Haushaltsplan 2008

Stadt Haan

Haushaltssatzung
mit
Haushaltsplan und Anlagen
für das Haushaltsjahr

2008

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
Haushaltssatzung	1 - 2
Vorbericht zum Haushaltsplan	3 - 43
Grafische Darstellungen	45 - 53
Gesamtplan	
A. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen	55 - 57
B. Haushaltsquerschnitt	59 - 66
C. Gruppierungsübersicht	67 - 79
D. Finanzierungsübersicht	81 - 82
Verwaltungshaushalt	
Einzelpläne	
- 0 Allgemeine Verwaltung	85 - 132
- 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	133 - 151
- 2 Schulen	153 - 200
- 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	201 - 227
- 4 Soziale Sicherung	229 - 323
- 5 Gesundheit, Sport, Erholung	325 - 348
- 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	349 - 381
- 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	383 - 431
- 8 Wirtschaftsunternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	433 - 443
- 9 Allgemeine Finanzwirtschaft	445 - 464

SEITE

Vermögenshaushalt

Einzelpläne

- 0 Allgemeine Verwaltung 467 - 473
- 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung 475 - 483
- 2 Schulen 485 - 503
- 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege 505 - 511
- 4 Soziale Sicherung 513 - 520
- 5 Gesundheit, Sport, Erholung 521 - 528
- 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr 529 - 543
- 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung 545 - 561
- 8 Wirtschaftsunternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen 563 - 566
- 9 Allgemeine Finanzwirtschaft 567 - 582

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben 583 - 584

Anlagen zum Haushaltsplan

Sammelnachweis 1 - Personalausgaben - 585 - 592

Sammelnachweis 2 - Sachausgaben - 593 - 607

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen 608

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden 609

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen 610 - 611

	SEITE
Stellenplan 2008	613 - 620
Finanzplan und Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2007 – 2011	621 - 661
Jahresabschluss 2006 der Stadtwerke Haan GmbH mit Lagebericht	663 - 687
Haushaltsvermerke	689 - 696
Grundbegriffe des gemeindlichen Haushaltsrechts	697 - 700
Abkürzungsverzeichnis	701

Statistische Angaben

Einwohnerzahl nach der Volkszählung am 20. September 1955	15.714	
Einwohnerzahl nach der laufenden Fortschreibung am 31.12.1973	22.968	Haan
Einwohnerzahl nach der laufenden Fortschreibung am 31.12.1973	5.478	Gruiten
Einwohnerzahl nach der laufenden Fortschreibung am 31.12.1987	28.573	
Einwohnerzahl nach der laufenden Fortschreibung am 31.12.2004	29.370	
Einwohnerzahl nach der laufenden Fortschreibung am 31.12.2005	29.325	
Einwohnerzahl nach der laufenden Fortschreibung am 31.12.2006	29.411	

Flächengröße des Stadtgebietes: 2.421,6 ha

Umrechnungskurs DM / Euro **1,00 EUR = 1,95583 DM**

Haushaltssatzung der Stadt Haan für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 9 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden in Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644) in Verbindung mit den §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) - alte Fassung - hat der Rat der Stadt Haan mit Beschluss vom 12.02.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2008, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich eingehenden Einnahmen, zu leistenden Ausgaben und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Verwaltungshaushalt**

in der Einnahme auf	70.765.187 EUR
in der Ausgabe auf	70.765.187 EUR

im **Vermögenshaushalt**

in der Einnahme auf	21.591.313 EUR
in der Ausgabe auf	21.591.313 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2008 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) erforderlich ist, wird auf

9.731.801 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsausgaben und Ausgaben für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

14.928.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite**, die im Haushaltsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

15.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** wurden für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt: *)

1.	**Grundsteuer**	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (**Grundsteuer A**) auf	192 v.H.
1.2	für die Grundstücke (**Grundsteuer B**) auf	380 v.H.
2.	**Gewerbesteuer**	385 v.H.

*) Die Angabe der Steuersätze in dieser Satzung hat nur deklaratorische Bedeutung, da der Rat der Stadt Haan die Steuersätze in einer besonderen Hebesatz-Satzung festgesetzt hat.

§ 6

Im Stellenplan sind bestimmte Stellen als "künftig wegfallend" (kw) oder als "künftig umzuwandelnd" (ku) ausgewiesen. Daraus ergeben sich folgende Rechtsfolgen:

1. kw – Vermerke:
   Die Stelle kommt bei ihrem Freiwerden zum Fortfall.
2. ku – Vermerke:
   Bei jedem Freiwerden einer mit einem ku – Vermerk versehenen Planstelle ist diese Stelle entsprechend ihrem tatsächlichen Stellenwert umzuwandeln.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Ausgaben gelten als erheblich im Sinne von § 82 Abs. 1 GO NRW, wenn sie im Einzelfall 0,6 v.T. der Gesamtausgaben beider Haushalte übersteigen.
Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen gelten als erheblich im Sinne von § 84 Abs. 1 i.V.m. § 82 Abs. 1 GO NRW, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 36.000 EUR übersteigen.
Die Ausgabeansätze des Vermögenshaushaltes dürfen nur nach vorheriger Zustimmung der Stadtkämmerin bewirtschaftet werden.
Das gleiche gilt für Verpflichtungsermächtigungen.

Vorbericht

Nach § 3 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (alte Fassung) soll der Vorbericht einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft geben.

Insbesondere soll dargestellt werden,

1. wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr (2008) vorangehenden beiden Haushaltsjahren (2007 und 2006) entwickelt haben und im Haushaltsjahr 2008 entwickeln werden,
2. wie sich die Zuführungen vom Verwaltungshaushalt und die Rücklagen in den dem Haushaltsjahr 2008 folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis sie zum Deckungsbedarf nach dem Finanzplan stehen,
3. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2008 geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für die folgenden Jahre ergeben,
4. in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan abweicht,
5. wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind.

I. Überblick über die Finanzwirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr 2006

1. Haushaltsvolumen

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Haushaltssatzung	66.280.920 EUR	15.974.674 EUR
1. Nachtragshaushaltssatzung	./. 4.229.656 EUR	./. 5.187.396 EUR
	70.510.576 EUR	10.787.278 EUR

Am 14.02.2006 verabschiedete der Rat die Haushaltssatzung. In gleicher Sitzung wurde das Investitionsprogramm 2005 – 2009 beschlossen und die Finanzplanung 2005-2009 zur Kenntnis genommen. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gem. § 79 Abs. 5 Gemeindeordnung NRW (alte Fassung) dem Landrat in Mettmann mit Schreiben vom 21.02.2006 angezeigt. Der Landrat hat mit Verfügung vom 23.03.2006 mitgeteilt, dass er von der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen Kenntnis genommen hat. Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt der Stadt Haan vom 29.03.2006 bekanntgemacht. Die Realsteuerhebesätze 2006 wurden außerhalb der Haushaltssatzung 2006 in der Hebesatzung vom 16.02.2006 festgesetzt. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2006 wurde am 19.12.2006 vom Rat beschlossen, am 27.12.2006 vom Landrat zur Kenntnis genommen und im Amtsblatt der Stadt Haan vom 04.01.2007 bekanntgemacht.

2. Jahresrechnungsergebnis

Die Jahresrechnung ist ausgeglichen.
Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem außerplanmäßigen Überschuss von 1,154 Mio. EUR ab.
Gem. § 22 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW a.F. wurde der Überschuss dem Vermögenshaushalt zugeführt.
Durch die Zuführung der 1,154 Mio. EUR aus dem Verwaltungshaushalt und Wenigerausgaben im Vermögenshaushalt von 0,242 Mio. EUR hat sich der Kreditbedarf um 1,396 Mio. EUR auf 0,776 Mio. EUR verringert.

2.1 Verwaltungshaushalt

Bei den Hauptgruppen der Einnahme- und Ausgabearten stellt sich der Vergleich des Haushalts-Solls mit dem Rechnungsergebnis wie folgt dar:

Einnahmen	Jahresrechnung 2006 EUR	Haushaltsplan 2006 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	
1. Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen, Umlagen	48.682.004	48.826.200	-	144.196
2. Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	16.016.786	16.204.670	-	187.884
3. Sonstige Finanzeinnahmen	5.544.325	5.479.706	+	64.619
Gesamtsumme Einnahmen	70.243.115	70.510.576	-	267.461

Ausgaben	Jahresrechnung 2006 EUR	Haushaltsplan 2006 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	
1. Personalausgaben	13.355.090	13.452.469	-	97.379
2. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	14.450.287	15.287.153	-	836.866
3. Zuweisungen und Zuschüsse	12.081.234	12.550.437	-	469.203
4. Sonstige Finanzausgaben	30.356.504	29.220.517	+	1.135.987
darunter				
a) Gewerbesteuerumlage	(5.396.193)	(5.400.000)	-	(3.807)
b) Kreisumlage	(15.130.700	(15.320.000)	-	(189.300)
c) Zuführung zum Vermögenshaushalt	(6.894.264)	(5.513.957)	+	(1.380.307)
Gesamtsumme Ausgaben	70.243.115	70.510.576	-	267.461

2.2 Vermögenshaushalt

Bei den Hauptgruppen der Einnahme- und Ausgabearten stellt sich der Vergleich des Haushalts-Solls mit dem Rechnungsergebnis wie folgt dar:

Einnahmen	Jahresrechnung 2006 EUR	Haushaltsplan 2006 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	
1. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	6.894.264	5.513.957	+	1.380.307
2. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	-	-		
3. Entnahmen aus den Sonderrücklagen	403.220	403.160	+	60
4. Rückflüsse von Darlehen	62.582	62.582		-
5. Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens u.a.	814.864	809.870	+	4.994
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	445.866	492.066	-	46.200
7. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.355.461	1.332.900	+	22.561
8. Einnahmen aus Krediten für Investitionsfinanzierung	776.369	2.172.743	-	1.396.374
Gesamtsumme Einnahmen	10.752.626	10.787.278	-	34.652

Ausgaben	Jahresrechnung 2006 EUR	Haushaltsplan 2006 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	
1. Zuführung zum Verwaltungshaushalt	569.693	565.960	+	3.733
2. Zuführung an Rücklagen	4.834.183	4.631.057	+	203.126
3. Erwerb von Grundvermögen	480.913	480.600	+	313
4. Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.016.580	1.040.882	-	24.302
5. Baumaßnahmen	2.110.721	2.342.647	-	231.926
6. Tilgung von Krediten, Kreditbeschaffungskosten	1.514.874	1.525.000	-	10.126
7. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	225.662	201.132	+	24.530
Gesamtsumme Ausgaben	10.752.626	10.787.278	-	34.652

II. Überblick über die Finanzwirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr 2007

Am 27.03.2007 hat der Rat die Haushaltssatzung 2007 beschlossen. Der Verwaltungshaushalt ist bei Fortgeltung der bisherigen Realsteuerhebesätze und mit der Zuführung aus dem Vermögenshaushalt von 3,024 Mio. EUR (davon 2,752 Mio. EUR der allgemeinen Rücklage) ausgeglichen. Mit der am 13.11.2007 beschlossenen 1. Nachtragshaushaltssatzung verbesserte sich der Verwaltungshaushalt um 7,341 Mio. EUR (hauptsächlich durch Gewerbesteuermehreinnahmen von 6,1 Mio. EUR brutto). Dadurch war die Zuführung aus dem Vermögenshaushalt nicht mehr erforderlich und der allgemeinen Rücklage konnten 4,317 Mio. EUR zugeführt werden. Aus den Rücklagemitteln muss 2008 und 2009 die für die im Nachtragshaushaltsplan veranschlagten Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu zahlende Gewerbesteuer- und Kreisumlage von voraussichtlich 2,95 Mio. EUR finanziert werden.

Haushaltsvolumen	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Haushaltssatzung	70.416.757 EUR	23.724.406 EUR
1. Nachtragshaushaltssatzung	+ 4.671.619 EUR	./. 4.943.122 EUR
	75.088.376 EUR	18.781.284 EUR

Eckdaten des Haushaltes:

- Realsteuerhebesätze: Grundsteuer A = 192 v.H.; Grundsteuer B = 380 v.H.; Gewerbesteuer = 385 v.H. (festgesetzt in der Hebesatzsatzung vom 29.03.2007)
- Kreisumlagesatz von 43,2 v.H.
- Höhe der Investitionsausgaben: 11,632 Mio. EUR
- Höhe der Kreditermächtigung: 7,666 Mio. EUR
- Hohe Gewerbesteuereinnahmen
- Zuführung einer „freien Spitze“ von 4,317 Mio. EUR an die allgemeine Rücklage

Jahresrechnungsergebnis:

Die Jahresrechnung wird ausgeglichen sein.

III. Voraussichtliche finanzielle Entwicklung im Haushaltsjahr 2008 - Kurzüberblick -

1. Ausgangslage, Eckdaten

1.1 Haushaltsvolumen

		Haushaltsjahr 2008 EUR	Haushaltsjahr 2007 EUR	Jahresrechnung 2006 EUR
Verwaltungshaushalt				
Einnahmen und Ausgaben	von	70.765.187	75.088.376	70.243.115
Vermögenshaushalt				
Einnahmen und Ausgaben	von	21.591.313	18.781.284	10.752.626

1.2 Der Verwaltungshaushalt schließt bei Fortgeltung der bisherigen Realsteuerhebesätze mit einem strukturellen Fehlbedarf von 2,431 Mio. EUR ab.

Der Fehlbedarf von	**./. 2,431 Mio. EUR**
wird gedeckt durch die Zuführung	
von Mitteln der allgemeinen Rücklage von	**2,431 Mio. EUR**
	-

Wie in den letzten Jahren wurden die Realsteuerhebesätze in einer gesonderten Hebesatzsatzung beschlossen. **Gegenüber 2007 haben sich die Hebesätze nicht geändert.**

1.3 Das Gewerbesteueraufkommen ist bei einem Hebesatz von 385 v. H. (Vorjahr 385 v.H.) mit 22,8 Mio. EUR veranschlagt. Unter Berücksichtigung der Unternehmensteuerreform wurde aufgrund von vorliegenden Zahlen / Informationen das Vorauszahlungssoll 2008 mit 18,3 Mio. EUR geschätzt. Das sind 0,9 Mio. EUR oder 4,7 v. H. weniger als das Vorauszahlungssoll Anfang 2007 mit 19,2 Mio. EUR. Wie bei den ursprünglichen Veranschlagungen in Vorjahren wird unterstellt, dass aus Veranlagungen (Nachzahlungen) und Vorauszahlungsanpassungen 4,5 Mio. EUR erzielt werden. Der ursprüngliche Haushaltsansatz 2007 beträgt 23,7 Mio. EUR. Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 wurde der Haushaltsansatz wegen unerwarteter Gewerbesteuermehreinnahmen auf 29,8 Mio. EUR erhöht. Das Rechnungsergebnis beträgt 29,5 Mio. EUR. Die tatsächliche Entwicklung in 2008 bleibt abzuwarten.

1.4 Seit 1998 erhalten die Gemeinden als Kompensation für die Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer eine Beteiligung am Aufkommen der Umsatzsteuer. Die Verteilung erfolgt nach einem Schlüssel. 2008 wird Haan voraussichtlich 2,180 Mio. EUR erhalten. Der Haushaltsansatz 2007 beträgt 2,103 Mio. EUR; das Rechnungsergebnis 2,103 Mio. EUR. Die Beteiligung an der Umsatzsteuer fließt in die Berechnung der Steuerkraft ein.

1.5 Der Haushaltsansatz für die Grundsteuer B beträgt 5,000 Mio. EUR bei einem Hebesatz von 380 v. H. (Vorjahr 380 v. H.).
Haushaltsansatz 2007 = 4,940 Mio. EUR; Rechnungsergebnis 4,937 Mio. EUR.

1.6 Der Haaner Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer (= Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) wurde mit 14,112 Mio. EUR veranschlagt. Der Haushaltsansatz 2007 beträgt 13,465 Mio. EUR; das Rechnungsergebnis ebenfalls 13,465 Mio. EUR. Der Städte- und Gemeindebund NRW hat mitgeteilt, dass aufgrund der Regionalisierung der November – Steuerschätzung der Gemeindeanteil für 2008 auf 6,175 Mrd. EUR geschätzt wird. Der Haaner Anteil beträgt danach 14,112 Mio. EUR.

1.7 Der Haaner Anteil an den Ausgleichsleistungen für Steuermindereinnahmen aufgrund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs beträgt voraussichtlich 1,314 Mio. EUR. Der Haushaltsansatz 2007 beträgt 1,287 Mio. EUR; das Rechnungsergebnis ebenfalls 1,287 Mio. EUR.

1.8 Die Abschlagszahlungen auf die von den Stadtwerken zu zahlenden Konzessionsabgaben für 2008 wurden mit 0,799 Mio. EUR veranschlagt. Das sind rd. 0,003 Mio. EUR mehr als die Abschlagszahlungen auf die Konzessionsabgaben für 2007. Die Gewinnabführung der Stadtwerke aus dem Wirtschaftsjahr 2007 wurde aufgrund des hochgerechneten Gewinns im Quartalsbericht zum 30.09.2007 mit einem Betrag von 0,374 Mio. EUR veranschlagt (= 60 % des ausgewiesenen Bilanzgewinns abzüglich Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag).

1.9 Die Konzessionsabgabe der RWE Rhein-Ruhr AG liegt mit 1,315 Mio. EUR um 0,015 Mio. EUR über dem Ansatz 2007 (Rechnungsergebnis 2007 = 1,303 Mio. EUR).

1.10 Die Gebühreneinnahmen bei den kostenrechnenden Einrichtungen „Straßenreinigung", „Abwasserbeseitigung" und „Abfallbeseitigung" erhöhen sich um 0,039 Mio. EUR auf 6,622 Mio. EUR.

1.11 Für die Kreisumlage sind 18,674 Mio. EUR bei einem Umlagesatz von 42,0 v.H. (lt. Kreishaushaltssatzung 2008) eingeplant (2007 = 17,167 Mio. EUR bei einem Umlagesatz von 43,2 v.H.).
Die Verringerung des Kreisumlagesatzes von 43,2 v.H. auf 42,0 v.H. führt für Haan zu einer Wenigerausgabe von 0,533 Mio. EUR. Die von Haan zu zahlende Kreisumlage ist gegenüber 2007 gestiegen, weil das anrechenbare Steueristaufkommen in der Referenzperiode für die Kreisumlage 2008 (01.07.2006 – 30.06.2007) höher ausgefallen ist als in der Referenzperiode für die Kreisumlage 2007 (01.07.2005 – 30.06.2006).

1.12 Bei den Personalausgaben (SN 1) beträgt der Haushaltsansatz 13,802 Mio. EUR (Ansatz 2007 = 13,132 Mio. EUR).
Für 2008 wurden folgende tarifliche und gesetzliche Diensteinkommensverbesserungen berücksichtigt: Für tariflich Beschäftigte 2,9 v.H. ab 01.01.2008, für Beamte 2,9 v.H. ab 01.07.2008. Darüber hinaus 0,100 Mio. EUR für Stufenanpassungen und Strukturausgleichsbeträge nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst.

1.13 Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Erstattungen, innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten) sinkt gegenüber 2007 um 0,995 Mio. EUR (weniger für die bauliche Unterhaltung, da z. B. die Sanierung der Sporthalle Walder Straße 2007 mit 1,450 Mio. EUR und 2008 mit 0,250 Mio. EUR (Restbetrag) veranschlagt ist) auf 11,315 Mio. EUR. Siehe hierzu die Aufstellung auf der Seite 24.

1.14 Aufgrund der endgültigen Abrechnung des Solidarbeitrages 2005 hat die Stadt 2007 eine Rückzahlung von 0,688 Mio. EUR an das Land geleistet. Es handelte sich um die letzte Abrechnung eines Solidarbeitrages. Die Beteiligung der NRW – Kommunen an den Kosten der Einheitslasten (= Solidarbeitrag) wird seit 2006 ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage erbracht.

1.15 Die gesetzlichen und freiwilligen Betriebskostenzuschüsse für Tageseinrichtungen für Kinder erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 0,137 Mio. EUR auf 5,563 Mio. EUR (der städtische Kindergarten Alleestraße ist hier nicht enthalten; für diesen Kindergarten fallen Ausgaben von 0,278 Mio. EUR an).
Das Kinderbildungsgesetzt löst ab dem 01.08.2008 das Gesetz über die Tageseinrichtungen für Kinder und andere Vorschriften ab. Die Betriebskostenzuschüsse wurden auf der Basis des zur Zeit noch geltenden Rechts kalkuliert, da für eine Kostenkalkulation ab 01.08.2008 noch maßgebliche Daten fehlen. Die zu erwartenden Mehrkosten wurden in Form eines Pauschalbetrages von 0,110 Mio. EUR eingeplant.

1.16 Die Gewerbesteuerumlage (Normalumlage und Gewerbesteuerumlage zur Mitfinanzierung der Deutschen Einheit) verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 1,542 Mio. EUR auf 3,977 Mio. EUR. Hauptsächlich weniger wegen des gegenüber 2007 niedrigeren Gewerbesteueransatzes. Im Zuge der Unternehmensteuerreform wurden wegen der Gewerbesteuermindereinnahmen die Vervielfältigerpunkte für die Gewerbesteuerumlage ab 2008 wie folgt abgesenkt: 2008 um 8 Prozentpunkte, 2009 um 6 Prozentpunkte, 2010 um 3 Prozentpunkte und 2011 um 3 Prozentpunkte, jeweils bezogen auf den Vervielfältiger von 73 v.H. in 2007. 8 Prozentpunkte weniger in 2008 führen zu einer Minderung der Gewerbesteuerumlage um 0,474 Mio. EUR.

1.17 Die Sozialleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (ohne Unterbringungskosten in Übergangsheimen) betragen voraussichtlich 0,411 Mio. EUR (Vorjahr 0,406 Mio. EUR).

1.18 An Zinsausgaben für Investitionskredite wurden 1,400 Mio. EUR veranschlagt; das sind 0,295 Mio. EUR mehr als 2007.

1.19 Für die Sonderumlage "Verkehrsverbund Rhein-Ruhr" wurden 0,850 Mio. EUR veranschlagt. Für 2007 hat der Landrat 0,602 Mio. EUR angefordert (0,866 Mio. EUR für 2007, Erstattung für 2005 / 2006 von insgesamt 0,264 Mio. EUR). Dieser Heranziehungsbescheid diente als Grundlage für die Veranschlagung 2008.

1.20 Dem Vermögenshaushalt werden als Mindestbetrag zuzüglich zweckgebundener Einnahmen 1,669 Mio. EUR (Vorjahr 1,503 Mio. EUR) zugeführt.
2007 konnte darüber hinaus der allgemeinen Rücklage der Einnahmeüberhang des Verwaltungshaushaltes von 4,317 Mio. EUR zugeführt werden.

1.21 Vom Volumen des Vermögenshaushaltes entfallen auf

- Investitionen	13,583 Mio. EUR	
- Ausgaben der allgemeinen Finanzwirtschaft	8,008 Mio. EUR	(davon 3,271 Mio. EUR Zuführungen an den Verwaltungshaushalt und 3,004 Mio. EUR Umschuldungen).

1.22 Es wurde ein Kreditbedarf von 9,732 Mio. EUR (= rd. 72 % der Investitionen) veranschlagt.
Von dem Kreditbedarf entfallen 1,241 Mio. EUR auf Investitionen der kostenrechnenden Einrichtungen Rettungsdienst, Straßenreinigung und Abwasserbeseitigung (ohne Gewerbegebiet Millrather Straße).

1.23 Es bleibt abzuwarten, ob die veranschlagten Erlöse aus Grundstücksverkäufen tatsächlich 2008 realisiert werden können.

2. Entwicklung des Verwaltungshaushaltes 2006 - 2008

2.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes 2006 - 2008

Bezeichnung der Einnahmearten	Ansatz 2008 TEUR	%	Ansatz 2007 TEUR	%	Ergebnis 2006 TEUR	%
Hauptguppe 0:						
Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen						
Grundsteuer A und B	5.021	7,10	4.962	6,61	4.885	6,96
Gewerbesteuer	22.800	32,22	29.800	39,69	28.742	40,92
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.112	19,94	13.465	17,93	11.874	16,90
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.180	3,08	2.103	2,80	1.878	2,67
Andere Steuern und sonstige steuerähnliche Einnahmen	260	0,36	250	0,33	240	0,34
Zwischensumme Steuern	44.373	62,70	50.580	67,36	47.619	67,79
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.314	1,86	1.287	1,71	1.063	1,51
Summe 0:	45.687	64,56	51.867	69,07	48.682	69,30
Hauptgruppe 1:						
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, ähnliche Entgelte	9.840	13,91	9.741	12,97	9.374	13,35
Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	747	1,06	872	1,16	868	1,24
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	3.673	5,19	3.758	5,01	3.695	5,26
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	2.508	3,54	2.378	3,17	2.080	2,96
Summe 1:	16.768	23,70	16.749	22,31	16.017	22,81

Bezeichnung der Einnahmearten	Ansatz 2008 TEUR	%	Ansatz 2007 TEUR	%	Ergebnis 2006 TEUR	%
Hauptgruppe 2:						
Sonstige Finanzeinnahmen						
Zinseinnahmen	310	0,44	502	0,67	242	0,34
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	2.489	3,51	2.320	3,09	2.354	3,35
Ersatz von sozialen Leistungen	153	0,22	169	0,23	194	0,28
Weitere Finanzeinnahmen	349	0,49	499	0,66	395	0,56
Kalkulatorische Einnahmen	1.738	2,46	1.797	2,39	1.989	2,83
Zuführung vom Vermögenshaushalt	3.271	4,62	1.185	1,58	570	0,81
Pauschale Bereinigung	-	-	-	-	./. 200	./. 0,28
Summe 2:	8.310	11,74	6.472	8,62	5.544	7,89
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (Summe 0-2):	70.765	100,00	75.088	100,00	70.243	100,00

2.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2006- 2008

Bezeichnung der Ausgabearten	Ansatz 2008 TEUR	%	Ansatz 2007 TEUR	%	Ergebnis 2006 TEUR	%
Hauptgruppe 4:						
Personalausgaben	14.182	20,04	13.496	17,97	13.355	19,01
Hauptgruppe 5 / 6:						
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.050	2,90	3.244	4,32	1.093	1,56
Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens	1.429	2,02	1.317	1,75	1.151	1,64
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	345	0,49	324	0,43	249	0,35
Mieten und Pachten	149	0,21	150	0,20	178	0,25
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.211	3,13	2.159	2,88	1.919	2,73
Haltung von Fahrzeugen	212	0,30	235	0,31	232	0,33
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	209	0,29	175	0,23	163	0,23
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.137	4,43	3.224	4,30	3.144	4,48
Steuern, Versicherungen, Geschäftsausgaben	1.573	2,22	1.388	1,85	1.253	1,78
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes an Land / Gemeinden	391	0,55	399	0,53	369	0,53
Innere Verrechnungen	2.753	3,89	2.672	3,56	2.710	3,86
Kalkulatorische Kosten	1.738	2,46	1.797	2,39	1.989	2,83
Summe 5 / 6:	16.197	22,89	17.084	22,75	14.450	20,57

Bezeichnung der Ausgabearten	Ansatz 2008 TEUR	%	Ansatz 2007 TEUR	%	Ergebnis 2006 TEUR	%
Hauptgruppe 7:						
Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)						
Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen	9.795	13,84	9.447	12,58	9.184	13,07
Leistungen der Sozial- / Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen	2.931	4,14	2.924	3,90	2.548	3,63
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	411	0,58	406	0,54	349	0,50
Summe 7:	13.137	18,56	12.777	17,02	12.081	17,20
Hauptgruppe 8:						
Sonstige Finanzausgaben						
Zinsausgaben	1.405	1,99	1.110	1,48	1.095	1,56
Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage)	3.977	5,62	5.519	7,35	5.396	7,68
Allgemeine Umlagen	20.098	28,40	19.126	25,47	16.917	24,08
Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve	100	0,14	110	0,15	55	0,08
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.669	2,36	5.866	7,81	6.894	9,82
Abwicklung der Vorjahre	-	-	-	-	-	-
Summe 8:	27.249	38,51	31.731	42,26	30.357	43,22
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes: (Summe 4-8)	70.765	100,00	75.088	100,00	70.243	100,00

3. Gesamtsituation Verwaltungshaushalt 2008

3.1 Einnahme- und Ausgabeveränderungen 2008 zu 2007

Das Haushaltsvolumen verringert sich gegenüber dem Haushalt 2007 um 4.323 TEUR.

Die Veränderungen bei den Einnahme- und Ausgabeansätzen gegenüber 2007 sind nachfolgend aufgeführt:

Einnahmeart		(TEUR)
Grundsteuer A und B	+	60
Gewerbesteuer	./.	7.000
Vergnügungssteuer, Hundesteuer	+	10
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+	647
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	+	27
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+	77
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (darunter Gebühren und ähnliche Entgelte + 99 TEUR)	+	18
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	+	169
Kalkulatorische Einnahmen	./.	59
Weitere Finanzeinnahmen, Zuweisungen	./.	358
Zuführung vom Vermögenshaushalt	+	2.086
(Zuführung 2008 = 3.271 TEUR, davon 2.431 TEUR zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes; Zuführung 2007 = 1.185 TEUR, davon 0 TEUR zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes)		
	./.	**4.323**

Ausgabeart		(TEUR)
Personalausgaben insgesamt	+	686
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	./.	901
Erstattungen, innere Verrechnungen, kalkulatorische Kosten	+	14
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (ohne Kosten der Übergangsheime)	+	6
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	+	354
darunter: Betriebskostenzuschüsse für Tageseinrichtungen für Kinder (UA 46400) + 0,137 Mio. EUR und Betriebskosten für offene Ganztagsgrundschulen (UA 21000) + 0,211 Mio. EUR		
Zinsausgaben	+	295
Gewerbesteuerumlage (Normalumlage)	./.	1.030
Sonderumlage Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	+	248
Kreisumlage	+	1.507
Sonderumlage Berufskollegs Kreis Mettmann	./.	96
Solidarbeitrag Deutsche Einheit		
- Gewerbesteuerumlage -	./.	512
- Erstattung Solidarbeitrag an das Land -	./.	688
Erstattungszinsen für Gewerbesteuer, Deckungsreserve u.a.	./.	10
Zuführung zum Vermögenshaushalt	./.	4.196
	./.	**4.323**

3.2 Erläuterungen zu den Einnahmen

Grundsteuer B

Rechnungsergebnis	2001	= 3,959 Mio. EUR	(Hebesatz 330 v.H.)	**Grundsteuer A**
"	2002	= 4,038 Mio. EUR	(Hebesatz 330 v.H.)	Der Hebesatz soll 192 v.H. (Vorjahr 192 v.H.) betragen.
"	2003	= 4,685 Mio. EUR	(Hebesatz 350 v.H.)	Der Ansatz 2008 hat eine Höhe von 21.500 EUR
"	2004	= 4,397 Mio. EUR	(Hebesatz 365 v.H.)	(Vorjahr 21.500 EUR).
"	2005	= 4,844 Mio. EUR	(Hebesatz 380 v.H.)	
"	2006	= 4,863 Mio. EUR	(Hebesatz 380 v.H.)	
Ansatz	2007	= 4,940 Mio. EUR	(Hebesatz 380 v.H.)	
"	2008	= 5,000 Mio. EUR	(Hebesatz 380 v.H.)	
		+ 0,060 Mio. EUR gegenüber 2007		

Der Hebesatz beträgt 380 v.H. (Vorjahr 380 v.H.). Der Haushaltsansatz setzt sich zusammen aus dem Veranlagungssoll für 2008 einschließlich angenommener Veränderungen, die sich 2008 auswirken.

Gewerbesteuer

Rechnungsergebnis	2001	= 19,629 Mio. EUR	(Hebesatz 320 v.H.)		
"	2002	= 19,544 Mio. EUR	(Hebesatz 345 v.H.)		
"	2003	= 23,236 Mio. EUR	(Hebesatz 345 v.H.)		
"	2004	= 21,289 Mio. EUR	(Hebesatz 370 v.H.)		
"	2005	= 21,286 Mio. EUR	(Hebesatz 385 v.H.)		
"	2006	= 28,743 Mio. EUR	(Hebesatz 385 v.H.)		
Ansatz	2007	= 29,800 Mio. EUR	(Hebesatz 385 v.H.)	Rechnungsergebnis 2007	29,456 Mio. EUR
"	2008	= 22,800 Mio. EUR	(Hebesatz 385 v.H.)		
		./. 7,000 Mio. EUR gegenüber 2007			

Der Hebesatz beträgt 385 v.H. (Vorjahr 385 v.H.). Wie bei den ursprünglichen Veranschlagungen in Vorjahren wird unterstellt, dass aus Veranlagungen (Nachzahlungen) und Vorauszahlungsanpassungen 4,5 Mio. EUR eingehen werden.
Unter Berücksichtigung der Unternehmensteuerreform wurde aufgrund von vorliegenden Zahlen/Informationen das Vorauszahlungssoll 2008 mit 18,3 Mio. EUR geschätzt. Das sind 0,9 Mio. EUR oder 4,7 v.H. weniger als das Vorauszahlungssoll Anfang 2007 mit 19,2 Mio. EUR. Die tatsächliche Entwicklung bleibt abzuwarten.

Entwicklung der Gewerbesteuer

Jahr	Gewerbesteuer-aufkommen Mio. EUR	davon Vorauszahlungssoll Mio. EUR	davon Veranlagungen und Vorauszahlungsanpassungen Mio. EUR
2008	22,8	18,3 (bei 385 v.H.)	4,5
2007	29,8	19,2 (bei 385 v.H.)	10,6
2006	28,9	17,5 (bei 385 v.H.)	11,4
2005	21,3	16,7 (bei 385 v.H.)	4,6
2004	21,3	16,6 (bei 370 v.H.)	4,7

Die Gewerbesteuer entwickelt sich aufgrund ihrer Abhängigkeit von der Entwicklung der Unternehmensgewinne in den einzelnen Städten außerordentlich unterschiedlich.

Ursprünglicher Haushaltsansatz 2007 = 23,7 Mio. EUR. Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 wurde der Haushaltsansatz wegen unerwarteter Gewerbesteuermehreinnahmen auf 29,8 Mio. EUR erhöht.

Auszug aus den Orientierungsdaten 2008 zur Gewerbesteuer: „ Nach dem weiteren deutlichen Anstieg im Haushaltsjahr 2006 und in den beiden ersten Quartalen 2007 wird im Landesdurchschnitt im weiteren Jahresverlauf 2007 eine Abschwächung der Aufkommensdynamik erwartet. Ab 2008 müssen Mindereinnahmen aus der Unternehmensteuerreform einkalkuliert werden."

Vergnügungssteuer, Hundesteuer

Der Haushaltsansatz 2008 für die Vergnügungssteuer beträgt 0,100 Mio. EUR (Vorjahr 0,100 Mio. EUR). Für 2008 wird ein Hundesteueraufkommen von 0,160 Mio. EUR erwartet (Vorjahr 0,150 Mio. EUR). Aufgrund der in 2007 durchgeführten Hundebestandsaufnahme durch einen Dritten werden Mehreinnahmen erwartet.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Rechnungsergebnis	2001	=	11,780 Mio. EUR
"	2002	=	11,487 Mio. EUR
"	2003	=	11,984 Mio. EUR
"	2004	=	11,148 Mio. EUR
"	2005	=	10,960 Mio. EUR
"	2006	=	11,874 Mio. EUR
Ansatz	2007	=	13,465 Mio. EUR
"	2008	=	14,112 Mio. EUR
			+ 0,647 Mio. EUR gegenüber 2007

Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Rechnungsergebnis	2001	=	0,986 Mio. EUR
"	2002	=	0,983 Mio. EUR
"	2003	=	1,006 Mio. EUR
"	2004	=	1,040 Mio. EUR
"	2005	=	1,076 Mio. EUR
Ansatz	2006	=	1,063 Mio. EUR
"	2007	=	1,287 Mio. EUR
"	2008	=	1,314 Mio. EUR
			+ 0,027 Mio. EUR gegenüber 2007

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

In den Orientierungsdaten 2008 des Innenministeriums NRW wird der Gemeindeanteil für 2008 auf 5,975 Mrd. EUR geschätzt. Der Haaner Anteil beträgt danach 13,655 Mio. EUR. Mit Schnellbrief vom 14.11.2007 teilt der Städte- und Gemeindebund NRW mit, dass aufgrund der Regionalisierung der November-Steuerschätzung der Gemeindeanteil für 2008 voraussichtlich 6,175 Mrd. EUR betragen wird. Auf Haan entfallen davon 14,112 Mio. EUR (6,175 Mrd. EUR x 0,0022853 Schlüsselzahl für Haan).

Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Seit 1996 entstehen Ländern und Gemeinden (beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) durch die Neuordnung des Familienleistungsausgleichs Steuermindereinnahmen, die durch die Erhöhung der Umsatzsteuerbeteiligung der Länder ausgeglichen werden. Das Land NRW gibt den Gemeindeanteil an dieser Kompensationszahlung in Form einer Zuweisung weiter.

Der nach dem Einkommensteuerschlüssel zu verteilende Gemeindeanteil 2008 beträgt vorläufig 575 Mio. EUR (Vorjahr 545 Mio. EUR); davon entfallen auf die Stadt Haan 1,314 Mio. EUR (Vorjahr 1,287 Mio. EUR einschl. Abrechnung 2006).
In 2008 werden außerdem die in 2007 geleisteten Zahlungen nach den Ist-Ergebnissen abgerechnet. Das Ergebnis muss abgewartet werden.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Rechnungsergebnis	2001	=	1,794 Mio. EUR	
"	2002	=	1,764 Mio. EUR	
"	2003	=	1,759 Mio. EUR	
"	2004	=	1,762 Mio. EUR	
"	2005	=	1,795 Mio. EUR	
"	2006	=	1,878 Mio. EUR	
Ansatz	2007	=	2,103 Mio. EUR	
"	2008	=	2,180 Mio. EUR	
			+ 0,077 Mio. EUR	gegenüber 2007

Seit 1998 erhalten die Gemeinden als Kompensation für die Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer 2,2 v.H.-Punkte des Aufkommens der Umsatzsteuer. Die Verteilung erfolgte in den Jahren 1998 und 1999 nach einem Schlüssel, der das bisherige Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1990 bis 1996 mit 70 v.H. sowie die durchschnittliche Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne den öffentlichen Dienst im engeren Sinn) jeweils am 30.06. der Jahre 1990 bis 1995 mit 30 v.H. erfasst.

Für die Jahre 2000 - 2002 wurde der bisherige (Übergangs-) Schlüssel nach bundesgesetzlichen Vorgaben modifiziert. Die Haaner Schlüsselzahl für den gemeindlichen Umsatzsteueranteil beträgt seit 2000 0,0025979 (bis dahin 0,0026652). Der zur Zeit geltende Übergangsschlüssel sollte ab 2003 auf einen fortschreibungsfähigen Schlüssel umgestellt werden. Wegen Problemen mit der neu zu ermittelnden Datenbasis wurde die Anwendung der bisherigen Schlüsselzahlen bis auf weiteres verlängert.
Neue Schlüsselzahlen wird es frühestens 2009 geben.

Gemäß den Orientierungsdaten 2008 soll 2008 der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 856 Mio. EUR betragen.
Mit Schnellbrief vom 14.11.2007 teilt der Städte- und Gemeindebund NRW mit, dass aufgrund der Regionalisierung der November-Steuerschätzung der Gemeindeanteil für 2008 voraussichtlich 839 Mio. EUR betragen wird. Der Haaner Anteil beträgt danach 2,180 Mio. EUR (839 Mio. EUR x 0,0025979 Schlüsselzahl für Haan).

Bei der Beteiligung der Gemeinden an der Umsatzsteuer handelt es sich um eine Steuerersatzleistung, die finanzausgleichstechnisch voll in die Berechnung der Steuerkraft einfließt.

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

1. **Gebühren und ähnliche Entgelte**

Rechnungsergebnis	2001	=	10,110 Mio. EUR
"	2002	=	10,086 Mio. EUR
"	2003	=	9,789 Mio. EUR
"	2004	=	9,661 Mio. EUR
"	2005	=	9,288 Mio. EUR
"	2006	=	9,374 Mio. EUR
Ansatz	2007	=	9,741 Mio. EUR
"	2008	=	9.840 Mio. EUR
			+ 0,099 Mio. EUR gegenüber 2007

Die Gebühreneinnahmen bei den kostenrechnenden Einrichtungen "Straßenreinigung", "Abwasserbeseitigung" und "Abfallbeseitigung" erhöhen sich gegenüber 2007 um 0,039 Mio. EUR auf 6,622 Mio. EUR.

Die Elternbeiträge für die offenen Ganztagsschulen erhöhen sich gegenüber 2007 um 0,072 Mio. EUR (mehr Gruppen, ganzjährig) auf 0,172 Mio. EUR.

2. **Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen**

Rechnungsergebnis	2001	=	1,086 Mio. EUR
"	2002	=	1,160 Mio. EUR
"	2003	=	0,972 Mio. EUR
"	2004	=	0,990 Mio. EUR
"	2005	=	0,839 Mio. EUR
"	2006	=	0,867 Mio. EUR
Ansatz	2007	=	0,872 Mio. EUR
"	2008	=	0,747 Mio. EUR
			./. 0,125 Mio. EUR gegenüber 2007

2007 konnte die Rückzahlung überzahlter Abfallbeseitigungsausgaben (durch den Kreis und den Abfuhrunternehmer) mit rd. 0,094 Mio. EUR (UA 72100) veranschlagt werden.

3. **Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes** (vom Land, von Gemeinden, vom BRW, von den Stadtwerken u.a.)

Rechnungsergebnis	2001	=	1,201 Mio. EUR
"	2002	=	1,057 Mio. EUR
"	2003	=	0,935 Mio. EUR
"	2004	=	0,758 Mio. EUR
"	2005	=	1,303 Mio. EUR
"	2006	=	0,986 Mio. EUR
Ansätze	2007	=	1,087 Mio. EUR
"	2008	=	0,920 Mio. EUR
			./. 0,167 Mio. EUR gegenüber 2007

Die Erstattungen des Landes für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Sozialleistungen und Unterbringungskosten in Übergangsheimen) wurden mit 0,070 Mio. EUR (Vorjahr 0,087 Mio. EUR) veranschlagt.
Die Stadt ist ab 01.01.1995 Aufgaben- und Kostenträger für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Bis dahin waren die kreisangehörigen Gemeinden für die Unterbringung und der Kreis für die Sozialleistungen zuständig. Seit dem Haushaltsjahr 1995 sind sowohl die gesamten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz als auch die gesamten entsprechenden Erstattungen des Landes im städtischen Haushalt etatisiert (UA 42400).

Die Erstattungen vom Land für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz wurden mit 0,129 Mio. EUR veranschlagt (Vorjahr 0,139 Mio. EUR; UA 48100).

Für eine bestimmte Anzahl von Arbeitskräften, die von der Stadt in die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) zur Durchführung der Aufgaben nach dem SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende – gewechselt sind, erstattet die ARGE ME – AKTIV Personal- und Sachkosten. Dafür ist im Haushaltsplan eine Einnahme von vorläufig 0,386 Mio. EUR (Vorjahr 0,528 Mio. EUR einschließlich Nachzahlungen für 2005 und 2006) vorgesehen.

1996 sind städtische Regenüberlaufbecken in die Unterhaltungspflicht des Bergisch-Rheinischen-Wasserverbandes (BRW) übergegangen. Der BRW erstattet der Stadt die Abschreibungs- und Zinsbeträge für diese Regenüberlaufbecken, da diese Beträge aus rechtlichen Gründen nicht als städtische Kosten in die Gebührenbedarfsberechnung für die kostenrechnende Einrichtung „Abwasserbeseitigung" einfließen dürfen (0,238 Mio. EUR in 2008 , 0,248 Mio. EUR in 2007). Der BRW deckt seine Kosten durch einen von der Stadt zu zahlenden Beitrag in gleicher Höhe (UA 70000).

4. **Innere Verrechnungen**

Rechnungsergebnis	2001	=	2,496 Mio. EUR
"	2002	=	2,520 Mio. EUR
"	2003	=	2,503 Mio. EUR
"	2004	=	2,567 Mio. EUR
"	2005	=	2,629 Mio. EUR
"	2006	=	2,710 Mio. EUR
Ansätze	2007	=	2,672 Mio. EUR
"	2008	=	2,753 Mio. EUR
		+	0,081 Mio. EUR gegenüber 2007

Der nicht grundstücksbezogene Kostenanteil der städtischen Abwasserbeseitigung, der aus allgemeinen Deckungsmitteln zu finanzieren ist (siehe UA 63000 - Stadtanteil an der Stadtentwässerung -), beträgt 2008 0,671 Mio. EUR (Vorjahr 0,665 Mio. EUR).

Die außerhalb des Sammelnachweises veranschlagten Erstattungen der Personalausgaben der vom Bauhof aus tätigen Beschäftigten von Haushaltsplanunterabschnitten an den Bauhofunterabschnitt (UA 77000) steigen gegenüber 2007 um 0,063 Mio. EUR auf 1,725 Mio. EUR (hauptsächlich wegen der Tariferhöhung ab 01.01.2008).

5. **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke**

Rechnungsergebnis	2001	=	1,805 Mio. EUR
"	2002	=	2,047 Mio. EUR
"	2003	=	1,810 Mio. EUR
"	2004	=	1,658 Mio. EUR
"	2005	=	1,810 Mio. EUR
"	2006	=	2,080 Mio. EUR
Ansätze	2007	=	2,378 Mio. EUR
"	2008	=	2,508 Mio. EUR
		+	0,130 Mio. EUR gegenüber 2007

Die Betriebskostenzuschüsse des Landes für Tageseinrichtungen für Kinder wurden mit vorläufig 1,850 Mio. EUR veranschlagt. Das sind 0,028 Mio. EUR weniger als 2007. Das Kinderbildungsgesetz löst ab 01.08.2008 das Gesetz über die Tageseinrichtungen für Kinder und andere Vorschriften ab. Die Zuweisungen des Landes wurden auf der Basis des zur Zeit noch geltenden Rechts kalkuliert. Die Landeszuweisungen zu den Betriebskosten der offenen Ganztagsgrundschulen betragen voraussichtlich 0,218 Mio. EUR (Vorjahr 0,151 Mio. EUR, 2008 mehr Gruppen, tlw. ganzjährig). Die Landeszuweisungen für offene Ganztagsgrundschulen für Renovierung und Instandsetzung betragen voraussichtlich 0,213 Mio. EUR. 2007 (0,192 Mio. EUR) konnten nicht alle Zuweisungen abgerufen werden.

Gewinnanteile, Konzessionsabgaben

1. **Konzessionsabgaben Stadtwerke GmbH**

Rechnungsergebnis	2001	=	0,809	Mio. EUR
"	2002	=	0,875	Mio. EUR
"	2003	=	0,762	Mio. EUR
"	2004	=	0,812	Mio. EUR
"	2005	=	0,881	Mio. EUR
"	2006	=	0,770	Mio. EUR
Ansätze	2007	=	0,807	Mio. EUR
"	2008	=	0,799	Mio. EUR
		./.	0,008	Mio. EUR gegenüber 2007

2008: Abschlagszahlungen auf die Konzessionsabgaben für 2008 lt. Wirtschaftsplan 2008.

2. **Gewinnabführung Stadtwerke GmbH**

Rechnungsergebnis	2001	=	0,107	Mio. EUR
"	2002	=	0,189	Mio. EUR
"	2003	=	0,216	Mio. EUR
"	2004	=	0,239	Mio. EUR
"	2005	=	0,137	Mio. EUR
"	2006	=	0,291	Mio. EUR
Ansätze	2007	=	0,212	Mio. EUR
"	2008	=	0,374	Mio. EUR
		+	0,162	Mio. EUR gegenüber 2007

2008: Anteilige Abführung (60 % aufgrund Ratsbeschluss vom 21.12.2005) des im Quartalsbericht zum 30.09.2007 hochgerechneten Gewinns 2007 abzüglich Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag.

3. **Konzessionsabgabe der RWE Rhein-Ruhr AG**

Rechnungsergebnis	2001	=	1,254	Mio. EUR
"	2002	=	1,291	Mio. EUR
"	2003	=	1,266	Mio. EUR
"	2004	=	1,220	Mio. EUR
"	2005	=	1,270	Mio. EUR
"	2006	=	1,292	Mio. EUR
Ansätze	2007	=	1,300	Mio. EUR
"	2008	=	1,315	Mio. EUR
		+	0,015	Mio. EUR gegenüber 2007

Voraussichtliche Konzessionsabgabe aufgrund des mit der RWE Energie AG am 22.06.1994 abgeschlossenen Konzessionsvertrages.

Der Ansatz 2008 enthält die voraussichtlichen Abschlagszahlungen für 2007 und eine angenommene Restzahlung für 2006.

4. Beteiligung am Überschuss der Stadt-Sparkasse Haan

Rechnungsergebnis	2001	=	-	Mio. EUR
"	2002	=	-	Mio. EUR
"	2003	=	-	Mio. EUR
"	2004	=	-	Mio. EUR
"	2005	=	-	Mio. EUR
"	2006	=	-	Mio. EUR
Ansatz	2007	=	-	Mio. EUR
"	2008	=	-	Mio. EUR

Mit einer Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2007 an die Stadt ist nicht zu rechnen.

Kalkulatorische Einnahmen

Rechnungsergebnis	2001	=	1,864	Mio. EUR
"	2002	=	2,163	Mio. EUR
"	2003	=	1,963	Mio. EUR
"	2004	=	2,166	Mio. EUR
"	2005	=	1,873	Mio. EUR
"	2006	=	1,989	Mio. EUR
Ansätze	2007	=	1,798	Mio. EUR
"	2008	=	1,739	Mio. EUR
			./. 0,059	Mio. EUR gegenüber 2007

Der Zinssatz für die Verzinsung des Anlagekapitals beträgt 5 v.H. (Vorjahr 5,0 v.H.). 2007 konnte die Rückzahlung überzahlter Abfallbeseitigungsausgaben an die Sonderrücklage „Abfallbeseitigung" abgeführt werden (= 0,046 Mio. EUR).

Weitere Finanzeinnahmen u.a.

Rechnungsergebnis	2003	=	0,757	Mio. EUR
"	2004	=	0,877	Mio. EUR
"	2005	=	0,757	Mio. EUR
"	2006	=	0,831	Mio. EUR
Ansätze	2007	=	1,170	Mio. EUR
"	2008	=	0,812	Mio. EUR
			./. 0,358	Mio. EUR gegenüber 2007

Wesentliche Änderungen gegenüber 2007:

- Zinseinnahmen aus der Anlage von Geldbeständen (Kassenbestände, allgemeine Rücklage, Sonderrücklagen)	(UA 91000)	./. 0,192 Mio. EUR
- Nachzahlungszinsen für Gewerbesteuer	(UA 90000)	./. 0,140 Mio. EUR

Zuführung vom Vermögenshaushalt	2008 Ansätze Mio. EUR	2007 Ansätze Mio. EUR	2006 Rechnungsergebnisse Mio. EUR
1. Mittel aus der Sonderrücklage "Abwasserbeseitigung"	-	0,219	0,238
2. Mittel aus der Sonderrücklage "Straßenreinigung"	-	-	0,018
3. Mittel aus der Sonderrücklage "Abfallbeseitigung"	0,080	0,053	0,148
4. Mittel aus der Schulpauschale (aus der allgemeinen Rücklage)	0,700	-	0,166
5. Mittel aus einem Folgekostenvertrag (aus der allgemeinen Rücklage)	0,060	-	-
6. Mittel zur Mitfinanzierung der Sporthalle Walder Straße (Investitionspauschalen des Kreises für 2005 / 2006, Sportpauschalen des Landes für 2006 / 2007, Sportstättenmittel der allgemeinen Rücklage aus 2004 / 2005, Energiespar-Budget der allgemeinen Rücklage)	-	0,913	-
7. Mittel aus der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes	2,431	-	-
	3,271	1,185	0,570

3.3 **Erläuterungen zu den Ausgaben**

Personalausgaben

		Personalausgaben insgesamt Mio. EUR	davon entfallen auf den Sammelnachweis 1 Mio. EUR	
Rechnungsergebnis	2001	12,047	11,720	
"	2002	11,990	11,615	
"	2003	12,267	11,923	
"	2004	12,780	12,404	
"	2005	12,736	12,368	
"	2006	13,355	13,012	
Ansätze	2007	13,496	13,132	
"	2008	14,182	13,802	
		+ 0,686	+ 0,670	gegenüber 2007

2008
Es wurden folgende tarifliche und gesetzliche Diensteinkommensverbesserungen berücksichtigt: 2,9 v.H. ab 01.01.2008 für tariflich Beschäftigte und 2,9 v.H. ab 01.07.2008 für Beamte. Darüber hinaus für Stufenanpassungen und Strukturausgleichsbeiträge nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst rd. 0,100 Mio. EUR.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand ohne Erstattungen, innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten

Rechnungsergebnis	2001	=	9,415 Mio. EUR	
"	2002	=	9,556 Mio. EUR	
"	2003	=	7,799 Mio. EUR	
"	2004	=	8,799 Mio. EUR	
"	2005	=	9,732 Mio. EUR	
"	2006	=	9,382 Mio. EUR	
Ansätze	2007	=	12,215 Mio. EUR	
"	2008	=	11,314 Mio. EUR	
		./.	0,901 Mio. EUR	gegenüber 2007

Der Wenigerbetrag setzt sich im wesentlichen wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen x)	./.	1,194 Mio. EUR x) x)
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen x)	+	0,052 Mio. EUR
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens x)	+	0,112 Mio. EUR
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben x)	./.	0,086 Mio. EUR

x) Es handelt sich um die Zusammenfassung aller Haushaltsstellen dieser Ausgabeart.

x) x) Wesentliche Änderungen gegenüber 2007: Sanierung Sporthalle Walder Straße ./. 1,200 Mio. EUR, offene Ganztagsgrundschulen Bollenberg und Don-Bosco - Renovierung - ./. 0,264 Mio. EUR, Bauunterhaltung Stadtbücherei ./. 0,100 Mio. EUR, PCB-Sanierung Grundschule Bollenberg + 0,600 Mio. EUR.

Für die Beseitigung von Mängeln an Schulgebäuden aufgrund des Werker-Gutachtens wurde ein Pauschalbetrag von 0,250 Mio. EUR veranschlagt (verteilt auf die Schulformen).

Erstattungen, innere Verrechnungen, kalkulatorische Kosten

1. Erstattung von Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände, an das Land und übrige Bereiche

Rechnungsergebnis	2001	=	0,270	Mio. EUR	
"	2002	=	0,336	Mio. EUR	
"	2003	=	0,380	Mio. EUR	
"	2004	=	0,436	Mio. EUR	
"	2005	=	0,360	Mio. EUR	
"	2006	=	0,367	Mio. EUR	
Ansätze	2007	=	0,399	Mio. EUR	
"	2008	=	0,391	Mio. EUR	
		./.	0,008	Mio. EUR	gegenüber 2007

Von den für 2008 veranschlagten 0,391 Mio. EUR entfallen 0,155 Mio. EUR (Vorjahr 0,173 Mio. EUR) auf die "Kostenerstattung an die Stadt Hilden für den Betrieb der Psychologischen Beratungsstelle für die Städte Hilden und Haan" (UA 46510). Die Erstattung an andere Jugendhilfeträger für Hilfe zur Erziehung (UA 45500) hat sich gegenüber 2007 nicht verändert (0,120 Mio. EUR). Für Rechnungsprüfungsaufgaben (UA 01000), die die Stadt Velbert für Haan erledigt, sind 15.000 EUR vorgesehen (Vorjahr 20.000 EUR).

2. Innere Verrechnungen

Rechnungsergebnis	2001	=	2,496	Mio. EUR	
"	2002	=	2,520	Mio. EUR	
"	2003	=	2,503	Mio. EUR	
"	2004	=	2,567	Mio. EUR	
"	2005	=	2,629	Mio. EUR	
"	2006	=	2,710	Mio. EUR	
Ansätze	2007	=	2,672	Mio. EUR	
"	2008	=	2,753	Mio. EUR	
		+	0,081	Mio. EUR	gegenüber 2007

Siehe hierzu die Erläuterung bei der Einnahme auf Seite 20 (Innere Verrechnungen).

3. Kalkulatorische Kosten

Rechnungsergebnis	2001	=	1,864 Mio. EUR	
"	2002	=	2,163 Mio. EUR	
"	2003	=	1,963 Mio. EUR	
"	2004	=	2,166 Mio. EUR	
"	2005	=	1,873 Mio. EUR	
"	2006	=	1,989 Mio. EUR	
Ansätze	2007	=	1,798 Mio. EUR	
"	2008	=	1,739 Mio. EUR	
		./.	0,059 Mio. EUR	gegenüber 2007

Siehe hierzu die Erläuterung bei der Einnahme auf Seite 22 (Kalkulatorische Einnahmen).

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (ohne Kosten der Übergangsheime)

Rechnungsergebnis	1994	=	- Mio. EUR	
"	2001	=	0,579 Mio. EUR	
"	2002	=	0,505 Mio. EUR	
"	2003	=	0,460 Mio. EUR	
"	2004	=	0,341 Mio. EUR	
"	2005	=	0,551 Mio. EUR	
"	2006	=	0,349 Mio. EUR	
Ansätze	2007	=	0,405 Mio. EUR	
"	2008	=	0,411 Mio. EUR	
		+	0,006 Mio. EUR	gegenüber 2007

Die Stadt ist seit dem 01.01.1995 Aufgaben- und Kostenträger für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Bis dahin waren die kreisangehörigen Gemeinden für die Unterbringung und der Kreis für die Sozialleistungen zuständig.

Seit 2005 werden die aufgrund des Asylbewerberleistungsgesetzes von der Stadt zu übernehmenden Benutzungs- und Verbrauchsgebühren für die in städtischen Wohnunterkünften untergebrachten Flüchtlinge wieder innerhalb des Haushaltsplanes zwischen dem UA 42400 (Ausgabe) und den Übergangsheimen (UA 43500ff.; Einnahme) verrechnet.

Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse (einschl. Leistungen der Jugendhilfe)

Rechnungsergebnis	2001	=	10,445 Mio. EUR
"	2002	=	10,786 Mio. EUR
"	2003	=	11,226 Mio. EUR
"	2004	=	11,350 Mio. EUR
"	2005	=	11,910 Mio. EUR
"	2006	=	11,732 Mio. EUR
Ansätze	2007	=	12,372 Mio. EUR
"	2008	=	12,726 Mio. EUR
		+	0,354 Mio. EUR gegenüber 2007

Die gesetzlichen und freiwilligen (vertraglichen) Betriebskostenzuschüsse für Tageseinrichtungen für Kinder erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 0,137 Mio. EUR auf 5,563 Mio. EUR (UA 46400). Das Kinderbildungsgesetz löst ab 01.08.2008 das Gesetz über die Tageseinrichtungen für Kinder und andere Vorschriften ab. Die Haushaltsansätze für 2008 wurden auf der Basis des zur Zeit noch geltenden Rechts kalkuliert, da für eine Kostenkalkulation ab 01.08.2008 noch maßgebliche Daten fehlen. Die zu erwartenden Mehrkosten wurden in Form eines Pauschalbetrages von 0,110 Mio. EUR eingeplant.

Die Beitragszahlungen an den Bergisch-Rheinischen-Wasserverband (BRW) erhöhen sich gegenüber 2007 um 0,014 Mio. EUR auf 2,851 Mio. EUR (UA 69000 und 70000).
Die Umlagezahlung an den VHS-Zweckverband wurde mit 0,210 Mio. EUR (Vorjahr 0,217 Mio. EUR) veranschlagt.
Aufgrund des Leistungsvertrages beträgt der Zuschuss an die Musikschule Haan e. V. 0,156 Mio. EUR (Vorjahr 0,157 Mio. EUR).
Für die Jugendhilfeleistungen „Hilfe zur Erziehung" (UA 45500) und „Hilfe für junge Volljährige" (UA 45600) wurden 2,422 Mio. EUR veranschlagt.
Das sind 0,014 Mio. EUR mehr als 2007.

Die Betriebskosten für die offenen Ganztagsgrundschulen steigen gegenüber dem Vorjahr um 0,221 Mio. EUR auf 0,643 Mio. EUR (mehr Gruppen, tlw. ganzjährig).

Zinsausgaben

Rechnungsergebnis	2001	=	1,392 Mio. EUR
"	2002	=	1,321 Mio. EUR
"	2003	=	1,263 Mio. EUR
"	2004	=	1,235 Mio. EUR
"	2005	=	1,146 Mio. EUR
"	2006	=	1,095 Mio. EUR
Ansätze	2007	=	1,110 Mio. EUR
"	2008	=	1,405 Mio. EUR
		+	0,295 Mio. EUR gegenüber 2007

An Zinsausgaben für Investitionskredite wurden 1,400 Mio. EUR eingeplant, das sind 0,295 Mio. EUR mehr als 2007 (UA 91130).
Für Kassenkredite wurden 0,005 Mio. EUR Zinsen (Vorjahr 0,005 Mio. EUR) veranschlagt (UA 91000).

Gewerbesteuerumlage (Normalumlage)

Rechnungsergebnis	2001	=	3,489 Mio. EUR	
"	2002	=	3,691 Mio. EUR	
"	2003	=	5,546 Mio. EUR	
"	2004	=	2,265 Mio. EUR	
"	2005	=	2,608 Mio. EUR	
"	2006	=	2,768 Mio. EUR	
Ansatz	2007	=	2,873 Mio. EUR	
"	2008	=	1,843 Mio. EUR	
		./.	1,030 Mio. EUR	gegenüber 2007

Finanzierungsbeteiligung Deutsche Einheit (Anteil Erhöhung Gewerbesteuerumlage)

Rechnungsergebnis	2001	=	2,451 Mio. EUR	
"	2002	=	2,013 Mio. EUR	
"	2003	=	2,560 Mio. EUR	
"	2004	=	1,865 Mio. EUR	
"	2005	=	2,188 Mio. EUR	
"	2006	=	2,628 Mio. EUR	
Ansatz	2007	=	2,646 Mio. EUR	
"	2008	=	2,134 Mio. EUR	
		./.	0,512 Mio. EUR	gegenüber 2007

Die an das Land abzuführende Gewerbesteuerumlage errechnet sich aus dem veranschlagten Einnahmeansatz bei der Gewerbesteuer unter Berücksichtigung einer Nachzahlung an das Land aufgrund der im Januar 2008 durchgeführten Jahresabrechnung 2007 mit dem Land.
Der Vervielfältiger für die Normalgewerbesteuerumlage beträgt 30 v.H. (2007 = 38 v.H.).
Im Zuge der Unternehmensteuerreform wurden wegen der erwarteten Gewerbesteuermindereinnahmen die Vervielfältigerpunkte für die Normalgewerbesteuerumlage ab 2008 wie folgt abgesenkt: 2008 um 8 Prozentpunkte, 2009 um 6 Prozentpunkte, 2010 um 3 Prozentpunkte und 2011 um 3 Prozentpunkte (jeweils bezogen auf den Vervielfältiger von 38 v.H. in 2007) 8 Prozentpunkte weniger in 2008 führen zur Minderung der Gewerbesteuerumlage um 0,474 Mio. EUR.

Die Beteiligung der NRW – Kommunen an den Kosten der Einheitslasten (= Solidarbeitrag) wird seit 2006 ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage erbracht. Der für die Berechnung der erhöhten Gewerbesteuerumlage maßgebliche Vervielfältiger beträgt 35 v.H. (2007 = 35 v.H.).

Entwicklung des Vervielfältigers für die Gewerbesteuerumlage

1993	39 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 11 v.H.)	2001	91 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 37 v.H.)
1994	56 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 18 v.H.)	2002	102 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 36 v.H.)
1995	79 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 41 v.H.)	2003	114 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 36 v.H.)
1996	78 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 40 v.H.)	2004	82 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 36 v.H.)
1997	78 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 40 v.H.)	2005	81 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 37 v.H.)
1998	84 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 39 v.H.)	2006	74 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 36 v.H.)
1999	83 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 38 v.H.)	2007	73 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 35 v.H.)
2000	83 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 38 v.H.)	2008	65 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 35 v.H.)

Sonderumlage Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)

Rechnungsergebnis	2001	=	1,461	Mio. EUR	
"	2002	=	0,954	Mio. EUR	
"	2003	=	0,861	Mio. EUR	
"	2004	=	0,952	Mio. EUR	
"	2005	=	1,042	Mio. EUR	
"	2006	=	1,048	Mio. EUR	
Ansatz	2007	=	0,602	Mio. EUR	
"	2008	=	0,850	Mio. EUR	
		+	0,248	Mio. EUR	gegenüber 2007

Zu zahlen an den Kreis Mettmann.

In der Kreishaushaltssatzung 2008 wurde der Umlagebetrag für Haan wie im Vorjahr mit vorläufig 1,051 Mio. EUR festgesetzt.
Für 2007 hat der Landrat mit Bescheid vom 21.09.2007 0,602 Mio. EUR angefordert (0,866 Mio. EUR für 2007, Erstattung für 2005/2006 von insgesamt 0,264 Mio. EUR).
Ausgehend von diesem Heranziehungsbescheid wurde für 2008 eine Umlage von vorläufig 0,850 Mio. EUR veranschlagt.

Kreisumlage

Rechnungsergebnis	1986	=	6,828	Mio. EUR	(Umlagesatz	27,4	v.H.)
"	2000	=	15,165	Mio. EUR	("	37,7	v.H.)
"	2001	=	14,389	Mio. EUR	("	33,8	v.H.)
"	2002	=	11,807	Mio. EUR	("	34,8	v.H.)
"	2003	=	14,761	Mio. EUR	("	39,0	v.H.)
"	2004	=	14,902	Mio. EUR	("	39,0	v.H. abzüglich Entlastungsbetrag von 0,336 Mio. EUR)
"	2005	=	18,535	Mio. EUR	("	45,1	v.H.)
Ansatz	2006	=	15,131	Mio. EUR	("	43,9	v.H.)
"	2007	=	17,167	Mio. EUR	("	43,2	v.H.)
"	2008	=	18,674	Mio. EUR	("	42,0	v.H. lt. Kreishaushaltssatzung 2008)
		+	1,507	Mio. EUR	gegenüber 2007		

In der Kreishaushaltssatzung 2008 wurde ein Kreisumlagesatz von 42,0 v.H. festgesetzt. Die von Haan zu zahlende Kreisumlage beträgt dann 18,674 Mio. EUR.
2007 hat der Kreis die Kreisumlage mit einem Hebesatz von 43,5 v.H. angefordert. Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 des Kreises Mettmann wurde der Umlagesatz auf 43,2 v.H. gesenkt. Die Verringerung des Kreisumlagesatzes von 43,2 v.H. auf 42,0 v.H. mindert die Haaner Kreisumlagezahlung um 0,533 Mio. EUR. Dennoch fällt die Kreisumlage 2008 höher aus als die Kreisumlage 2007, weil das anrechenbare Steueristaufkommen in der Referenzperiode für die Kreisumlage 2008 (01.07.2006 - 30.06.2007) höher ausgefallen ist als in der Referenzperiode für die Kreisumlage 2007 (01.07.2005 - 30.06.2006).

Sonderumlage Berufskollegs des Kreises Mettmann

Rechnungsergebnis	2001	=	0,390	Mio. EUR	
"	2002	=	0,264	Mio. EUR	
"	2003	=	0,438	Mio. EUR	
"	2004	=	0,443	Mio. EUR	
"	2005	=	0,492	Mio. EUR	
"	2006	=	0,503	Mio. EUR	
Ansatz	2007	=	0,669	Mio. EUR	
"	2008	=	0,573	Mio. EUR	
		./.	0,096	Mio. EUR	gegenüber 2007

Der Kreis Mettmann ist Schulträger für die Berufskollegs. Mit den ungedeckten Kosten der Berufskollegs werden gemäß Kreisordnung die betroffenen Städte auf der Grundlage der Schülerzahl vom 01.10.2006 belastet. In der Kreishaushaltssatzung 2008 wurde der Umlagebetrag für Haan mit vorläufig 0,573 Mio. EUR festgesetzt.

Solidarbeitrag zu den Kosten der Deutschen Einheit

hier: Ausgleichszahlung an das Land

Die Beteiligung der NRW - Kommunen an den Kosten der Einheitslasten (= Solidarbeitrag) wird seit 2006 ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage erbracht. Für 2006 hat der Landtag NRW kein gesondertes Solidarbeitragsgesetz beschlossen. Der interkommunale Ausgleich der kommunalen Beteiligung an den Einheitslasten wurde damit aufgegeben. Hierdurch werden besonders die gewerbesteuerstarken Gemeinden betroffen. Der Wegfall des Solidarbeitragsgesetzes führt dazu, dass ab 2006 die Beteiligung einer Kommune an den Lasten der Deutschen Einheit nur noch an ihr Gewerbesteueraufkommen und nicht mehr wie bisher an die gesamte Finanzkraft anknüpft. Gewerbesteuerstarke Gemeinden, die über die erhöhte Gewerbesteuerumlage überproportional an den Lasten der Einheit beteiligt sind, erhalten mit der neuen Regelung keine Erstattungen für diese überproportionalen Belastungen mehr. 2007 erfolgte die Abrechnung des Solidarbeitrages für 2005. Die Stadt musste 0,688 Mio. EUR an das Land zurückzahlen. Es handelte sich um die letzte Abrechnung eines Solidarbeitrages.

Ausgleichszahlung an das Land

Rechnungsergebnis	2001	=	-	Mio. EUR	
"	2002	=	-	Mio. EUR	
"	2003	=	0,503	Mio. EUR	
"	2004	=	-	Mio. EUR	
"	2005	=	-	Mio. EUR	
"	2006	=	0,235	Mio. EUR	
Ansatz	2007	=	0,688	Mio. EUR	
"	2008	=	-	Mio. EUR	
		./.	0,688	Mio. EUR	gegenüber 2007

Erstattungszinsen für Gewerbesteuer, Deckungsreserve u.a.

Rechnungsergebnis	2005	=	0,043	Mio. EUR
"	2006	=	0,055	Mio. EUR
Ansatz	2007	=	0,110	Mio. EUR
"	2008	=	0,100	Mio. EUR
		./.	0,010	Mio. EUR gegenüber 2007

Gemäß Abgabenordnung sind Gewerbesteuererstattungen, die auf Veranlagungen beruhen, zu verzinsen (Ansatz von 0,050 Mio. EUR, das sind 0,010 Mio. EUR weniger als 2007). Der Zinslauf beginnt 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist. Die Deckungsreserve für Haushaltsüberschreitungen beträgt wie 2007 0,050 Mio. EUR.

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Rechnungsergebnis	2001	=	2,192	Mio. EUR	
"	2002	=	2,322	Mio. EUR	
"	2003	=	1,937	Mio. EUR	
"	2004	=	2,059	Mio. EUR	
"	2005	=	1,648	Mio. EUR	
Ansatz	2006	=	6,894	Mio. EUR	
"	2007	=	5,865	Mio. EUR	
"	2008	=	1,669	Mio. EUR	
		./.	4,196	Mio. EUR	gegenüber 2007

Siehe hierzu die Erläuterungen auf der nächsten Seite.

Dem Vermögenshaushalt werden als Mindestbetrag gemäß § 22 Gemeindehaushaltsverordnung NRW zuzüglich bestimmter zweckgebundener Einnahmen 1.669.250 EUR zugeführt.

Im einzelnen:

	2008 EUR Ansätze	2007 EUR Ansätze	2006 EUR Rechnungsergebnis
- Mittel zur Deckung der ordentlichen Tilgung der Kredite	1.600.000	1.440.000	1.514.873
- Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklage "Abwasserbeseitigung"	-	3.600	8.734
- Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklage "Abfallbeseitigung"	9.400	900	2.764
- Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklage "Straßenreinigung"	-	-	303
- Zinsen aus dem zweckgebundenen Anteil "Energiespar-Budget" der allgemeinen Rücklage	9.850	9.700	9.716
- Zinsen aus dem zweckgebundenen Anteil "Sozialer Wohnungsbau" der allgemeinen Rücklage	10.600	7.400	6.113
- Zweckgebundener Gebührenanteil Bücherausleihe (UA 35200)	4.600	4.600	4.139
- Zweckgebundene Gebühren Bestsellerausleihe (UA 35200)	1.000	1.000	813
- Zuführung an die Sonderrücklage "Pensionsrückstellung"	33.800	35.500	34.892
- Zuführung an die Sonderrücklage "Abfallbeseitigung"	-	46.243	241.155
	1.669.250	1.548.943	1.823.502
Darüber hinaus Zuführung an die den Vermögenshaushalt / allgemeine Rücklage	-	4.316.570	5.070.762
		5.865.513	6.894.264

4. Entwicklung des Vermögenshaushaltes 2006 - 2008

4.1 Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2006 - 2008

Bezeichnung der Einnahmearten	Ansatz 2008 TEUR	%	Ansatz 2007 TEUR	%	Ergebnis 2006 TEUR	%
Hauptgruppe 3:						
Einnahmen des Vermögenshaushaltes						
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.669	7,73	5.866	31,23	6.894	64,11
Entnahmen aus Rücklagen	4.771	22,10	1.234	6,57	403	3,75
Rückflüsse von Darlehen	-	-	-	-	63	0,58
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	333	1,54	1.597	8,51	815	7,58
Beiträge und ähnliche Entgelte	377	1,75	949	5,05	446	4,15
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.705	7,89	1.470	7,83	1.356	12,61
Einnahmen aus Krediten (für Investitionen)	12.736	58,99	7.665	40,81	776	7,22
Einnahmen des Vermögenshaushaltes						
Summe 3:	21.591	100,00	18.781	100,00	10.753	100,00

4.2 Ausgaben des Vermögenshaushaltes 2006 - 2008

Bezeichnung der Ausgabearten	Ansatz 2008 TEUR	%	Ansatz 2007 TEUR	%	Ergebnis 2006 TEUR	%
Hauptgruppe 9:						
Ausgaben des Vermögenshaushaltes						
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	3.271	15,15	1.185	6,31	570	5,30
Zuführung an Rücklagen	133	0,62	4.524	24,09	4.834	44,96
Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	-	-	-	-	-	-
Erwerb von Grundvermögen	2.411	11,17	6.524	34,74	481	4,47
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.272	5,89	1.122	5,97	1.016	9,45
Baumaßnahmen	9.400	43,53	3.427	18,25	2.111	19,63
Tilgung von Krediten (ordentliche Tilgung), Kreditbeschaffungskosten	4.604	21,32	1.440	7,66	1.515	14,09
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	500	2,32	559	2,98	226	2,10
Ausgaben des Vermögenshaushaltes						
Summe 9:	21.591	100,00	18.781	100,00	10.753	100,00

5. Gesamtsituation Vermögenshaushalt 2008

5.1 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Investitionen

Die für das Haushaltsjahr 2008 geplanten Investitionen sind - nach Einzelplänen geordnet - aus folgender Übersicht zu ersehen:

Bereich		TEUR	Verpflichtungsermächtigung TEUR
Allgemeine Verwaltung:	Gemeindeorgane, Beigeordnete	30,0	
	Statistik/Wahlen	-	
	Einrichtungen für gesamte Verwaltung	165,0	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung:	Feuerschutz	424,5	3.968,0
	Rettungsdienst	43,0	
Schulen:	Grundschulen / Hauptschule	976,6	8.800,0
	Realschule	79,3	
	Gymnasium	19,5	
	Sonderschule	2,0	
	Sonstige schulische Aufgaben	76,7	
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege:	Volksbildung	20,0	
	Naturschutz und Landschaftspflege	161,9	
Soziale Sicherung:	Soziale Einrichtungen	245,0	1.200,0
	Einrichtungen der Jugendarbeit	25,5	
Gesundheit, Sport, Erholung:	Eigene Sportstätten	610,0	820,0
	Badeanstalten	2,2	
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr:	Gemeindestraßen	1.039,0	
	Straßenbeleuchtung und -reinigung	8,0	
	Wasserläufe, Wasserbau	865,0	
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung:	Abwasserbeseitigung	3.011,1	
	Fuhrpark / Bauhof	2.923,0	140,0
	Förderung von Wirtschaft und Verkehr	20,0	
	Bürgerhaus Gruiten	77,0	
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen:	Allgemeines Grundvermögen	2.411,1	
Investitionsförderungsmaßnahmen	Denkmalpflege	15,0	
	Krankenhäuser	333,0	
		13.583,4	14.928,0

5.2 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Einzelzwecken

Von dem für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehenen Betrag von 13.583,4 TEUR

beziehen sich auf

a) die Weiterführung von bis 2007 anfinanzierten Vorhaben Ausgabeansätze von zusammen 10.576,1 TEUR

b) neue Vorhaben Ausgabeansätze von zusammen 1.525,2 TEUR

c) laufende, jährlich wiederkehrende Ausgaben Ausgabeansätze von zusammen 1.482,1 TEUR

Die 2008 weiterzuführenden Vorhaben sind:

Unterabschnitt	Bezeichnung	Gesamtbetrag lt. Inv.-Programm TEUR	davon veranschlagt bis 2007 TEUR	Ansatz 2008 TEUR	Verpflichtungs-ermächtigungen TEUR
13000	Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße (Bau- und Einrichtungskosten)	4.700,0	655,0	-	3.968,0
21000	Brandschutzmaßnahme Grundschule Bollenberg	50,0	-	50,0	-
21000	Offene Ganztagsgrundschule Unterhaan (Aufstockung des Erweiterungsgebäudes, Einrichtung, Ausstattung)	378,5	346,0	32,5	-
21000	Neubau Pavillon Grundschule Don-Bosco in Massivbauweise (Ersatzbau)	500,0	50,0	450,0	-
29500	Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien in Schulen	868,1	561,3	76,7	-
36000	Naturschutzausgleichsmaßnahmen	132,0	102,9	9,7	-
46010	Umrüstung Spielplätze bisher: Spielgeräteersatz auf Kinderspielplätzen	481,0	381,0	25,0	-
63000	Neugestaltung Bahnhofsumfeld Haan	755,0	220,0	455,0	-
63000	Sanierung Straßenbäume	423,0	343,0	20,0	-
63000	Aufstellung von Buswartehallen	44,0	20,0	6,0	-
63000/70000/ 79100/88000	Ankauf/Erschließung Gewerbegebiet "Südliche Millrather Straße" (1. Bauabschnitt)	12.177,2	6.930,0	4.057,2	-
69000	Sanierung Sandbachverrohrung Bereich Böttinger Straße	876,0	11,0	865,0	-

Unterabschnitt	Bezeichnung	Gesamtbetrag lt. Inv.-Programm TEUR	davon veranschlagt bis 2007 TEUR	Ansatz 2008 TEUR	Verpflichtungs-ermächtigungen TEUR
70000	Kosten des Abwasserbeseitigungskonzeptes	6.733,4 *)	2.265,4	1.276,0	-
	*) ohne abgeschlossene Maßnahmen				
77000	Neubau Bauhof Ellscheid (Bau- und Einrichtungskosten)	3.415,0	500,0	2.915,0	-

2008 neu vorgesehene Maßnahmen

Unterabschnitt	Bezeichnung	Gesamtbetrag lt. Inv.-Programm TEUR	davon veranschlagt bis 2007 TEUR	Ansatz 2008 TEUR	Verpflichtungs-ermächtigungen TEUR
21000	Neubau Grundschule Mittelhaan (einschl. Musikschulbereich und OGS)	7.660,0	60,0	200,0	7.300,0
21500	Neubau Mensa Schulzentrum Walder Straße	1.800,0	-	200,0	1.500,0
22000	Schulküche für Schulzentrum Walder Straße (Ersatzbeschaffung)	65,0	-	65,0	-
43500	Neue Wohnunterkunft für Obdachlose	1.485,5	40,5	245,0	1.200,0
56000	Umkleidecontainer für Sportplatz Gruiten	10,0	-	10,0	-
56000	Sanierung Sportanlage Hochdahler Straße	1.220,0	-	400,0	820,0
56000	Sportanlage Windfoche (Teilbetrag)	400,0	-	200,0	-
57000	Geräte, Ausrüstungsgegenstände Hallenbad Alter Kirchplatz	2,2	-	2,2	-
63000	Neuanbindung Grenzstraße an Ohligser Straße	53,0	-	53,0	-
63000	Erneuerung der Gehwege der Kaiserstraße zwischen Kölner Straße und Breidenhofer Straße	30,0	-	30,0	-
63000	Gestaltung / Verbesserung Ortseingänge	25,0	-	25,0	-
67500	Ausrüstung für Winterdienst (Straßenreinigung)	8,0	-	8,0	-
76100	Tische und Stühle für Bürgerhaus Gruiten (Ersatzbeschaffung)	77,0	-	77,0	-

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter

Unterabschnitt	Bezeichnung	Ansatz 2008 TEUR	
36500	Zuschüsse für Instandsetzung denkmalwerter Gebäude	5,0	Fortführungsmaßnahme
36500	Zuschuss für Denkmal Pumpstation	10,0	Neue Maßnahme
51000	Finanzierungsbeitrag für Krankenhausfinanzierung des Landes	333,0	Fortführungsmaßnahme

5.3 Ausgaben der allgemeinen Finanzwirtschaft

Zuführung an Rücklagen	133,3 TEUR
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	3.270,8 TEUR
Tilgung der Kredite	1.600,0 TEUR
Umschuldung Kredite	3.003,8 TEUR
	8.007,9 TEUR

5.4 Finanzierung des Vermögenshaushaltes 2008

Wie die Finanzierung des Vermögenshaushaltes (einschl. allgemeine Finanzwirtschaft) vorgesehen ist, wird aus nachstehender Übersicht deutlich:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.669,3 TEUR
Entnahmen aus Rücklagen	4.770,8 TEUR
Erlöse aus Grundstücksverkäufen u.a.	333,0 TEUR
Beiträge und ähnliche Entgelte	377,2 TEUR
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.705,4 TEUR
Einnahmen aus Krediten (für Investitionen) *)	9.731,8 TEUR
Einnahmen aus Krediten (Umschuldungen)	3.003,8 TEUR
	21.591,3 TEUR

*) davon 1,241 TEUR für Investitionen der kostenrechnenden Einrichtungen Rettungsdienst, Straßenreinigung und Abwasserbeseitigung.

5.5 Anteil der Zuführungen vom Verwaltungshaushalt und der Rücklagenentnahmen am Deckungsbedarf des Vermögenshaushaltes nach der Finanzplanung

Haushaltsjahr	Deckungsbedarf nach dem Finanzplan Mio. EUR		Zuführung vom Verwaltungs-haushalt Mio. EUR	Anteil am Deckungsbedarf v.H.	Rücklagen-entnahmen Mio. EUR		Anteil am Deckungsbedarf v.H.
2007	18,781	1)	5,866	31,23	1,234	6)	6,57
2008	21,591	2)	1,669	7,73	4,771	7)	22,10
2009	20,790	3)	2,018	9,71	6,079	8)	29,24
2010	12,965	4)	2,249	17,35	1,553	9)	11,98
2011	7,252	5)	2,465	33,99	-		-

1) davon 11,632 Mio. EUR Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

2) davon 13,583 Mio. EUR Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

3) davon 14,983 Mio. EUR Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

4) davon 9,657 Mio. EUR Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

5) davon 4,713 Mio. EUR Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

6) für Zuführung zum Verwaltungshaushalt = 1,106 Mio. EUR

7) für Zuführung zum Verwaltungshaushalt = 3,271 Mio. EUR

8) für Zuführung zum Verwaltungshaushalt = 3,726 Mio. EUR

9) für Zuführung zum Verwaltungshaushalt = 0,916 Mio. EUR

Die Zuführung vom Vermögenshaushalt in den Jahren 2008 - 2011 enthält folgende Beträge für die ordentliche Tilgung der Kredite:

2007 = 1,600 Mio. EUR
2008 = 1,950 Mio. EUR
2009 = 2,185 Mio. EUR
2010 = 2,400 Mio. EUR

6. Finanzplanung

Die mit dem Haushaltsplan vorgelegte Finanzplanung wurde fortgeschrieben und erfasst den Planungszeitraum von 2008 - 2011. Sie besteht aus dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm.

7. Rücklagen-, Vermögens- und Schuldenentwicklung

7.1 Entwicklung der Rücklagen

Art	Voraussichtl. Stand 01.01.2008 TEUR	Zuführungen (+) Entnahmen (-) 2008 TEUR	Voraussichtl. Stand 01.01.2009 TEUR	Zuführungen (+) Entnahmen (-) 2009 TEUR	Voraussichtl. Stand 01.01.2010 TEUR	Zuführungen (+) Entnahmen (-) 2010 TEUR	Voraussichtl. Stand 01.01.2011 TEUR	Zuführungen (+) Entnahmen (-) 2011 TEUR	Voraussichtl. Stand 01.01.2012 TEUR
1. Allgemeine Rücklage	14.111**)	+ 90 -4.691	9.510	+ 90 - 5.911	3.689	+ 171 - 1.508	2.352	+ 102 -	2.454*)
2. Sonderrücklagen									
2.1 Abwasserbeseitigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.2 Abfallbeseitigung	276**)	+ 9 - 80	205	+7 - 168	44	+1 -45	-	-	-
2.3 Straßenreinigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.4 Pensionsrückstellungen	258 **)	+ 34	292	+ 35	327	+ 36	363	+ 37	400
Summe	14.645	+ 133 - 4.771	10.007	+ 132 - 6.079	4.060	+ 208 - 1.553	2.715	+ 139 -	2.854

*) davon 1.500 TEUR Mindestbestand, 252 TEUR Energiespar-Budget, 275 TEUR zweckgebundener Anteil "Sozialwohnungsbau" und 427 TEUR Verpflichtungen aus Folgekostenverträgen.

**) aufgrund der Jahresrechnung 2007 können sich die Beträge noch ändern.

7.2 Entwicklung des Vermögens

Das Haushaltsrecht sieht eine wertmäßige Erfassung des Gemeindevermögens nur für

a) Geldanlagen und Darlehen
b) Beteiligungen und Wertpapiere sowie
c) Sachen und grundstücksgleiche Rechte, die kostenrechnenden Einrichtungen dienen,

vor.

	Stand 01.01.2006 TEUR	Stand 01.01.2007 TEUR	Voraussichtlicher Stand 01.01.2008 TEUR	Voraussichtliche Veränderungen 2008 TEUR	Voraussichtlicher Stand 01.01.2009 TEUR
A. Vermögen nach § 38 Abs. 1 GemHVO					
1. Forderungen des Anlagevermögens					
1.1 Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Gemeinde zum Zwecke der Beteiligung erworben hat (Stadtwerke Haan GmbH, Bauvereine)	8.682	8.682	8.682	-	8.682
1.2 Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat (Wohnungsbaudarlehen)	62	-	-	-	-
2. Geldanlagen					
2.1 Einlagen bei Geldinstituten	4.226	10.474			
B. Vermögen nach § 38 Abs. 2 GemHVO					
1.1 UA 67500 Straßenreinigung	240	219			
1.2 UA 70000 Abwasserbeseitigung	18.925	18.766 *)			
1.3 UA 73000 Markt	-	14			
1.4 UA 73100 Kirmes	81	74			
1.5 UA 75000 Bestattungswesen	605	589			

*) Kanalsystem Stand 31.12.2004

7.3 Entwicklung der Kreditschulden

Sollschuldenstände		TEUR
2006		
Sollschuldenstand	am 31.12.2006	22.674
2007		
Voraussichtlicher Sollschuldenstand	am 31.12.2007	28.899
2008		
Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	9.732 TEUR	
Tilgung (ohne Umschuldung)	1.600 TEUR	
Voraussichtlicher Sollschuldenstand	am 31.12.2008	37.031
2009 – 2011		
Kreditaufnahmen	12.616 TEUR	
Tilgung	6.535 TEUR	
Voraussichtlicher Sollschuldenstand	am 31.12.2011	43.112

Die Schuldenbelastung pro Einwohner wird am 31.12.2008 voraussichtlich 1.259 EUR betragen. Es wurde eine Einwohnerzahl von 29.411 (Stand 31.12.2006) zugrunde gelegt.

Ein Vergleich der durchschnittlichen Schuldenbelastung je Einwohner bei den kreisangehörigen Gemeinden in der Größenklasse 25.000 - 30.000 Einwohner ist kein Anhaltspunkt mehr, da sich bei einigen Gemeinden der Schuldenstand im Haushaltsplan durch Verlagerung von Schulden auf ausgegliederte Organisationseinheiten verringert hat.

7.4 Kassenlage 2007

Die Stadtkasse war stets in der Lage, die kassenmäßigen Verpflichtungen zu erfüllen. 2007 konnten 553 TEUR Zinsen aus Kassenbeständen und aus der Anlage der allgemeinen Rücklage eingenommen werden (2006 = 215 TEUR).

Für Kassenkredite wurden 735 EUR Zinsen gezahlt (2006 = 811 EUR).

7.5 Bürgschaften

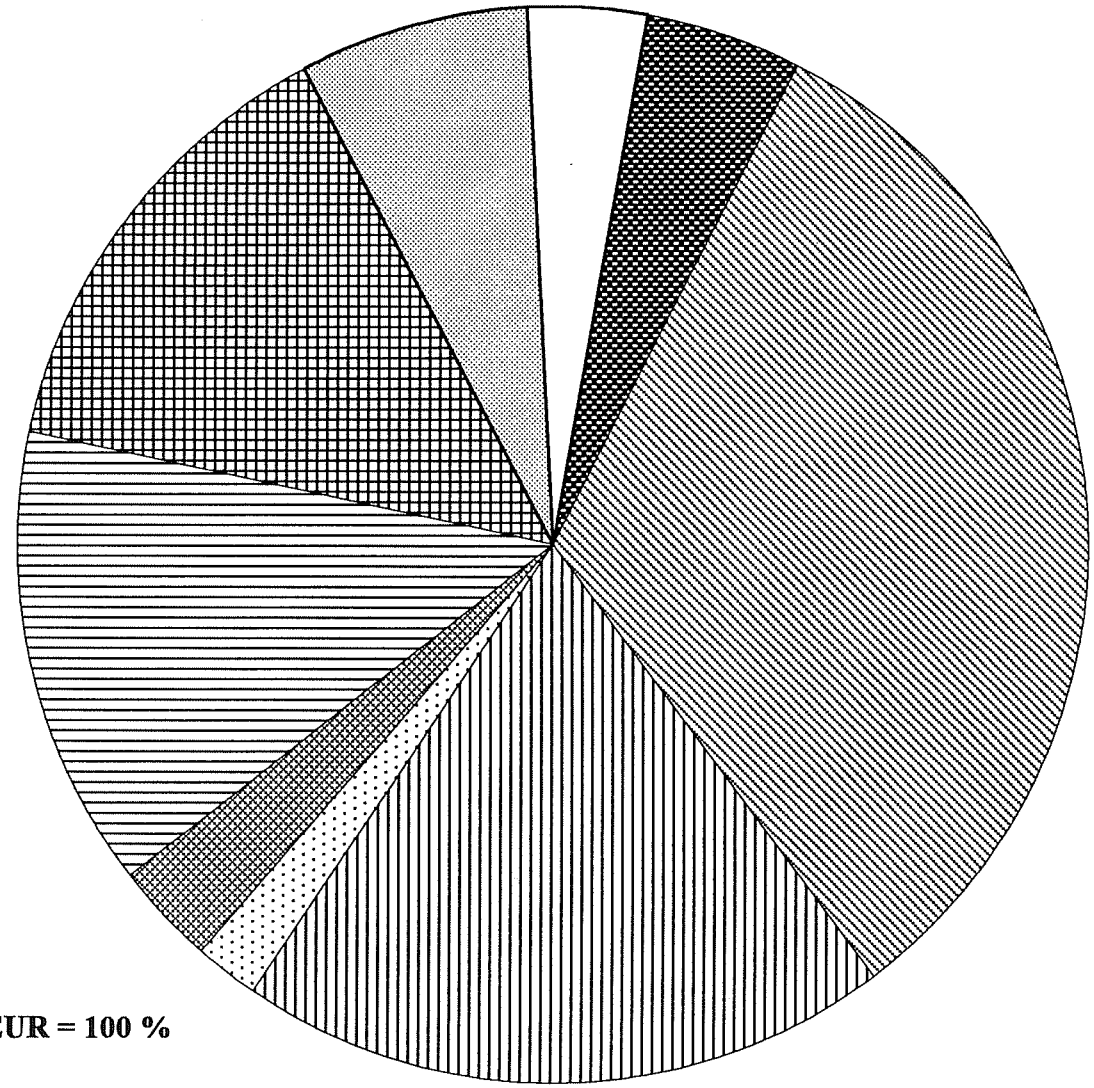
Die Bürgschaftsverpflichtungen der Stadt Haan haben sich

von	3.742	TEUR	per 01.01.2007
um	1.636	TEUR	
auf	2.106	TEUR	per 01.01.2008

verringert.

Grafische Darstellungen

Einnahmen Verwaltungshaushalt 2008

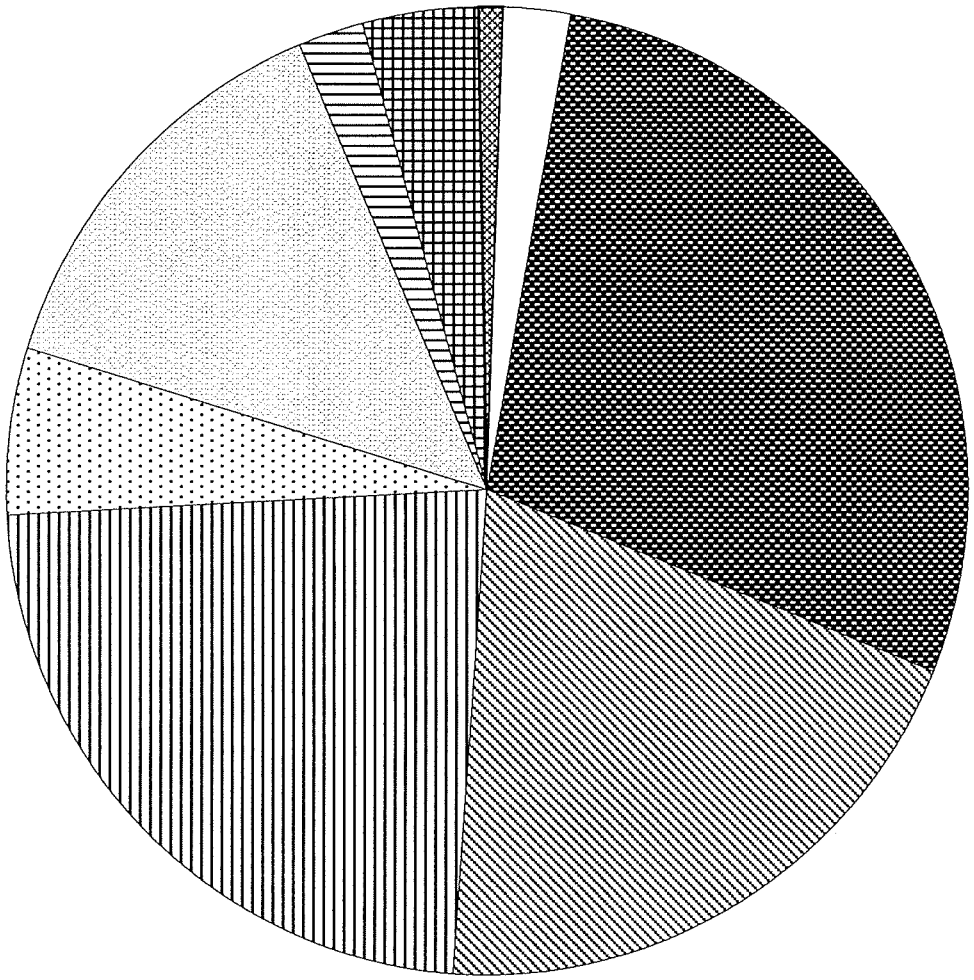


- Zuführung vom Vermögenshaushalt
  3.271 TEUR = 4,62 %
- Gewerbesteuer
  22.800 TEUR = 32,22 %
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
  14.112 TEUR = 19,94 %
- Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich
  1.314 TEUR = 1,86 %
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
  2.180 TEUR = 3,08 %
- Erstattungen, Zuweisungen, sonst. Einnahmen, andere Steuern
  9.738 TEUR = 13,76 %
- Gebühreneinnahmen
  9.840 TEUR = 13,90 %
- Grundsteuer A und B
  5.021 TEUR = 7,10 %
- Gewinnanteile und Beteiligungen
  2.489 TEUR = 3,52 %

Gesamt **70.765 TEUR = 100 %**

Ausgaben Verwaltungshaushalt 2008

- Allgemeine Umlagen
  20.098 TEUR = 28,40 %
- Personalausgaben
  14.182 TEUR = 20,04 %
- Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben
  16.197 TEUR = 22,89 %
- Gewerbesteuerumlage
  3.977 TEUR = 5,62 %
- Zuweisungen, Zuschüsse u. sonst. Ausgaben
  9.895 TEUR = 13,98 %
- Zinsausgaben
  1.405 TEUR = 1,99 %
- Leistungen der Sozial-/Jugendhilfe, sonst. soz. Leistungen
  2.931 TEUR = 4,14 %
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
  411 TEUR = 0,58 %
- Zuführung zum Vermögenshaushalt
  1.669 TEUR = 2,36 %



<u>Gesamt</u> 70.765 TEUR = 100 %

Einnahmen Vermögenshaushalt 2008

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
1.705 TEUR = 7,90 %

Entnahmen aus Rücklagen
4.771 TEUR = 22,10 %

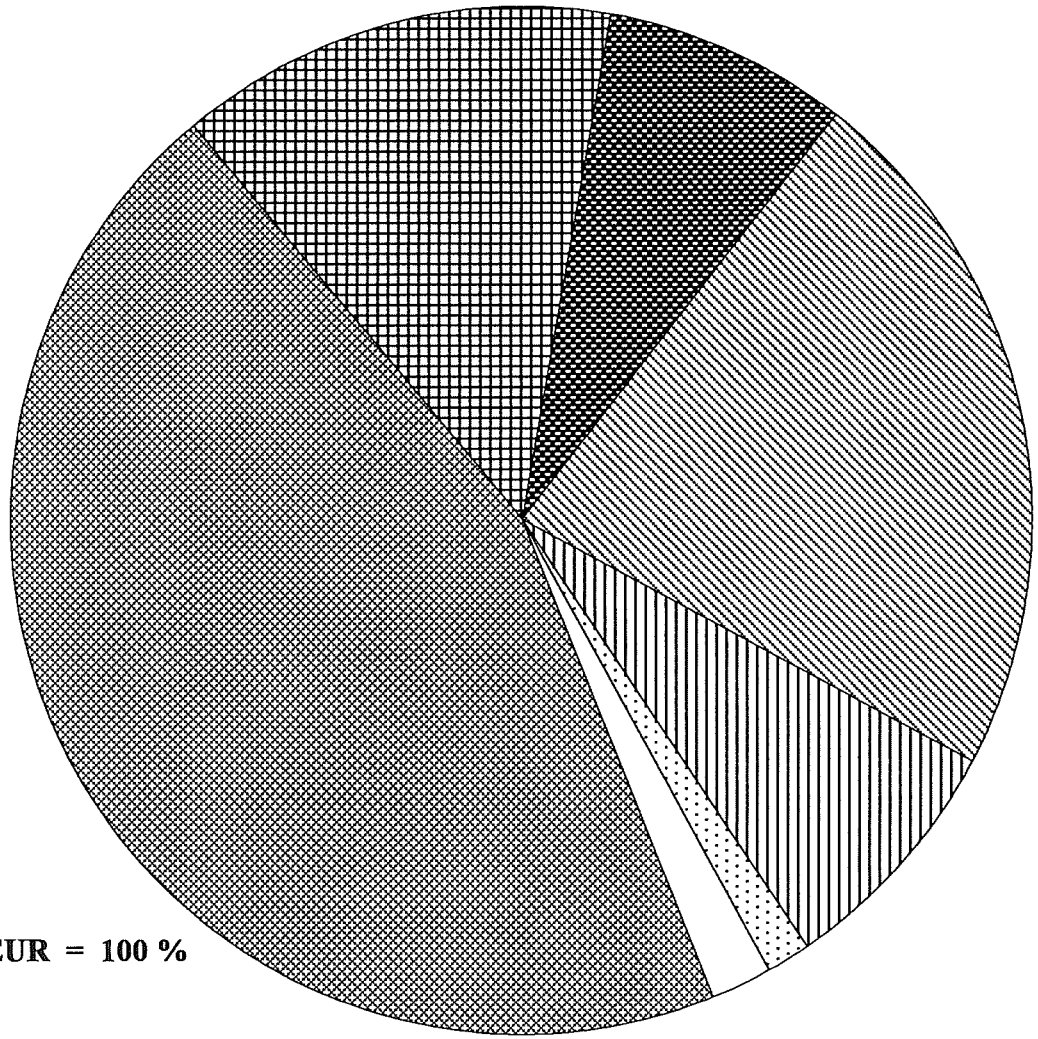
Zuführung vom Verwaltungshaushalt
1.669 TEUR = 7,73 %

Veräußerung von Anlagevermögen
333 TEUR = 1,54 %

Beiträge und ähnliche Entgelte
377 TEUR = 1,75 %

Kredite für Investitionen
9.732 TEUR = 45,07 %

Kredite für Umschuldungen
3.004 TEUR = 13,91 %



Gesamt: 21.591 TEUR = 100 %

Ausgaben Vermögenshaushalt 2008

Zuführung zum Verwaltungshaushalt
3.271 TEUR = 15,15 %

Baumaßnahmen
9.400 TEUR = 43,53 %

Erwerb von Grundstücken
2.411 TEUR = 11,17 %

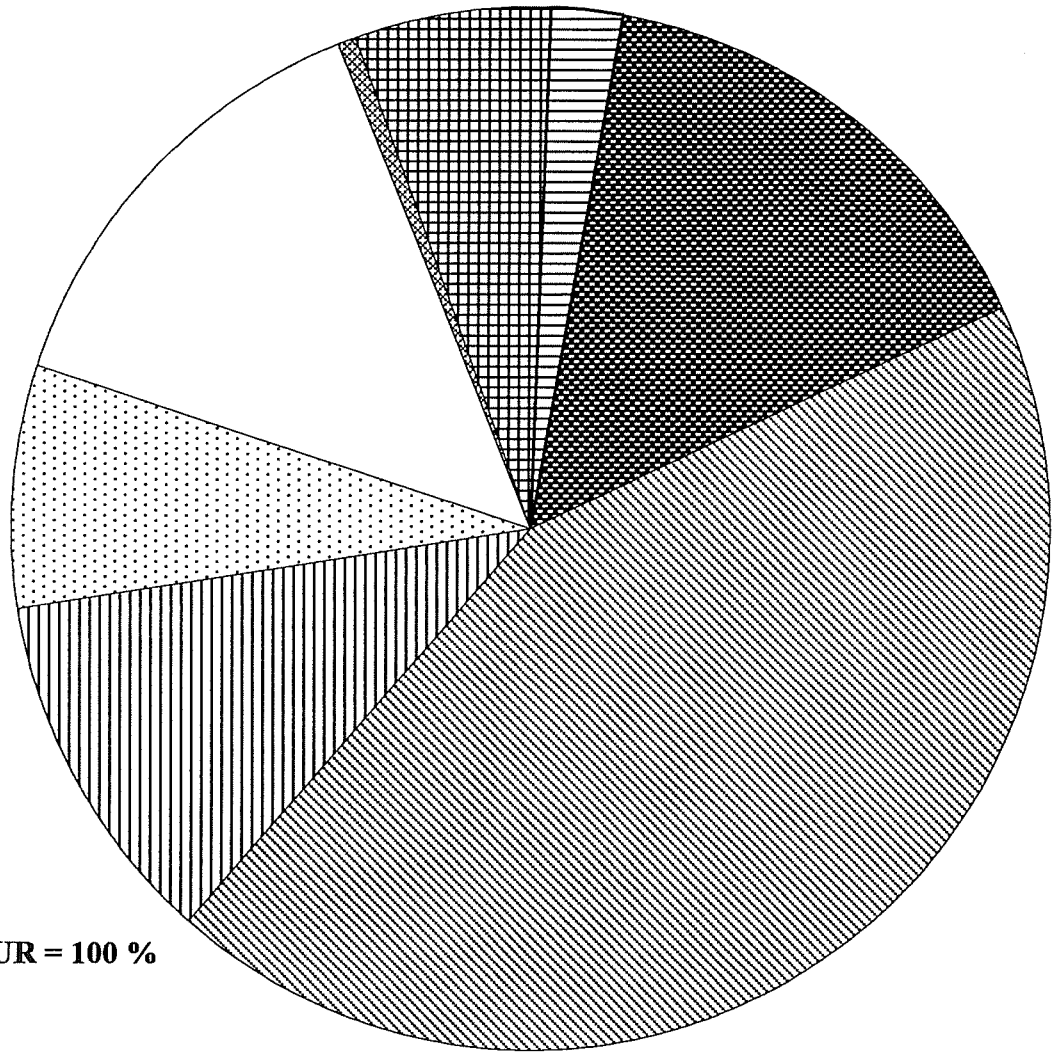
Tilgung von Krediten
1.600 TEUR = 7,41 %

Umschuldung von Krediten
3.004 TEUR = 13,91 %

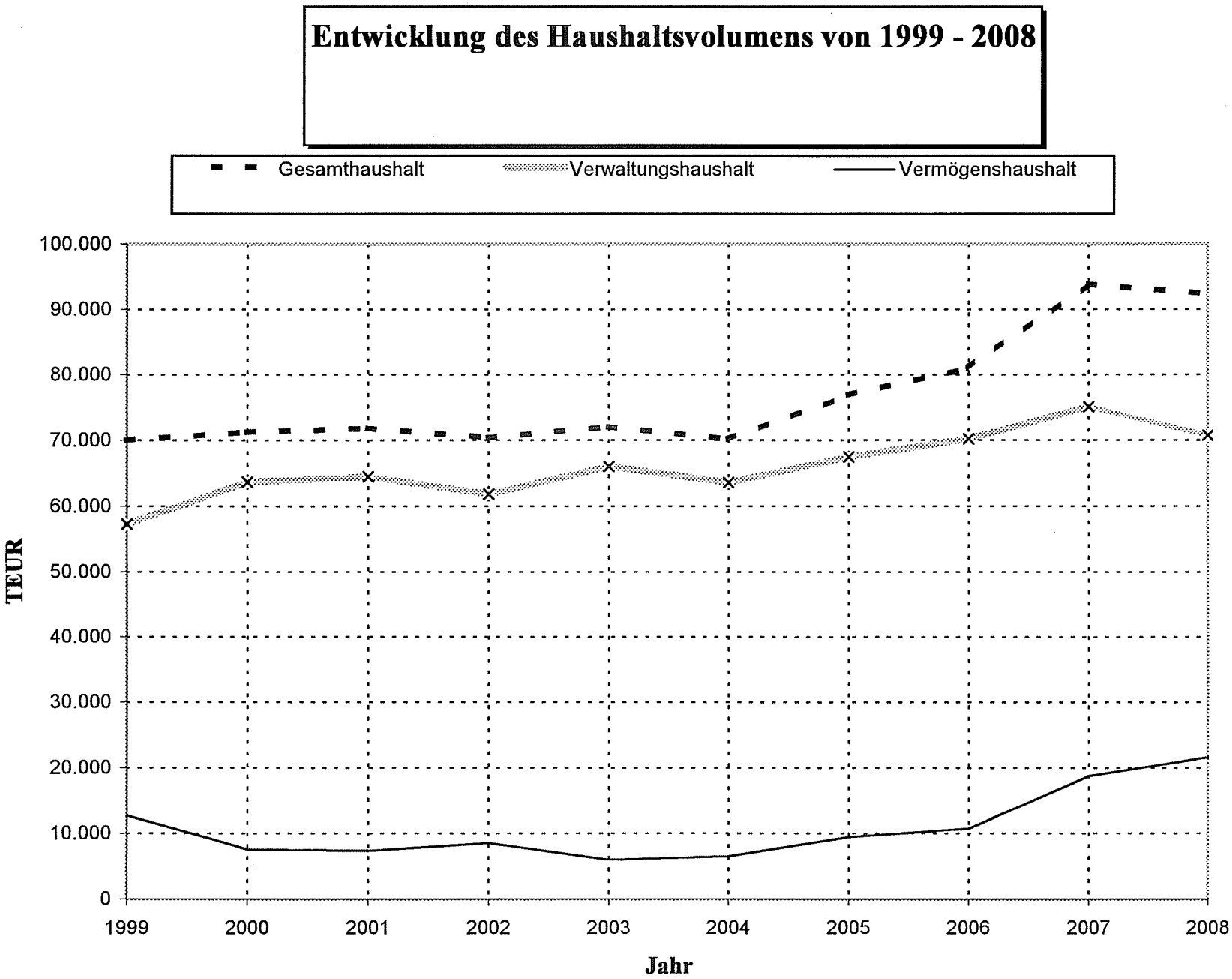
Zuführung an Rücklagen
133 TEUR = 0,62 %

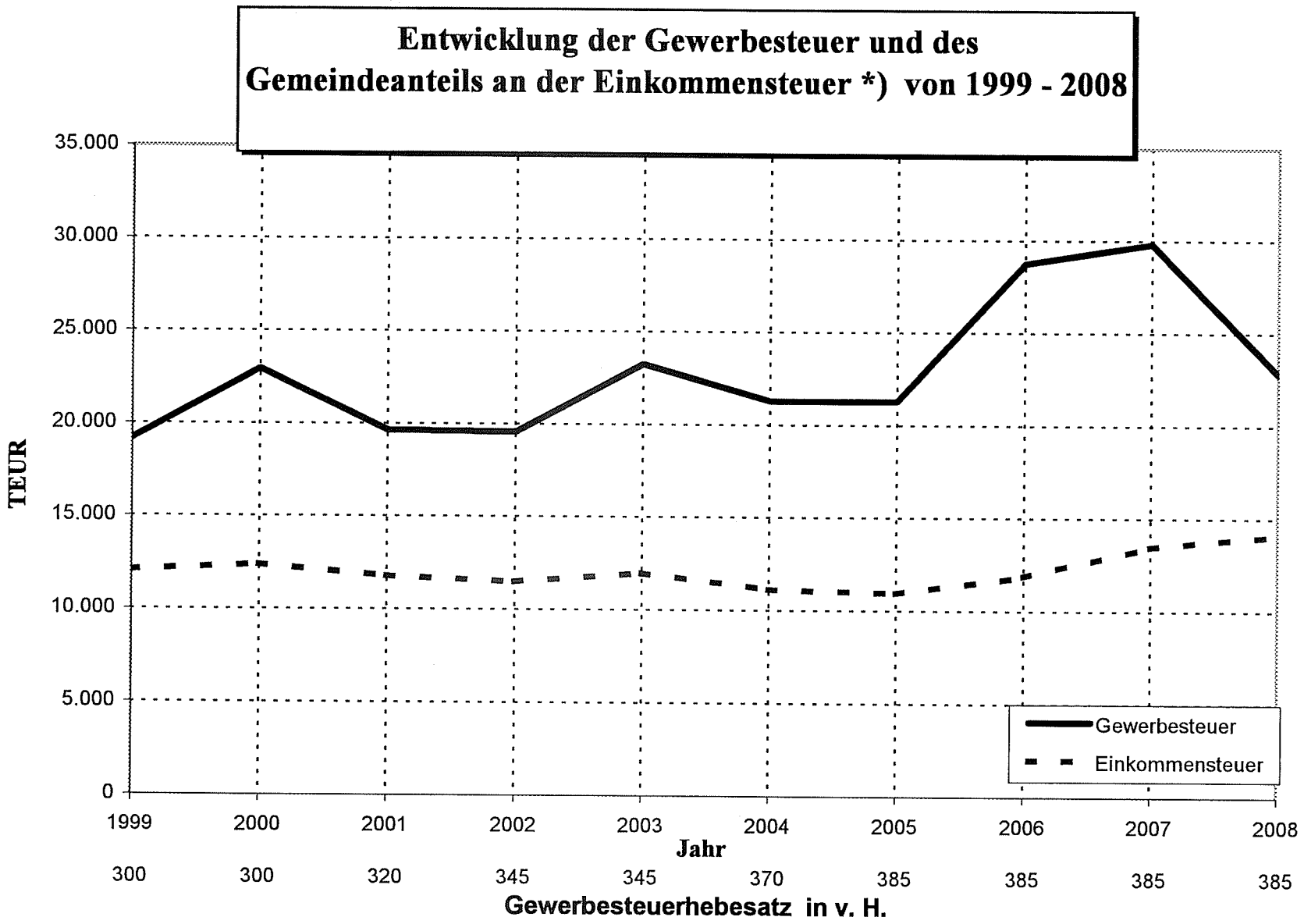
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens
1.272 TEUR = 5,89 %

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
500 TEUR = 2,32 %



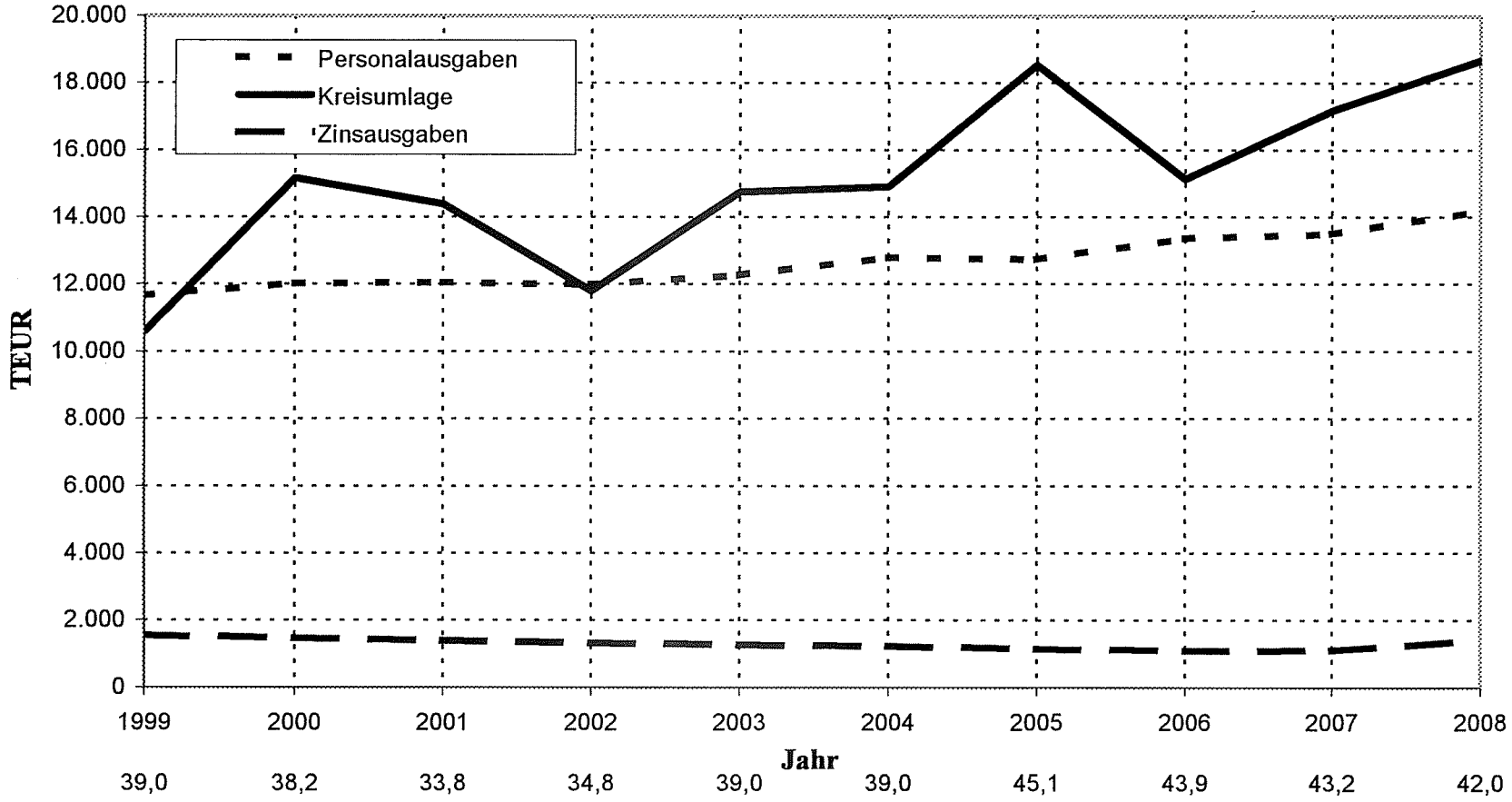
Gesamt: **21.591 TEUR = 100 %**

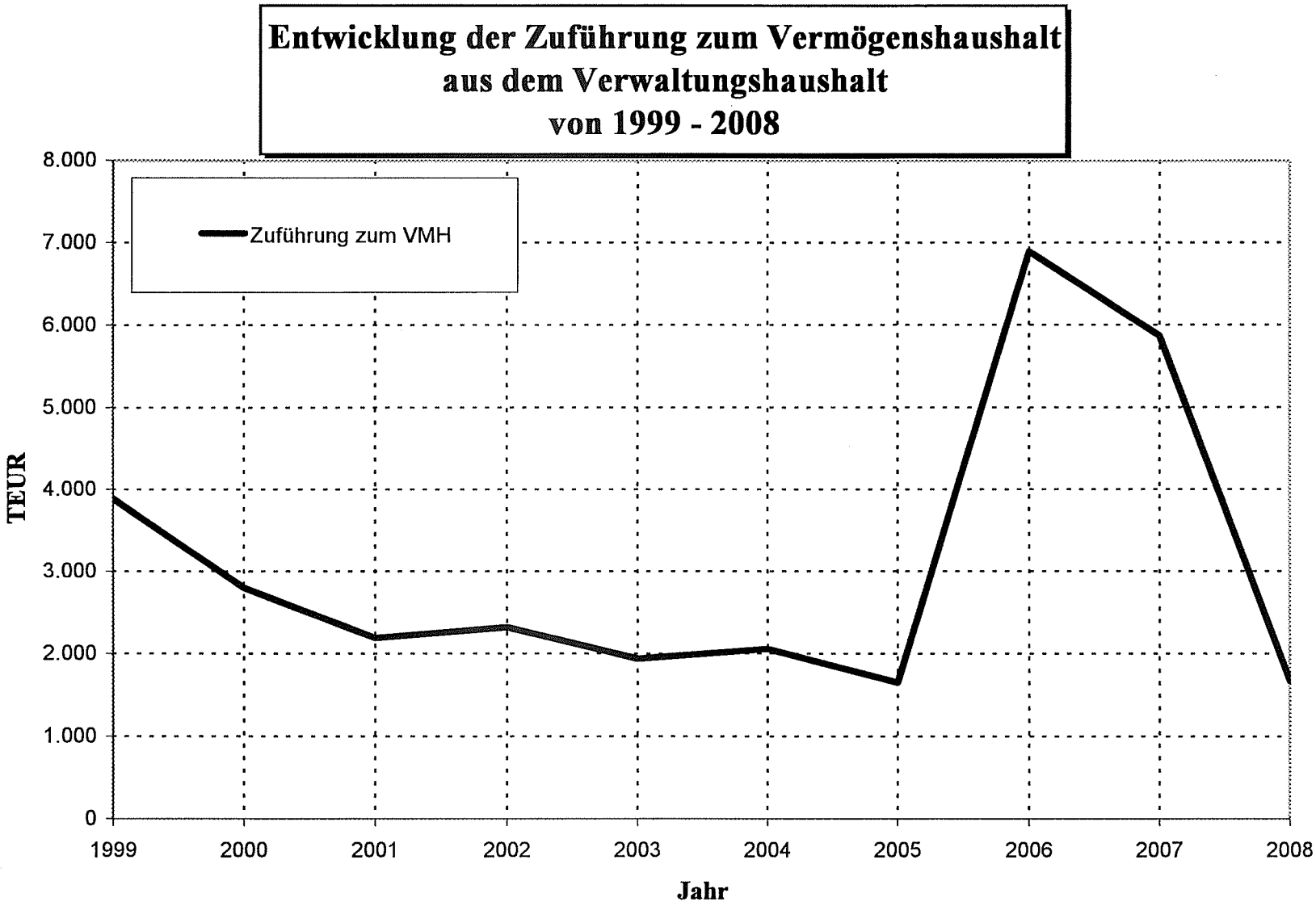

Entwicklung des Haushaltsvolumens von 1999 - 2008
Gesamthaushalt
Verwaltungshaushalt
Vermögenshaushalt
100.000
90.000
80.000
70.000
60.000
50.000
40.000
30.000
20.000
10.000
0
TEUR
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
Jahr



*) Gemeindeanteil ohne Kompensationszahlung für Steuermindereinnahmen aufgrund Neuordnung des Familienleistungsausgleiches ab 1996

Entwicklung der Personalausgaben, Kreisumlage und der Zinsausgaben von 1999 - 2008




Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt
aus dem Verwaltungshaushalt
von 1999 - 2008
Zuführung zum VMH
TEUR
8.000
7.000
6.000
5.000
4.000
3.000
2.000
1.000
0
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
Jahr

Stadt Haan

Haushaltsjahr 2008

G e s a m t p l a n Teil **A**

Zusammenfassung der
Einnahmen, Ausgaben
und
Verpflichtungsermächtigungen

Stadt Haan **Gesamtplan** **2008**

A. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
-in € -

Nr.	Einzelplan Bezeichnung	Haushaltsansatz 2008		Verpflichtungs-ermächtigung	Haushaltsansatz 2007		Ergebnis der Jahresrechnung 2006	
		Einnahmen	Ausgaben	VE	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Verwaltungshaushalt							
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	351.254	4.629.838	-	357.763	4.479.538	344.308,94	4.232.160,30
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	1.052.747	2.939.262	-	1.047.247	2.796.864	1.092.711,00	2.701.095,76
2	SCHULEN	768.524	5.289.783	-	768.475	6.019.465	348.071,31	3.750.183,03
3	WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE	104.630	970.092	-	104.590	1.082.193	126.409,65	930.418,96
4	SOZIALE SICHERUNG	3.999.939	12.369.237	-	4.095.295	11.987.400	3.902.111,21	11.490.627,91
5	GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG	306.796	1.734.661	-	310.698	1.717.109	296.132,35	1.554.846,15
6	BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR	887.171	5.528.035	-	874.537	5.160.824	749.785,08	5.110.454,12
7	ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	9.386.440	9.925.300	-	9.597.852	9.984.962	9.494.721,01	9.996.330,90
8	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN, ALLG. GRUND- UND SONDERVERMÖGEN	2.619.010	130.128	-	2.464.688	128.904	2.503.400,69	126.953,62
9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	51.288.676	27.248.851	-	55.467.231	31.731.117	51.385.463,94	30.350.044,43
0-9	**Zusammen**	**70.765.187**	**70.765.187**	-	**75.088.376**	**75.088.376**	**70.243.115,18**	**70.243.115,18**

Nr.	Einzelplan Bezeichnung	Haushaltsansatz 2008 Einnahmen	 Ausgaben	Verpflichtungs-ermächtigung VE	Haushaltsansatz 2007 Einnahmen	 Ausgaben	Ergebnis der Jahresrechnung 2006 Einnahmen	 Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Vermögenshaushalt							
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	30.000	195.000	0	30.000	188.500	0,00	146.163,50
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	123.000	467.500	3.968.000	46.700	510.400	49.730,63	550.104,59
2	SCHULEN	211.200	1.154.207	8.800.000	310.627	914.082	97.500,00	821.077,68
3	WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE	9.650	196.800	0	114.327	130.627	6.825,00	35.464,08
4	SOZIALE SICHERUNG	89.850	270.500	1.200.000	134.775	28.000	44.925,00	98.500,00
5	GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG	0	945.200	820.000	0	362.028	0,00	162.581,01
6	BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR	424.000	1.912.000	0	454.500	771.000	404.204,51	504.808,14
7	ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	66.700	6.031.131	140.000	289.030	2.203.913	91.419,08	1.006.777,25
8	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN, ALLG. GRUND- UND SONDERVERMÖGEN	210.000	2.411.100	0	1.525.000	6.523.582	800.632,62	480.913,11
9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	20.426.913	8.007.875	0	15.876.325	7.149.152	9.257.388,99	6.946.236,47
0-9	**Zusammen**	**21.591.313**	**21.591.313**	**14.928.000**	**18.781.284**	**18.781.284**	**10.752.625,83**	**10.752.625,83**
	Gesamthaushalt	**92.356.500**	**92.356.500**	**14.928.000**	**93.869.660**	**93.869.660**	**80.995.741,01**	**80.995.741,01**

Stadt Haan

Haushaltsjahr 2008

G e s a m t p l a n Teil **B**

Haushaltsquerschnitt

fortgeschriebene Einwohnerzahl 29.411

Stadt Haan | **Gesamtplan** | **2008**

B. Haushaltsquerschnitt

A: Einzelplan 0-8 | a) €

b) € je Einwohner | Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gldg Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz-einnahmen	Personal ausgaben	Sächl. Verw. und Betriebs-aufwand weitere Finanz-ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss-bedarf (Sp. 3 + 4 ./. 5-7)	Objekt-bezogene Einnahmen des VMHH	Bau-maßnahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen
	Gruppierungs Nr.	10-17	20-22,24-26,28	40-46,48	50-68,69,84	71-79	-	32-36	94-96	92,93,98,99	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
00	GEMEINDEORGANE, FRAKTIONEN	20.973 0,71	0 0,00	658.386 22,39	92.484 3,14	4.605 0,16	-734.502 -24,97	30.000 1,02	0 0,00	30.000 1,02	0 0,00
01	RECHNUNGSPRÜFUNG	16.801 0,57	0 0,00	132.011 4,49	45.626 1,55	0 0,00	-160.836 -5,47	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
02	INNERE VERWALTUNG	65.453 2,23	0 0,00	782.065 26,59	335.401 11,40	0 0,00	-1.052.013 -35,77	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
03	FINANZVERWALTUNG	76.788 2,61	87.495 2,97	961.648 32,70	112.551 3,83	0 0,00	-909.916 -30,94	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
05	BESONDERE DIENSTSTELLEN DER ALLGEMEINEN VERWALTUNG	30.000 1,02	0 0,00	142.053 4,83	17.272 0,59	0 0,00	-129.325 -4,40	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
06	EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG	47.175 1,60	0 0,00	919.612 31,27	330.529 11,24	0 0,00	-1.202.966 -40,90	0 0,00	0 0,00	165.000 5,61	0 0,00
08	EINRICHTUNGEN FÜR VERWALTUNGSANGEHÖRIGE	6.569 0,22	0 0,00	82.116 2,79	13.479 0,46	0 0,00	-89.026 -3,03	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	263.759 8,97	87.495 2,97	3.677.891 125,05	947.342 32,21	4.605 0,16	-4.278.584 -145,48	30.000 1,02	0 0,00	195.000 6,63	0 0,00
11	ÖFFENTLICHE ORDNUNG	167.250 5,69	70.050 2,38	570.122 19,38	139.164 4,73	0 0,00	-471.986 -16,05	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
12	UMWELTSCHUTZ	0 0,00	0 0,00	61.633 2,10	3.048 0,10	465 0,02	-65.146 -2,22	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
13	FEUERSCHUTZ	42.447 1,44	0 0,00	970.233 32,99	267.067 9,08	6.988 0,24	-1.201.841 -40,86	123.000 4,18	0 0,00	424.500 14,43	3.968.000 134,92
16	RETTUNGSDIENST	773.000 26,28	0 0,00	630.660 21,44	289.882 9,86	0 0,00	-147.542 -5,02	0 0,00	0 0,00	43.000 1,46	0 0,00
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	982.697 33,41	70.050 2,38	2.232.648 75,91	699.161 23,77	7.453 0,25	-1.886.515 -64,14	123.000 4,18	0 0,00	467.500 15,90	3.968.000 134,92
20	SCHULVERWALTUNG	0 0,00	0 0,00	102.591 3,49	5.959 0,20	0 0,00	-108.550 -3,69	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00

Stadt Haan | **Gesamtplan** | **2008**

B. Haushaltsquerschnitt

A: Einzelplan 0-8 | a) € | Einwohner 29.411 per 31.12.06

b) € je Einwohner

Gldg Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz-einnahmen	Personal ausgaben	Sächl. Verw. und Betriebs-aufwand weitere Finanz-ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss-bedarf (Sp. 3 + 4 ./. 5-7)	Objekt-bezogene Einnahmen des VMHH	Bau-maßnahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen
	Gruppierungs Nr.	10-17	20-22,24-26,28	40-46,48	50-68,69,84	71-79	-	32-36	94-96	92,93,98,99	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21	GRUND- UND HAUPTSCHULEN	701.899 23,87	0 0,00	452.843 15,40	2.099.758 71,39	640.497 21,78	-2.491.199 -84,70	211.200 7,18	900.000 30,60	76.658 2,61	8.800.000 299,21
22	REALSCHULEN	16.630 0,57	0 0,00	98.500 3,35	658.796 22,40	0 0,00	-740.666 -25,18	0 0,00	0 0,00	79.300 2,70	0 0,00
23	GYMNASIEN	9.750 0,33	0 0,00	155.168 5,28	713.276 24,25	0 0,00	-858.694 -29,20	0 0,00	0 0,00	19.485 0,66	0 0,00
27	FÖRDERSCHULEN	10.895 0,37	0 0,00	65.970 2,24	117.732 4,00	0 0,00	-172.807 -5,88	0 0,00	0 0,00	2.064 0,07	0 0,00
29	ÜBRIGE SCHULISCHE AUFGABEN	29.350 1,00	0 0,00	3.250 0,11	145.443 4,95	30.000 1,02	-149.343 -5,08	0 0,00	0 0,00	76.700 2,61	0 0,00
2	SCHULEN	768.524 26,13	0 0,00	878.322 29,86	3.740.964 127,20	670.497 22,80	-4.521.259 -153,73	211.200 7,18	900.000 30,60	254.207 8,64	8.800.000 299,21
30	VERWALTUNG KULTURELLER ANGELEGENHEITEN	0 0,00	0 0,00	105.993 3,60	10.962 0,37	0 0,00	-116.955 -3,98	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
33	THEATER UND MUSIKPFLEGE	16.500 0,56	0 0,00	2.357 0,08	71.402 2,43	159.479 5,42	-216.738 -7,37	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
34	HEIMAT- UND SONSTIGE KUNSTPFLEGE	0 0,00	0 0,00	0 0,00	420 0,01	3.492 0,12	-3.912 -0,13	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
35	VOLKSBILDUNG	85.130 2,89	3.000 0,10	208.086 7,08	195.259 6,64	210.092 7,14	-525.307 -17,86	0 0,00	0 0,00	20.000 0,68	0 0,00
36	NATURSCHUTZ, DENKMALSCHUTZ UND -PFLEGE	0 0,00	0 0,00	2.550 0,09	0 0,00	0 0,00	-2.550 -0,09	9.650 0,33	9.650 0,33	167.150 5,68	0 0,00
3	WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE	101.630 3,46	3.000 0,10	318.986 10,85	278.043 9,45	373.063 12,68	-865.462 -29,43	9.650 0,33	9.650 0,33	187.150 6,36	0 0,00
40	VERWALTUNG DER SOZIALEN ANGELEGENHEITEN	404.000 13,74	0 0,00	915.948 31,14	18.771 0,64	0 0,00	-530.719 -18,04	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00

Stadt Haan | **Gesamtplan** | **2008**

A: Einzelplan 0-8 | **B. Haushaltsquerschnitt** | Einwohner 29.411 per 31.12.06

a) €
b) € je Einwohner

Gldg Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz-einnahmen	Personal ausgaben	Sächl. Verw. und Betriebs-aufwand weitere Finanz-ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss-bedarf (Sp. 3 + 4 ./. 5-7)	Objekt-bezogene Einnahmen des VMHH	Bau-maßnahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen
	Gruppierungs Nr.	10-17	20-22,24-26,28	40-46,48	50-68,69,84	71-79	-	32-36	94-96	92,93,98,99	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
42	DURCHFÜHRUNG DES ASYLBEWERBER-LEISTUNGSGESETZES (ASYLBLG)	70.000 2,38	650 0,02	0 0,00	0 0,00	411.200 13,98	-340.550 -11,58	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
43	SOZIALE EINRICHTUNGEN (OHNE EINRICHT.DER JGDHILFE)	153.950 5,23	0 0,00	131.823 4,48	272.831 9,28	0 0,00	-250.704 -8,52	0 0,00	245.000 8,33	0 0,00	1.200.000 40,80
45	KINDER- UND JUGENDHILFE NACH DEM ACHTEN BUCH SOZIALGESETZBUCH	125.494 4,27	94.000 3,20	616.986 20,98	162.278 5,52	2.718.947 92,45	-3.278.717 -111,48	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
46	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	2.903.845 98,73	60.000 2,04	577.571 19,64	466.431 15,86	5.685.245 193,30	-3.765.402 -128,03	89.850 3,05	0 0,00	25.500 0,87	0 0,00
47	FÖRDERUNG VON ANDEREN TRÄGERN DER WOHLFAHRTSPFLEGE	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	51.570 1,75	-51.570 -1,75	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
48	WEITERE SOZIALE BEREICHE	129.500 4,40	58.500 1,99	0 0,00	27.000 0,92	278.000 9,45	-117.000 -3,98	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
49	SONSTIGE SOZIALE ANGELEGENHEITEN	0 0,00	0 0,00	2.500 0,09	0 0,00	32.136 1,09	-34.636 -1,18	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
4	SOZIALE SICHERUNG	3.786.789 128,75	213.150 7,25	2.244.828 76,33	947.311 32,21	9.177.098 312,03	-8.369.298 -284,56	89.850 3,05	245.000 8,33	25.500 0,87	1.200.000 40,80
51	KRANKENHÄUSER	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	333.000 11,32	0 0,00
54	SONST.EINRICHT. U. MASSNAHMEN DER GESUNDHEITSPFLEGE	0 0,00	0 0,00	778 0,03	11.926 0,41	11.196 0,38	-23.900 -0,81	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
55	FÖRDERUNG DES SPORTS	0 0,00	0 0,00	1.230 0,04	184 0,01	26.428 0,90	-27.842 -0,95	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
56	EIGENE SPORTSTÄTTEN	17.030 0,58	0 0,00	43.638 1,48	144.169 4,90	0 0,00	-170.777 -5,81	0 0,00	600.000 20,40	10.000 0,34	820.000 27,88
57	BADEANSTALTEN	289.066 9,83	0 0,00	458.683 15,60	479.382 16,30	0 0,00	-648.999 -22,07	0 0,00	0 0,00	2.200 0,07	0 0,00

Stadt Haan | **Gesamtplan** | **2008**

A: Einzelplan 0-8 | **B. Haushaltsquerschnitt** | Einwohner 29.411 per 31.12.06

a) €
b) € je Einwohner

Gldg Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz-einnahmen	Personal ausgaben	Sächl. Verw. und Betriebs-aufwand weitere Finanz-ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss-bedarf (Sp. 3 + 4 ./. 5-7)	Objekt-bezogene Einnahmen des VMHH	Bau-maßnahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen
	Gruppierungs Nr.	10-17	20-22,24-26,28	40-46,48	50-68,69,84	71-79	-	32-36	94-96	92,93,98,99	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
58	PARK- UND GARTENANLAGEN	0 0,00	0 0,00	33.635 1,14	416.475 14,16	0 0,00	-450.110 -15,30	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
59	SONSTIGE ERHOLUNGS-EINRICHTUNGEN	700 0,02	0 0,00	0 0,00	92.254 3,14	14.683 0,50	-106.237 -3,61	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
5	GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG	306.796 10,43	0 0,00	537.964 18,29	1.144.390 38,91	52.307 1,78	-1.427.865 -48,55	0 0,00	600.000 20,40	345.200 11,74	820.000 27,88
60	BAUVERWALTUNG	27.083 0,92	0 0,00	951.706 32,36	65.866 2,24	0 0,00	-990.489 -33,68	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
61	STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG	226.000 7,68	4.050 0,14	698.858 23,76	188.656 6,41	0 0,00	-657.464 -22,35	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
62	WOHNUNGSBAU-FÖRDERUNG UND WOHNUNGSFÜRSORGE	4.400 0,15	1.152 0,04	135.956 4,62	8.032 0,27	0 0,00	-138.436 -4,71	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
63	GEMEINDESTRASSEN	62.010 2,11	250 0,01	0 0,00	1.991.745 67,72	0 0,00	-1.929.485 -65,60	424.000 14,42	1.039.000 35,33	0 0,00	0 0,00
66	BUNDES- UND LANDESTRASSEN	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
67	STRASSEN-BELEUCHTUNG UND -REINIGUNG	410.659 13,96	0 0,00	26.316 0,89	779.895 26,52	0 0,00	-395.552 -13,45	0 0,00	0 0,00	8.000 0,27	0 0,00
68	PARKEINRICHTUNGEN	151.567 5,15	0 0,00	0 0,00	9.500 0,32	0 0,00	142.067 4,83	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
69	WASSERLÄUFE, WASSERBAU	0 0,00	0 0,00	0 0,00	140.000 4,76	531.505 18,07	-671.505 -22,83	0 0,00	865.000 29,41	0 0,00	0 0,00
6	BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR	881.719 29,98	5.452 0,19	1.812.836 61,64	3.183.694 108,25	531.505 18,07	-4.640.864 -157,79	424.000 14,42	1.904.000 64,74	8.000 0,27	0 0,00
70	ABWASSERBESEITIGUNG	4.972.713 169,08	250 0,01	285.854 9,72	2.430.142 82,63	2.319.584 78,87	-62.617 -2,13	54.000 1,84	3.006.131 102,21	5.000 0,17	0 0,00
72	ABFALLBESEITIGUNG	2.105.813 71,60	80.000 2,72	86.263 2,93	2.116.728 71,97	0 0,00	-17.178 -0,58	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00

Stadt Haan | **Gesamtplan** | **2008**

A: Einzelplan 0-8 | **B. Haushaltsquerschnitt** | Einwohner 29.411 per 31.12.06

a) €
b) € je Einwohner

Gldg Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz-einnahmen	Personal ausgaben	Sächl. Verw. und Betriebs-aufwand weitere Finanz-ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss-bedarf (Sp. 3 + 4 ./. 5-7)	Objekt-bezogene Einnahmen des VMHH	Bau-maßnahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpflich-tungs-ermächt-igungen
	Gruppierungs Nr.	10-17	20-22,24-26,28	40-46,48	50-68,69,84	71-79	-	32-36	94-96	92,93,98,99	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
73	MÄRKTE	172.337 5,86	0 0,00	31.971 1,09	142.495 4,84	0 0,00	-2.129 -0,07	2.700 0,09	0 0,00	0 0,00	0 0,00
75	BESTATTUNGSWESEN	121.664 4,14	0 0,00	26.308 0,89	146.986 5,00	0 0,00	-51.630 -1,76	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
76	SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN	34.534 1,17	0 0,00	81.028 2,76	83.706 2,85	0 0,00	-130.200 -4,43	0 0,00	0 0,00	77.000 2,62	0 0,00
77	HILFSBETRIEBE DER VERWALTUNG	1.888.622 64,21	0 0,00	1.796.152 61,07	124.021 4,22	0 0,00	-31.551 -1,07	10.000 0,34	2.715.000 92,31	208.000 7,07	140.000 4,76
78	FÖRDERUNG DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	696 0,02	-696 -0,02	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
79	FREMDENVERKEHR, SONST. FÖRD.VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR	10.507 0,36	0 0,00	171.333 5,83	82.033 2,79	0 0,00	-242.859 -8,26	0 0,00	20.000 0,68	0 0,00	0 0,00
7	ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG	9.306.190 316,42	80.250 2,73	2.478.909 84,29	5.126.111 174,29	2.320.280 78,89	-538.860 -18,32	66.700 2,27	5.741.131 195,20	290.000 9,86	140.000 4,76
81	VERSORGUNGS-UNTERNEHMEN	0 0,00	1.315.000 44,71	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1.315.000 44,71	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
83	KOMBINIERTE VERSORGUNGS- UND VERKEHRSUNTER-NEHMEN	2.500 0,09	1.172.600 39,87	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1.175.100 39,95	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
87	SONSTIGE WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
88	ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN	128.910 4,38	0 0,00	0 0,00	130.128 4,42	0 0,00	-1.218 -0,04	210.000 7,14	0 0,00	2.411.100 81,98	0 0,00
8	WIRTSCHAFTS-UNTERNEHMEN, ALLG. GRUND- UND SONDERVERMÖGEN	131.410 4,47	2.487.600 84,58	0 0,00	130.128 4,42	0 0,00	2.488.882 84,62	210.000 7,14	0 0,00	2.411.100 81,98	0 0,00

Stadt Haan | **Gesamtplan** | **2008**

B. Haushaltsquerschnitt

A: Einzelplan 0-8

a) €

b) € je Einwohner

Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gldg Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz-einnahmen	Personal ausgaben	Sächl. Verw. und Betriebs-aufwand weitere Finanz-ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss-bedarf (Sp. 3 + 4 ./. 5-7)	Objekt-bezogene Einnahmen des VMHH	Bau-maßnahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen
	Gruppierungs Nr.	10-17	20-22,24-26,28	40-46,48	50-68,69,84	71-79	-	32-36	94-96	92,93,98,99	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Summe	16.529.514	2.946.997	14.182.384	16.197.144	13.136.808	-24.039.825	1.164.400	9.399.781	4.183.657	14.928.000
		562,02	100,20	482,21	550,72	446,66	-817,38	39,59	319,60	142,25	507,57

Stadt Haan | **Gesamtplan** | **2008**

B. Haushaltsquerschnitt

B: Einzelplan 9

a) €

b) € je Einwohner

Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gldg Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allg. Zuweisungen	Sonstige Finanz-einnahmen	Deckungs-reserve	Sonstige Finanz-ausgaben	Überschuss (Sp. 3 + 4 ./. 5+6)	Sonstige Einnahmen des VMHH	Sonstige Ausgaben des VMHH
	Gruppierungs Nr.	00-07,081, 09,16,17	20,23, 26-28,158	47,85	80-84, 86,89	3+4-5-6	30,31,36,37	90,91, 97,99
1	2	3	4	5	6	7	8	9
90	STEUERN, ALLG. ZUWEISUNGEN UND ALLG. UMLAGEN	45.687.500 1.553,42	150.000 5,10	0 0,00	24.124.601 820,26	21.712.899 738,26	1.251.237 42,54	0 0,00
91	SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	238.000 8,09	5.213.176 177,25	50.000 1,70	3.074.250 104,53	2.326.926 79,12	19.175.676 651,99	8.007.875 272,27
92	ABWICKLUNG DER VORJAHRE	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	45.925.500 1.561,51	5.363.176 182,35	50.000 1,70	27.198.851 924,78	24.039.825 817,38	20.426.913 694,53	8.007.875 272,27
	Summe	45.925.500 1.561,51	5.363.176 182,35	50.000 1,70	27.198.851 924,78	24.039.825 817,38	20.426.913 694,53	8.007.875 272,27

Stadt Haan

Haushaltsjahr 2008

G e s a m t p l a n Teil **C**

Gruppierungsübersicht

fortgeschriebene Einwohnerzahl 29.411

Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2007	Ergebnis 2006
		€	€ je Einwohner	€	€
	Einnahmen				
	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes				
0	**Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen**				
00	Realsteuern	27.821.500	945,96	34.761.500	33.627.221,90
000	Grundsteuer A	21.500	0,73	21.500	21.393,86
001	Grundsteuer B	5.000.000	170,00	4.940.000	4.863.244,66
003	Gewerbesteuer	22.800.000	775,22	29.800.000	28.742.583,38
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern	16.292.000	553,94	15.568.000	13.752.125,00
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.112.000	479,82	13.465.000	11.874.265,00
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.180.000	74,12	2.103.000	1.877.860,00
02,03	Andere Steuern u. steuerähnliche Einnahmen	260.000	8,84	250.000	239.966,09
04	Schlüsselzuweisungen	0	0,00	0	0,00
041	vom Land	0	0,00	0	0,00
05	Bedarfszuweisungen	0	0,00	0	0,00
051	vom Land	0	0,00	0	0,00
059	vom Land (aus besonderen Anlass)	0	0,00	0	0,00
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen	0	0,00	0	0,00
060	vom Bund	0	0,00	0	0,00
061	vom Land	0	0,00	0	0,00
07	Allgemeine Umlagen	0	0,00	0	0,00
071	vom Land (Erstattung Solidarbeitrag)	0	0,00	0	0,00
072	von Gemeinden (GV)	0	0,00	0	0,00

Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2007	Ergebnis 2006
		€	€ je Einwohner	€	€
09	Ausgleichsleistungen	1.314.000	44,68	1.287.475	1.062.691,00
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.314.000	44,68	1.287.475	1.062.691,00
0	**Summe Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen**	**45.687.500**	**1.553,42**	**51.866.975**	**48.682.003,99**
1	**Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb**				
10,11,12	Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	9.839.964	334,57	9.740.831	9.373.854,53
13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	747.420	25,41	871.709	867.421,19
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	3.672.602	124,87	3.758.531	3.695.094,59
160	vom Bund	7.000	0,24	7.000	4.959,21
161	vom Land	215.124	7,31	244.687	258.356,19
162	von Gemeinden (GV)	444.000	15,10	571.500	447.605,76
163	von Zweckverbänden	238.000	8,09	247.685	257.819,00
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
165	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
166	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
167	von privaten Unternehmen	15.800	0,54	15.800	16.703,86
168	von übrigen Bereichen	0	0,00	0	0,00
169	Innere Verrechnungen	2.752.678	93,59	2.671.859	2.709.650,57
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.507.528	85,26	2.378.055	2.080.415,69
170	vom Bund	0	0,00	0	0,00
171	vom Land	2.413.753	82,07	2.308.000	2.008.027,11

Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2007	Ergebnis 2006
		€	€ je Einwohner	€	€
172	von Gemeinden (GV)	29.736	1,01	30.136	33.814,47
173	von Zweckverbänden	0	0,00	0	0,00
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich	55.405	1,88	36.602	20.112,86
175	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
177	von privaten Unternehmen	5.000	0,17	0	4.705,40
178	von übrigen Bereichen	3.634	0,12	3.317	13.755,85
1	**Summe Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb**	**16.767.514**	**570,11**	**16.749.126**	**16.016.786,00**
2	**Sonstige Finanzeinnahmen**				
20	Zinseinnahmen	309.850	10,54	501.600	242.240,92
200	vom Bund	0	0,00	0	0,00
201	vom Land	0	0,00	0	0,00
202	von Gemeinden (GV)	0	0,00	0	0,00
203	von Zweckverbänden	0	0,00	0	0,00
204	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
205-208	von sonstigen Bereichen	309.850	10,54	501.600	242.240,92
209	aus inneren Darlehen	0	0,00	0	0,00
21,22	Gewinnanteile von wirtsch.Unternehmen und aus Beteiligung, Konzessionsabgaben	2.488.752	84,62	2.320.030	2.354.470,11
23	Schuldendiensthilfen	0	0,00	0	0,00
230	vom Bund	0	0,00	0	0,00
231	vom Land	0	0,00	0	0,00
232	von Gemeinden (GV)	0	0,00	0	0,00
233	von Zweckverbänden	0	0,00	0	0,00
234	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00

Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2007	Ergebnis 2006
		€	€ je Einwohner	€	€
235-238	von sonstigen Bereichen	0	0,00	0	0,00
24,25	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und in Einrichtungen	153.150	5,21	169.150	193.866,04
26	Weitere Finanzeinnahmen	348.895	11,86	499.274	395.280,45
269	Einnahmen aus Pensionsrückstellungen	33.800	1,15	35.500	34.892,00
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.738.721	59,12	1.797.382	1.988.774,14
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	3.270.805	111,21	1.184.839	569.693,53
29	Abwicklung der Vorjahre	0	0,00	0	-200.000,00
2	**Summe sonstige Finanzeinnahmen**	**8.310.173**	**282,55**	**6.472.275**	**5.544.325,19**
	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	***70.765.187***	***2.406,08***	***75.088.376***	***70.243.115,18***

Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2007	Ergebnis 2006
		€	€ je Einwohner	€	€
3	**Einnahmen des Vermögenshaushaltes**				
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.669.250	56,76	5.865.513	6.894.263,71
306	Pensionsrückstellungen	33.800	1,15	35.500	34.892,00
31	Entnahmen aus Rücklagen	4.770.805	162,21	1.233.789	403.220,21
32	Rückflüsse von Darlehen	0	0,00	0	62.582,18
320	vom Bund	0	0,00	0	0,00
321	vom Land	0	0,00	0	0,00
322	von Gemeinden (GV)	0	0,00	0	0,00
323	von Zweckverbänden	0	0,00	0	0,00
324	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
325-328	von sonstigen Bereichen	0	0,00	0	62.582,18
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen u. Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0,00	0	0,00
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	333.000	11,32	1.597.200	814.863,62
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	377.200	12,83	949.132	445.865,86
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.705.437	57,99	1.470.060	1.355.461,31
360	vom Bund	0	0,00	0	0,00
361	vom Land	1.705.437	57,99	1.470.060	1.154.711,31
362	von Gemeinden (GV)	0	0,00	0	200.000,00
363	von Zweckverbänden	0	0,00	0	0,00
364	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
365-368	von sonstigen Bereichen	0	0,00	0	750,00
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	12.735.621	433,02	7.665.590	776.368,94
370	vom Bund	0	0,00	0	0,00
371	vom Land	0	0,00	0	0,00

Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2007	Ergebnis 2006
		€	€ je Einwohner	€	€
372	von Gemeinden (GV)	0	0,00	0	0,00
373	von Zweckverbänden	0	0,00	0	0,00
374	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
375	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
376	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	8.788.010	298,80	5.370.000	776.368,94
377	von privaten Unternehmen	3.947.611	134,22	2.295.590	0,00
378	von übrigen Bereichen	0	0,00	0	0,00
379	Innere Darlehen	0	0,00	0	0,00
39	Abwicklung der Vorjahre	0	0,00	0	0,00
3	**Summe Einnahmen des Vermögenshaushaltes**	**21.591.313**	**734,12**	**18.781.284**	**10.752.625,83**
	Gesamteinnahmen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt	***92.356.500***	***3.140,20***	***93.869.660***	***80.995.741,01***

Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2007	Ergebnis 2006
		€	€ je Einwohner	€	€
	Ausgaben				
	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes				
4	**Personalausgaben**				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	223.274	7,59	215.314	206.238,75
41	Dienstbezüge u. dgl.	10.537.900	358,30	9.998.250	9.746.891,24
42,43,44	Versorgungsbezüge und dgl., Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung	3.111.310	105,79	2.962.470	3.103.416,97
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	300.000	10,20	310.000	293.875,23
46	Personalnebenausgaben	9.900	0,34	9.868	4.668,40
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	0	0,00	0	0,00
4	**Summe Personalausgaben**	**14.182.384**	**482,21**	**13.495.902**	**13.355.090,59**
5,6	**Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand**				
50	Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	2.050.259	69,71	3.244.309	1.092.876,92
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.429.203	48,59	1.316.930	1.151.052,27
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	344.485	11,71	324.155	249.041,91
53	Mieten und Pachten	148.644	5,05	150.145	178.421,35
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, bauliche Anlagen usw.	2.210.920	75,17	2.159.335	1.918.615,34
55	Haltung von Fahrzeugen	211.700	7,20	234.944	232.487,25

Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	Ansatz 2008 € je Einwohner	Ansatz 2007 €	Ergebnis 2006 €
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	209.088	7,11	174.638	162.818,25
570-639	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.137.017	106,66	3.223.243	3.143.544,43
631	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	124.200	4,22	93.050	73.336,20
632	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	9.350	0,32	6.945	8.146,86
639	Schülerbeförderungskosten	197.100	6,70	195.000	186.957,29
64,65,66	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Geschäftsausgaben, weitere allg. sächl. Ausgaben	1.573.204	53,49	1.387.934	1.253.248,78
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	3.143.903	106,90	3.071.084	3.079.406,23
670	an Bund	0	0,00	0	0,00
671	an Land	26.000	0,88	28.000	30.330,17
672	an Gemeinden (GV)	365.225	12,42	371.225	336.258,56
673	an Zweckverbände	0	0,00	0	0,00
674	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	3.166,93
675-678	an sonstige Bereiche	0	0,00	0	0,00
679	Innere Verrechnungen	2.752.678	93,59	2.671.859	2.709.650,57
68	Kalkulatorische Kosten	1.738.721	59,12	1.797.382	1.988.774,14
5,6	**Summe sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand**	**16.197.144**	**550,72**	**17.084.099**	**14.450.286,87**
7	**Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)**				
71	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	9.789.554	332,85	9.442.862	9.179.566,99
710	an Bund	0	0,00	0	0,00
711	an Land	0	0,00	0	1.000,00
712	an Gemeinden (GV)	2.500	0,09	2.500	2.000,00

Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2007	Ergebnis 2006
		€	€ je Einwohner	€	€
713	an Zweckverbände	3.075.864	104,58	3.133.717	3.128.068,00
714	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
715-717	an sonstige Bereiche	1.955.317	66,48	1.896.245	1.729.916,91
718	an übrige Bereiche	4.755.873	161,70	4.410.400	4.318.582,08
72	Schuldendiensthilfen	4.804	0,16	4.346	4.296,28
720	an Bund	0	0,00	0	0,00
721	an Land	0	0,00	0	0,00
722	an Gemeinden (GV)	0	0,00	0	0,00
723	an Zweckverbände	0	0,00	0	0,00
725-727	an sonstige Bereiche	4.804	0,16	4.346	4.296,28
728	an übrige Bereiche	0	0,00	0	0,00
73-78	Leistungen der Sozialhilfe und Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen	2.931.250	99,67	2.924.350	2.548.404,45
79	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungs-gesetz	411.200	13,98	405.700	348.966,08
7	**Summe Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)**	**13.136.808**	**446,66**	**12.777.258**	**12.081.233,80**
8	**Sonstige Finanzausgaben**				
80	Zinsausgaben	1.405.000	47,77	1.110.000	1.094.605,49
800	an Bund	0	0,00	0	0,00
801	an Land	0	0,00	0	0,00
802	an Gemeinden (GV)	0	0,00	0	0,00
803	an Zweckverbände	0	0,00	0	0,00
804	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
805	an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
806	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	1.020.000	34,68	805.000	777.632,55
807	an private Unternehmen	385.000	13,09	305.000	316.972,94
808	an übrige Bereiche	0	0,00	0	0,00

Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	Ansatz 2008 € je Einwohner	Ansatz 2007 €	Ergebnis 2006 €
809	für Innere Darlehen	0	0,00	0	0,00
81	Steuerbeteiligungen	3.977.000	135,22	5.519.000	5.396.193,00
810	Gewerbesteuerumlage	1.843.000	62,66	2.873.000	2.767.854,00
811	Finanzierungsbeteiligung Deutsche Einheit	2.134.000	72,56	2.646.000	2.628.339,00
82	Allgemeine Zuweisungen	0	0,00	0	0,00
83	Allgemeine Umlagen	20.097.601	683,34	19.126.604	16.916.273,15
831	an Land (Solidarbeitrag Deutsche Einheit)	0	0,00	688.290	235.390,00
832	an Gemeinden (GV)	20.097.601	683,34	18.438.314	16.680.883,15
84	Weitere Finanzausgaben	50.000	1,70	60.000	55.168,57
85	Deckungsreserve	50.000	1,70	50.000	0,00
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.669.250	56,76	5.865.513	6.894.263,71
866	Pensionsrückstellungen	33.800	1,15	35.500	34.892,00
89	Abwicklung der Vorjahre	0	0,00	0	0,00
892	Deckung von Soll-Fehlbeträgen des Verwaltungshaushaltes	0	0,00	0	0,00
895	Übertrags- und Abschlußbuchungen	0	0,00	0	0,00
8	**Summe Sonstige Finanzausgaben**	**27.248.851**	**926,49**	**31.731.117**	**30.356.503,92**
	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	***70.765.187***	***2.406,08***	***75.088.376***	***70.243.115,18***

Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2007	Ergebnis 2006
		€	€ je Einwohner	€	€
9	**Ausgaben des Vermögenshaushaltes**				
90	Zuführungen zum Verwaltungshaushalt	3.270.805	111,21	1.184.839	569.693,53
91	Zuführungen an Rücklagen	133.250	4,53	4.524.313	4.834.183,52
911	Zuführungen an Rücklagen	99.450	3,38	4.488.813	4.799.291,52
916	Zuführungen an Sonderrücklage Pensionsrückstellungen	33.800	1,15	35.500	34.892,00
92	Gewährung von Darlehen	0	0,00	0	0,00
920	an Bund	0	0,00	0	0,00
921	an Land	0	0,00	0	0,00
922	an Gemeinden (GV)	0	0,00	0	0,00
923	an Zweckverbände	0	0,00	0	0,00
924	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
925	an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
926	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
927	an private Unternehmen	0	0,00	0	0,00
928	an übrige Bereiche	0	0,00	0	0,00
93	Vermögenserwerb	3.683.507	125,24	7.645.964	1.497.492,77
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0,00	0	0,00
932	Erwerb von Grundstücken	2.411.100	81,98	6.523.582	480.913,11
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.272.407	43,26	1.122.382	1.016.579,66
94,95,96	Baumaßnahmen	9.399.781	319,60	3.426.970	2.110.721,03
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	4.603.820	156,53	1.440.000	1.514.873,38
970	an Bund	0	0,00	0	0,00
971	an Land	0	0,00	0	0,00
972	an Gemeinden (GV)	0	0,00	0	0,00

Einwohner 29.411 per 31.12.06

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2007	Ergebnis 2006
		€	€ je Einwohner	€	€
973	an Zweckverbände	0	0,00	0	0,00
974	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
975	an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
976	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	1.300.000	44,20	1.145.000	1.143.024,45
977	an private Unternehmen	3.303.820	112,33	295.000	371.848,93
978	an übrige Bereiche	0	0,00	0	0,00
979	Innere Darlehen	0	0,00	0	0,00
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	500.150	17,01	559.198	225.661,60
980	an Bund	0	0,00	0	0,00
981	an Land	333.000	11,32	354.028	162.581,01
982	an Gemeinden (GV)	0	0,00	0	27.486,04
983	an Zweckverbände	0	0,00	95.170	0,00
984	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
985	an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
986	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
987	an private Unternehmen	152.150	5,17	100.000	29.594,55
988	an übrige Bereiche	15.000	0,51	10.000	6.000,00
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushaltes	0	0,00	0	0,00
990	Kreditbeschaffungskosten	0	0,00	0	0,00
991	Ablösung von Dauerlasten	0	0,00	0	0,00
992	Deckung von Sollfehlbeträgen des Vermögenshaushaltes	0	0,00	0	0,00
995	Übertrags- und Abschlußbuchungen	0	0,00	0	0,00
9	***Summe Ausgaben des Vermögenshaushaltes***	***21.591.313***	***734,12***	***18.781.284***	***10.752.625,83***
	Gesamtausgaben Verwaltungs- und Vermögenshaushalt	***92.356.500***	***3.140,20***	***93.869.660***	***80.995.741,01***

Stadt Haan

Haushaltsjahr 2008

Gesamtplan Teil **D**

Finanzierungsübersicht

Gesamtplan
D. Finanzierungsübersicht Stadt Haan
1000 €

Haushaltsjahr 2008

A.	**Finanzierungssaldo**	
1.	Gesamteinnahmen	92.357
2.	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 9.1, 10.1, 11.1)	17.506
3.	Differenz	74.850
4	Gesamtausgaben	92.357
5	Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	4.737
6.	Differenz	87.619
7.	Saldo (Nummer 3-6)	-12.769
B.	**Besondere Finanzierungsvorgänge**	
8.	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen (./.)	0
9.1.	Entnahmen aus Rücklagen	4.771
9.2.	Zuführungen zu Rücklagen	133
9.3.	Differenz	4.638
10.1	Einnahmen aus Krediten	12.736
10.2.	Tilgung von Krediten	4.604
10.3.	Differenz	8.132
11.1.	Einnahmen aus inneren Darlehen	0
11.2.	Rückzahlung von inneren Darlehen	0
11.3.	Differenz	0
12.	Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nrn. 8, 9.3, 10.3, 11.3)	12.769
C.	**Nachricht: Kredite**	
13.1.	Einnahmen	12.736
13.2.	Tilgung	4.604
13.3.	Saldo	8.132

Einzelpläne des Verwaltungshaushaltes für das Haushaltsjahr 2008

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
2	SCHULEN
3	WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE
4	SOZIALE SICHERUNG
5	GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
6	BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
7	ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
8	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN, ALLG. GRUND- UND SONDERVERMÖGEN
9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Einzelplan 0

- Allgemeine Verwaltung -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	351.254	357.763	344.308,94
Ausgaben	4.629.838	4.479.538	4.232.160,30
Zuschussbedarf	4.278.584	4.121.775	3.887.851,36

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
00 GEMEINDEORGANE, FRAKTIONEN
00000 RAT UND AUSSCHÜSSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11010	TEILNEHMERENTGELTE TOURISTIKFAHRT NACH EU	0	0	0,00	40			
13000 *	VERKAUF VON WERBEMATERIAL **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 00000.63810*	0	0	1.380,00	10		0128	
16900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 16000	1.401	1.438	1.414,00	20			
16910	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 67500	1.079	1.093	1.095,00	20			
16920	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 72100	1.439	1.458	1.460,00	20			
16930	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 70000	1.799	1.822	1.825,00	20			
16940	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 75000	720	729	730,00	20			
16950	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73000	360	364	365,00	20			
17720 *	SPENDEN FÜR PARTNERSCHAFTEN EUROPÄISCHE STÄDTE **Erläuterung:** *zweckgebunden für 00000.63830*	0	0	0,00	40		0101	
17800 *	SPENDEN FÜR STÄDTEPARTNERSCHAFT HAAN/EU **Erläuterung:** *zweckgebunden für 00000.71810*	0	0	0,00	40		0100	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
00000.16900 – 00000.16950 Verwaltungskostenerstattungen von den kostenrechnenden Einrichtungen Rettungs- und Krankentransportdienst, Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Wochenmarkt und Waldfriedhof aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen.	

00000 RAT UND AUSSCHÜSSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
17810 *	SPENDEN FÜR SOZIALE UND KULTURELLE ZWECKE	0	0	0,00	10		0102	
	Erläuterung:							
	zweckgebunden für 00000.71820							
	Einnahmen	**6.798**	**6.904**	**8.269,00**				
	Ausgaben							
40000	AUFWENDUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT	171.000	168.000	166.204,50	10			
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	44.136	56.005	58.950,00	10		0001	
63810 *	REPRÄSENTATION	8.280	8.280	14.554,74	10		0128	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 00000.13000							
63830 *	PARTNERSCHAFTEN EUROPÄISCHE STÄDTE	3.000	6.000	2.933,53	40		0101	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 00000.17720							
63860	BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT	0	0	6.974,43	10			
63870	TOURISTIKFAHRT NACH EU	0	0	0,00	40			
66000	VERFÜGUNGSMITTEL	840	840	50,00	10			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	5.505	5.090	13.613,12			0002	
71800	AKTIONSGRUPPE "WASSER FÜR POKHARA"	2.557	2.557	2.557,00	40			
71810 *	SPENDEN FÜR STIFTUNG HAAN/EU	0	0	0,00	40		0100	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 00000.17800							
71820 *	SPENDENVERWENDUNG DURCH BÜRGERMEISTER UND STELLV. BÜRGERMEISTER/IN	0	0	0,00	10		0102	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 00000.17810							
71830	Z PATENSCHAFT SCHULE IN PARAGUAY	512	512	512,00	40			

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
00000.40000 Aufwandsentschädigungen für 1. stellv. Bürgermeisterin, 2. stellv. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende, stellv. Fraktionsvorsitzende und die weiteren Stadtverordneten. Sitzungsgelder, Fahrtkostenentschädigungen, Reisekosten. Ausgaben anlässlich der letzten Ratssitzung des Jahres. Erhöhung der Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder ab 01.07.2007. Sammelnachweis 1 (Personalausgaben) Hinweis Die Personalausgaben für die Beschäftigten, die vom Bauhof aus tätig werden (Bauhofleitung / -verwaltung, sonstige Beschäftigte) sind zentral im Unterabschnitt 77000 „Bauhof" veranschlagt. Die Personalausgaben sind entsprechend den voraussichtlichen Einsatzbereichen den betreffenden Unterabschnitten des Haushaltsplanes zugeordnet und bei den Haushaltsstellen.....67990 „Personalausgabenverrechnung mit dem UA 77000 (Bauhof)" veranschlagt. Die Personalausgaben für die Bauhofleitung / -verwaltung sind auf die Personalausgaben der sonstigen Beschäftigten umgelegt. Die Personalausgabenerstattungen von den angesprochenen Haushaltsplanunterabschnitten sind bei der Einnahmehaushaltsstelle 77000.16991 „Erstattung von Personalausgaben von Unterabschnitten" als Einnahme veranschlagt. Die Gehälter der Beschäftigten wurden – bis auf wenige Ausnahmen – wie im Haushaltsplan 2007 auf die Unterabschnitte verteilt (bei kostenrechnenden Einrichtungen entsprechend den Gebührenbedarfsberechnungen).	00000.63810 Höhere Ausgabe in 2006 wegen der Verleihung der Ehrengabe der Stadt Haan an verdiente Bürgerinnen und Bürger. 00000.63830 Für die Partnerschaft Eu/Frankreich, Berwick upon Tweed/England und Dobrodzien / Polen. Mit den veranschlagten Mitteln werden Austauschmaßnahmen von Besuchergruppen bezuschusst und Kosten bei offiziellen Besuchen aus und in den Partnerstädten abgedeckt. Wegen der Städtepartnerschaftsjubiläen in 2007 (Eu 40-jähriges, Berwick upon Tweed 25-jähriges) wurde der Ansatz 2007 um 3.000 EUR erhöht. 00000.63860 Am 02.12.2006 hat für ehrenamtlich Tätige im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums ein Konzert mit der Gruppe Farfarello stattgefunden 00000.66000 Mittel, die dem Bürgermeister für dienstliche Zwecke, für die an anderer Stelle des Haushaltsplanes keine Ausgaben veranschlagt sind, zur Verfügung stehen. 00000.71800 Für Leprastation Pokhara (Nepal). 00000.71830 Patenschule in Bella Vista (deutsche Auslandsschule). Bella Vista ist eine deutsche Siedlerkolonie im südlichen Paraquay. Ursprung ist die Übernahme von Schülerpatenschaften durch die frühere Gemeinde Gruiten.

00000 RAT UND AUSSCHÜSSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
71850	Z ARBEITSKREIS EINE WELT/ KONSUM DER LA 21 HAAN	512	512	512,00	60			
71860	Z AN DIE VEREINE HILFSAKTION FÜR GUINEA UND ADJIRO-HILFSAKTION FÜR TOGO	1.024	1.024	1.024,00	40			
	Ausgaben	**237.366**	**248.820**	**267.885,32**				
	Abschluss UA 00000							
	Einnahmen	**6.798**	**6.904**	**8.269,00**				
	Ausgaben	**237.366**	**248.820**	**267.885,32**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-230.568**	**-241.916**	**-259.616,32**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	00000.71860 Zweck der Vereine ist die Hilfe zur Selbsthilfe der ländlichen Bevölkerung in Guinea und der Bevölkerung der Region um Atakpame´ / Togo. Zuschüsse für Aktivitäten in Haan.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
00 GEMEINDEORGANE, FRAKTIONEN
00100 BÜRGERMEISTER, BEIGEORDNETE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
15100	KOSTENERSTATTUNG DURCH BÜRGERMEISTER FÜR PRIVATNUTZUNG DIENSTWAGEN	1.200	1.200	733,20	10			
17400	ERSTATTUNG VON DER AGENTUR FÜR ARBEIT	12.975	12.975	3.017,34	10			
	Einnahmen	**14.175**	**14.175**	**3.750,54**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	443.250	465.271	431.672,00	10		0001	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	23.695	22.624	26.419,03			0002	
	Ausgaben	**466.945**	**487.895**	**458.091,03**				
	Abschluss UA 00100							
	Einnahmen	**14.175**	**14.175**	**3.750,54**				
	Ausgaben	**466.945**	**487.895**	**458.091,03**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-452.770**	**-473.720**	**-454.340,49**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
00100.17400 Tlw. Personalkostenerstattung von der Bundesagentur für Arbeit aufgrund des Altersteilzeitgesetzes für eine in der Altersteilzeit befindliche Verwaltungsangestellte.	

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
00 GEMEINDEORGANE, FRAKTIONEN
00900 FRAKTIONEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
66900	FRAKTIONSZUWENDUNGEN	51.164	51.164	51.163,20	10			
	Ausgaben	**51.164**	**51.164**	**51.163,20**				
	Abschluss UA 00900							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**51.164**	**51.164**	**51.163,20**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-51.164**	**-51.164**	**-51.163,20**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	00900.66900 5 Fraktionen. Zuschuss zum Geschäftsaufwand je Fraktion monatlich 539,41 EUR. Zuschuss je Ratsmitglied monatlich 28,12 EUR. Darüber hinaus monatliche Mietzuschüsse (Gesamtjahresbetrag von 5.976 EUR).

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
01 RECHNUNGSPRÜFUNG
01000 RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
16900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 16000	3.179	3.023	3.127,00	20			
16910	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 67500	1.183	989	996,00	20			
16920	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 72100	3.173	3.336	3.483,00	20			
16930	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 70000	8.475	8.330	8.694,00	20			
16940	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 75000	424	453	494,00	20			
16950	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73100	264	264	264,00	20			
16960	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73000	103	97	104,00	20			
	Einnahmen	**16.801**	**16.492**	**17.162,00**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	132.011	130.754	110.146,00	10		0001	
65500	KOSTEN PRÜFUNG DURCH DIE GEMEINDEPRÜFUNGSANSTALT NRW	2.500	2.500	0,00	10			
65510	PRÜFUNG ERÖFFNUNGSBILANZ/ JAHRESABSCHLUSS (NKF) DURCH DRITTE	26.000	0	0,00	20			
67200	KOSTENERSTATTUNG AN STADT VELBERT FÜR RECHNUNGSPRÜFUNG	15.000	20.000	4.394,54	10			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	2.126	2.091	2.043,00			0002	
	Ausgaben	**177.637**	**155.345**	**116.583,54**				
	Abschluss UA 01000							
	Einnahmen	**16.801**	**16.492**	**17.162,00**				
	Ausgaben	**177.637**	**155.345**	**116.583,54**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-160.836**	**-138.853**	**-99.421,54**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
01000.16900 - 01000.16960 Verwaltungskostenerstattungen von den kostenrechnenden Einrichtungen Rettungs- und Krankentransportdienst, Straßenreinigung, Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Waldfriedhof, Kirmes und Wochenmarkt aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen.	01000.65500 Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA) in Herne hat im Juni 2004 die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Haan geprüft. Neben den bisherigen Prüffeldern will das GPA unvermutete überörtliche Kassenprüfungen bei den Gemeinden durchführen. 01000.65510 Aufgrund Ratsbeschluss vom 13.02.2007 wurde eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung der Eröffnungsbilanz, der Prüfung von Zwischenschritten bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz, der Prüfung des ersten Jahresabschlusses und der ADV – Finanzbuchhaltung beauftragt. Veranschlagung von Teilbeträgen in 2008, 2009 und 2010. Darüber hinaus ein weiterer Auftrag aufgrund Ratsbeschluss vom 12.02.2008 über 11.000 EUR. 01000.67200 Aufgrund der vom Rat am 13.07.2004 beschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Städte Haan und Velbert in der Rechnungsprüfung.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
02 INNERE VERWALTUNG
02000 ALLGEMEINE VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
13000	VERKAUFSERLÖSE AMTSBLATT	200	200	214,60	10			
15100	ERSTATTUNG VON SACHAUSGABEN	4.000	3.000	956,06	10			
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	0,00	10			
16900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 16000	3.781	3.962	3.803,00	20			
16910	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73100	882	1.003	1.003,00	20			
16920	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 67500	1.865	1.607	1.441,00	20			
16930	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73000	262	271	270,00	20			
16940	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 72100	1.068	1.145	1.181,00	20			
16950	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 70000	5.534	5.606	5.823,00	20			
16960	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 75000	466	583	660,00	20			
16980	INNERE VERRECHNUNGEN MIT DEN UA 67500, 70000, 72100, 73000, 73100 und 75000	15.050	15.434	15.597,72	20			
17200	ZUSCHUSS FÜR BEHINDERTENGERECHTEN UMBAU EINES WC IM RATHAUS	0	0	10.000,00	65			
	Einnahmen	**33.158**	**32.861**	**40.949,38**				
	Ausgaben							
44400 *	UNFALLVERSICHERUNG FÜR ANGESTELLTE	24.030	23.861	23.980,52	10		0213	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 02000.44500 u. a.*							

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
02000.15100 Hauptsächlich Telefonkosten (Clubtelefone in den Pädagogischen Zentren Adlerstraße und Walder Straße, Bürgerhaus und durch städt. Mitarbeiter) 02000.16900 - 02000.16980 Verwaltungskostenerstattungen und sonstige Erstattungen von den kostenrechnenden Einrichtungen Rettungs- und Krankentransportdienst, Kirmes, Straßenreinigung, Wochenmarkt, Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung und Waldfriedhof aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen.	02000.44400 Voraussichtlicher Beitrag an den Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband in Düsseldorf.

02000 ALLGEMEINE VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
44500 *	UNFALLVERSICHERUNG FÜR ARBEITER **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 02000.44510 u. a.*	8.610	8.441	8.434,53	10		0213	
44510 *	GARTENBAUUNFALLVERSICHERUNG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 02000.64510 u. a.*	7.910	7.910	7.709,97	10		0213	
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	197.532	175.644	174.566,00	10		0001	
50020	BEHINDERTENGERECHTER UMBAU EINES WC IM RATHAUS	0	0	-1.216,14	65			
50100 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.50060 u. a.*	1.100	1.100	719,80	70		0038	
52000	UNTERHALTUNG BEKANNTMACHUNGSKÄSTEN	150	150	0,00	65			
52020	ERNEUERUNG INNENRAUMBELEUCHTUNG VERWALTUNGSGEBÄUDE - JAHRESRATE -	13.195	13.195	12.860,28	65			
53000	MIETE AN STADTWERKE	6.800	6.526	6.360,90	65			
54400	FREMDREINIGUNG VERWALTUNGSGEBÄUDE	6.500	6.500	3.948,93	65			
57000	PFLEGE DER STÄDTISCHEN INTERNETPRÄSENZ (ALLGEMEINE VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN)	0	500	890,59	10			
57010	MIETE INTERNETSERVER FÜR INTERNETAUFTRITT DER STADT HAAN	1.500	0	0,00	10			
64510 *	UNFALLVERSICHERUNG FÜR FREMDE VERSICHERTE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 02000.44400 u. a.*	31.910	30.865	29.960,34	10		0213	
64520	HAFTPFLICHTVERSICHERUNG, VER-MÖGENEIGENSCHADENVERSICHERUNG	77.842	73.737	77.203,80	10			
65500	SACHVERSTÄNDIGENKOSTEN	0	0	70.000,00	10			

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
02000.44500 Voraussichtlicher Beitrag an den Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband in Düsseldorf. 02000.44510 Voraussichtlicher Beitrag an die Gartenbau-Berufsgenossenschaft in Kassel. 02000.50100 Außenanlagen der Verwaltungsgebäude. 02000.52020 Aufgrund Ratsbeschluss vom 14.12.1999. Die Kosten des Leuchtenaustausches betragen bei einer 10-jährigen Ratenzahlung (Beginn: 2002) unter Berücksichtigung der Procom-Förderung rd. 13.195 EUR pro Jahr. Einsparungen bei den Stromkosten und durch längere Lebensdauer der Leuchtmittel. 02000.53000 Das Rechnungsprüfungsamt ist seit November 2001 im Gebäude der Stadtwerke untergebracht. Dafür ist Miete an die Stadtwerke zu zahlen. 02000.54400 Einsatz einer Reinigungsfirma bei Ausfall (z.B. Urlaub) der städtischen Reinigungskräfte. 02000.57010 Ab 01.01.2008 neuer Internetauftritt der Stadt Haan.	02000.64510 Voraussichtlicher Beitrag an den Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband in Düsseldorf. Der Rheinische Gemeindeunfallversicherungsverband ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die in seinem Gebiet nach der Verbandssatzung gegen Arbeitsunfälle versicherten Personen. Der Verband ist auch zuständig für „fremde Versicherte". Aufgrund der Satzung / Beitragsordnung sind die Gemeinden für diese Versichertengruppe beitragspflichtig. Zu den „fremden Versicherten" gehören z. B. die für eine Gemeinde ehrenamtlich Tätigen; die bei Maßnahmen der Hilfe zur Arbeit, die von den Trägern der Sozialhilfe durchgeführt werden, Tätigen; Blutspender u. a. 02000.64520 Beiträge an den Gemeindeversicherungsverband – Kommunalversicherung - in Köln. Versicherungsschutz für verschiedene Haftpflichtrisiken. Vorsorge gegen Vermögensschäden, die durch Dienstpflichtverletzungen der Mitarbeiter entstehen können.

02000 ALLGEMEINE VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
65510	ORGANISATIONSUNTERSUCHUNG BAUAUFSICHTSAMT	0	0	11.600,00	10			
65520	ENTWICKLUNG EINES LEITBILDPROFILES	0	50.000	0,00	10			
65800	UMZUGSKOSTEN	0	0	3.813,50	10			
66100	VERBANDS- UND VEREINSBEITRÄGE	20.200	20.000	20.057,05	10			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	27.456	27.913	19.059,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	12.301	11.767	16.791,26			0002	
	Ausgaben	**437.036**	**458.109**	**486.740,33**				
	Abschluss UA 02000							
	Einnahmen	**33.158**	**32.861**	**40.949,38**				
	Ausgaben	**437.036**	**458.109**	**486.740,33**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-403.878**	**-425.248**	**-445.790,95**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	02000.66100 Vom Ansatz entfallen voraussichtlich 11.645 EUR auf den Beitrag an den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
02 INNERE VERWALTUNG
02200 PERSONALANGELEGENHEITEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
15010 *	VERSICHERUNGSERSTATTUNG FÜR SCHADENSFÄLLE **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 02200.64000*	500	500	0,00	10		0129	
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	0	0	2.481,99	10			
16900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 16000	5.539	5.425	5.210,00	20			
16910	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73100	1.292	1.337	1.337,00	20			
16920	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 67500	2.730	2.200	1.976,00	20			
16930	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 70000	8.104	7.673	7.981,00	20			
16940	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 75000	682	798	905,00	20			
16950	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 72100	1.564	1.568	1.618,00	20			
16960	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73000	384	371	370,00	20			
17400	AUSBILDUNGS-/ EINGLIEDERUNGSZUSCHUSS AUS MITTELN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	11.500	11.500	2.056,88	10			
	Einnahmen	**32.295**	**31.372**	**23.935,87**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	363.778	422.406	308.024,00	10		0001	
56210	AUSBILDUNGSKOSTEN	10.150	7.800	7.054,26	10			
56220	FORTBILDUNGSKOSTEN - DEZERNAT I -	22.000	20.000	27.712,84	10			
56230	FORTBILDUNGSKOSTEN - DEZERNAT II -	22.000	20.000	17.371,66	10			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
02200.16900 - 02200.16960 Verwaltungskostenerstattungen von den kostenrechnenden Einrichtungen Rettungs- und Krankentransportdienst, Kirmes, Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung, Waldfriedhof, Abfallbeseitigung und Wochenmarkt aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen. 02200.17400 Für einen behinderten Auszubildenden, der seine Ausbildung am 01.08.2006 begonnen hat.	02200.48000 Der Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) sieht die Einführung von Leistungsentgelten ab 01.01.2007 für die tariflich Beschäftigten vor. Dafür sind hier 77.000 EUR veranschlagt. Darüber hinaus für Dienstaltenssteigerungen 19.000 EUR. Die Aufteilung auf die Haushaltsplanunterabschnitte kann erst in der Jahresrechnung 2008 erfolgen. 02200.56210 - Dienstbegleitende Unterweisung beim Bergischen Studieninstitut = 1.650 EUR - Angestelltenlehrgänge beim Bergischen Studieninstitut = 5.200 EUR - Fahrtkosten Inspektoranwärterinnen = 1.500 EUR - Eignungstest (Zahlung an Stadt Velbert) = 1.800 EUR 02200.56220 - 02200.56230 Kurse, Vorträge, Lehrgänge, Reisekosten.

02200 PERSONALANGELEGENHEITEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
56240	FORTBILDUNGSKOSTEN - DEZERNAT III-	22.000	20.000	25.738,92	60			
63800	PENSIONÄRSTREFFEN	800	0	791,77	10			
63820	WEIHNACHTSFEIER FÜR DIE MITARBEITER DER STADT	1.000	1.000	1.000,00	10			
64000	ENTSCHÄDIGUNG FÜR SACHSCHÄDEN	500	500	0,00	10		0129	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 02200.15010*							
64300	AUSGLEICHSABGABE NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ	0	0	0,00	10			
65500	SACHVERSTÄNDIGENKOSTEN	20.000	0	0,00	10			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	32.881	31.943	15.839,00			0002	
	Ausgaben	**495.109**	**523.649**	**403.532,45**				
	Abschluss UA 02200							
	Einnahmen	**32.295**	**31.372**	**23.935,87**				
	Ausgaben	**495.109**	**523.649**	**403.532,45**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-462.814**	**-492.277**	**-379.596,58**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	02200.56240 Kurse, Vorträge, Lehrgänge, Reisekosten. 02200.63800 Das Pensionärstreffen findet grundsätzlich alle zwei Jahre statt. 02200.64300 Rechnungsergebnis 2007 = - EUR. Auch 2008 wird nicht mit der Zahlung einer Ausgleichsabgabe gerechnet. 02200.65500 Externe Unterstützung bei der Entwicklung des Personal- und Organisationskonzeptes.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
02 INNERE VERWALTUNG
02500 RATS- ODER VERWALTUNGSBEAUFTRAGTE FÜR BESONDERE AUFGABEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000 *	KOSTENBEITRÄGE VERANSTALTUNGEN	0	0	0,00	10		0269	
	Erläuterung:							
	Mehreinnahmen für 02500.57000							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	180.205	106.165	107.579,00	10		0001	
57000 *	PROJEKTE UND AUFWAND DER GLEICH-STELLUNGSBEAUFTRAGTEN	800	510	130,00	10		0269	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 02500.11000							
69000	SACHAUSGABEN SN 2	4.316	4.050	4.244,00			0002	
	Ausgaben	**185.321**	**110.725**	**111.953,00**				
	Abschluss UA 02500							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**185.321**	**110.725**	**111.953,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-185.321**	**-110.725**	**-111.953,00**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	02500.48000 Personalausgaben für die Gleichstellungsbeauftragte (30 Arbeitsstunden wöchentlich), die Datenschutz- und Arbeitsschutzbeauftragte (100 % Stelle) und den Mitarbeiter in der 2007 neu gebildeten Stabsstelle „Strategie, Kooperation, Ausgliederung“.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
03 FINANZVERWALTUNG
03000 KÄMMEREI

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
10000	VERWALTUNGSGEBÜHREN	50	50	22,50	20			
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	700	700	710,89	20			
16900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 16000	5.089	5.555	5.332,00	20			
16910	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73100	423	446	446,00	20			
16920	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 67500	2.509	2.254	2.020,00	20			
16930	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73000	166	178	178,00	20			
16940	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 72100	1.437	1.606	1.655,00	20			
16950	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 70000	7.448	7.861	8.164,00	20			
16960	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 75000	627	817	926,00	20			
17800 *	SPENDEN FÜR FLUTOPFERHILFE FÜR KERALA/INDIEN	0	0	1.252,73	40		0263	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 03000.71800*							
26200	BÜRGSCHAFTSPROVISIONEN STADTWERKE HAAN GMBH	10.495	18.674	19.747,20	20			
	Einnahmen	**28.944**	**38.141**	**40.454,32**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	390.173	367.872	340.661,00	10		0001	
65500	AUSGABEN EINFÜHRUNG NEUES KOMMUNALES FINANZMANAGEMENT (NKF)	30.000	30.000	26.060,58	20			
65510	SACHVERSTÄNDIGENKOSTEN	0	0	30.000,00	20			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
03000.15700 Hier werden auch die vom Bürgermeister an die Stadt abgeführten Vergütungen für Nebentätigkeiten im öffentlichen Dienst vereinnahmt. 03000.16900 - 03000.16960 Verwaltungskostenerstattungen von den kostenrechnenden Einrichtungen Rettungs- und Krankentransportdienst, Kirmes, Straßenreinigung, Wochenmarkt, Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung und Waldfriedhof aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen. 03000.26200 Aufgrund Ratsbeschluss vom 21.12.2004 erhebt die Stadt für die Übernahme der Ausfallbürgschaften für die Besicherung der Kredite der Stadtwerke Haan GmbH ein jährliches Entgelt (Bürgschaftsprovision) von 0,5 v.H. des jeweiligen Bürgschaftsrestbetrages.	03000.65500 Z. B. für Beratungsleistungen, Schulungen.

03000 KÄMMEREI

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
65800	KONTOGEBÜHREN	16.500	17.500	15.684,90	20			
66100	VERMISCHTE AUSGABEN	50	50	0,00	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	14.685	13.784	15.785,00			0002	
71800	FLUTOPFERHILFE FÜR INDIEN/KERALA	0	0	1.252,73	40		0263	
*	**Erläuterung:**							
	Eröhung um Mehreinnahme bei 03000.17800							
	Ausgaben	**451.408**	**429.206**	**429.444,21**				
	Abschluss UA 03000							
	Einnahmen	**28.944**	**38.141**	**40.454,32**				
	Ausgaben	**451.408**	**429.206**	**429.444,21**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-422.464**	**-391.065**	**-388.989,89**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	03000.65800 Die Stadt unterhält Konten bei der Stadt-Sparkasse Haan, allen am Ort ansässigen Banken und bei der Postbank Essen.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
03 FINANZVERWALTUNG
03100 STADTKASSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
10000	VERWALTUNGSGEBÜHREN	0	0	0,00	20			
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	0	0	0,00	20			
16900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 16000	7.204	7.137	7.005,00	20			
16910	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73100	599	603	603,00	20			
16920	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 67500	1.812	1.773	1.807,00	20			
16930	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73000	234	229	233,00	20			
16940	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 72100	12.351	13.679	13.420,00	20			
16950	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 70000	614	532	541,00	20			
16960	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 75000	398	398	995,00	20			
26000	HEBEGEBÜHREN	7.000	7.000	8.256,00	20			
26100	MAHNGEBÜHREN, SÄUMNISZUSCHLÄGE, KOSTEN	65.000	65.000	46.896,39	21			
	Einnahmen	**95.212**	**96.351**	**79.756,39**				
	Ausgaben							
46100	ENTSCHÄDIGUNG AN VOLLZIEHUNGSBEAMTE	3.500	4.000	2.250,00	10			
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	306.858	301.472	295.218,00	10		0001	
65510	VERWALTUNGSZWANGSANGELEGENHEIT EN	600	600	758,70	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	23.745	22.643	24.588,00			0002	
	Ausgaben	**334.703**	**328.715**	**322.814,70**				
	Abschluss UA 03100							
	Einnahmen	**95.212**	**96.351**	**79.756,39**				
	Ausgaben	**334.703**	**328.715**	**322.814,70**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-239.491**	**-232.364**	**-243.058,31**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
03100.16900 - 03100.16960 Verwaltungskostenerstattungen von den kostenrechnenden Einrichtungen Rettungs- und Krankentransportdienst, Kirmes, Straßenreinigung, Wochenmarkt, Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung und Waldfriedhof aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen. 03100.26000 Einziehung von Geldern für fremde Kassen. Hauptsächlich Amtshilfeersuchen der GEZ, die die Stadt (Stadtkasse) ersucht, rückständige Rundfunkgebühren einzuziehen (Gebührenanteil für die Stadt = 23 EUR je Auftrag) und der IHK, für die rückständige Kammerbeiträge eingezogen werden (Gebührenanteil für die Stadt = 16 EUR je Auftrag). 03100.26100 Mahngebühren, Säumniszuschläge, Vollstreckungskosten (Pfändungsgebühren) hauptsächlich für öffentlich – rechtliche Forderungen.	03100.46100 Gemäß Bundesbesoldungsgesetz und der Verordnung über die Vergütung für Beamte im Vollstreckungsdienst erhalten die im Vollstreckungsdienst der Gemeinden tätigen Beamten oder Angestellten eine Vergütung. Die Vergütung beträgt 0,51 EUR für jede angenommene Zahlung oder Vollstreckungshandlung (z.B. Pfändung) und 0,5 v. H. der eingenommenen Geldbeträge. 03100.65510 Gerichtskosten bei Insolvenzverfahren, Verfahren zur Abnahme einer eidesstattlichen Versicherung u.ä.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
03 FINANZVERWALTUNG
03400 STEUERVERWALTUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
10000	VERWALTUNGSGEBÜHREN	2.900	2.700	2.919,40	20			
15700	VERMISCHE EINNAHMEN	0	0	3.432,22	20			
16900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 67500	3.193	3.081	3.082,00	20			
16910	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 72100	19.156	18.483	18.490,00	20			
16920	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 70000	9.578	9.242	9.246,00	20			
26100	ZINSEN AUFGRUND ABGABENORDNUNG	5.000	5.000	3.955,87	20			
	Einnahmen	**39.827**	**38.506**	**41.125,49**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	153.073	151.826	164.118,00	10		0001	
57000	HUNDESTEUERMARKEN	950	0	900,00	20			
57010	GEBÜHRENMARKEN FÜR ABFALLBEHÄLTER	1.050	0	1.293,52	20			
63800	HUNDEBESTANDSAUFNAHME	0	12.500	0,00	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	15.764	15.267	16.913,00			0002	
	Ausgaben	**170.837**	**179.593**	**183.224,52**				
	Abschluss UA 03400							
	Einnahmen	**39.827**	**38.506**	**41.125,49**				
	Ausgaben	**170.837**	**179.593**	**183.224,52**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-131.010**	**-141.087**	**-142.099,03**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
03400.10000 Für Hundesteuerersatzmarken, Abfallbeseitigungsersatzplaketten, Steuerunbedenklichkeitsbescheinigungen, sonstiges. 03400.16900 - 03400.16920 Verwaltungskostenerstattungen von den kostenrechnenden Einrichtungen Straßenreinigung, Abfallbeseitigung und Abwasserbeseitigung aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen. 03400.26100 Stundungs-, Aussetzungs- und Hinterziehungszinsen für alle Steuerarten.	03400.57000 03400.57010 Die neuen Gebührenmarken sollen 2009 ausgegeben werden.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
03 FINANZVERWALTUNG
03500 LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
10000	VERWALTUNGSGEBÜHREN	300	300	661,00	23			
	Einnahmen	**300**	**300**	**661,00**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	108.044	106.954	107.483,00	10		0001	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	9.207	8.851	6.827,00			0002	
	Ausgaben	**117.251**	**115.805**	**114.310,00**				
	Abschluss UA 03500							
	Einnahmen	**300**	**300**	**661,00**				
	Ausgaben	**117.251**	**115.805**	**114.310,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-116.951**	**-115.505**	**-113.649,00**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
03500.10000 Für die Erteilung von Löschungsbewilligungen, Vorrangeinräumungserklärungen, Erschließungsbeitragsbescheinigungen u.a.	

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
05 BESONDERE DIENSTSTELLEN DER ALLGEMEINEN VERWALTUNG
05000 PERSONENSTANDSWESEN/STANDESAMT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
10000	STANDESAMTS- UND VERWALTUNGSGEBÜHREN/ NUTZUNGSENTGELTE	28.000	28.000	29.649,00	32			
13000	VERKAUF FAMILIENSTAMMBÜCHER	2.000	2.000	2.524,00	32			
	Einnahmen	**30.000**	**30.000**	**32.173,00**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	142.053	141.599	142.441,00	10		0001	
53000	NUTZUNGSENTGELTE "HAUS AM QUALL" FÜR TRAUUNGEN	2.000	2.000	1.200,00	32			
56100	BEKLEIDUNGSENTSCHÄDIGUNG STANDESBEAMTE	615	615	614,00	32			
57000	AUSSCHMÜCKUNG TRAUZIMMER	510	510	506,00	32			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	11.147	10.579	10.593,00			0002	
	Ausgaben	**156.325**	**155.303**	**155.354,00**				
	Abschluss UA 05000							
	Einnahmen	**30.000**	**30.000**	**32.173,00**				
	Ausgaben	**156.325**	**155.303**	**155.354,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-126.325**	**-125.303**	**-123.181,00**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
05000.10000 Die aufgrund des Personenstandgesetzes zu vereinnahmenden Gebühren a) für die Prüfung der Ehefähigkeit b) für die Ausstellung von Urkunden c) für die Beglaubigung von Erklärungen und eidesstattlichen Versicherungen. Gebühren für Aufenthaltsbescheinigungen. Entgelte für die Bereitstellung des Kaminzimmers im Haus Am Quall und des Sitzungssaales im Rathaus für Eheschließungen.	05000.53000 Aufgrund vertraglicher Vereinbarung mit dem Förderverein "Haus Am Quall" e.V. kann die Stadt das Haus Am Quall für standesamtliche Eheschließungen nutzen. Die Stadt hat für jede Trauung ein Entgelt an den Verein zu entrichten.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
05 BESONDERE DIENSTSTELLEN DER ALLGEMEINEN VERWALTUNG
05100 STATISTIK / WAHLEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	0	0	86,40	32			
16100	WAHLKOSTENERSTATTUNG FÜR BUNDESTAGSWAHL	0	0	4.810,05	32			
	Einnahmen	**0**	**0**	**4.896,45**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	0	0	0,00	10		0001	
65030	SACHAUSGABEN BUNDESTAGSWAHL	1.000	0	0,00	32			
65040	SACHAUSGABEN EUROPAWAHL	1.000	0	0,00	32			
65050	SACHAUSGABEN KOMMUNALWAHL	1.000	0	0,00	32			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UNTERABSCHNITT 77000 (BAUHOF)	0	0	373,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	0	0	461,00			0002	
	Ausgaben	**3.000**	**0**	**834,00**				
	Abschluss UA 05100							
	Einnahmen	**0**	**0**	**4.896,45**				
	Ausgaben	**3.000**	**0**	**834,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-3.000**	**0**	**4.062,45**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	05100.65030 05100.65040 05100.65050 Die Wahlen finden 2009 statt. Haushaltsmittel für erste zu beschaffende Materialien und Literatur.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
06 EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG
06000 KANZLEI, TELEFONZENTRALE UND SONSTIGE ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
16900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 67500	2.130	1.808	1.667,00	20			
16910	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 72100	2.094	2.107	2.109,00	20			
16920	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 70000	5.167	4.916	5.017,00	20			
16930	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 75000	532	587	633,00	20			
16940	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73000	233	227	227,00	20			
16950	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73100	569	696	696,00	20			
	Einnahmen	**10.725**	**10.341**	**10.349,00**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	606.198	495.489	491.063,70	10		0001	
52000	UNTERHALTUNG TELEKOMMUNIKATIONSANLAGE	0	29.000	0,00	10			
53000	MIETE HOCHLEISTUNGSKOPIERER KANZLEI	14.000	14.000	16.144,42	10			
63800	KURIER-/KANZLEIDIENST	12.000	18.000	10.520,56	10			
65500	ARBEITSMEDIZINISCHER/ SICHERHEITSTECHNISCHER DIENST	19.000	27.000	26.315,68	10			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	21.292	20.099	21.498,00			0002	
	Ausgaben	**672.490**	**603.588**	**565.542,36**				
	Abschluss UA 06000							
	Einnahmen	**10.725**	**10.341**	**10.349,00**				
	Ausgaben	**672.490**	**603.588**	**565.542,36**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-661.765**	**-593.247**	**-555.193,36**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
06000.16900 - 06000.16950 Verwaltungskostenerstattungen von den kostenrechnenden Einrichtungen Straßenreinigung, Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Waldfriedhof, Wochenmarkt und Kirmes aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen.	06000.53000 Ein digitales Hochleistungskopiersystem wurde ab 01.11.2004 für eine Laufzeit von 60 Monaten gemietet. 06000.63800 Nach Ausscheiden eines städtischen Boten wurden dessen Boten- und Kanzleiarbeiten und die Zustellung von Post für das Haaner Stadtgebiet (ohne Steuer- bzw. Abgabenbescheide) einem privaten Kurierdienst übertragen. Seit Dezember 2003 wird die Post für das Haaner Stadtgebiet durch die Deutsche Post AG zugestellt. 2005 wurden der Botendienst und die Kanzleiarbeiten neu organisiert. 06000.65500 Der mit dem TÜV-Rheinland e.V., Dienststelle Wuppertal, bestehende Vertrag über die Durchführung des sicherheitstechnischen Dienstes wurde zum 31.12.2007 gekündigt. Seit dem 01.01.2008 übernehmen der Kreis und die Stadt Velbert die sicherheitstechnische Betreuung der Mitarbeiter der Stadt. Der TÜV – Rheinland e.V. führt zur Zeit noch die arbeitsmedizinischen Dienste aus.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
06 EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG
06100 AUTOMATISIERTE DATENVERARBEITUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
16900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 16000	6.566	6.273	5.882,00	20			
16920	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 67500	1.601	1.537	1.481,00	20			
16930	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 72100	5.413	5.832	5.948,00	20			
16940	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 70000	19.325	18.968	18.601,00	20			
16960	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73000	190	180	164,00	20			
16970	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 75000	1.925	2.159	2.444,00	20			
16980	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73100	1.260	1.267	1.267,00	20			
	Einnahmen	**36.280**	**36.216**	**35.787,00**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	281.865	265.051	274.034,00	10		0001	
52010	SOFTWARE-PFLEGEKOSTEN	88.300	73.000	52.771,48	10			
52040	UNTERHALTUNG PERSONAL-COMPUTER	12.000	12.000	7.175,42	10			
56200	SCHULUNGSKOSTEN	0	0	17.577,38	10			
56210	SCHULUNGSKOSTEN ADV-MITARBEITER	17.000	17.000	0,00	10			
56220	SCHULUNGSKOSTEN ÜBRIGE VERWALTUNG	6.000	5.000	0,00	10			
57000	ADV-LEITUNGSKOSTEN	8.000	4.500	2.888,64	10			
65000	ADV-BÜROBEDARF	19.000	19.000	19.429,38	10			
65800	SOFTWARE UND INSTALLATION	74.000	91.000	49.072,77	10			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	27.234	26.202	25.712,00			0002	
	Ausgaben	**533.399**	**512.753**	**448.661,07**				
	Abschluss UA 06100							
	Einnahmen	**36.280**	**36.216**	**35.787,00**				
	Ausgaben	**533.399**	**512.753**	**448.661,07**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-497.119**	**-476.537**	**-412.874,07**				

Erläuterungen

Einnahmen

06100.16900 - 06100.16980
Verwaltungskostenerstattungen von den kostenrechnenden Einrichtungen Rettungs- und Krankentransportdienst, Straßenreinigung, Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Wochenmarkt, Waldfriedhof und Kirmes aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen.

Ausgaben

06100.52010
Aufgrund bestehender und noch abzuschließender Software-Pflegeverträge und Pauschalbetrag für Unvorhersehbares.

06100.52040
Hauptsächlich Reparatur der Personal-Computer und Drucker.

06100.56200
Seit dem Haushaltsjahr 2007 bei den Haushaltsstellen 06100.56210 und 06100.56220 veranschlagt.

06100.56210, 06100.56220
Seminarkosten, Tagegelder, Fahrtkosten, externe Trainer, PC-Schulung für die Ämter. Bis Haushaltsjahr 2006 bei Haushaltsstelle 06100.56200 veranschlagt.

06100.57000
Datenverbindungen zum Kreis. Mehr aufgrund größerer Bandbreite für Datenübertragungen.

06100.65000
Hauptsächlich für EDV-Papier, EDV-Formulare und Druckerpatronen.

Ausgaben

06100.65800
Lizenzausgaben für Software und die damit verbundenen Installationsausgaben sind im Verwaltungshaushalt zu veranschlagen.

Voraussichtliche Ausgaben 2008:

Software (Lizenzen) für EDV	7.000 EUR
Upgrades, Updates, Lizenzen	35.000 EUR
Software (Lizenzen) für Verwaltung:	
- Mitarbeiteralarmsystem (Amt für Jugend und Soziales)	5.000 EUR
- Modul Brandschutz für ProBAUG	15.000 EUR
- Dienstplanerstellung Feuerwehr	4.000 EUR
- Standesamtswesen (aufgrund des Gesetzes zur Reform des Personenstandsrechts)	8.000 EUR

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
06 EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG
06200 ARCHIV

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
10000	VERWALTUNGSGEBÜHREN	50	50	99,00	10			
13000	VERKAUFSERLÖSE ARCHIVMATERIAL	120	120	20,50	10			
	Einnahmen	**170**	**170**	**119,50**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	31.549	29.736	32.405,00	10		0001	
53000	MIETE ARCHIVRÄUME	5.662	5.662	5.661,60	65			
57000	ARBEITSMATERIALIEN	185	185	351,75	10		0186	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 06200.63800*							
63800	ARBEITEN DURCH DRITTE	5.185	185	3,30	10		0186	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 06200.57000*							
69000	SACHAUSGABEN SN 2	1.671	1.576	1.546,00			0002	
	Ausgaben	**44.252**	**37.344**	**39.967,65**				
	Abschluss UA 06200							
	Einnahmen	**170**	**170**	**119,50**				
	Ausgaben	**44.252**	**37.344**	**39.967,65**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-44.082**	**-37.174**	**-39.848,15**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 06200 Das Archivgesetz NRW vom 16.05.1989 verpflichtet die Gemeinden, ihr Archivgut zu verwahren, zu erhalten, zu erschließen und nutzbar zu machen. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 22.08.1989 die Errichtung eines eigenen Stadtarchives beschlossen.	
	06200.53000 Kellerräume des Hallenbades Alter Kirchplatz werden für außerbetriebliche Zwecke (als Archivräume) verwendet. Für die Nutzung wird aus steuerlichen Gründen Miete mit der Haushaltsstelle 57000.14070 verrechnet. 06200.63800 Die Haaner Volkszeitung / Haaner Zeitung der Jahrgänge 1896 - 1941 liegt im Stadtarchiv in Form von Mikrofilmen vor. Die Stadt besitzt keinen Readerprinter. Bisher kann die Nutzung des Bestandes nur im Stadtarchiv Hilden erfolgen, das Kopien der Filme hat. Die Mikrofilme sollen daher digitalisiert werden. Sie stehen dann auf DVDs zur Verfügung.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
08 EINRICHTUNGEN FÜR VERWALTUNGSANGEHÖRIGE
08000 PERSONALRAT U. A.

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
16900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 16000	1.794	1.688	1.327,00	20			
16910	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 67500	883	685	503,00	20			
16920	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 70000	2.623	2.387	2.031,00	20			
16930	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73100	419	323	323,00	20			
16940	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 72100	506	488	412,00	20			
16950	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73000	123	115	94,00	20			
16960	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 75000	221	248	230,00	20			
	Einnahmen	**6.569**	**5.934**	**4.920,00**				
	Ausgaben							
46110	KOSTEN DES PERSONALRATES	2.400	1.868	2.168,40	10			
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	79.716	73.391	67.563,00	10		0001	
56200	FORTBILDUNGSKOSTEN - PERSONALRAT -	10.000	3.000	3.914,85	10			
57000	KOSTEN DER HAUSAPOTHEKE	150	150	139,67	10			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	3.329	3.115	2.273,00			0002	
	Ausgaben	**95.595**	**81.524**	**76.058,92**				
	Abschluss UA 08000							
	Einnahmen	**6.569**	**5.934**	**4.920,00**				
	Ausgaben	**95.595**	**81.524**	**76.058,92**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-89.026**	**-75.590**	**-71.138,92**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
08000.16900 - 08000.16960 Verwaltungskostenerstattungen von den kostenrechnenden Einrichtungen Rettungs- und Krankentransportdienst, Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung, Kirmes, Abfallbeseitigung, Wochenmarkt und Waldfriedhof aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen.	08000.46110 Verfügungsmittel für Aufwand (§ 40 Abs. 2 LPVG) 184 EUR Zeitschriften, Amtliche Blätter, Fachliteratur (§ 40 Abs. 3 LPVG) 1.500 EUR (statt bisher 968 EUR) für Einigungsstelle 102 EUR Krankenbesuche, Jubiläumsgeschenke u.ä. 512 EUR Betriebssportgemeinschaft 102 EUR

08000 PERSONALRAT U. A.

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Abschluss Einzelplan 0							
	Einnahmen	**351.254**	**357.763**	**344.308,94**				
	Ausgaben	**4.629.838**	**4.479.538**	**4.232.160,30**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-4.278.584**	**-4.121.775**	**-3.887.851,36**				

Einzelplan 1

- Öffentliche Sicherheit und Ordnung -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	1.052.747	1.047.247	1.092.711,00
Ausgaben	2.939.262	2.796.864	2.701.095,76
Zuschussbedarf	1.886.515	1.749.617	1.608.384,76

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG
11000 ÖFFENTLICHE ORDNUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
10000	VERWALTUNGSGEBÜHREN	60.000	60.000	66.600,22	32			
10010	SCHIEDSLEUTEGEBÜHREN	200	200	112,50	32			
11000 *	AUFWANDERSATZ UNTERBRINGUNG OBDACHLOSER	500	500	122,76	51		0131	
	Erläuterung: *Mehreinnahmen für 11000.63850*							
15100 *	KOSTENERSTATTUNG SCHADENVERURSACHER	1.500	1.500	4.038,21	32		0132	
	Erläuterung: *Mehreinnahmen für 11000.63000*							
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	52,00	32			
26000	ZWANGSGELDER / BUSSGELDER	4.000	2.000	6.384,22	32			
26030	ORDNUNGSSTRAFEN SCHIEDSLEUTEVERFAHREN	50	50	0,00	32			
26060	VERWARNUNGS- UND BUSSGELDER RUHENDER VERKEHR	66.000	66.000	65.278,23	32			
	Einnahmen	**132.300**	**130.300**	**142.588,14**				
	Ausgaben							
40010	AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG SCHIEDSLEUTE	1.637	1.637	1.227,00	32			
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	312.976	283.592	278.416,00	10		0001	
63000 *	ORDNUNGSBEHÖRDLICHE MASSNAHMEN	10.000	14.000	10.628,70	32		0132	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 11000.15100*							
63820	UNTERBRINGUNG VON FUNDTIEREN	3.250	3.250	3.066,94	32			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
11000.10000 Gewerbeanmeldungen, Gewerbebescheinigungen, Auskunft aus der Gewerbekartei, Erlaubnisse für Gaststätten, Reisegewerbekarten, Leichenpässe, Anwohnerparkausweise u.a. Das Gebührenaufkommen ist insbesondere abhängig von den Erlaubnissen für Gastsstätten. 11000.10010 Anteilige Gebühren für Schiedsverfahren aufgrund der Schiedsmannsordnung für das Land NRW. 11000.11000 Siehe Erläuterung bei Haushaltsstelle 11000.63850 11000.15100 Alle Maßnahmen zur Beseitigung von Störfällen, die die Umwelt schädigen und damit die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährden, werden durch das Ordnungsamt kostenmäßig abgerechnet. 11000.26000 Buß- und Zwangsgelder aufgrund von Ordnungsverfügungen und Bußgeldbescheiden des Ordnungsamtes. Buß- und Zwangsgelder werden festgesetzt bei Verstößen gegen gewerberechtliche Bestimmungen, das Landesimmissionsschutzgesetz, das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, das Gaststättengesetz und das Meldegesetz. 11000.26060 Verwarnungs- und Bußgelder nach dem Verwarnungsgeldkatalog zur Straßenverkehrsordnung.	11000.40010 Gemäß Ratsbeschluss vom 09.02.1999. 11000.63000 Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Z.B. Ausgaben für ordnungsbehördliche Bestattungen (keine Hinterbliebenen, Kosten werden durch Krankenkasse oder sonstige Einnahmen nicht gedeckt). 11000.63820 Fundtiere werden aufgrund vertraglicher Vereinbarung mit dem Tierschutzverein Wuppertal e.V. im Tierheim Wuppertal untergebracht. Für die Kosten der Unterbringung der Fundtiere wird eine jährliche Pauschale (mit Gleitklausel) gezahlt. Die Pauschale beinhaltet die Kosten der tierärztlichen Behandlung der unterzubringenden Tiere.

11000 ÖFFENTLICHE ORDNUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
63850 *	UNTERBRINGUNG OBDACHLOSER **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 11000.11000*	500	500	0,00	51		0131	
65000	SCHIEDSLEUTEKOSTEN	1.000	1.000	1.951,38	32			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	1.396	1.419	2.450,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	37.337	36.123	34.090,00			0002	
	Ausgaben	**368.096**	**341.521**	**331.830,02**				
	Abschluss UA 11000							
	Einnahmen	**132.300**	**130.300**	**142.588,14**				
	Ausgaben	**368.096**	**341.521**	**331.830,02**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-235.796**	**-211.221**	**-189.241,88**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	11000.63850 Wenn die Obdachlosenunterkünfte voll belegt sind, werden Mieter, denen Obdachlosigkeit droht, mit ordnungsbehördlicher Verfügung wieder in die alte Wohnung eingewiesen. Dies bedingt die Zahlung der Miete durch die Stadt bei gleichzeitiger Kostenerstattung durch den eingewiesenen Mieter (siehe Einnahme bei Haushaltsstelle 11000.11000). 11000.65000 Fortbildungsveranstaltungen, Verbandsbeitrag, sonstiges.

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG
11100 EINWOHNERMELDEAMT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
10000	VERWALTUNGSGEBÜHREN	100.000	100.000	101.652,71	32		0133	
*	**Erläuterung:** *Mehreinnahme für 11100.65800*							
10010	VERWALTUNGSGEBÜHREN	5.000	5.000	3.807,10	32			
	Einnahmen	**105.000**	**105.000**	**105.459,81**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	255.509	252.282	246.832,00	10		0001	
57000	DATENÜBERMITTLUNG DURCH MELDEBEHÖRDE	5.000	5.000	0,00	10			
65800	AUSWEISDOKUMENTE, MATERIALIEN	65.000	60.000	63.654,93	32		0133	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 11100.10000*							
69000	SACHAUSGABEN SN 2	15.681	14.709	15.104,00			0002	
	Ausgaben	**341.190**	**331.991**	**325.590,93**				
	Abschluss UA 11100							
	Einnahmen	**105.000**	**105.000**	**105.459,81**				
	Ausgaben	**341.190**	**331.991**	**325.590,93**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-236.190**	**-226.991**	**-220.131,12**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
11100.10000 Für Ausweisdokumente (Reisepässe, Personalausweise, Kinderausweise), Auskünfte aus der Meldekartei, Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen, Lohnsteuerersatzkarten, Führungszeugnisse. Siehe auch Erläuterung bei der Ausgabehaushaltsstelle 11100.65800. 11100.10010 Für Führerschein- und Fischereischeinangelegenheiten, Beglaubigungen.	11100.57000 Vergütung für die elektronische Rückmeldung und Fortschreibung des Melderegisters nach dem Melderechtsrahmengesetz (MRRG). Ansatz geschätzt. Die Entwicklung in 2007 muss abgewartet werden. 11100.65800 Die Herstellung und Beschriftung der Ausweise erfolgt durch die Bundesdruckerei in Berlin. Mit der Bundesdruckerei sind auch die entstehenden Kosten abzurechnen. Weitere Ausgaben fallen an für Ausweisanträge, vorläufige Ausweise, Versandtaschen, Verschlusssiegel und Unterschriftsschablonen.

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
12 UMWELTSCHUTZ
12000 UMWELTSCHUTZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
17600 *	SPENDEN FÜR "LOKALE AGENDA 21" **Erläuterung:** *zweckgebunden für 12000.71810*	0	0	0,00	60		0243	
17810 *	SPENDEN FÜR UMWELTTHEATER **Erläuterung:** *zweckgebunden für 12000.63800*	0	0	720,00	60		0104	
17820 *	SPENDEN FÜR "DRECK-WEG-TAG" **Erläuterung:** *zweckgebunden für 12000.65300*	0	1.000	20,00	60		0257	
	Einnahmen	**0**	**1.000**	**740,00**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	61.633	62.745	62.373,00	10		0001	
57000	PROJEKTE UND SONSTIGER AUFWAND "LOKALE AGENDA 21"	510	510	507,50	60			
63800 *	UMWELTTHEATER **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 12000.17810*	0	0	720,00	60		0104	
65300 *	SPENDENVERWENDUNG "DRECK-WEG-TAG" **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 12000.17820*	0	1.000	20,00	60		0257	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	2.538	2.382	2.354,00			0002	
71800	Z AN ÖRTLICHE UMWELTSCHUTZVERBÄNDE	465	465	465,00	60			

12000 UMWELTSCHUTZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
71810 *	SPENDENVERWENDUNG FÜR "LOKALE AGENDA 21"	0	0	0,00	60		0243	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 12000.17600							
	Ausgaben	**65.146**	**67.102**	**66.439,50**				
	Abschluss UA 12000							
	Einnahmen	**0**	**1.000**	**740,00**				
	Ausgaben	**65.146**	**67.102**	**66.439,50**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-65.146**	**-66.102**	**-65.699,50**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	12000.48000 Eine Kraft für koordinierende Tätigkeiten im Rahmen der Lokalen Agenda 21. 12000.71800 Zuschuss an die Arbeitsgemeinschaft der Natur- und Umweltschutzverbände Haan (zweckgebunden für praktische Umwelt- und Naturschutzaufgaben).

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
13 FEUERSCHUTZ
13000 FEUERLÖSCHWESEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	GEBÜHREN FÜR BRANDSICHERHEITS-WACHEN	6.442	6.442	8.580,60	32			
11010 *	GEBÜHREN, KOSTENERSTATTUNGEN FÜR FEUERWEHREINSÄTZE	30.000	30.000	41.659,98	32		0134	
	Erläuterung: *Mehreinnahmen für 13000.57000*							
11020	ENTGELT FÜR NOTRUFWEITERLEITUNG	2.455	2.455	2.454,24	32			
15020	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	0	0	0,00	65			
15030	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	0	0	0,00	65			
15040 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	500	500	1.352,41	65		0135	
	Erläuterung: *Mehreinnahmen für 13000.50030*							
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	0,00	32			
16000	BUNDESZUWEISUNG FÜR DEN ZIVILSCHUTZ	1.000	1.000	994,83	32			
16100 *	ERSTATTUNG AUSBILDUNGS- UND LEHRGANGSKOSTEN	2.000	2.000	1.511,03	32		0105	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 13000.56200*							
17800 *	SPENDEN FÜR JUGENDFEUERWEHR	0	0	0,00	32		0106	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 13000.71830*							
17820 *	SPENDEN FÜR FEUERWEHR	0	0	0,00	32		0107	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 13000.71820*							
	Einnahmen	**42.447**	**42.447**	**56.553,09**				

Erläuterungen

Einnahmen	Einnahmen
UA 13000 Aufgrund des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) vom 10.02.1998 ist die Freiwillige Feuerwehr eine Einrichtung der Stadt. 13000.11000 Nach der Versammlungsstättenverordnung (VStättVO) sind in sogenannten Versammlungsstätten Brandsicherheitswachen von der Feuerwehr zu stellen. Die Gebühren aufgrund der Satzung über Feuer- / Brandsicherheitswachen werden den jeweiligen Veranstaltern in Rechnung gestellt. 13000.11010 Aufgrund der Satzung über die Erhebung von Gebühren für das freiwillige Tätigwerden der Freiw. Feuerwehr der Stadt Haan sowie der Satzung über den Ersatz für nicht unentgeltliche Einsätze der Freiw. Feuerwehr. 13000.11020 Aufgrund vertraglicher Vereinbarung mit der Diakonie gGmbH der Evangelischen Kirchengemeinde Haan wurden die Notrufgeräte in der Seniorenwohnanlage Bismarkstraße 12 a an die Notrufzentrale der Feuerwache angeschlossen. Zu festgelegten Zeiten werden Notrufe aus der Seniorenwohnanlage angenommen. Unabhängig von dem eventuell erforderlich werdenden Einsatz von Rettungskräften wird immer der Bereitschaftsdienst der Diakoniestation benachrichtigt. 13000.16000 Für Unterhaltungsausgaben für das von der Feuerwehr eingesetzte Löschfahrzeug des Bundes für Zivilschutz und für die Ausbildung / Fortbildung von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr im Bereich des Zivilschutzes.	13000.16100 Die Stadt erhält als Ersatz für Aufwendungen (Verdienstausfall, Fahrtkosten) bei Teilnahme von Angehörigen der Feuerwehr an Lehrgängen der zentralen Ausbildungsstätte des Landes in Münster eine Zuweisung vom Land. Die entsprechende Ausgabe wird bei Haushaltsstelle 13000.56200 nachgewiesen.

13000 FEUERLÖSCHWESEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	€				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
40010	AUFWANDSENTSCHÄDIGUNGEN, AUSLAGENERSATZ	8.050	8.050	8.050,00	32			
40030	FEUERWEHRUNFALLVERSICHERUNG	21.470	16.900	16.110,60	32			
40040	ERSATZ VERDIENSTAUSFALL, VERZEHRAUSLAGEN	3.000	3.000	1.706,33	32			
41600	BRANDSICHERHEITSWACHEN (VERSTEUERUNG)	1.500	1.500	1.742,94	10			
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	936.213	860.297	801.378,00	10		0001	
50020	UNTERHALTUNG DER FEUERWEHRGEBÄUDE	20.500	10.500	11.001,28	65		0036	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 16000.50010 u. a.*							
50030	UNTERHALTUNG DER FEUERWEHRGEBÄUDE - VERSICHERUNGSCHÄDEN -	500	500	1.352,41	65		0135	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 13000.15040*							
52000	SOFTWARE-PFLEGEKOSTEN	2.040	2.040	1.888,95	32			
52100	GERÄTE UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	20.000	22.000	16.333,38	32		0218	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 13000.52110 u. a.*							
52110	UNTERHALTUNG DER FEUERSCHUTZSIRENEN	13.500	1.500	8.352,07	32		0218	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 13000.56010 u. a.*							
54400	FREMDREINIGUNG FEUERWACHE HAAN	2.000	2.000	1.341,22	65			
54410	FREMDREINIGUNG FEUERWEHRGEBÄUDE GRUITEN	600	0	0,00	65			
55000	UNTERHALTUNG FEUERWEHRFAHRZEUGE	35.000	55.000	57.970,27	70			
56010	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG FEUERWEHR	16.000	16.000	16.858,31	32		0218	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 13000.52100 u. a.*							
56020	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG JUGENDFEUERWEHR	3.323	3.323	3.257,70	32			

Erläuterungen

Ausgaben		Ausgaben
13000.40010 Entschädigungen für Leiter der Wehr (einschl. für PKW-Nutzung) zwei stellv. Wehrleiter (einschl. für PKW-Nutzung) Geschäftsführer Pflege des Gerätehauses Gruiten Entschädigung für Benutzung privater Fahrzeuge bei Brandeinsätzen Entschädigung für den Bereitschaftsdienst am Wochenende	 1.500 EUR 2.000 EUR 250 EUR 200 EUR 1.500 EUR 2.600 EUR 8.050 EUR	13000.52100 TÜV-Prüfungen, Ersatzteile, Reparaturen, Verbrauchsmaterialien = 18. 000 EUR. 2008 zusätzlich 2.000 EUR für den gesetzlich vorgeschriebenen Austausch von Teilen der Atemschutzmasken. 13000.52110 Hauptsächlich für Reparaturarbeiten an den 12 Feuerschutzsirenen im Stadtgebiet = 1.500 EUR. 2008 zusätzlich 12.000 EUR für die Verlegung der Sirenenanlage Prälat-Marschall-Straße (ehem. Schulgebäude) veranschlagt. 13000.54400 Einsatz einer Reinigungsfirma bei Ausfall (z.B. Urlaub) der städtischen Reinigungskraft. 13000.54410 Einsatz einer Reinigungsfirma bei Ausfall (z.B. Urlaub) der städtischen Reinigungskraft. 13000.55000 Vorgesehen für Betriebs- und Schmierstoffe, Ersatzteile, Reparaturen, TÜV-Untersuchungen. 13000.56010 Beschaffung, Ergänzung und Reinigung von Dienst- und Einsatzkleidung und Schutzausrüstung. 13000.56020 Die Jugendfeuerwehr soll gefördert werden, um langfristig eine ausreichende Personalstärke der Feuerwehr sicherzustellen.
13000.40030 Voraussichtlicher Beitrag an die Feuerwehr-Unfallkasse Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf (einschließlich Nachzahlung für 2007). 13000.40040 Verdienstausfall bei Brandhilfen, Verpflegung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr an der Brandstelle. 13000.41600 Versteuerung von Entgelten, die die Stadt an die Freiwillige Feuerwehr für geleistete Brandsicherheitswachen zahlt. 13000.50020 Für Feuerwehrgebäude in Haan und Gruiten. Bauliche Unterhaltung, Wartungen, TÜV-Abnahmen. 10.000 EUR für den Einbau einer Abgasabsaugung im Feurwehrgerätehaus Gruiten. 13000.52000 Aufgrund des abgeschlossenen Pflegevertrages und für Arbeiten außerhalb des Pflegevertrages.		

13000 FEUERLÖSCHWESEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
56200 *	AUS- UND FORTBILDUNGSKOSTEN (FREIWILLIGE FEUERWEHR)	7.500	7.500	8.082,01	32		0105	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 13000.16100							
56210	AUS- UND FORTBILDUNGSKOSTEN (HAUPTAMTLICH BESCHÄFTIGTE)	26.500	8.300	6.411,20	10			
57000 *	VERBRAUCHSMITTEL FÜR FEUERWEHREINSÄTZE	15.000	15.000	13.022,86	32		0134	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 13000.11010							
57010	ÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGEN	3.400	3.400	3.088,64	32			
63800	ENTGELT AN STADTWERKE HAAN GMBH FÜR BEREITSTELLUNG DER LÖSCHWASSERVERSORGUNG	18.310	18.310	17.840,80	32			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	19.019	19.336	8.824,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	63.875	62.531	62.624,00			0002	
71800	ZUSCHUSS AN FEUERWEHR - KAMERADSCHAFTSKASSE -	6.988	6.988	8.243,10	32			
71820 *	WEITERLEITUNG VON SPENDEN AN KAMERADSCHAFTSKASSE DER FEUERWEHR	0	0	0,00	32		0107	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 13000.17820							
71830 *	WEITERLEITUNG VON SPENDEN AN JUGENDFEUERWEHR	0	0	0,00	32		0106	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 13000.17800							
	Ausgaben	**1.244.288**	**1.143.975**	**1.075.480,07**				
	Abschluss UA 13000							
	Einnahmen	**42.447**	**42.447**	**56.553,09**				
	Ausgaben	**1.244.288**	**1.143.975**	**1.075.480,07**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-1.201.841**	**-1.101.528**	**-1.018.926,98**				

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
	13000.56200 Für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Freiwilligen Feuerwehr. 13000.56210 Für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der hauptamtlich Beschäftigten (davon drei Feuerwehrgrundausbildungen = 20.000 EUR). 13000.57000 Z. B. Ölbindemittel. 13000.57010 Atemschutztauglichkeit, LKW – Führerscheine. 13000.63800 Stadt und Stadtwerke Haan GmbH haben für die Nutzung des Wasserverteilungssystems der Stadtwerke Haan GmbH zur Bereitstellung von Löschwasser im Januar 2005 eine Vereinbarung abgeschlossen. Aufgrund der Vereinbarung hat die Stadt für die Löschwasservorhaltung und –entnahme und die Wartung der Hydranten rd. 18.310 EUR pro Jahr an die Stadtwerke zu zahlen. 13000.71800 Allgemeiner Zuschuss = 2.046 EUR. Abführung der eingenommenen Gebühren für Brandsicherheitswachen = 4.942 EUR (Einnahme bei H.Stelle 13000.11000 abzüglich der bei der H.Stelle 13000.41600 veranschlagten Ausgabe).

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
16 RETTUNGSDIENST
16000 RETTUNGS- UND KRANKENTRANSPORTDIENST

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11030	RETTUNGS- UND KRANKEN-TRANSPORTDIENSTGEBÜHREN	750.000	750.000	775.169,53	32			
16000	ERSTATTUNG VOM BUND FÜR ZIVILDIENST-LEISTENDE	6.000	6.000	3.964,38	32			
16200 *	KOSTENERSTATTUNG VOM KREIS FÜR VER-BRAUCHSMATERIAL (NOTARZTEINSÄTZE)	17.000	12.500	8.236,05	32		0108	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 16000.57010*							
	Einnahmen	**773.000**	**768.500**	**787.369,96**				
	Ausgaben							
41600	SOLD, NEBENKOSTEN FÜR ZIVILDIENST-LEISTENDE	16.000	16.000	10.692,01	32			
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	614.660	588.971	614.532,00	10		0001	
50010 *	UNTERHALTUNG DER RETTUNGSWACHE	2.600	2.600	454,98	65		0036	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.50040 u.a.*							
52000	GERÄTE, AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	7.624	7.624	5.092,09	32			
52010	SOFTWARE-PFLEGEKOSTEN	4.270	4.270	3.044,30	32			
54400	FREMDREINIGUNG RETTUNGSWACHE	700	700	447,08	65			
55000	UNTERHALTUNG KRANKENTRANSPORTFAHRZEUGE	25.000	34.000	21.284,42	70			
56000	BEKLEIDUNG FÜR PRAKTIKANTEN/ ZIVILDIENSTLEISTENDE	1.000	1.000	250,56	32			
56010	BEKLEIDUNG FÜR HAUPTAMTLICH BESCHÄFTIGTE	4.600	4.600	3.076,44	32			
56210	AUS- UND FORTBILDUNGSKOSTEN (HAUPTAMTLICH BESCHÄFTIGTE)	11.800	14.100	5.464,14	10			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 16000 Aufgrund des Rettungsgesetzes NRW (RettG) vom 24.11.1992 i.d.F. vom 15.06.1999 ist die Stadt Haan als mittlere kreisangehörige Stadt Träger einer Rettungswache. Diese Rettungswache (in Haan kombiniert mit der ständig besetzten Feuerwache) hat Rettungsmittel sowie das erforderliche Personal bereitzustellen und die Einsätze durchzuführen. Die entstehenden Kosten hat die Trägergemeinde aufzubringen. Das Land hat die Zahlung von Zuweisungen zu den Betriebskosten der Rettungswache 1991 eingestellt. Ein Teil der veranschlagten Personalausgaben kann als sog. Synergieeffekt nicht über Gebühren finanziert werden. Synergieeffekt ist dabei der wirtschaftliche Vorteil, den die Stadt dadurch haben „soll", dass sie eine gemeinsame Feuer- und Rettungswache betreibt. 2008 wird die Verwaltung eine neue Gebührenbedarfsberechnung vorlegen.	
16000.11030 Für das Tätigwerden im Bereich des Rettungs- und Krankentransportdienstes erhebt die Stadt Gebühren aufgrund der Gebührensatzung für den Rettungs- und Krankentransportdienst der Stadt. 16000.16000 Erstattung aufgrund des Zivildienstgesetzes. 16000.16200 Siehe hierzu die Erläuterung bei der Ausgabehaushaltsstelle 16000.57010. **Ausgaben** 16000.41600 Einsatz von Zivildienstleistenden beim Rettungs- und Krankentransport. Zahlungen aufgrund des Zivildienstgesetzes. 16000.50010 Bauliche Unterhaltung.	16000.52000 Wartung und Reparatur der Geräte auf den Rettungs- und Krankentransportfahrzeugen. 16000.52010 Für das Rettungs- und Krankentransportabrechnungsverfahren aufgrund des abgeschlossenen Pflegevertrages und für Arbeiten außerhalb des Pflegevertrages. 16000.54400 Einsatz einer Reinigungsfirma bei Ausfall (z.B. Urlaub) der städtischen Reinigungskraft. 16000.55000 Betriebs- und Schmierstoffe, Reparaturen, Ersatzteile, TÜV-Untersuchungen. 16000.56000 Seit 1994 werden Rettungsassistenten im Praktikum für jeweils 1 Jahr auf der Rettungswache eingesetzt. 16000.56010 Beschaffung, Ergänzung und Reinigung von Dienst- und Einsatzkleidung und Schutzausrüstung. 16000.56210 Aufgrund des Rettungsgesetzes NRW hat das in der Notfallrettung und im Krankentransport eingesetzte Personal jährlich an einer aufgabenbezogenen Fortbildung teilzunehmen. Darüber hinaus Fortbildung Rettungsassistenten, Ausbildung Lehrrettungsassistent, Fortbildung Lehrrettungsassistent, Lehrgang Rettungsassistent, drei Lehrgänge Personalführung (Wachabteilungsführer), Lehrgang 1. Hilfe-Ausbilder.

16000 RETTUNGS- UND KRANKENTRANSPORTDIENST

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
57000	VERBRAUCHSMITTEL FÜR KRANKENTRANSPORTE	16.500	16.500	11.957,21	32			
57010 *	VERBRAUCHSMATERIAL FÜR NOTARZT-EINSÄTZE	17.000	17.000	13.121,88	32		0108	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 16000.16200*							
63800	VERGÜTUNG AN MHD/DRK FÜR KRANKENTRANSPORT	24.800	24.800	24.836,08	32			
67200	KOSTENERSTATTUNG AN KREIS FÜR LEIT-STELLE IM RETTUNGSDIENST	44.000	44.000	41.932,59	32			
67210	BETRIEBSKOSTENERSTATTUNG FÜR RESERVEKRANKENKRAFTWAGEN DES KREISES	7.000	7.000	7.934,78	32			
67900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNGEN	41.151	45.639	38.934,15	20			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	0	0	5.138,00	20		0185	
68000	ABSCHREIBUNG	41.898	41.955	49.910,58	20			
68500	VERZINSUNG DES ANLAGEKAPITALS	3.620	5.608	7.832,95	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	36.319	35.908	35.819,00			0002	
	Ausgaben	**920.542**	**912.275**	**901.755,24**				
	Abschluss UA 16000							
	Einnahmen	**773.000**	**768.500**	**787.369,96**				
	Ausgaben	**920.542**	**912.275**	**901.755,24**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-147.542**	**-143.775**	**-114.385,28**				
	Abschluss Einzelplan 1							
	Einnahmen	**1.052.747**	**1.047.247**	**1.092.711,00**				
	Ausgaben	**2.939.262**	**2.796.864**	**2.701.095,76**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-1.886.515**	**-1.749.617**	**-1.608.384,76**				

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
16000.57000 Verbandsmaterial, Desinfektionsmittel, Spritzen u.ä. 16000.57010 Seit 2000 wird kreiseinheitlich das Bestell- und Abrechnungsverfahren für Verbrauchsmaterialien für Notfallpatienten im Zusammenhang mit Notarzteinsätzen von den Städten ausgeführt. Der Kreis erstattet die Ausgaben (siehe Einnahmehaushaltsstelle 16000.16200). 16000.63800 Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen werden die Hilfsorganisationen MHD und DRK an Samstagen (24 Stunden) am Krankentransportdienst der Stadt beteiligt und erhalten hierfür eine Vergütung. Mit den Hilfsorganisationen wurde eine Pauschalabrechnung vereinbart. Darüber hinaus werden Fahrzeuge der Hilfsorganisationen wegen des Ausfalls städtischer Krankentransportwagen oder für Sonderfahrten in Anspruch genommen.	16000.67200 Gemäß Satzung des Kreises Mettmann zur Regelung der Kostenerstattung für die Inanspruchnahme der Leitstelle (Leitstellensatzung) vom 22.03.1993 unterhält der Kreis Mettmann eine Leitstelle. Für die Inanspruchnahme der Leitstelle bei der Durchführung des Rettungsdienstes erfolgt eine Kostenerstattung durch die Träger der Rettungswachen. Jährlich ist eine Vorauszahlung zu leisten. Die Abrechnung erfolgt dann jeweils im nächsten Jahr. Veranschlagt wurde die Vorauszahlung 2008 aufgrund Anforderungs-schreiben des Landrates und eine angenommene Nachzahlung für 2007. 16000.67210 Aufgrund des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Bereitstellung und Nutzung von Reservekrankentransportwagen zwischen dem Kreis Mettmann und den kreisangehörigen Städten (Ratsbeschluss vom 08.02.2000). Jährlich ist eine Abschlagszahlung zu leisten. Die Abrechnung erfolgt dann jeweils im nächsten Jahr. Ansatz 2008 geschätzt, da die Höhe der Vorauszahlung noch nicht bekannt ist. Im übrigen sollen die Abrechnungsmodalitäten neu vereinbart werden. 16000.67900 Verrechnung mit den Unterabschnitten 00000, 01000, 02000, 02200, 03000, 03100, 06100, 08000, 60100 und 77000. Anrechnung der Personalkosten aus den Ämtern der Verwaltung, die nur mittelbar und teilweise für den Gebührenhaushalt tätig werden. 16000.68000 16000.68500 Verrechnung mit den Haushaltsstellen 91000.27000 und 91000.27500. Abschreibung und Verzinsung der Anschaffungskosten der Kranken- bzw. Rettungstransportwagen.

Einzelplan 2

- Schulen -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	768.524	768.475	348.071,31
Ausgaben	5.289.783	6.019.465	3.750.183,03
Zuschussbedarf	4.521.259	5.250.990	3.402.111,72

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben

Allgemeines zur Finanzierung der in Haan vorhandenen städtischen Schulen

Nach den Bestimmungen des Schulgesetzes NRW ist die Stadt Haan Schulträger für die in Haan vorhandenen Grund- und Hauptschulen, die Realschule, das Gymnasium und die Förderschule.

Zu den Schulkosten sind alle Kosten zu rechnen, die durch die Erfüllung der schulischen Aufgaben entstehen. Das Schulgesetz NRW unterscheidet in Personalausgaben und Sachausgaben.

Die Sachausgaben für die Haaner Schulen hat die Stadt als Schulträger zu tragen. Das Land NRW trägt die Personalausgaben für die an den Haaner Schulen beschäftigten Lehrer (Lehrer sind Bedienstete des Landes).

In Haan vorhandene städtische Schulen

Schulart	Anzahl
Grundschule	5
Hauptschule	1
Realschule	1
Gymnasium	1
Förderschule	1

2 SCHULEN
20 SCHULVERWALTUNG
20000 ALLGEMEINE SCHULVERWALTUNGSANGELEGENHEITE N

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	102.591	87.371	98.391,00	10		0001	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	5.959	5.595	6.134,00			0002	
	Ausgaben	**108.550**	**92.966**	**104.525,00**				
	Abschluss UA 20000							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**108.550**	**92.966**	**104.525,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-108.550**	**-92.966**	**-104.525,00**				

2 SCHULEN
21 GRUND- UND HAUPTSCHULEN
21000 GRUNDSCHULEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000 *	ELTERNBEITRÄGE OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE UNTERHAAN **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.71700*	77.000	45.000	42.390,00	51		0256	
11010 *	ELTERNBEITRÄGE OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE BOLLENBERG **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.71810*	18.000	15.000	8.182,50	51		0260	
11020 *	ELTERNBEITRÄGE OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE DON-BOSCO **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.71710*	30.000	22.000	5.497,50	51		0267	
11030 *	ELTERNBEITRÄGE OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE MITTELHAAN **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.71820*	17.000	6.000	0,00	51		0270	
11040 *	ELTERNBEITRÄGE OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE GRUITEN **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.71830*	30.000	12.000	0,00	51		0271	
14000	DIENSTWOHNUNGSVERGÜTUNG HAUSMEISTER	7.360	7.500	8.065,44	10			

Erläuterungen

Einnahmen	Einnahmen
21000.11000 Elternbeiträge aufgrund der Satzung über die Erhebung von Entgelten im Rahmen der "Offenen Ganztagsgrundschule im Primarbereich". Die Grundschule Unterhaan wurde zum Schuljahr 2004 / 2005 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt. Ab 01.08.2008 voraussichtlich vier Gruppen. 21000.11010 Elternbeiträge aufgrund der Satzung über die Erhebung von Entgelten im Rahmen der "Offenen Ganztagsgrundschule im Primarbereich". Die Grundschule Bollenberg wurde zum Schuljahr 2005 / 2006 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt (zwei Gruppen). 21000.11020 Elternbeiträge aufgrund der Satzung über die Erhebung von Entgelten im Rahmen der „Offenen Ganztagsgrundschule im Primarbereich“. Die Grundschule Don-Bosco wurde zum Schuljahr 2006 / 2007 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt. Ab 01.08.2007 zwei Gruppen. 21000.11030 Elternbeiträge aufgrund der Satzung über die Erhebung von Entgelten im Rahmen der „Offenen Ganztagsgrundschule im Primarbereich“. Die Grundschule Mittelhaan wurde zum Schuljahr 2007 / 2008 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt. Ab 01.08.2008 zwei Gruppen.	21000.11040 Elternbeiträge aufgrund der Satzung über die Erhebung von Entgelten im Rahmen der „Offenen Ganztagsgrundschule im Primarbereich“. Die Grundschule Gruiten wurde zum Schuljahr 2007 / 2008 in eine offene Ganztagschule umgewandelt (zwei Gruppen). 21000.14000 Dienstwohnungen in den Grundschulen Mittelhaan und Don-Bosco.

21000 GRUNDSCHULEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
14050	ENTGELTE FÜR SCHULRAUMBENUTZUNG	2.800	2.800	2.745,81	65			
14070	MIETE UND NEBENKOSTEN KINDERHORT DIEKER STRASSE	0	4.260	7.699,45	65			
15020 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 21000.52100*	50	50	0,00	65		0136	
15030 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 21000.50050*	15.000	15.000	14.415,52	65		0137	
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	0,00	40			
15710	ERSTATTUNG HAUSMEISTERKOSTEN KINDERHORTE DIEKER STRASSE UND BOLLENBERG	0	1.044	1.789,52	65			
15720	ERSTATTUNG HAUSMEISTERKOSTEN KINDERGÄRTEN DIEKER STRASSE UND BOLLENBERG	2.700	3.600	3.600,00	65			
17100 *	LZ ZU KOSTEN DER SILENTIEN **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.41600*	0	0	5.898,90	40		0109	
17110 *	BETREUUNGSPAUSCHALE DES LANDES **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.41620*	27.500	27.500	40.000,00	40		0110	
17120 *	LANDESZUWEISUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE DON-BOSCO - BETRIEBSKOSTEN - **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.71710*	35.260	30.750	10.250,00	40		0267	

Erläuterungen

Einnahmen	Einnahmen
21000.14050 Benutzung von Schulräumen durch Dritte. 21000.14070 Bis 31.07.2007 für Nutzung eines Schulpavillons an der Grundschule Mittelhaan als Kinderhort (Träger: AWO). Zahlung aufgrund Mietvertrag vom 19. / 24.5.1983. Der Hort wurde aufgelöst, da die Grundschule Mittelhaan zum Schuljahr 2007 / 2008 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt wurde. 21000.15710 Bisher: Ausführung der Hausmeistertätigkeit für den an der Grundschule Mittelhaan angesiedelten Kinderhort der AWO durch den städtischen Schulhausmeister. Neu: Der Kinderhort Dieker Straße wurde aufgelöst, da die Grundschule Mittelhaan zum Schuljahr 2007 / 2008 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt wurde. 21000.15720 Die städtischen Schulhausmeister übernehmen die Hausmeistertätigkeit für die an den Grundschulen Mittelhaan und Bollenberg angesiedelten eingruppigen Kindergärten der AWO. Pauschale Kostenerstattung aufgrund der abgeschlossenen Trägerverträge. Der Kindergarten Dieker Straße wird zum 31.07.2008 aufgelöst. 21000.17100 21000.17110 Gruppen der Betreuungsform „Schule von acht bis eins“ sowie Silentien an Grundschulen, die in eine offene Ganztagsschule umgewandelt wurden, werden nicht mehr gesondert gefördert. Diese Schulen erhalten eine Pauschale von 5.500 EUR; die Stadt erhält für die fünf Grundschulen insgesamt 27.500 EUR. Damit ist alles abgedeckt. Bis 2006 wurden 10 Gruppen „Schule von acht bis eins“ mit insgesamt 40.000 EUR und acht Silentiengruppen mit insgesamt 6.000 EUR gefördert.	21000.17120 Die Grundschule Don-Bosco wurde zum Schuljahr 2006 / 2007 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt (zwei Gruppen). Landeszuweisung zu den Betriebskosten (Zuweisung gemäß RdErl. des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 12.02.2003: „Zuweisungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagsgrundschulen im Primarbereich“.

21000 GRUNDSCHULEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
17121 *	LANDESZUWEISUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE DON-BOSCO - RENOVIERUNG UND INSTANDSETZUNG - **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.50070*	53.000	80.000	30.873,00	40		0268	
17130 *	LANDESZUWEISUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE GRUITEN - BETRIEBSKOSTEN - **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.71830*	39.960	20.500	0,00	40		0271	
17140 *	LZ FÜR DIE EINRICHTUNG VON SPRACHKURSEN (KINDER AUS MIGRANTENFAMILIEN) **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.63010*	5.113	7.670	9.714,00	51		0220	
17150 *	LANDESZUWEISUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE MITTELHAAN - BETRIEBSKOSTEN - **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.71820*	29.930	10.250	0,00	40		0270	
17160 *	LANDESZUWEISUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE UNTERHAAN - BETRIEBSKOSTEN - **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.71700*	72.980	56.170	44.690,00	40		0256	
17161	LANDESZUWEISUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE UNTERHAAN - RENOVIERUNG UND INSTANDSETZUNG -	0	32.000	0,00	40			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
21000.17121 Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit Bescheid vom 25.07.2006 für 2007 die bei der Ausgabehaushaltsstelle 21000.50070 „Offene Ganztagsschule Grundschule Don-Bosco - Renovierung und Instandsetzung“ veranschlagten Mittel eine Zuweisung von 80.000 EUR bewilligt. 2007 konnten davon 27.000 EUR abgerufen werden. 53.000 EUR wurden daher erneut veranschlagt. 21000.17130 Die Grundschule Gruiten soll zum Schuljahr 2007 / 2008 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt (zwei Gruppen). Landeszuweisung zu den Betriebskosten. 21000.17140 Zuweisung für Sprachkurse. Siehe hierzu die Ausgabehaushaltsstelle 21000.63010. Nach derzeitigem Kenntnisstand soll die Förderung Mitte 2008 auslaufen. 21000.17150 Die Grundschule Mittelhaan wurde zum Schuljahr 2007 / 2008 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt (zwei Gruppen). Landeszuweisung zu den Betriebskosten. 21000.17160 Die Grundschule Unterhaan wurde zum Schuljahr 2004 / 2005 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt. Ab 01.08.2008 voraussichtlich vier Gruppen. Landeszuweisung zu den Betriebskosten. 21000.17161 Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 15.06.2004 über 70.000 EUR (davon 38.000 EUR in den Jahren 2004 und 2007 im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle 21000.36110 veranschlagt). Ausgabe im Haushaltsjahr 2005 bei der Haushaltsstelle 21000.50090.	

21000 GRUNDSCHULEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
17170 *	LANDESZUWEISUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE BOLLENBERG - BETRIEBSKOSTEN - **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.71810*	39.960	33.620	23.370,00	40		0260	
17171 *	LANDESZUWEISUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE BOLLENBERG - RENOVIERUNG UND INSTANDSETZUNG - **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.50100*	160.000	80.000	0,00	40		0275	
17180 *	LZ FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM PRIMARBEREICH **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.56200*	600	900	600,00	40		0272	
17190 *	LANDESZUWEISUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE IM PRIMARBEREICH - QUALITÄTSSICHERUNG VOR ORT - **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.63200*	0	0	1.201,86	40		0273	
17200	Z DES KREISES FÜR INTEGRATIONSHELFER IN INTEGRATIONSKLASSEN	14.868	14.868	17.268,42	40			
17820 *	SPENDEN FÜR GRUNDSCHULEN **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.71800*	0	0	0,00	20		0111	
	Einnahmen	**679.131**	**528.532**	**278.251,92**				

Erläuterungen

Einnahmen	Einnahmen
21000.17170 Die Grundschule Bollenberg wurde zum Schuljahr 2005 / 2006 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt (zwei Gruppen). Landeszuweisung zu den Betriebskosten. 21000.17171 Die Grundschule Bollenberg wurde zum Schuljahr 2005 / 2006 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit Bescheid vom 01.06.2005 für die 2007 bei der Ausgabehaushaltsstelle 21000.50100 „Offene Ganztagsschule Bollenberg – Renovierung und Instandsetzung“ veranschlagten Mittel von 176.000 EUR eine Zuweisung von 160.000 EUR bewilligt. Auszahlung der Zuweisung: - EUR in 2007 160.000 EUR in 2008.	21000.17180 Für Fortbildungsmaßnahmen für das in den Bereichen „Schule von acht bis eins“ und offene Ganztagsschule beschäftigte Personal. 21000.17200 Aufgrund des neuen Schulgesetzes gehören die Kosten für Integrationshelfer nicht zu den Schulkosten. Der Kreis als örtlicher Träger der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen erstattet daher der Stadt als Schulträger pro Integrationshelfer Kosten bis zu 12.000 EUR pro Jahr. Die Ausgabe erfolgt bei der Haushaltsstelle 21000.57040. Veranschlagt wurde die Erstattung für zwei Helfer.

21000 GRUNDSCHULEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	€				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
41600 *	HONORARKOSTEN SILENTIENGRUPPEN **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.17100*	6.000	6.000	5.981,04	40		0109	
41620 *	HONORARKOSTEN FÜR - SCHULE VON ACHT BIS EINS - **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.17110*	31.750	40.000	40.000,00	40		0110	
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	321.347	306.465	327.591,00	10		0001	
50030 *	UNTERHALTUNG HAUSMEISTERHÄUSER-/WOHNUNGEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 27000.50020 u. a.*	4.600	4.600	194,68	65		0034	
50040 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21500.50030 u. a.*	242.000	326.500	247.000,00	65		0036	
50050 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKSUNTER-HALTUNG -VERSICHERUNGSSCHÄDEN- **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.15030*	15.000	15.000	14.415,52	65		0137	
50060 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21500.50050 u. a.*	19.000	19.000	17.985,38	70		0038	
50070 *	OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE DON-BOSCO - RENOVIERUNG UND INSTANDSETZUNG - **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.17121*	0	88.000	29.110,63	65		0268	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	21000.41600 Silentien sind schulische Einrichtungen, deren Aufgabe es ist Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum Klassen- und Kursunterricht in Kleingruppen individuell zu fördern. Ansatz vorgesehen für die Grundschulen Bollenberg und Unterhaan. Siehe hierzu die Erläuterung zu den Haushaltsstellen 21000.17100 und 21000.17110. 21000.41620 Auszahlung an die 5 beteiligten Grundschulen. Siehe hierzu die Erläuterung zu den Haushaltsstellen 21000.17100 und 21000.17110. Eine Gruppe weniger und geringere Landeszuweisung, 21000.50030 Unterhaltung der Dienstwohnungen in den Grundschulen Mittelhaan und Don-Bosco. 21000.50040 Ausgabemittel für die Grundschulen für bauliche Unterhaltung, Wartungen, Reparaturen, TÜV-Abnahmen. Über den erhöhten Grundansatz für Unterhaltungsarbeiten hinaus zusätzliche Mittel - von 100.000 EUR für die Beseitigung von sicherheitsrelevanten Mängeln (Grundlage: Werker-Gutachten). Die Abarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Prioritätenlisten. - Miete von 7.000 EUR für zwei vorhandene Gerüsttreppen (zeitlich befristete Nottreppen) als 2ter baulicher Rettungsweg an den Grundschulen Bollenberg und Mittelhaan. 21000.50060 Unterhaltung der Außenanlagen der Grundschulen. 21000.50070 2007 Renovierung und Instandsetzung des Musik- und Mehrzweckraumes im Untergeschoss für die offene Ganztagsschule. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat am 25.07.2006 für bauliche Maßnahmen für die zweite Gruppe eine Zuweisung von 80.000 EUR bewilligt (Einnahmehaushaltsstelle 21000.17121).

21000 GRUNDSCHULEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50080	PCB-SANIERUNG GRUNDSCHULE BOLLENBERG	700.000	100.000	-92.977,65	65			
50100 *	OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE BOLLENBERG - RENOVIERUNG UND INSTANDSETZUNG -	0	176.000	0,00	65		0275	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.17171*							
52000	WERKZEUGE FÜR HAUSMEISTER	600	600	425,84	65			
52100 *	SCHULAUSSTATTUNG	20.000	11.970	11.579,04	40		0136	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.15020*							
52110	SPORTGERÄTE IN SCHULTURNHALLEN	7.340	7.340	4.327,24	40			
54100 *	GASBEZUG	155.850	155.850	134.569,50	65		0040	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.54200 u. a.*							
54200 *	STROMBEZUG	53.250	50.650	40.286,61	65		0040	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.54300 u. a.*							
54300 *	WASSERBEZUG	13.850	13.500	9.588,32	65		0040	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.54400 u. a.*							
54400 *	FREMDREINIGUNG	180.000	180.000	135.415,76	65		0040	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.54500 u. a.*							
54500 *	SONSTIGE BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN	77.150	73.540	60.718,60	65		0040	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.54100 u. a.*							

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
21000.50080 Fortsetzung der PCB – Sanierung Grundschule Bollenberg. Die PCB – Sanierung beinhaltet: - Entfernen und Entsorgen von PCB-haltigen Fugen, PCB-belasteten Wandanstrichen und PCB-belasteten Abhangdecken und Verkofferungen, - Erneuerung der Fenster- und Türenanlagen, Erneuerung der abgehängten Decken, Erneuerung der Wandbeschichtungen, Wandanstrich, - Aufstellen von Containern auf dem Schulhof als Ersatzschulräume während der Bauzeit. Eventuell wird Ende des Jahres eine über den Ansatz hinausgehende Auftragserteilung Mit Fälligkeit in 2009 erforderlich. In der Finanzplanung vorgesehene weitere Ausgabemittel: 2009 = 0,200 Mio. EUR.	21000.50100 2007 Renovierung und Instandsetzung des Pavillon-Gebäudes für die offene Ganztagsschule. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat am 01.06.2005 für die baulichen Maßnahmen eine Zuweisung von 160.000 EUR bewilligt (Einnahmehaushaltsstelle 21000.17171). 21000.52100 Mobiliar, Geräte u.ä. Beschaffungen und Reparaturen. Mehr für die Überprüfung elektrischer Geräte in den Schulen, Überprüfung der Tafeln, Erneuerung / Reparatur von Vorhängen. 21000.52110 Wartungen, Reparaturen, Beschaffungen, Turnhalle Bollenberg Turnhalle Don-Bosco-Schule Turnhalle Unterhaan Turnhalle Mittelhaan Turnhalle Steinkulle 21000.54400 Fremdreinigung (ausgenommen GS Mittelhaan - ohne Sporthalle - und Teilbereich der GS Steinkulle). 21000.54500 Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges.

21000 GRUNDSCHULEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
56200 *	FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM PRIMARBEREICH **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.17180*	600	900	600,00	40		0272	
57040	SCHULBETRIEBSAUSGABEN INTEGRATIONS-KLASSEN	17.163	17.163	17.593,15	40			
57110 *	SCHULBETRIEBSAUSGABEN - GEM. GRUNDSCHULE BOLLENBERG - **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.57120 u. a.*	3.297	3.399	5.215,72	40		0187	
57120 *	SCHULBETRIEBSAUSGABEN - GEM. GRUNDSCHULE MITTELHAAN - **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.57130 u. a.*	3.721	3.897	6.794,56	40		0187	
57130 *	SCHULBETRIEBSAUSGABEN - GEM. GRUNDSCHULE UNTERHAAN - **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.57140 u. a.*	4.977	5.282	4.346,53	40		0187	
57140 *	SCHULBETRIEBSAUSGABEN - KATH. GRUNDSCHULE DON-BOSCO - **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.57150 u. a.*	3.517	3.508	4.267,85	40		0187	
57150 *	SCHULBETRIEBSAUSGABEN - GEM. GRUNDSCHULE GRUITEN - **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.63100 u. a.*	3.031	3.118	3.185,33	40		0187	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	21000.56200 Fortbildungsmaßnahmen für das in den Bereichen „Schule von acht bis eins“ und offene Ganztagsschule beschäftigte Personal. 21000.57040 Lehr- und Lernmittel. Einsatz von 2 Integrationshelfern an der Grundschule Mittelhaan. 21000.57110 bis 21000.57150 Lehr- und Lernmittel, Lehrerbücherei, Schülerbücherei, Wanderungen, Schulfeste, Schulsportfeste, Förderungsmaßnahmen, Schulmitwirkung und sonstige Schulbetriebsausgaben. Betrag pro Schüler/in x Anzahl der Schüler/innen nach dem Stand vom 15.10.2007 zuzüglich Kopierkosten.

21000 GRUNDSCHULEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
63010 *	SPRACHKURSE FÜR KINDER AUS MIGRANTENFAMILIEN - VERWENDUNG DER LANDESZUWEISUNG - **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.17140*	5.113	7.670	6.646,10	51		0220	
63100 *	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.57110 u. a.*	28.750	22.200	15.829,77	40		0187	
63200 *	OFFENE GANZTAGSSCHULE IM PRIMARBEREICH - QUALITÄTSSICHERUNG VOR ORT - **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.17190*	0	0	1.201,86	40		0273	
63900 *	SCHÜLERBEFÖRDERUNGSKOSTEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21500.63900 u. a.*	61.800	64.400	61.629,60	40		0188	
65030 *	SCHWIMMUNTERRICHT **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21500.65030 u. a.*	8.000	8.000	10.554,84	40		0035	
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	58.187	59.156	77.394,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	16.434	16.280	18.715,00			0002	
71700 *	BETRIEBSKOSTEN OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE UNTERHAAN -AUSZAHLUNG AN DEN TRÄGER- **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.11000 und 21000.17160*	223.630	164.767	120.616,17	40		0256	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	21000.63010 Sprachkurse (Deutsch) für Kinder, die vor der Einschulung einer ergänzenden Förderung des Spracherwerbs bedürfen. Siehe hierzu die Einnahme bei Haushaltsstelle 21000.17140. 21000.63100 Ausgaben aufgrund Schulgesetz. 21000.63900 Gegenseitig deckungsfähig mit den Schülerbeförderungskosten der UA 21500, 22000, 23000 und 27000. Es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten (Schulbus, Fahrkartenkosten, Sonderfahrten). 21000.65030 Gegenseitig deckungsfähig mit den Kosten des Schwimmunterrichtes der UA 21500, 22000, 23000 und 27000. Es werden 1,08 EUR Eintrittsgeld pro Schüler mit dem Haushaltsplanunterabschnitt 57000 verrechnet. 21000.71700 Die Grundschule Unterhaan wurde zum Schuljahr 2004 / 2005 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt. Ab 01.08.2008 voraussichtlich vier Gruppen. Der Trägervertrag wurde mit der Privaten Kindergruppe e.V. Haan abgeschlossen.

21000 GRUNDSCHULEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
71710 *	BETRIEBSKOSTEN OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE DON-BOSCO - AUSZAHLUNG AN DEN TRÄGER -	99.263	84.037	24.716,65	40		0267	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.11020 und 21000.17120*							
71800 *	WEITERLEITUNG VON SPENDEN AN GRUNDSCHULEN	0	0	0,00	20		0111	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.17820*							
71810 *	BETRIEBSKOSTEN OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE BOLLENBERG -AUSZAHLUNG AN DEN TRÄGER-	120.463	99.825	70.551,06	40		0260	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.11010 und 21000.17170*							
71820 *	BETRIEBSKOSTEN OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE MITTELHAAN -AUSZAHLUNG AN DEN TRÄGER-	84.037	24.717	0,00	40		0270	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.11030 und 21000.17150*							
71830 *	BETRIEBSKOSTEN OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE GRUITEN - AUSZAHLUNG AN DEN TRÄGER -	113.104	49.434	0,00	40		0271	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.11040 und 21000.17130*							
	Ausgaben	**2.702.824**	**2.212.768**	**1.436.069,70**				
	Abschluss UA 21000							
	Einnahmen	**679.131**	**528.532**	**278.251,92**				
	Ausgaben	**2.702.824**	**2.212.768**	**1.436.069,70**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-2.023.693**	**-1.684.236**	**-1.157.817,78**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	21000.71710 Die Grundschule Don – Bosco wurde zum Schuljahr 2006 / 2007 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt (zwei Gruppen). Der Trägervertrag wurde mit dem SKFM Haan e.V. abgeschlossen. 21000.71810 Die Grundschule Bollenberg wurde zum Schuljahr 2005 / 2006 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt (zwei Gruppen). Der Trägervertrag wurde mit der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Mettmann, abgeschlossen. 21000.71820 Die Grundschule Mittelhaan wurde zum Schuljahr 2007 / 2008 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt (zwei Gruppen, davon die zweite ab .01.08.2008). Der Trägervertrag wurde mit der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Mettmann, abgeschlossen. 21000.71830 Die Grundschule Gruiten wurde zum Schuljahr 2007 / 2008 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt (zwei Gruppen). Der Trägervertrag wurde mit der Ev. Kirchengemeinde Gruiten abgeschlossen

2 SCHULEN
21 GRUND- UND HAUPTSCHULEN
21500 HAUPTSCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
14050	ENTGELTE FÜR SCHULRAUMBENUTZUNG	50	50	0,00	65			
15020 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 21500.52100*	50	50	0,00	65		0138	
15030 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 21500.50040*	4.000	4.000	16.202,94	65		0139	
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	0,00	40			
15710	RÜCKZAHLUNG LZ FÜR DIENSTLEISTUNGEN ZUR WARTUNG DER IT-INFRASTRUKTUR	0	0	1.000,00	40			
17120 *	ZUSCHUSS ZU KOSTEN DER SILENTIEN **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21500.41600*	3.750	3.750	3.750,00	40		0112	
17200	Z DES KREISES FÜR INTEGRATIONSHELFER IN INTEGRATIONSKLASSEN	14.868	14.868	6.546,05	40			
17820 *	SPENDEN FÜR DIE HAUPTSCHULE **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21500.71800*	0	0	0,00	20		0113	
	Einnahmen	**22.768**	**22.768**	**27.498,99**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
21500.14050 Benutzung von Schulräumen durch Dritte. 21500.17120 Die Zuschussbewilligung und die Höhe eines eventuellen Zuschusses sind ungewiss. 21500.17200 Aufgrund des neuen Schulgesetzes gehören die Kosten für Integrationshelfer nicht zu den Schulkosten. Der Kreis als örtlicher Träger der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen erstattet der Stadt als Schulträger pro Integrationshelfer Kosten bis zu 12.000 EUR pro Jahr. Die Ausgabe erfolgt bei der Haushaltsstelle 21500.57120. Veranschlagt wurde die Erstattung für zwei Helfer.	

21500 HAUPTSCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
41600 *	HONORARKOSTEN SILENTIENGRUPPEN **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21500.17120*	3.750	3.750	3.744,54	40		0112	
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	89.996	94.122	77.388,00	10		0001	
50020	UNTERHALTUNG DER SPORTANLAGE	1.000	600	947,70	70			
50030 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 22000.50040 u. a.*	107.500	150.000	110.000,00	65		0036	
50040 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKSUNTER-HALTUNG -VERSICHERUNGSSCHÄDEN- **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme 21500.15030*	4.000	4.000	16.202,94	65		0139	
50050 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 22000.50060 u. a.*	4.700	4.700	4.188,60	70		0038	
52000	WERKZEUGE FÜR HAUSMEISTER	300	300	127,37	65			
52100 *	SCHULAUSSTATTUNG **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21500.15020*	8.600	5.600	6.419,77	40		0138	
52110	SPORTGERÄTE IN DER SPORTHALLE	2.800	2.800	1.991,95	40			
54100 *	GASBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21500.54200 u. a.*	59.800	59.800	52.315,60	65		0041	
54200 *	STROMBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21500.54300 u. a.*	25.300	23.500	19.670,98	65		0041	
54300 *	WASSERBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21500.54400 u. a.*	4.450	3.100	4.323,10	65		0041	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	21500.41600 Silentien sind schulische Einrichtungen, deren Aufgabe es ist, Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum Klassen- und Kursunterricht in Kleingruppen individuell zu fördern. 21500.50020 Unterhaltung des Sportplatzes am Schulzentrum Walder Straße. 21500.50030 Bauliche Unterhaltung, Wartungen, Reparaturen, TÜV-Abnahmen. Über den erhöhten Grundansatz für Unterhaltungsarbeiten hinaus zusätzliche Mittel von 50.000 EUR für die Beseitigung von sicherheitsrelevanten Mängeln (Grundlage: Werker-Gutachten). Die Abarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Prioritätenlisten. 21500.52100 Mobiliar, Geräte u.ä. Beschaffungen und Reparaturen. 1.500 EUR für die Überprüfung elektrischer Geräte in der Schule durch einen Dritten, 1.500 EUR für Überprüfung von Tafeln, 1.500 EUR für Reparatur / Erneuerung von Vorhängen. 21500.52110 Wartungen, Reparaturen, Beschaffungen.

21500 HAUPTSCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54400	FREMDREINIGUNG	48.250	48.220	36.956,66	65		0041	
*	**Erläuterung:**							
	gegenseitig deckungsfähig mit 21500.54500 u. a.							
54500	SONSTIGE BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN	29.150	25.440	28.839,75	65		0041	
*	**Erläuterung:**							
	gegenseitig deckungsfähig mit 21500.54100 u. a.							
57110	SCHULBETRIEBSAUSGABEN	13.856	10.420	13.553,74	40		0189	
*	**Erläuterung:**							
	gegenseitig deckungsfähig mit 21500.63100							
57120	SCHULBETRIEBSAUSGABEN SONDER-PÄDAGOGISCHE FÖRDERGRUPPE	17.163	17.163	11.842,10	40			
63100	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT	26.850	20.250	12.101,34	40		0189	
*	**Erläuterung:**							
	gegenseitig deckungsfähig mit 21500.57110							
63900	SCHÜLERBEFÖRDERUNGSKOSTEN	27.400	28.300	25.333,80	40		0188	
*	**Erläuterung:**							
	gegenseitig deckungsfähig mit 22000.63900 u. a.							
65030	SCHWIMMUNTERRICHT	4.000	4.000	3.310,20	40		0035	
*	**Erläuterung:**							
	gegenseitig deckungsfähig mit 22000.65030 u. a.							
65200	NUTZUNGSGEBÜHREN INTERNET	335	335	0,00	40			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	7.468	7.593	11.452,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	3.606	3.575	3.652,00			0002	
71100	RÜCKZAHLUNG LZ FÜR DIENSTLEISTUNGEN ZUR WARTUNG DER IT-INFRASTRUKTUR	0	0	1.000,00	40			
71800	WEITERLEITUNG VON SPENDEN AN DIE	0	0	0,00	20		0113	
*	HAUPTSCHULE							
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 21500.17820							
	Ausgaben	**490.274**	**517.568**	**445.362,14**				
	Abschluss UA 21500							
	Einnahmen	**22.768**	**22.768**	**27.498,99**				
	Ausgaben	**490.274**	**517.568**	**445.362,14**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-467.506**	**-494.800**	**-417.863,15**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	21500.54500 Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges. 21500.57110 Lehr- und Lernmittel, Lehrerbücherei, Schülerbücherei, Vergleichswettkämpfe, Wanderungen, Schulfeste, Schulsportfeste, Arbeitslehre, Förderungsmaßnahmen, Schulmitwirkung, Schülervertretung und sonstige Schulbetriebsausgaben. Betrag pro Schüler/in x Anzahl der Schüler/innen nach dem Stand vom 15.10.2007 zuzüglich Kopierkosten. Mehr von 4.000 EUR wegen Einrichtung des „Erweiterten Ganztagsbetriebs“ ab 01.08.2008 (vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung). 21500.57120 Aufgrund Ratsbeschluss vom 06.02.2001 wurde mit Beginn des Schuljahres 2001 / 2002 an der Hauptschule eine Sonderpädagogische Fördergruppe eingerichtet. Ansatz für Lehr- und Lernmittel und zwei Integrationshelfer. 21500.63100 Ausgaben aufgrund Schulgesetz. 2007 wurde in Höhe von 3.000 EUR die Beschaffung von Schulbüchern bis 2008 wegen der Einrichtung des Ganztagsbetriebs in 2008 zurückgestellt. 21500.63900 Gegenseitig deckungsfähig mit den Schülerbeförderungskosten der UA 21000, 22000, 23000 und 27000. Es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten (Fahrkartenkosten, Sonderfahrten). 21500.65030 Gegenseitig deckungsfähig mit den Kosten des Schwimmunterrichtes der UA 21000, 22000, 23000 und 27000. Es werden 1,08 EUR Eintrittsgeld pro Schüler mit dem Haushaltsplanunterabschnitt 57000 verrechnet.

2 SCHULEN
22 REALSCHULEN
22000 EMIL-BARTH-REALSCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	BENUTZUNGSENTGELTE PÄDAGOGISCHES ZENTRUM	500	500	467,00	40			
14050	ENTGELTE FÜR SCHULRAUMBENUTZUNG	50	50	0,00	65			
15020 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	50	50	0,00	65		0140	
	Erläuterung: *Mehreinnahmen für 22000.52100*							
15030 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	4.000	4.000	11.156,74	65		0141	
	Erläuterung: *Mehreinnahmen für 22000.50050*							
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	138,04	40			
17100 *	LANDESZUWEISUNG FÜR BETREUUNGSMASSNAHME SCHULE "DREIZEHN PLUS"	0	0	0,00	40		0285	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 22000.71800*							
17400	ERSTATTUNG VON DER AGENTUR FÜR ARBEIT	11.980	0	0,00	10			
28000	ENTNAHME AUS DEM "ENERGIESPAR-BUDGET"	0	185.000	0,00	20			
	Einnahmen	**16.630**	**189.650**	**11.761,78**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	98.500	99.208	82.593,00	10		0001	
50020	UNTERHALTUNG DER SPORTANLAGE	1.000	600	670,20	70			
50040 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG	107.500	150.000	110.000,00	65		0036	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 23000.50040 u. a.*							

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
22000.11000 Das Pädagogische Zentrum wird auf Antrag zur außerschulischen Benutzung für Filmvorführungen und andere Veranstaltungen sowie Versammlungen und Ausstellungen zur Verfügung gestellt. Benutzungsentgelte aufgrund der Benutzungsordnung für das Pädagogische Zentrum Walder Straße. 22000.14050 Benutzung von Schulräumen durch Dritte. 22000.17400 Tlw. Personalkostenerstattung von der Bundesagentur für Arbeit aufgrund des Altersteilzeitgesetzes für einen in der Altersteilzeit befindlichen Hausmeister. 22000.28000 2007 Unterkonto der allgemeinen Rücklage. Zweckgebunden für die bei der Ausgabehaushaltsstelle 22000.50070 veranschlagte Sanierung der Sporthalle Walder Straße (für Optimierung der Gebäudetechnik, z. B. Heizung und Lüftung). Siehe hierzu die Haushaltsstellen 91000.31070 (Entnahme aus der allgemeinen Rücklage) und 91200.90070 (Zuführung zum Verwaltungshaushalt) im Vermögenshaushalt.	22000.50020 Unterhaltung des Sportplatzes am Schulzentrum Walder Straße. 22000.50040 Bauliche Unterhaltung, Wartungen, Reparaturen, TÜV Abnahmen. Über den erhöhten Grundansatz für Unterhaltungsarbeiten hinaus zusätzliche Mittel von 50.000 EUR für die Beseitigung von sicherheitsrelevanten Mängeln (Grundlage: Werker-Gutachten). Die Abarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Prioritätenlisten.

22000 EMIL-BARTH-REALSCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	€				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50050 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKSUNTER-HALTUNG -VERSICHERUNGSSCHÄDEN- **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 22000.15030*	4.000	4.000	11.156,74	65		0141	
50060 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 23000.50060 u. a.*	6.000	4.700	3.366,53	70		0038	
50070	SANIERUNG SPORTHALLE WALDER STRASSE	250.000	1.450.000	200.000,00	65			
50110	EINBAU EINZELRAUMTEMPERATUR-REGELUNG (ENERGIESPAR-CONTRACTING)	11.594	11.594	1.932,14	65			
52000	WERKZEUGE FÜR HAUSMEISTER	300	300	122,00	65			
52100 *	SCHULAUSSTATTUNG **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 22000.15020*	8.600	5.600	7.361,93	40		0140	
52110	SPORTGERÄTE IN DER SPORTHALLE	2.800	2.800	2.191,96	40			
54100 *	GASBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 22000.54200 u. a.*	59.800	59.800	52.315,60	65		0042	
54200 *	STROMBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 22000.54300 u. a.*	25.300	23.500	19.670,97	65		0042	
54300 *	WASSERBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 22000.54400 u. a.*	4.450	3.100	4.323,10	65		0042	
54400 *	FREMDREINIGUNG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 22000.54500 u. a.*	48.250	48.220	36.956,71	65		0042	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	22000.50070 Sanierung aufgrund Werker-Gutachten. Innere Instandsetzung der Sporthalle, Erneuerung des kompletten Innenausbaus, der Technik und Flachdachsanierung. Sanierung der äußeren Betonfassade der Sporthalle. Gesamtausgabebedarf: 1,900 Mio. EUR davon 2006 = 0,200 Mio. EUR 2007 = 1,450 Mio. EUR 2008 = 0,250 Mio. EUR. 22000.50110 Zusammen mit der Erneuerung der Heizungsanlage wurde eine Einzelraumtemperatur-regelung eingebaut werden. Die Finanzierung des Kaufpreises erfolgt auf der Basis des abgeschlossenen Energiespar-Contracting-Vertrages. Laufzeit 7 Jahre und 7 Monate seit Mitte 2001. 22000.52100 Mobiliar, Geräte u.ä. Beschaffungen und Reparaturen. 1.500 EUR für die Überprüfung elektrischer Geräte in der Schule durch einen Dritten, 1.500 EUR für die Überprüfung der Tafeln, 1.500 EUR für die Erneuerung / Reparatur von Vorhängen.. 22000.52110 Wartungen, Reparaturen, Beschaffungen.

22000 EMIL-BARTH-REALSCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54500	SONSTIGE BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN	29.150	25.440	28.839,71	65		0042	
*	**Erläuterung:**							
	gegenseitig deckungsfähig mit 22000.54100 u. a.							
57110	SCHULBETRIEBSAUSGABEN	10.040	9.845	13.899,63	40		0190	
*	**Erläuterung:**							
	gegenseitig deckungsfähig mit 22000.63100							
63050	SCHULPARTNERSCHAFTEN	1.077	1.077	0,00	40			
*	**Erläuterung:**							
	Deckungsfähigkeit siehe Erläuterungen							
63100	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT	26.600	20.200	18.539,72	40		0190	
*	**Erläuterung:**							
	gegenseitig deckungsfähig mit 22000.57110							
63900	SCHÜLERBEFÖRDERUNGSKOSTEN	45.000	51.000	47.239,85	40		0188	
*	**Erläuterung:**							
	gegenseitig deckungsfähig mit 23000.63900 u. a.							
65030	SCHWIMMUNTERRICHT	4.800	4.800	4.334,04	40		0035	
*	**Erläuterung:**							
	gegenseitig deckungsfähig mit 23000.65030 u. a.							
65200	NUTZUNGSGEBÜHREN INTERNET	335	335	0,00	40			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	8.274	8.412	16.009,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	3.926	3.896	4.566,00			0002	
71800	BETREUUNGSMASSNAHME SCHULE	0	0	0,00	40		0285	
*	"DREIZEHN PLUS"							
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 22000.17100							
	Ausgaben	**757.296**	**1.988.427**	**666.088,83**				
	Abschluss UA 22000							
	Einnahmen	**16.630**	**189.650**	**11.761,78**				
	Ausgaben	**757.296**	**1.988.427**	**666.088,83**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-740.666**	**-1.798.777**	**-654.327,05**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	22000.54500 Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges. 22000.57110 Lehr- und Lernmittel, hauswirtschaftlicher Unterricht, Lehrerbücherei, Schülerbücherei, Vergleichswettkämpfe, Wanderungen, Schulfeste, Schulmitwirkung, Schülervertretung und sonstige Schulbetriebsausgaben. Betrag pro Schüler/in x Anzahl der Schüler/innen nach dem Stand vom 15.10.2007 zuzüglich Kopierkosten. 22000.63050 Bezuschussung der Fahrt- und Unterbringungskosten. Mehrausgaben bis 614 EUR zulässig, falls entsprechende Wenigerausgaben bei den H.Stellen 22000.57110 und 22000.63100 eintreten (einseitige Deckungsfähigkeit gemäß § 18 Abs. 1 GemHVO). 22000.63100 Aufgrund des Schulgesetzes. 22000.63900 Gegenseitig deckungsfähig mit den Schülerbeförderungskosten der UA 21000, 21500, 23000 und 27000. Es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten (Fahrkartenkosten, Sonderfahrten). 22000.65030 Gegenseitig deckungsfähig mit den Kosten des Schwimmunterrichtes der UA 21000, 21500, 23000 und 27000. Es werden 1,08 EUR Eintrittsgeld pro Schüler mit dem Haushaltsplanunterabschnitt 57000 verrechnet.

2 SCHULEN
23 GYMNASIEN
23000 STÄDTISCHES GYMNASIUM

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	BENUTZUNGSENTGELTE PÄDAGOGISCHES ZENTRUM	4.000	4.000	4.880,45	40			
14050	ENTGELTE FÜR SCHULRAUMBENUTZUNG	600	600	613,56	65			
15020 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	50	50	0,00	40		0142	
	Erläuterung:							
	Mehreinnahmen für 23000.52100							
15030 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	50	50	0,00	40		0143	
	Erläuterung:							
	Mehreinnahmen für 23000.52120							
15040 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	5.000	5.000	6.047,61	65		0032	
	Erläuterung:							
	Mehreinnahmen für 23000.50050							
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	87,56	40			
17100 *	LANDESZUWEISUNG FÜR BETREUUNGSMASSNAHME SCHULE "DREIZEHN PLUS"	0	0	0,00	40		0286	
	Erläuterung:							
	zweckgebunden für 23000.71800							
17700	SPENDEN FÜR DAS GYMNASIUM	0	0	2.600,00	40			
17800 *	SPENDEN FÜR DAS GYMNASIUM	0	0	0,00	40		0244	
	Erläuterung:							
	zweckgebunden für 23000.71810							
	Einnahmen	**9.750**	**9.750**	**14.229,18**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	155.168	148.136	161.530,00	10		0001	
50020	UNTERHALTUNG DER SPORTANLAGE	1.450	1.450	379,90	70			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
23000.11000 Das Pädagogische Zentrum wird auf Antrag zur außerschulischen Benutzung für Konzerte, Theater, Filmvorführungen sowie Versammlungen und Ausstellungen zur Verfügung gestellt. Benutzungsentgelte aufgrund der Benutzungsordnung für das Pädagogische Zentrum Adlerstraße. 23000.14050 Benutzung von Schulräumen durch Dritte.	23000.50020 Unterhaltung des Sportplatzes am Gymnasium.

23000 STÄDTISCHES GYMNASIUM

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50040 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG	190.000	275.000	185.000,00	65		0036	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 27000.50030 u. a.*							
50050 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKSUNTER-HALTUNG -VERSICHERUNGSSCHÄDEN-	5.000	5.000	6.047,61	65		0032	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 23000.15040*							
50060 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN	6.600	6.600	9.610,07	70		0038	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 27000.50050 u. a.*							
50080	ERNEUERUNG DER INNENBLEUCHTUNG SCHULGEBÄUDE - JAHRESRATE -	20.995	20.995	20.463,08	65			
52000	WERKZEUGE FÜR HAUSMEISTER	300	300	271,88	65			
52100 *	SCHULAUSSTATTUNG	13.380	9.380	12.814,25	40		0142	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 23000.15020*							
52110	SPORTGERÄTE IN DER SPORTHALLE	5.600	5.600	4.069,21	40			
52120 *	GERÄTE, AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDE PÄDAGOGISCHES ZENTRUM	2.237	2.237	1.173,46	40		0143	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 23000.15030*							
54100 *	GASBEZUG	132.300	132.300	123.798,37	65		0191	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 23000.54200 u. a.*							
54200 *	STROMBEZUG	36.000	36.000	27.131,00	65		0191	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 23000.54300 u. a.*							
54300 *	WASSERBEZUG	6.000	6.000	4.499,75	65		0191	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 23000.54400 u. a.*							
54400 *	FREMDREINIGUNG	98.000	98.000	85.982,93	65		0191	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 23000.54500 u. a.*							

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	23000.50040 Bauliche Unterhaltung, Wartungen, Reparaturen, TÜV-Abnahmen. Über den erhöhten Grundansatz für Unterhaltungsarbeiten hinaus zusätzliche Mittel von 50.000 EUR für die Beseitigung von sicherheitsrelevanten Mängeln (Grundlage: Werker-Gutachten). Die Abarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Prioritätenlisten. 23000.50080 Die Kosten des Leuchtenaustausches betragen bei einer 10-jährigen Ratenzahlung (Beginn: 2002) unter Berücksichtigung der Procom-Förderung 20.995 EUR pro Jahr. Einsparungen bei den Stromkosten und durch längere Lebensdauer der Leuchtmittel. 23000.52100 Mobiliar, Geräte u.ä. Beschaffungen und Reparaturen. 2.000 EUR für die Überprüfung elektrischer Geräte in der Schule durch einen Dritten, 2.000 EUR für die Überprüfung von Tafeln, 2.000 EUR für die Reparatur / Erneuerung von Vorhängen. 23000.52110 Wartungen, Reparaturen, Beschaffungen. 23000.52120 Mobiliar, Geräte u.ä. Beschaffungen und Reparaturen.

23000 STÄDTISCHES GYMNASIUM

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54500 *	SONSTIGE BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 23000.54100 u. a.*	45.350	42.310	40.766,72	65		0191	
57110 *	SCHULBETRIEBSAUSGABEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 23000.63100*	13.730	12.298	17.132,32	40		0192	
63050 *	SCHULPARTNERSCHAFTEN **Erläuterung:** *Deckungsfähigkeit siehe Erläuterungen*	1.950	1.950	4.962,30	40			
63100 *	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 23000.57110*	39.150	27.850	26.015,88	40		0192	
63800	VERSAMMLUNGSSTÄTTENVERORDNUNG	0	0	1.415,20	40			
63900 *	SCHÜLERBEFÖRDERUNGSKOSTEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 27000.63900 u. a.*	53.150	40.300	43.618,92	40		0188	
65030 *	SCHWIMMUNTERRICHT **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 27000.65030 u. a.*	2.500	2.500	1.284,12	40		0035	
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	28.907	29.388	22.134,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	10.677	10.589	8.956,00			0002	
71800 *	WEITERLEITUNG VON SPENDEN AN DAS GYMNASIUM **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 23000.17800*	0	0	0,00	20		0244	
71810 *	BETREUUNGSMASSNAHME SCHULE "DREIZEHN PLUS" **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 23000.17100*	0	0	0,00	40		0286	
	Ausgaben	**868.444**	**914.183**	**809.056,97**				
	Abschluss UA 23000							
	Einnahmen	**9.750**	**9.750**	**14.229,18**				
	Ausgaben	**868.444**	**914.183**	**809.056,97**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-858.694**	**-904.433**	**-794.827,79**				

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
23000.54500 Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges. 23000.57110 Lehr- und Lernmittel, Lehrerbücherei, Schülerbücherei, Vergleichswettkämpfe, Wanderungen, Schulfeste, Schulmitwirkung, Schülervertretung und sonstige Schulbetriebsausgaben. Betrag pro Schüler/in x Anzahl der Schüler/innen nach dem Stand vom 15.10.2007 zuzüglich Kopierkosten.	23000.63050 Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 können zwischen verschiedenen Schulpartnerschaftsfahrten wählen. Bezuschussung der Fahrt- und Unterbringungskosten. Der Ansatz enthält wie im Vorjahr zusätzlich 512 EUR für den Schüleraustausch mit dem Senegal. Mehrausgaben bis 818 EUR zulässig, falls entsprechende Wenigerausgaben bei den H.Stellen 23000.57110 und 23000.63100 eintreten (einseitige Deckungsfähigkeit gemäß § 18 Abs. 1 GemHVO). 23000.63100 Aufgrund des Schulgesetzes. 23000.63900 Gegenseitig deckungsfähig mit den Schülerbeförderungskosten der UA 21000, 21500, 22000 und 27000. Es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten (Fahrkartenkosten, Sonderfahrten). 23000.65030 Gegenseitig deckungsfähig mit den Kosten des Schwimmunterrichtes der UA 21000, 21500, 22000 und 27000. Ansatz einschließlich Fahrtkosten. Es werden 1,08 EUR Eintrittsgeld pro Schüler mit dem Haushaltsplanunterabschnitt 57000 verrechnet.

2 SCHULEN
27 FÖRDERSCHULEN
27000 PESTALOZZISCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
14000	MIETE, NEBENKOSTEN HAUSMEISTER	5.465	5.400	5.961,48	10			
14050	ENTGELTE FÜR SCHULRAUMBENUTZUNG	2.330	2.330	2.325,72	65			
15020 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahme für 27000.52100*	50	50	0,00	65		0144	
15030 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahme für 27000.50040*	3.000	3.000	1.097,24	65		0145	
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	0,00	40			
17820 *	SPENDEN FÜR DIE PESTALOZZISCHULE **Erläuterung:** *zweckgebunden für 27000.71800*	0	0	0,00	20		0115	
	Einnahmen	**10.895**	**10.830**	**9.384,44**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	65.970	64.935	71.461,00	10		0001	
50020 *	UNTERHALTUNG HAUSMEISTERWOHNUNG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 56000.50030 u. a.*	850	850	129,00	65		0034	
50030 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 33300.50010 u. a.*	16.000	16.000	12.357,39	65		0036	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
27000.14000 Dienstwohnung im Schulgebäude. 27000.14050 Nutzung von Schulräumen durch Dritte.	27000.50020 Dienstwohnung im Schulgebäude. 27000.50030 Bauliche Unterhaltung, Wartungen, Reparaturen, TÜV – Abnahmen.

27000 PESTALOZZISCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50040 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKSUNTER-HALTUNG -VERSICHERUNGSSCHÄDEN- **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 27000.15030*	3.000	3.000	1.097,24	65		0145	
50050 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 33300.50030 u. a.*	3.000	800	2.229,87	70		0038	
52000	WERKZEUGE FÜR HAUSMEISTER	100	100	128,75	65			
52100 *	SCHULAUSSTATTUNG **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 27000.15020*	1.868	1.868	258,47	40		0144	
52110	SPORTGERÄTE IN DER GYMNASTIKHALLE	700	700	353,22	40			
53000	MIETE FUER TURNHALLE HTV	4.600	4.600	3.565,62	40			
54100 *	GASBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.54200 u. a.*	29.800	29.800	28.845,98	65		0193	
54200 *	STROMBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 27000.54300 u. a.*	6.500	5.000	4.794,88	65		0193	
54300 *	WASSERBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 27000.54400 u. a.*	1.200	1.200	947,59	65		0193	
54400 *	FREMDREINIGUNG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 27000.54500 u.a.*	2.000	2.000	984,33	65		0193	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	27000.52100 Mobiliar, Geräte u.ä. Beschaffungen und Reparaturen. 500 EUR für die Überprüfung elektrischer Geräte in der Schule durch einen Dritten. 27000.52110 Wartungen, Reparaturen, Beschaffungen. 27000.53000 Nutzung für den Sportunterricht (pro Zeitstunde unverändert 25,56 EUR). Mehr Sportunterricht. 27000.54400 Einsatz einer Reinigungsfirma bei Ausfall (z.B. Urlaub) der städtischen Reinigungskraft.

27000 PESTALOZZISCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54500 *	SONSTIGE BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 27000.54100 u. a.*	10.500	10.320	10.950,47	65		0193	
57110 *	SCHULBETRIEBSAUSGABEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 27000.63100*	2.044	2.292	3.539,76	40		0194	
63100 *	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 27000.57110*	2.850	2.550	849,49	40		0194	
63900 *	SCHÜLERBEFÖRDERUNGSKOSTEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.63900 u. a.*	9.750	11.000	9.135,12	40		0188	
65030 *	SCHWIMMUNTERRICHT **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.65030 u. a.*	1.500	1.500	1.320,84	40		0035	
67200	KOSTENERSTATTUNG FÜR HAANER FÖRDERSCHÜLER/INNEN IN HILDEN UND METTMANN	17.000	0	0,00	40			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	2.312	2.350	192,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	2.158	2.138	2.112,00			0002	
71800 *	WEITERLEITUNG VON SPENDEN AN DIE PESTALOZZISCHULE **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 27000.17820*	0	0	0,00	20		0115	
	Ausgaben	**183.702**	**163.003**	**155.253,02**				
	Abschluss UA 27000							
	Einnahmen	**10.895**	**10.830**	**9.384,44**				
	Ausgaben	**183.702**	**163.003**	**155.253,02**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-172.807**	**-152.173**	**-145.868,58**				

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
27000.54500 Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges. 27000.57110 Lehr- und Lernmittel, hauswirtschaftlicher Unterricht, Lehrerbücherei, Schülerbücherei, Wanderungen, Schulfeste, Schulmitwirkung, Schülervertretung und sonstige Schulbetriebsausgaben. Betrag pro Schüler/in x Anzahl der Schüler/innen nach dem Stand vom 15.10.2007 zuzüglich Kopierkosten.	27000.63100 Aufgrund des Schulgesetzes. 27000.63900 Gegenseitig deckungsfähig mit den Schülerbeförderungskosten der UA 21000, 21500, 22000 und 23000. Es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten (Fahrkartenkosten, Sonderfahrten). 27000.65030 Gegenseitig deckungsfähig mit den Kosten des Schwimmunterrichtes der UA 21000, 21500, 22000 und 23000. Es werden 1,08 EUR Eintrittsgeld pro Schüler mit dem Haushaltsplanunterabschnitt 57000 verrechnet. 27000.67200 Am 20.06.2007 hat der Rat beschlossen, dass die Pestalozzischule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ zum 31.07.2007 auslaufend aufgelöst wird. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat der sukzessiven Auflösung zugestimmt. Gemäß Ratsbeschluss vom 11.09.2007 werden zwecks Versorgung der Haaner Förderschüler/innen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ mit den Städten Hilden und Mettmann öffentlich - rechtliche Vereinbarungen über den Zusammenschluss der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ abgeschlossen. Die Stadt Haan beteiligt sich an den bei den Städten Mettmann und Hilden anfallenden Personal- und Sachkosten mit einem Pro-Kopf-Anteil pro Haaner Schüler/in. Die Anzahl der Haaner Schüler/innen, die nach Mettmann oder Hilden gehen, ist nicht vorhersehbar. Daher Veranschlagung eines Pauschalbetrages.

2 SCHULEN
29 ÜBRIGE SCHULISCHE AUFGABEN
29500 SONSTIGE SCHULISCHE AUFGABEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
16110 *	LZ FÜR FORTBILDUNG UND WEITERBILDUNG IM SCHULISCHEN BEREICH	9.350	6.945	6.945,00	40		0258	
	Erläuterung:							
	zweckgebunden für 29500.63200							
17100 *	LZ "KEIN KIND OHNE MAHLZEIT"	20.000	0	0,00	40		0281	
	Erläuterung:							
	zweckgebunden für 29500.71800							
	Einnahmen	**29.350**	**6.945**	**6.945,00**				
	Ausgaben							
40000	PERSONALKOSTEN SCHÜLERLOTSEN	3.250	3.250	3.123,48	10			
52000	AUSSTATTUNG FÜR DAS LERNEN MIT NEUEN MEDIEN	0	0	4.178,32	40			
57030	AMTSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGEN FÜR SCHÜLERPRAKTIKA	250	250	197,30	40			
63000	Z ZU ELTERNBEITRÄGEN FÜR VERANSTALTUNGEN	1.023	1.023	286,25	40			
63200 *	AUS- UND FORTBILDUNG FÜR STAATLICHE LEHRKRÄFTE	9.350	6.945	6.945,00	40		0258	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 29500.16110							
63830	SACHKOSTEN SCHÜLERLOTSEN	50	30	0,00	40			
64500	SCHÜLERUNFALLVERSICHERUNG	134.770	119.052	119.097,02	10			
71800 *	ZUSCHÜSSE "KEIN KIND OHNE MAHLZEIT"	30.000	0	0,00	40		0281	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 29500.17100							
	Ausgaben	**178.693**	**130.550**	**133.827,37**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
29500.16110 Nach dem Erlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder NRW vom 06.05.2004 haben die Schulen erstmals 2004 zur Finanzierung schulinterner Fortbildungsaktivitäten ein Fortbildungsbudget erhalten. Die Mittel können sowohl für schulinterne Fortbildungsmaßnahmen, die sich an das ganze Kollegium oder Teile des Kollegiums richten, als auch für schulinterne Fortbildungen einzelner Lehrerinnen und Lehrer verausgabt werden, soweit sie der Fortbildungsplanung entsprechen. Die Landesmittel sind an die Schulen auszuzahlen (Ausgabehaushaltsstelle 29500.63200). Auch für 2008 wird eine Zuweisung erwartet. 2007 hat die Stadt 10.050 EUR erhalten. 29500.17100 Siehe die Erläuterung zu der Ausgabehaushaltsstelle 29500.71800.	29500.40000 29500.63830 Aufgrund Ratsbeschluss vom 21.10.1997 wird von der Stadt nur noch der Schülerlotsendienst im Kreuzungsbereich Kölner Straße/Wilhelmstraße bezahlt. 29500.63000 Zuschüsse für Kinder aus einkommenschwachen Familien für alle Schularten für Schulwanderungen, Schulfeste und sonstige Veranstaltungen. 29500.63200 Auszahlung der bei der Haushaltsstelle 29500.16110 veranschlagten Landeszuweisung an alle Haaner Schulen entsprechend der im erwarteten Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Düsseldorf festgesetzten Höhe. Siehe hierzu die Erläuterung bei der Einnahmehaushaltsstelle 29500.16110. 29500.64500 Voraussichtlicher Beitrag an den Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband in Düsseldorf. 29500.71800 Der Rat hat am 11.09.2007 beschlossen, dass die Stadt am Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ teilnimmt. Das Land NRW hat das Förderprogramm zunächst für zwei Jahre befristet eingerichtet. Gefördert wird die Teilnahme von bedürftigen Kindern und Jugendlichen an der Mittagsverpflegung im Rahmen der Ganztagsangebote einer offenen oder gebundenen Ganztagsschule des Primarbereichs oder der Sekundarstufe I. Die Förderung besteht aus finanziellen Leistungen für diese Kinder und Jugendlichen. Wird eine Landeszuweisung bewilligt, erfolgt eine Förderung pro berechtigtes Kind von 300 EUR pro Schuljahr (200 EUR Landesmittel und 100 EUR städtischer Eigenanteil). Die Auszahlung erfolgt an die Träger der offenen Ganztagsschulen.

29500 SONSTIGE SCHULISCHE AUFGABEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Abschluss UA 29500							
	Einnahmen	**29.350**	**6.945**	**6.945,00**				
	Ausgaben	**178.693**	**130.550**	**133.827,37**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-149.343**	**-123.605**	**-126.882,37**				
	Abschluss Einzelplan 2							
	Einnahmen	**768.524**	**768.475**	**348.071,31**				
	Ausgaben	**5.289.783**	**6.019.465**	**3.750.183,03**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-4.521.259**	**-5.250.990**	**-3.402.111,72**				

Einzelplan 3

- Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	104.630	104.590	126.409,65
Ausgaben	970.092	1.082.193	930.418,96
Zuschussbedarf	865.462	977.603	804.009,31

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE
30 VERWALTUNG KULTURELLER ANGELEGENHEITEN
30000 VERWALTUNG KULTURELLER ANGELEGENHEITEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	105.993	106.164	106.620,00	10		0001	
63800	VERANSTALTUNGSKALENDER "HAANENSCHREI"	150	100	100,00	40			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	3.930	3.995	2.944,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	6.882	6.590	6.698,00			0002	
	Ausgaben	**116.955**	**116.849**	**116.362,00**				
	Abschluss UA 30000							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**116.955**	**116.849**	**116.362,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-116.955**	**-116.849**	**-116.362,00**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	30000.63800 Monatlich erscheinender Veranstaltungskalender.

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE
33 THEATER UND MUSIKPFLEGE
33100 THEATER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000 *	EINTRITTSGELDER KULTURVERANSTALTUNGEN	16.000	15.950	29.438,50	40		0238	
	Erläuterung: *Mehreinnahmen für 33100.63810 und 33100.63820*							
17800 *	SPENDEN FÜR KULTURVERANSTALTUNGEN	0	0	2.700,00	40		0238	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 33100.63810 und 33100.63820*							
	Einnahmen	**16.000**	**15.950**	**32.138,50**				
	Ausgaben							
63810 *	WERBUNG FÜR KULTURVERANSTALTUNGEN	5.000	4.970	4.858,94	40		0238	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahmen bei 33100.11000 und 33100.17800*							
63820 *	KULTURVERANSTALTUNGEN	28.000	25.565	46.125,47	40		0238	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahmen bei 33100.11000 und 33100.17800*							
	Ausgaben	**33.000**	**30.535**	**50.984,41**				
	Abschluss UA 33100							
	Einnahmen	**16.000**	**15.950**	**32.138,50**				
	Ausgaben	**33.000**	**30.535**	**50.984,41**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-17.000**	**-14.585**	**-18.845,91**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
33100.11000 Marktübliche Eintrittsgelder.	33100.63810 Kulturprogramm, Plakate, Anzeigen u.ä. 33100.63820 Entgelte für Aufführungen, Konzerte, Ausstellungen u.ä.

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE
33 THEATER UND MUSIKPFLEGE
33200 MUSIKPFLEGE (OHNE MUSIKSCHULE)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
71800	Z AN MUSIKAUSÜBENDE VEREINE	3.479	3.479	3.479,00	40			
	Ausgaben	**3.479**	**3.479**	**3.479,00**				
	Abschluss UA 33200							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**3.479**	**3.479**	**3.479,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-3.479**	**-3.479**	**-3.479,00**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	33200.71800 Auszahlung an die musikausübenden Vereine.

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE
33 THEATER UND MUSIKPFLEGE
33300 MUSIKSCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
15020 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 33300.50020*	500	500	575,01	65		0239	
	Einnahmen	**500**	**500**	**575,01**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	2.357	2.290	2.228,00			0001	
50010 *	GEBÄUDEUNTERHALTUNG DIEKER STR. 49 **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 35000.50020 u. a.*	4.100	4.100	726,43	65		0036	
50020 *	GEBÄUDEUNTERHALTUNG DIEKER STR. 49 - VERSICHERUNGSSCHÄDEN - **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 33300.15020*	500	500	575,01	65		0239	
50030 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN DIEKER STRASSE 49 **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 35000.50060 u. a.*	600	600	128,06	70		0038	
54100 *	GASBEZUG DIEKER STRASSE 49 **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 33300.54200 u. a.*	16.950	16.950	16.685,57	65		0195	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 33300 Förderung der Musikschule Haan e. V. Vereinszweck: Musische sowie kreative Bildung und Freizeitgestaltung fördern. Die Stadt hat Gebäudeteile und Grundstücksflächen des Grundstückes Dieker Straße 49 unentgeltlich an die Musikschule vermietet. Die bauliche Unterhaltung des Mietobjektes ist Sache der Stadt. Darüber hinaus übernimmt die Stadt die Betriebskosten. Die Reinigung der vermieteten Gebäudeteile ist Sache der Musikschule.	33300.50010 Bauliche Unterhaltung, Wartungen, TÜV – Abnahmen.

33300 MUSIKSCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54200 *	STROMBEZUG DIEKER STRASSE 49 **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 33300.54300 u. a.*	6.000	6.000	4.525,44	65		0195	
54300 *	WASSERBEZUG DIEKER STRASSE 49 **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 33300.54500 u. a.*	400	400	383,68	65		0195	
54500 *	SONSTIGE BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN DIEKER STRASSE 49 **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 33300.54100 u. a.*	5.400	5.150	3.754,91	65		0195	
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	4.452	4.526	251,00	20		0185	
71810	Z AN MUSIKSCHULE HAAN E. V.	156.000	157.000	159.000,00	10			
	Ausgaben	**196.759**	**197.516**	**188.258,10**				
	Abschluss UA 33300							
	Einnahmen	**500**	**500**	**575,01**				
	Ausgaben	**196.759**	**197.516**	**188.258,10**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-196.259**	**-197.016**	**-187.683,09**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	33300.54500 Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges. 33300.71810 Ratsbeschluss vom 04.04.2006: „Der zum 01.01.2007 gekündigte Leistungsvertrag zwischen der Stadt Haan und der Musikschule Haan e.V. wird ab diesem Zeitpunkt in der bisherigen Form neu abgeschlossen und ist gültig bis zum 31.12.2011. Der städtische Zuschuss wird in dieser Zeit gestaffelt um insgesamt 20.000 EUR gekürzt“. Danach beträgt der Zuschuss für 2007 = 157.000 EUR für 2008 = 156.000 EUR für 2009 = 155.000 EUR für 2010 = 154.000 EUR für 2011 = 153.000 EUR.

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE
34 HEIMAT- UND SONSTIGE KUNSTPFLEGE
34100 HEIMATPFLEGE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
13000	VERKAUFSERLÖSE MEDIEN ÜBER STADT HAAN	0	0	0,00	40			
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben							
50000	SANIERUNG EHRENMAL IM THUNBUSCHPARK	0	6.000	0,00	70			
63800	UNTERHALTUNG GRABSTÄTTE LITSCH	160	160	150,41	40			
63810	NATIONALE GEDENKTAGE	260	260	259,00	40			
71200	Z AN DEN KREIS FÜR PROJEKT "KULTURTOURISMUS NEANDERLAND"	2.500	2.500	2.000,00	40			
71800	REINIGUNGS- UND UNTERHALTUNGSKOSTEN MUSEUMSRÄUME "HAUS STÖCKEN"	256	256	256,00	40			
71830	MIETZUSCHUSS AN LANDSMANNSCHAFT SCHLESIEN - ORTSGRUPPE HAAN -	736	736	736,00	40			
	Ausgaben	**3.912**	**9.912**	**3.401,41**				
	Abschluss UA 34100							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**3.912**	**9.912**	**3.401,41**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-3.912**	**-9.912**	**-3.401,41**				

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
34100.63800 Grabstätte der Geschwister Litsch. Jakob Litsch war Heimatforscher und Heimatdichter. Zahlung an Friedhofsgärtner. 34100.63810 Für Ausgaben anlässlich Volkstrauertag und Tag der Heimat. 34100.71200 Der Kreis geht davon aus, dass sich die kreisangehörigen Städte auch weiterhin jährlich an den Kosten des Kulturtourismus-Projektes „neanderland" beteiligen. 34100.71800 Die Museumsräume im „Hause Stöcken" mit der Sammlung von Jakob Litsch werden durch einen Dritten für Besucher geöffnet. Außerdem werden Führungen für Schulen und Gruppen durchgeführt. Die Stadt beteiligt sich mit jährlich 256 EUR an den Reinigungs- und Unterhaltungskosten aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarung.	34100.71830 Die Landsmannschaft Schlesien – Ortsgruppe Haan – hat in der Pestalozzischule einen Raum für die Einrichtung einer „Ostdeutschen Heimatstube" angemietet.

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE
35 VOLKSBILDUNG
35000 VOLKSHOCHSCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
14000	MIETE UND NEBENKOSTEN VOM VHS-ZWECKVERBAND	50.000	50.000	56.411,83	65			
15030 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	2.500	2.500	6.739,35	65		0147	
	Erläuterung: *Mehreinnahmen für 35000.50030*							
15040 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	250	250	757,15	65		0148	
	Erläuterung: *Mehreinnahmen für 35000.50050*							
15700	KOSTENERSTATTUNG DURCH VHS-ZWECKVERBAND	13.000	13.000	10.530,43	65			
	Einnahmen	**65.750**	**65.750**	**74.438,76**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	36.928	38.050	40.263,00	10		0001	
50020 *	GEBÄUDEUNTERHALTUNG DIEKER STR. 49	5.700	5.700	3.642,12	65		0036	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 35000.50040 u. a.*							
50030 *	GEBÄUDEUNTERHALTUNG DIEKER STR. 49 - VERSICHERUNGSSCHÄDEN-	2.500	2.500	6.739,35	65		0147	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 35000.15030*							

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 35000 Aufgrund der Beschlüsse des Rates der Stadt Hilden vom 17.12.1975 und des Rates der Stadt Haan vom 18.12.1975 haben die genannten Städte mit Wirkung vom 01.01.1976 den Zweckverband "Volkshochschul-Zweckverband Hilden-Haan" gegründet. Der Zweckverband ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Die Volkshochschule ist eine Einrichtung der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsgesetz. Die Volkshochschule dient der Weiterbildung von Erwachsenen und Jugendlichen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Sitz des Zweckverbandes ist Hilden. Bei der Stadt Haan ist eine Informations- und Anmeldestelle eingerichtet (Dieker Straße 49). Nach § 21 (3) der Zweckverbandssatzung erhebt der Zweckverband von den Städten Hilden und Haan eine Umlage, soweit der Finanzbedarf des Zweckverbandes nicht aus Teilnehmergebühren und Zuschüssen gedeckt wird. Die Umlage bemisst sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder. Die für die VHS-Arbeit nach Maßgabe der Arbeitspläne im Bereich der Verbandsmitglieder erforderlichen Räumlichkeiten werden der VHS von den Verbandsmitgliedern zur Verfügung gestellt (Gebäudeteile und Grundstücksflächen auf den Grundstücken Dieker Straße 49 und Bachstraße 64 aufgrund vertraglicher Vereinbarung).	
35000.14000 Miete aufgrund vertraglicher Vereinbarung für die Geschäftsstelle Dieker Straße 49 und für Räume im Schulgebäude Bachstraße. Bewirtschaftungsausgaben Bachstraße. 35000.15700 Benutzungsentgelt und Hausmeisterentschädigung für die Unterrichtsräume im Gebäude Dieker Straße 49 und in anderen stadteigenen Gebäuden (hauptsächlich Schulzentrum Walder Straße) aufgrund vertraglicher Vereinbarung. Pauschale für die Personalabrechnung der VHS-Mitarbeiter/innen.	35000.50020 Bauliche Unterhaltung, Wartungen, TÜV-Abnahmen.

35000 VOLKSHOCHSCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50040 *	GEBÄUDEUNTERHALTUNG BACHSTRASSE 64 **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 35200.50020 u. a.*	1.600	1.600	14.147,14	65		0036	
50050 *	GEBÄUDEUNTERHALTUNG BACHSTRASSE 64 - VERSICHERUNGSSCHÄDEN - **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 35000.15040*	250	250	757,15	65		0148	
50060 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN DIEKER STR. 49 U. BACHSTR. 64 **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 35200.50040 u. a.*	600	600	667,81	70		0038	
54100 *	GASBEZUG DIEKER STRASSE 49 UND BACHSTRASSE 64 **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 35000.54200 u. a.*	25.050	25.050	31.911,98	65		0196	
54200 *	STROMBEZUG DIEKER STRASSE 49 UND BACHSTRASSE 64 **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 35000.54300 u. a.*	9.950	9.950	11.073,77	65		0196	
54300 *	WASSERBEZUG DIEKER STRASSE 49 UND BACHSTRASSE 64 **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 35000.54400 u. a.*	950	920	1.464,53	65		0196	
54400 *	FREMDREINIGUNG BACHSTRASSE 64 **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 35000.54410 u. a.*	14.000	14.000	10.425,03	65		0196	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	35000.50040 Bauliche Unterhaltung. 35000.54400 Einsatz einer Reinigungsfirma.

35000 VOLKSHOCHSCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54410 *	FREMDREINIGUNG DIEKER STR. 49 **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 35000.54500 u. a.*	3.000	3.000	816,87	65		0196	
54500 *	SONST. BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN DIEKER STR.49 UND BACHSTR.64 **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 35000.54100 u. a.*	10.700	10.070	12.961,85	65		0196	
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	14.614	14.857	2.495,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	820	613	968,00			0002	
71300	UMLAGE VOLKSHOCHSCHULZWECKVERBAND HILDEN/HAAN	210.092	216.596	161.073,00	40			
	Ausgaben	**336.754**	**343.756**	**299.406,60**				
	Abschluss UA 35000							
	Einnahmen	**65.750**	**65.750**	**74.438,76**				
	Ausgaben	**336.754**	**343.756**	**299.406,60**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-271.004**	**-278.006**	**-224.967,84**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	35000.54410 Einsatz einer Reinigungsfirma bei Ausfall (z. B. Urlaub) der städtischen Reinigungskraft. 35000.54500 Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, Glasreinigung, sonstiges. 35000.71300 Die Haushaltssatzung 2008 mit Anlagen des VHS-Zweckverbandes wurde am 14.12.2007 in die Verbandsversammlung eingebracht. Der Haushaltsplan wurde erstmals nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Finanzmanagements aufgestellt. Die Haushaltssatzung soll voraussichtlich am 10.04.2008 beschlossen werden. Die von Haan zu zahlende Umlage soll auf der Grundlage der tatsächlich zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen 210.092 EUR betragen.

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE
35 VOLKSBILDUNG
35200 STADTBÜCHEREI

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	GEBÜHREN FÜR BÜCHERAUSLEIHE U. A.	11.000	11.000	8.465,00	40			
11010 *	ENTGELTE BÜCHEREIVERANSTALTUNGEN **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 35200.65300*	180	180	91,00	40		0149	
11020	GEBÜHREN BUCHFOTOKOPIERER	300	300	264,00	40			
11030	GEBÜHREN AUSWÄRTIGER LEIHVERKEHR	500	410	471,00	40			
11040	GEBÜHREN FÜR BÜCHERAUSLEIHE (ZWECKGEBUNDEN FÜR ADV-AUSSTATTUNG)	4.600	4.600	4.139,00	40			
11050 *	GEBÜHREN FÜR INTERNET-NUTZUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 35200.65200*	200	300	173,50	40		0150	
11060	GEBÜHREN FÜR BESTSELLER-AUSLEIHE	1.000	1.000	813,00	40			
13000 *	VERKAUFSERLÖSE BÜCHER **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 35200.52000 und 35200.57030*	100	100	174,70	40		0151	
15020 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 35200.50030*	1.500	1.500	0,00	65		0152	
17700	SPENDEN	0	0	2.105,40	20			
26100	MAHNGEBÜHREN	3.000	3.000	2.560,78	40			
	Einnahmen	**22.380**	**22.390**	**19.257,38**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	171.158	187.168	170.161,00	10		0001	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
Die Stadtbücherei ist eine öffentliche Einrichtung mit Stadtteilbüchereien in Haan (Neuer Markt 17) und Gruiten (Thunbuschstraße 22). Für die Benutzung der Stadtbücherei werden Gebühren erhoben. Grundlagen sind die Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei Haan und die Entgeltordnung der Stadtbücherei Haan.	
35200.11000 35200.11020 35200.11030 35200.11050 35200.26100 Aufgrund der Entgeltordnung der Stadtbücherei Haan vom 27.04.2007. 35200.11040 Aufgrund Ratsbeschluss vom 14.12.1993. Wird über die Haushaltsstelle 91200.86100 dem Vermögenshaushalt zugeführt (Verwendungszweck: Finanzierung der bereits geleisteten Ausgaben für die ADV-Ausstattung der Stadtbücherei). 35200.11060 Aufgrund der Entgeltordnung für die Stadtbücherei Haan. Wird über die Haushaltsstelle 91200.86100 dem Vermögenshaushalt zugeführt und im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle 35200.93500 "Kauf von Medien" zur Verfügung gestellt (Verwendungszweck: Mehrfacher Kauf von Bestsellern).	

35200 STADTBÜCHEREI

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50020 *	BAULICHE UNTERHALTUNG DER STADTBÜCHEREI **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43500.50000 u. a.*	3.600	103.600	11.536,73	65		0036	
50030 *	BAULICHE UNTERHALTUNG DER STADT-BÜCHEREI - VERSICHERUNGSSCHÄDEN - **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 35200.15020*	1.500	1.500	0,00	65		0152	
50040 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN (STADTBÜCHEREI HAAN) **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43500.50010 u. a.*	200	200	0,00	70		0038	
52000 *	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 35200.13000*	100	100	0,00	40		0151	
53010	MIETE UND NEBENKOSTEN FÜR BÜCHEREI-NEBENSTELLE GRUITEN	13.000	13.000	11.508,39	65			
53020	MIETE UND NEBENKOSTEN FÜR ERSATZRÄUME STADTBÜCHEREI HAAN	17.720	17.720	18.100,46	65			
54000	GEBÄUDEBEWIRTSCHAFTUNG STADTBÜCHEREI HAAN	28.800	22.730	20.254,01	65			
54010	STROMKOSTEN BÜCHEREI-NEBENSTELLE GRUITEN	400	400	312,18	65			
54400	FREMDREINIGUNG STADTBÜCHEREI HAAN	18.000	18.000	16.368,28	65			
54410	FREMDREINIGUNG BÜCHEREINEBENSTELLE GRUITEN	1.000	0	0,00	65			
56000	ADV - SCHULUNG	500	500	0,00	10			
57000	UNTERHALTUNG MEDIENBESTAND	3.130	3.130	3.046,53	40			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	35200.50020 Für Stadtbücherei Neuer Markt 17. Die Stadt ist Eigentümerin der Büchereiräume (Teileigentum). 2007 mehr für den vorsichtig geschätzten städtischen Anteil an der Sanierung der Gebäudehülle des Wohnhauses (ohne Gebäudehülle Stadtbücherei). Sanierung aufgrund Beschluss der Eigentümerversammlung vom 16.10.2006. 35200.53010, 35200.54010 Für die Büchereinebenstelle Gruiten wurden ab 1.02.1999 Räume im Bahnhofsgebäude (Thunbuschstr. 22) angemietet. 35200.53020 Das Untergeschoss der Stadtbücherei Neuer Markt kann wegen Schimmelpilzbelastung nicht genutzt werden. In unmittelbarer Nähe der Stadtbücherei (Kaiserstraße 21, Hinterhaus) wurden 2005 für die Büroarbeitsplätze Büroflächen angemietet. Das Ladenlokal neben der Stadtbücherei wurde ab Februar 2006 für die Unterbringung der Kinderbücherei angemietet. 35200.54000 Strom-, Öl-, Wasserbezug, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Gebäude-versicherung, Glasreinigung, sonstiges. Die Stadt ist Eigentümerin der Büchereiräume. Mehr, da die Instandhaltungsrücklage erhöht werden soll. 35200.54400 Seit Mitte 2001 wird die Stadtbücherei Neuer Mark durch ein Unternehmen gereinigt. 35200.54410 Einsatz einer Reinigungsfirma bei Ausfall der städtischen Kraft. 35200.56000 Fachsoftware Bibliotheca und Office-Programme. 35200.57000 Materialien für Büchereiarbeit.

35200 STADTBÜCHEREI

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
57030	ERGÄNZUNG/ERSATZBESCHAFFUNG SPIELE	0	0	0,00	40		0151	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 35200.13000*							
57040	MEDIEN	1.600	1.600	1.254,66	40			
63800	GEBÜHREN AUSWÄRTIGER LEIHVERKEHR	300	250	189,00	40			
65200	NUTZUNGSGEBÜHREN INTERNET	700	700	731,23	40		0150	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 35200.11050*							
65300	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	736	736	631,95	40		0149	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 35200.11010*							
65800	UMZUGSKOSTEN STADTBÜCHEREI HAAN	0	0	75,00				
65810	ANSCHLUSS AN DIGITALE BIBLIOTHEK (DIGIBIB)	200	200	182,02	40			
65820	PROJEKT ANSCHLUSS AN DIGITALE VIRTUELLE BIBLIOTHEK (DIVIBIB)	7.512	0	0,00	40			
66100	VERMISCHTE AUSGABEN	50	50	50,00	40			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	1.181	1.201	5.290,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	5.296	5.201	8.836,00			0002	
	Ausgaben	**276.683**	**377.986**	**268.527,44**				
	Abschluss UA 35200							
	Einnahmen	**22.380**	**22.390**	**19.257,38**				
	Ausgaben	**276.683**	**377.986**	**268.527,44**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-254.303**	**-355.596**	**-249.270,06**				

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
35200.57040 Zeitschriften. 35200.63800 Bei der bundesweiten Fernleihe wird der Stadtbücherei für jede positiv erledigte Online-Bestellung beim Hochschulbibliothekszentrum Köln eine Gebühr berechnet. 35200.65300 Veranstaltungen u.a.	35200.65810 Im April 2002 ging der Verbundkatalog BibNet ins Netz und bietet seit dem den Bibliothekskundinnen und -kunden die Möglichkeit per Internet im Gesamtbestand aller zehn Bibliotheken im Kreis zu recherchieren. 2004 wurden die Bibliotheken der kreisangehörigen Städte als BibNet-Verbund mit der Digitalen Bibliothek Nordrhein-Westfalen vernetzt. Träger: Kreis Mettmann. Die Digitale Bibliothek (Digibib) ist ein Internet-Portal, dass den Zugang für Bibliothekskunden zu nationalen und internationalen Informationsquellen aller Fachgebiete bietet. Laufende Ausgaben (anteilige Wartungs- und Pflegekosten an das Hochschulbibliothekszentrum des Landes NRW). 35200.65820 Projektträger: Kreis Mettmann Projektteilnehmer: Stadtbibliotheken im Kreis Mettmann Voraussichtliche Projektkosten 2008 für Haan: 7.512 EUR. Voraussichtliche Folgekosten pro Jahr ab 2009 für Haan: 2.800 EUR. Das Projekt wurde im Kulturausschuss am 30.08.2007 vorgestellt. Mit Passwort und Kennwort kann dann der in der Bücherei angemeldete Leser von zu Hause aus über das Internet ein Medium (z.B. ebooks, eMusic, eVideos, eHörbücher) zeitlich befristet herunterladen. Ab dem 2. Betriebsjahr soll die Ausleihe kostenpflichtig werden.

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE
36 NATURSCHUTZ, DENKMALSCHUTZ UND -PFLEGE
36500 DENKMALSCHUTZ UND -PFLEGE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
40000	AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG FÜR DEN EHRENAMTLICH BEAUFTRAGTEN FÜR DENKMALPFLEGE	2.550	2.160	0,00	63			
	Ausgaben	**2.550**	**2.160**	**0,00**				
	Abschluss UA 36500							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**2.550**	**2.160**	**0,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-2.550**	**-2.160**	**0,00**				
	Abschluss Einzelplan 3							
	Einnahmen	**104.630**	**104.590**	**126.409,65**				
	Ausgaben	**970.092**	**1.082.193**	**930.418,96**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-865.462**	**-977.603**	**-804.009,31**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	36500.40000 Der Rat hat am 19.12.2006 einen ehreamtlichen Beauftragten für Denkmalpflege bestellt. Der ehreamtlich Beauftragte erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung und die Erstattung angefallener Fahrtkosten.

Einzelplan 4

- Soziale Sicherung -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	3.999.939	4.095.295	3.902.111,21
Ausgaben	12.369.237	11.987.400	11.490.627,91
Zuschussbedarf	8.369.298	7.892.105	7.588.516,70

4 SOZIALE SICHERUNG
40 VERWALTUNG DER SOZIALEN ANGELEGENHEITEN
40000 ALLGEMEINE SOZIALVERWALTUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
16110	BETREUUNGSPAUSCHALE DES LANDES FÜR KONTINGENTFLÜCHTLINGE	0	0	0,00	51			
17400	ERSTATTUNG VON DER AGENTUR FÜR ARBEIT	18.000	0	0,00	10			
	Einnahmen	**18.000**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	397.121	307.835	288.866,00	10		0001	
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	0	0	1.398,00			0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	15.390	14.497	16.550,00			0002	
	Ausgaben	**412.511**	**322.332**	**306.814,00**				
	Abschluss UA 40000							
	Einnahmen	**18.000**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**412.511**	**322.332**	**306.814,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-394.511**	**-322.332**	**-306.814,00**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
40000.17400 Für die zunächst auf ein Jahr befristete Stelle für die Erarbeitung bedarfsorientierter Sozialdaten (siehe Rat 11.09.2007. TOP Nr. 8 Bericht zur sozialen Lage in Haan) hat die Bundesagentur für Arbeit Mitte Dezember 2007 vorab mündlich eine tlw. Personalkostenerstattung zugesagt.	

4 SOZIALE SICHERUNG
40 VERWALTUNG DER SOZIALEN ANGELEGENHEITEN
40500 VERWALTUNG DER GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSSUCHENDE (SGB II)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
16200	ERSTATTUNG FÜR PERSONAL- UND SACHKOSTEN DURCH DIE ARGE ME-AKTIV	386.000	528.000	397.745,77	10			
	Einnahmen	**386.000**	**528.000**	**397.745,77**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	382.369	450.670	398.784,00	10		0001	
67400	IT-KOSTEN ERSTATTUNG AN ARGE ME-AKTIV	0	0	3.166,93	10			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	0	0	4.879,00			0002	
	Ausgaben	**382.369**	**450.670**	**406.829,93**				
	Abschluss UA 40500							
	Einnahmen	**386.000**	**528.000**	**397.745,77**				
	Ausgaben	**382.369**	**450.670**	**406.829,93**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**3.631**	**77.330**	**-9.084,16**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
40500.16200 Für Mitarbeiter/innen die von der Stadt der Arbeitsgemeinschaft (ARGE ME – AKTIV) zur Erfüllung aller der ARGE übertragenen Aufgaben nach dem SGB II zugewiesen wurden, erstattet die ARGE der Stadt Personal- und Sachkosten. Die ARGE hat 2006 Räume in der Breidenhofer Str. 7 bezogen. 2007 mehr wegen Nachzahlungen für 2005 und 2006.	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben

Unterabschnitt 40500
Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe (seit 2005)

Mit dem Inkrafttreten des "Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) – Grundsicherung für Arbeitssuchende –" und des "Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch SGB XII) – Sozialhilfe" am 01. Januar 2005 haben die Sozialleistungen eine umfassende Umgestaltung erfahren. Das SGB II ist als Artikel 1 Teil des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) vom 24.12.2003. Durch das Hartz – IV – Gesetz wird die Arbeitslosenhilfe mit der Sozialhilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige in einer neuen "Grundsicherung für Arbeitssuchende" zusammengelegt, und zwar auf dem Leistungsniveau der bisherigen Sozialhilfe. Leistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe / Grundsicherung für Personen über 65 Jahren) gibt es ab 01.01.2005 nur noch für einen kleinen Personenkreis von Kindern und von Erwachsenen im Alter unter 65 Jahren, die zeitweise voll erwerbsgemindert sind bzw. für Personen über 65 Jahren.

Das SGB II sichert den Lebensunterhalt erwerbsfähiger Personen und deren Angehöriger. Neben den meisten bisherigen Sozialhilfeempfängern (etwa 90 %) sind die bisherigen Arbeitslosenhilfeempfänger leistungsberechtigt. Auf den Kreis entfallen hierbei neben weiteren Aufwendungen hauptsächlich die Kosten der Unterkunft und der Heizung.
Der Kreis Mettmann und die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg haben zum 01. Juni 2005 eine öffentlich – rechtliche Arbeitsgemeinschaft gem. § 44 b SGB II zur Wahrnehmung der den Vertragsparteien nach dem SGB II obliegenden Aufgaben errichtet. Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) führt den Namen ME – aktiv.

Bis 2004 haben die kreisangehörigen Städte als Eigenbeteiligung 50% der von ihnen beeinflussbaren Sozialhilfeausgaben an den Kreis gezahlt (insgesamt rd. 25,1 Mio. EUR in 2004). Nach den neuen gesetzlichen Regelungen zu Hartz IV erfolgt die Finanzierung der Hilfeleistungen nach dem SGB II und SGB XII seit 2005 über die Kreisumlage.

4 SOZIALE SICHERUNG
40 VERWALTUNG DER SOZIALEN ANGELEGENHEITEN
40700 VERWALTUNG DER JUGENDHILFE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	98.283	69.628	69.666,00	10		0001	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	1.511	1.439	1.347,00			0002	
	Ausgaben	**99.794**	**71.067**	**71.013,00**				
	Abschluss UA 40700							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**99.794**	**71.067**	**71.013,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-99.794**	**-71.067**	**-71.013,00**				

4 SOZIALE SICHERUNG
40 VERWALTUNG DER SOZIALEN ANGELEGENHEITEN
40800 VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	38.175	35.519	35.312,00	10		0001	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	1.870	1.763	1.850,00			0002	
	Ausgaben	**40.045**	**37.282**	**37.162,00**				
	Abschluss UA 40800							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**40.045**	**37.282**	**37.162,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-40.045**	**-37.282**	**-37.162,00**				

Erläuterungen

Ausgaben

UA 40800
Das Sachgebiet ist dem Sozialamt zugeordnet. Durchführung der durch Sozialversicherungsgesetze dem Versicherungsamt übertragenen Aufgaben (z. B. Annahme von Renten- und Kuranträgen, Beitragsangelegenheiten der Rentenversicherung).

4 SOZIALE SICHERUNG
42 DURCHFÜHRUNG DES ASYLBEWERBERLEISTUNGSGESETZES (ASYLBLG)
42400 LEISTUNGEN NACH DEM ASYLBLG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
16100	LEISTUNGSPAUSCHALE DES LANDES	70.000	86.968	99.039,52	51			
24100	KOSTENBEITRÄGE U. AUFWENDUNGS-ERSATZ; KOSTENERSATZ	50	50	0,00	51			
24300	LEISTUNGEN VON UNTERHALTS-VERPFLICHTETEN	50	50	0,00	51			
24500	LEISTUNGEN VON SOZIALLEISTUNGS-TRÄGERN	500	1.000	1.389,39	51			
24700	SONSTIGE ERSATZLEISTUNGEN	50	50	0,00	51			
	Einnahmen	**70.650**	**88.118**	**100.428,91**				
	Ausgaben							
79000 *	LAUFENDE LEISTUNGEN (REGELLEISTUNGEN)	130.000	100.000	114.146,38	51		0197	
	Erläuterung: *42400.79000 bis 42400.79111 gegenseitig deckungsfähig*							
79001	LAUFENDE LEISTUNGEN (ANALOG SGB XII)	35.000	38.000	32.094,49	51		0197	
79010	SONSTIGE LEISTUNGEN (REGELLEISTUNGEN)	5.000	12.000	12.155,00	51		0197	
79011	EINMALIGE BEIHILFEN (ANALOG SGB XII)	1.000	2.500	990,51	51		0197	
79020	UNTERKUNFTSKOSTEN (REGELLEISTUNGEN)	100.000	100.000	93.569,01	51		0197	
79021	UNTERKUNFTSKOSTEN (ANALOG SGB XII)	20.000	20.000	20.841,18	51		0197	
79030	KRANKENHILFE - AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN - (REGELLEISTUNGEN)	40.000	40.000	14.454,45	51		0197	
79031	KRANKENHILFE - AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN - (ANALOG SGB XII)	8.000	13.000	177,23	51		0197	
79040	HILFEN FÜR WERDENDE MÜTTER - AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN- (REGELLEISTUNGEN)	1.200	1.200	1.016,45	51		0197	
79100	KRANKENHILFE - INNERHALB VON EINRICHTUNGEN - (REGELLEISTUNGEN)	60.000	60.000	57.537,47	51		0197	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben

Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes
UA 42400

Die Stadt ist seit dem 01.01.1995 Aufgaben- und Kostenträger für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Bis dahin waren die kreisangehörigen Gemeinden für die Unterbringung und der Kreis für die Sozialleistungen zuständig. Seit dem Haushaltsjahr 1995 sind sowohl die Sozialleistungen aufgrund des Asylbewerberleistungsgesetzes als auch die entsprechenden Kostenerstattungen des Landes im städtischen Haushalt zu etatisieren.

Regelleistungen sind Leistungen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Regelleistungen erhalten Asylbewerber, die noch nicht 36 Monate Leistungen nach dem AsylbLG erhalten oder darüber hinaus, sofern kein Anspruch nach § 2 AsylbLG (= Leistungen analog SGB XII) besteht.

Leistungen analog SGB XII (=Leistungen nach § 2 AsylbLG)
Voraussetzungen: Mindestens 36 Monate Leistungsbezug nach dem AsylbLG und der Aufenthalt wurde nicht rechtsmissbräuchlich beeinflusst.
Die Leistungen analog SGB XII sind höher als die Leistungen nach § 3 AsylbLG.

Aus statistischen Gründen werden die Leistungen getrennt erfasst.

42400.16100
Seit dem In-Kraft-Treten des neuen Flüchtlingsaufnahmegesetzes zum 01.01.2005 gewährt das Land NRW den Kommunen eine pauschale Finanzausstattung für die Aufgabe „Unterbringung und Versorgung" des vom Flüchtlingsaufnahmegesetz erfassten Personenkreises (bisher personenbezogene Erstattungen). Im Haushaltsjahr 2006 wurden den Gemeinden 84 Mio. EUR im Grundsatz nach dem Schlüssel gewährt, der für die Zuweisung von ausländischen Flüchtlingen maßgebend ist (90 v.H. des Einwohnerschlüssels bilden mit 10 v.H. des Flächenschlüssels den Zuweisungsschlüssel).

2006

Zuweisung	0,147 Mio. EUR
Erstattung an das Land für Vorjahre	0,048 Mio. EUR
	0,099 Mio. EUR

2007
Durch das Haushaltsbegleitgesetz 2007 des Landes NRW wurden die Finanzmittel des Landes von 84 Mio. EUR auf 56,2 Mio. EUR gekürzt.
Haan hat rd. 87.000 EUR erhalten.

2008
Es wird mit einer pauschalen Zuweisung von 70.000 EUR gerechnet.

42400.79000 bis 42400.79100
Leistungen aufgrund des Asylbewerberleistungsgesetzes.

42400.79020
42400.79021
Für Fremdanmietung und die aufgrund des Asylbewerberleistungsgesetzes von der Stadt zu übernehmenden Benutzungs- und Verbrauchsgebühren für die in städtischen Wohnunterkünften untergebrachten Flüchtlinge.

42400 LEISTUNGEN NACH DEM ASYLBLG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
79101	KRANKENHILFE - INNERHALB VON EINRICHTUNGEN - (ANALOG SGB XII)	5.000	13.000	0,00	51		0197	
79110	HILFEN FÜR WERDENDE MÜTTER - INNERHALB VON EINRICHTUNGEN- (REGELLEISTUNGEN)	4.000	4.000	1.983,91	51		0197	
79111	HILFEN FÜR WERDENDE MÜTTER - INNERHALB VON EINRICHTUNGEN- (ANALOG SGB XII)	2.000	2.000	0,00	51		0197	
84100	ZINSEN FÜR RÜCKFORDERUNG VON LEISTUNGS- UND BETREUUNGSPAUSCHALEN	0	0	6.459,49	51			
	Ausgaben	**411.200**	**405.700**	**355.425,57**				
	Abschluss UA 42400							
	Einnahmen	**70.650**	**88.118**	**100.428,91**				
	Ausgaben	**411.200**	**405.700**	**355.425,57**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-340.550**	**-317.582**	**-254.996,66**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
Regelleistungen sind Leistungen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Regelleistungen erhalten Asylbewerber, die noch nicht 36 Monate Leistungen nach dem AsylbLG erhalten oder darüber hinaus, sofern kein Anspruch nach § 2 AsylbLG (= Leistungen analog SGB XII) besteht. Leistungen analog SGB XII (=Leistungen nach § 2 AsylbLG) Voraussetzungen: Mindestens 36 Monate Leistungsbezug nach dem AsylbLG und der Aufenthalt wurde nicht rechtsmissbräuchlich beeinflusst. Die Leistungen analog SGB XII sind höher als die Leistungen nach § 3 AsylbLG.	42400.79101 bis 42400.79111 Leistungen aufgrund Asylbewerberleistungsgesetz.

4 SOZIALE SICHERUNG
43 SOZIALE EINRICHTUNGEN (OHNE EINRICHT.DER JGDHILFE)
43500 WOHNUNTERKÜNFTE HEIDFELD, DELLERSTRASSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	BENUTZUNGSGEBÜHREN HEIDFELD UND DELLERSTRASSE	8.000	5.500	12.750,62	51			
15010	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	50	50	0,00	65			
	Einnahmen	**8.050**	**5.550**	**12.750,62**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	9.039	8.054	8.843,00			0001	
50000 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG	12.000	12.000	18.241,00	65		0036	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43510.50000 u. a.*							
50010 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN	900	900	7,89	70		0038	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43510.50010 u. a.*							
52000	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	460	460	438,47	51			
54200 *	STROMBEZUG	9.300	8.200	12.449,88	65		0226	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43500.54300 u.a.*							
54300 *	WASSERBEZUG	5.700	4.500	5.224,28	65		0226	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43500.54500 u.a.*							

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 43500 Die Stadt Haan unterhält zur vorübergehenden Unterbringung obdachloser Personen ständig folgende Wohnunterkünfte: Heidfeld 12 / 14 und Dellerstraße 90 b. Die Stadt ist Eigentümerin der Wohnunterkünfte.	
43500.11000 Benutzungsgebühren aufgrund der Obdachlosengebührensatzung.	43500.50000 Bauliche Unterhaltung.

43500 WOHNUNTERKÜNFTE HEIDFELD, DELLERSTRASSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54500 *	SONSTIGE GEBÄUDEBEWIRT-SCHAFTUNGSAUSGABEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43500.54200 u.a.*	15.050	10.000	12.794,96	65		0226	
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	1.881	1.912	234,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	663	557	753,00			0002	
	Ausgaben	**54.993**	**46.583**	**58.986,48**				
	Abschluss UA 43500							
	Einnahmen	**8.050**	**5.550**	**12.750,62**				
	Ausgaben	**54.993**	**46.583**	**58.986,48**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-46.943**	**-41.033**	**-46.235,86**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	43500.54500 Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges.

4 SOZIALE SICHERUNG
43 SOZIALE EINRICHTUNGEN (OHNE EINRICHT.DER JGDHILFE)
43510 WOHNUNTERKUNFT NEANDERTALWEG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11010	BENUTZUNGSGEBÜHREN	25.000	15.000	14.949,40	51			
	Einnahmen	**25.000**	**15.000**	**14.949,40**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	9.039	8.054	8.843,00	10		0001	
50000 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKSUNTERHALTUNG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43600.50030 u. a.*	7.200	7.200	-22.611,98	65		0036	
50010 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43600.50050 u. a.*	550	550	447,10	70		0038	
52000	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	460	460	426,88	51			
53000	MIETE	6.195	6.195	6.195,00	65			
54100 *	GASBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43510.54200 u.a.*	5.350	5.800	4.846,94	65		0227	
54200 *	STROMBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43510.54300 u.a.*	4.500	4.500	2.397,75	65		0227	
54300 *	WASSERBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43510.54500 u.a.*	3.500	2.500	2.935,22	65		0227	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 43510 Wohnunterkunft zur vorübergehenden Unterbringung obdachloser Personen. Die Wohnunterkunft ist gemietet.	
43510.11010 Benutzungsgebühren aufgrund der Obdachlosengebührensatzung.	43510.50000 Für Unterhaltungsarbeiten. 43510.53000 Der Pavillon wurde mit Vertrag vom 28.11.1988 angemietet.

43510 WOHNUNTERKUNFT NEANDERTALWEG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54500 *	SONSTIGE GEBÄUDEBEWIRT-SCHAFTUNGSAUSGABEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43510.54100 u.a.*	6.750	4.800	4.939,02	65		0227	
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	1.881	1.912	0,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	663	557	746,00			0002	
	Ausgaben	**46.088**	**42.528**	**9.164,93**				
	Abschluss UA 43510							
	Einnahmen	**25.000**	**15.000**	**14.949,40**				
	Ausgaben	**46.088**	**42.528**	**9.164,93**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-21.088**	**-27.528**	**5.784,47**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	43510.54500 Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, sonstiges.

4 SOZIALE SICHERUNG
43 SOZIALE EINRICHTUNGEN (OHNE EINRICHT.DER JGDHILFE)
43600 ÜBERGANGSHEIM DELLERSTRASSE FÜR AUSSIEDLER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11020	BENUTZUNGS- UND VERBRAUCHSGEBÜHREN	15.000	12.000	27.631,61	51			
15020 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	250	250	84,39	65		0153	
	Erläuterung: *Mehreinnahmen für 43600.50040*							
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	0,00	51			
16120	ERSTATTUNG VON UNTERHALTUNGSKOSTEN DURCH DAS LAND	50	2.500	2.400,00	51			
	Einnahmen	**15.350**	**14.800**	**30.116,00**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	22.024	20.415	22.420,00	10		0001	
50030 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG	7.200	7.200	14.438,31	65		0036	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43720.50000 u. a.*							
50040 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKSUNTER-HALTUNG -VERSICHERUNGSSCHÄDEN-	250	250	84,39	65		0153	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 43600.15020*							
50050 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN	550	550	793,93	70		0038	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43720.50010 u. a.*							
52000	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	921	921	900,15	51			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 43600 Mit Zustimmung des Regierungspräsidenten werden die Häuser Dellerstraße 90 und 90 a seit dem 01.01.1994 als Übergangsheime für Aussiedler betrieben. Das Übergangsheim wird jedoch zur Zeit von Obdachlosen und ausländischen Flüchtlingen bewohnt. Mit der Anerkennung als Übergangsheim ist eine pauschale Kostenerstattung des Landes je untergebrachtem Aussiedler verbunden. Die Stadt ist Eigentümer der Häuser.	
43600.11020 Benutzungsgebühren und Gebühren für Verbrauchskosten aufgrund der Satzung über die Übergangsheime zur Unterbringung von Aussiedlern. 43600.16120 Für Aussiedler, die das Übergangswohnheim bewohnen, zahlt das Land eine Vierteljahreskostenpauschale von 200 EUR pro Person aufgrund des Landesaufnahmegesetzes.	43600.50030 Für Unterhaltungsarbeiten.

43600 ÜBERGANGSHEIM DELLERSTRASSE FÜR AUSSIEDLER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54200 *	STROMBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43600.54300 u.a.*	11.000	12.700	13.041,05	65		0228	
54300 *	WASSERBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43600.54500 u.a.*	3.100	2.900	1.448,34	65		0228	
54500 *	SONSTIGE GEBÄUDEBEWIRT-SCHAFTUNGSAUSGABEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43600.54200 u.a.*	16.500	15.700	15.927,67	65		0228	
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	2.794	2.841	1.654,00	20		0185	
68000	ABSCHREIBUNG	584	584	584,00	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	1.112	957	1.130,00			0002	
	Ausgaben	**66.035**	**65.018**	**72.421,84**				
	Abschluss UA 43600							
	Einnahmen	**15.350**	**14.800**	**30.116,00**				
	Ausgaben	**66.035**	**65.018**	**72.421,84**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-50.685**	**-50.218**	**-42.305,84**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	43600.54500 Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges. 43600.68000 Verrechnung mit der Haushaltsstelle 91000.27000.

4 SOZIALE SICHERUNG
43 SOZIALE EINRICHTUNGEN (OHNE EINRICHT.DER JGDHILFE)
43710 ÜBERGANGSHEIM LANDSTRASSE FÜR ASYLBEWERBER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	BENUTZUNGS- UND VERBRAUCHSGEBÜHREN	0	0	-1.237,30	51			
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	0	0	0,00	65			
	Einnahmen	**0**	**0**	**-1.237,30**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	0	0	0,00	10		0001	
50000	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG	0	0	50.000,00	65			
50010	UNTERHALTUNG DER AUSSENANLAGEN	0	0	1.783,14	70			
52000	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	0	0	0,00	51			
54100 *	GASBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43710.54200 u.a.*	0	0	0,00	65		0229	
54200 *	STROMBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43710.54300 u.a.*	0	0	0,00	65		0229	
54300 *	WASSERBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43710.54500 u.a.*	0	0	0,00	65		0229	
54500 *	SONSTIGE GEBÄUDEBEWIRT-SCHAFTUNGSAUSGABEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43710.54100 u.a.*	0	0	858,40	65		0229	
65200	GEBÜHREN GEFAHRENMELDEANLAGEN	0	0	0,00	65			

43710 ÜBERGANGSHEIM LANDSTRASSE FÜR ASYLBEWERBER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	0	0	1.076,00	20		0185	
68000	ABSCHREIBUNG	0	0	0,00	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	0	0	531,00			0002	
	Ausgaben	**0**	**0**	**54.248,54**				
	Abschluss UA 43710							
	Einnahmen	**0**	**0**	**-1.237,30**				
	Ausgaben	**0**	**0**	**54.248,54**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**0**	**0**	**-55.485,84**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 43710 Das Übergangsheim Landstraße wurde zum 01.06.2005 geschlossen.	43710.50000 2006 Für den Abbruch und die Entsorgung der Unterkünfte.

4 SOZIALE SICHERUNG
43 SOZIALE EINRICHTUNGEN (OHNE EINRICHT.DER JGDHILFE)
43720 ÜBERGANGSHEIM HOCHSTRASSE FÜR ASYLBEWERBER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	BENUTZUNGS- UND VERBRAUCHSGEBÜHREN	0	14.000	8.677,28	51			
	Einnahmen	**0**	**14.000**	**8.677,28**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	0	11.076	24.575,00	10		0001	
50000 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG	2.000	2.000	65.625,00	65		0036	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43740.50000 u. a.*							
50010 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN	1.000	1.000	331,76	70		0038	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43740.50010 u. a.*							
52000	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	0	400	807,81	51			
54100 *	GASBEZUG	200	3.350	4.288,00	65		0230	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43720.54200 u.a.*							
54200 *	STROMBEZUG	150	2.200	2.523,92	65		0230	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43720.54300 u.a.*							
54300 *	WASSERBEZUG	200	1.200	1.508,96	65		0230	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43720.54500 u.a.*							

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 43720 Mit Zustimmung des Regierungspräsidenten wurde die Wohnunterkunft Hochstraße als Übergangsheim für ausländische Flüchtlinge betrieben. Die Stadt ist Eigentümerin der Wohnunterkunft. Der Rat der Stadt hat am 18.12.2007 beschlossen, dass die Unterkünfte bis zum 31.05.2008 abgerissen werden. Die Abbruch- und Entsorgungskosten werden aus Haushaltsausgaberesten bei den Positionen „Gebäude- und Grundstücksunterhaltung“, die nach 2008 übertragen werden, bezahlt.	

43720 ÜBERGANGSHEIM HOCHSTRASSE FÜR ASYLBEWERBER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54500 *	SONSTIGE GEBÄUDEBEWIRT-SCHAFTUNGSAUSGABEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43720.54100 u.a.*	1.000	4.550	5.614,67	65		0230	
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	1.881	1.912	55,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	0	887	1.032,00			0002	
	Ausgaben	**6.431**	**28.575**	**106.362,12**				
	Abschluss UA 43720							
	Einnahmen	**0**	**14.000**	**8.677,28**				
	Ausgaben	**6.431**	**28.575**	**106.362,12**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-6.431**	**-14.575**	**-97.684,84**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	43720.54500 Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges.

4 SOZIALE SICHERUNG
43 SOZIALE EINRICHTUNGEN (OHNE EINRICHT.DER JGDHILFE)
43740 ÜBERGANGSHEIM DÜSSELDORFER STRASSE FÜR ASYLBEWERBER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	BENUTZUNGS- UND VERBRAUCHSGEBÜHREN	51.500	51.500	46.895,65	51			
	Einnahmen	**51.500**	**51.500**	**46.895,65**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	52.544	48.745	49.150,00	10		0001	
50000 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG	12.300	12.300	5.696,41	65		0036	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43750.50000 u. a.*							
50010 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN	500	150	280,61	70		0038	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43750.50010 u. a.*							
52000	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	1.500	1.500	1.136,18	51			
54100 *	GASBEZUG	14.350	16.200	13.310,29	65		0231	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43740.54200 u.a.*							
54200 *	STROMBEZUG	5.950	5.950	2.449,23	65		0231	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43740.54300 u.a.*							
54300 *	WASSERBEZUG	2.500	2.500	1.821,19	65		0231	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 43740.54500 u.a.*							

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 43740 Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die Wohnunterkunft Düsseldorfer Straße als Übergangsheim für ausländische Flüchtlinge anerkannt. Die Erstattungen des Landes für gemeindliche Aufwendungen für ausländische Flüchtlinge sind zentral bei der Einnahmehaushaltsstelle 42400.16100 veranschlagt. Die Stadt ist Eigentümerin der Wohnunterkunft.	
43740.11000 Benutzungsgebühren und Gebühren für Verbrauchskosten aufgrund der Satzung über die Übergangsheime zur Unterbringung ausländischer Flüchtlinge.	43740.50000 Für Unterhaltungsarbeiten.

43740 ÜBERGANGSHEIM DÜSSELDORFER STRASSE FÜR ASYLBEWERBER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54500 *	SONSTIGE GEBÄUDEBEWIRT-SCHAFTUNGSAUSGABEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43740.54100 u.a.*	15.250	12.900	12.144,55	65		0231	
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	3.761	3.824	1.671,00	20		0185	
68000	ABSCHREIBUNG	7.861	9.203	12.561,17	20			
68500	VERZINSUNG DES ANLAGEKAPITALS	1.151	1.544	2.003,35	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	1.913	1.448	1.603,00			0002	
	Ausgaben	**119.580**	**116.264**	**103.826,98**				
	Abschluss UA 43740							
	Einnahmen	**51.500**	**51.500**	**46.895,65**				
	Ausgaben	**119.580**	**116.264**	**103.826,98**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-68.080**	**-64.764**	**-56.931,33**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	43740.54500 Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges. 43740.68000 43740.68500 Verrechnung mit den Haushaltsstellen 91000.27000 und 91000.27500.

4 SOZIALE SICHERUNG
43 SOZIALE EINRICHTUNGEN (OHNE EINRICHT.DER JGDHILFE)
43750 ÜBERGANGSHEIM ELLSCHEID FÜR ASYLBEWERBER/AUSSIEDLER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	BENUTZUNGS- UND VERBRAUCHSGEBÜHREN	54.000	54.000	42.278,02	51			
16120	ERSTATTUNG VON UNTERHALTUNGSKOSTEN DURCH DAS LAND	50	2.500	3.200,00	51			
	Einnahmen	**54.050**	**56.500**	**45.478,02**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	39.177	36.607	36.944,00	10		0001	
50000 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 46010.50010 u. a.*	7.200	7.200	-29.449,37	65		0036	
50010 *	UNTERHALTUNG DER AUSSENANLAGEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 46010.50030 u. a.*	2.000	1.100	833,34	70		0038	
52000	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	1.500	1.500	1.119,40	51			
54100 *	GASBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43750.54200 u.a.*	15.500	17.500	12.072,53	65		0232	
54200 *	STROMBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43750.54300 u.a.*	7.200	7.200	5.439,14	65		0232	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 43750 Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit Verfügung vom 15.03.2001 das Übergangsheim in eine Unterkunft für Aussiedler umgewidmet (vorher für ausländische Flüchtlinge). Das Übergangsheim wird jedoch zur Zeit von ausländischen Flüchtlingen bewohnt. Die Erstattungen des Landes für gemeindliche Aufwendungen für ausländische Flüchtlinge sind zentral bei der Einnahmehaushaltsstelle 42400.16100 veranschlagt. Die Stadt ist Eigentümerin der Wohnunterkunft.	
43750.11000 Benutzungsgebühren und Gebühren für Verbrauchskosten aufgrund der Satzung über die Übergangsheime zur Unterbringung von Aussiedlern. 43750.16120 Für Aussiedler, die das Übergangsheim bewohnen, zahlt das Land eine Vierteljahres-kostenpauschale von 200 EUR pro Person aufgrund des Landesaufnahmegesetzes.	43750.50000 Für Unterhaltungsarbeiten.

43750 ÜBERGANGSHEIM ELLSCHEID FÜR ASYLBEWERBER/AUSSIEDLER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54300 *	WASSERBEZUG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43750.54500 u.a.*	5.000	10.000	1.990,42	65		0232	
54500 *	SONSTIGE GEBÄUDEBEWIRT-SCHAFTUNGSAUSGABEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 43750.54100 u.a.*	19.150	24.700	14.703,83	65		0232	
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	2.794	2.841	72,00	20		0185	
68000	ABSCHREIBUNG	8.798	10.063	12.857,40	20			
68500	VERZINSUNG DES ANLAGEKAPITALS	1.760	2.200	2.702,53	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	1.448	1.116	1.306,00			0002	
	Ausgaben	**111.527**	**122.027**	**60.591,22**				
	Abschluss UA 43750							
	Einnahmen	**54.050**	**56.500**	**45.478,02**				
	Ausgaben	**111.527**	**122.027**	**60.591,22**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-57.477**	**-65.527**	**-15.113,20**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	43750.54500 Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges. 43750.68000 43750.68500 Verrechnung mit den Haushaltsstellen 91000.27000 und 91000.27500.

4 SOZIALE SICHERUNG
45 KINDER- UND JUGENDHILFE NACH DEM ACHTEN BUCH SOZIALGESETZBUCH
45100 JUGENDARBEIT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000 *	TEILNEHMERBEITRÄGE JUGENDAUSTAUSCH **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 45100.76040*	2.300	2.300	2.300,00	51		0216	
11010 *	TEILNEHMERBEITRÄGE JUGENDPFLEGEMASSNAHMEN **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 45100.76030*	5.000	5.000	3.218,48	51		0030	
11020 *	TEILNEHMERBEITRÄGE STADTRANDERHOLUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 45100.76060*	30.000	30.000	27.011,91	51		0215	
11030 *	TEILNEHMERBEITRÄGE VERANSTALTUNGEN IN DEN FERIEN **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 45100.76020*	1.000	1.000	1.643,00	51		0154	
11040 *	KOSTENBEITRÄGE FÜR BETREUUNG ÜBER MITTAG FÜR SCHÜLER SEKUNDARSTUFE I **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 45100.76120*	16.000	16.000	11.776,02	51		0118	
11050 *	TEILNEHMERBEITRÄGE FÜR DISCO-VERANSTALTUNGEN IM BÜRGERHAUS GRUITEN **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 45100.76002*	3.000	3.000	7.257,50	51		0249	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
45100.11000 Eine Gruppe aus Haan wird Eu besuchen. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen aus Eu werden pro Person einen Beitrag von 230 EUR zu den Fahrt- und Programmkosten leisten. 45100.11010 Teilnehmerbeiträge im Rahmen der Kinderfreizeit-, Jugendbildungs- und Jugendfreizeithilfen. 45100.11020 Die Teilnehmerbeiträge sind einkommensabhängig. 2003 wurden die Beiträge erhöht (Ratsbeschluss vom 13.05.2003). 45100.11030 Teilnehmerbeiträge bei Veranstaltungen im Rahmen der Ferienprogramme in den Oster-, Herbst- und Weihnachtsferien. 45100.11040 Siehe Ausgabe bei Haushaltsstelle 45100.76120. Es wird mit maximal 15 Teilnehmern gerechnet. Der Rat hat am 16.12.2003 die Erhöhung des Teilnehmerbeitrages ab 01.01.2004 beschlossen.	

45100 JUGENDARBEIT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
11060 *	ENTGELTE FÜR INTERNET-NUTZUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 45100.65200*	0	0	98,80	51		0155	
11070	KOSTENBEITRÄGE FÜR BETREUUNGSMASSNAHME SCHULE "DREIZEHN PLUS SEKUNDARSTUFE I"	3.000	3.000	4.110,00	51			
17120 *	LZ FÜR BETREUUNGSMASSNAHME SCHULE "DREIZEHN PLUS SEKUNDARSTUFE I"" **Erläuterung:** *zweckgebunden für 45100.76130*	7.500	7.500	7.500,00	51		0119	
17200 *	LANDESZUWEISUNG FÜR JUGENDAUSTAUSCH **Erläuterung:** *zweckgebunden für 45100.76040*	0	400	0,00	51		0216	
17700 *	ZUSCHUSS FÜR HONORARKOSTEN JUGENDPARLAMENT **Erläuterung:** *zweckgebunden für 45100.41610*	5.000	0	0,00	51		0278	
17800 *	SPENDEN FÜR KINDER- UND JUGENDARBEIT **Erläuterung:** *zweckgebunden für 45100.71800*	0	0	0,00	51		0261	
17810	SPENDEN FÜR STADTRANDERHOLUNG	0	0	1.500,00	51			
17820 *	SPENDEN FÜR KINDER- UND JUGENDARBEIT IM STADTTEIL GRUITEN **Erläuterung:** *zweckgebunden für 45100.41600 und 45100.76001*	0	0	0,00	51		0037	
17830	Z DER KATH. KIRCHENGEMEINDE HAAN FÜR KINDER-/JUGENDARBEIT IN GRUITEN	2.634	1.317	1.317,00	51			
	Einnahmen	**75.434**	**69.517**	**67.732,71**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
45100.11060 Internet-Café in Haan. Nutzungsentgelte werden nicht mehr erhoben, 45100.11070 Für Maßnahme zur Betreuung von schulpflichtigen Kindern außerhalb der Schulzeit (offener Schülertreff im Schulzentrum Walder Straße - Hauptschule -). 45100.17120 Zuweisung zu den Personal- und Sachkosten der Betreuungsmaßnahme (offener Schülertreff im Schulzentrum Walder Straße - Hauptschule -). 45100.17200 Die Landeszuweisung wird bewilligt, wenn eine Haaner Gruppe nach Eu fährt. 45100.17700 Es wird davon ausgegangen, dass wie in 2007 ein Zuschuss durch einen Dritten gewährt wird. 45100.17830 Die Veranschlagung geht davon aus, dass durch die Fortsetzung der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Gruiten der Zuschuss weiter gezahlt wird.	

45100 JUGENDARBEIT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
41600 *	KINDER- UND JUGENDARBEIT IN GRUITEN - ENTGELTE AN HONORARKRÄFTE -	15.000	5.000	4.477,34	51		0037	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 45100.17820							
41610 *	JUGENDPARLAMENT - ENTGELT HONORARKRAFT -	5.000	0	0,00	51		0278	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 45100.17700							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	71.647	70.376	75.677,00	10		0001	
65200 *	NUTZUNGSGEBÜHREN INTERNET	1.700	1.700	1.463,02	51		0155	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 45100.11060							
69000	SACHAUSGABEN SN 2	3.222	3.032	3.062,00			0002	
71720	Z AN JUGENDVERBÄNDE/-GEMEINSCHAFTEN IM STADTJUGENDRING	8.181	8.181	8.181,00	51			
71800 *	SPENDENVERWENDUNG FÜR KINDER- UND JUGENDARBEIT	0	0	0,00	51		0261	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 45100.17800							
76000	FORTBILDUNG VON MITARBEITERN DER FREIEN JUGENDHILFETRÄGER (§ 74 ABS. 6 KJHG)	1.000	1.000	413,91	51			
76001 *	KINDER- UND JUGENDARBEIT IN GRUITEN - SACHMITTEL -	1.500	750	856,36	51		0037	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 45100.17820							

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	45100.41600 Offene Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Gruiten (Jugendtreff im Bürgerhaus Gruiten seit Anfang November 2007). 45100.41610 Es wird davon ausgegangen, dass das Jugendparlament Anfang 2008 die Arbeit aufnimmt. 45100.65200 Internet-Café in Haan und Gruiten. 45100.71720 Verteilung durch Stadtjugendring an die angeschlossenen Verbände und Vereine, die Jugendarbeit betreiben. 511 EUR zweckgebunden für geschlechtspezifische Arbeit. 45100.76000 Gemäß KJHG soll die Förderung von anerkannten Trägern der Jugendhilfe auch Mittel für die Fortbildung der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter einschließen. Mehrausgaben bis 500 EUR zulässig, falls entsprechende Wenigerausgabe bei der Haushaltsstelle 45800.76000 eintritt (einseitige Deckungsfähigkeit gemäß § 18 Abs. 1 GemHVO). 45100.76001 Offene Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Gruiten (Jugendtreff im Bürgerhaus Gruiten).

45100 JUGENDARBEIT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
76002 *	DISCO-VERANSTALTUNGEN IM BÜRGER-HAUS GRUITEN **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 45100.11050*	6.000	6.000	9.130,35	51		0249	
76020 *	BESONDERE JUGENDPFLEGEMASSNAHMEN IN DEN FERIEN **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 45100.11030*	2.500	2.500	2.358,16	51		0154	
76030 *	BILDUNGS- UND FREIZEITHILFEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 45100.11010*	18.100	18.100	13.943,55	51		0030	
76040 *	JUGENDAUSTAUSCH **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 45100.11000 und 45100.17200*	5.000	3.600	5.638,53	51		0216	
76050 *	MASSNAHMEN DER JUGENDERHOLUNG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 45100.76080 u. a.*	18.400	18.400	16.870,06	51		0198	
76060 *	STADTRANDERHOLUNG **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 45100.11020*	49.000	46.000	46.122,24	51		0215	
76080 *	ÜBERNAHME DER ELTERNBEITRÄGE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 45300.76020 u. a.*	2.300	2.300	976,85	51		0198	
76090	JUGENDPARLAMENT - SACHMITTEL -	1.000	0	0,00	51			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	45100.76002 Sachausgaben, GEMA-Gebühren und Gebühren für Brandsicherheitswachen. 45100.76020 In den Oster-, Herbst- und Weihnachtsferien werden Programme angeboten (Filme, Kurse u.ä.). 45100.76030 Maßnahmen des Jugendamtes im Rahmen der Jugendarbeit. 45100.76040 Eine Gruppe aus Eu wird Haan besuchen. Fahrt- und Programmkosten vor Ort. 45100.76050 Teilnehmerbezuschussung über die freien Träger der Jugendhilfe aufgrund der vom JHA beschlossenen Gewährungsrichtlinien. 45100.76060 Kosten für Busfahrten, Eintrittsgelder, Verbrauchsmaterialien, Verpflegung, Entschädigungen für Betreuer. 45100.76080 Für alle Maßnahmen der Jugenderholung. Kinder und Jugendlichen aus sozialschwachen Familien soll die Teilnahme an Ferienmaßnahmen ermöglicht werden. Zuschüsse aufgrund der vom JHA beschlossenen Gewährungsrichtlinien.

45100 JUGENDARBEIT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
76120 *	BETREUUNG ÜBER MITTAG FÜR SCHÜLER SEKUNDARSTUFE I	29.000	26.500	26.226,41	51		0118	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 45100.11040							
76130 *	BETREUUNGSMASSNAHME SCHULE "DREIZEHN PLUS SEKUNDARSTUFE I"	21.800	21.800	17.731,08	51		0119	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 45100.17120							
	Ausgaben	**260.350**	**235.239**	**233.127,86**				
	Abschluss UA 45100							
	Einnahmen	**75.434**	**69.517**	**67.732,71**				
	Ausgaben	**260.350**	**235.239**	**233.127,86**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-184.916**	**-165.722**	**-165.395,15**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	45100.76120 Im Jugendhaus Allestraße. Für 15 Schüler, Honorarkosten, Verpflegung, Sach- und Materialkosten. Einnahmen bei Haushaltsstelle 45100.11040. 45100.76130 Der Rat hat am 19.09.2000 die Einrichtung eines offenen Schülertreffs im Schulzentrum Walder Straße (Hauptschule) für Schüler der Sekundarstufe 1 beschlossen. Entgelte für Honorarkräfte (Fachkraft, Ergänzungskraft, Küchenhilfe), pädagogisches Material. Einnahmen bei H.Stellen 45100.11070 und 45100.17120.

4 SOZIALE SICHERUNG
45 KINDER- UND JUGENDHILFE NACH DEM ACHTEN BUCH SOZIALGESETZBUCH
45200 JUGENDSOZIALARBEIT, ERZIEHERISCHER KINDER- UND JUGENDSCHUTZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	TEILNEHMERBEITRÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN KINDER- UND JUGENDSCHUTZ	200	200	266,00	51			
	Einnahmen	**200**	**200**	**266,00**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	37.916	7.948	8.072,00	10		0001	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	515	490	371,00			0002	
76000 *	BETEILIGUNG AM ÜBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSPROJEKT DER STADT HILDEN	11.000	11.000	5.500,00	51		0199	
	Erläuterung: *45200.76000 bis 45200.76040 sind gegenseitig deckungsfähig*							
76020	ERZIEHERISCHER KINDER- UND JUGENDSCHUTZ (§ 14 SGB VIII)	7.600	7.600	6.778,27	51		0199	
76030	MASSNAHMEN JUGENDSOZIALARBEIT (§ 13 SGB VIII)	5.250	0	0,00	51			
76040	KINDERSCHUTZAMBULANZ DES EVANGELISCHEN KRANKENHAUSES DÜSSELDORF	10.000	10.000	2.000,00	51		0199	
	Ausgaben	**72.281**	**37.038**	**22.721,27**				
	Abschluss UA 45200							
	Einnahmen	**200**	**200**	**266,00**				
	Ausgaben	**72.281**	**37.038**	**22.721,27**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-72.081**	**-36.838**	**-22.455,27**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	45200.76000 Aufgrund Ratsbeschluss vom 11.11.1986 beteiligt sich die Stadt entsprechend der Zahl der Haaner Teilnehmer an den Betriebskosten. 45200.76020 Für Maßnahmen wie z. B. Drogentheater, Diskussionsrunden zu aktuellen Problemen, Veranstaltungen in der Reihe "Haan offen", Unterstützung und Schulung von Multiplikatoren (z. B. Drogen-Kontaktlehrern). In Kooperation mit den Haaner Grundschulen werden seit 2002 prophylaktische Angebote gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch in Form von Mitmachtheater und Vorträgen für Eltern angeboten werden. 45200.76040 Das Evangelische Krankenhaus Düsseldorf versorgt Haaner Kinder und Jugendliche in Fällen von Missbrauch und Gewalt ambulant, stationär und therapeutisch. In die Beratung und Betreuung sind auch die Erziehungspersonen und die betreuenden pädagogischen Fachkräfte mit eingebunden. Das Krankenhaus berechnet für die Leistungen maximal bis zu 2.300 EUR je Fall.

4 SOZIALE SICHERUNG
45 KINDER- UND JUGENDHILFE NACH DEM ACHTEN BUCH SOZIALGESETZBUCH
45300 FÖRDERUNG DER ERZIEHUNG IN DER FAMILIE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	6.930	6.697	6.803,00	10		0001	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	503	482	306,00			0002	
76010 *	BETREUUNG UND VERSORGUNG VON KINDERN IN NOTSITUATIONEN (§ 20 SGB VIII) **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 45300.76030*	1.000	1.000	287,00	51		0200	
76020 *	FAMILIENERHOLUNG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 45100.76050 u. a.*	2.700	2.700	1.031,52	51		0198	
76030 *	TRENNUNGS-,SCHEIDUNGSBERATUNG, BERATUNG ZUR PERSONENSORGE DURCH PRIVATE ANBIETER **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 45300.76010*	2.000	2.000	950,93	51		0200	
	Ausgaben	**13.133**	**12.879**	**9.378,45**				
	Abschluss UA 45300							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**13.133**	**12.879**	**9.378,45**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-13.133**	**-12.879**	**-9.378,45**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	45300.76010 Bei vorübergehendem Ausfall der Erziehungsberechtigten aus gesundheitlichen oder anderen zwingenden Gründen soll die Möglichkeit geboten werden, die Kinder im elterlichen Haushalt zu betreuen. 45300.76020 Förderung aufgrund der vom JHA beschlossenen Gewährungsrichtlinien. 45300.76030 Es handelt sich vorwiegend um diagnostische und therapeutische Leistungen vor und während des Scheidungsverfahrens, die zum Ziel haben, das Zusammenleben der Beteiligten erträglicher zu gestalten und vor allem Kinder vor Schäden zu bewahren.

4 SOZIALE SICHERUNG
45 KINDER- UND JUGENDHILFE NACH DEM ACHTEN BUCH SOZIALGESETZBUCH
45400 FÖRDERUNG VON KINDERN IN TAGESEINRICHTUNGEN UND IN TAGESPFLEGE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
24110 *	KOSTENBEITRÄGE FÜR HILFEN ZUR ERZIEHUNG (TAGESPFLEGE)	2.000	1.000	2.950,62	51		0121	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 45400.76000*							
	Einnahmen	**2.000**	**1.000**	**2.950,62**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	17.690	16.460	16.508,00	10		0001	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	888	839	936,00			0002	
76000 *	HILFEN ZUR ERZIEHUNG (TAGESPFLEGE)	25.000	25.000	21.424,68	51		0121	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 45400.24110*							
76010	ÜBERNAHME VON ELTERNBEITRÄGEN BEI AUSWÄRTIGER KINDERGARTEN-UNTERBRINGUNG	0	0	0,00	51			
	Ausgaben	**43.578**	**42.299**	**38.868,68**				
	Abschluss UA 45400							
	Einnahmen	**2.000**	**1.000**	**2.950,62**				
	Ausgaben	**43.578**	**42.299**	**38.868,68**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-41.578**	**-41.299**	**-35.918,06**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	45400.76000 Die vorgesehenen Mittel sollen ausschließlich die Kosten der Unterbringung in der Tagespflege decken. Vorwiegend Alleinerziehende profitieren von diesem Angebot. 45400.76010 Das Jugendamt muss den Kindergartenbeitrag leisten, wenn die Eltern nicht zahlen können.

4 SOZIALE SICHERUNG
45 KINDER- UND JUGENDHILFE NACH DEM ACHTEN BUCH SOZIALGESETZBUCH
45500 HILFE ZUR ERZIEHUNG (HZE)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
16200	ERSTATTUNG ANDERER JUGENDHILFETRÄGER FÜR HILFE ZUR ERZIEHUNG	40.000	30.000	40.648,94	51			
17810 *	SPENDEN (SOZIALSPONSORING) **Erläuterung:** *zweckgebunden für 45500.71800*	0	0	4.275,12	51		0122	
24100	KOSTENBEITRÄGE/ERSÄTZE FÜR HILFEN ZUR ERZIEHUNG AUSSERHALB HEIMERZIEHUNG)	2.000	5.000	40,00	51			
24110	ERSÄTZE VON UNTERHALTSPFL. FÜR HILFEN ZUR ERZIEHUNG (AUSSERHALB HEIMPFLEGE)	0	0	1.026,68	51			
24130	ERSÄTZE VON UNTERHALTSPFLICHTIGEN FÜR AUSGABEN BEI HHST. 45500.76090	0	0	1.573,00	51			
24500	BEITRÄGE/ERSÄTZE SONST.VERPFL.FÜR HILFE ZUR ERZIEHUNG (AUSSERHALB HEIMERZIEHUNG)	0	0	7.100,29	51			
25100	KOSTENBEITRÄGE VON UNTERHALTSPFLICHTIGEN FÜR HILFEN ZUR ERZIEHUNG (HEIMERZIEHUNG)	20.000	20.000	40.940,00	51			
25110	KOSTENBEITRÄGE/ERSÄTZE SONST. VERPFLICHTETE FÜR HILFEN ZUR ERZIEHUNG (HEIMERZIEHUNG)	40.000	40.000	57.150,11	51			
25120	KOSTENBEITRÄGE/ERSÄTZE FÜR AUSGABEN BEI HST. 45500.76080	5.000	5.000	308,00	51			
25130	BEITRÄGE/ERSÄTZE SONSTIGE VERPFLICHTETE FÜR AUSGABEN BEI HST. 45500.76080	0	0	11.872,00	51			
	Einnahmen	**107.000**	**100.000**	**164.934,14**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	330.378	293.690	303.458,00	10		0001	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
45500.16200 Jugendhilfekosten nach § 39 SGB VIII, die vom Jugendamt als örtlich zuständigem Träger im Rahmen der Heim- und Familienpflege aufgewendet werden, sind vom sachlich zuständigen Träger (auswärtige Jugendämter) zu erstatten. 45500.24100 45500.25100 45500.25110 45500.25120 Durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe wurde das bis zum 01.10.2005 geltende Gefüge der Kostenbeitragsbestimmungen neu gefasst. Die Kostenheranziehung beruht danach ausschließlich auf dem Erlass eines öffentlich-rechtlichen Leistungsbescheides. Die privatrechtliche Form der Heranziehung ist entfallen.	

45500 HILFE ZUR ERZIEHUNG (HZE)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
67200 *	ERSTATTUNG AN ANDERE JUGENDHILFETRÄGER FÜR HILFE ZUR ERZIEHUNG **Erläuterung:** *45500.67200 bis 45500.77000 (ohne 45500.69000 und 455500.71800) sind gegenseitig deckungsfähig*	120.000	120.000	95.699,54	51		0039	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	19.006	18.029	19.626,00			0002	
71710	Z AN FREIE VEREINIGUNGEN DER JUGEND-HILFE (BES. EINZELHILFEN NACH § 27 KJHG)	20.452	20.452	20.452,00	51		0039	
71800 *	SPENDENVERWENDUNG (SOZIALSPONSORING) **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 45500.17810*	0	0	4.275,12	51		0122	
76000	HILFEN ZUR ERZIEHUNG (AUSSERHALB HEIMERZIEHUNG)	140.000	140.000	139.287,34	51		0039	
76010	SOZIALPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN	500	500	14,00	51		0039	
76020	SOZIALE GRUPPENARBEIT (§ 29 KJHG)	8.500	8.500	6.733,03	51		0039	
76030	SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE (§ 31 KJHG)	140.000	140.000	88.565,07	51		0039	
76040	INTENSIVE SOZIALPÄDAGOGISCHE EINZEL-BETREUUNG (§ 35 KJHG)	100.000	100.000	107.828,56	51		0039	
76050	ERZIEHUNGSBEISTANDSSCHAFT, BETREUUNGSHILFE (§ 30 KJHG)	50.000	50.000	32.393,75	51		0039	
76060	ZUWENDUNGEN FÜR HEIM- UND PFLEGEKINDER	300	300	0,00	51		0039	
76070	ERZIEHUNGSBERATUNG DURCH PRIVATE ANBIETER (§ 28 KJHG)	40.000	40.000	31.394,50	51		0039	

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
45500.67200 Im Rahmen der sachlichen Zuständigkeit werden Jugendhilfekosten erstattet, die ein anderer Jugendhilfeträger aufgrund seiner örtlichen Zuständigkeit leistet. 45500.71710 Die freien Träger der Jugendhilfe, die Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe anteilig übernehmen, werden wie folgt bezuschusst: a) durch einen Sockelbetrag für bisher erbrachte Leistungen (siehe dazu Haushaltsstelle 45800.71700) b) durch einen leistungsbezogenen Zuschuss für besondere Einzelhilfen nach §§ 27 ff SGB VIII. 45500.76000 Leistungen nach § 27 ff SGB VIII für Kinder und Jugendliche, die außerhalb der eigenen Familie in einer anderen Familie untergebracht sind (Vollpflege). 45500.76010 Schulungsmaßnahmen für Pflege- und Adoptiveltern und Eltern von Kindern mit hyperkinetischem Syndrom, zu denen auch außenstehende Fachkräfte eingeladen werden. 45500.76020 Durch die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen geholfen werden.	45500.76030 Zeitlich begrenzte, intensive sozialpädagogische Maßnahmen zur Stärkung/ Stabilisierung und Erhaltung der Familie mit dem Ziel, Fremdunterbringung zu vermeiden. 45500.76040 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für Jugendliche, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. 45500.76050 Bedarfsentsprechende ambulante Hilfeangebote für junge Menschen. Die ambulante Hilfe soll das Kind oder den Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unterstützen. Ziel hierbei ist entweder die Vermeidung der Unterbringung außerhalb der Familie oder die Verselbständigung. 45500.76070 Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (hierzu zählen private Psychologen, Heilpädagogen u.ä.), die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind, sollen Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung familienbezogener Probleme, bei der Lösung von Erziehungsfragen und bei Trennung und Scheidung unterstützen. 3.500 EUR Zuschuss für das KIPKEL – Projekt aufgrund Ratsbeschluss vom 20.09.2005.

45500 HILFE ZUR ERZIEHUNG (HZE)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
76080	GEMEINSAME WOHNFORM FÜR MÜTTER/VÄTER UND KINDER	120.000	120.000	144.113,51	51		0039	
76090	HILFEN ZUR ERZIEHUNG IN TEILSTATIONÄREN EINRICHTUNGEN (TAGESGRUPPE § 32 KJHG)	80.000	60.000	59.431,00	51		0039	
76100	AMBULANTE UND STATIONÄRE HILFEN FÜR SEELISCH BEHINDERTE (§ 35 A KJHG)	130.000	130.000	95.954,29	51		0039	
76110	TÄTER-/OPFERAUSGLEICH	500	500	0,00	51		0039	
77000	HILFEN ZUR ERZIEHUNG (HEIMERZIEHUNG, SONSTIGE BETREUTE WOHNFORM)	1.200.000	1.200.000	1.073.777,32	51		0039	
	Ausgaben	**2.499.636**	**2.441.971**	**2.223.003,03**				
	Abschluss UA 45500							
	Einnahmen	**107.000**	**100.000**	**164.934,14**				
	Ausgaben	**2.499.636**	**2.441.971**	**2.223.003,03**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-2.392.636**	**-2.341.971**	**-2.058.068,89**				

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
	45500.76080 Leistung nach § 19 SGB VIII. Mütter und Väter, die alleine für ein Kind unter 6 Jahren zu sorgen haben, sollen gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut werden. 45500.76090 Leistungen nach § 32 SGB VIII für Kinder und Jugendliche, die über Tag in einer halbstationären Einrichtung (Tagesgruppe) untergebracht sind. Durch soziales Lernen in der Gruppe und Begleitung der schulischen Förderung soll die Entwicklung des Kindes so gefördert werden, dass es in der Familie verbleiben kann. 45500.76100 Die Hilfe wird Kindern und Jugendlichen mit Legasthenie, Dyskalkulie und Hyperaktivität gewährt. 45500.76110 Nach § § 9 und 10 Jugendgerichtsgesetz. Täter- / Opferausgleich ist eine von mehreren möglichen Erziehungsmaßregeln, die einem Straftäter auf Weisung des Gerichtes auferlegt werden kann. 45500.77000 Leistungen nach § 34 SGB VIII für Kinder und Jugendliche, die in einer vollstationären Einrichtung über Tag und Nacht oder in einer sonstigen betreuten Wohnform untergebracht sind.

4 SOZIALE SICHERUNG
45 KINDER- UND JUGENDHILFE NACH DEM ACHTEN BUCH SOZIALGESETZBUCH
45600 HILFE FÜR JUNGE VOLLJÄHRIGE/INOBHUTNAHME

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
25300	KOSTENBEITRÄGE FÜR AUSGABEN BEI HHST. 45600.76000	25.000	34.500	9.625,00	51			
	Einnahmen	**25.000**	**34.500**	**9.625,00**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	24.766	23.431	24.762,00	10		0001	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	1.723	1.634	1.625,00			0002	
76000 *	HILFE FÜR JUNGE VOLLJÄHRIGE, NACH-BETREUUNG (§ 41 KJHG)	400.000	410.000	301.309,98	51		0043	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 45600.76030*							
76030 *	INOBHUTNAHME JUNGER MENSCHEN (NOTFALLREGELUNG)	12.000	8.000	11.785,77	51		0043	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 45600.76000*							
	Ausgaben	**438.489**	**443.065**	**339.482,75**				
	Abschluss UA 45600							
	Einnahmen	**25.000**	**34.500**	**9.625,00**				
	Ausgaben	**438.489**	**443.065**	**339.482,75**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-413.489**	**-408.565**	**-329.857,75**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
45600.25300 Einnahmen aufgrund übergeleiteter Ansprüche von Unterhaltspflichtigen und sonstigen Stellen (z. B. Agentur für Arbeit), Kostenbeiträge junger Volljähriger.	45600.76000 Gemäß § 41 SGB VIII besteht in Ausnahmefällen auch die Möglichkeit, Hilfen zur Erziehung für junge Volljährige zu gewähren. Die Hilfearten bestimmen sich nach §§ 27 ff. SGB VIII (hauptsächlich vollstationäre Unterbringung). 45600.76030 Vereinbarungen mit dem Ev. Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V. Kaarst (Abteilung Pädagogische Ambulanz) über - den Jugendamtsnotdienst [x)] - die Inobhutnahmemöglichkeit von Kindern und Jugendlichen [x)] Der Verein hat die Aufgabe, außerhalb der Dienstzeiten des Jugendamtes als Ansprechpartner für Minderjährigenbelange im Einzugsbereich des Jugendamtes zu fungieren.

4 SOZIALE SICHERUNG
45 KINDER- UND JUGENDHILFE NACH DEM ACHTEN BUCH SOZIALGESETZBUCH
45700 ADOPTIONSVERM., BEISTANDSCHAFT, AMTSPFLEGSCHAFT U.-VORMUNDSCHAFT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	107.659	102.518	103.770,00	10		0001	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	4.861	4.569	4.709,00			0002	
76000	WEIHNACHTSSPENDEN	500	500	0,00	51			
76010	GERICHTSKOSTEN UND ÄHNLICHES	250	250	184,76	51			
76020	ZUWENDUNGEN AN AMTSMÜNDEL	300	300	18,99	51			
76030	ENTSCHÄDIGUNGEN AN VORMÜNDER U. PFLEGER FÜR MINDERJÄHRIGE (§ 56 ABS. 4 KJHG)	250	250	0,00	51			
	Ausgaben	**113.820**	**108.387**	**108.682,75**				
	Abschluss UA 45700							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**113.820**	**108.387**	**108.682,75**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-113.820**	**-108.387**	**-108.682,75**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	45700.76000 An Kinder und Jugendliche, die nach dem SGB XII oder SGB VIII oder von sonstigen Dritten keinen Anspruch auf eine Weihnachtsbeihilfe haben. 45700.76010 Gerichtskosten und Gebühren im Rahmen der Amtsvormundschaft. 45700.76020 Veranschlagt für Geschenke zu Konfirmationen, Kommunionen, Eheschließungen. 45700.76030 Bei Bestellung eines Einzelpflegers oder eines Einzelvormundes wird eine Entschädigung gezahlt.

4 SOZIALE SICHERUNG
45 KINDER- UND JUGENDHILFE NACH DEM ACHTEN BUCH SOZIALGESETZBUCH
45800 SONSTIGE AUFGABEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
17100 *	LZ FÜR VORSCHULISCHE SPRACHFÖRDERUNG FÜR KINDER	9.860	0	0,00	51		0283	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 45800.63000*							
	Einnahmen	**9.860**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben							
63000 *	VORSCHULISCHE SPRACHFÖRDERUNG FÜR KINDER	9.860	0	0,00	51		0283	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 45800.17100*							
71700	Z AN FREIE VEREINIGUNGEN DER JUGENDHILFE - SOCKELBETRAG -	37.064	37.064	37.064,00	51			
76000	SCHULUNG UND FORTBILDUNG, PRAXISBERATUNG	10.000	10.000	6.905,68	51			
	Ausgaben	**56.924**	**47.064**	**43.969,68**				
	Abschluss UA 45800							
	Einnahmen	**9.860**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**56.924**	**47.064**	**43.969,68**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-47.064**	**-47.064**	**-43.969,68**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
45800.17100 Zuweisung des Landschaftsverbandes Rheinland für die vorschulische Sprachförderung für Kinder, denen im Rahmen des Sprachstandsfeststellungsverfahrens Sprachförderbedarf bescheinigt worden ist. Auszahlung bei Haushaltsstelle 45800.63000.	45800.63000 Vorschulische Sprachförderung für Kinder, denen im Rahmen des Sprachstandsfeststellungsverfahrens Sprachförderbedarf bescheinigt worden ist. Auszahlung der Landeszuweisung an die entsprechenden Tageseinrichtungen für Kinder. 45800.71700 Das Diakonische Werk und der Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer erhalten aufgrund vertraglicher Vereinbarung für sozialarbeiterische Tätigkeit im hiesigen Jugendamtsbereich einen Personal- und Sachkostenzuschuss. 45800.76000 Die sozialen Fachkräfte der freien Träger sind voll einbezogen.

4 SOZIALE SICHERUNG
46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46010 EINRICHTUNGEN DER JUGENDARBEIT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
13000 *	EINNAHMEN JUGENDHAUSCAFE **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 46010.57000*	9.000	9.000	7.384,63	51		0156	
14000 *	ENTGELTE FÜR NUTZUNG JUGENDHAUS UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 46010.52000*	500	500	1.290,00	51		0157	
15020 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 46010.52000*	50	50	0,00	65		0157	
15030 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 46010.50020*	250	250	145,20	65		0158	
17100 *	LANDESZUWEISUNG ZUR FÖRDERUNG DER EINRICHTUNG DER OFFENEN JUGENDARBEIT **Erläuterung:** *zweckgebunden für Ausgaben des UA 46010*	34.000	34.000	37.003,00	51			
	Einnahmen	**43.800**	**43.800**	**45.822,83**				
	Ausgaben							
41600	ENTGELTE HONORARKRÄFTE	21.000	21.000	16.354,53	51			
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	223.045	212.941	224.703,00	10		0001	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
46010.13000 Verkaufserlöse. Siehe die Erläuterung bei der Ausgabehaushaltsstelle 46010.57000. 46010.14000 Vermietung an Dritte. 46010.17100 Erwartete Landeszuweisung zur Förderung der offenen Jugendarbeit in der Stadt Haan. Von der Landeszuweisung erhält der CVJM Haan 15.114 EUR (Ausgabehaushaltsstelle 46010.71720).	46010.41600 Für Jugendarbeit (einschl. Jugendhauscafé). Einige Honorarkräfte werden seit 2005 als Arbeitnehmer geführt werden und aus dem Sammelnachweis 1 – Personalausgaben – bezahlt.

46010 EINRICHTUNGEN DER JUGENDARBEIT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50010 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKSUNTERHALTUNG JUGENDHAUS ALLEESTRASSE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 46410.50000 u. a.*	7.000	6.200	11.543,49	65		0036	
50020 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKSUNTERHALTUNG JUGENDHAUS ALLEESTR. - VERS.-SCHÄDEN - **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 46010.15030*	250	250	145,20	65		0158	
50030 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN JUGENDHAUS ALLEESTRASSE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 46410.50010 u. a.*	150	150	9,12	70		0038	
50040	BAULICHE UNTERHALTUNG JUGENDTREFF IN GUITEN	2.000	0	0,00	65			
51000	UNTERHALTUNG KINDERSPIELPLÄTZE	39.500	39.500	28.494,04	70			
52000 *	GERÄTE UND AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDE JUGENDHAUS ALLEESTRASSE **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 46010.14000 und 46010.15020*	3.900	3.900	3.474,19	51		0157	
52010	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	0	0	0,00	51			
53000	MIETE UND NEBENKOSTEN JUGENDTREFF IN GRUITEN	0	2.100	2.509,47	51			
54000	JUGENDTREFF IN GRUITEN - BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN -	5.000	0	0,00	65			
54100 *	GASBEZUG JUGENDHAUS ALLEESTRASSE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 46010.54200 u.a.*	7.600	7.600	8.214,33	65		0233	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	46010.50010 Bauliche Unterhaltung, Wartungen, TÜV – Abnahmen. 46010.50040 Jugendtreff im Bürgerhaus Gruiten. 46010.51000 Überwiegend Unternehmerleistungen. Sandauswechseln (Gesamtfläche 4.000 m^2, = 25.000 EUR davon in 2008 und 2009 jeweils 2.000 m^2) Pflegearbeiten an Grünflächen = 2.000 EUR Reparatur- und Anstricharbeiten an Spielgeräten = 5.000 EUR kleinere Ersatzbeschaffungen für Spielgeräte = 2.000 EUR Ergänzung der Bepflanzung zur Absicherung = 1.000 EUR Abfallentsorgung = 4.500 EUR 46010.52000 Beschaffungen und Reparaturen. 46010.53000 Der Jugendtreff befindet sich seit November 2007 in städtischen Räumen (Bürgerhaus Gruiten). 46010.54000 Im Bürgerhaus Gruiten.

46010 EINRICHTUNGEN DER JUGENDARBEIT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54200 *	STROMBEZUG JUGENDHAUS ALLEESTRASSE	7.500	7.500	5.841,52	65		0233	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 46010.54300 u.a.*							
54300 *	WASSERBEZUG JUGENDHAUS ALLEESTRASSE	600	600	575,95	65		0233	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 46010.54400 u.a.*							
54400 *	FREMDREINIGUNG JUGENDHAUS ALLEESTRASSE	2.000	2.000	1.277,93	65		0233	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 46010.54500 u.a.*							
54500 *	SONSTIGE GEBÄUDEBEWIRT-SCHAFTUNGSAUSGABEN JUGENDHAUS ALLEESTRASSE	8.150	9.000	7.715,73	65		0233	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 46010.54100 u.a.*							
55000	UNTERHALTUNG KFZ FÜR JUGENDARBEIT	3.000	3.000	2.789,08	70			
57000 *	AUSGABEN FÜR JUGENDHAUSCAFE	7.000	7.000	4.197,40	51		0156	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 46010.13000*							
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	112.938	114.819	100.799,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	12.703	12.139	9.638,00			0002	
71700	Z AN TRÄGER DER JUGENDHILFE	8.099	8.099	8.099,00	51			
71720	Z AN TRÄGER VON ANGEBOTEN DER OFFENEN JUGENDARBEIT	15.114	15.114	15.114,00	51			
	Ausgaben	**486.549**	**472.912**	**451.494,98**				
	Abschluss UA 46010							
	Einnahmen	**43.800**	**43.800**	**45.822,83**				
	Ausgaben	**486.549**	**472.912**	**451.494,98**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-442.749**	**-429.112**	**-405.672,15**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	46010.54400 Einsatz einer Reinigungsfirma bei Ausfall (z.B. Urlaub) der städtischen Reinigungskraft. 46010.54500 Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges. 46010.55000 1998 wurde der Stadt durch eine Werbefirma im Rahmen eines Überlassungs- und Werbevertrages ein Kleinbus zur Verfügung gestellt. Ausgaben für z. B. Inspektionskosten, Instandsetzung, Ausgaben für Betriebsstoffe. 46010.57000 Z.B. Wareneinkauf. Wenn die Verkaufserlöse des Jugendcafes (Haushaltsstelle 46010.13000) höher sind als die tatsächlich hier anfallenden Ausgaben, steht der Überschuss dem Jugendhaus für Anschaffungen oder sonstigen Bedarf zur Verfügung. 46010.71700 Sachkostenzuschuss an freie Träger der Jugendhilfe, die Freizeitheime betreiben. 690 EUR für sonstige Anschaffungen. Der JHA entscheidet über die Verteilung der 690 EUR. 46010.71720 Von der bei der H.Stelle 46010.17100 veranschlagten Landeszuweisung erhält der CVJM Haan 15.114 EUR.

4 SOZIALE SICHERUNG
46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46020 NACHBARSCHAFTSTREFF FLEMINGSTRASSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
17800 *	SPENDE DES SOR-OPTIMISTEN-CLUBS HAAN	1.000	1.000	1.000,00	51		0123	
	Erläuterung:							
	zweckgebunden für 46020.41600							
17810 *	SPENDEN FÜR NACHBARSCHAFTSTREFF	0	0	850,00	51		0276	
	Erläuterung:							
	zweckgebunden für 46020.71800							
	Einnahmen	**1.000**	**1.000**	**1.850,00**				
	Ausgaben							
41600 *	ENTGELTE AN HONORARKRÄFTE	10.500	9.000	8.866,32	51		0123	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 46020.17800							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	62.412	58.898	59.780,00	10		0001	
50000	BAULICHE UNTERHALTUNG	200	200	0,00	65			
52000	GERÄTE UND AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDE	250	250	240,07	51			
54000	BEWIRTSCHAFTUNGSKOSTEN	5.000	5.000	3.853,26	51			
57000	MATERIAL FÜR PÄDAGOGISCHE ARBEIT NACHBARSCHAFTSTREFF FLEMINGSTRASSE	2.500	2.100	2.099,00	51			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	0	0	0,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	3.468	3.217	3.082,00			0002	
71800 *	SPENDENVERWENDUNG	0	0	850,00	51		0276	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 46020.17810							
	Ausgaben	**84.330**	**78.665**	**78.770,65**				
	Abschluss UA 46020							
	Einnahmen	**1.000**	**1.000**	**1.850,00**				
	Ausgaben	**84.330**	**78.665**	**78.770,65**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-83.330**	**-77.665**	**-76.920,65**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 46020 Die Ansätze in diesem Unterabschnitt beziehen sich auf den Nachbarschaftstreff Flemingstraße. Die Räume sind Eigentum der Stadt.	
46020.17800 Es wird davon ausgegangen, dass - wie in den vergangenen Jahren - auch in 2008 eine Spende zur Mitfinanzierung der Honorarkosten im Nachbarschaftstreff Flemingstraße gewährt wird.	46020.41600 Für Mitarbeit im Nachbarschaftstreff. 46020.54000 Wasser-, Strombezug, Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges. 46020.57000 Pädagogisches Material, Spiel- und Beschäftigungsmaterial.

4 SOZIALE SICHERUNG
46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46030 NACHBARSCHAFTSTREFF AM BANDENFELD

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
71800	Z AN AWO FÜR BETRIEB NACHBARSCHAFTS-TREFF AM BANDENFELD	82.000	65.000	59.836,00	51			
	Ausgaben	**82.000**	**65.000**	**59.836,00**				
	Abschluss UA 46030							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**82.000**	**65.000**	**59.836,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-82.000**	**-65.000**	**-59.836,00**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	46030.71800 Die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Mettmann, ist Träger des Nachbarschaftstreffs Am Bandenfeld, der Teil der multifunktionalen Einrichtung Am Bandenfeld ist. Betriebsbeginn: 01.11.1996. Die Stadt erstattet der Arbeiterwohlfahrt aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarung die Betriebskosten für den Nachbarschaftstreff (Personalkosten, Sachkosten, Kosten für pädagogische Mittel). Jedes Jahr wird eine Abschlagszahlung geleistet und das Vorjahr abgerechnet.

4 SOZIALE SICHERUNG
46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46400 TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	ELTERNBEITRÄGE ZU DEN BETRIEBSKOSTEN DER TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER	910.000	910.000	904.307,55	51			
11010	ELTERNBEITRÄGE ZU BETRIEBSKOSTEN DER SPIELGRUPPE WALDORFKINDERGARTEN HAAN E.V.	13.000	13.000	10.067,65	51			
11020	ELTERNBEITRÄGE ZU DEN BETRIEBSKOSTEN VON TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER (OHNE LZ)	11.000	11.000	10.515,05	51			
14000	MIETEN UND NEBENKOSTEN KINDERGARTENPAVILLONS DIEKER STRASSE UND BOLLENBERG	15.705	20.920	20.920,00	65			
17100	BETRIEBSKOSTENZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER	1.790.000	1.791.600	1.728.333,35	51			
17110 *	LANDESZUWEISUNG FÜR FAMILIENZENTRUM KINDERTAGESEINRICHTUNG THUNBUSCH **Erläuterung:** *zweckgebunden für 46400.71823*	12.000	0	0,00	51		0282	
28000	ENTNAHME AUS DER ALLGEMEINEN RÜCKLAGE	60.000	0	0,00	20			
	Einnahmen	**2.811.705**	**2.746.520**	**2.674.143,60**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	58.167	44.067	49.508,00	10		0001	
54000	GEBÄUDEVERSICHERUNGEN KINDERGARTENPAVILLONS DIEKER STRASSE UND BOLLENBERG	1.200	1.175	1.064,18	65			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	3.573	3.422	4.402,00			0002	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
Der Landtag NRW beschloss am 25.10.2007 das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz). Das KiBiz löst mit Wirkung ab 01.08.2008 das Gesetz über die Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) und andere Vorschriften ab. Die Haushaltsansätze für das Jahr 2008 wurden auf der Basis des zur Zeit noch geltenden Rechts kalkuliert, da für eine Kostenkalkulation ab 01.08.2008 noch maßgebliche Daten bzw. Informationen fehlen. Die zu erwartenden Mehrkosten 2008 durch das KiBiz von 0,110 Mio. EUR wurden in Form eines Pauschalbetrages eingeplant.	
46400.11000 46400.11010 46400.11020 Mit Wirkung ab 01.08.2006 ist die gesetzliche (landeseinheitliche) Rechtsgrundlage zur Erhebung der Elternbeiträge entfallen. Die Regelungszuständigkeit liegt nunmehr bei den Gemeinden. Der Rat der Stadt Haan hat daher am 21.06.2006 die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Haan beschlossen. Die Satzung ist am 01.08.2006 in Kraft getreten. Die Beiträge wurden gegenüber der bisherigen Regelung (bis 31.07.2006) nicht geändert. 46400.11010 Die Elternbeiträge für die Spielgruppe des Waldorfkindergartens in Haan werden gesondert nachgewiesen, da zu den Betriebskosten der Spielgruppe keine Landeszuweisung bewilligt wird. 46400.11020 Elternbeiträge für Kindergartenplätze, für die die Stadt keine Landeszuweisungen erhält. 46400.14000 Nutzung als eingruppige Kindertageseinrichtungen durch die AWO. Zahlungen aufgrund der Mietverträge. Der Kindergarten Dieker Straße wird zum 31.07.2008 aufgelöst. 46400.17100 Abschlagszahlungen 2008 und Abrechnungen 2006. 46400.17110 Mit Bescheid vom 15.11.2007 hat der Landschaftsverband Rheinland für die Zeit vom 01.1.2007 bis 31.12.2007 eine Landeszuweisung von 5.000 EUR (1.000 EUR pro Monat) bewilligt. Für 2008 wird daher eine Zuweisung von 12.000 EUR erwartet.	46400.54000 Die Pavillons werden als Kindertageseinrichtung von der AWO genutzt. Siehe die Einnahmehaushaltsstelle 46400.14000.

46400 TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
71702 *	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS KINDERTAGESEINRICHTUNG GUTTENTAG-LOBEN-STRASSE **Erläuterung:** *46400.71702 bis 46400.71821 sind gegenseitig deckungsfähig*	20.000	27.979	27.906,90	51		0245	
71707	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS KINDERTAGESEINRICHTUNG BACHSTRASSE	60.000	79.730	91.016,37	51		0245	
71710	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS WALDORFKINDER- GARTEN HAAN E. V.	14.000	17.888	16.539,13	51		0245	
71711	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS FÜR SPIELGRUPPE WALDORFKINDERGARTEN HAAN E. V.	101.600	94.350	74.720,23	51		0245	
71712	GESETZLICHE BETRIEBSKOSTENZUSCHÜSSE FÜR TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER	1.326.000	1.295.268	1.265.577,59	51		0245	
71713	Z PERSONALKOSTEN PRIVATE KINDER-GRUPPE HAAN E. V.	15.339	15.339	15.339,00	51		0245	
71714	EINRICHTUNGSZUSCHUSS FÜR WALDORFKINDERGARTEN	0	3.402	0,00	51			
71715	KINDERTAGESEINRICHTUNG BACHSTRASSE - HERRICHTUNG BETREUUNGSPLÄTZE FÜR KINDER UNTER DREI JAHREN -	0	20.000	0,00	51			
71801	GESETZLICHE BETRIEBSKOSTENZUSCHÜSSE FÜR TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER	3.430.000	3.361.844	3.510.512,29	51		0245	
71802	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS KINDERTAGESEINRICHTUNG KÄTHE-KOLLWITZ-STRASSE (AWO)	50.000	47.406	60.192,10	51		0245	
71803	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS KINDERTAGESEINRICHTUNG THUNBUSCH	49.000	39.073	36.747,39	51		0245	
71804	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS KINDERHORT DIEKER STRASSE (AWO)	0	4.500	13.607,73	51		0245	
71806	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS KINDERHORT BOLLENBERG (AWO)	0	0	1.494,03	51		0245	

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
	46400.71702 bis 46400.71803 (ohne 46400.71712, 46400.71801, 46400.71714, 46400.71715) Freiwillige Zuschüsse aufgrund von Ratsbeschlüssen / vertraglichen Vereinbarungen. Abschlagszahlungen 2008 und Abrechnungen 2006. 46400.71712 46400.71801 Abschlagszahlungen 2008 und Abrechnungen 2006 aufgrund des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder in Verbindung mit der Betriebskostenverordnung. Zu erwartende Mehrkosten aufgrund des Kinderbildungsgesetzes wurden vorläufig bei diesen Haushaltsstellen pauschal zusätzlich veranschlagt (30.000 EUR bei 46400.71712 und 80.000 EUR bei 46400.71801). 46400.71714 2007 Aufgrund Ratsbeschluss vom 19.12.2006. 46400.71715 2007 Zuschuss für die Herrichtung von zusätzlich 10 Plätzen zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahre ab 01.08.2007.

46400 TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
71807	BETRIEBSKOSTENZUSCHÜSSE KINDERTAGESEINRICHTUNGEN DER EV. KIRCHENGEMEINDE HAAN	150.000	142.497	80.640,72	51		0245	
71809	BETRIEBSKOSTENZUSCHÜSSE FÜR KINDERTAGESEINRICHTUNGEN DER EV. REF. KIRCHENGEMEINDE GRUITEN	200.000	117.673	82.694,79	51		0245	
71814	Z PERSONALKOSTEN FÜR VERWALTUNG DER KINDERTAGESEINRICHUNGEN DER AWO HAAN	6.250	6.250	6.250,00	51		0245	
71816	BES. ZUSCHÜSSE FÜR KINDERTAGESEINRICHTUNGEN BOLLENBERGER BUSCH/LANDSTRASSE DER AWO	15.339	15.339	15.339,00	51		0245	
71817	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS KINDERTAGESEINRICHTUNG BOLLENBERGER BUSCH (AWO)	43.000	36.300	17.647,00	51		0245	
71818	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS KINDERTAGESEINRICHTUNG AM BANDENFELD (AWO)	31.200	41.153	42.900,15	51		0245	
71819	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS KINDERTAGESEINRICHTUNG BOLLENBERG (AWO)	0	0	10.896,33	51		0245	
71820	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS KINDERTAGESEINRICHTUNG DIEKER STRASSE (AWO)	2.500	13.909	12.826,54	51		0245	
71821	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS KINDERTAGESEINRICHTUNG BREIDENHOFER STRASSE	49.000	19.000	0,00	51		0245	
71822	KLEINE ALTERSGEMISCHTE GRUPPE IN DER KINDERTAGESEINRICHTUNG THUNBUSCH - ZUSCHUSS FÜR RENOVIERUNG UND EINRICHTUNG -	0	27.500	0,00	51			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	46400.71807 bis 46400.71821 Freiwillige Zuschüsse aufgrund von Ratsbeschlüssen / vertraglichen Vereinbarungen. Abschlagszahlungen 2008 und Abrechnungen 2006. 46400.71819 Die Kindergartengruppe Bollenberg wird unter der Haushaltsstelle 46400.71817 weitergeführt. 46400.71822 2007 Aufgrund Ratsbeschluss vom 12.09.2006.

46400 TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
71823 *	AUSZAHLUNG LANDESZUWEISUNG FAMILIENZENTRUM KINDERTAGESEINRICHTUNG THUNBUSCH	12.000	0	0,00	51		0282	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 46400.17110*							
72700	SCHULDENDIENSTHILFE KINDERTAGESEINRICHTUNG GUTTENTAG-LOBEN-STRASSE	4.804	4.346	4.296,28	51			
	Ausgaben	**5.642.972**	**5.479.410**	**5.442.117,75**				
	Abschluss UA 46400							
	Einnahmen	**2.811.705**	**2.746.520**	**2.674.143,60**				
	Ausgaben	**5.642.972**	**5.479.410**	**5.442.117,75**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-2.831.267**	**-2.732.890**	**-2.767.974,15**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	46400.71823 Auszahlung der bei der H.St.46400.17110 veranschlagten Landeszuweisung an die Kindertageseinrichtung.

4 SOZIALE SICHERUNG
46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46410 KINDERTAGESEINRICHTUNG ALLEESTRASSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	ELTERNBEITRÄGE	23.000	19.000	19.018,88	51			
11010 *	KOSTENBEITRÄGE - MITTAGSTISCH -	12.000	12.000	9.696,00	51		0250	
	Erläuterung:							
	Mehreinnahmen für 46410.57010							
17100	BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS DES LANDES FÜR DIE STÄDT. KINDERTAGESEINRICHTUNG ALLEESTRASSE	60.000	86.790	64.843,00	51			
17110 *	LANDESZUWEISUNG FÜR FAMILIENZENTRUM ALLEESTRASSE	12.000	5.000	0,00	51		0277	
	Erläuterung:							
	zweckgebunden für 46410.57020							
17120 *	LANDESZUWEISUNG FÜR VORSCHULISCHE SPRACHFÖRDERUNG FÜR KINDER	340	0	0,00	51		0284	
	Erläuterung:							
	zweckgebunden für 46410.63000							
	Einnahmen	**107.340**	**122.790**	**93.557,88**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	202.447	162.149	173.309,00	10		0001	
50000 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG	1.000	1.000	584,68	65		0036	
	Erläuterung:							
	gegenseitig deckungsfähig mit 56000.50040 u. a.							
50010 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN	1.100	1.100	952,18	70		0038	
	Erläuterung:							
	gegenseitig deckungsfähig mit 56000.50080 u. a.							
52000	GERÄTE, AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDE, SONST. GEBRAUCHSGEGENSTÄNDE	2.000	2.000	2.228,57	51			
52010	GERÄTE, AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FAMILIENZENTRUM	0	0	1.000,00	51			
53000	MIETE FÜR KINDERGARTEN-CONTAINER	29.250	29.250	32.671,62	65			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
Zweigruppiger Kindergarten in städtischer Trägerschaft. Betriebsbeginn: 01.02.2003 mit einer Gruppe, seit August 2003 mit zwei Gruppen. Kombinierte Einrichtung: Kindergartenkinder in der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, Kinder in der Blockzeitbetreuung von 7.30 bis 14.00 Uhr, Tagesstättenkinder von 7.30 bis 16.00 Uhr. Die Einrichtung wurde im Juni 2007 vom Land als Familienzentrum zertifiziert. Die Verwaltung wird dem JHA / Rat Anfang 2008 vorschlagen, die durch Ratsbeschluss vom 20.09.2005 erfolgte Befristung bis zum 31.07.2008 aufzuheben. 46410.11000 Mit Wirkung ab 01.08.2006 ist die gesetzliche (landeseinheitliche) Rechtsgrundlage zur Erhebung der Elternbeiträge entfallen. Die Regelungszuständigkeit liegt nunmehr bei den Gemeinden. Der Rat der Stadt Haan hat daher am 21.06.2006 die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Haan beschlossen. Die Satzung ist am 01.08.2006 in Kraft getreten. Die Beiträge wurden gegenüber der bisherigen Regelung (bis 31.07.2006) nicht geändert. 46410.11010 Beiträge für die Mittagsverpflegung der Kinder. 46410.17100 Betriebskostenförderung durch den Landschaftsverband Rheinland (aus dem Kontingent geschlossener Kindergartengruppen). Veranschlagung auf der Basis des zur Zeit noch geltenden Rechts. Abschlagszahlung für 2008 und Abrechnung 2006. 46410.17110 Der Landschaftsverband Reinland hat für die Zeit vom 01.08.2007 bis 31.12.2007 eine Landeszuweisung von 5.000 EUR (1.000 EUR pro Monat) bewilligt. Für 2008 wird daher eine Zuweisung von 12.000 EUR erwartet.	46410.50000 Für kleine Reparaturen. 46410.52000 Pauschalbetrag. 46410.53000 Der Kindergarten-Container ist angemietet.

46410 KINDERTAGESEINRICHTUNG ALLEESTRASSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54100	GASBEZUG	4.000	4.000	3.362,85	65		0248	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 46410.54200 u. a.*							
54200	STROMBEZUG	1.650	1.650	1.106,64	65		0248	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 46410.54300 u. a.*							
54300	WASSERBEZUG	600	600	119,78	65		0248	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 46410.54400 u. a.*							
54400	FREMDREINIGUNG	2.000	2.000	709,16	65		0248	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 46410.54500 u. a.*							
54500	SONSTIGE BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN	3.650	3.200	2.190,52	65		0248	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 46410.54100 u. a.*							
57000	SACH- UND GESCHÄFTSAUFWAND	2.000	2.000	1.524,47	51			
57010	MITTAGSTISCH	12.000	12.000	9.396,69	51		0250	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 46410.11010*							
57020	AUSGABEN FÜR FAMILIENZENTRUM ALLEESTRASSE	12.000	5.000	0,00	51		0277	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 46410.17110*							
60000	PÄDAGOGISCHER AUFWAND	3.000	3.000	1.879,29	51			
63000	VORSCHULISCHE SPRACHFÖRDERUNG FÜR KINDER	340	0	0,00	51		0284	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 46410.17120*							
64500	KINDERUNFALLVERSICHERUNG	710	610	570,53	10			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	639	650	164,00			0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	10	10	2.224,00			0002	
	Ausgaben	**278.396**	**230.219**	**233.993,98**				
	Abschluss UA 46410							
	Einnahmen	**107.340**	**122.790**	**93.557,88**				
	Ausgaben	**278.396**	**230.219**	**233.993,98**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-171.056**	**-107.429**	**-140.436,10**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	46410.54400 Einsatz einer Reinigungsfirma bei Ausfall (z. B. Urlaub) der städtischen Reinigungskraft. 46410.54500 Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Versicherungsbeitrag, Reinigungs- und Sanitärmaterialien. 46410.57000 Beiträge an Fachverbände, Elternarbeit, Büromaterial u.a. 46410.57010 Das Mittagessen wird von einem externen Anbieter bezogen. Mittagsverpflegung wird für Tagesstättenkinder und die Blockzeitkinder angeboten. Die Ausgaben werden durch Kostenbeiträge finanziert (siehe Einnahmehaushaltsstelle 46410.11010). 46410.57020 Verwendung der bei der Einnahmehaushaltsstelle 46410.17110 veranschlagten Landeszuweisung für Ausgaben wie Coaching und Schulung der Mitarbeiter/innen, Projektarbeiten. 46410.60000 Pädagogisches Material, Spiel- und Beschäftigungsmaterial. 46410.64500 Voraussichtlicher Beitrag an den Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband in Düsseldorf.

4 SOZIALE SICHERUNG
46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46510 ERZIEHUNGSBERATUNG UND SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
67210	KOSTENERSTATTUNG AN STADT HILDEN FÜR ERZIEHUNGSBERATUNG UND SCHULPSYCHOLOGISCHEN DIENST	155.000	173.000	180.447,56	51			
	Ausgaben	**155.000**	**173.000**	**180.447,56**				
	Abschluss UA 46510							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**155.000**	**173.000**	**180.447,56**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-155.000**	**-173.000**	**-180.447,56**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	46510.67210 Am 24.10.1995 hat der Rat der Stadt Haan der "Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Betrieb einer Psychologischen Beratungsstelle für die Städte Hilden und Haan" zugestimmt. Die Psychologische Beratungsstelle Hilden/Haan führt ab 01.04.1996 für die Städte Hilden und Haan die Aufgaben der Beratung in Fragen der Erziehung gem. § 28 KJHG und die schulpsychologische Beratung durch. Bis zum 31.03.1996 war der Kreis zuständig. Die nicht durch Landeszuweisungen und sonstige Einnahmen gedeckten Kosten der Beratungsstelle werden von den Städten Hilden und Haan nach der Zahl der Einwohner aufgebracht. 2008 Voraussichtliche Zahlung an die Stadt Hilden (Rechnungsergebnis 2007 = 138.781 EUR; Abschlagszahlung 2007 = 149.707 EUR abzüglich Erstattung für 2006 von 10.926 EUR).

4 SOZIALE SICHERUNG
47 FÖRDERUNG VON ANDEREN TRÄGERN DER WOHLFAHRTSPFLEGE
47000 FÖRDERUNG VON ANDEREN TRÄGERN DER WOHLFAHRTSPFLEGE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
71730	Z AN FREIZEITGEMEINSCHAFT BEHINDERTE/NICHTBEHINDERTE HILDEN	2.817	2.817	2.817,00	51			
71760	Z AN FREUNDESKREIS BEHINDERTER/NICHT-BEHINDERTER HAAN	829	829	829,00	51			
71770	Z AN SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN UND MÄNNER E. V. (SKFM) FÜR DAS PROJEKT "HAANER TAFEL"	2.000	0	0,00	51			
71790	Z AN BLAUES KREUZ DEUTSCHLAND E. V. BEGEGNUNGSGRUPPE HAAN	233	233	233,00	51			
71800 *	HILFEN FÜR MINDERBEMITTELTE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 47000.71810*	256	256	0,00	51		0202	
71810 *	Z AN ORGANISATIONEN / VERBÄNDE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 47000.71800*	8.375	8.375	8.374,97	51		0202	
71820	Z FÜR SENIORENTREFF (AWO)	16.000	16.000	15.322,77	51			
71840	MIETZUSCHUSS AN VDK	741	741	741,00	51			
71850	MIETZUSCHUSS AN AWO GRUITEN	819	819	819,00	51			
71870	SCHULDNERBERATUNG - Z AN CARITASVERBAND	19.500	19.500	19.787,00	51			
	Ausgaben	**51.570**	**49.570**	**48.923,74**				
	Abschluss UA 47000							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**51.570**	**49.570**	**48.923,74**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-51.570**	**-49.570**	**-48.923,74**				

Erläuterungen

Ausgaben

47000.71730
Zuschuss für Betreuung Haaner Teilnehmer.

47000.71760
Betreuungszuschuss

47000.71790
Betreuungszuschuss.

47000.71800
Veranschlagt für Hilfen, für die an anderen Stellen keine Ausgaben vorgesehen sind.

47000.71810
Allgemeine Zuschüsse wie 2007 für Sozialarbeit an

Arbeiterwohlfahrt	1.704,65 EUR
Caritasverband	1.704,65 EUR
Ev. Gemeindedienst	1.704,65 EUR
DRK	283,77 EUR

Betreuung Durchreisender wie 2007

Friedensheim Haan	283,77 EUR
Krankenhaus Haan	283,77 EUR

Ausgaben

Pauschalzuschüsse wie 2007 für Altenbetreuungsmaßnahmen an

Arbeiterwohlfahrt	511,80 EUR
Caritasverband	511,80 EUR
Ev. Gemeindedienst	511,80 EUR
VDK	283,77 EUR
DRK	312,91 EUR
sonstige Hilfen	277,62 EUR

47000.71820
Betriebskostenzuschuss für den Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt in Haan, Breidenhofer Straße. Aufgrund Ratsbeschluss vom 19.12.2000 beteiligt sich die Stadt mit 20,16 % an den vom Landrat des Kreises Mettmann anerkannten Betriebskosten.

47000.71840
Für die angemieteten Räume im städtischen Gebäude Dieker Straße 65.

47000.71850
Für Seniorentreff Düsselberger Str. 9

47000.71870
Der Caritasverband für den Kreis Mettmann e. V. führt die Schuldnerberatung in Haan durch, hiervon ausgenommen sind Klienten wegen anderer Zuständigkeiten (insbesondere Leistungsbezieher nach SGB II und SGB III). Über die fallbezogene Schuldnerberatung erfolgt präventive Arbeit.

4 SOZIALE SICHERUNG
48 WEITERE SOZIALE BEREICHE
48100 VOLLZUG DES UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZES

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
16100	ERSTATTUNGEN VOM LAND	128.500	138.500	124.026,53	51		0225	
*	**Erläuterung:**							
	zweckgebunden für 48100.78800							
16200	ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN	1.000	1.000	975,00	51			
24100	EINNAHMEN NACH § 5 UNTER-HALTSVORSCHUSSGESETZ (RÜCKFORDERUNGEN)	2.500	2.500	4.679,65	51			
24300	EINNAHMEN NACH § 7 UNTER-HALTSVORSCHUSSGESETZ	56.000	60.000	55.211,30	51		0224	
*	**Erläuterung:**							
	zweckgebunden für 48100.67100							
26000	BUSSGELDER GEM. § 10 UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ	0	500	531,60	51			
	Einnahmen	**188.000**	**202.500**	**185.424,08**				
	Ausgaben							
67100	ERSTATTUNGEN AN DAS LAND	26.000	28.000	30.330,17	51		0224	
*	**Erläuterung:**							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 48100.24300							
67200	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN	1.000	1.000	29,00	51			
78800	LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ	278.000	299.000	270.467,00	51		0225	
*	**Erläuterung:**							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 48100.16100							
	Ausgaben	**305.000**	**328.000**	**300.826,17**				
	Abschluss UA 48100							
	Einnahmen	**188.000**	**202.500**	**185.424,08**				
	Ausgaben	**305.000**	**328.000**	**300.826,17**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-117.000**	**-125.500**	**-115.402,09**				

Erläuterungen

Einnahmen / Ausgaben	Einnahmen / Ausgaben
	UA 48100 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden für Kinder alleinerziehender Eltern gezahlt, wenn sie nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt von dem anderen Elternteil erhalten. Den Kreisen und kreisfreien Städten sowie denjenigen kreisangehörigen Gemeinden, bei denen eigene Jugendämter eingerichtet sind, obliegt die Aufgabenwahrnehmung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. In Haan werden die Aufgaben durch das Sozialamt wahrgenommen. Die Geldleistungen, die nach dem Gesetz zu zahlen sind, werden seit dem 01.01.2000 zu einem Drittel vom Bund und zu zwei Drittel von den Ländern getragen. Die Einnahmen aus dem Übergang von Unterhaltsansprüchen des berechtigten Kindes gegenüber dem Elternteil, bei dem es nicht lebt, stehen zu einem Drittel dem Bund und zu zwei Dritteln den Ländern zu. Die Kostentragung zwischen Bund und Ländern ist bundesgesetzlich geregelt. Durch das Haushaltssicherungsgesetz NRW vom 17.12.1998 wurden die Kommunen seit dem 01.01.1999 an dem Landesanteil der Ausgaben und Einnahmen mit 50 v. H. beteiligt. Aufgrund des Haushaltsbegleitgesetzes 2002 des Landes NRW werden die Kommunen seit dem 01.01.2002 an dem Landesanteil der Ausgaben und Einnahmen mit 80 v.H. beteiligt; somit ist die Stadt an den Einnahmen und Ausgaben mit rd. 53,3 v. H. beteiligt.

4 SOZIALE SICHERUNG
49 SONSTIGE SOZIALE ANGELEGENHEITEN
49800 SONSTIGE SOZIALE ANGELEGENHEITEN - ÖRTLICHER TRÄGER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
40000	AUFWENDUNGEN FÜR DEN EHRENAMTLICHEN BEHINDERTENBEAUFTRAGTEN	2.500	2.500	0,00	51			
71800	BETREUUNG ASYLBEWERBER - ZUSCHUSS AN CARITASVERBAND -	25.565	25.565	25.565,00	51			
71810	BETREUUNG ASYLBEWERBER - LERN- UND SPIELSTUBE FÜR KINDER / ZUSCHUSS AN CARITASVERBAND -	6.571	6.571	6.571,00	51			
	Ausgaben	**34.636**	**34.636**	**32.136,00**				
	Abschluss UA 49800							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**34.636**	**34.636**	**32.136,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-34.636**	**-34.636**	**-32.136,00**				
	Abschluss Einzelplan 4							
	Einnahmen	**3.999.939**	**4.095.295**	**3.902.111,21**				
	Ausgaben	**12.369.237**	**11.987.400**	**11.490.627,91**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-8.369.298**	**-7.892.105**	**-7.588.516,70**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	49800.40000 Der Rat der Stadt hat am 19.12.2006 einen ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten bestellt. Aufgrund Ratsbeschluss vom 07.11.2006 werden dem Behindertenbeauftragten Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder analog den Stadtverordneten der Stadt gewährt. Im Ansatz sind 500 EUR für Seminare enthalten. 49800.71800 Ausländische Flüchtlinge werden von einem Mitarbeiter des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann betreut. 49800.71810 Der Caritas-Kreisverband betreibt für Kinder von ausländischen Flüchtlingen eine Lern- und Spielstube in der Grundschule Bollenberg.

Einzelplan 5

- Gesundheit, Sport, Erholung -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	306.796	310.698	296.132,35
Ausgaben	1.734.661	1.717.109	1.554.846,15
Zuschussbedarf	1.427.865	1.406.411	1.258.713,80

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
54 SONST.EINRICHT. U. MASSNAHMEN DER GESUNDHEITSPFLEGE
54000 SONST. EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN DER GESUNDHEITSPFLEGE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	778	739	760,00	10		0001	
53000	MIETE UND NEBENKOSTEN FÜR KREIS-GESUNDHEITSAMT - NEBENSTELLE HAAN -	9.900	9.900	9.536,01	65			
54000	STROMKOSTEN, ABFALLBESEITIGUNG KREIS-GESUNDHEITSAMT - NEBENSTELLE HAAN -	500	500	186,51	65			
67210	RATTENBEKÄMPFUNG	1.225	1.225	1.412,26	32			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	301	204	297,00			0002	
71700	Z AN DRK UND MALTESER HILFSDIENST	696	696	695,87	32			
71810	SCHWIMMUNTERRICHT DLRG - ZUSCHUSS -	10.500	10.500	10.366,92	40			
	Ausgaben	**23.900**	**23.764**	**23.254,57**				
	Abschluss UA 54000							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**23.900**	**23.764**	**23.254,57**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-23.900**	**-23.764**	**-23.254,57**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	54000.53000/54000.54000 Für die Nebenstelle des Kreisgesundheitsamtes wurden ab 1.09.1998 Räume im Gebäude Neuer Markt 52 angemietet. 54000.67210 Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der kreisangehörigen Gemeinden und des Kreises Mettmann zur Durchführung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann hat der Kreis die Aufgabe der Rattenbekämpfung übernommen. Die vom Kreis durchgeführten Aktionen gehen zu finanziellen Lasten der Städte. Der größte Teil der Ausgaben wird aus der Haushaltsstelle 70000.51000 „Kanalunterhaltung“ gezahlt. Der Kreis hat die Aufgabe zum 01.07.2006 nach einer Ausschreibung neu vergeben. 54000.71700 Allgemeiner Zuschuss zum Geschäftsaufwand (DRK Haan = 463,74 EUR; Malteser Hilfsdienst = 232,13 EUR). 54000.71810 Eintrittsgelder für das Hallenbad (pro Mitglied 1,08 EUR pro Eintritt) für die Ortsgruppen Haan und Gruiten. Die jeweils in Anspruch genommenen Mittel werden an die Einnahme-Haushaltsstelle 57000.11020 (Hallenbad-Eintrittsgelder Vereine) gezahlt. Verrechnung aus steuerlichen Gründen.

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
55 FÖRDERUNG DES SPORTS
55000 FÖRDERUNG DES SPORTS

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
17800	SPENDEN	0	0	121,00	40			
	Einnahmen	**0**	**0**	**121,00**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	1.230	1.223	1.230,00	10		0001	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	184	181	176,00			0002	
71800	WEITERLEITUNG VON SPENDEN	0	0	121,00	40			
71811	MIETZUSCHUSS AN DLRG HAAN	1.197	1.197	1.197,00	40			
71815	Z AN STADTSPORTVERBAND	921	921	921,00	40			
71820	Z AN SCHWIMMABTEILUNG TSV GRUITEN	6.400	6.400	5.775,84	40			
71830	Z AN TAUCHSPORTCLUB MANTA	800	800	707,40	40			
71840	ZUSCHUSS AN HAANER SCHÜTZENVEREIN E.V.	0	10.000	0,00	40			
71870	Z AN SPORTVEREINE FÜR JUGENDFÖRDERUNG	16.000	16.000	15.320,12	40			
71890	Z AN DLRG FÜR JUGENFÖRDERUNG	1.110	1.110	998,98	40			
	Ausgaben	**27.842**	**37.832**	**26.447,34**				
	Abschluss UA 55000							
	Einnahmen	**0**	**0**	**121,00**				
	Ausgaben	**27.842**	**37.832**	**26.447,34**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-27.842**	**-37.832**	**-26.326,34**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	55000.71811 Für die von der DLRG angemieteten Räume im Hallenbad "Alter Kirchplatz". Zahlung erfolgt an die Einnahmehaushaltsstelle 57000.14040 (Hallenbad – Miete von DLRG Haan). 55000.71820 Eintrittsgelder für das Hallenbad (pro Mitglied 1,08 EUR pro Eintritt). Die in Anspruch genommenen Mittel werden an die Einnahme-Haushaltsstelle 57000.11020 (Hallenbad-Eintrittsgelder Vereine) gezahlt. Verrechnung aus steuerlichen Gründen. 55000.71830 Eintrittsgelder für das Hallenbad (pro Mitglied 1,08 EUR pro Eintritt). Die in Anspruch genommenen Mittel werden an die Einnahme-Haushaltsstelle 57000.11020 (Hallenbad – Eintrittsgelder Vereine) gezahlt. Verrechnung aus steuerlichen Gründen. 55000.71870 Je jugendliches Mitglied unverändert 5,63 EUR. 55000.71890 Je jugendliches Mitglied unverändert 2 EUR.

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
56 EIGENE SPORTSTÄTTEN
56000 SPORTPLÄTZE, TURNHALLE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	ENTGELTE FÜR SPORTSTÄTTENBENUTZUNG	500	500	577,38	40			
14010	MIETE, NEBENKOSTEN PLATZWART GRUITEN	6.900	6.900	6.871,92	65			
14020	MIETE, NEBENKOSTEN HOCHDAHLER STRASSE 129	8.000	8.000	6.986,01	65			
14030	ERSTATTUNG VON BEWIRT-SCHAFTUNGSAUSGABEN SPORTHEIM GRUITEN	130	130	130,00	65			
15030	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	0	0	0,00	65			
15040 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 56000.50050*	1.000	1.000	0,00	65		0159	
15050 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 56000.50070*	500	500	0,00	65		0160	
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	0	0	0,00	40			
	Einnahmen	**17.030**	**17.030**	**14.565,31**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	43.638	39.605	40.201,00	10		0001	
50030 *	UNTERHALTUNG HAUSMEISTERHAUS/-WOHNUNG (SPORTHEIM GRUITEN) **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.50030 u. a.*	550	550	0,00	65		0034	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
56000.11000 Von Sportvereinigungen, die nicht dem Sportverband Haan angehören. Die Entschädigungen werden aufgrund der Satzung über die Benutzung der Sportstätten der Stadt Haan (3. Änderungssatzung vom 22.12.2004) erhoben. 56000.14010 Für die Wohnung im Gebäude Am Sportplatz 6. 56000.14020 Für die Überlassung des ehemaligen Wohnbereiches, der als Restaurationsbetrieb hergerichtet wurde, zahlt der von der Sport- und Spielvereinigung 06 Haan e.V. eingesetzte Pächter des Restaurationsbetriebes an die Stadt ein jährliches Entgelt zuzüglich bestimmter Nebenkosten. 56000.14030 Dem Sportverband Haan wurden Räumlichkeiten im Sportheim Gruiten zur Nutzung überlassen. Auf eine Mietzahlung wurde verzichtet. Es wird jedoch ein Beitrag zu den Bewirtschaftungsausgaben erhoben.	

56000 SPORTPLÄTZE, TURNHALLE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50040 *	UNTERHALTUNG DER SPORTPLATZGEBÄUDE (HAAN UND GRUITEN) **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 56000.50060 u. a.*	8.000	8.000	3.271,96	65		0036	
50050 *	UNTERHALTUNG DER SPORTPLATZGEBÄUDE (HAAN U. GRUITEN) - VERSICHERUNGSSCHÄDEN **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 56000.15040*	1.000	1.000	0,00	65		0159	
50060 *	UNTERHALTUNG DER TURNHALLE IN GRUITEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 57000.50030 u. a.*	6.600	6.000	4.113,05	65		0036	
50070 *	UNTERHALTUNG DER TURNHALLE IN GRUITEN - VERSICHERUNGSSCHÄDEN - **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 56000.15050*	500	500	0,00	65		0160	
50080 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN IN HAAN UND GRUITEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 57000.50050 u. a.*	10.000	1.500	799,88	70		0038	
51010	UNTERHALTUNG DER STÄDT. SPORTPLÄTZE (HAAN UND GRUITEN)	5.300	5.300	3.495,01	70			
52000	UNTERHALTUNG SPORTGERÄTE FÜR SPORTPLÄTZE	1.030	1.030	876,13	40			
52010	UNTERHALTUNG SPORTGERÄTE TURN-HALLE GRUITEN	1.330	1.330	638,58	40			
52020	WERKZEUGE FÜR SPORTPLATZWART GRUITEN	300	300	0,00	65			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	56000.50040 Sporthaus Hochdahler Straße und Sportheim Gruiten. Bauliche Unterhaltung, Wartungen, TÜV – Abnahmen. 56000.50060 Bauliche Unterhaltung, Wartungen, TÜV – Abnahmen. 56000.50080 Auf dem Sportplatz in Gruiten müssen aus Sicherheitsgründen Säulenpappeln gefällt werden. 56000.51010 Unterhaltung der Sportplätze an der Hochdahler Straße und des Sportplatzes in Gruiten. 56000.52000, 56000.52010 Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen, Reparaturen.

56000 SPORTPLÄTZE, TURNHALLE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54001 *	GASBEZUG SPORTPLATZGEBÄUDE IN HAAN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 56000.54002 u. a.*	13.500	13.500	12.203,61	65		0203	
54002 *	STROMBEZUG SPORTPLATZ UND SPORTPLATZGEBÄUDE IN HAAN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 56000.54003 u. a.*	3.750	3.300	1.990,24	65		0203	
54003 *	WASSERBEZUG SPORTPLATZ UND SPORTPLATZGEBÄUDE IN HAAN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 56000.54005 u. a.*	3.500	3.500	1.568,99	65		0203	
54005 *	SONST. BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN SPORTPLATZ UND SPORTPLATZGEBÄUDE IN HAAN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 56000.54001 u. a.*	9.800	9.450	6.556,72	65		0203	
54100 *	GASBEZUG SPORTPLATZGEBÄUDE UND TURNHALLE IN GRUITEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 56000.54200 u. a.*	16.000	16.000	14.770,28	65		0204	
54200 *	STROMBEZUG SPORTPLATZ, SPORTPLATZ-GEBÄUDE UND TURNHALLE IN GRUITEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 56000.54300 u. a.*	6.000	6.000	4.291,16	65		0204	
54300 *	WASSERBEZUG SPORTPLATZ, SPORTPLATZ-GEBÄUDE UND TURNHALLE IN GRUITEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 56000.54400 u. a.*	1.900	1.900	1.285,03	65		0204	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	56000.54005 Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges.

56000 SPORTPLÄTZE, TURNHALLE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54400 *	FREMDREINIGUNG TURNHALLE IN GRUITEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 56000.54500 u. a.*	4.000	6.350	5.371,12	65		0204	
54500 *	SONSTIGE BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN SPORTPLATZ, SPORTPLATZGEBÄUDE UND TURNHALLE IN GRUITEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 56000.54100 u. a.*	8.450	8.050	7.483,44	65		0204	
63800	SPORTPLATZBETREUUNG IN HAAN DURCH SSVG 06 HAAN E. V.	25.565	25.565	25.565,00	70			
65500	HAANER FREISPORTANLAGEN - ZUSTANDSUNTERSUCHUNG, BESTANDSPLÄNE-	0	0	6.540,50	70			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	12.517	12.725	7.006,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	4.577	4.351	3.143,00			0002	
	Ausgaben	**187.807**	**175.806**	**151.170,70**				
	Abschluss UA 56000							
	Einnahmen	**17.030**	**17.030**	**14.565,31**				
	Ausgaben	**187.807**	**175.806**	**151.170,70**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-170.777**	**-158.776**	**-136.605,39**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	56000.54500 Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Gebäudeversicherung, sonstiges. 56000.63800 Die Stadt hat der Sport- und Spielvereinigung 06 Haan e.V. (SSVg) die Sportplatzanlage Hochdahler Straße (Grundstücksflächen und Gebäude) zur Erfüllung ihres satzungsgemäßen Vereinszwecks überlassen. Für die Übernahme der Pflege- und Instandhaltungsarbeiten für Reinigung und Hausmeistertätigkeit in den Umkleidebereichen und in den zur Sportanlage zählenden Nebenräumen zahlt die Stadt an die SSVg jährlich ein Entgelt.

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
57 BADEANSTALTEN
57000 HALLENBAD ALTER KIRCHPLATZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	EINTRITTSGELDER - ALLGEMEIN -	155.000	155.000	160.500,89	40			
11010	EINTRITTSGELDER - SCHULEN -	19.800	19.800	19.855,02	40			
11020	EINTRITTSGELDER - VEREINE -	16.540	16.540	15.747,80	40			
11030	EINTRITTSGELDER - SAUNA -	15.500	15.500	15.055,17	40			
11040	STROMVERKAUF (BHKW) RWE ENERGIE AG	0	2.000	918,24	65			
13000	VERKAUFSERLÖSE	0	1.000	909,09	40			
14020	BENUTZUNGSENTGELTE SOLARIEN	1.500	3.200	3.077,58	40			
14040	MIETE VON DLRG HAAN	2.015	2.015	2.028,06	65			
14050	WERBEEINNAHMEN	1.530	1.535	1.537,44	40			
14070	MIETE ARCHIVRÄUME	5.391	5.391	5.427,33	65			
14080	PACHT HALLENBADCAFE	7.050	0	0,00	65			
14300	ERSTATTUNG VON BETRIEBSKOSTEN DURCH DLRG	920	920	1.040,74	65			
15000	STEUERERSTATTUNG FÜR GASVERBRAUCH BHKW	0	0	0,00	65			
15020 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	2.500	2.500	696,35	65		0161	
	Erläuterung: *Mehreinnahmen für 57000.50040*							
15110	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	0	0	0,00	10			
15120 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	500	500	0,00	65		0162	
	Erläuterung: *Mehreinnahmen für 57000.52100*							
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	0	0	0,00	40			
15910 *	UMSATZSTEUER	18.800	18.360	17.506,04	40		0164	
	Erläuterung: *Mehreinnahmen für 57000.64110*							

Erläuterungen

Einnahmen	Einnahmen
UA 57000 Das Hallenbad Alter Kirchplatz ist ein Betrieb gewerblicher Art im Sinne des Umsatzsteuergesetzes. Die Umsätze unterliegen daher der Umsatzsteuer. Die der Stadt in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann als Vorsteuer steuermindernd geltend gemacht werden.	
57000.11000 Aufgrund der vom Rat beschlossenen Tarifordnung für das Hallenbad Alter Kirchplatz. 57000.11010 Die Eintrittsgelder werden aus den Haushaltsstellen 21000.65030, 21500.65030, 22000.65030, 23000.65030 und 27000.65030 mit der Bezeichnung "Schwimmunterricht" nach hier gezahlt. 57000.11040 Lieferung von elektrischer Energie aus dem BHKW an die RWE Rhein-Ruhr AG. Das BHKW ist zur Zeit außer Betrieb. 57000.13000 Wegen der Einrichtung der Cafeteria hat die Stadt den Vertrag über die Aufstellung der Getränke- und des Süßigkeitenautomaten gekündigt.	57000.14040 Kellerräume des Hallenbades sind an die DLRG Haan vermietet. Die Stadt leistet aus der Haushaltsstelle 55000.71811 einen Mietzuschuss von 1.197 EUR. 57000.14050 Miete für Werbeschaukasten / Werbetafeln im Hallenbad. 57000.14070 Kellerräume des Hallenbades werden für außerbetriebliche Zwecke (als Archivräume) verwendet. Für die Nutzung wird aus steuerlichen Gründen Miete aus der Haushaltsstelle 06200.53000 (Miete Archivräume) gezahlt. 57000.14080 Das Pachtverhältnis hat am 06.08.2007 begonnen. Pachtzinsen einschließlich Nebenkosten. 57000.14300 Für die von der DLRG Haan angemieteten Kellerräume im Hallenbad.

57000 HALLENBAD ALTER KIRCHPLATZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
15920	UMSATZSTEUER - VORSTEUERGUTSCHRIFT -	41.070	36.580	18.390,45	20			
17400	ERSTATTUNG VON DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT	950	12.127	15.038,64	10			
	Einnahmen	**289.066**	**292.968**	**277.728,84**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	458.683	467.442	472.528,00	10		0001	
50030 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG	20.700	18.000	17.895,00	65		0036	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 58000.50020 u. a.*							
50040 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG -VERSICHERUNGS-SCHÄDEN-	2.500	2.500	696,35	65		0161	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 57000.15020*							
50050 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN	450	450	318,90	70		0038	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 76100.50040 u. a.*							
50060	DACHERNEUERUNG	0	0	-70.477,28	65			
52100 *	UNTERHALTUNG DER EINRICHTUNG	6.770	5.770	4.727,83	40		0162	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 57000.15120*							
52120	UNTERHALTUNG DER SOLARIEN	200	400	0,00	40			
52130	BEPFLANZUNG IM HALLENBEREICH	200	200	0,00	40			
52140	UNTERHALTUNG DER TECHNISCHEN ANLAGEN	30.000	26.000	16.266,13	65			
54000	VERSICHERUNGSBEITRAG	6.550	6.550	5.829,13	65			
54010 *	SONSTIGE BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN	45.000	46.600	43.937,40	65		0205	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 57000.54030 u. a.*							

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
57000.17400 Tlw. Personalkostenerstattung von der Agentur für Arbeit, da die Stadt einen in der Altersteilzeit befindlichen Fachangestellten für Bäderbetriebe durch einen bei der Stadt für diese Stelle ausgebildeten Fachangestellten ersetzt hat.	57000.50030 Bauliche Unterhaltung, Wartungen, TÜV – Abnahmen, Überprüfung Blitzableiter, Instandsetzung während der Schließung im Sommer. 57000.52100 Wartungen, Reparaturen, Beschaffungen. 57000.52120 Reinigungsmaterial, Desinfektionsmittel, sonstiges. 57000.52140 Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten; Abnahmen durch TÜV, Gewerbeaufsicht und Brandschutzdienststelle, Wartungen. 57000.54000 Gebäudeversicherung. 57000.54010 BRW-Beitrag, Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Glasreinigung, sonstiges.

57000 HALLENBAD ALTER KIRCHPLATZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54030	STROMBEZUG	50.350	28.000	32.623,88	65		0205	
*	**Erläuterung:**							
	gegenseitig deckungsfähig mit 57000.54040 u. a.							
54040	GASBEZUG	114.850	114.850	104.921,08	65		0205	
*	**Erläuterung:**							
	gegenseitig deckungsfähig mit 57000.54060 u. a.							
54060	WASSERBEZUG	36.800	42.000	31.192,38	65		0205	
*	**Erläuterung:**							
	gegenseitig deckungsfähig mit 57000.54010 u. a.							
57010	KOSTEN DER WERBUNG	300	300	185,00	40			
57020	WARENEINKÄUFE	50	50	0,00	40			
57050	WASSERAUFBEREITUNG, SONSTIGE BETRIEBSAUSGABEN	12.800	12.782	10.778,96	40			
64100	UMSATZSTEUER - VORSTEUER -	53.400	48.700	32.056,98	20			
64110	UMSATZSTEUER - ZAHLLAST -	5.600	5.600	3.444,58	20		0164	
*	**Erläuterung:**							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 57000.15910							
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	4.888	4.969	5.112,00	20		0185	
68000	ABSCHREIBUNG	46.234	47.632	50.381,96	20			
68500	VERZINSUNG DES ANLAGEKAPITALS	36.169	37.712	39.323,58	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	5.571	5.456	5.346,00			0002	
	Ausgaben	**938.065**	**921.963**	**807.087,86**				
	Abschluss UA 57000							
	Einnahmen	**289.066**	**292.968**	**277.728,84**				
	Ausgaben	**938.065**	**921.963**	**807.087,86**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-648.999**	**-628.995**	**-529.359,02**				

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
	57000.54030 Mehr Stromkosten, da das BHKW zur Zeit außer Betrieb ist. 57000.57050 Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Chlorgas, Filter- und Wasseraufbereitungs-materialien, Untersuchungen der Wasserbeschaffenheit. 57000.68000 und 57000.68500 Verrechnung mit HSt. 91000.27000 und 91000.27500.

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
58 PARK- UND GARTENANLAGEN
58000 PARKANLAGEN UND ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	33.635	30.576	32.474,00	10		0001	
50020 *	UNTERHALTUNG DES PAVILLONS PARK VILLE D`EU	750	2.000	0,00	65		0036	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 70100.50020 u. a.*							
51010	EINSATZ ZERKLEINERUNGSGERÄT FÜR GRÜNABFÄLLE (KOMPOSTIERUNG)	7.500	7.500	3.191,67	70			
51040	REINIGUNGSKOSTEN - ABFALLENTSORGUNG -	3.000	3.000	1.934,82	70			
51060	UNTERHALTUNG STÄDTISCHE WASSERFLÄCHEN	1.000	1.000	461,68	70			
51100	UNTERHALTUNG PARKANLAGEN/GRÜNFLÄCHEN	10.000	8.700	8.173,61	70			
51110	PFLEGEARBEITEN IN STÄDT. GRÜNANLAGEN	200.000	200.000	180.463,71	70			
52100	ARBEITSGERÄTE	4.700	4.700	3.833,31	70			
54200	STROMBEZUG PARK VILLE D'EU	650	600	573,75	70			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	181.970	185.000	199.239,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	6.905	6.704	8.295,00			0002	
	Ausgaben	**450.110**	**449.780**	**438.640,55**				
	Abschluss UA 58000							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**450.110**	**449.780**	**438.640,55**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-450.110**	**-449.780**	**-438.640,55**				

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
58000.50020 Bauliche Unterhaltung. 58000.51010 Zerkleinerung der Grünabfälle und des Baumschnittes aus städtischen Grünanlagen auf dem Gelände an der Ellscheider Straße. 58000.51040 Entsorgung des eingesammelten Abfalles. 58000.51060 Schillerpark, Düsselberg, Champagne, Grube 7, Wiedenhof, Haaner Bachtal im HRB, Postdüssel neben Wanderweg, Ittertal, Hülsberger Busch. 58000.51100 Ersatzbeschaffung von Papierkörben und Bänken, Pflegemaßnahmen an Bäumen (Rückschnitt, Entfernen von trockenen Ästen), Anstrich Geländer und Bänke, Unterhaltung der Holzbrücken.	58000.51110 Der Grünflächenpflegevertrag (für öffentliche Grünflächen und Außenanlagen an städtischen Liegenschaften) wurde 2007 neu abgeschlossen. Haushaltsmittel sind hier und bei den betroffenen Haushaltsplanunterabschnitten (= Unterhaltung Außenanlagen) veranschlagt. 58000.52100 Reparatur und Ersatzbeschaffung von Handwerkszeug, das vom Bauhof für die Pflege der Parkanlagen und Grünflächen benötigt wird. 58000.54200 Für die Beleuchtung.

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
59 SONSTIGE ERHOLUNGSEINRICHTUNGEN
59000 SONSTIGE ERHOLUNGSEINRICHTUNGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
13000 *	HOLZVERKÄUFE **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 59000.51010*	700	700	3.717,20	70		0259	
17700	SPENDE FÜR DIE UNTERHALTUNG VON BÄNKEN	0	0	0,00	70			
	Einnahmen	**700**	**700**	**3.717,20**				
	Ausgaben							
51000	UNTERHALTUNG ERHOLUNGSGEBIET "GRUBE 7"	500	500	438,06	70			
51010 *	UNTERHALTUNG WALDANLAGEN **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 59000.13000*	12.500	12.500	14.122,72	70		0259	
51030	UNTERHALTUNGSMASSNAHMEN ZWECKVERBAND ITTERTAL	3.000	3.000	1.410,00	70			
51040	REPARATUR HAUPTWASSERLEITUNG KLEINGARTENANLAGE HAAN-OST	0	0	208,93	23			
51100	UNTERHALTUNG WANDERWEGE	5.600	5.600	4.019,11	70			
51110	UNTERHALTUNG VON BÄNKEN - SPENDENVERWENDUNG -	0	0	0,00	70			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	66.943	68.058	67.442,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	3.711	3.623	5.922,00			0002	
71300	BEITRAG ZWECKVERBAND ITTERTAL	9.779	9.779	9.778,46	60			
71310	BEITRAG ZWECKVERBAND WILDGEHEGE NEANDERTAL	4.904	4.904	4.903,85	60			
	Ausgaben	**106.937**	**107.964**	**108.245,13**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
59000.13000 Voraussichtliche Einnahmen durch Maßnahmen des Wirtschaftsplanes 2008 des Forstamtes Bergisch – Land (bisher Mettmann). Siehe hierzu die Ausgabehaushaltsstelle 59000.51010.	59000.51000 Zaunreparaturen, Ersatzpflanzungen, Reparaturen an Wegen, Instandhaltung Schließanlagen und Warntafeln. 59000.51010 Für Maßnahmen des Wirtschaftsplanes 2008 des Forstamtes Bergisch – Land (bisher Mettmann). 59000.51030 Unterhaltungsarbeiten des Zweckverbandes Erholungsgebiet Ittertal wie erstmalige Instandsetzung von Wanderwegen und teilweise Biotoppflegemaßnahmen im Geltungsbereich des Landschaftsplanes in Haan. 59000.51100 Ersatzbeschaffung Bänke und Papierkörbe, Anstricharbeiten an Geländern und Bänken, Reparaturen an Treppenanlagen und Wegeoberflächen, Abfallbeseitigung. 59000.71300 Die Stadt ist Mitglied des Zweckverbandes. Umlage gemäß Haushaltssatzung / Verbandssatzung. 59000.71310 Die Stadt ist Mitglied des Zweckverbandes. Umlage gemäß Haushaltssatzung / Verbandssatzung.

59000 SONSTIGE ERHOLUNGSEINRICHTUNGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Abschluss UA 59000							
	Einnahmen	**700**	**700**	**3.717,20**				
	Ausgaben	**106.937**	**107.964**	**108.245,13**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-106.237**	**-107.264**	**-104.527,93**				
	Abschluss Einzelplan 5							
	Einnahmen	**306.796**	**310.698**	**296.132,35**				
	Ausgaben	**1.734.661**	**1.717.109**	**1.554.846,15**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-1.427.865**	**-1.406.411**	**-1.258.713,80**				

Einzelplan 6

- Bau- und Wohnungswesen, Verkehr -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	887.171	874.537	749.785,08
Ausgaben	5.528.035	5.160.824	5.110.454,12
Zuschussbedarf	4.640.864	4.286.287	4.360.669,04

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
60 BAUVERWALTUNG
60000 ALLGEMEINE BAUVERWALTUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
10000	VERWALTUNGSGEBÜHREN	5.000	1.500	5.504,00	60			
	Einnahmen	**5.000**	**1.500**	**5.504,00**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	100.810	94.178	96.992,00	10		0001	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	7.385	7.056	6.618,00			0002	
	Ausgaben	**108.195**	**101.234**	**103.610,00**				
	Abschluss UA 60000							
	Einnahmen	**5.000**	**1.500**	**5.504,00**				
	Ausgaben	**108.195**	**101.234**	**103.610,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-103.195**	**-99.734**	**-98.106,00**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
60000.10000 Aufgrund der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Haan. Für Fotokopien, Ausschreibungsunterlagen Hochbau u.a.	

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
60 BAUVERWALTUNG
60100 HOCHBAUVERWALTUNG/ GEBÄUDEMANAGEMENT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
16900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 16000	5.583	5.127	4.824,00	20			
	Einnahmen	**5.583**	**5.127**	**4.824,00**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	662.954	593.491	533.490,00	10		0001	
52000	GERÄTE, AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	3.400	3.000	0,00	65			
56200	FORTBILDUNGSKOSTEN FÜR HAUSMEISTER	3.000	3.000	2.813,00	65			
65500	SACHVERSTÄNDIGENKOSTEN	10.000	0	-4.421,11	65			
65510	SCHADENSKATASTER GEBÄUDE	0	0	51.156,80	65			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	29.773	28.060	32.360,00			0002	
	Ausgaben	**709.127**	**627.551**	**615.398,69**				
	Abschluss UA 60100							
	Einnahmen	**5.583**	**5.127**	**4.824,00**				
	Ausgaben	**709.127**	**627.551**	**615.398,69**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-703.544**	**-622.424**	**-610.574,69**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
60100.16900 Verwaltungskostenerstattung von der kostenrechnenden Einrichtung Rettungs- und Krankentransportdienst aufgrund der Gebührenbedarfsberechnung.	60100.52000 Alters- bzw. verschleißbedingter Ersatz von Staubsaugern in den Verwaltungsgebäuden. Beschaffung einer Reinigungsmaschine und von Streugeräten für den Winterdienst. 60100.56200 Schulungen in den Bereichen „Schimmelpilzerkennung, Sicherheitsbeauftragter, Erste-Hilfe“. 60100.65500 Hauptsächlich Beratungsleistungen für den Fall, dass die Stromlieferungsverträge für die Abnahmestellen in den städtischen Gebäuden neu ausgeschrieben werden.

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
60 BAUVERWALTUNG
60200 TIEFBAUVERWALTUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
10000	VERWALTUNGSGEBÜHREN	2.500	2.500	2.414,40	66			
10010	VERWALTUNGSGEBÜHREN	2.000	2.000	2.382,50	70			
16700	ERSTATTUNG VON PERSONAL- UND SACHKOSTEN	12.000	12.000	12.000,00	23			
	Einnahmen	**16.500**	**16.500**	**16.796,90**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	187.942	220.402	259.325,00	10		0001	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	12.308	11.698	11.464,00			0002	
	Ausgaben	**200.250**	**232.100**	**270.789,00**				
	Abschluss UA 60200							
	Einnahmen	**16.500**	**16.500**	**16.796,90**				
	Ausgaben	**200.250**	**232.100**	**270.789,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-183.750**	**-215.600**	**-253.992,10**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
60200.10000 Aufgrund der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Haan. Hauptsächlich für Ausschreibungsunterlagen Tiefbau. 60200.10010 Für Ausnahmegenehmigungen und Befreiungen nach der Baumschutzsatzung. 60200.16700 Zahlung eines Erschließungsträgers aufgrund einer Vereinbarung zu einem Erschließungsvertrag.	

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61000 ORTS- UND REGIONALPLANUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	230.024	223.176	234.689,00	10		0001	
65520	STÄDTEBAULICHE PLANUNG	0	31.000	-11.087,02	61			
65530	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, MODELLE, TECHNISCHE REPRODUKTIONEN	2.300	2.300	51,27	61			
65540	FACHPLANUNGEN UND GUTACHTEN	118.000	35.000	-9.881,26	61			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	9.867	9.401	11.281,00			0002	
	Ausgaben	**360.191**	**300.877**	**225.052,99**				
	Abschluss UA 61000							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**360.191**	**300.877**	**225.052,99**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-360.191**	**-300.877**	**-225.052,99**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	61000.65530 Bekanntmachungen zu Bauleitplanverfahren, Einladungen und Informationen zu Bürgeranhörungen, technische Ausarbeitung von Plänen und Modellen. 61000.65540 Fachplanungen und Gutachten für städtebauliche Planungen. Ansatz vorgesehen für - Bebauungsplan zum Gewerbegebiet „Backesheide / Fürkeltrath“ = 23.000 EUR (Landschaft, Umweltprüfung, Artenschutz, Lärm, Erschließung) - Gesamtverkehrsentwicklungsplan Haan 2008 = 95.000 EUR Vorgesehen ist eine zweistufige Beauftragung: Stufe I (Bestandsaufnahme und Basis-Szenario) = ca. 60.000 EUR Stufe II (Entwicklungsszenarien. Maßnahmen, = ca. 35.000 EUR Handlungskonzept) Die jetzige Gesamtverkehrsplanung der Stadt Haan basiert auf Daten aus 1991, die nur punktuell und projektbezogen fortgeschrieben wurden.

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61200 VERMESSUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	77.638	72.320	55.329,00	10		0001	
65500	VERMESSUNGSKOSTEN	27.000	9.500	18.000,00	61			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	4.378	4.112	3.192,00			0002	
	Ausgaben	**109.016**	**85.932**	**76.521,00**				
	Abschluss UA 61200							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**109.016**	**85.932**	**76.521,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-109.016**	**-85.932**	**-76.521,00**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	61200.65500 Ansatz vorgesehen für Katasterkarten, topografische Aufnahmen, Luftbilder und GIS- Einführung (26.000 EUR).

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61300 BAUORDNUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
10000	BAUGEBÜHREN	200.000	220.000	153.637,00	63			
10010	BODENVERKEHRSGEBÜHREN	3.000	2.000	1.950,00	63			
10020	ERSATZVORNAHMEN	1.000	1.000	0,00	63		0169	
*	**Erläuterung:**							
	Mehreinnahmen für 61300.63820							
10030	VERWALTUNGSGEBÜHREN	8.000	8.000	12.531,20	63			
10040	GEBÜHREN BRANDSCHAU	14.000	13.000	13.903,00	63		0170	
*	**Erläuterung:**							
	Mehreinnahmen für 61300.65510							
26000	ZWANGSGELDER	2.000	2.000	-15.511,75	63			
26010	BUSSGELDER	2.000	4.000	8.914,59	63			
26100	STUNDUNGSZINSEN	50	50	0,00	63			
	Einnahmen	**230.050**	**250.050**	**175.424,04**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	381.379	336.176	396.430,00	10		0001	
57000	BENUTZUNGSGEBÜHREN KATASTER-AUSKUNFTSVERFAHREN	665	665	603,06	10			
63820	ERSATZVORNAHMEN	1.000	1.000	0,00	63		0169	
*	**Erläuterung:**							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 61300.10020							
65500	SACHVERSTÄNDIGENGEBÜHREN	250	250	0,00	63			
65510	BRANDSCHAU	1.000	12.000	11.594,00	63		0170	
*	**Erläuterung:**							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 61300.10040							
69000	SACHAUSGABEN SN 2	22.398	21.464	23.233,00			0002	
	Ausgaben	**406.692**	**371.555**	**431.860,06**				
	Abschluss UA 61300							
	Einnahmen	**230.050**	**250.050**	**175.424,04**				
	Ausgaben	**406.692**	**371.555**	**431.860,06**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-176.642**	**-121.505**	**-256.436,02**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
61300.10000 Baugenehmigungen, Vorbescheide, Abnahmen, Bauüberwachung, Befreiungen und Abweichungen, Wohnungseigentumserklärungen, Eintragung von Baulasten, fliegende Bauten, Ordnungsverfügungen. 61300.10010 Teilungserklärungen für bebaute Grundstücke und Grundstücksteilungserklärungen für unbebaute Grundstücke. 61300.10020 Kostenerstattung bei Eingreifen der Bauaufsichtsbehörde z. B. bei akuten Gefahren (Vornahme der Handlungen durch einen Dritten). 61300.10030 Ausstellung von Bescheinigungen über die Nichtausübung des städtischen Vorkaufsrechtes bei Grundstückskaufverträgen, sonstige Verwaltungsgebühren. 61300.10040 Aufgrund der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau und sonstige brandschutztechnische Leistungen in der Stadt Haan. 61300.26000 61300.26010 Bei Verstößen gegen geltendes Baurecht.	61300.57000 Zahlung an Kreis Mettmann 61300.63820 Eingreifen der Bauaufsichtsbehörde z.B. bei akuten Gefahren (Vornahme der Handlungen durch einen Dritten). 61300.65500 Für Leistungen, die nicht vom Bauaufsichtsamt erbracht werden können. 61300.65510 Gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) sind die Gemeinden u.a. verpflichtet, seit dem 01.03.1999 Brandschauen in bestimmten Gebäuden und Einrichtungen mit hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr oder mit Brandschutztechnikern vorzunehmen. Die Aufgaben nach dem FSHG wurden bis einschließlich 2007 von einem von der Stadt beauftragten Sachverständigen wahrgenommen. Für die Durchführung der Brandschauen erhebt die Stadt Gebühren (siehe Einnahmehaushaltsstelle 61300.10040), die nach Abzug der Gebühren für die städtische Verwaltungstätigkeit als Vergütung an den Sachverständigen ausgezahlt wurden. Seit dem 01.01.2008 übernehmen Mitarbeiter der Feuerwehr die Aufgaben nach dem FSHG. Ansatz für Restzahlungen.

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61400 UMLEGUNG VON GRUNDSTÜCKEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
40010	ENTSCHÄDIGUNGEN	9.817	9.817	9.816,84	23			
65500	SITZUNGSGELDER, SONSTIGE KOSTEN	1.500	1.250	419,65	23			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	298	294	331,00			0002	
	Ausgaben	**11.615**	**11.361**	**10.567,49**				
	Abschluss UA 61400							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**11.615**	**11.361**	**10.567,49**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-11.615**	**-11.361**	**-10.567,49**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	61400.40010 61400.65500 Für die Mitglieder des Umlegungsausschusses, Geschäftsführer und Schriftführer der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses. Festgelegt durch Ratsbeschluss.

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
62 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG U. WOHNUNGSFÜRSORGE
62000 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG U. WOHNUNGSFÜRSORGE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
10000	VERWALTUNGSGEBÜHREN	1.500	1.500	1.490,00	51			
16110	VERWALTUNGSKOSTENBEITRAG DES LANDES - BELEGUNGSKONTROLLE -	2.900	3.000	3.471,00	51			
16120	VERWALTUNGSKOSTENBEITRAG DURCHFÜHRUNG AFWOG - AUSGLEICHSABGABE -	0	0	10.679,50	51			
21000	DIVIDENDE AUS BETEILIGUNG BAUVEREIN	1.152	1.152	1.152,00	20			
	Einnahmen	**5.552**	**5.652**	**16.792,50**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	135.956	153.325	153.434,00	10		0001	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	8.032	7.571	7.485,00			0002	
	Ausgaben	**143.988**	**160.896**	**160.919,00**				
	Abschluss UA 62000							
	Einnahmen	**5.552**	**5.652**	**16.792,50**				
	Ausgaben	**143.988**	**160.896**	**160.919,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-138.436**	**-155.244**	**-144.126,50**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
62000.10000 Gebühren für Wohnberechtigungsscheine u. a. 62000.16110 Für Bestands- und Besetzungskontrollen öffentlich geförderter Wohnungen. Die Höhe der Entschädigung orientiert sich an der Anzahl der kontrollierten Wohneinheiten. 62000.16120 Bisher: Entschädigung des Landes für die Durchführung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen. Das Zweite Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen für das Land Nordrhein-Westfalen ist mit Ablauf des 31.12.2005 außer Kraft getreten. 62000.21000 Für die Anteile der Stadt am Bauverein Haan e.G.	

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
63 GEMEINDESTRASSEN
63000 GEMEINDESTRASSEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
10000 *	ERSATZVORNAHMEN **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 63000.63820*	100	100	0,00	60		0171	
10010	VERWALTUNGSGEBÜHREN	900	900	900,00	66			
11000	SONDERNUTZUNGSGEBÜHREN	50.000	50.000	54.173,75	32			
11020	VERWALTUNGSGEBÜHREN NACH STVO	5.000	5.000	5.176,07	66			
15100 *	ERSATZLEISTUNGEN FUER REPARATURARBEITEN **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 63000.51070*	5.000	5.000	3.200,00	60		0172	
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	10	10	40,00	60			
16700	ERSTATTUNG VON KOMPOSTIERUNGSAUSGABEN	1.000	1.000	1.911,72	70			
26100	STUNDUNGSZINSEN - ERSCHLIESSUNGSBEITRÄGE -	250	250	85,50	23			
	Einnahmen	**62.260**	**62.260**	**65.487,04**				
	Ausgaben							
50010	UNTERHALTUNG WARTEHALLEN	3.600	3.600	3.311,33	70			
50020	UNTERHALTUNG/REINIGUNG GLASDACH MARKTPASSAGE	1.820	1.770	1.723,78	23			
51010 *	UNTERHALTUNG STRASSEN UND WIRTSCHAFTSWEGE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 63000.51020*	288.000	225.500	247.000,00	70		0207	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
63000.10010 Verwaltungsgebühren bei Zustimmungen der Stadt nach dem Vertrag über die Benutzung öffentlicher Wege für Telekommunikationslinien zwischen der Stadt Haan und dem Lizenznehmer zum Betreiben von Übertragungswegen für das Angebot von Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit. 63000.11000 Die Inanspruchnahme gewidmeter Straßenflächen für private Zwecke ist als Sondernutzung nach dem Straßen- und Wegegesetz NRW genehmigungspflichtig. Für die Erteilung einer Erlaubnis erhebt die Stadt Gebühren aufgrund des Gebührentarifs zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen. 63000.11020 Ausnahmegenehmigungen, Erlaubnisse und Anordnungen nach StVO gemäß der Bundesgebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr. 63000.15100 Die Kosten für die Beseitigung von Schäden (z.B. an Verkehrszeichen, Absperrpfosten, Straßenbegleitgrün, Bordsteine u.ä.) sind durch den Verursacher zu erstatten. Die Ausgaben werden aus der Haushaltsstelle 63000.15100 gezahlt. 63000.16700 Kompostierung von Grünabfällen der Stadtwerke Haan GmbH.	63000.50010 Reinigung Glaswartehallen durch Unternehmer, Reparaturen. 63000.50020 Verpflichtung der Stadt aus dem Teilumlegungsplan U 4/17 (Marktpassage) vom 16.03.1983. Reinigung 2 x jährlich. 63000.51010 Material, Einlaufreinigung, Einlaufreparaturen und Gerätemiete = 70.500 EUR Asphaltarbeiten (gemäß Prioritätenliste = 135.500 EUR des Straßenschadenskatasters) Jahresvertrag für Kleinaufträge = 82.000 EUR

63000 GEMEINDESTRASSEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
51020 *	UNTERHALTUNG BRÜCKEN, STRASSENGRÄBEN UND ÄHNL. **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 63000.51010*	12.000	23.000	10.000,00	70		0207	
51070 *	REPARATURARBEITEN FÜR RECHNUNG DRITTER **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 63000.15100*	5.000	5.000	284,20	60		0172	
51080	VERKEHRSSICHERUNG UND -REGELUNG	30.000	25.000	36.691,26	66			
51090	UNTERHALTUNG BRUNNENANLAGE FRIEDRICHSTRASSE	1.000	6.000	94,11	66			
51100	EINSATZ ZERKLEINERUNGSGERÄT FÜR GRÜNABFÄLLE	7.500	7.500	5.619,10	70			
51110	UNTERHALTUNG BRUNNENANLAGE NEUER MARKT	3.000	5.000	1.225,12	66			
51140 *	UNTERHALTUNG STRASSENBÄUME **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 63000.51150*	18.000	18.000	23.459,84	70		0208	
51150 *	UNTERHALTUNG STRASSENBEGLEITGRÜN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 63000.51140*	35.000	35.000	35.554,15	70		0208	
51160	PLANUNGSKOSTEN GRÜNE WELLE B228	25.000	0	0,00	66			
52100	GERÄTE, AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	3.000	3.000	1.661,36	70			
53000	MIETE, NEBENKOSTEN KLEINKEHRMASCHINE - STRASSENREINIGUNG -	0	0	10.143,55	60			
57000	STROMKOSTEN SIGNALANLAGEN	11.500	9.500	7.833,04	66			
57100	SAUBERKEIT IM STADTGEBIET	1.000	12.000	0,00	60			
60000	WINTERDIENST	25.000	25.000	16.294,97	70			
63800	STRASSENREINIGUNG DURCH UNTERNEHMER - KLEINKEHRMASCHINE -	0	0	4.185,28	60			

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
63000.51020 Mähen und Reinigen der Straßengräben, Reinigung der Fußgängerunterführung Bahnhof Gruiten. Reparaturen an verschiedenen Brücken. 2007 mehr durch Hauptuntersuchung aller Brücken. 63000.51070 Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht werden (z. B. Verkehrszeichen, Absperrpfosten, Straßenbegleitgrün, Bordsteine u.ä.). Die Kosten werden den Verursachern in Rechnung gestellt (Einnahmehaushaltsstelle 63000.15100). 63000.51080 Verkehrzeichen, Orts- und Straßenschilder, Wartung der Lichtzeichenanlagen, Schäden durch Dritte ohne festgestellte Verursacher, Straßenmarkierungsarbeiten durch den Bauhof. 63000.51090 Für Reparaturarbeiten. Die Strom- und Wasserkosten werden von der Stadtwerke Haan GmbH gezahlt. 63000.51100 Zerkleinerung der Grünabfälle von Straßenbäumen und Straßenbegleitgrün. 63000.51110 Für Reparaturarbeiten. Die Strom- und Wasserkosten werden von der Stadtwerke Haan GmbH gezahlt.	63000.51140 Ausschneiden von Baumkronen und kranken Ästen bei Sturm- und Blitzschäden, Freihalten des Lichtraumprofils, Miete für Hubsteiger, Fällen von Gefahrenbäumen einschl. Ersatzbepflanzungen. 63000.51150 Nachpflanzungen, Wechselbepflanzung, Kauf der Sommerblumen, Reparatur und Ersatz von Schutzzäunen, Änderung von Bepflanzungen zur Verminderung des Pflegeaufwandes, Entsorgung des eingesammelten Abfalles. 63000.52100 Anschaffung und Unterhaltung von Geräten und Absperrmaterial für den Straßenbau. 63000.57000 2007 werden voraussichtlich 11.145 EUR gezahlt. 63000.60000 Außerhalb der geschlossenen Ortslage und vor städtischen Einrichtungen (Reinigungsflächen, die nicht zum Gebührenhaushalt „Straßenreinigung UA 67500“ gehören). Unternehmerleistungen, Streumaterial, Unterhaltung Winterdienstgeräte.

63000 GEMEINDESTRASSEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
63820 *	ERSATZVORNAHMEN	100	100	0,00	60		0171	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 63000.10000*							
67900	STADTANTEIL AN DER STADTENTWÄSSERUNG (UA 70000)	670.759	665.495	653.668,81	20			
67910	EINSATZ STÄDT. KLEINKEHRMASCHINE	27.322	25.849	0,00	60			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	776.137	768.574	828.652,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	47.007	44.183	41.652,00			0002	
	Ausgaben	**1.991.745**	**1.909.071**	**1.929.053,90**				
	Abschluss UA 63000							
	Einnahmen	**62.260**	**62.260**	**65.487,04**				
	Ausgaben	**1.991.745**	**1.909.071**	**1.929.053,90**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-1.929.485**	**-1.846.811**	**-1.863.566,86**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	63000.67900 Zahlungen an Haushaltsstelle 70000.16900. Die gesamten Einrichtungen des Abwasserbeseitigungssystems dienen auch der Oberflächenentwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze. Der dafür entstehende Kostenaufwand - siehe Gebührenbedarfsberechnung 2008 - darf nicht den Gebührenzahlern angelastet werden. Er ist von der Stadt aus allgemeinen Deckungsmitteln zu finanzieren. Es handelt sich um einen vorläufigen Ansatz, da die Zahlen aus der Gebührenbedarfs-berechnung 2008 noch nicht in den Haushalt eingearbeitet werden konnten. 63000.67910 Reinigungsflächen, die nicht zum Gebührenhaushalt „Straßenreinigung UA 67500“ gehören, insbesondere Flächen außerhalb der geschlossenen Ortslage. Seit dem 31.03.2006 betreibt der Bauhof die Kleinkehrmaschine mit eigenem Personal. Die zunächst angemietet Maschine wurde im Mai 2007 durch eine eigene Maschine ersetzt. Hier sind die anfallenden Kosten bei eigenem Betrieb veranschlagt. Verrechnung mit der Einnahmehaushaltsstelle 77000.16990 (Bauhof).

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
67 STRASSENBELEUCHTUNG UND -REINIGUNG
67000 STRASSENBELEUCHTUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
15100 *	ERSATZLEISTUNGEN FUER REPARATURARBEITEN	1.000	1.000	0,00	60		0173	
	Erläuterung: *Mehreinnahmen für 67000.51010*							
16700	ERSTATTUNG VON BETRIEBS- UND UNTERHALTUNGSKOSTEN BELEUCHTUNG KRANKENHAUSPARKPLATZ	300	300	337,47	66			
	Einnahmen	**1.300**	**1.300**	**337,47**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	11.116	11.327	11.234,00	10		0001	
51010 *	REPARATURARBEITEN FÜR RECHNUNG DRITTER	1.000	1.000	0,00	60		0173	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 63000.15100*							
51020	UNTERHALTUNG DER STRASSENBELEUCHTUNG	265.300	265.300	246.797,50	66			
57000	STROMKOSTEN STRASSENBELEUCHTUNG	115.000	114.500	112.970,00	66			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	926	897	466,00			0002	
	Ausgaben	**393.342**	**393.024**	**371.467,50**				
	Abschluss UA 67000							
	Einnahmen	**1.300**	**1.300**	**337,47**				
	Ausgaben	**393.342**	**393.024**	**371.467,50**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-392.042**	**-391.724**	**-371.130,03**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
67000.15100 Für die Beseitigung von Schäden an Straßenbeleuchtungsanlagen in Gruiten, die durch Dritte verursacht werden. Die Ausgaben werden aus der Haushaltsstelle 67000.51010 gezahlt. 67000.16700 Erstattung durch das St. Josef-Krankenhaus aufgrund Vereinbarung vom 01.12.1997.	67000.51010 Beseitigung von Schäden an Straßenbeleuchtungsanlagen in Gruiten, die durch Dritte verursacht werden. Die Kosten werden den Verursachern in Rechnung gestellt (Einnahmehaushaltsstelle 67000.15100). 67000.51020 Zahlungen an die RWE Rhein-Ruhr AG zur Instandhaltung und zum Betrieb der Straßenbeleuchtungsanlagen aufgrund Vertrag. 67000.57000 Laufende Stromkosten aufgrund des mit der RWE Energie AG abgeschlossenen Vertrages.

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
67 STRASSENBELEUCHTUNG UND -REINIGUNG
67500 STRASSENREINIGUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	STRASSENREINIGUNGS- UND WINTERWARTUNGSGEBÜHREN	409.141	380.375	296.001,52	20			
15700	ERSTATTUNG VON UA 73100	218	206	193,00	60			
28000	RÜCKLAGENENTNAHME "STRASSENREINIGUNG" (WINTERDIENST)	0	0	15.352,83	20			
28010	RÜCKLAGENENTNAHME "STRASSENREINIGUNG" (OHNE WINTERDIENST)	0	0	2.367,38	20			
	Einnahmen	**409.359**	**380.581**	**313.914,73**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	15.200	14.442	14.472,00	10		0001	
50000	UNTERHALTUNG STREUGUTLAGERHALLE - WINTERDIENST -	200	200	189,54	65			
51000	ABFALLBESEITIGUNG - STRASSENREINIGUNG	8.000	8.000	4.933,70	70			
51100	STRASSENREINIGUNG DURCH UNTERNEHMER - ENTSORGUNGSKOSTEN, KEHRICHT -	11.450	0	0,00	60			
52000	GERÄTE, AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE - WINTERDIENST -	7.000	7.000	5.521,82	70			
53000	MIETE, NEBENKOSTEN KLEINKEHRMASCHINE - STRASSENREINIGUNG -	0	0	12.190,86	60			
54000	BEWIRTSCHAFTUNG STREUGUTLAGERHALLE - WINTERDIENST -	1.180	1.130	369,85	60			
60000	STREUMATERIAL - WINTERDIENST -	32.000	32.000	24.254,76	70			
63800	STRASSENREINIGUNG DURCH UNTERNEHMER	70.692	66.403	63.236,40	60			
63810	WINTERDIENST DURCH UNTERNEHMER	40.000	40.000	31.051,99	70			
63820	STRASSENREINIGUNG DURCH UNTERNEHMER - KLEINKEHRMASCHINE -	0	0	4.676,93	60			

Erläuterungen

Einnahmen

Der Rat hat am 18.12.2007 die Gebührenbedarfsberechnungen „Straßenreinigung und Winterdienst 2008“ und die entsprechende Gebührensatzung beschlossen.
Der Stadtanteil an den Straßenreinigungs- und Winterdienstkosten beträgt 10 %.
In den Gebührenbedarfsberechnungen 2008 wurden für die Straßenreinigung 13.725 EUR Unterdeckung aus 2005 / 2006 und für den Winterdienst 24.030 EUR Unterdeckung aus 2005 berücksichtigt.

67500.11000
Gebühren je Meter Frontlänge

	2008 EUR	2007 EUR
a) bei Anliegerstraßen	2,26	1,80
b) bei Haupterschließungsstraßen	2,04	1,62
c) bei Hauptverkehrsstraßen	1,71	1,36
Winterdienst	-	-
Priorität 1 – Dringlichste Winterdienststrecken	1,41	1,48
Priorität 2 – Wichtige Winterdienststrecken	1,22	1,31
Priorität 3 – Nachrangige Winterdienststrecken	0,87	1,01

67500.15700
Der Einsatz der Kehrmaschine für die Fahrbahnreinigung während der Kirmes ist in der aus dem Unterabschnitt 67500 gezahlten Unternehmervergütung enthalten. Da die Abrechnung über die Straßenreinigungsgebühren nicht zulässig ist, werden die Kosten aus dem UA 73100 – Kirmes – erstattet.

Ausgaben

67500.50000
Gebäudeunterhaltung.

67500.51000
Beseitigung des bei der Reinigung des Straßenbegleitgrüns eingesammelten Abfalls (Transport durch Fremdunternehmer zur Müllverbrennungsanlage und Verbrennung des Abfalls).

67500.51100
Die Fahrbahnreinigung wurde zum 01.01.2008 neu vergeben. Bisher gingen die Entsorgungskosten zu Lasten des mit der Straßenreinigung beauftragten Unternehmers und waren damit in dessen Angebotssumme enthalten. Dies ist nicht mehr der Fall.

67500.52000
Unterhaltung und Reparatur der Winterdienstgeräte.

67500.54000
Strom, Wasser, Versicherungsbeitrag.

67500.60000
Kauf von Streumaterial.

67500.63800
Unternehmervergütung für die Fahrbahnreinigung (Kehrmaschine und Handreiniger) und die Reinigung der Marktpassage.

67500.63810
Gehwegräumung in Gruiten und zum Teil in Haan, sonstige Unternehmereinsätze.

67500 STRASSENREINIGUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
65500	SACHVERSTÄNDIGENKOSTEN	2.077	10.000	0,00	60			
67900	EINSATZ STÄDTISCHE KLEINKEHRMASCHINE	36.482	31.293	0,00	60			
67930	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNGEN	37.517	31.204	38.414,08	20			
67950	INNERE VERRECHNUNG MIT UA 02000	1.311	1.438	1.672,25	20			
67960	INNERE VERRECHNUNG MIT UA 77000	8.393	6.934	8.660,05	20			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	103.405	79.185	113.639,00	20		0185	
68000	ABSCHREIBUNG	18.265	18.885	19.910,99	20			
68500	VERZINSUNG DES ANLAGEKAPITALS	9.239	10.152	10.916,62	20			
68900	RÜCKSTELLUNG (SONDERRÜCKLAGE STRASSENREINIGUNG)	0	0	0,00	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	10.458	12.598	11.014,00			0002	
	Ausgaben	**412.869**	**370.864**	**365.124,84**				
	Abschluss UA 67500							
	Einnahmen	**409.359**	**380.581**	**313.914,73**				
	Ausgaben	**412.869**	**370.864**	**365.124,84**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-3.510**	**9.717**	**-51.210,11**				

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
67500.65500 Fachliche Beratung bei der EU –weiten Ausschreibung der Straßenreinigung. 67500.67900 Seit dem 31.03.2006 betreibt der Bauhof die Kleinkehrmaschine mit eigenem Personal. Die zunächst angemietete Maschine wurde im Mai 2007 durch eine eigene Maschine ersetzt. Hier sind die anfallenden Kosten bei eigenem Betrieb veranschlagt. Verrechnung mit der Einnahmehaushaltsstelle 77000.16990 (Bauhof). 67500.67930 Verrechnung mit den Unterabschnitten 00000, 01000, 02000, 02200, 03000, 03100, 03400, 06000, 06100, 08000 und 77000. Anrechnung der Personalkosten aus den Ämtern der Verwaltung, die nur mittelbar und teilweise für die Gebührenhaushalte Straßenreinigung und Winterdienst tätig werden.	67500.67950 Erstattungen: Kalkulatorische Miete für Büroräume, kalkulatorische Kosten für Büroeinrichtung und –geräte, Versicherungsbeiträge (Vermögenseigenschaden-, Haftpflicht- und Unfallversicherung), arbeitsmedizinischer- und sicherheitstechnischer Dienst. 67500.67960 Kalkulatorische Garagenmiete und Abschreibung und Verzinsung für eingesetzte Kraftfahrzeuge an Fuhrpark / Bauhof. 67500.67990 Für die Handreinigung auf öffentlichen Flächen, Laubbeseitigung mit Anbaugeräten, Reinigung Straßenbegleitgrün (Straßenreinigung) und den Streu- und Räumdienst auf Fahrbahnen, Wegen, Plätzen usw. Rufbereitschaft (Winterdienst). 67500.68000 / 67500.68500 Verrechnung mit Haushaltsstellen 91000.27000 und 91000.27500. Für eingesetzte Geräte und die Streugutlagerhalle. Abschreibung / Verzinsung vom Herstellungs- bzw. Anschaffungswert.

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
68 PARKEINRICHTUNGEN
68000 ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	PARKGEBÜHREN - PARKSCHEINAUTOMATEN -	150.000	150.000	149.137,80	32			
15700	ERSTATTUNG VON UNTERHALTUNGSKOSTEN	1.567	1.567	1.566,60	60			
	Einnahmen	**151.567**	**151.567**	**150.704,40**				
	Ausgaben							
52000	UNTERHALTUNG PARKSCHEINAUTOMATEN	7.000	7.000	5.486,89	32			
63800	LEERUNG PARKSCHEINAUTOMATEN DURCH UNTERNEHMER	2.500	2.500	911,76	32			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	0	0	0,00			0185	
	Ausgaben	**9.500**	**9.500**	**6.398,65**				
	Abschluss UA 68000							
	Einnahmen	**151.567**	**151.567**	**150.704,40**				
	Ausgaben	**9.500**	**9.500**	**6.398,65**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**142.067**	**142.067**	**144.305,75**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
68000.11000 Für oberirdische Parkplätze in der Innenstadt aufgrund der Gebührenordnung für städtische Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Haan in der Fassung vom 23.02.2005. Parkgebühren Je angefangene 5 Minuten 0,10 EUR. Für eine Parkdauer bis zu 20 Minuten wird keine Gebühr erhoben. Die Gebührenpflicht besteht zu folgenden Zeiten: montags - freitags von 9.00 - 18.00 Uhr samstags von 9.00 - 14.00 Uhr sonn- und feiertags - 68000.15700 Zahlung der Stadt-Sparkasse Haan für den Parkplatz Martin-Luther-Straße wegen anteiliger Nutzung aufgrund vertraglicher Vereinbarung.	68000.52000 Vom Ansatz entfallen 2.600 EUR auf die jährliche Vergütung an die Telecom für die Überlassung von 10 Telekarten zum Zwecke der Übertragung von Alarmmeldungen und finanz- und parkstatistischen Daten von den Parkscheinautomaten auf einen PC des Ordnungsamtes. Restlicher Betrag für Ersatzbeschaffungen und Reparaturen. 68000.63800 Der bisher eingesetzte Unternehmer führt die Aufgabe seit Herbst 2006 nicht mehr aus. Derzeit wird nach anderen Möglichkeiten / Firmen gesucht. Der Ansatz 2008 ist daher als vorläufig anzusehen. Die Leerung der Parkscheinautomaten erfolgt zur Zeit durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes.

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
69 WASSERLÄUFE, WASSERBAU
69000 WASSERLÄUFE, WASSERBAU

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
65500	SACHVERSTÄNDIGENKOSTEN	140.000	50.000	0,00	60			
71300	BEITRAG BERGISCH RHEIN. WASSERVERBAND	531.505	536.859	543.691,00	60			
	Ausgaben	**671.505**	**586.859**	**543.691,00**				
	Abschluss UA 69000							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**671.505**	**586.859**	**543.691,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-671.505**	**-586.859**	**-543.691,00**				
	Abschluss Einzelplan 6							
	Einnahmen	**887.171**	**874.537**	**749.785,08**				
	Ausgaben	**5.528.035**	**5.160.824**	**5.110.454,12**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-4.640.864**	**-4.286.287**	**-4.360.669,04**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	69000.65500 Grundlagenermittlung für Umlage des Gewässerunterhaltungsaufwandes durch (teilweise) Einrechnung in die Kanalbenutzungsgebühr bei Einführung eines gesplitteten Gebührenmaßstabes für die Abwasserentsorgung. Erstellung eines Grobrasters der versiegelten Flächen durch Überfliegung des Stadtgebietes, Auswertung durch Dritte (Ing.-Büro, Gutachter) sowie Berechnungen und gutachterliche Begleitung bei Ermittlung der Veranlagungsdaten (relevante Grundstücksflächen; u.a. durch Eigentümerbefragung, Plausibilitätskontrollen, Info-Telefon für Rückfragen, Bürgerversammlungen) und der umlagefähigen Kosten. Der Haushaltsansatz 2007 wird voraussichtlich nur zu einem kleinen Teil in Anspruch genommen. Vorsorglich wurde daher 2008 der Ansatz 2007 zusätzlich veranschlagt. Der Kostenaufwand ist später über die Gebühren umlegbar. 69000.71300 Beitrag für Gewässerunterhaltung, Ausgleich der Wasserführung und Gewässerausbau.

Einzelplan 7

- Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	9.386.440	9.597.852	9.494.721,01
Ausgaben	9.925.300	9.984.962	9.996.330,90
Zuschussbedarf	538.860	387.110	501.609,89

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
70 ABWASSERBESEITIGUNG
70000 STADTENTWÄSSERUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	KANALBENUTZUNGSGEBÜHREN	4.118.819	3.931.950	3.763.339,11	20			
11010	GEBÜHREN ABWASSERGRUBEN/KLEINKLÄR-ANLAGEN	60.904	64.012	47.017,56	20			
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	0	0	605,90	60			
15800	VERRECHNUNGSEINNAHME V M H - PERSONALAUSGABEN/SACHAUSGABEN -	122.131	122.413	124.273,27	20			
16900	STADTANTEIL AN DER STADTENTWÄSSERUNG	670.759	665.495	653.668,81	20			
26100	STUNDUNGSZINSEN-KANALANSCHLUSS BEITRÄGE-	250	250	29,25	23			
28000	RÜCKLAGENENTNAHME FÜR "ABWASSERANLAGE"	0	217.000	230.000,00	20			
28010	RÜCKLAGENENTNAHME FÜR "GRUNDSTÜCKSENT-WÄSSERUNGSANLAGEN"	0	1.750	7.500,00	20			
	Einnahmen	**4.972.863**	**5.002.870**	**4.826.433,90**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	285.854	266.232	266.320,00	10		0001	
51000 *	KANALUNTERHALTUNG	185.000	173.000	116.841,25	66		0209	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 70000.51010*							
51010 *	UNTERHALTUNG DER PUMPANLAGEN	90.000	80.000	78.875,96	66		0209	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 70000.51000*							
51020	ENTSCHÄDIGUNGEN	1.279	1.279	554,56	23			
51040	PUNKTUELLE SCHADENSBESEITIGUNG AN KANÄLEN	60.000	57.000	32.252,80	66			

Erläuterungen

Einnahmen

Der Rat der Stadt hat am 18.12.2007 die Gebührenbedarfsberechnungen "Kanalbenutzungsgebühren 2008" und "Gebühren für die Entsorgung von Abwassergruben und privaten Kleinkläranlagen 2008" und die entsprechenden Gebührensatzungen beschlossen.
In den Gebührenbedarfsberechnungen 2008 wurden für die Abwassergruben und privaten Kleinkläranlagen 5.000 EUR Unterdeckung aus 2005 und für die Abwasseranlagen 62.676 EUR Unterdeckung aus 2005 berücksichtigt.
Durch einen Berechnungsfehler in der Gebührenbedarfsberechnung „Kanalbenutzungsgebühren 2008" wurden die Kanalbenutzungsgebühren um rd. 0,126 Mio. EUR zu niedrig festgesetzt. Der Fehlbedarf muss 2008 durch allgemeine Deckungsmittel ausgeglichen werden. Die fehlenden Gebühreneinnahmen werden ggfs. in der Gebührenbedarfsberechnung 2009 berücksichtigt.

70000.11000
Kanalbenutzungsgebühr

je cbm Frischwasser	2008	2007
- für Kanalbenutzer (Normalgebühr)	2,65 EUR	2,52 EUR
- für die beitragspflichtigen Mitglieder des BRW	1,66 EUR	1,56 EUR

70000.11010
Benutzungsgebühr für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen

je cbm Frischwasser	2008	2007
- für Besitzer von Kleinkläranlagen	1,47 EUR	1,47 EUR
- für Besitzer von abflusslosen Gruben	9,07 EUR	9,47 EUR

70000.15800
Aufgrund der Gebührenbedarfsberechnung „Kanalbenutzungsgebühren 2008" werden für städtische Personalausgaben/Sachausgaben, die den Investitionen im Abwasserbereich zuzurechnen sind, Erstattungen des Vermögenshaushaltes an den Verwaltungshaushalt gezahlt (siehe Ausgabehaushaltsstelle 70000.95010 im Vermögenshaushalt). Vom Ansatz entfallen auf Personalausgaben = 114.276 EUR (enthalten im Ansatz der Haushaltsstelle 70000.48000).

70000.16900
Die gesamten Einrichtungen des Abwasserbeseitigungssystems dienen auch der Oberflächenentwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze. Der dafür entstehende Kostenaufwand - er ist nicht konkret ermittelbar und in der Gesamtkostenermittlung enthalten - darf aber nicht den Gebührenzahlern angelastet werden. Er ist von der Stadt aus allgemeinen Deckungsmitteln zu finanzieren.
Die Zahlung erfolgt aus der Haushaltsstelle 63000.67900.

Einnahmen

70000.28000/ 70000.28010
2007
Entnahmen aus der Sonderrücklage „Abwasserbeseitigung" zur Minderung des Gebührenbedarfs (siehe hierzu die H.Stellen 91000.31010 und 91200.90010 im Vermögenshaushalt). Überschüsse aus Vorjahren.
2008
Die Sonderrücklage weist keinen Bestand mehr auf.

Ausgaben

70000.48000
Davon 114.276 EUR, die den Investitionen im Abwasserbereich (siehe die Haushaltsstelle 70000.95010 im VMH) zuzurechnen sind. Siehe dazu die Einnahmehaushaltsstelle 70000.15800 im Verwaltungshaushalt.

70000.51000
Reinigungen, Reparaturen, Wartungen, Kanaluntersuchungen mit der Kamera, Materialeinkauf.

70000.51010
Reparaturen, Wartungen, Reinigung.

70000.51020
Zu zahlen an private Eigentümer, in deren Grundstücken die Stadt Kanalleitungen verlegt hat. Die Höhe der Entschädigungen ergibt sich aus den abgeschlossenen Gestattungsverträgen.

70000.51040
Für notwendige Reparaturen an Kanalleitungen, die nur punktuell beschädigt, größtenteils aber noch in Ordnung sind und keine vermögenswirksame Sanierung erfordern.

70000 STADTENTWÄSSERUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
52000	HARDWARE-WARTUNGSKOSTEN UND SOFTWARE-PFLEGEKOSTEN	3.000	3.800	1.522,15	66			
56200	SCHULUNGSKOSTEN ADV	2.000	2.000	0,00	66			
56210	FORTBILDUNGSKOSTEN KANALBESCHÄFTIGTE	5.000	2.500	2.352,48	66			
57000	ENERGIEKOSTEN FÜR PUMPANLAGEN U. A.	50.000	50.000	36.732,42	66			
63800	KOSTEN ABWASSER- UND FÄKALSCHLAMMTRANSPORT - ABWASSERGRUBEN/ KLEINKLÄRANLAGEN-	33.600	37.000	35.318,13	66			
64000	ABFÜHRUNG DER ABWASSERABGABE - REGENWASSER -	42.624	45.226	55.398,00	60			
65000	KOSTEN DER GEBÜHRENVERANLAGUNG	89.000	65.000	60.790,90	20			
65010	KOSTEN DER GEBÜHRENVERANLAGUNG - ABWASSERGRUBEN/KLEINKLÄRANLAGE N -	765	765	732,12	20			
65500	KANALZUSTANDSFESTSTELLUNG	60.000	50.000	11.186,17	66			
65510	KANALBESTANDSERFASSUNG	0	1.000	0,00	66			
65540	ERSTELLUNG VON BETRIEBSANWEISUNGEN/-ANLEITUNGEN	5.000	10.000	0,00	66			
65550	BERATUNGSENTGELT ABWASSERBESEITIGUNG	2.822	2.822	2.821,12	66			
67200	NUTZUNGSENTGELTE FREMDKANÄLE	5.000	5.000	4.408,29	20			
67900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNGEN	93.049	90.259	92.369,95	20			
67940	INNERE VERRECHNUNG MIT UA 02000	9.498	9.565	9.308,12	20			
67950	INNERE VERRECHNUNG MIT UA 77000	1.374	1.461	1.955,70	20			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	154.495	118.729	151.118,00	20		0185	
68000	ABSCHREIBUNG	890.691	888.570	875.123,24	20			
68500	VERZINSUNG DES ANLAGEKAPITALS	622.100	626.965	612.804,78	20			
68900	RÜCKSTELLUNG (SONDERRÜCKLAGE ABWASSERBESEITIGUNG)	0	0	0,00	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	19.510	17.551	18.352,00			0002	
71300	BEITRAG BERGISCH RHEIN. WASSERVERBAND ABWASSERREINIGUNG/-ABGABE SCHMUTZWASSER	1.733.176	1.764.703	1.798.262,00	60			

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
70000.52000 Wartungskosten für den graphischen Arbeitsplatz und Software-Pflegekosten für die Kanaldatenbank des Tiefbauamtes. 70000.56200 Für das Graphische Informationssystem. 70000.56210 Fortbildung von in der Abwassertechnik tätigen Mitarbeitern um die anfallenden Arbeiten effektiver durchführen zu können. 70000.63800 Unternehmervergütung für die Entleerung von Kleinkläranlagen und Abwassergruben auf Grundstücken ohne Kanalanschluss. 70000.64000 Die Abwasserabgabe für die Einleitung von verschmutztem Niederschlagswasser - sie ist an das Land zu zahlen - wird gemäß Abwasserabgabengesetz pauschaliert nach Schadeinheiten berechnet. 70000.65000/70000.65010 Entschädigung an Stadtwerke GmbH für Überlassung der Verbrauchsdaten und Erhebung und Einziehung der Benutzungsgebühren. 70000.65500 Unternehmervergütung für die Untersuchung des Kanalnetzes mit Spezialkamera und Aufzeichnung auf DVD. 70000.65510 Höhenmäßige Aufnahme der Kanaldeckel auf NN, digitale Einmessung auf das Gaus-Krüger-Koordinatensystem und Herstellung von Kanalbestandsplänen zur Vervollständigung des im Zuge der Kanalzustandsfeststellung aufgenommenen Kanalbestandes. Ausführung durch Ingenieur-Büro. 70000.65550 Pauschales Beratungsentgelt für die Dienste der Abwasserberatung NRW e.V.	70000.67200 Zu zahlen an die Städte Solingen und Mettmann für die Übernahme des Schmutzwassers von Grundstücken auf Haaner Stadtgebiet. Die Zahlung dient der Abdeckung der Kosten für laufende Unterhaltung der Kanäle und Reinigung des Abwassers. Die betroffenen Grundstückseigentümer zahlen Kanalbenutzungsgebühren an die Stadt Haan. 70000.67900 Verrechnung mit den Unterabschnitten 00000, 01000, 02000, 02200, 03000, 03100, 03400, 06000, 06100, 08000, 77000. Anrechnung der Personalkosten aus den Ämtern der Verwaltung, die nur unmittelbar und teilweise für die Gebührenhaushalte tätig werden. 70000.67940 Erstattungen: Kalkulatorische Miete für Büroräume, kalkulatorische Kosten für Büroeinrichtung und –geräte, Versicherungsbeiträge (Vermögenseigenschaden-, Haftpflicht- und Unfallversicherung), arbeitsmedizinischer- und sicherheitstechnischer Dienst. 70000.67950 Kalkulatorische Garagenmiete an Fuhrpark / Bauhof. 70000.67990 Für Einsatz der Kanalkolonne des Bauhofes, Durchführung der Selbstüberwachungsverordnung Kanal. 70000.68000/70000.68500 Verrechnung mit Haushaltsstellen 91000.27000 und 91000.27500. Abschreibung/Verzinsung vom Herstellungs- / Anschaffungswert. Kanalvermögen, Kanalnutzungsrechte, EDV – Anlage Tiefbauamt, Kfz/Geräte, Kanalwertermittlung. 70000.71300 Der BRW betreibt als wesentlichste Aufgabe für seine Mitglieder die Reinigung der Abwässer in Kläranlagen. Er deckt seine Kosten durch Mitgliederbeiträge, die jährlich neu festgesetzt werden. Neben der Deckung der eigenen Kosten enthält der Beitrag auch die an das Land abzuführende Abwasserabgabe für Schmutzwasser. Sie wird erhoben für die nach Klärung noch im Abwasser enthaltenen Schadstoffe.

70000 STADTENTWÄSSERUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
71310	BEITRAG BERGISCH RHEIN. WASSERVERBAND - BETRIEB/UNTERHALTUNG RÜB -	102.112	103.142	104.276,55	60			
71320	BEITRAG BERGISCH RHEIN. WASSERVERBAND - KALKULATORISCHE KOSTEN RÜB -	424.361	437.685	448.286,09	60			
71330	BEITRAG BERGISCH RHEIN. WASSERVERBAND - ABWASSERGRUBEN/ KLEINKLÄRANLAGEN -	5.935	6.049	6.435,00	60			
71340	BEITRAG BERGISCH RHEIN. WASSERVERBAND - KANAL-KONTROLL-KOLONNE -	54.000	54.000	51.362,05	60			
	Ausgaben	**5.031.245**	**4.971.303**	**4.875.759,83**				
	Abschluss UA 70000							
	Einnahmen	**4.972.863**	**5.002.870**	**4.826.433,90**				
	Ausgaben	**5.031.245**	**4.971.303**	**4.875.759,83**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-58.382**	**31.567**	**-49.325,93**				

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
70000.71310 Zusatzbeitrag für die vom BRW gem. § 54 Landeswassergesetz NRW übernommenen Regenüberlaufbecken. 70000.71320 1996 sind 11 Regenüberlaufbecken (RÜB) in die Unterhaltungspflicht des BRW übergegangen. 2 RÜB hat der BRW gekauft, 9 Anlagen bleiben weiterhin im Eigentum der Stadt. Die bei der Stadt entstehenden Abschreibungs- und Verzinsungsbeträge für die 9 RÜB werden dem BRW als Betreiber berechnet (siehe hierzu die Einnahmehaushaltsstelle 91000.16300 im VWH), der diese Kosten durch einen Beitrag in gleicher Höhe abdeckt. Außerdem sind die kalkulatorischen Kosten für die dem BRW gehörenden RÜB anzusetzen.	70000.71330 Der BRW betreibt als wesentlichste Aufgabe für seine Mitglieder die Reinigung der Abwässer in seinen Kläranlagen. Er deckt seine Kosten durch Mitgliederbeiträge, die jährlich neu festgesetzt werden. Neben der Deckung der eigenen Kosten enthält der Beitrag auch die an das Land abzuführende Abwasserabgabe für Schmutzwasser. Sie wird erhoben für die nach Klärung noch im Abwasser enthaltenen Schadstoffe. 70000.71340 Es ist eine gesetzliche Aufgabe der Städte im Rahmen von Betrieb und Unterhaltung der Kanalnetze, Indirekteinleiter systematisch zu kontrollieren. Der BRW hat mit Vertrag vom 09.08.1988 für die Mitgliedsstädte diese Aufgabe übernommen.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
70 ABWASSERBESEITIGUNG
70100 TOILETTENANLAGE WINDHÖVEL

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
14000	ENTGELTE FÜR NUTZUNG DER TOILETTENANLAGE	100	100	0,00	65			
	Einnahmen	**100**	**100**	**0,00**				
	Ausgaben							
50020 *	UNTERHALTUNG TOILETTENANLAGE WINDHÖVEL	500	500	0,00	65		0036	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 76100.50020 u. a.*							
54020 *	SONSTIGE BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN TOILETTENANLAGE WINDHÖVEL	1.100	600	1.838,85	65		0234	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 70100.54400*							
54400 *	FREMDREINIGUNG TOILETTENANLAGE WINDHÖVEL	2.000	2.000	1.432,90	65		0234	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 70100.54020*							
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	538	547	0,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	197	192	0,00			0002	
	Ausgaben	**4.335**	**3.839**	**3.271,75**				
	Abschluss UA 70100							
	Einnahmen	**100**	**100**	**0,00**				
	Ausgaben	**4.335**	**3.839**	**3.271,75**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-4.235**	**-3.739**	**-3.271,75**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
Aufgrund Ratsbeschluss vom 21.12.2004 wurde 2005 die Toilettenanlage Windhövel für Behinderte wieder geöffnet. 70100.14000 Bei Öffnung für Veranstaltungen auf Antrag.	70100.50020 Bauliche Unterhaltung. 70100.54020 Strom-, Wasserbezug, Abwasserbeseitigung, sonstiges. 70100.54400 Bei Bedarf.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
72 ABFALLBESEITIGUNG
72100 MÜLLABFUHR

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	ABFALLBESEITIGUNGSGEBÜHREN	1.998.888	2.167.707	2.151.602,62	20			
11010	ABFALLBESEITIGUNGSGEBÜHREN - SPERRGUT, ABFALLSÄCKE -	34.205	39.400	33.550,00	60			
15010	RÜCKZAHLUNG ÜBERZAHLTER MÜLLVER-BRENNUNGSGEBÜHREN (ABRECHNUNG VORJAHR)	0	83.992	23.596,09	60			
15020	RÜCKZAHLUNG ÜBERZAHLTER MÜLL-ABFUHRKOSTEN (ABRECHNUNG VORJAHR)	0	0	15.346,27	60			
15030	RÜCKZAHLUNG ÜBERZAHLTER KOMPOSTIERUNGSGEBÜHREN (ABRECHNUNG VORJAHR)	0	0	231,40	60			
15040	RÜCKZAHLUNG ÜBERZAHLTER ALTPAPIER-ABFUHRKOSTEN (ABRECHNUNG VORJAHR)	0	0	0,00	60			
15050	RÜCKZAHLUNG ÜBERZAHLTER ALTHOLZVERWERTUNGSKOSTEN (ABRECHNUNG VORJAHR)	0	0	8.646,87	60			
15060	RÜCKZAHLUNG ÜBERZAHLTER ABFUHRKOSTEN SONDERABFALL (ABRECHNUNG VORJAHR)	0	0	37,79	60			
15070	RÜCKZAHLUNG ÜBERZAHLTER ABFUHRKOSTEN BIO-ABFALL (ABRECHNUNG VORJAHR)	0	10.118	0,00	60			
15080	ERSTATTUNG DSD-ANTEIL AN DER ALTPAPIERERFASSUNG	18.100	37.000	44.511,37	60			
16900	KOSTENERSTATTUNG VOM UA 72110 FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	2.000	2.000	2.000,00	60			
17700	ZUSCHUSS FÜR DIE VERTEILUNG ABFALLKALENDER	0	0	0,00	60			
28000	RÜCKLAGENENTNAHME "ABFALLBESEITIGUNG"	80.000	53.000	148.000,00	20			
	Einnahmen	**2.133.193**	**2.393.217**	**2.427.522,41**				

Erläuterungen

Einnahmen

Der Rat der Stadt hat am 18.12.2007 die Gebührenbedarfsberechnung 2008 und die Satzung über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren 2008 beschlossen.

72100.11000

Jahresgebühren	2007 EUR	2008 EUR	
Abfallbehälter (Beispiele)			
60 l 14 tägliche Leerung	111,48	103,32	Bei Nichtinanspruchnahme
80 l 14 tägliche Leerung	142,08	131,40	der Bio-Abfallbehälter
120 l wöchentliche Leerung	387,12	356,28	wegen Kompostierung der
120 l 14 tägliche Leerung	203,28	187,68	biologischen Abfälle auf dem
240 l wöchentliche Leerung	754,56	693,60	Privatgrundstück
240 l 14 tägliche Leerung	387,12	356,28	ermäßigen sich die Gebühren für die 60 l bis 240 l - Abfallbehälter

72100.11010

Gebührensätze je Stück		
70 l Kunststoff-Abfallsack	4,50	4,15
Sperrmüllkarte	10,00	10,00

72100.15080

Erstattung anteiliger Transport- und Behälterkosten für die im Altpapier enthaltenen Verpackungsanteile durch die Duales System Deutschland AG und zwischenzeitlich weiterer Systembetreiber. Die Stadt zahlt zunächst für die Einsammlung der Gesamtmenge.

Einnahmen

72100.28000

Entnahme aus der Sonderrücklage „Abfallbeseitigung“ zur Minderung des Gebührenbedarfs (siehe hierzu die H.Stellen 91000.31020 und 91200.90020 im Vermögenshaushalt). Überschuss eines Vorjahres.

72100 MÜLLABFUHR

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	74.098	82.236	85.167,00	10		0001	
52000 *	ERSATZBESCHAFFUNG STRASSENPAPIERKÖRBE	0	0	0,00	70		0266	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 72100.57000*							
53000	MIETE/AUSTAUSCH DER ALTPAPIERBEHÄLTER	26.325	26.325	24.422,64	60			
57000 *	MÜLLTÜTEN FÜR STRASSENPAPIERKÖRBE	3.000	3.000	3.222,96	70		0266	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 72100.52000*							
57010	KAUF/VERTRIEB ABFALLSÄCKE	4.000	4.000	1.859,60	60			
63800	MÜLLVERBRENNUNGSGEBÜHREN (ABRECHNUNG VORJAHR)	0	0	0,00	60			
63801 *	MÜLLVERBRENNUNGSGEBÜHREN	840.000	957.000	961.000,00	60		0210	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 72100.63802 u. a.*							
63802 *	MÜLLABFUHRKOSTEN	310.064	298.946	262.945,99	60		0210	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 72100.63840 u. a.*							
63803	MÜLLABFUHRKOSTEN (ABRECHNUNG VORJAHR)	0	0	0,00	60			
63820	ENTSORGUNGSKOSTEN WILDE KIPPEN /PAPIERKORBENTLEERUNG	8.000	8.000	5.283,26	70			
63840 *	ABFUHRKOSTEN ALTPAPIER	61.402	75.858	85.441,14	60		0210	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 72100.63850 u. a.*							
63841	ABFUHRKOSTEN ALTPAPIER (ABRECHNUNG VORJAHR)	0	0	0,00	60			
63850 *	ABFUHRKOSTEN SONDERABFALL	5.880	5.821	5.391,07	60		0210	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 72100.63860 u. a.*							

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
72100.53000 Zahlung an den damaligen Abfuhrunternehmer für die Anmietung der im Stadtgebiet aufgestellten Sammelbehälter („Blaue Tonnen“). 72100.57000 Die Abfälle in den Papierkörben werden in eingelegten Kunststoffbeuteln gesammelt und entnommen. 72100.57010 Kosten für die Beschaffung und die an den Einzelhandel zu zahlenden Provisionen für 70 l-Abfallsäcke, die bei Bedarf zusätzlich zum Müllgefäß verwendet werden können. 72100.63801 Gebührenfestsetzung erfolgt durch die Satzung des Kreises Mettmann, der abfallbeseitigungspflichtige Körperschaft ist. Hausmüll 5.100 t und Sperrmüll 900 t = 6.000 t x 140 EUR / t = 840.000 EUR. 72100.63802 Vergütung für Abfuhrunternehmer (für Hausmüll, Sperrmüll – einschließlich Elektrogeräte -, Holzsammlung). 72100.63820 Unternehmervergütung für die Annahme und den Transport der vom Bauhof eingesammelten Abfälle zur Müllverbrennungsanlage sowie die zu zahlenden Verbrennungskosten.	72100.63840 Vergütung für Abfuhrunternehmer für das Einsammeln von Altpapier ohne die Gestellung der Sammelbehälter. 72100.63850 Vergütung für Abfuhrunternehmer (für Schadstoffsammlung).

72100 MÜLLABFUHR

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
63860 *	KOMPOSTIERUNGSGEBÜHREN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 72100.63870 u. a.*	458.598	419.188	393.704,00	60		0210	
63861	KOMPOSTIERUNGSGEBÜHREN (ABRECHNUNG VORJAHR)	0	41.873	23.433,70	60			
63870 *	ABFUHRKOSTEN BIO-ABFALL **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 72100.63801 u. a.*	222.400	201.529	214.459,26	60		0210	
63871	ABFUHRKOSTEN BIO-ABFALL (ABRECHNUNG VORJAHR)	0	0	11.536,13	60			
63880	VERWERTUNGSKOSTEN ALTHOLZ	9.600	15.405	2.778,00	60			
63881	VERWERTUNGSKOSTEN ALTHOLZ (ABRECHNUNG VORJAHR)	0	5.994	0,00	60			
63890	KOSTEN SAMMELSTELLEN (ELEKTROGERÄTE-GESETZ)	15.000	20.000	16.463,66	60			
65300	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	9.000	7.000	1.695,12	60			
65500	SACHVERSTÄNDIGENKOSTEN	5.000	10.000	0,00	60			
67910	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNGEN	52.204	52.915	53.793,49	20			
67950	INNERE VERRECHNUNG MIT UA 02000	1.867	1.871	2.032,83	20			
67960	INNERE VERRECHNUNG MIT UA 77000	667	628	760,87	20			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	19.680	15.843	18.775,00	20		0185	
68900	RÜCKSTELLUNG (SONDERRÜCKLAGE ABFALL- BESEITIGUNG)	0	46.243	241.154,98	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	6.388	6.294	6.453,00			0002	
	Ausgaben	**2.133.173**	**2.305.969**	**2.421.773,70**				
	Abschluss UA 72100							
	Einnahmen	**2.133.193**	**2.393.217**	**2.427.522,41**				
	Ausgaben	**2.133.173**	**2.305.969**	**2.421.773,70**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**20**	**87.248**	**5.748,71**				

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
72100.63860 Zu zahlen an den Kreis Mettmann für die Kompostierung der Weihnachtsbäume und der Abfälle aus der Bio-Tonne. Festsetzung durch Gebührensatzung des Kreises. 72100.63870 Vergütung für Abfuhrunternehmer (für Weihnachtsbäume und Bio-Abfall). 72100.63880 Gebührenfestsetzung erfolgt durch den Kreis Mettmann, der abfallbeseitigungspflichtige Körperschaft ist. Getrennte Erfassung von Holzbestandteilen im Rahmen der Sperrmüllabfuhr. 72100.63890 Das „Elektro- und Elektronik-Altgeräte-Gesetz“ vom März 2005 verpflichtet die Hersteller aller Elektro- /nik-/geräte zur kostenlosen Rücknahme und Verwertung ihrer ausgedienten Altgeräte. Die Kommunen sind verpflichtet, die Geräte an Sammelstellen kostenlos von Endnutzern und Vertreibern anzunehmen. 72100.65300 Für Veröffentlichungen und Informationen zur Abfallentsorgung durch Faltblätter, Plakate u.a. sowie Mitfinanzierung Abfallkalender wegen rückläufiger Werbeeinnahmen. 72100.65500 Aufwendungen für gutachterliche Begleitung bei der Durchführung der Neuausschreibung für die Rest-, Sperr- und Biomüllabfuhr in 2008.	72100.67910 Verrechnung mit den Unterabschnitten 00000, 01000, 02000, 02200, 03000, 03100, 03400, 06000, 06100, 08000, 77000. Anrechnung der Personalkosten aus den Ämtern der Verwaltung, die nur mittelbar und teilweise für den Gebührenhaushalt tätig werden. 72100.67950 Erstattungen: Kalkulatorische Miete für Büroräume, kalkulatorische Kosten für Büro-einrichtung und -geräte, Versicherungsbeiträge (Vermögenseigenschaden-, Haftpflicht- und Unfallversicherung), arbeitsmedizinischer- und sicherheitstechnischer Dienst. 72100.67960 Kalkulatorische Garagenmiete und Abschreibung und Verzinsung für eingesetzte Kfz an Fuhrpark / Bauhof. 72100.67990 Für Lagerarbeiten und Auslieferung Abfallsäcke, Beseitigung wilder Kippen, Leerung und Instandhaltung der Straßenpapierkörbe.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
72 ABFALLBESEITIGUNG
72110 SONSTIGE ABFALLBESEITIGUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11010	KOSTENERSTATTUNG FÜR WERTSTOFFBERATUNG "DUALES SYSTEM"	10.500	10.500	10.325,43	60			
11020	KOSTENERSTATTUNG FÜR EINRICHTUNG/ REINIGUNG DEPOTCONTAINERSTANDPLÄTZE	31.000	31.000	30.976,29	60			
15910	UMSATZSTEUER	7.885	7.885	6.608,28	60		0174	
*	**Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 72110.64110*							
15920	UMSATZSTEUER - VORSTEUERGUTSCHRIFT -	3.235	3.215	244,03	20			
	Einnahmen	**52.620**	**52.600**	**48.154,03**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	12.165	13.091	11.691,00	10		0001	
51000	REINIGUNG/UNTERHALTUNG DEPOTCONTAINER- STANDPLÄTZE	16.400	16.400	-1.364,14	70			
64100	UMSATZSTEUER - VORSTEUER -	3.115	3.115	197,74	20			
64110	UMSATZSTEUER - ZAHLLAST -	7.885	7.885	6.410,54	20		0174	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 72110.15910*							
67900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG AN DEN UA 77000	2.680	2.553	4.184,47	20			
67910	KOSTENERSTATTUNG AN UA 72100 FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	2.000	2.000	2.000,00	60			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	13.090	12.487	14.331,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	783	751	935,00			0002	
	Ausgaben	**58.118**	**58.282**	**38.385,61**				
	Abschluss UA 72110							
	Einnahmen	**52.620**	**52.600**	**48.154,03**				
	Ausgaben	**58.118**	**58.282**	**38.385,61**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-5.498**	**-5.682**	**9.768,42**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 72110 Seit dem 01.05.1992 wird die bisherige Wertstofferfassung (Altglas, -metall) von der "Duales System Deutschland AG" (DSD) durchgeführt. Seit dem 01.10.1992 werden Verpackungen aus Kunststoff und Verbundstoffen aus Haushaltungen mit dem "Gelben Sack" zu Zwecken der Wiederverwertung erfaßt. Aufgrund des mit der DSD abgeschlossenen Vertrages vom 06.01.2004 führt die Stadt Haan gegen Kostenerstattung die Wertstoffberatung sowie die Einrichtung, Unterhaltung und Reinigung der Depotcontainerstandplätze durch.	
72110.11010 Erstattung von Personalkosten durch die DSD gemäß Vertrag vom 06.01.2004. 72110.11020 Gemäß Vertrag vom 06.01.2004 durch die DSD (städtische Personalausgaben und Instandhaltungskosten für Containerstandplätze).	72110.48000/72110.67900/72110.67990 Anteilige Personalausgaben für Abfallberatung und Personal- und Sachausgaben des Bauhofes für die Einrichtung / Reinigung der Depotcontainerstandplätze. 72110.67910 Im Unterabschnitt (UA) „Müllabfuhr“ sind bei der Haushaltsstelle 72100.65300 9.000 EUR für Veröffentlichungen und Informationen zur Abfallentsorgung und für die Mitfinanzierung des Abfallkalenders veranschlagt. Als Kostenbeteiligung werden von den bei der Haushaltsstelle 72110.11010 veranschlagten Einnahmen 2.000 EUR an den UA „Müllabfuhr“ abgeführt.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
72 ABFALLBESEITIGUNG
72500 ALTLASTENSANIERUNG EHEMALIGER DEPONIEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
63810 *	SANIERUNG ALTLAST NEANDERTALWEG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 72500.65520 u. a.*	6.000	6.000	5.733,48	70		0211	
65520 *	UNTERSUCHUNG ALTLAST SCHIENSBUSCH **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 72500.65530 u. a.*	2.000	2.000	902,13	70		0211	
65530 *	UNTERSUCHUNG ALTLAST LANDSTRASSE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 72500.63810 u. a.*	3.700	3.700	3.213,20	70		0211	
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	0	0	1.666,00			0185	
	Ausgaben	**11.700**	**11.700**	**11.514,81**				
	Abschluss UA 72500							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**11.700**	**11.700**	**11.514,81**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-11.700**	**-11.700**	**-11.514,81**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	UA 72500 Forderungen des Kreises aufgrund der jährlich vorzulegenden Untersuchungsergebnisse. 72500.63810 Betrieb der Gasabsauganlage weiter erforderlich. Mittel für Wartung und Reparaturen sowie gutachterliche Begleitung der Absaugung und Kontrollmessungen. 72500.65520 Betrieb und Wartung der Gaswarnanlage. Messung des zentralen Pegels. 72500.65530 Jährliche Kontrollmessung in den vorhandenen Pegeln und Kanalschächten und zusätzlich in der Hausdrainage eines Gebäudes südlich der Landstraße auf das Vorhandensein von Methangas.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
73 MÄRKTE
73000 WOCHENMARKT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
14000	MARKTSTANDSGELDER	30.282	30.282	28.252,15	32			
15900	UMSATZSTEUER	1.250	1.250	2.013,99	32		0175	
*	**Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 73000.64110*							
15910	UMSATZSTEUER - VORSTEUERGUTSCHRIFT -	50	44	81,39	20		0175	
*	**Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 73000.64110*							
	Einnahmen	**31.582**	**31.576**	**30.347,53**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	11.223	11.078	10.760,00	10		0001	
53000	REINIGUNG DER MARKTFLÄCHE - KLEINKEHRMASCHINE -	0	0	2.991,52	60			
57000	KOSTEN DES WOCHENMARKTES	4.536	4.536	3.334,04	32			
63800	REINIGUNG DER MARKTFLÄCHE DURCH UNTERNEHMER - KLEINKEHRMASCHINE -	0	0	1.712,60	60			
64100	UMSATZSTEUER - VORSTEUER -	590	580	3.195,90	20			
64110	UMSATZSTEUER - ZAHLLAST -	1.015	1.020	703,68	20		0175	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 73000.15900 und 73000.15910*							
67900	EINSATZ STÄDTISCHE KLEINKEHRMASCHINE	9.346	8.841	0,00	60			
67910	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNGEN	2.563	2.516	3.066,06	20			
67930	INNERE VERRECHNUNG MIT UA 02000	344	372	370,79	20			
67940	INNERE VERRECHNUNG MIT UA 77000	188	188	109,75	20			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	2.482	2.367	5.231,00	20		0185	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 73000 Der Unterabschnitt umfasst die Einnahmen und Ausgaben des Wochenmarktes. Die Markt- und Kirmesveranstaltungen sind Betriebe gewerblicher Art im Sinne des Umsatzsteuergesetzes. Die Umsätze unterliegen daher der Umsatzsteuer. Die der Stadt in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann zum Teil als Vorsteuer geltend gemacht werden.	
73000.14000 Aufgrund der Satzung über die 3. Änderung der Satzung der Stadt Haan über die Erhebung von Marktgebühren auf dem Wochenmarkt der Stadt Haan vom 17.12.2003. 2008 wird die Verwaltung eine neue Gebührenbedarfsberechnung vorlegen. Die Einnahme- und Ausgabeansätze sind daher als vorläufig anzusehen.	73000.57000 Abfallbeseitigung, Sondernutzungsgebühren, Festsetzungsgebühr, Strom, sonstiges. 73000.67900 Seit dem 31.03.2006 betreibt der Bauhof die Kleinkehrmaschine mit eigenem Personal. Die zunächst angemietete Maschine wurde im Mai 2007 durch eine eigene Maschine ersetzt. Verrechnung mit der Einnahmehaushaltsstelle 77000.16990 (Bauhof). 73000.67910 Verrechnung mit den Unterabschnitten 00000, 01000, 02000, 02200, 03000, 03100, 06000, 06100, 08000, 77000. Anrechnung der Personalkosten aus den Ämtern der Verwaltung, die nur mittelbar und teilweise für den Gebührenhaushalt tätig werden. 73000.67930 Erstattungen: Kalkulatorische Miete für Büroräume, kalkulatorische Kosten für Büroeinrichtung und –geräte, Versicherungsbeiträge (Vermögenseigenschaden-, Haftpflicht- und Unfallversicherung), arbeitsmedizinischer- und sicherheitstechnischer Dienst. 73000.67940 Abschreibung / Verzinsung für eingesetzte Kfz des Bauhofes und kalkulatorische Garagenmiete an den Bauhof.

73000 WOCHENMARKT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
68000	ABSCHREIBUNG	1.025	1.050	512,10	20			
68500	VERZINSUNG DES ANLAGEKAPITALS	604	671	705,96	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	854	810	921,00			0002	
	Ausgaben	**34.770**	**34.029**	**33.614,40**				
	Abschluss UA 73000							
	Einnahmen	**31.582**	**31.576**	**30.347,53**				
	Ausgaben	**34.770**	**34.029**	**33.614,40**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-3.188**	**-2.453**	**-3.266,87**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	73000.68000/73000.68500 Verrechnung mit den Haushaltsstellen 91000.27000 und 91000.27500. Abschreibung und Verzinsung der Stromverteilerschränke für den Wochenmarkt.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
73 MÄRKTE
73100 KIRMES

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
13000	VERKAUFSERLÖS KIRMESSTICKER	0	250	258,62	32			
13010	VERKAUFSERLÖSE WERBEARTIKEL	3.500	1.000	3.765,95	32			
14000	KIRMESSTANDGELDER	119.200	119.200	124.064,72	32		0176	
*	**Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 73100.57000*							
14010	FREMDNUTZUNG DER STROMVERSORGUNGSANLAGE	200	200	0,00	32			
14020	STANDGELDER WOHNWAGEN	5.000	5.000	4.081,14	32			
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	0,00	32			
15900	UMSATZSTEUER	11.520	11.090	10.795,62	32		0177	
*	**Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 73100.64110*							
15910	UMSATZSTEUER - VORSTEUERGUTSCHRIFT -	1.285	1.250	3.181,46	20		0177	
*	**Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 73100.64110*							
	Einnahmen	**140.755**	**138.040**	**146.147,51**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	20.748	20.849	19.630,00	10		0001	
53000	REINIGUNG DER KIRMESFLÄCHE - KLEINKEHRMASCHINE -	0	0	460,24	60			
57000	KOSTEN DES KIRMESBETRIEBES	31.000	31.000	36.721,86	32		0176	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 73100.14000*							
57010	WERBEARTIKEL	2.000	8.800	0,00	32			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
UA 73100 Der Unterabschnitt umfasst die Einnahmen und Ausgaben der Haaner Kirmes. Die Markt- und Kirmesveranstaltungen sind Betriebe gewerblicher Art im Sinne des Umsatzsteuergesetzes. Die Umsätze unterliegen daher der Umsatzsteuer. Die der Stadt in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann zum Teil als Vorsteuer geltend gemacht werden.	
73100.14000 Aufgrund der Satzung über die 3. Änderung der Satzung der Stadt Haan über die Erhebung von Gebühren aus Anlass der Haaner Kirmes vom 22.06.2006. Gebührenbedarfsberechnung für 2006-2008.	73100.57000 Werbung, Feuerwerk, Verkehrsregelung und –lenkung, Sondernutzung, Abfallbeseitigung, Freiräumen des Kirmesgeländes, Wiederherstellung des Straßenbegleitgrüns.
73100.14020 Für Wohnwagen, die auf öffentlichen Flächen stehen (privatrechtliches Entgelt).	73100.57010 Beschaffung von Werbeartikeln (z.B. Kirmes-Caps, Schlüsselbänder, Polohemden, Taschen) und Verkauf anlässlich der Haaner Kirmes.

73100 KIRMES

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
63800	FAHRBAHNREINIGUNG DURCH UNTERNEHMER	183	173	166,00	60			
63810	REINIGUNG DER KIRMESFLÄCHE DURCH UNTERNEHMER - KLEINKEHRMASCHINE -	0	0	239,59	60			
64100	UMSATZSTEUER - VORSTEUER -	5.115	4.730	4.424,19	20			
64110	UMSATZSTEUER - ZAHLLAST -	10.475	10.200	9.937,72	20		0177	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 73100.15900 und 73100.15910*							
67900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNGEN	14.649	14.228	14.653,51	20			
67910	EINSATZ STÄDTISCHE KLEINKEHRMASCHINE	1.438	1.360	0,00	60			
67930	INNERE VERRECHNUNG MIT UA 02000	1.100	1.100	1.069,50	20			
67940	INNERE VERRECHNUNG MIT UA 77000	2.745	2.745	2.717,53	20			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	43.917	40.539	40.857,00	20		0185	
68000	ABSCHREIBUNG	1.733	1.733	1.732,86	20			
68500	VERZINSUNG DES ANLAGEKAPITALS	0	218	508,04	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	4.593	4.463	5.089,00			0002	
	Ausgaben	**139.696**	**142.138**	**138.207,04**				
	Abschluss UA 73100							
	Einnahmen	**140.755**	**138.040**	**146.147,51**				
	Ausgaben	**139.696**	**142.138**	**138.207,04**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**1.059**	**-4.098**	**7.940,47**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	73100.63800 Verrechnung mit Haushaltsstelle 67500.15700. Der Einsatz der Kehrmaschine für die Fahrbahnreinigung während der Kirmes ist in der aus dem Unterabschnitt 67500 - Straßenreinigung - gezahlten Unternehmervergütung enthalten. Da die Abrechnung über die Straßenreinigungsgebühren unzulässig ist, muss die Vergütung aus dem UA 73100 - Kirmes - erstattet werden. 73100.67900 Verrechnung mit den Unterabschnitten 01000, 02000, 02200, 03000, 03100, 06000, 06100, 08000, 60100, 77000. Anrechnung der Personalkosten aus den Ämtern der Verwaltung, die nur mittelbar und teilweise für den Gebührenhaushalt tätig werden. 73100.67910 Seit dem 31.03.2006 betreibt der Bauhof die Kleinkehrmaschine mit eigenem Personal. Die zunächst angemietet Maschine wurde im Mai 2007 durch eine eigene Maschine ersetzt. Hier sind die anfallenden Kosten bei eigenem Betrieb veranschlagt. Verrechnung mit der Einnahmehaushaltsstelle 77000.16990 (Bauhof). 73100.67930 Erstattungen: Kalkulatorische Miete für Büroräume, kalkulatorische Kosten für Büroeinrichtung und –geräte, Versicherungsbeiträge (Vermögenseigenschaden-, Haftpflicht- und Unfallversicherung), arbeitsmedizinischer- und sicherheitstechnischer Dienst. 73100.67940 Abschreibung / Verzinsung für eingesetzte Kfz des Bauhofes und kalkulatorische Garagenmiete an den Bauhof. 73100.67990 Für den Einsatz von Bauhofmitarbeitern für die Kirmes. 73100.68000 Verrechnung mit Haushaltsstelle 91000.27000. Abschreibung der Stromversorgungsanlagen.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
75 BESTATTUNGSWESEN
75000 WALDFRIEDHOF

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
10000	VERWALTUNGSGEBÜHREN	1.640	1.760	1.450,00	60			
11000	GRABSTÄTTENGEBÜHREN	100.000	101.000	74.189,60	60			
11010	BENUTZUNGSGEBÜHREN TRAUERHALLE, LEICHENKAMMER	17.500	17.000	12.960,00	60			
15000	ZAHLUNGEN AUS ERSATZVORNAHMEN	250	250	0,00	60		0178	
*	**Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 75000.63800*							
15010	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	0	0	1.744,65	65			
16100	ZUWEISUNG FÜR PFLEGE DER KRIEGSGRÄBER	2.274	2.274	2.273,56	60		0124	
*	**Erläuterung:** *zweckgebunden für 75000.51010*							
	Einnahmen	**121.664**	**122.284**	**92.617,81**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	26.308	28.418	32.009,00	10		0001	
50010	UNTERHALTUNG DER LEICHENHALLE	550	15.000	393,82	65		0031	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 75000.51000*							
51000	UNTERHALTUNG DES WALDFRIEDHOFES	70.000	70.000	63.545,94	60		0031	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 75000.50010*							
51010	PFLEGE DER KRIEGSGRÄBER	2.274	2.274	2.273,56	60		0124	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 75000.16100*							

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
Grundlage ist Satzung der Stadt Haan über das Friedhofs- und Bestattungswesen auf dem städtischen Waldfriedhof in Haan, Leichlinger Straße. Die Durchführung der gärtnerischen Pflege- und Unterhaltungsarbeiten, der Reinigungs-, Ordnungs- und Verkehrssicherungsaufgaben sowie der Organisations- und Bestattungsaufgaben wurde einem Unternehmer übertragen.	
75000.10000 75000.11000 75000.11010 Aufgrund der Gebührensatzung für den Städtischen Waldfriedhof in Haan vom 24.10.2003. 75000.16100 Erstattung der Kosten für die Instandsetzung und Pflege der Kriegsgräber aufgrund Gräbergesetz. Auszahlung durch Bezirksregierung Düsseldorf.	75000.51000 Vergütung für den Friedhofsgärtner, Kauf von Einfassungssteinen für Familien- und Einzelgräber, Abräumen von Grabstellen, Pflege der anonymen Urnengrabstätte, Pflege des Raseneinzelgrabfeldes, Kies, Grassamen u.ä., Ersatzbeschaffungen (Papierkörbe, Bänke, Gießkannen), Instandhaltung der Wasserstellen, Anmietung Hubsteiger für Baumschnitt. 75000.51010 Auszahlung der bei Einnahmehaushaltsstelle 75000.16100 veranschlagten Landeszuweisung an die Friedhofsgärtner der Haaner Friedhöfe.

75000 WALDFRIEDHOF

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
52000	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	260	260	2.489,24	60			
52010	SOFTWARE-PFLEGEKOSTEN	800	800	760,38	60			
54100	STROM- UND WASSERBEZUG	1.900	2.780	2.939,48	60		0251	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 75000.54400 u. a.*							
54400	FREMDREINIGUNG/HAUSMEISTER- TÄTIGKEIT TRAUERHALLE	7.190	7.190	6.982,42	60		0251	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 75000.54500 u. a.*							
54500	SONSTIGE BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN	3.600	3.600	4.339,54	60		0251	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 75000.54100 u. a.*							
63800	ERSATZVORNAHMEN	250	250	0,00	60		0178	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 75000.15000*							
67900	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNGEN	6.979	7.950	9.068,30	20			
67930	INNERE VERRECHNUNG MIT UA 02000	930	1.088	1.144,23	20			
67940	INNERE VERRECHNUNG MIT UA 77000	835	448	485,13	20			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	5.185	7.244	5.366,00	20		0185	
68000	ABSCHREIBUNG	15.974	15.974	15.973,60	20			
68500	VERZINSUNG DES ANLAGEKAPITALS	27.896	28.695	29.492,81	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	2.363	2.663	2.549,00			0002	
	Ausgaben	**173.294**	**194.634**	**179.812,45**				
	Abschluss UA 75000							
	Einnahmen	**121.664**	**122.284**	**92.617,81**				
	Ausgaben	**173.294**	**194.634**	**179.812,45**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-51.630**	**-72.350**	**-87.194,64**				

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
75000.52010 Für das Software-Programm Friedhofsverwaltung. 75000.54400 Vergütung an den Friedhofsgärtner. 75000.54500 Wasserkosten, Abfallentsorgung, Leuchtmittel, Gebäudeversicherung. 75000.67900 Verrechnung mit den Unterabschnitten 00000, 01000, 02000, 02200, 03000, 03100, 06000, 06100, 08000, 77000. Anrechnung der Personalkosten aus den Ämtern der Verwaltung, die nur mittelbar und teilweise für den Gebührenhaushalt tätig werden. 75000.67930 Erstattungen: Kalkulatorische Miete für Büroräume, kalkulatorische Kosten für Büroeinrichtung und –geräte, Versicherungsbeiträge (Vermögenseigenschaden-, Haftpflicht- und Unfallversicherung), arbeitsmedizinischer- und sicherheitstechnischer Dienst.	75000.67940 Abschreibung / Verzinsung für eingesetzte Kfz des Bauhofes und kalkulatorische Garagenmiete an den Bauhof. 75000.67990 Für Überwachung des Pflegezustandes des Waldfriedhofes und Leistungen, die mangels einer entsprechenden technischen Ausrüstung nicht vom Friedhofsgärtner erbracht werden können. 75000.68000/70000.68500 Verrechnung mit Haushaltsstellen 91000.27000 und 91000.27500. Abschreibung /Verzinsung vom Herstellungs- /Anschaffungswert. Städtischer Kostenanteil Aufgrund der vom Rat am 15.07.2003 beschlossenen Gebührenbedarfsberechnung beträgt der aus allgemeinen Deckungsmitteln zu finanzierende Stadtanteil an den Kosten für die Grünflächen 27,91 %, da die Grünflächen sowohl dem Bestattungszweck als auch dem öffentlichen Interesse (Erholungsfunktion als öffentliche Grünanlage) dienen.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
76 SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
76000 WERBEEINRICHTUNGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
14000	BETEILIGUNG AN WERBEEINNAHMEN DER DSM	9.000	9.000	8.140,07	23			
14010	WERBUNG AN STÄDT. WARTEHALLEN	704	704	850,65	23			
	Einnahmen	**9.704**	**9.704**	**8.990,72**				
	Abschluss UA 76000							
	Einnahmen	**9.704**	**9.704**	**8.990,72**				
	Ausgaben	**0**	**0**	**0,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**9.704**	**9.704**	**8.990,72**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
76000.14000 Entsprechend dem Vertrag mit der Deutschen Städte-Medien GmbH über die alleinige Ausnutzung der freigegebenen Werbemöglichkeiten (z. B. Plakatanschlag-stellen) auf städtischen Grundstücken. 76000.14010 Die Stadt hat zwei Wartehallen von der Rheinbahn übernommen. Sie sind nicht Bestandteil des mit der DSM abgeschlossenen Werbevertrages.	

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
76 SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
76100 BÜRGERHAUS GRUITEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000	BENUTZUNGSENTGELTE	22.000	22.000	28.171,86	40			
15020 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 76100.50030*	2.000	2.000	671,68	65		0180	
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	259,76	40			
15900 *	UMSATZSTEUER **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 76100.64110*	540	540	595,18	20		0181	
15910	UMSATZSTEUER - VORSTEUERGUTSCHRIFT -	240	240	114,82	20			
	Einnahmen	**24.830**	**24.830**	**29.813,30**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	81.028	77.996	81.189,00	10		0001	
50020 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 77000.50010 u. a.*	25.000	25.000	-79.765,12	65		0036	
50030 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKSUNTER-HALTUNG -VERSICHERUNGSSCHÄDEN- **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 76100.15020*	2.000	2.000	671,68	65		0180	
50040 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 77000.50030 u. a.*	450	450	0,00	70		0038	
52000	GERÄTE, AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDE	1.200	1.200	1.046,39	40			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
76100.11000 Benutzungsentgelte aufgrund der Benutzungsordnung für das Bürgerhaus Gruiten. Die Vermietung des Bürgerhaussaales ist ein Betrieb gewerblicher Art. Die Einnahmen unterliegen der Umsatzsteuer, soweit sie auf die Vermietung von Betriebsvorrichtungen entfallen. Die auf die Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen entfallenden Vorsteuern sind abzugsfähig.	76100.50020 Bauliche Unterhaltung, Wartung, TÜV-Abnahmen, Überprüfung Blitzableiter. 76100.52000 Reparaturen, Beschaffungen.

76100 BÜRGERHAUS GRUITEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54100	GASBEZUG	19.150	19.150	19.105,23	65		0235	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 76100.54200 u.a.*							
54200	STROMBEZUG	13.150	13.150	8.476,69	65		0235	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 76100.54300 u.a.*							
54300	WASSERBEZUG	1.000	1.000	875,81	65		0235	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 76100.54500 u.a.*							
54400	FREMDREINIGUNG BÜRGERHAUS GRUITEN	2.000	0	0,00	65			
54500	SONSTIGE GEBÄUDEBEWIRT-SCHAFTUNGSAUSGABEN	10.250	9.600	10.351,69	65		0235	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 76100.54100 u.a.*							
63800	VERSAMMLUNGSSTÄTTENVERORDNUNG	0	0	362,50	40			
64100	UMSATZSTEUER - VORSTEUER -	240	240	637,67	20			
64110	UMSATZSTEUER - ZAHLLAST -	900	900	595,18	20		0181	
*	**Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 76100.15900*							
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	3.064	3.115	2.576,00	20		0185	
68000	ABSCHREIBUNG BETRIEBSVORRICHTUNGEN	2.127	1.127	1.126,75	20			
68500	VERZINSUNG ANLAGEKAPITAL BETRIEBS-VORRICHTUNGEN	992	598	653,89	20			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	2.183	2.008	2.284,00			0002	
	Ausgaben	**164.734**	**157.534**	**50.187,36**				
	Abschluss UA 76100							
	Einnahmen	**24.830**	**24.830**	**29.813,30**				
	Ausgaben	**164.734**	**157.534**	**50.187,36**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-139.904**	**-132.704**	**-20.374,06**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	76100.54400 Einsatz einer Reinigungsfirma bei Ausfall (z. B. Urlaub) der städtischen Reinigungskraft. 76100.54500 Gebäudeversicherung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Glasreinigung, sonstiges. 76100.68000/76100.68500 Verrechnung mit Haushaltsstellen 91000.27000 und 91000.27500. Abschreibung/Verzinsung vom Herstellungs- /Anschaffungswert.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
77 HILFSBETRIEBE DER VERWALTUNG
77000 FUHRPARK / BAUHOF

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
15010 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	13.000	13.000	21.921,66	10		0182	
	Erläuterung:							
	Mehreinnahmen für 77000.55000							
15020 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG	500	500	0,00	65		0219	
	Erläuterung:							
	Mehreinnahmen für 77000.52000							
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	0	0	0,00	70			
16900	INNERE VERRECHNUNGEN MIT UA 67500, 70000, 72100, 73000, 73100, 75000	14.202	12.404	14.689,03	20			
16910	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 16000	1.015	6.011	1.010,15	20			
16920	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 72110	2.680	2.553	4.184,47	20			
16930	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73100	8.941	8.289	8.714,51	20			
16940	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 67500	18.532	14.177	22.346,08	20			
16950	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 73000	508	484	1.061,06	20			
16960	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 70000	24.382	22.922	24.446,95	20			
16970	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 72100	4.003	3.213	4.017,49	20			
16980	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG VOM UNTERABSCHNITT 75000	984	1.178	1.051,30	20			
16990	ERSTATTUNGEN FÜR EINSATZ STÄDTISCHE KLEINKEHRMASCHINE	75.307	68.023	0,00	60			
16991	ERSTATTUNG PERSONALAUSGABEN VON UNTERABSCHNITTEN	1.724.568	1.661.239	1.769.211,00	20			
	Einnahmen	**1.888.622**	**1.813.993**	**1.872.653,70**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
77000.15010 Für Fahrzeuginstandsetzung. 77000.15020 Für Geräte und Ausrüstungsgegenstände. 77000.16900 Erstattungen von den kostenrechnenden Einrichtungen Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Markt, Kirmes und Waldfriedhof aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen (kalkulatorische Garagenmiete und Abschreibung / Verzinsung für eingesetzte Kfz des Bauhofes). 77000.16920 Erstattung vom Unterabschnitt „Sonstige Abfallbeseitigung“ für den Einsatz von Bauhofarbeitern für die Einrichtung / Reinigung der Depotcontainerstandplätze. 77000.16910, 77000.16930 - 77000.16980 Verwaltungskostenerstattungen von den kostenrechnenden Einrichtungen Rettungs- und Krankentransportdienst, Kirmes, Straßenreinigung, Wochenmarkt, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung und Waldfriedhof aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen. 77000.16990 Erstattungen von den Unterabschnitten 63000 (Gemeindestrassen), 67500 (Straßenreinigung), 73000 (Wochenmarkt), 73100 (Kirmes) und 79100 (Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr). Abschreibung und Verzinsung der Kleinkehrmaschine, Reparaturen, Betriebstoffe, sonstige Sachkosten, Entsorgung des Kehrgutes, Personalausgaben. 77000.16991 Siehe hierzu die Erläuterungen bei der Ausgabehaushaltsstelle 77000.48000.	

77000 FUHRPARK / BAUHOF

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	1.796.152	1.733.504	1.807.952,00	10		0001	
50010 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 88000.50030 u. a.*	15.000	15.000	12.170,26	65		0036	
50020 *	MATERIALIEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 77000.52000*	3.000	3.200	1.569,36	70		0219	
50030 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 88000.50050 u. a.*	700	250	776,04	70		0038	
51000 *	ABFALLBESEITIGUNG KLEINKEHRMASCHINE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 77000.55010*	6.100	6.077	0,00	70		0279	
52000 *	GERÄTE UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 77000.15020 und gegenseitig deckungsfähig mit 77000.50020*	3.000	5.000	3.447,12	70		0219	
53000	LEASINGRATE DIENSTWAGEN	0	0	1.884,50	70			
54400	FREMDREINIGUNG BAUHOF	13.000	12.200	11.557,09	65			
55000 *	FAHRZEUGINSTANDSETZUNG - VERSICHERUNGSSCHÄDEN - **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 77000.15010*	13.000	13.000	22.221,66	10		0182	

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
77000.48000 Die Personalausgaben für die Beschäftigten, die vom Bauhof aus tätig werden, (Bauhofleitung / -verwaltung, sonstige Beschäftigte) sind zentral im Unterabschnitt 77000 „Bauhof" veranschlagt. Die Personalausgaben sind entsprechend den voraussichtlichen Einsatzbereichen den betreffenden Unterabschnitten des Haushaltsplanes zugeordnet und bei den Haushaltsstellen.....67990 „Personalausgabenverrechnung mit dem UA 77000 (Bauhof)" veranschlagt. Die Personalausgaben für die Bauhofleitung / -verwaltung sind auf die Personalausgaben der sonstigen Beschäftigten umgelegt (ausgenommen die kostenrechnenden Einrichtungen; hier sind die entsprechenden Personalausgaben in den Verwaltungskostenerstattungen enthalten). Die Personalausgabenerstattungen von den angesprochenen Haushaltsplanunterabschnitten sind bei der Einnahmehaushaltsstelle 77000.16991 „Erstattung von Personalausgaben von Unterabschnitten" als Einnahme veranschlagt. Die Gehälter der Beschäftigten wurden – bis auf wenige Ausnahmen – wie im Haushaltsplan 2007 auf die Unterabschnitte verteilt (bei kostenrechnenden Einrichtungen entsprechend den Gebührenbedarfsberechnungen). Die Personalausgabenerstattungen von den angesprochenen Haushaltsplanunterabschnitten sind bei der Einnahmehaushaltsstelle 77000.16991 „Erstattung Personalausgaben von Unterabschnitten" insgesamt als Einnahme veranschlagt. Diese Einnahmen von 1,725 Mio. EUR sind um 0,071 Mio. EUR geringer als die veranschlagten Personalausgaben von 1,796 Mio. EUR bei der Haushaltsstelle 77000.48000. Von dem Betrag von 0,071 Mio. EUR sind 0,035 Mio. EUR als Personalausgabenanteil für die Bauhofleitung /-verwaltung in den Verwaltungskostenerstattungen von den kostenrechnenden Einrichtungen (Haushaltsstellen 77000.16910 bis 77000.16980) und dem Unterabschnitt 72110 (H.Stelle 77000.16920) enthalten. Der Personalausgabenanteil im Ansatz der Einnahmehaushaltsstelle 77000.16990 (Erstattungen für Einsatz städtische Kleinkehrmaschine) beträgt 0,036 Mio. EUR.	77000.50010 Unterhaltung Überfelder Straße und der Lager Feldstraße, Thienhausener Straße, Ellscheid und Landstraße. Bauliche Unterhaltung, Wartungen, TÜV-Abnahmen. 77000.50020 Materialien für die von den Mitarbeitern des Bauhofes auszuführenden Arbeiten. 77000.51000 Entsorgung des von der städtischen Kehrmaschine aufgenommenen Kehrgutes. 77000.52000 Ersatzbeschaffung und Reparatur von Kleinmaschinen und Werkzeugen für die Mitarbeiter des Bauhofes. 77000.54400 Einsatz einer Reinigungsfirma.

77000 FUHRPARK / BAUHOF

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
55010 *	UNTERHALTUNG KLEINKEHRMASCHINE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 77000.51000*	7.000	4.244	0,00	70		0279	
65200	EDV-STANDLEITUNGSKOSTEN BAUHOF / RATHAUS	0	0	1.733,08	10			
69000	SACHAUSGABEN SN 2	63.221	61.649	53.516,00			0002	
	Ausgaben	**1.920.173**	**1.854.124**	**1.916.827,11**				
	Abschluss UA 77000							
	Einnahmen	**1.888.622**	**1.813.993**	**1.872.653,70**				
	Ausgaben	**1.920.173**	**1.854.124**	**1.916.827,11**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-31.551**	**-40.131**	**-44.173,41**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	77000.55010 Betriebsstoffe, Reparaturen, Ersatzbeschaffung Besen.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
78 FÖRDERUNG DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
78000 FÖRDERUNG DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
71800	ZUSCHÜSSE AN KLEINTIERZUCHTVEREINE	696	696	696,00	32			
	Ausgaben	**696**	**696**	**696,00**				
	Abschluss UA 78000							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**696**	**696**	**696,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-696**	**-696**	**-696,00**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	78000.71800 Auszahlung an sechs Vereine.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
79 FREMDENVERKEHR,SONST.FÖRD.VON WIRTSCHAFT U.VERKEHR
79000 FREMDENVERKEHR

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
57030	STADTWERBUNG	200	200	100,00	40			
	Ausgaben	**200**	**200**	**100,00**				
	Abschluss UA 79000							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**200**	**200**	**100,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-200**	**-200**	**-100,00**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	79000.57030 Hotel- und Gaststättenverzeichnis.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
79 FREMDENVERKEHR,SONST.FÖRD.VON WIRTSCHAFT U.VERKEHR
79100 SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
11000 *	KOSTENBEITRÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 79100.57030*	850	850	750,00	40		0033	
11010 *	KOSTENBEITRÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 79100.57020*	5.000	5.000	5.651,21	23		0246	
14000	WERBUNG AN STÄDT. FAHRZEUGEN	2.607	2.738	3.389,88	23			
15000 *	BEITRÄGE FÜR WEIHNACHTS- BELEUCHTUNG U. A. **Erläuterung:** *zweckgebunden für 79100.52000*	2.000	0	2.249,01	23		0280	
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	50	50	0,00	23			
17700 *	SPENDEN FÜR VERANSTALTUNGEN **Erläuterung:** *zweckgebunden für 79100.57030*	0	0	0,00	40		0033	
	Einnahmen	**10.507**	**8.638**	**12.040,10**				
	Ausgaben							
48000	PERSONALAUSGABEN SN 1	171.333	173.223	157.710,00	10		0001	
52000 *	WEIHNACHTSBELEUCHTUNG U. A. **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 79100.15000*	2.000	0	2.249,01	23		0280	
53000	STRASSENREINIGUNG - KLEINKEHRMASCHINE -	0	0	266,94	60			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
79100.11000 Z. B. für das Bürgerfest. 79100.11010 Teilnehmerbeiträge (z. B. Unternehmertreff, Existenzgründerbörse), Gestattungsgebühr Pyramidenmarkt. 79100.14000 Vermietung von Werbeflächen auf städtischen Fahrzeugen. 79100.15000 Beiträge von z. B. Einzelhändlern und Hauseigentümern für die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt. Siehe hierzu die Ausgabehaushaltsstelle 79100.52000.	79100.52000 Unterhaltung, Reparatur und Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt. Siehe hierzu die Einnahme bei H.Stelle 79100.15000.

79100 SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
57020 *	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG/STANDORT-WERBUNG	50.000	50.000	130.000,00	23		0246	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 79100.11010*							
57030 *	AKTIONS- UND VERANSTALTUNGSFÖRDERUNG	5.500	3.200	1.832,41	23		0033	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 79100.11000 und 79100.17700*							
63810	STRASSENREINIGUNG DURCH UNTERNEHMER - KLEINKEHRMASCHINE -	0	0	157,32	60			
65200	NUTZUNGSGEBÜHREN INTERNET FÜR STANDORTWERBUNG	877	877	854,16	23			
66100	VERMISCHTE AUSGABEN	50	50	0,00	23			
67900	EINSATZ STÄDTISCHE KLEINKEHRMASCHINE	719	680	0,00	60			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	14.754	15.000	19.651,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	7.933	7.484	13.460,00			0002	
	Ausgaben	**253.166**	**250.514**	**326.180,84**				
	Abschluss UA 79100							
	Einnahmen	**10.507**	**8.638**	**12.040,10**				
	Ausgaben	**253.166**	**250.514**	**326.180,84**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-242.659**	**-241.876**	**-314.140,74**				
	Abschluss Einzelplan 7							
	Einnahmen	**9.386.440**	**9.597.852**	**9.494.721,01**				
	Ausgaben	**9.925.300**	**9.984.962**	**9.996.330,90**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-538.860**	**-387.110**	**-501.609,89**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	79100.57020 Ansatzhöhe entsprechend der vom Rat am 08.11.2005 beschlossenen Zielvereinbarung zwischen Rat und Verwaltung zur Neupositionierung der Wirtschaftsförderung Haan. Für kurz- und mittelfristig notwendige Marketing-Maßnahmen zur Vermarktung von Flächen, für aktualisierte Werbebroschüren, Flyer, Plakate, Standort – DVD, Werbepräsente, für die Überarbeitung bzw. Pflege des Internet-Auftritts der Stadt Haan und für Aktivitäten zur Wirtschaftsförderung und Bestandspflege im allgemeinen (Existenzgründerbörse, Unternehmertreff, Handwerkermarkt, kleine Messen u.ä.), Pyramidenmarkt. Aktivitäten Stadtmarketing. 79100.57030 Ausgaben für z.B. Bürgerfest und Oldtimer-Treffen. Erhöhung wegen mehr Veranstaltungen / Aktivitäten in der Innenstadt. 79100.67900 Seit dem 31.03.2006 betreibt der Bauhof die Kleinkehrmaschine mit eigenem Personal. Die zunächst angemietete Maschine wurde im Mai 2007 durch eine eigene Maschine ersetzt. Hier sind die anfallenden Kosten bei eigenem Betrieb veranschlagt. Verrechnung mit der Einnahmehaushaltsstelle 77000.16990 (Bauhof).

Einzelplan 8

- Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	2.619.010	2.464.688	2.503.400,69
Ausgaben	130.128	128.904	126.953,62
Überschuss	2.488.882	2.335.784	2.376.447,07

8 WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN, ALLG. GRUND- UND SONDERVERMÖGEN
81 VERSORGUNGSUNTERNEHMEN
81000 ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
22000	KONZESSIONSABGABE DER RWE RHEIN-RUHR AG	1.315.000	1.300.000	1.291.866,34	20			
	Einnahmen	**1.315.000**	**1.300.000**	**1.291.866,34**				
	Abschluss UA 81000							
	Einnahmen	**1.315.000**	**1.300.000**	**1.291.866,34**				
	Ausgaben	**0**	**0**	**0,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**1.315.000**	**1.300.000**	**1.291.866,34**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
81000.22000 Als Gegenleistung für das der RWE Energie AG eingeräumte Recht zur unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern mit Strom im Stadtgebiet mittels Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen zahlt die RWE Energie AG an die Stadt eine Konzessionsabgabe (Auszug aus dem Konzessionsvertrag vom 22.06.1994 zwischen der Stadt Haan und der RWE Energie AG). Ansatz 2008: Voraussichtliche Abschlagszahlungen und angenommene Restzahlung für 2006.	

8 WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN, ALLG. GRUND- UND SONDERVERMÖGEN
83 KOMBINIERTE VERSORGUNGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN
83000 KOMBINIERTE VERSORGUNGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN (STADTWERKE HAAN GMBH)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
16700	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG	2.500	2.500	2.454,67	10			
21000	GEWINNABFÜHRUNG	374.000	211.990	291.135,60	20			
22000	KONZESSIONSABGABEN	798.600	806.888	770.316,17	20			
	Einnahmen	**1.175.100**	**1.021.378**	**1.063.906,44**				
	Abschluss UA 83000							
	Einnahmen	**1.175.100**	**1.021.378**	**1.063.906,44**				
	Ausgaben	**0**	**0**	**0,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**1.175.100**	**1.021.378**	**1.063.906,44**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
83000.16700 Entgelt der Stadtwerke GmbH für den Bereitschaftsdienst der Feuerwache. 83000.21000 2007: 60 % des Bilanzgewinns 2006 = 211.990 EUR abzüglich Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag 2008: 60 % des im Quartalsbericht zum 30.09.2007 = 374.000 EUR hochgerechneten Gewinns abzüglich Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag 83000.22000 Konzessionsabgaben für die Gas- und Wasserversorgung aufgrund der Konzessionsverträge vom 22.09.2003 zwischen der Stadt Haan und der Stadtwerke Haan GmbH. 2007: Abschlagszahlungen auf die Konzessionsabgaben für 2007 = 795.600 EUR Nachzahlung für 2006 aufgrund Jahresabschluss 2006 = 11.288 EUR 806.888 EUR 2008: Abschlagszahlungen auf die Konzessionsabgaben für 2008 = 798.600 EUR lt. Entwurf Wirtschaftsplan 2008.	

8 WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN, ALLG. GRUND- UND SONDERVERMÖGEN
87 SONSTIGE WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN
87000 STADT-SPARKASSE HAAN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
21000	ANTEIL AM REINGEWINN	0	0	0,00	20			
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Abschluss UA 87000							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**0**	**0**	**0,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**0**	**0**	**0,00**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
87000.21000 Die Stadt Haan ist Träger der Stadt-Sparkasse Haan. Der Rat hat - nach Anhörung des Verwaltungsrates der Sparkasse - über den ausschüttungsfähigen Teil des Jahresüberschusses zu beschließen. Mit einer Ausschüttung an die Stadt aus dem Jahresüberschuss 2007 ist nicht zu rechnen.	

8 WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN, ALLG. GRUND- UND SONDERVERMÖGEN
88 ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN
88000 WOHN- UND GESCHÄFTSGRUNDSTÜCKE, SONSTIGES GRUNDVERMÖGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
14000	MIETEN	70.500	81.300	84.302,44	65			
14020	PACHTEN	14.360	16.300	17.025,71	23			
14030	JAGDPACHTEN	360	360	364,61	23			
14060	ERBBAUZINSEN	11.850	12.400	11.010,13	23			
14070	MIETNEBENKOSTEN	22.000	23.100	26.944,28	65			
14090	NUTZUNGSENTSCHÄDIGUNGEN	4.840	4.850	7.227,62	23			
15020 *	ERSTATTUNG AUS DER SCHADENVERSICHERUNG **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 88000.50040*	5.000	5.000	753,12	65		0223	
15700	VERMISCHTE EINNAHMEN	0	0	0,00	65			
20600	STUNDUNGSZINSEN - GRUNDSTÜCKSKAUFPREISE-	0	0	0,00	23			
	Einnahmen	**128.910**	**143.310**	**147.627,91**				
	Ausgaben							
50020	UNTERHALTUNG UNBEBAUTER GRUNDBESITZ	2.500	2.500	3.540,62	23			
50030 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-UNTERHALTUNG **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 13000.50020 u. a.*	25.000	25.000	25.000,00	65		0036	
50040 *	GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKSUNTER-HALTUNG -VERSICHERUNGSSCHÄDEN- **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 88000.15020*	5.000	5.000	753,12	65		0223	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
88000.14000 Für städtische Mietobjekte (Wohnungen, Geschäftsräume, sonstige Räume). 88000.14020 Für Gartenflächen, landwirtschaftliche Flächen, sonstige Flächen und die Grundstücke der Kleingartenanlage Haan-Ost. 88000.14030 Pachtzins der Jagdgenossenschaften Haan und Gruiten. 88000.14060 Hauptsächlich für Grundstück des Haaner Tennisclubs, Grundstücke An der Bellekuhl und Haus Stöcken. 88000.14070 Für städtische Mietobjekte (siehe H.Stelle 88000.14000). 88000.14090 Für die Inanspruchnahme städtischer Grundstücke durch Dritte.	88000.50020 Laufende Unterhaltung nicht bebauter und nicht vermieteter / verpachteter Flächen. 88000.50030 Laufende Instandhaltung und Instandsetzung von vermieteten und nicht vermieteten Gebäuden, für die nicht an anderen Stellen des Haushaltsplans Mittel zur Verfügung stehen (Walder Straße 17, Dieker Straße 65, Düsselberger Straße 9, Adlerstraße 1, Robert-Koch-Straße 29, ehem. Hallenbad Gruiten, Prälat-Marschall-Straße 75, Elberfelder Str. 166).

88000 WOHN- UND GESCHÄFTSGRUNDSTÜCKE, SONSTIGES GRUNDVERMÖGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50050 *	UNTERHALTUNG AUSSENANLAGEN **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 02000.50100 u. a.*	2.900	2.200	3.474,55	70		0038	
52150	UNTERHALTUNG TECHNISCHE ANLAGEN DÜSSELBERGER STRASSE 40 (EHEM. HALLENBAD)	1.600	1.600	0,00	65			
53000	MIETEN	10.247	10.247	9.988,57	23			
53010	PACHTEN, ERBBAUZINSEN	257	257	256,84	23			
53020	ENTSCHÄDIGUNG CVJM HAAN	2.688	2.363	2.362,20	23			
54000	GRUNDSTEUERN UND ABGABEN	24.000	22.000	18.631,47	23			
54020	SONSTIGE BEWIRTSCHAFTUNGSKOSTEN FÜR VERMIETETE OBJEKTE U. A.	33.650	35.000	50.011,19	65			
54040	BEWIRTSCHAFTUNGSAUSGABEN DÜSSELBERGER STRASSE 40 (EHEM. HALLENBAD)	3.450	3.700	2.884,34	65			
65500	SACHVERSTÄNDIGENKOSTEN	0	0	1.477,72	23			
65520	GERICHTSKOSTEN, NOTARKOSTEN	250	250	0,00	23			
67990	PERSONALAUSGABENVERRECHNUNG MIT DEM UA 77000 (BAUHOF)	15.738	16.000	7.422,00	20		0185	
69000	SACHAUSGABEN SN 2	2.848	2.787	1.151,00			0002	
	Ausgaben	**130.128**	**128.904**	**126.953,62**				
	Abschluss UA 88000							
	Einnahmen	**128.910**	**143.310**	**147.627,91**				
	Ausgaben	**130.128**	**128.904**	**126.953,62**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-1.218**	**14.406**	**20.674,29**				
	Abschluss Einzelplan 8							
	Einnahmen	**2.619.010**	**2.464.688**	**2.503.400,69**				
	Ausgaben	**130.128**	**128.904**	**126.953,62**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**2.488.882**	**2.335.784**	**2.376.447,07**				

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
88000.53000 Für die angemieteten Räume Neuer Markt 29. 88000.53010 Aufgrund bestehender Verträge für die Inanspruchnahme privater Grundstücke für öffentliche Zwecke (Kindergartengrundstück, Wanderwege, Parkplatz). 88000.53020 Aufgrund vertraglicher Vereinbarung vom 18./20.08.1999 mit dem CVJM Haan e.V. für die Mitbenutzung der Zufahrt und der Parkfläche auf dem Grundstück des CVJM an der Alleestraße. Erhöhung der Stellplatzmiete ab 01.01.2008. 88000.54000 Für bebaute (Gebäude, die bei den Haushaltsstellen 88000.14000 und 88000.50030 erfasst sind) und unbebaute Grundstücke. Grundsteuern, Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Umlage Landwirtschaftskammer, sonstiges.	88000.54020 Strom-, Gas-, Wasserbezug, Abwasserbeseitigung, Gartenpflege, Gebäudeversicherung, sonstiges (für Gebäude, die bei den Haushaltsstellen 88000.14000 und 88000.50030 erfasst sind). 88000.54040 Strom-, Gas-, Wasserbezug, Gebäudeversicherung, sonstiges.

Einzelplan 9

- Allgemeine Finanzwirtschaft -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	51.288.676	55.467.231	51.385.463,94
Ausgaben	27.248.851	31.731.117	30.350.044,43
Überschuss	24.039.825	23.736.114	21.035.419,51

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
90 STEUERN, ALLG. ZUWEISUNGEN UND ALLG. UMLAGEN
90000 STEUERN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
00000	GRUNDSTEUER A	21.500	21.500	21.393,86	20			
00100	GRUNDSTEUER B	5.000.000	4.940.000	4.863.244,66	20			
00300 *	GEWERBESTEUER **Erläuterung:** *Mehreinnahmen für 90300.81000 und 90300.81110*	22.800.000	29.800.000	28.742.583,38	20		0183	
01000	GEMEINDEANTEIL AN DER EINKOMMENSTEUER	14.112.000	13.465.000	11.874.265,00	20			
01200	GEMEINDEANTEIL AN DER UMSATZSTEUER	2.180.000	2.103.000	1.877.860,00	20			
02100	VERGNÜGUNGSSTEUER	100.000	100.000	98.206,09	20			
02200	HUNDESTEUER	160.000	150.000	141.760,00	20			
09100	AUSGLEICHSLEISTUNGEN NACH DEM FAMILIENLEISTUNGSAUSGLEICH	1.314.000	1.287.475	1.062.691,00	20			

Erläuterungen

Einnahmen	Einnahmen
90000.00000 90000.00100 Der Hebesatz zu den Steuermessbeträgen soll für die Grundsteuer A = 192 v.H. (Vorjahr 192 v.H.) und die Grundsteuer B = 380 v.H. (Vorjahr 380 v.H.) betragen. Rechnungsergebnis Grundsteuer B 2007 = 4,937 Mio. EUR. 90000.00300 Rechnungsergebnis 2007 = 29,456 Mio. EUR. Ursprünglicher Haushaltsansatz 2007 = 23,700 Mio. EUR. Im 1. Nachtragshaushalts-plan 2007 wurde der Haushaltsansatz wegen unerwarteter Gewerbesteuermehr-einnahmen auf 29,800 Mio. EUR erhöht. Unter Berücksichtigung der Unternehmensteuerreform wurde aufgrund von vorliegenden Zahlen / Informationen das Vorauszahlungssoll 2008 mit 18,3 Mio. EUR geschätzt. Das sind 0,9 Mio. EUR oder 4,7 v.H. weniger als das Vorauszahlungssoll Anfang 2007 mit 19,2 Mio. EUR. Wie bei den ursprünglichen Veranschlagungen in Vorjahren wird unterstellt, dass aus Veranlagungen (Nachzahlungen) und Vorauszahlungsanpassungen 4,5 Mio. EUR erzielt werden. Zusammen mit dem Vorauszahlungssoll von 18,3 Mio. EUR beträgt die Einnahmeerwartung dann 22,8 Mio. EUR. 90000.01000 Rechnungsergebnis 2007 = 13,465 Mio. EUR. In den Orientierungsdaten 2008 des Innenministeriums NRW wird der Gemeindeanteil für 2008 auf 5,975 Mrd. EUR geschätzt. Der Haaner Anteil beträgt danach 13,655 Mio. EUR. Mit Schnellbrief vom 14.11.2007 teilt der Städte- und Gemeindebund NRW mit, dass aufgrund der Regionalisierung der November – Steuerschätzung der Gemeindeanteil für 2008 voraussichtlich 6,175 Mrd. EUR betragen wird. Auf Haan entfallen davon 14,112 Mio. EUR (6,175 Mrd. EUR x 0,0022853 Schlüsselzahl für Haan).	90000.01200 Rechnungsergebnis 2007 = 2,103Mio. EUR. Seit 1998 erhalten die Gemeinden als Kompensation für die Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer 2,2 v.H. Punkte des Aufkommens der Umsatzsteuer. Gemäß den Orientierungsdaten 2008 des Innenministeriums NRW soll 2008 der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 856 Mio. EUR betragen. Mit Schnellbrief vom 14.11.2007 teilt der Städte- und Gemeindebund NRW mit, dass aufgrund der Regionalisierung der November – Steuerschätzung der Gemeindeanteil für 2008 voraussichtlich 839 Mio. EUR betragen wird. Der Haaner Anteil beträgt danach 2,180 Mio. EUR (839 Mio. EUR x 0,0025979 Schlüsselzahl für Haan). 90000.02100 Aufgrund der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Haan in der Fassung vom 21.12.2006. 90000.02200 Aufgrund der Hundesteuersatzung der Stadt Haan vom 19.12.2002. Aufgrund der Hundebestandsaufnahme durch einen Dritten in 2007 (siehe Ausgabehaushaltsstelle 03400.63800) werden Mehreinnahmen erwartet. Die letzte Hundebestandsaufnahme war 1998. 90000.09100 Rechnungsergebnis 2007 = 1,287 Mio. EUR. Seit 1996 entstehen Ländern und Gemeinden (beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) durch die Neuordnung des Familienleistungsausgleichs Steuermindereinnahmen, die durch die Erhöhung der Umsatzsteuerbeteiligung der Länder ausgeglichen werden. Das Land NRW gibt den Gemeindeanteil an dieser Kompensationszahlung in Form einer Zuweisung weiter. Der nach dem Einkommensteuerschlüssel zu verteilende Gemeindeanteil 2008 wird in den Orientierungsdaten mit vorläufig 575 Mio. EUR (Vorjahr 545 Mio. EUR) angenommen; davon entfallen auf die Stadt Haan 1,314 Mio. EUR. In 2008 werden außerdem die in 2007 geleisteten Zahlungen nach den Ist-Ergebnissen abgerechnet. Das Ergebnis muss abgewartet werden.

90000 STEUERN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
26500 *	NACHZAHLUNGSZINSEN FÜR GEWERBESTEUER	150.000	290.000	213.260,57	20		0184	
	Erläuterung:							
	Mehreinnahmen für 90000.84500							
	Einnahmen	**45.837.500**	**52.156.975**	**48.895.264,56**				
	Ausgaben							
84500 *	ERSTATTUNGSZINSEN FÜR GEWERBESTEUER	50.000	60.000	48.709,08	20		0184	
	Erläuterung:							
	Erhöhung um Mehreinnahme bei 90000.26500							
	Ausgaben	**50.000**	**60.000**	**48.709,08**				
	Abschluss UA 90000	**45.837.500**	**52.156.975**	**48.895.264,56**				
	Einnahmen	**50.000**	**60.000**	**48.709,08**				
	Ausgaben	**45.787.500**	**52.096.975**	**48.846.555,48**				
	Überschuss / Zuschussbedarf							

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	90000.26500/90000.84500 Gemäß Abgabenordnung sind Gewerbesteuernachzahlungen bzw. Gewerbesteuererstattungen, die auf Veranlagungen beruhen, zu verzinsen. Der Zinslauf beginnt 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist.

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
90 STEUERN, ALLG. ZUWEISUNGEN UND ALLG. UMLAGEN
90200 ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
04100	SCHLÜSSELZUWEISUNGEN	0	0	0,00	20			
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Abschluss UA 90200							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**0**	**0**	**0,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**0**	**0**	**0,00**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
90200.04100 Schlüsselzuweisungen sind allgemeine Finanzzuweisungen des Landes aufgrund des jährlich vom Landtag zu erlassenden Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG), die aufgrund der durchschnittlichen Ausgabebelastung und der eigenen Einnahmekraft (= Steuerkraft) der Gemeinde festgesetzt werden. Seit 1977 erhält die Stadt Haan keine Schlüsselzuweisungen.	

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
90 STEUERN, ALLG. ZUWEISUNGEN UND ALLG. UMLAGEN
90300 ALLGEMEINE UMLAGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
81000 *	GEWERBESTEUERUMLAGE **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 90000.00300*	1.843.000	2.873.000	2.767.854,00	20		0183	
81110 *	FINANZIERUNGSBETEILIGUNG DEUTSCHE EINHEIT (ANTEIL ERHÖHUNG GEWERBESTEUERUMLAGE) **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 90000.00300*	2.134.000	2.646.000	2.628.339,00	20		0183	
83110	SOLIDARBEITRAG DEUTSCHE EINHEIT (NETTO)	0	688.290	235.390,00	20			
83200	KREISUMLAGE	18.674.151	17.166.892	15.130.700,00	20			
83210	UMLAGE BERUFSKOLLEGS DES KREISES METTMANN	573.450	668.950	502.600,00	40			

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
90300.81000 Die Gewerbesteuerumlage ist der von den Gemeinden an das Land abzuführende Anteil aus dem Aufkommen der Gewerbesteuer. Der Vervielfältiger für die Berechnung der Gewerbesteuerumlage beträgt 30 v.H.(Vorjahr 38 v.H.). Die Umlage für 2008 errechnet sich aus dem veranschlagten Gewerbesteueransatz unter Berücksichtigung einer Nachzahlung an das Land aufgrund der im Januar 2008 durchgeführten Jahresabrechnung 2007 mit dem Land. Im Zuge der Unternehmensteuerreform wurde der Vervielfältiger wegen der Gewerbesteuermindereinnahmen aufgrund der Unternehmensteuerreform abgesenkt. Die Verringerung um 8 Prozentpunkte gegenüber 2007 mindert die Gewebesteuerumlage 2008 um 0,474 Mio. EUR. 90300.81110 Der Solidarbeitrag zu den Kosten der Deutschen Einheit wird durch die erhöhte Gewerbesteuerumlage aufgebracht. Der Vervielfältiger für die Berechnung der Umlage beträgt 35 v.H. (Vorjahr 35 v.H.). Die Umlage für 2008 errechnet sich aus dem veranschlagten Gewerbesteueransatz unter Berücksichtigung einer Nachzahlung an das Land aufgrund der im Januar 2008 durchgeführten Jahresabrechnung 2007 mit dem Land.	90300.83110 2007 erfolgte die Abrechnung des Solidarbeitrages für 2005. Die Stadt musste 0,688 Mio. EUR an das Land zurückzahlen. Es handelte sich um die letzte Abrechnung eines Solidarbeitrages. Seit 2006 gibt es kein Solidarbeitragsgesetz mehr. 90300.83200 Nach der Kreisordnung für das Land NRW ist von den Kreisen eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben, soweit die sonstigen Einnahmen eines Kreises den Finanzbedarf nicht decken. Die Kreisumlage wird in Hundertsätzen von Umlagegrundlagen festgesetzt. In der Kreishaushaltssatzung 2008 wurde für 2008 ein Kreisumlagesatz von 42,0 v. H. festgesetzt. Die von Haan zu zahlende Umlage beträgt dann 18,674 Mio. EUR. 2007 hat der Kreis die Kreisumlage mit einem Hebesatz von 43,2 v. H. angefordert. Haan hat 2007 17,167 Mio. EUR gezahlt. Die Verringerung des Kreisumlagesatze von 43,2 v. H. auf 42,0 v. H. führt für Haan zu einer Wenigerausgabe von 0,533 Mio. EUR. Die Kreisumlage 2008 fällt dennoch höher aus als die Kreisumlage 2007, weil das anrechenbare Steueristaufkommen in der Referenzperiode für die Kreisumlage 2008 (1.7.2006 – 30.6.2007) höher ausgefallen ist als in der Referenzperiode für die Kreisumlage 2007 (1.7.2005 – 30.6.2006). 90300.83210 Der Kreis Mettmann ist Schulträger für die Berufskollegs. Mit den ungedeckten Kosten der Berufskollegs werden gemäß Kreisordnung die betroffenen Städte auf der Grundlage der Schülerzahl vom 01.10.2006 ausschließlich belastet. Im Entwurf der Kreishaushaltssatzung 2008 wurde die Umlage für Haan mit 573.450 EUR festgesetzt.

90300 ALLGEMEINE UMLAGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
83220	SONDERUMLAGE DES KREISES FÜR VERKEHRSVERBUND RHEIN-RUHR	850.000	602.472	1.047.583,15	20			
	Ausgaben	**24.074.601**	**24.645.604**	**22.312.466,15**				
	Abschluss UA 90300							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**24.074.601**	**24.645.604**	**22.312.466,15**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-24.074.601**	**-24.645.604**	**-22.312.466,15**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	90300.83220 Zur Förderung und Unterstützung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Kooperationsraum Rhein-Ruhr wurde Ende 1978 der "Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr" (VRR) gebildet. Mitglieder im Zweckverband sind die kommunalen Gebietskörperschaften im Rahmen des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr; also auch der Kreis Mettmann. In der Zweckverbandssatzung ist neben verkehrspolitischen und organisatorischen Fragen die finanzielle Verantwortung der Mitglieder für den Verkehrsverbund geregelt, soweit er von den kommunalen Verkehrsunternehmen betrieben wird. Der Zweckverband sichert durch die Verbandsumlage zur Abdeckung der Defizite die wirtschaftliche Grundlage des ÖPNV. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR hat am 28. September 2004 die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts) errichtet und die Unternehmenssatzung beschlossen. Aufgrund der Kreisordnung legt der Kreis den infolge der Mitgliedschaft in einem Verkehrsverbund von ihm aufzubringenden Umlagebetrag auf die betroffenen kreisangehörigen Städte um. Ansatzbildung 2008: In der Kreishaushaltssatzung 2008 wurde der Umlagebetrag für Haan wegen der noch fehlenden Berechnungsgrundlagen wie im Vorjahr mit vorläufig 1,051 Mio. EUR festgesetzt. Für 2007 hat der Landrat mit Bescheid vom 21.09.2007 0,602 Mio. EUR angefordert (0,866 Mio. EUR für 2007, Erstattung für 2005/2006 von insgesamt 0,264 Mio. EUR). Ausgehend von diesem Heranziehungsbescheid wurde für 2008 eine Umlage von vorläufig 0,850 Mio. EUR veranschlagt.

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91000 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
16300	ERSTATTUNG VOM BRW	238.000	247.685	257.819,00	60			
20610	ZINSEN AUS KASSENBESTÄNDEN	100.000	160.000	99.636,24	20			
20620	ZINSEN SONDERRÜCKLAGE "ABFALL-BESEITIGUNG"	9.400	900	2.763,47	20			
20640	ZINSEN SONDERRÜCKLAGE "ABWASSER-BESEITIGUNG"	0	3.600	8.734,00	20			
20650	ZINSEN ALLGEMEINE RÜCKLAGE	180.000	320.000	114.975,14	20			
20670	ZINSEN SONDERRÜCKLAGE "STRASSEN-REINIGUNG"	0	0	302,98	20			
20680	ZINSEN RÜCKLAGEANTEIL "ENERGIESPAR-BUDGET"	9.850	9.700	9.716,52	20			
20690	ZINSEN RÜCKLAGEANTEIL "SOZIAL-WOHNUNGSBAU"	10.600	7.400	6.112,57	20			
26900	EINNAHMEN AUS PENSIONSRÜCKSTELLUNGEN	33.800	35.500	34.892,00	20			
27000	ABSCHREIBUNGEN	1.035.190	1.036.776	1.040.674,65	20			
27500	VERZINSUNG DES ANLAGEKAPITALS	703.531	714.363	706.944,51	20			
27900	RÜCKSTELLUNG UA 70000 (ABWASSERBESEITIGUNG)	0	0	0,00	20			
27910	RÜCKSTELLUNG UA 72000 (ABFALLBESEITIGUNG	0	46.243	241.154,98	20			
27920	RÜCKSTELLUNG UA 67500 (STRASSEN-REINIGUNG)	0	0	0,00	20			
	Einnahmen	**2.320.371**	**2.582.167**	**2.523.726,06**				
	Ausgaben							
80600	ZINSAUSGABEN FÜR KASSENKREDITE	5.000	5.000	810,68	20		0212	
*	**Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 91130.80600 u. a.*							
	Ausgaben	**5.000**	**5.000**	**810,68**				
	Abschluss UA 91000							
	Einnahmen	**2.320.371**	**2.582.167**	**2.523.726,06**				
	Ausgaben	**5.000**	**5.000**	**810,68**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**2.315.371**	**2.577.167**	**2.522.915,38**				

Erläuterungen

Einnahmen

91000.16300

1996 sind städtische Regenüberlaufbecken in die Unterhaltungspflicht des BRW übergegangen. Der BRW erstattet der Stadt die Abschreibungs- und Zinsbeträge für diese Regenüberlaufbecken, da diese Beträge aus rechtlichen Gründen nicht als städtische Kosten in die Gebührenbedarfsberechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Abwasserbeseitigung" einfließen dürfen. Der BRW deckt seine Kosten durch einen Beitrag in gleicher Höhe (siehe Ausgabehaushaltsstelle 70000.71320).

91000.20620

Zinsen aus der Anlage des Rücklagebestandes. Die Zinsen fließen der Sonderrücklage über den Vermögenshaushalt zu (siehe Haushaltsstellen 91200.86100 VWH und 91000.91120 VMH).

91000.20680

Die RWE Energie AG hat der Stadt Ende Juli 1995 ein Budget für energiesparende Maßnahmen von rd. 1,176 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Der Betrag wurde der allgemeinen Rücklage - Unterkonto Energiespar-Budget - zugeführt und als Festgeld angelegt. Bei Bedarf werden Mittel entnommen. Die Zinsen fließen dem Energiespar-Budget über den Vermögenshaushalt zu (siehe Haushaltsstellen 91200.86100 VWH und 91000.91170 VMH).

91000.20690

Der 1996 eingenommene "Ablösungsbetrag -Sozialbindung Wohnungsbau" wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt und wird bis zur entsprechenden Verwendung als Festgeld angelegt. Die Zinsen fließen der allgemeinen Rücklage über den Vermögenshaushalt zu (siehe Haushaltsstellen 91200.86100 VWH und 91000.91190 VMH).

91000.26900

Siehe die Erläuterung zu der Ausgabehaushaltsstelle 91200.86600 im Verwaltungshaushalt. Die Veranschlagung als Einnahme ist notwendig, um die Doppelveranschlagung als Ausgabe (SN 1-Personalausgaben und H.Stelle 91200.86600) auszugleichen.

91000.27000

Ausgabe bei Haushaltsstelle:

16000.68000	41.898 EUR
43600.68000	584 EUR
43740.68000	7.861 EUR
43750.68000	8.798 EUR
57000.68000	46.234 EUR
67500.68000	18.266 EUR
70000.68000	900.000 EUR
73000.68000	1.025 EUR
73100.68000	1.733 EUR
75000.68000	15.974 EUR
76100.68000	2.127 EUR

91000.27500

Ausgabe bei Haushaltsstelle:

16000.68500	3.620 EUR
43740.68500	1.151 EUR
43750.68500	1.760 EUR
57000.68500	36.169 EUR
67500.68500	9.239 EUR
70000.68500	630.000 EUR
73000.68500	604 EUR
75000.68500	27.896 EUR
76100.68500	992 EUR

Entsprechend ihrem Aufwandcharakter werden die kalkulatorischen Kosten als Ausgabeansätze bei den entsprechenden Unterabschnitten im Verwaltungshaushalt nachgewiesen.
Die bei den Haushaltsstellen 91000.27000 und 91000.27500 zusätzliche Veranschlagung der kalkulatorischen Kosten als Einnahmen ist notwendig, um eine Doppelveranschlagung des Aufwandes als Ausgaben auszugleichen. Nach der betriebswirtschaftlichen Zweckbestimmung soll aus den Abschreibungen und der Kapitalverzinsung der Aufwand für Verzinsung und Tilgung bestritten werden. Hierfür sind nach dem System des Haushalts bereits an anderer Stelle Ausgaben veranschlagt, so beim Unterabschnitt 91130 des Verwaltungshaushaltes für die Zinsen und des Vermögenshaushaltes für die Tilgung, also jeweils an der Stelle, wo nach der Systematik die Ausgaben aufgrund der externen Zahlungspflicht tatsächlich anfallen.

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91100 DECKUNGSRESERVE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
47100	DECKUNGSRESERVE PERSONALAUSGABEN	0	0	0,00	20			
85000	ALLGEMEINE DECKUNGSRESERVE	50.000	50.000	0,00	20			
	Ausgaben	**50.000**	**50.000**	**0,00**				
	Abschluss UA 91100							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**50.000**	**50.000**	**0,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-50.000**	**-50.000**	**0,00**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	91100.47100 91100.85000 Deckungsreserven dienen der Deckung über- und außerplanmäßiger Ausgaben des Verwaltungshaushaltes. Es handelt sich um die vorsorgliche Veranschlagung von Mehrausgaben, die zwar erwartet werden, aber noch nicht auf Haushaltsstellen aufgeteilt werden können.

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91130 KREDITE UND INNERE DARLEHEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
80600 *	ZINSAUSGABEN FÜR KREDITE	1.015.000	800.000	776.821,87	20		0212	
	Erläuterung:							
	gegenseitig deckungsfähig mit 91130.80710 u. a.							
80710 *	ZINSAUSGABEN FÜR KREDITE	385.000	305.000	316.972,94	20		0212	
	Erläuterung:							
	gegenseitig deckungsfähig mit 91000.80600 u. a.							
	Ausgaben	**1.400.000**	**1.105.000**	**1.093.794,81**				
	Abschluss UA 91130							
	Einnahmen	**0**	**0**	**0,00**				
	Ausgaben	**1.400.000**	**1.105.000**	**1.093.794,81**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-1.400.000**	**-1.105.000**	**-1.093.794,81**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	91130.80600 91130.80710 91130.80600 = Zinsausgaben für Kredite von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (z.B. öffentlich – rechtliche Kreditanstalten, Sparkassen) 91130.80710 = Zinsausgaben für Kredite von privaten Unternehmen (z. B. Kapitalgesellschaften) Zinsen für die aufgenommenen Kredite, die noch zu realisierenden Kredite aus dem Haushaltsjahr 2007 und für Kredite aus dem Haushaltsjahr 2008.

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91200 ZUFÜHRUNG ZWISCHEN VWH UND VMH

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
28010	ZUFÜHRUNG VOM VERMÖGENSHAUSHALT ZUM AUSGLEICH DES VERWALTUNGSHAUSHALTES	2.430.805	0	0,00	20			
28020	ZUFÜHRUNG VOM VERMÖGENSHAUSHALT (SCHULPAUSCHALE, SPORTPAUSCHALE,KREISPAUSCHALE)	700.000	728.089	166.473,32	20			
	Einnahmen	**3.130.805**	**728.089**	**166.473,32**				
	Ausgaben							
86100	ZUFÜHRUNG ZUM VERMÖGENSHAUSHALT	1.635.450	5.783.770	6.618.216,73	20			
86110	ZUFÜHRUNG ZUM VERMÖGENSHAUSHALT (SONDERRÜCKLAGE "ABWASSERBESEITIGUNG")	0	0	0,00	20			
86120	ZUFÜHRUNG ZUM VERMÖGENSHAUSHALT (SONDERRÜCKLAGE "ABFALLBESEITIGUNG")	0	46.243	241.154,98	20			
86130	ZUFÜHRUNG ZUM VERMÖGENSHAUSHALT (SONDERRÜCKLAGE "STRASSENREINIGUNG")	0	0	0,00	20			
86600	ZUFÜHRUNG ZUM VERMÖGENSHAUSHALT (SONDERRÜCKLAGE "PENSIONSRÜCKSTELLUNG")	33.800	35.500	34.892,00	20			
	Ausgaben	**1.669.250**	**5.865.513**	**6.894.263,71**				
	Abschluss UA 91200							
	Einnahmen	**3.130.805**	**728.089**	**166.473,32**				
	Ausgaben	**1.669.250**	**5.865.513**	**6.894.263,71**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**1.461.555**	**-5.137.424**	**-6.727.790,39**				

Erläuterungen

Einnahmen

91200.28010
Der Fehlbedarf des Verwaltungshaushaltes wird durch Mittel der allgemeinen Rücklage von 2.430.805 EUR ausgeglichen.

91200.28020
Mittel aus der Schulpauschale, die 2006 der allgemeinen Rücklage zugeführt wurden, werden 2008 erneut dem Verwaltungshaushalt zur Finanzierung der PCB-Sanierung der Grundschule Bollenberg (UA 21000) zugeführt.

Ausgaben

91200.86600
Das Gesetz zur Errichtung von Entlastungsfonds für die Versorgung in Nordrhein-Westfalen (Entlastungsfondsgesetz – EFoG) ist am 25.03.1999 vom Landtag beschlossen worden. Die Gemeinden sind nach § 12 des Gesetzes verpflichtet, für Zwecke des Verwaltungshaushaltes eine Sonderrücklage für Pensionsrückstellungen zu bilden und in dieser zur Sicherung ihrer Versorgungsaufwendungen Mittel anzusammeln. Die Rheinische Versorgungs- und Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände in Köln verwaltet die Versorgungsrücklage der Stadt Haan. Seit dem 01.01.1999 sind der Versorgungsrücklage jährliche Beiträge zuzuführen, die auf der Grundlage der Ist-Ausgaben für Besoldung und Versorgung des jeweiligen Vorjahres berechnet werden und die im Jahr 1999 0,2 v.H. betragen. In den Folgejahren erhöht sich dieser Vomhundertsatz jeweils um 0,2 gegenüber dem Vorjahr.
2003 bis 2010 bleibt die Aufstockung um jeweils 0,2 v.H. ausgesetzt. Allerdings ist seit 2004 ein zusätzlicher, jährlich steigender Abführungsbetrag auf der Grundlage der jährlichen Ist-Versorgungsbezüge zu zahlen.

Ausgaben

Die jährlichen Zuführungen zu der Sonderrücklage werden im Verwaltungshaushalt aus den im Sammelnachweis 1 zusammengefassten Personalausgaben gezahlt. Die Zuführung zur Sonderrücklage ist über den Vermögenshaushalt vorzunehmen.

91200.86100
Als Mindestbetrag nach der Gemeindehaushaltsverordnung sind 2008 zuzüglich bestimmter zweckgebundener Einnahmen 1.635.450 EUR (2007 = 1.467.200 EUR) abzuführen, die sich wie folgt errechnen:

	2008 EUR	2007 EUR
- Tilgung von Krediten	1.600.000	1.440.000
– Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklage „Abfallbeseitigung“	9.400	900
- Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklage "Abwasserbeseitigung"	-	3.600
- Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklage - "Straßenreinigung"	-	-
- Gebührenaufkommen Bestseller-Ausleihe (Stadtbücherei)	1.000	1.000
- Zweckgebundener Anteil aus dem Gebührenaufkommen Bücherausleihe (für ADV-Ausstattung Stadtbücherei)	4.600	4.600
- Zinsen aus dem zweckgebundenen Anteil "Energiespar-Budget" der allgemeinen Rücklage	9.850	9.700
– Zinsen aus dem zweckgebundenen Anteil "Sozialwohnungsbau" der allgemeinen Rücklage	10.600	7.400
	1.635.450	1.467.200
- Darüber hinaus Zuführung an die allgemeine Rücklage	-	4.316.570
		5.783.770

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
92 ABWICKLUNG DER VORJAHRE
92000 ABWICKLUNG DER VORJAHRE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €	2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
29500	IST-ÜBERSCHUSS AUS VORJAHREN	0	0	0,00	20			
29510	PAUSCHALE BEREINIGUNG	0	0	-200.000,00	20			
	Einnahmen	**0**	**0**	**-200.000,00**				
	Ausgaben							
89500	IST-FEHLBETRAG AUS VORJAHREN	0	0	0,00	20			
	Ausgaben	**0**	**0**	**0,00**				
	Abschluss UA 92000							
	Einnahmen	**0**	**0**	**-200.000,00**				
	Ausgaben	**0**	**0**	**0,00**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**0**	**0**	**-200.000,00**				
	Abschluss Einzelplan 9							
	Einnahmen	**51.288.676**	**55.467.231**	**51.385.463,94**				
	Ausgaben	**27.248.851**	**31.731.117**	**30.350.044,43**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**24.039.825**	**23.736.114**	**21.035.419,51**				
	Abschluss Gesamtsumme							
	Einnahmen	**70.765.187**	**75.088.376**	**70.243.115,18**				
	Ausgaben	**70.765.187**	**75.088.376**	**70.243.115,18**				
	Überschuss / Zuschussbedarf	**0**	**0**	**0,00**				

Einzelpläne des Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2008

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
2	SCHULEN
3	WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE
4	SOZIALE SICHERUNG
5	GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
6	BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
7	ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
8	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN, ALLG. GRUND- UND SONDERVERMÖGEN
9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Einzelplan 0

- Allgemeine Verwaltung -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	30.000	30.000	0,00
Ausgaben	195.000	188.500	146.163,50
Zuschussbedarf	165.000	158.500	146.163,50

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
00 GEMEINDEORGANE, FRAKTIONEN
00100 BÜRGERMEISTER, BEIGEORDNETE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
34500	VERKAUFSERLÖS DIENSTWAGEN BÜRGERMEISTER U. A.	30.000		30.000	0,00			70			
	Einnahmen	**30.000**		**30.000**	**0,00**						
	Ausgaben										
93500	DIENSTWAGEN FÜR BÜRGERMEISTER U. A.	30.000	0	30.000	26.163,50	0	0	70	10		
	Ausgaben	**30.000**	**0**	**30.000**	**26.163,50**	**0**	**0**				
	Abschluss Unterabschnitt 00100	**30.000**		**30.000**	**0,00**						
	Einnahmen	**30.000**	**0**	**30.000**	**26.163,50**						
	Ausgaben	**0**		**0**	**-26.163,50**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
00100.34500 Siehe hierzu die Erläuterung bei der Ausgabehaushaltsstelle 00000.93500.	00100.93500 Wegen der außergewöhnlich guten Bedingungen wurden die Dienstwagen 2006 und 2007 gekauft. Durch den hohen Nachlass ist zu erwarten, dass beim Verkauf des Fahrzeuges nach Ablauf eines Jahres (in 2008) zumindest der jetzige Kaufpreis auf dem Fahrzeugmarkt erzielt wird. Daher soll der neue Dienstwagen ebenfalls gekauft und nicht geleast werden.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
06 EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG
06000 KANZLEI, TELEFONZENTRALE UND SONSTIGE ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93500	BÜROMASCHINEN UND BÜROMÖBEL	20.000	0	35.000	20.000,00	0	0	10	2		
	Ausgaben	**20.000**	**0**	**35.000**	**20.000,00**	**0**	**0**				
	Abschluss Unterabschnitt 06000	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**20.000**	**0**	**35.000**	**20.000,00**						
	Ausgaben	**-20.000**		**-35.000**	**-20.000,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	06000.93500 Laufender Bedarf für Ergänzung und Ersatz für alle Ämter.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
06 EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG
06100 AUTOMATISIERTE DATENVERARBEITUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93520	ADV-AUSSTATTUNG, AUTOMATISIERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN/-ABLÄUFEN	145.000	0	123.500	100.000,00	0	0	10	1		
	Ausgaben	**145.000**	**0**	**123.500**	**100.000,00**	**0**	**0**				
	Abschluss Unterabschnitt 06100	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**145.000**	**0**	**123.500**	**100.000,00**						
	Ausgaben	**-145.000**		**-123.500**	**-100.000,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										
	Abschluss Einzelplan 0										
	Einnahmen	**30.000**		**30.000**	**0,00**						
	Ausgaben	**195.000**	**0**	**188.500**	**146.163,50**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-165.000**		**-158.500**	**-146.163,50**						

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben	
	06100.93520 Sperrvermerk über 100.000 EUR. Freigabe durch HFA.	
	Automatisierung Arbeitsplätze	45.000 EUR
	Hardwareaustausch (Rechner, Monitore) Ersatzbeschaffungen, Aufrüstungen Ersatz Drucker, Datensicherungsgeräte, Datensicherungsbänder	
	ADV – Ausstattung	100.000 EUR
	Aktive Netzwerkkomponenten	(25.000 EUR)
	Unterbrechungsfreie Stromversorgung Alleestraße	(2.000 EUR)
	Server, Serverschrank, Switch, USC etc. Bauhof	(30.000 EUR)
	Schrank für Datensicherung (Mediensafe)	(6.000 EUR)
	Scanner für gezielten Schutz bei Internetzugang	(26.000 EUR)
	Aufbau eGovernment	(6.000 EUR)
	Sonstige Ersatzbeschaffungen	(5.000 EUR).

Einzelplan 1

- Öffentliche Sicherheit und Ordnung -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	123.000	46.700	49.730,63
Ausgaben	467.500	510.400	550.104,59
Zuschussbedarf	344.500	463.700	500.373,96

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG
11000 ÖFFENTLICHE ORDNUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93500	MOBILE DATENERFASSUNGS-GERÄTE FÜR DEN RUHENDEN VERKEHR	0	0	0	15.000,00	15.000	15.000	32			
	Ausgaben	**0**	**0**	**0**	**15.000,00**	**15.000**	**15.000**				
	Abschluss Unterabschnitt 11000	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**	**15.000,00**						
	Ausgaben	**0**		**0**	**-15.000,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
13 FEUERSCHUTZ
13000 FEUERLÖSCHWESEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
						Gesamtbedarf	Bisher bereitgestellt				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	€	€				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
34510	VERKAUFSERLÖSE	80.000		3.700	0,00			32			
36100	FEUERSCHUTZPAUSCHALE DES LANDES	43.000		43.000	43.080,63			32			
	Einnahmen	**123.000**		**46.700**	**43.080,63**						
	Ausgaben										
93500	GERÄTE UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	30.000	0	25.000	24.000,00	0	0	32	3		
93510	EINRICHTUNGS- UND AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDE	1.500	0	13.400	10.000,00	0	0	32	3		
93530	EINRICHTUNG NEUE FEUER- UND RETTUNGSWACHE NORDSTRASSE	0	0	0	0,00	77.000	0	32	13		
93550	TANKLÖSCHFAHRZEUG	0	0	0	170.000,00	270.000	270.000	32			
93560	TEILERNEUERUNG TELEFONANLAGE FEUER- UND RETTUNGSWACHE NORDSTRASSE	0	0	0	70.000,00	70.000	70.000	32			
93570	KLEINEINSATZFAHRZEUG (ERSATZ FÜR RÜSTWAGEN 1)	0	0	0	70.000,00	70.000	70.000	32			
93580	TELESKOPHUBRETTUNGSBÜHNE	393.000	0	62.000	0,00	455.000	62.000	32	3		

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
13000.34510 Verkaufserlös für alte Teleskophubrettungsbühne (siehe Ausgabehaushaltsstelle 13000.93580). 13000.36100 Seit 2002 erhalten die Gemeinden vom Land eine Investitionspauschale zur teilweisen Abdeckung der den Gemeinden aus ihren Aufgaben nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) entstehenden Auszahlungen für Investitionen im laufenden Haushaltsjahr (voraussichtlicher Verteilungsschlüssel 57 v. H. nach der Einwohnerzahl und 43 v. H. nach der Gebietsfläche).Bei Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes waren Beträge noch nicht bekannt; daher vorläufiger Ansatz in Höhe der tatsächlichen Zuweisung 2007. Projektbezogene Landeszuweisungen sind entfallen.	13000.93500 Laufende Ergänzung und Ersatz. Fachtechnisches Gerät (Pauschalbetrag von 12.000 EUR), 20 Feuerwehrschränke für Alarmkleidung (Ersatz), Ersatz Sprungretter Lorsbach, Elektrohandstapler. 13000.93510 Aktenschränke. 13000.93580 Kauf einer Teleskophubrettungsbühne (Ersatzbeschaffung). Der Verkaufserlös für die alte Rettungsbühne beträgt 80.000 EUR (siehe die Einnahmehaushaltsstelle 13000.34510). Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 wurde eine Verpflichtungsermächtigung von 0,393 Mio. EUR für 2008 festgesetzt.

13000 FEUERLÖSCHWESEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
94000	UM- UND ERWEITERUNGSBAU FEUER- UND RETTUNGSWACHE NORDSTRASSE	0	3.968.000	300.000	150.000,00	4.623.000	654.517	65	13		
98700	LÖSCHWASSERVERSORGUNG - VERLEGUNG EINER WASSERVERSORGUNGS-LEITUNG –	0	0	100.000	0,00	100.000	100.000	32			
	Ausgaben	**424.500**	**3.968.000**	**500.400**	**494.000,00**						
	Abschluss Unterabschnitt 13000	**123.000**		**46.700**	**43.080,63**						
	Einnahmen	**424.500**	**3.968.000**	**500.400**	**494.000,00**						
	Ausgaben	**-301.500**		**-453.700**	**-450.919,37**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	13000.94000 Ratsbeschluss vom 17.12.2002 (Auszug): „1. Für die Feuer- und Rettungswache Haan wird der Bereich Nordstraße / Überfelder Straße als Standort festgelegt“: Festsetzung der Verpflichtungsermächtigung (3 Mio. EUR für 2009 und 0,968 Mio. EUR für 2010) für Ausschreibungsverfahren und Auftragsvergabe in 2008. Zur Zeit werden die Baukostenansätze aufgrund der aktuellen Preissteigerung überprüft.

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
16 RETTUNGSDIENST
16000 RETTUNGS- UND KRANKENTRANSPORTDIENST

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
34500	VERKAUFSERLÖSE	0		0	6.650,00			32			
	Einnahmen	**0**		**0**	**6.650,00**						
	Ausgaben										
93510	GERÄTE UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	43.000	0	10.000	0,00	0	0	32	4		
93520	EINRICHTUNGS- UND AUSSTATTUNGS-GEGENSTÄNDE	0	0	0	5.000,00	0	0	32			
93530	KRANKENTRANSPORTWAGEN (ERSATZBESCHAFFUNG)	0	0	0	36.104,59	71.105	71.105	32			
	Ausgaben	**43.000**	**0**	**10.000**	**41.104,59**	**71.105**	**71.105**				
	Abschluss Unterabschnitt 16000	**0**		**0**	**6.650,00**						
	Einnahmen	**43.000**	**0**	**10.000**	**41.104,59**						
	Ausgaben	**-43.000**		**-10.000**	**-34.454,59**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										
	Abschluss Einzelplan 1										
	Einnahmen	**123.000**		**46.700**	**49.730,63**						
	Ausgaben	**467.500**	**3.968.000**	**510.400**	**550.104,59**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-344.500**		**-463.700**	**-500.373,96**						

Erläuterungen:

16000.93530 wurde 2006 haushaltsmäßig abgerechnet.

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	16000.93510 Laufende Ergänzung und Ersatz (Pauschalbetrag von 6.000 EUR). Die geplante Änderung der Krankenkassenkarte erfordert neue Geräte für die Erfassung der Patientendaten (4 Erfassungsgeräte, die Auslesestation für den PC sowie Zubehör). Dafür sind 30.000 EUR eingeplant. Eine Desinfektionswaschmaschine muss ersetzt werden (7.000 EUR).

Einzelplan 2

- Schulen -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	211.200	310.627	97.500,00
Ausgaben	1.154.207	914.082	821.077,68
Zuschussbedarf	943.007	603.455	723.577,68

2 SCHULEN
21 GRUND- UND HAUPTSCHULEN
21000 GRUNDSCHULEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
36100 *	LANDESZUWEISUNG FÜR BAUMASSNAHME OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE UNTERHAAN - STANDORT STEINKULLE - **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.94090*	40.000		40.000	0,00			40		0425	
36110 *	LANDESZUWEISUNG FÜR EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE UNTERHAAN **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.93530*	35.000		24.000	0,00			40		0426	
36120 *	LANDESZUWEISUNG FÜR EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE BOLLENBERG **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.93550*	30.000		30.000	0,00			40		0427	
36130 *	LANDESZUWEISUNG FÜR BAULICHE MASSNAHMEN OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE GRUITEN **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.94030*	0		129.127	80.000,00			40		0430	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
21000.36100 Die offene Ganztagsschule an der Grundschule Unterhaan wurde zum 01.08.2006 um eine dritte Gruppe erweitert. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit Bescheid vom 25.07.2006 für die bei der Ausgabehaushaltsstelle 21000.94090 „Offene Ganztagsschule Grundschule Unterhaan – Aufstockung Erweiterungsgebäude Steinkulle“ veranschlagten Mittel eine Zuweisung von 80.000 EUR bewilligt. Auszahlung der Landeszuweisung: 40.000 EUR in 2007 40.000 EUR in 2008. 21000.36110 Die offene Ganztagsschule an der Grundschule Unterhaan wurde zum 01.08.2006 um eine dritte Gruppe erweitert. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit Bescheid vom 25.07.2006 für die bei der Ausgabehaushaltsstelle 21000.93530 "Einrichtung, Ausstattung offene Ganztagsschule Grundschule Unterhaan" veranschlagten Mittel eine Zuweisung von 35.000 EUR bewilligt. Auszahlung der Landeszuweisung: - EUR in 2007 35.000 EUR in 2008. In 2007 konnte nur die restliche Landeszuweisung von 6.500 EUR für die erste und zweite Gruppe abgerufen werden (Bescheid vom 15.06.2004 über 70.000 EUR). 21000.36120 Die Grundschule Bollenberg wurde zum Schuljahr 2005 / 2006 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit Bescheid vom 01.06.2005 eine Landeszuweisung von 70.000 EUR für die bei der Ausgabehaushaltsstelle 21000.93550 „Einrichtung, Ausstattung offene Ganztagsschule Grundschule Bollenberg“ veranschlagten Mittel bewilligt. Auszahlung der Landeszuweisung: 40.000 EUR in 2005 - EUR in 2007 30.000 EUR in 2008.	

21000 GRUNDSCHULEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
36131 *	LANDESZUWEISUNG FÜR EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE GRUITEN **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.93540*	18.700		35.000	0,00			40		0437	
36161 *	LANDESZUWEISUNG FÜR EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE MITTELHAAN **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.93520*	35.000		0	0,00			40		0438	
36170 *	LANDESZUWEISUNG FÜR EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE DON-BOSCO **Erläuterung:** *zweckgebunden für 21000.93560*	52.500		52.500	17.500,00			40		0435	
	Einnahmen	**211.200**		**310.627**	**97.500,00**	**0**	**0**				
	Ausgaben										
93500 *	SCHULEINRICHTUNGS-GEGENSTÄNDE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.93510*	33.065	0	21.434	18.130,00	0	0	40	5	0413	
93510 *	LEHR- UND LERNMITTEL **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21000.93500*	0	0	7.000	0,00	0	0	40	5	0413	

Erläuterungen

Einnahmen

21000.36131
Die Grundschule Gruiten wurde zum Schuljahr 2007 / 2008 in eine offene Ganztagsschule (2 Gruppen) umgewandelt werden. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit Bescheid vom 01.06.2005 für die bei der Ausgabehaushaltsstelle 21000.93540 „Einrichtung, Ausstattung offene Ganztagsschule Grundschule Gruiten“ veranschlagten Mittel eine Zuweisung von 70.000 EUR bewilligt.

Auszahlung der Landeszuweisung:	51.300 EUR	in	2007
	18.700 EUR	in	2008.

21000.36161
Die Grundschule Mittelhaan wurde zum Schuljahr 2007 / 2008 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt werden. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit Bescheid vom 01.06.2005 für die bei der Ausgabehaushaltsstelle „Einrichtung, Ausstattung offene Ganztagschule Grundschule Mittelhaan“ veranschlagten Mittel eine Zuweisung von 70.000 EUR bewilligt.

Auszahlung der Landeszuweisung:	35.000 EUR	in	2008
	35.000 EUR	in	2009.

21000.36170
Die Grundschule Don-Bosco wurde zum 01.08.2006 in eine offene Ganztagsschule umgewandelt (zunächst eine Gruppe). Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit Bescheid vom 01.06.2005 für die 2006 bei der Ausgabehaushaltsstelle 21000.93560 „Offene Ganztagsschule Grundschule Don-Bosco - Einrichtung, Ausstattung“ veranschlagten Mittel eine Zuweisung von 35.000 EUR bewilligt.

Auszahlung der Landeszuweisung	17.500 EUR	in	2006
	- EUR	in	2007
	17.500 EUR	in	2008.

Für die zweite Gruppe (ab 01.08.2007) hat die Bezirksregierung mit Bescheid vom 25.07.2006 ebenfalls 35.000 EUR bewilligt.

Auszahlung der Landeszuweisung:	- EUR	in	2007
	35.000 EUR	in	2008.

Ausgaben

Unterabschnitte 21000, 21500, 22000, 23000, 27000
Haushaltsansätze für Schuleinrichtungsgegenstände und Lehr- und Lernmittel

Den Schulen werden für die Beschaffungen Pauschalbeträge zur Verfügung gestellt:

Sockelbetrag pro Grundschule	1.000 EUR x)
Sockelbetrag für Hauptschule	2.000 EUR
Sockelbetrag für Realschule	2.000 EUR
Sockelbetrag für Gymnasium	2.000 EUR
Sockelbetrag für Pestalozzischule	1.000 EUR
Betrag pro Schüler	7,25 EUR

x) Zusätzlich 500 EUR für die GS Unterhaan, da die GS aus zwei Gebäuden besteht (Steinkulle und Bachstraße).

21000.93500
Pauschalbetrag für Schuleinrichtungsgegenstände und Lehr- und Lernmittel. Die Mittel müssen der zuständigen Haushaltsstelle zugeordnet werden. Eine Ansparung ist möglich. Über die Verwendung entscheidet die Schule.

Aufteilung auf die Grundschulen

- Bollenberg	2.523 EUR
- Mittelhaan	2.719 EUR
- Unterhaan	3.799 EUR
- Don-Bosco	2.624 EUR
- Gruiten	2.400 EUR
	14.065 EUR

Zusätzliche Mittel für:
- Erneuerung der Einrichtung (einschl. kleine Küche) in den Lehrerzimmern der Grundschulen Don-Bosco und Unterhaan (jeweils 6.500 EUR)
- Erneuerung von Tafeln (6.000 EUR).

21000 GRUNDSCHULEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
93520 *	EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GUNDSCHULE MITTELHAAN **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.36161*	0	0	77.000	0,00	77.000	77.000	40		0438	
93530 *	EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE UNTERHAAN **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.36110*	32.500	0	21.000	-3.000,00	96.936	64.436	40	15	0426	
93540 *	EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE GRUITEN **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.36131*	0	0	77.000	0,00	77.000	77.000	40		0437	
93550 *	EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE BOLLENBERG **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.36120*	0	0	0	37.000,00	77.000	77.000	40		0427	
93560 *	EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE DON-BOSCO **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.36170*	0	0	38.500	38.500,00	77.000	77.000	40		0435	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	21000.93530 Aufgrund Ratsbeschluss vom 04.04.2006 wurde die offene Ganztagsschule an der Grundschule Unterhaan zum 01.08.2006 um eine dritte Gruppe erweitert. Insgesamt 38.500 EUR für Einrichtung, Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln und Herrichtung und Ausstattung des Schulgrundstückes für die dritte Gruppe (21.000 EUR in 2007 und 17.500 EUR in 2008). Zu den Ausgaben wurde eine Landeszuweisung von 35.000 EUR bewilligt (Einnahmehaushaltsstelle 21000.36110). Ab 01.08.2008 soll eine vierte Gruppe eingerichtet werden. Für die vierte Gruppe sind für Einrichtungsgegenstände und die Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln 15.000 EUR veranschlagt. Eine Landeszuweisung wird hierzu nicht mehr bewilligt.

21000 GRUNDSCHULEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
94000	BRANDSCHUTZMASSNAHMEN GRUNDSCHULE BOLLENBERG	50.000	0	0	0,00	50.000	0	65	14		
94010	BRANDSCHUTZMASSNAHMEN GRUNDSCHULE MITTELHAAN	0	0	0	0,00	60.000	60.000	65			
94030 *	OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE GRUITEN - BAULICHE MASSNAHMEN - **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.36130*	0	0	0	530.000,00	555.000	555.000	65		0430	
94040	NEUBAU GRUNDSCHULE MITTELHAAN (EINSCHLIESSLICH MUSIKSCHULBEREICH UND OGS)	200.000	7.300.000	60.000	0,00	7.560.000	60.000	65	36		
94050	NEUBAU PAVILLON GRUNDSCHULE DON-BOSCO IN MASSIVBAUWEISE	450.000	0	50.000	0,00	500.000	50.000	65	16		
94070	OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE MITTELHAAN - BAULICHE MASSNAHMEN -	0	0	400	40.000,00	40.400	40.400	65			
94090 *	OFFENE GANZTAGSSCHULE GRUNDSCHULE UNTERHAAN - AUFSTOCKUNG ERWEITERUNGSGEBÄUDE STEINKULLE - **Erläuterung:** *Erhöhung um Mehreinnahme bei 21000.36100*	0	0	325.000	0,00	325.000	325.000	65	15	0425	
	Ausgaben	**765.565**	**7.300.000**	**677.334**	**660.630,00**	**9.495.336**	**1.462.836**				
	Abschluss Unterabschnitt 21000										
	Einnahmen	**211.200**		**310.627**	**97.500,00**						
	Ausgaben	**765.565**	**7.300.000**	**677.334**	**660.630,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-554.365**		**-366.707**	**-563.130,00**						

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	21000.94000 Herstellung des fehlenden zweiten baulichen Rettungsweges zum Schulhof (Stahltreppe) im Zuge der neuerlichen PCB – Sanierung der Schule. 21000.94040 Gemäß Ratsbeschluss vom 20.06.2007 sollen die an der Grundschule Mittelhaan vorhandenen Altbauten (Schule und Pavillons) durch einen Neubau für eine drei-zügige Grundschule mit Räumlichkeiten für eine offene Ganztagsschule und die Musikschule ersetzt werden. Ansatz 2008 für Vorplanung, Fachingenieure, Vorbereitung der Ausschreibung. Festsetzung der Verpflichtungsermächtigung (3,800 Mio. EUR für 2009 und 3,500 Mio. EUR für 2010) für Ausschreibungsverfahren und Auftragsvergabe. 21000.94050 Am 20.06.2007 hat der Rat beschlossen, dass der Leichtbaupavillon an der Grundschule Don-Bosco durch einen etwa gleich großen Neubau an gleicher Stelle in Massivbauweise ersetzt wird. Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 wurde für 2008 eine Verpflichtungsermächtigung von 0,450 Mio. EUR festgesetzt wird.

2 SCHULEN
21 GRUND- UND HAUPTSCHULEN
21500 HAUPTSCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93500 *	SCHULEINRICHTUNGS-GEGENSTÄNDE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21500.93510*	11.093	0	5.074	12.347,00	0	0	40	5	0414	
93510 *	LEHR- UND LERNMITTEL **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21500.93500*	0	0	0	0,00	0	0	40	5	0414	
93540 *	EINRICHTUNGS- UND AUSSTATTUNGSGEGEN-STÄNDE FÜR MITTAGSTISCH **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 22000.93540 u. a.*	0	0	0	20.000,00	20.000	20.000	40		0436	
94000	NEUBAU MENSA / BAULICHE MASSNAHMEN SCHULZENTRUM WALDER	200.000	1.500.000	0	0,00	1.700.000	0	65	37		
	Ausgaben	**211.093**	**1.500.000**	**5.074**	**32.347,00**	**1.720.000**	**20.000**				
	Abschluss Unterabschnitt 21500	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**211.093**	**1.500.000**	**5.074**	**32.347,00**						
	Ausgaben	**-211.093**		**-5.074**	**-32.347,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	21500.93500, 21500.93510 Pauschalbetrag für Schuleinrichtungsgegenstände und Lehr- und Lernmittel. Die Mittel müssen der zuständigen Haushaltsstelle zugeordnet werden. Eine Ansparung ist möglich. Über die Verwendung entscheidet die Schule. Siehe auch die allgemeine Erläuterung im Unterabschnitt 21000. Zusätzliche Mittel von 6.200 EUR für neue Stühle im Lehrerzimmer und neue Tafeln. 21500.94000 Am 11.09.2007 hat der Rat beschlossen, dass der Auftrag auf Umwandlung der Hauptschule „Zum Diek" in eine erweiterte Ganztagshauptschule vom 14.03.2006 aufrecht erhalten wird und das Schulgebäude entsprechend zu ertüchtigen ist. Im Rahmen der Einrichtung des Ganztagsbetriebes sind Räumlichkeiten für eine Mensa sowie Aufenthalts- und Ruhezwecke vorzuhalten unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben für das Raumprogramm. Im Zuge der Vorplanung (unter Beteiligung der Schulleitungen) ist die wirtschaftlichste Lösung auf der Basis der gesetzlichen Bestimmungen zu erarbeiten. Die Veranschlagung geht von einem Neubau auf dem Flachdach der Sporthalle aus. Mittel, die nicht für die Mensa benötigt werden, sollen für bauliche Maßnahmen am Schulgebäude eingesetzt werden. Für Auftragserteilungen in 2008 mit Auszahlung in 2009 ist die Festsetzung der Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

2 SCHULEN
22 REALSCHULEN
22000 EMIL-BARTH-REALSCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93500 *	SCHULEINRICHTUNGS-GEGENSTÄNDE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 22000.93510*	7.300	0	6.046	6.539,00	0	0	40	5	0415	
93510 *	LEHR- UND LERNMITTEL **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 22000.93500*	7.000	0	0	0,00	0	0	40	5	0415	
93540 *	EINRICHTUNGS- UND AUSSTATTUNGSGEGEN-STÄNDE FÜR MITTAGSTISCH **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 23000.93580 u. a.*	0	0	0	20.000,00	20.000	20.000	40		0436	
93550	SPORTGERÄTE FÜR SPORTHALLE WALDER STRASSE	0	0	43.000	0,00	43.000	43.000	40			
93560	EINRICHTUNGSGEGEN-STÄNDE ERWEITERUNGSBAU SCHULZENTRUM WALDER STRASSE	0	0	0	0,00	96.580	96.580	40			
93570	SCHULKÜCHE FÜR SCHULZENTRUM WALDER STRASSE (ERSATZBESCHAFFUNG)	65.000	0	0	0,00	65.000	0	40	38		

22000 EMIL-BARTH-REALSCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
94020	UMBAU/SANIERUNG SCHULZENTRUM WALDER STRASSE	0	0	0	0,00	424.254	424.254	65			
	Ausgaben	**79.300**	**0**	**49.046**	**26.539,00**	**648.834**	**583.834**				
	Abschluss Unterabschnitt 22000	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**79.300**	**0**	**49.046**	**26.539,00**						
	Ausgaben	**-79.300**		**-49.046**	**-26.539,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	22000.93500, 22000.93510 Pauschalbetrag für Schuleinrichtungsgegenstände und Lehr- und Lernmittel. Die Mittel müssen der zuständigen Haushaltsstelle zugeordnet werden. Eine Ansparung ist möglich. Über die Verwendung entscheidet die Schule. Siehe auch die allgemeine Erläuterung im Unterabschnitt 21000. Zusätzliche Mittel für den Austausch von Tafeln (1.200 EUR) und die Erneuerung der Biologiesammlung (hierfür 7.000 EUR bei der Haushaltsstelle 22000.93510). 22000.93570 Die Schulküche wird durch die Haupt- und Realschule und die Volkshochschule stark genutzt. Das Mobiliar ist 30 Jahre alt. Die Einrichtungsgegenstände und alle Elektrogeräte müssen ersetzt werden.

2 SCHULEN
23 GYMNASIEN
23000 STÄDTISCHES GYMNASIUM

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93500 *	SCHULEINRICHTUNGS-GEGENSTÄNDE **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 23000.93510*	19.485	0	7.706	6.843,66	0	0	40	5	0416	
93510 *	LEHR- UND LERNMITTEL **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 23000.93500*	0	0	0	659,34	0	0	40	5	0416	
93580 *	EINRICHTUNGS- UND AUSSTATTUNGSGEGEN-STÄNDE FÜR MITTAGSTISCH **Erläuterung:** *gegenseitig deckungsfähig mit 21500.93540 u. a.*	0	0	20.000	20.000,00	40.000	40.000	40		0436	
	Ausgaben	**19.485**	**0**	**27.706**	**27.503,00**	**40.000**	**40.000**				
	Abschluss Unterabschnitt 23000	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**19.485**	**0**	**27.706**	**27.503,00**						
	Ausgaben	**-19.485**		**-27.706**	**-27.503,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	23000.93500, 23000.93510 Pauschalbetrag für Schuleinrichtungsgegenstände und Lehr- und Lernmittel. Die Mittel müssen der zuständigen Haushaltsstelle zugeordnet werden. Eine Ansparung ist möglich. Über die Verwendung entscheidet die Schule. Siehe auch die allgemeine Erläuterung im Unterabschnitt 21000. Zusätzliche Mittel für den Austausch von Tafeln (1.800 EUR) und die Erneuerung der Bestuhlung im Biologie - Hörsaal (9.500 EUR).

2 SCHULEN
27 FÖRDERSCHULEN
27000 PESTALOZZISCHULE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93500 *	SCHULEINRICHTUNGS-GEGENSTÄNDE	2.064	0	1.522	1.537,00	0	0	40	5	0417	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 27000.93510*										
93510 *	LEHR- UND LERNMITTEL	0	0	0	0,00	0	0	40	5	0417	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 27000.93500*										
	Ausgaben	**2.064**	**0**	**1.522**	**1.537,00**	**0**	**0**				
	Abschluss Unterabschnitt 27000	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**2.064**	**0**	**1.522**	**1.537,00**						
	Ausgaben	**-2.064**		**-1.522**	**-1.537,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	27000.93500, 27000.93510 Pauschalbetrag für Schuleinrichtungsgegenstände und Lehr- und Lernmittel. Die Mittel müssen der zuständigen Haushaltsstelle zugeordnet werden. Eine Ansparung ist möglich. Über die Verwendung entscheidet die Schule. Siehe auch die allgemeine Erläuterung im Unterabschnitt 21000. Vorsorglich 600 EUR für den Austausch einer Tafel.

2 SCHULEN
29 ÜBRIGE SCHULISCHE AUFGABEN
29500 SONSTIGE SCHULISCHE AUFGABEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93500	AUSSTATTUNG FÜR DAS LERNEN MIT NEUEN MEDIEN IN SCHULEN	76.700	0	153.400	72.521,68	0	561.336	40	17		
	Ausgaben	**76.700**	**0**	**153.400**	**72.521,68**	**0**	**561.336**				
	Abschluss Unterabschnitt 29500	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**76.700**	**0**	**153.400**	**72.521,68**						
	Ausgaben	**-76.700**		**-153.400**	**-72.521,68**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										
	Abschluss Einzelplan 2										
	Einnahmen	**211.200**		**310.627**	**97.500,00**						
	Ausgaben	**1.154.207**	**8.800.000**	**914.082**	**821.077,68**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-943.007**		**-603.455**	**-723.577,68**						

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	29500.93500 Technische Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien. 2008 soll für die Ausstattung der weiterführenden Schulen ein Handlungs- und Ausstattungskonzept erstellt werden und mit der Maßnahme begonnen werden.

Einzelplan 3

- Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	9.650	114.327	6.825,00
Ausgaben	196.800	130.627	35.464,08
Zuschussbedarf	187.150	16.300	28.639,08

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE
35 VOLKSBILDUNG
35200 STADTBÜCHEREI

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
36100 *	LZ FÜR BÜCHEREI	0		0	0,00			40		0419	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 35200.93500*										
36700 *	SPENDEN FÜR KAUF VON MEDIEN	0		0	750,00			40		0419	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 35200.93500*										
	Einnahmen	**0**		**0**	**750,00**	**0**	**0**				
	Ausgaben										
93500 *	KAUF VON MEDIEN	15.000	0	11.300	16.975,53	0	0	40	6	0419	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 35200.36100 und 35200.36700*										
93520	ADV - AUSSTATTUNG STADTBÜCHEREI	0	0	0	1.274,85	0	85.951	10			
93530	AUSSTATTUNGS-GEGENSTÄNDE	5.000	0	0	6.138,70	0	0	40	6		
	Ausgaben	**20.000**	**0**	**11.300**	**24.389,08**	**0**	**85.951**				
	Abschluss Unterabschnitt 35200	**0**		**0**	**750,00**						
	Einnahmen	**20.000**	**0**	**11.300**	**24.389,08**						
	Ausgaben	**-20.000**		**-11.300**	**-23.639,08**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
35200.36100 Zuweisungen werden nur noch projektbezogen gewährt.	35200.93500 Ansatz für Aktualisierung des Medienbestandes (mehr gegenüber dem Vorjahr, da aufgrund eines Wasserschadens Bücher ersetzt werden müssen) . 35200.93530 Alte Wand – Hängeregale und Standregale müssen ersetzt werden. Es sollen Wand – Stehregale beschafft werden.

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE
36 NATURSCHUTZ, DENKMALSCHUTZ UND -PFLEGE
36000 NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
35060	KOSTENERST.-BETRÄGE F.NATURSCHUTZAUSGL. MASSNAHMEN -ALLGEMEIN-	9.650		109.327	5.075,00			23			
	Einnahmen	**9.650**		**109.327**	**5.075,00**						
	Ausgaben										
95160	NATURSCHUTZAUS-GLEICHSMASSNAHMEN - ALLGEMEIN -	9.650	0	14.157	5.075,00	0	0	70	18		
98300	NATURSCHUTZAUSGLEICHS-MASSNAHMEN DURCH DEN BRW	0	0	95.170	0,00	95.170	95.170	23	28		
98700	AUSGLEICHS- UND ERSATZMASSNAHMEN GEWERBEGEBIET "SÜDLICHE MILLRATHER STRASSE"	152.150	0	0	0,00	0	0	23			
98800	TLW. RÜCKZAHLUNG KOSTENERSTATTUNGS-BEITRÄGE NATURSCHUTZAUS-GLEICHSMASSNAHMEN GEWERBE GEBIET HÖFGEN	0	0	0	0,00	0	0	23			
	Ausgaben	**161.800**	**0**	**109.327**	**5.075,00**						
	Abschluss Unterabschnitt 36000	**9.650**		**109.327**	**5.075,00**						
	Einnahmen	**161.800**	**0**	**109.327**	**5.075,00**						
	Ausgaben	**-152.150**		**0**	**0,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
36000.35060 Weiterer Teilbetrag aufgrund Folgekostenvertrag aus 2003 für ein Baugebiet in Gruiten. Zweckgebunden für die Ausgabe bei Haushaltsstelle 36000.95160.	36000.95160 Verwendung der bei der Einnahmehaushaltsstelle 36000.35060 veranschlagten Einnahme für Ersatzpflanzungen. 36000.98700 Aufgrund des Vertrages zur Übernahme von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen mit der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft. Ratsbeschluss vom 12.02.2008.

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE
36 NATURSCHUTZ, DENKMALSCHUTZ UND -PFLEGE
36500 DENKMALSCHUTZ UND -PFLEGE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
36100 *	LZ INSTANDSETZUNG DENKMALW. GEBÄUDE	0		5.000	1.000,00			63		0403	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 36500.98800*										
	Einnahmen	**0**		**5.000**	**1.000,00**						
	Ausgaben										
98800 *	Z INSTANDSETZUNG DENKMALW. GEBÄUDE	5.000	0	10.000	6.000,00	0	432.650	63	19	0403	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 36500.36100*										
98810	ZUSCHUSS FÜR DENKMAL PUMPSTATION	10.000	0	0	0,00	10.000	0	63			
	Ausgaben	**15.000**	**0**	**10.000**	**6.000,00**	**10.000**	**432.650**				
	Abschluss Unterabschnitt 36500	**0**		**5.000**	**1.000,00**						
	Einnahmen	**15.000**	**0**	**10.000**	**6.000,00**						
	Ausgaben	**-15.000**		**-5.000**	**-5.000,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										
	Abschluss Einzelplan 3										
	Einnahmen	**9.650**		**114.327**	**6.825,00**						
	Ausgaben	**196.800**	**0**	**130.627**	**35.464,08**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-187.150**		**-16.300**	**-28.639,08**						

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
36500.36100 Bisher: Pauschalzuweisung des Landes gemäß Denkmalschutzgesetz zur Förderung kleiner privater Denkmalpflegemaßnahmen. Nach Mitteilung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 04.06.2007 werden im Haushalt 2008 des Landes keine Mittel für die Pauschalförderung vorgesehen.	36500.98800 Zuschüsse zur Förderung kleiner privater Denkmalpflegemaßnahmen. Bewilligung im Einzelfall nach Beschluss des Kulturausschusses. Weniger gegenüber 2007 durch den Ausfall der Landeszuweisung (siehe Einnahmehaushaltsstelle 36500.36100).

Einzelplan 4

- Soziale Sicherung -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	89.850	134.775	44.925,00
Ausgaben	270.500	28.000	98.500,00
Zuschussbedarf / Überschuss	180.650	106.775	53.575,00

4 SOZIALE SICHERUNG
43 SOZIALE EINRICHTUNGEN (OHNE EINRICHT.DER JGDHILFE)
43500 WOHNUNTERKÜNFTE HEIDFELD, DELLERSTRASSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
94000	NEUE WOHNUNTERKUNFT FÜR OBDACHLOSE	245.000	1.200.000	0	40.500,00	1.485.500	40.500	65	39		
	Ausgaben	**245.000**	**1.200.000**	**0**	**40.500,00**	**1.485.500**	**40.500**				
	Abschluss Unterabschnitt 43500	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**245.000**	**1.200.000**	**0**	**40.500,00**						
	Ausgaben	**-245.000**		**0**	**-40.500,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	43500.94000 Als Ergebnis aus der planerischen Voruntersuchung für eine Neubebauung an den Standorten Hochstraße und Heidfeld beschloss der Rat am 21.06.2006 eine Neubebauung am Standort Heidfeld, die Einleitung des notwendigen Bebauungsplan-Änderungsverfahrens, die Bereitstellung der Investitionsmittel und nach erfolgter Neubebauung die Aufgabe der Standorte Hochstraße und Dellerstraße. Ansatz für Vorplanung, Fachingenieure und Vorbereitung der Ausschreibung. Festsetzung der Verpflichtungsermächtigung von 1,2 Mio. EUR für 2009 für Ausschreibungsverfahren und Auftragsvergabe.

4 SOZIALE SICHERUNG
46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46010 EINRICHTUNGEN DER JUGENDARBEIT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
35010	EINNAHMEN AUS FOLGEKOSTENVERTRAG	20.250		30.375	10.125,00			23			
	Einnahmen	**20.250**		**30.375**	**10.125,00**						
	Ausgaben										
93200	GRUNDERWERB FÜR STADTTEILSPIELPLATZ IN GRUITEN (BEREICH HASENHAUS)	0	0	0	0,00	171.022	171.022	23			
93500	GERÄTE UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE JUGENDRÄUME	500	0	3.000	500,00	0	0	51	7		
93550	UMRÜSTUNG SPIELPLÄTZE	25.000	0	25.000	55.000,00	0	381.012	70	20		
95000	UMBAU BOLZPLATZ GOERDELER STR. ZU EINER STREETBALLANLAGE	0	0	0	0,00	145.000	145.000	70			
	Ausgaben	**25.500**	**0**	**28.000**	**55.500,00**	**316.022**	**697.034**				
	Abschluss Unterabschnitt 46010										
	Einnahmen	**20.250**		**30.375**	**10.125,00**						
	Ausgaben	**25.500**	**0**	**28.000**	**55.500,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-5.250**		**2.375**	**-45.375,00**						

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
46010.35010 Aufgrund Folgekostenvertrag aus 2003 für ein Baugebiet in Gruiten (weiterer Teilbetrag). Zweckgebunden für die Anlegung eines Spielplatzes in Gruiten (siehe hierzu die Ausgabehaushaltsstelle 46010.93200 – Haushaltsjahre 2004 und 2005).	46010.93500 Laufender Bedarf für Ergänzung und Ersatz. 46010.93550 Vorgesehen ist die Umgestaltung und Neuausstattung des Spielplatzes Adlerstraße. Die Bezeichnung der Haushaltsstelle wurde geändert. Bisher: Spielgeräteersatz auf Kinderspielplätzen.

4 SOZIALE SICHERUNG
46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46400 TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
35010	EINNAHMEN AUS FOLGEKOSTENVERTRAG	69.600		104.400	34.800,00			23			
	Einnahmen	**69.600**		**104.400**	**34.800,00**						
	Abschluss Unterabschnitt 46400										
	Einnahmen	**69.600**		**104.400**	**34.800,00**						
	Ausgaben	**0**	**0**	**0**	**0,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**69.600**		**104.400**	**34.800,00**						

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
46400.35010 Aufgrund Folgekostenvertrag aus 2003 für ein Baugebiet in Gruiten (weiterer Teilbetrag). Bis zur vertragsentsprechenden Verwendung wird der Betrag über die Ausgabehaushaltsstelle 91000.91100 (VMH) der allgemeinen Rücklage zugeführt.	

4 SOZIALE SICHERUNG
46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46410 KINDERTAGESEINRICHTUNG ALLEESTRASSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93500	GERÄTE, AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FAMILIENZENTRUM ALLEESTRASSE	0	0	0	2.500,00	2.500	2.500	51			
	Ausgaben	**0**	**0**	**0**	**2.500,00**	**2.500**	**2.500**				
	Abschluss Unterabschnitt 46410	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**	**2.500,00**						
	Ausgaben	**0**		**0**	**-2.500,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										
	Abschluss Einzelplan 4										
	Einnahmen	**89.850**		**134.775**	**44.925,00**						
	Ausgaben	**270.500**	**1.200.000**	**28.000**	**98.500,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-180.650**		**106.775**	**-53.575,00**						

Einzelplan 5

- Gesundheit, Sport, Erholung -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	0	0	0,00
Ausgaben	945.200	362.028	162.581,01
Zuschussbedarf	945.200	362.028	162.581,01

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
51 KRANKENHÄUSER
51000 KRANKENHAUSFINANZIERUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
98100	FINANZIERUNGSBEITRAG FÜR KRANKENHAUSFINANZIERUNG DES LANDES	333.000	0	354.028	162.581,01	0	1.096.776	20	21		
	Ausgaben	**333.000**	**0**	**354.028**	**162.581,01**	**0**	**1.096.776**				
	Abschluss Unterabschnitt 51000	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**333.000**	**0**	**354.028**	**162.581,01**						
	Ausgaben	**-333.000**		**-354.028**	**-162.581,01**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	51000.98100 Nach Neufassung des § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes NRW durch das Haushaltsbegleitgesetz 2002 werden seit 2002 die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 40 v.H. (bis 2006 20 v.H.) beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend. Endgültige Zahlen des Landes für 2008 liegen noch nicht vor. Im Haushaltsansatz 2007 ist eine Nachzahlung von rd. 23.000 TEUR für 2006 enthalten.

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
56 EIGENE SPORTSTÄTTEN
56000 SPORTPLÄTZE, TURNHALLE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93500	UMKLEIDECONTAINER FÜR SPORTPLATZ GRUITEN	10.000	0	0	0,00	10.000	0	65			
95000	SANIERUNG SPORTANLAGE HOCHDAHLER STRASSE	400.000	820.000	0	0,00	0	0	70	40		
95010	SPORTANLAGE WINDFOCHE	200.000	0	0	0,00	0	0	70	41		
	Ausgaben	**610.000**	**820.000**	**0**	**0,00**	**10.000**	**0**				
	Abschluss Unterabschnitt 56000	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**610.000**	**820.000**	**0**	**0,00**						
	Ausgaben	**-610.000**		**0**	**0,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	56000.93500 Mit Nasszelle und Umkleideräumen. 56000.95000 Vorgesehenen Maßnahme: Spielfeld oberer Platz: Kunststoffrasen, Laufbahn und Segmente: Kunststoff. Mit Stehstufenanlage, mit Trainingsbeleuchtung, mit Beregnung. 400.000 EUR für 2008 entsprechend dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.11.2007. Festsetzung der Verpflichtungsermächtigung für 2009 für den Fall, dass der Gesamtauftrag vor Rechtskraft des Haushaltsplanes 2009 erteilt wird. 56000.95010 Veranschlagung entsprechend dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.11.2007.

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
57 BADEANSTALTEN
57000 HALLENBAD ALTER KIRCHPLATZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93500	GERÄTE / AUSSTATTUNGS-GEGENSTÄNDE	2.200	0	0	0,00	0	0	40	42		
	Ausgaben	**2.200**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**				
	Abschluss Unterabschnitt 57000	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**2.200**	**0**	**0**	**0,00**						
	Ausgaben	**-2.200**		**0**	**0,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	57000.93500 Ein Farblichtgerät für die Sauna und ein Wasserspielgerät für Kinder.

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
58 PARK- UND GARTENANLAGEN
58000 PARKANLAGEN UND ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93500	VIDEO-ÜBERWACHUNG PARK VILLE D´EU	0	0	8.000	0,00	8.000	8.000	32			
	Ausgaben	**0**	**0**	**8.000**	**0,00**	**8.000**	**8.000**				
	Abschluss Unterabschnitt 58000	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**0**	**0**	**8.000**	**0,00**						
	Ausgaben	**0**		**-8.000**	**0,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										
	Abschluss Einzelplan 5										
	Einnahmen	**0**		**0**	**0,00**						
	Ausgaben	**945.200**	**820.000**	**362.028**	**162.581,01**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-945.200**		**-362.028**	**-162.581,01**						

Einzelplan 6

- Bau- und Wohnungswesen, Verkehr -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	424.000	454.500	404.204,51
Ausgaben	1.912.000	771.000	504.808,14
Zuschussbedarf	1.488.000	316.500	100.603,63

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
60 BAUVERWALTUNG
60100 HOCHBAUVERWALTUNG/ GEBÄUDEMANAGEMENT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93500	GERÄTE, AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDE (GEBÄUDEMANAGEMENT)	0	0	0	1.200,00	0	0	65			
	Ausgaben	**0**	**0**	**0**	**1.200,00**	**0**	**0**				
	Abschluss Unterabschnitt 60100										
	Einnahmen	**0**		**0**	**0,00**						
	Ausgaben	**0**	**0**	**0**	**1.200,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**0**		**0**	**-1.200,00**						

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61400 UMLEGUNG VON GRUNDSTÜCKEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
						Gesamtbedarf	Bisher bereitgestellt				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	€	€				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
34000	MEHRWERTAUSGLEICH UMLEGUNGSGEBIETE	0		25.000	0,00			23			
	Einnahmen	**0**		**25.000**	**0,00**	**0**	**0**				
	Ausgaben										
93200	ENTSCHÄDIGUNGEN IN UMLEGUNGSVERFAHREN	0	0	0	0,00	0	2.061.060	23	23		
	Ausgaben	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**2.061.060**				
	Abschluss Unterabschnitt 61400	**0**		**25.000**	**0,00**						
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**	**0,00**						
	Ausgaben	**0**		**25.000**	**0,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
62 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG U. WOHNUNGSFÜRSORGE
62000 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG U. WOHNUNGSFÜRSORGE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
32700	TILGUNG VON STÄDT. WOHNUNGSBAUDARLEHEN	0		0	62.582,18			20			
	Einnahmen	**0**		**0**	**62.582,18**						
	Abschluss Unterabschnitt 62000	**0**		**0**	**62.582,18**						
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**	**0,00**						
	Ausgaben	**0**		**0**	**62.582,18**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
63 GEMEINDESTRASSEN
63000 GEMEINDESTRASSEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
35020	ERSCHLIESSUNGSBEITRÄGE GEWERBEGEBIET "SÜDLICHE MILLRATHER STRASSE"	0		274.000	0,00			23			
35030	AUSBAUBEITRÄGE NACH DEM KAG	0		0	40.928,83			23			
35040	AUSBAUBEITRÄGE STRASSENAUSBAU DELLERSTRASSE - VON HOCHDAHLER STRASSE BIS AM KAUERBUSCH -	0		57.000	0,00			23			
35060	ERSCHLIESSUNGSBEITRÄGE STRASSENAUSBAU OBERE KAMPSTRASSE	0		0	47.770,61			23			
35070	ERSCHLIESSUNGSBEITRÄGE STRASSENAUSBAU KARLSTRASSE	0		0	5.293,12			23			
35080	ERSCHLIESSUNGSBEITRÄGE STRASSENAUSBAU STEINKULLE	0		500	9.194,25			23			
35090	AUSBAUBEITRÄGE (KAG) STRASSENAUSBAU KÖLNER STRASSE	100.000		53.000	0,00			23			
35100	AUSBAUBEITRÄGE (KAG) STRASSENAUSBAU HOCHDAHLER STRASSE	0		0	17.723,15			23			
35110	AUSBAUBEITRÄGE STRASSENAUSBAU DELLERSTRASSE - VON AM KAUERBUSCH BIS SCHIENSBUSCH -	10.000		0	220.712,37			23			

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
63000.35020 Die weiteren Beiträge aus den noch zu verkaufenden Flächen sind in den Jahren 2009 – 2012 eingeplant. 63000.35090 Vorausleistungen für den Ausbau der Kölner Straße von Bahnhofstraße bis Wilhelmstraße (siehe Ausgabehaushaltsstelle 63000.95230 in 2007). Die Vorausleistungen werden in drei Raten erhoben (eine Rate in 2007, zwei Raten in 2008). 63000.35110 Beiträge (Abrechnung) für den Ausbau der Dellerstraße von Am Kauerbusch bis Schiensbusch (siehe Ausgabehaushaltsstelle 63000.95230 in 2006).	

63000 GEMEINDESTRASSEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
35120	AUSBAUBEITRÄGE GEHWEGE BAHNHOFSTRASSE (KÖLNER STRASSE BIS BREIDENHOFER STRASSE)	14.000		0	0,00			23			
35150	AUSBAUBEITRÄGE (KAG) STRASSENAUSBAU EISENBAHNSTRASSE	100.000		45.000	0,00			23			
36100 *	LZ FÜR NEUGESTALTUNG BAHNHOFSUMFELD HAAN	200.000		0	0,00			60		0433	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 63000.95270*										
	Einnahmen	**424.000**		**429.500**	**341.622,33**						
	Ausgaben										
95140	ERSCHL. BAUGEBIET WIEDENHOF (STRASSEN- UND WEGEBAU)	0	0	0	0,00	516.942	516.942	66			
95150	ERSCHLIESSUNG OBERE KAMPSTRASSE	0	0	0	-13.875,26	270.829	270.829	66			
95210	AUFSTELLUNG VON BUSWARTEHALLEN	6.000	0	6.000	8.000,00	0	20.000	66	27		
95230	ERSTMALIGE HERSTELLUNG / ERNEUERUNG VON STRASSEN	0	0	445.000	465.000,00	0	1.195.565	66	25		
95260	AUSBAU HOCHDAHLER STRASSE (ZWEI BAUABSCHNITTE)	0	0	0	0,00	870.000	870.000	66			
95270 *	NEUGESTALTUNG BAHNHOFSUMFELD HAAN	455.000	0	200.000	20.000,00	755.000	220.000	66	24	0433	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 63000.36100*										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
63000.35120 Beiträge für die Erneuerung der Gehwege (beidseitig) auf der Bahnhofstraße zwischen der Kölner Straße und der Breidenhofer Straße. 63000.35150 Vorausleistungen für den Ausbau der Eisenbahnstraße von der Bahnhofstraße bis zur Straße Alte Ley. Die Vorausleistungen werden in Raten erhoben und 2008 fällig. 2007 wurden keine Vorausleistungen angefordert.. 63000.36100 Die Bezirksregierung Düsseldorf hat eine Zuweisung von 334.700 EUR bewilligt (für P + R / B + R - Anlage am Bahnhof Haan). Im letzten Bewilligungsbescheid vom 18.10.2007 ist für 2008 die Auszahlung eines Teilbetrages von 200.000 EUR vorgesehen.	63000.95210 Ausrüstung der Bushaltestellen im Stadtgebiet mit Wartehallen gemäß Prioritätenliste. 2007 /2008 sind die Haltestellen Ohligser Straße (Fahrtrichtung Haan vor Einmündung Düsseldorfer Straße) und Waldfriedhof an der Düsseldorfer Straße (Fahrtrichtung Hilden) vorgesehen. 63000.95270 Die Verkehrsanlagen am Haaner Bahnhof sollen so um- und ausgebaut werden, dass ein Niveau entsprechend den heutigen Standards an eine sichere und vernünftige Verkehrsabwicklung erreicht wird. 2007/2008 Ausbau von zwei Park + Ride Plätzen am Bahnhof (östlich der Bahnlinie). Gestaltung Bahnhofsvorplatz einschl. Ausbau der Eisenbahnstraße von Bahnhofstraße bis zur Straße Alte Ley, Grünanlagen. Zu der Landeszuweisung siehe die Einnahmehaushaltsstelle 63000.36100. Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 wurde eine Verpflichtungsermächtigung von 0,455 Mio. EUR für 2008 festgesetzt.

63000 GEMEINDESTRASSEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
95280	ERSCHLIESSUNG GEWERBEGEBIET UNTERE LANDSTRASSE - STRASSENBAU -	0	0	0	0,00	0	0	66	29		
95290	ERNEUERUNG GEHWEGE BAHNHOFSTRASSE (KÖLNER STRASSE BIS BREIDENHOFER STRASSE)	30.000	0	0	0,00	30.000	0	66	44		
95300	NEUANBINDUNG GRENZSTRASSE AN OHLIGSER STRASSE	53.000	0	0	0,00	53.000	0	66	43		
95310	GESTALTUNG/VERBESSERUNG ORTSEINGÄNGE	25.000	0	0	0,00	25.000	0	70			
95500	ERSCHLIESSUNG GEWERBEGEBIET "SÜDLICHE MILLRATHER STRASSE" - STRASSENBAU -	450.000	0	100.000	0,00	1.385.000	145.000	66	28		
95810	SANIERUNG STRASSEN-BÄUME	20.000	0	20.000	20.000,00	0	342.952	70	26		
95910	ERSCHLIESSUNG WIND-HÖVELPASSAGE/STICH-STRASSE NEUER MARKT	0	0	0	0,00	0	1.000	66			
	Ausgaben	**1.039.000**	**0**	**771.000**	**499.124,74**	**3.905.771**	**3.582.288**				
	Abschluss Unterabschnitt 63000	**424.000**		**429.500**	**341.622,33**						
	Einnahmen	**1.039.000**	**0**	**771.000**	**499.124,74**						
	Ausgaben	**-615.000**		**-341.500**	**-157.502,41**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen:

63000.95150 wurde 2006 haushaltsmäßig abgerechnet.

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
	63000.95290 Die Gehwege (beidseitig) auf der Bahnhofstraße zwischen der Kölner Straße und der Breidenhofer Straße sind sanierungsbedürftig und sollen im Zuge des Straßenausbaues der Kölner Straße mit erneuert werden. Es werden Ausbaubeiträge nach dem Kommunalangabengesetz erhoben (siehe Einnahmehaushaltsstelle 63000.35120). 63000.95300 Die Brücke über die Itter an der Grenzstraße ist abgängig. Statt die Brücke aufwendig zu sanieren, soll vor der Itter am Südufer eine Straßenverbindung von der Grenzstraße zur L 288, Ohligser Straße, geschaffen werden. Damit könnte die Brücke entfallen. 63000.95500 Grundlage: Kosten- und Finanzierungsübersicht (Stand August 2007). Erschließung des 1. Bauabschnittes. Herstellung der Haupterschließungsstraße als Baustraße von der Ellscheider Straße aus. Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 wurde eine Verpflichtungsermächtigung von 450.000 EUR für 2008 festgesetzt. 63000.95810 Die Erfassung und Bewertung der Bäume im Stadtgebiet in Form eines Baumkatasters durch den Bauhof ist noch nicht abgeschlossen. Nach Fertigstellung im Winter 2007 / 2008 und Beratung und Beschluss der daraus resultierenden Prioritätenliste werden Sanierungsmaßnahmen durchgeführt (z.B. Fällen von Bäumen auf Gasleitungen und Ersatzpflanzungen).

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
66 BUNDES- UND LANDESTRASSEN
66500 LANDESSTRASSEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
36100 *	LZ AUSBAU NEBENANLAGEN OHLIGSER STRASSE	0		0	0,00			60		0409	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 66500.95000*										
	Einnahmen	**0**		**0**	**0,00**						
	Ausgaben										
95000 *	AUSBAU NEBENANLAGEN OHLIGSER STRASSE	0	0	0	0,00	109.400	32.103	66	29	0409	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 66500.36100*										
	Ausgaben	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**109.400**	**32.103**				
	Abschluss Unterabschnitt 66500	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**	**0,00**						
	Ausgaben	**0**		**0**	**0,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
67 STRASSENBELEUCHTUNG UND -REINIGUNG
67500 STRASSENREINIGUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93520	KFZ, AUSSTATTUNGS-GEGENST. F.STRASSEN-REINIGUNG/WINTERD.	8.000	0	0	4.483,40	0	0	70	45		
	Ausgaben	**8.000**	**0**	**0**	**4.483,40**	**0**	**0**				
	Abschluss Unterabschnitt 67500	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**8.000**	**0**	**0**	**4.483,40**						
	Ausgaben	**-8.000**		**0**	**-4.483,40**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen:

67500.93520 wurde 2006 haushaltsmäßig abgerechnet.

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	67500.93520 Kauf eines mobilen Streugut – Silos, um lange Leerfahrten der Kleinfahrzeuge zu vermeiden.

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
69 WASSERLÄUFE, WASSERBAU
69000 WASSERLÄUFE, WASSERBAU

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
95000	SANIERUNG SANDBACHVERRROHRUNG BEREICH BÖTTINGER STRASSE	865.000	0	0	0,00	876.000	11.000	66	30		
	Ausgaben	**865.000**	**0**	**0**	**0,00**	**876.000**	**11.000**				
	Abschluss Unterabschnitt 69000	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**865.000**	**0**	**0**	**0,00**						
	Ausgaben	**-865.000**		**0**	**0,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										
	Abschluss Einzelplan 6										
	Einnahmen	**424.000**		**454.500**	**404.204,51**						
	Ausgaben	**1.912.000**	**0**	**771.000**	**504.808,14**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-1.488.000**		**-316.500**	**-100.603,63**						

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	69000.95000 Der Sandbach ist zwischen der Böttinger Straße im Osten und der Altlast Schiensbusch im Westen auf einer Länge von ca. 150 m verrohrt. Die Verrohrung ist schadhaft und einsturzgefährdet. Gemäß dem Landeswassergesetz ist der Grundstückseigentümer für die Erneuerung der Gewässerverrohrung zuständig. Der BRW hat bereits eine Planung bis zur Ausführungsreife vorangetrieben. Die Sanierung erfolgt durch den grabenlosen Rohrvertrieb eines Betonrohres DN 1600 in paralleler Trasse zur bestehenden Verrohrung. Der genaue Zeitpunkt für die Sanierung durch den BRW steht noch nicht fest. Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 wurde eine Verpflichtungsermächtigung von 0,865 Mio. EUR für 2008 festgesetzt.

Einzelplan 7

- Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	66.700	289.030	91.419,08
Ausgaben	6.031.131	2.203.913	1.006.777,25
Zuschussbedarf	5.964.431	1.914.883	915.358,17

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
70 ABWASSERBESEITIGUNG
70000 STADTENTWÄSSERUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
34500	VERKAUFSERLÖSE KFZ	3.000		6.000	0,00			70			
34700	ERSTATTUNG FÜR KANALSANIERUNGSMASSNAHME "AM MARKTWEG"	0		0	0,00			66			
35020	KANALANSCHLUSSBEITRÄGE GEWERBEGEBIET "SÜDLICHE MILLRATHER STRASSE"	0		195.000	0,00			23			
35050	KANALANSCHLUSSBEITRÄGE BAUGEBIET WIEDENHOF	0		0	5.437,60			23			
35120	KANALANSCHLUSSBEITRÄGE	1.000		1.000	0,00			23			
35130	KOSTENERSATZ FÜR GRUNDSTÜCKSANSCHLÜSSE	50.000		50.000	44.730,93			23			
35150	KANALANSCHLUSSBEITRÄGE GEWERBEGEBIET HÖFGEN	0		25.530	0,00			23			
36180 *	LZ"INITIATIVE ÖKOLOGISCHE UND NACHHALTIGE WASSERWIRTSCHAFT NRW"	0		0	29.594,55			66		0410	
	Erläuterung: *zweckgebunden für 70000.98700*										
	Einnahmen	**54.000**		**277.530**	**79.763,08**						
	Ausgaben										
93500 *	ARBEITS-/ SICHERHEITS-GERÄTE FÜR KANALUNTERHALTUNG	5.000	0	20.000	416,34	0	0	70	8	0080	
	Erläuterung: *Die Ausgabe-HSt. des UA 70000 mit Ausnahme von 70000.95010 und 70000.98700 sind gegenseitig deckungsfähig*										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
70000.34500 Geschätzter Verkaufserlös für ein Fahrzeug, das 2008 ausgemustert werden soll (Mittel für die Ersatzbeschaffung wurden 2007 veranschlagt). 70000.35020 Die weiteren Beträge aus den noch zu verkaufenden Flächen sind in den Jahren 2009 – 2012 eingeplant. 70000.35120 Aufgrund der Satzung der Stadt Haan über die Erhebung von Anschlussbeiträgen und Kostenersatz für den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Anschlussbeitragssatzung). Pauschalbetrag. 70000.35130 Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse (von der Abwasseranlage bis zur Grundstücksgrenze) aufgrund der Anschlussbeitragssatzung der Stadt Haan. Pauschalbetrag.	70000.93500 Laufender Ersatz für Ergänzung und Ersatz. 2008 sollen u.a. ein Freischneider und ein Rasenmäher ersetzt werden.

70000 STADTENTWÄSSERUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
93510	FAHRZEUGE FÜR DEN KANALBETRIEB	0	0	60.000	0,00	0	0	70	31	0080	
95000	ERNEUERUNG ABWASSER-BESEITIGUNGSANLAGEN	4.000	0	4.000	-2.733,50	0	0	66	32	0080	
95010	STÄDT.PERSONAL-/SACH-AUSGABEN FÜR PLANUNG UND BAULEITUNG INVESTITIONEN	122.131	0	122.413	124.273,27	0	0	60	32		
95140	ERSCHLIESSUNG BAUGEBIET WIEDENHOF - KANALBAU -	0	0	0	0,00	151.265	151.265	66		0080	
95160	KANALHAUSANSCHLÜSSE	60.000	0	80.000	60.000,00	0	0	66	9	0080	
95170	VERLÄNGERUNG SW-DRUCKLEITUNG FLURSTRASSE	0	0	0	40.000,00	40.000	40.000	66	32	0080	
95180	KANALSANIERUNG (RW) ADLERSTRASSE	0	0	0	35.000,00	35.000	35.000	66	32	0080	
95190	SANIERUNG SW-HAUPTSAMMLER SANDBACH	0	0	100.000	25.000,00	125.000	125.000	66	32	0080	
95200	KANALSANIERUNG (MW) KÖLNER STRASSE	0	0	0	255.000,00	255.000	255.000	66	32	0080	
95210	KANALSANIERUNG (RW/SW) AM MÜHLENBUSCH	0	0	105.000	0,00	105.000	105.000	66	32	0080	
95220	KANALSANIERUNG (MW) BERGSTRASSE	0	0	30.000	0,00	30.000	30.000	66	32	0080	
95230	KANALSANIERUNG (MW) LINDENWEG	0	0	30.000	0,00	30.000	30.000	66	32	0080	
95240	KANALSANIERUNG (MW) BAHNSTRASSE - OST -	0	0	35.000	0,00	35.000	35.000	66	32	0080	
95250	ERSCHLIESSUNG GEWERBEGEBIET UNTERE LANDSTRASSE - KANALBAU -	0	0	45.000	0,00	45.000	45.000	66		0080	
95260	SANIERUNG DER SW-DRUCKLEITUNGEN VON PUMPSTATION ELBERFELDER STRASSE BIS LANDSTRASSE	0	0	270.000	0,00	270.000	270.000	66	32	0080	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	70000.95000 Pauschalbetrag für nicht vorhersehbare kleine Maßnahmen. 70000.95010 Damit die Ausgaben für Investitionen im Abwasserbereich voll im Vermögenshaushalt erscheinen, werden für Personal- und Sachausgaben, die den Investitionsmaßnahmen zuzurechnen, aber im Verwaltungshaushalt nachzuweisen sind, Ersätze des Vermögenshaushaltes an den Verwaltungshaushalt verrechnet. Sie werden im Vermögenshaushalt als Bauausgabe und im Verwaltungshaushalt als Einnahme (H.Stelle 70000.15800) veranschlagt. Der Ansatz ist vorläufig, da die Beträge der Gebührenbedarfsberechnung „Kanalbenutzungsgebühren 2008“ noch nicht in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitet werden konnten. 70000.95160 Herstellung von Grundstücksanschlüssen (vom Kanal bis zur Grundstücksgrenze) bei Schließung von Baulücken, Ergänzung, Sanierung und Änderung von Kanalhausanschlüssen. Ausführung erfolgt auf Antrag der Bauherren oder im Zuge von städtischen Kanalsanierungsmaßnahmen. Anzahl der Fälle nicht vorhersehbar.

70000 STADTENTWÄSSERUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
95270	KANALSANIERUNG (MW) HOCHSTRASSE	0	0	10.000	0,00	200.000	10.000	66	32	0080	
95280	KANALSANIERUNG AM KAISERSBUSCH	0	0	15.000	0,00	15.000	15.000	66	32	0080	
95290	SCHMUTZWASSER-DRUCKLEITUNG HASENHAUS	0	0	15.000	0,00	15.000	15.000	66	32	0080	
95300	SCHMUTZWASSER-DRUCKLEITUNG PANNSCHOPPEN	0	0	15.000	0,00	15.000	15.000	66	32	0080	
95310	KANALSANIERUNG (SW) LANDSTRASSE	350.000	0	0	0,00	350.000	0	66	32	0080	
95320	KANALSANIERUNG (MW) KAISERSTRASSE (TURNSTRASSE BIS WALDERSTRASSE)	50.000	0	0	0,00	50.000	0	66	32	0080	
95330	KANALSANIERUNG (SW) AM LANGENKAMP	110.000	0	0	0,00	110.000	0	66	32	0080	
95340	KANALSANIERUNG (SW/RW) WIESENSTRASSE	175.000	0	0	0,00	175.000	0	66	32	0080	
95342	KANALSANIERUNG (RW/SW) KARLSTRASSE BIS STEINKULLE	0	0	0	15.000,00	40.000	40.000	66	32	0080	
95350	KANALSANIERUNG (MW) LUISENSTRASSE - TEILSANIERUNG-	15.000	0	0	0,00	15.000	0	66	32	0080	
95360	KANALSANIERUNG (SW/RW) FRIEDRICHSTRASSE	100.000	0	0	0,00	100.000	0	66	32	0080	
95370	KANALSANIERUNG (SW) AM HÜHNERBACH	250.000	0	0	0,00	250.000	0	66	32	0080	
95380	KANALSANIERUNG (MW) FLURSTRASSE/KAUERBUSCH	0	0	0	-43.017,78	211.982	211.982	66		0080	
95500	ERSCHLIESSUNG GEWERBEGEBIET "SÜDLICHE MILLRATHER STRASSE" - ENTWÄSSERUNG (KANALBAU) -	1.670.000	0	500.000	0,00	2.230.000	560.000	66	28	0080	

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
70000.95310 Sanierung der Schmutzwasserdruckleitung in der Landstraße (von der Einmündung Am Bandenfeld bis zur Kampheider Straße). Es handelt sich um die Auftragserweiterung des bereits beauftragten Teilabschnitts von der Pumpstation Elberfelder Straße bis zur Landstraße. Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 wurde eine Verpflichtungsermächtigung von 0,350 Mio. EUR für 2008 festgesetzt. 70000.95320 Sanierung von ca. 49 m Mischwasserkanal wegen Innenkorrosion, angeschlagener Stutzen und klaffender Muffen. 70000.95330 Sanierung von mindestens 125 m Schmutzwasserkanal wegen Innenkorrosion der Betonrohre bis hin zur Lochbildung. 70000.95340 Sanierung von mindestens 150 m Schmutz- und Regenwasserkanälen wegen Längsrissen und Innenkorrosion der Betonrohre. 70000.95350 Sanierung einer Kanalhaltung von ca. 48 m Länge. Die Betonrohre sind in der Sohle gerissen. 70000.95360 Sanierung von ca. 140 m Schmutz- und Regenwasserkanälen wegen Innenkorrosion, Versätzen und Undichtigkeiten.	70000.95370 Sanierung von ca. 780 m Schmutzwasserkanal wegen Längs- und Querrissen bis zum Scherbenbruch, Undichtigkeiten und Versätzen. 70000.95500 Grundlage: Kosten- und Finanzierungsübersicht (Stand August 2007). Schmutzwasserpumpwerk einschl. der Energieversorgung und Druckleitung bis zum Lindenweg, Schmutzwasser-Freigefälleleitung, Zulauf Regenwasserleitungen, Regenklärbecken einschl. der Verbindungsbauwerke, Retentionsbodenfilter ohne Filterbett, Regenrückhaltebecken, RW – Ablaufleitungen zur Ellscheider Straße. Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 wurde eine Verpflichtungsermächtigung von 1,070 Mio. EUR für 2008 festgesetzt.

70000 STADTENTWÄSSERUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
95670	NACHRÜSTUNGEN REGEN-ÜBERLAUFBECKEN/PUMP-STATIONEN	50.000	0	50.000	39.000,00	0	267.333	66	32	0080	
95680	PLANUNGSKOSTEN FÜR KANALNETZSANIERUNG	0	0	50.000	20.000,00	0	627.169	66	33	0080	
95700	KANALSCHACHT-ERNEUERUNGEN	50.000	0	10.000	0,00	0	35.304	66	32	0080	
95710	ERSCHLIESSUNG OBERE KAMPSTRASSE - KANALBAU -	0	0	0	-9.173,38	211.165	211.165	66		0080	
95720	KANALSANIERUNG (MW) AM KUCKESBERG	0	0	0	-18.588,12	21.412	21.412	66		0080	
95730	KANALSANIERUNG (RW) DELLERSTRASSE - TEILSTRECKE -	0	0	0	-10.105,40	24.895	24.895	66		0080	
95740	KANALSANIERUNG (MW) SANKT- NIKOLAUS-SIEDLUNG	0	0	0	-23.953,82	31.046	31.046	66		0080	
95750	KANALSANIERUNG (MW) AM TEICHKAMP	0	0	0	-48.945,36	41.055	41.055	66		0080	
95760	KANALSANIERUNG (MW) DÜSSELBERGER STRASSE	0	0	0	-1.996,78	31.003	31.003	66		0080	
95770	SANIERUNG RW-ABLAUF SCHIENSBUSCH	0	0	0	-70.000,00	0	0	66		0080	
95790	KANALSANIERUNG (MW) DIEKERHOFSTRASSE	0	0	0	0,00	126.665	126.665	66		0080	
95840	KANALSANIERUNG (RW UND SW) HOCHDAHLER STRASSE	0	0	0	-16.699,84	143.413	143.413	66		0080	
95870	UMBAU RÜB GÜTCHEN UND RÜB TÜCKMANTEL	0	0	50.000	0,00	0	50.000	66	32	0080	
95880	REGENWASSERKANAL ELLSCHEIDER STRASSE	0	0	0	185.000,00	285.000	285.000	66	32	0080	
95890	KANALSANIERUNG (RW) HAHSCHEID	0	0	0	-4.669,32	60.331	60.331	66		0080	

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	70000.95670 Die elektrische Schaltanlage und die maschinelle Ausrüstung des Schmutzwasserpumpwerkes Hermann-Löns-Weg ist nach 25 Jahren veraltet und entspricht nicht mehr den einschlägigen Vorschriften. Die Anlage muss erneuert werden. Der BRW beabsichtigt die Einrichtung eines Prozessleitsystems für seine Abwasserbetriebspunkte. 2008 ist der Anschluss der vom BRW betriebenen Haaner Anlagen geplant. 70000.95700 Erneuerung von Einzelschachtbauwerken innerhalb der Schmutzwasser-, Regenwasser- oder Mischwasserkanalisation wegen starken Wassereindrang bzw. Abgängigkeit.

70000 STADTENTWÄSSERUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
95930	KANALSANIERUNG (SW) ABLAUFKANAL RÜB ERKRATHER STRASSE	0	0	0	35.000,00	35.000	35.000	66	32	0080	
95940	KANALSANIERUNG (SW UND RW) SCHILLERSTRASSE	0	0	0	105.000,00	105.000	105.000	66	32	0080	
95950	MISCHWASSERKANAL DIEKER STRASSE - AUSSERBETRIEBNAHME -	0	0	30.000	100.000,00	130.000	130.000	66	32	0080	
95960	ERTÜCHTIGUNG MISCHWASSER-EINLEITUNGEN IN DEN SANDBACH	0	0	20.000	40.000,00	3.000.000	60.000	66	46	0080	
95970	KANALSANIERUNG (SW) TALSTRASSE	0	0	100.000	0,00	100.000	100.000	66	32	0080	
95990	ERSCHLIESSUNG WIND-HÖVELPASSAGE/STICH-STRASSE NEUER MARKT	0	0	0	0,00	0	221.843	66		0080	
98700 *	Z ZUR VERBESSERUNG VON KLEINKLÄRANLAGEN	0	0	0	29.594,55	0	0	66		0410	
	Erläuterung: *Erhöhung um Mehreinnahme bei 70000.36180*										
	Ausgaben	**3.011.131**	**0**	**1.766.413**	**858.400,86**	**9.244.232**	**4.595.881**				
	Abschluss Unterabschnitt 70000	**54.000**		**277.530**	**79.763,08**						
	Einnahmen	**3.011.131**	**0**	**1.766.413**	**858.400,86**						
	Ausgaben	**-2.957.131**		**-1.488.883**	**-778.637,78**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen:

70000.95380, 70000.95710, 70000.95720, 70000.95730, 70000.95740, 70000.95750, 70000.95760, 70000.95770, 70000.95840 und 70000.95890 wurden 2006 haushaltsmäßig abgerechnet.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
73 MÄRKTE
73000 WOCHENMARKT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
96000	STROMVERSORGUNG - ERGÄNZUNG/ERSATZ -	0	0	0	-2.368,68	14.631	14.631	32			
	Ausgaben	**0**	**0**	**0**	**-2.368,68**	**14.631**	**14.631**				
	Abschluss Unterabschnitt 73000	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**	**-2.368,68**						
	Ausgaben	**0**		**0**	**2.368,68**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen:

73000.96000 wurde 2006 haushaltsmäßig abgerechnet.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
73 MÄRKTE
73100 KIRMES

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
35000	BEITRÄGE STROMVERSORGUNGS-ANLAGEN	2.700		4.000	4.075,00			32			
	Einnahmen	**2.700**		**4.000**	**4.075,00**						
	Abschluss Unterabschnitt 73100										
	Einnahmen	**2.700**		**4.000**	**4.075,00**						
	Ausgaben	**0**	**0**	**0**	**0,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**2.700**		**4.000**	**4.075,00**						

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	73100.35000 Die Ausgaben für die 2005 erneuerten Stromverteilerschränke für die Stromversorgung der Kirmes werden nach und nach auf die Kirmesschausteller umgelegt. 2008 erfolgt die letzte Zahlung.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
76 SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
76100 BÜRGERHAUS GRUITEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
93520	EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE (ERSATZBESCHAFFUNGEN)	77.000	0	0	10.000,00	0	0	40	47		
	Ausgaben	**77.000**	**0**	**0**	**10.000,00**	**0**	**0**				
	Abschluss Unterabschnitt 76100										
	Einnahmen	**0**		**0**	**0,00**						
	Ausgaben	**77.000**	**0**	**0**	**10.000,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-77.000**		**0**	**-10.000,00**						

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	76100.93520 Die Tische und Stühle im Bürgerhaus stammen noch aus der Erstausstattung. Eine Ersatzbeschaffung ist erforderlich.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
77 HILFSBETRIEBE DER VERWALTUNG
77000 FUHRPARK / BAUHOF

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
34500	VERKAUFSERLÖSE	10.000		7.500	7.581,00			70			
	Einnahmen	**10.000**		**7.500**	**7.581,00**						
	Ausgaben										
93500 *	FAHRZEUGE	0	140.000	134.500	113.990,80	0	0	70	10	0418	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 77000.93510*										
93510 *	ARBEITSGERÄTE	8.000	0	83.000	6.754,27	0	0	70	10	0418	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 77000.93500*										
93520	EINRICHTUNG, ARBEITSGERÄTE NEUBAU BAUHOF ELLSCHEID	200.000	0	0	0,00	200.000	0	70	34		
94000	NEUBAU BAUHOF ELLSCHEID	2.715.000	0	200.000	0,00	3.215.000	500.000	65	34		
	Ausgaben	**2.923.000**	**140.000**	**417.500**	**120.745,07**	**3.415.000**	**500.000**				
	Abschluss Unterabschnitt 77000										
	Einnahmen	**10.000**		**7.500**	**7.581,00**						
	Ausgaben	**2.923.000**	**140.000**	**417.500**	**120.745,07**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-2.913.000**		**-410.000**	**-113.164,07**						

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
77000.34500 Geschätzter Verkaufserlös für den LKW, der 2008 ausgemustert werden soll.	77000.93500 Ersatzbeschaffung für - LKW ME 2468 (Baujahr 1997) für den Straßenbau, Winterdienst und Grünflächenpflege. Festsetzung der Verpflichtungsermächtigung für 2009, da der Auftrag im 2. Halbjahr 2008 erteilt werden soll. 77000.93510 Pauschalbetrag für Ergänzung und Ersatz. 77000.93520 Vorgesehen für: - Einrichtungsgegenstände, Regale, Arbeitstische, Spinde u.a. 95.000 EUR - Elektronischer Schlüsseltresor mit PC-Anwendung, Schlüsselschrank für Ersatzschlüssel, zwei Sicherheitslagerschränke für Werkstatt und Büro 25.000 EUR - Für zusätzliche Lagertechnik in Form einer Stahlbühne 60.000 EUR - Hochdruckreiniger und Kompressor 20.000 EUR. 77000.94000 Ratsbeschluss vom 17.12.2002 (Auszug): "2. Für den städtischen Bauhof wird der Bereich Ellscheid als Standort festgelegt". 2007/2008: Erstellung des Gebäudes, Außenflächen. Rampe und befestigte Fläche für das Einsammeln und Abfahren von Ast- und Strauchwerk und sonstigem Abfall. Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 wurde eine Verpflichtungsermächtigung von 2,715 Mio. EUR für 2008 festgesetzt.

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
79 FREMDENVERKEHR,SONST.FÖRD.VON WIRTSCHAFT U.VERKEHR
79100 SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
95000	GEWERBEGEBIET "SÜDLICHE MILLRATHER STRASSE"	20.000	0	20.000	20.000,00	110.000	60.000	23	28		
	Ausgaben	**20.000**	**0**	**20.000**	**20.000,00**	**110.000**	**60.000**				
	Abschluss Unterabschnitt 79100	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**20.000**	**0**	**20.000**	**20.000,00**						
	Ausgaben	**-20.000**		**-20.000**	**-20.000,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										
	Abschluss Einzelplan 7										
	Einnahmen	**66.700**		**289.030**	**91.419,08**						
	Ausgaben	**6.031.131**	**140.000**	**2.203.913**	**1.006.777,25**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-5.964.431**		**-1.914.883**	**-915.358,17**						

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	79100.95000 Für Projektmanagement (Projektcontrolling durch Dritte) und Öffentlichkeitsarbeit gemäß Kosten- und Finanzierungsübersicht aus August 2008.

Einzelplan 8

- Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	210.000	1.525.000	800.632,62
Ausgaben	2.411.100	6.523.582	480.913,11
Zuschussbedarf / Überschuss	2.201.100	4.998.582	319.719,51

8 WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN, ALLG. GRUND- UND SONDERVERMÖGEN
88 ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN
88000 WOHN- UND GESCHÄFTSGRUNDSTÜCKE, SONSTIGES GRUNDVERMÖGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
34000	VERKAUFSERLÖSE UNBEBAUTER GRUNDBESITZ	10.000		45.000	117.163,70			23			
34010	VERKAUFSERLÖSE BEBAUTER GRUNDBESITZ	200.000		0	0,00			23			
34020	VERKAUFSERLÖSE GEWERBEGEBIET "SÜDLICHE MILLRATHER STRASSE"	0		1.181.000	0,00			23			
34050	VERKAUFERLÖSE BAUGEBIET WIEDENHOF	0		0	628.249,40			23			
34060	VERKAUFSERLÖSE WOHN-GEBIET DÜSSELBERG I	0		0	55.219,52			23			
34080	VERKAUFSERLÖSE GEWERBEGEBIET HÖFGEN	0		299.000	0,00			23			
	Einnahmen	**210.000**		**1.525.000**	**800.632,62**	**0**	**0**				
	Ausgaben										
93200	ANKAUF VON GRUND-STÜCKEN	577.000	0	77.000	349.600,00	0	0	23	11		
93210	RENTEN FÜR GRUNDSTÜCKE	69.100	0	67.700	66.313,11	0	0	23	11		
93220	AUFSCHLIESSUNGSKOSTEN FÜR STÄDT. GRUNDSTÜCK TENGER	0	0	3.882	65.000,00	437.912	437.912	23			
93230	GRUNDERWERB FÜR GEWERBEGEBIET "SÜDLICHE MILLRATHER STRASSE"	1.765.000	0	6.165.000	0,00	7.930.000	6.165.000	23	28		
93240	ANKAUF BEBAUTER GRUNDSTÜCKE	0	0	210.000	0,00	210.000	210.000	23			
	Ausgaben	**2.411.100**	**0**	**6.523.582**	**480.913,11**	**8.577.912**	**6.812.912**				

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
88000.34000 Pauschalbetrag für den Verkauf von vorher nicht bestimmbaren kleineren Grundstücken. 88000.34010 Verkauf von Teileigentum mit Grundstück an der Walder Straße (2008 Veranschlagung eines Teilbetrages). 88000.34020 Die weiteren Einnahmen aus den noch zu verkaufenden Flächen sind in den Jahren 2009 – 2012 eingeplant.	88000.93200 Pauschalbetrag für nicht vorhersehbare Einzelfälle verschiedenster Zweckbestimmung = 77.000 EUR; Gewerbeflächenmanagement: 500.000 EUR (interkommunales Gewerbegebiet Haan-Ost/Fürkeltrath). Sperrvermerk über die 500.000 EUR. Freigabe durch HFA. 88000.93210 Kaufpreisverrentung für einen bereits vollzogenen Vertrag. 88000.93230 Grundlage: Kosten- und Finanzierungsübersicht für das Gewerbegebiet „Südliche Millrather Straße“ (Stand August 2007). Restlicher Ankauf für den 1. Bauabschnitt. Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 wurde eine Verpflichtungsermächtigung von 1,765 Mio. EUR für 2008 festgesetzt.

88000 WOHN- UND GESCHÄFTSGRUNDSTÜCKE, SONSTIGES GRUNDVERMÖGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Abschluss Unterabschnitt 88000										
	Einnahmen	**210.000**		**1.525.000**	**800.632,62**						
	Ausgaben	**2.411.100**	**0**	**6.523.582**	**480.913,11**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-2.201.100**		**-4.998.582**	**319.719,51**						
	Abschluss Einzelplan 8										
	Einnahmen	**210.000**		**1.525.000**	**800.632,62**						
	Ausgaben	**2.411.100**	**0**	**6.523.582**	**480.913,11**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-2.201.100**		**-4.998.582**	**319.719,51**						

Einzelplan 9

- Allgemeine Finanzwirtschaft -

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Einnahmen	20.426.913	15.876.325	9.257.388,99
Ausgaben	8.007.875	7.149.152	6.946.236,47
Überschuss	12.419.038	8.727.173	2.311.152,52

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
90 STEUERN, ALLG. ZUWEISUNGEN UND ALLG. UMLAGEN
90200 ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
36100	PAUSCHALE LZ FÜR ZWECKE DES VMH	552.840		510.196	365.622,13			20			
36150	SCHULPAUSCHALE/BILDUNGS-PAUSCHALE DES LANDES	619.160		522.357	538.995,00			20			
36160	SPORTPAUSCHALE DES LANDES	79.237		78.880	78.919,00			20			
36220	KREISZUWEISUNG FÜR INVESTITIONEN	0		0	200.000,00			20			
	Einnahmen	**1.251.237**		**1.111.433**	**1.183.536,13**						
	Abschluss Unterabschnitt 90200	**1.251.237**		**1.111.433**	**1.183.536,13**						
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**	**0,00**						
	Ausgaben	**1.251.237**		**1.111.433**	**1.183.536,13**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Einnahmen
90200.36100 2002 hat das Land die Investitionspauschale Abwasser mit der allgemeinen Investitionspauschale zusammengefasst. Den Gemeinden sollen 2008 rd. 408 Mio. EUR (Vorjahr 378 Mio. EUR) zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Auf Haan entfallen davon rd. 0,553 Mio. EUR. Dem Abwasserbereich werden davon 85.000 EUR zugeordnet (Verteilung wie im Vorjahr). 90200.36150 Mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2002 wurde die Schulpauschale neu eingeführt (dafür sind andere Zuweisungen entfallen). Ab 2008 soll die Schulpauschale um eine Bildungspauschale erweitert werden. Die Schulpauschale / Bildungspauschale soll 540 Mio. EUR betragen (Vorjahr 460 Mio. EUR). Auf Haan entfallen davon 0,619 Mio. EUR. Die Schulpauschale / Bildungspauschale kann für den Bau, die Modernisierung und Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Mittel bei Durchführung von investiven Maßnahmen in kommunalen Kindertageseinrichtungen einzusetzen.. Die Verteilung der Mittel erfolgt auf Basis der Schülerzahl der Schulstatistik 2006 für die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen. Die Schulpauschale / Bildungspauschale von 0,619 Mio. EUR soll zur Mitfinanzierung der investiven Schulmaßnahmen in 2008 eingesetzt werden.	90200.36160 Mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2004 / 2005 wurde die Sportpauschale ab 2004 neu eingeführt (dafür sind die entsprechenden Einzelzuweisungen entfallen). Die Mittel der Sportpauschale sind für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, die Sanierung und Modernisierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Sportstätten einzusetzen. Die Sportstättenpauschale soll 2008 50 Mio. EUR (2007 = 50 Mio. EUR) betragen. Die Verteilung der Mittel erfolgt nach der Einwohnerzahl, wobei der Mindestbetrag pro Gemeinde 40.000 EUR beträgt. Die Zuweisung soll zur Mitfinanzierung der veranschlagten Ausgaben für die Sportanlagen Hochdahler Straße und Windfoche eingesetzt werden.

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
90 STEUERN, ALLG. ZUWEISUNGEN UND ALLG. UMLAGEN
90300 ALLGEMEINE UMLAGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
98200	UMLAGE BERUFSKOLLEGS DES KREISES METTMANN	0	0	0	27.486,04	0	0	40			
	Ausgaben	**0**	**0**	**0**	**27.486,04**	**0**	**0**				
	Abschluss Unterabschnitt 90300	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**	**27.486,04**						
	Ausgaben	**0**		**0**	**-27.486,04**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	90300.98200 Der Kreis Mettmann ist Schulträger für die Berufskollegs. Mit den ungedeckten Kosten der Berufskollegs werden gemäß Kreisordnung die betroffenen Städte auf der Grundlage der Schülerzahl vom 01.10.2005 ausschließlich belastet. Aufgrund des NKF-Haushaltes des Kreises entfällt die Aufteilung der Umlage auf den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt durch den Kreis. Die Umlagezahlung der Stadt von 573.450 EUR gemäß Entwurf Kreishaushaltssatzung 2008 ist im Verwaltungshaushalt veranschlagt.

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91000 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
						Gesamtbedarf	Bisher bereitgestellt				
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	€	€				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
31000	ENTNAHME AUS DER ALLGEMEINEN RÜCKLAGE	4.690.805		777.039	0,00			20			
31010	ENTNAHME AUS DER SONDERRÜCKLAGE "ABWASSERBESEITIGUNG"	0		218.750	237.500,00			20			
31020	ENTNAHME AUS DER SONDERRÜCKLAGE "ABFALLBESEITIGUNG"	80.000		53.000	148.000,00			20			
31050	ENTNAHME AUS DER SONDERRÜCKLAGE "STRASSENREINIGUNG"	0		0	17.720,21			20			
31070	ENTNAHME AUS DER ALLGEMEINEN RÜCKLAGE "ENERGIESPAR-BUDGET"	0		185.000	0,00			20			
	Einnahmen	**4.770.805**		**1.233.789**	**403.220,21**						
	Ausgaben										
91100	ZUFÜHRUNG AN DIE ALLGEMEINE RÜCKLAGE	69.600	0	4.420.970	4.530.507,00	0	0	20	48		
91110	ZUFÜHRUNG AN DIE SONDERRÜCKLAGE "ABWASSERBESEITIGUNG"	0	0	3.600	8.734,00	0	0	20	48		
91120	ZUFÜHRUNG AN DIE SONDERRÜCKLAGE "ABFALLBESEITIGUNG"	9.400	0	47.143	243.918,45	0	0	20	48		
91130	ZUFÜHRUNG AN DIE SONDERRRÜCKLAGE "STRASSENREINIGUNG"	0	0	0	302,98	0	0	20			

Erläuterungen

Einnahmen

91000.31000

1.) Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes = 2.430.805 EUR

2.) Zur Mitfinanzierung des Vermögenshaushaltes = 1.500.000 EUR

3.) Mittel der Schulpauschale (2005 / 2006 nicht verwendete Mittel, die 2006 der allgemeinen Rücklage zugeführt wurden, werden 2008 erneut dem Verwaltungshaushalt zur Finanzierung der PCB – Sanierung der Grundschule Bollenberg überwiesen). = 700.000 EUR

4.) Zur Mitfinanzierung der Betriebskosten einer Kindergartengruppe in Gruiten im Verwaltungshaushalt gemäß Ratsbeschluss vom 15.05.2007 (es handelt sich um Mittel, die aus einem Folgekostenvertrag für ein Baugebiet in Gruiten der Rücklage zugeführt wurden). = 60.000 EUR

Die Rücklagemittel für den Verwaltungshaushalt werden über die Ausgabehaushaltsstellen 91200.90030 und 91200.90080 VMH dem Verwaltungshaushalt (Einnahmehaushaltsstellen 46400.28000, 91200.28010 und 91200.28020) zugeführt.

91000.31020

Die Rücklageentnahme wird über die Ausgabehaushaltsstelle 91200.90020 des Vermögenshaushaltes der kostenrechnenden Einrichtung "Abfallbeseitigung" im Verwaltungshaushalt (Haushaltsstelle 72100.28000) zugeführt.

Ausgaben

91000.91100

Die bei der Haushaltsstelle 46400.35010 veranschlagte Einnahme von 69.600 EUR aufgrund des Folgekostenvertrages aus 2003 für ein Baugebiet in Gruiten wird bis zur vertragsgemäßen Verwendung der allgemeinen Rücklage zugeführt.

91000.91120*)

Die im Verwaltungshaushalt veranschlagten Zinseinnahmen (H.Stelle 91000.20620) aus der Anlage des Rücklagebestandes werden über den Vermögenshaushalt der Sonderrücklage „Abfallbeseitigung“ zugeführt.

*) Die Zinsbeträge sind in der bei der Einnahmehaushaltsstelle (VMH) 91200.30100 veranschlagten „Zuführung vom Verwaltungshaushalt“ enthalten.

91000 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
91170	ZUFÜHRUNG AN DIE ALLGEMEINE RÜCKLAGE "ENERGIESPAR-BUDGET"	9.850	0	9.700	9.716,52	0	0	20	48		
91190	ZUF.AN DIE ALL.RÜCKLAGE FÜR ZWECKE DES SOZIAL. WOHNUNGSBAUES	10.600	0	7.400	6.112,57	0	0	20	48		
91600	ZUFÜHRUNG AN SONDER-RÜCKLAGE "PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN"	33.800	0	35.500	34.892,00	0	0	20	48		
	Ausgaben	**133.250**	**0**	**4.524.313**	**4.834.183,52**	**0**	**0**				
	Abschluss Unterabschnitt 91000	**4.770.805**		**1.233.789**	**403.220,21**						
	Einnahmen	**133.250**	**0**	**4.524.313**	**4.834.183,52**						
	Ausgaben	**4.637.555**		**-3.290.524**	**-4.430.963,31**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Ausgaben	Ausgaben
	91000.91170[x)] Die im Verwaltungshaushalt veranschlagten Zinseinnahmen (H. Stelle 91000.20680) aus der Anlage des zweckgebundenen Rücklageanteils werden über den Vermögenshaushalt der allgemeinen Rücklage zugeführt. 91000.91190 [x)] Die im Verwaltungshaushalt veranschlagten Zinseinnahmen (H. Stelle 91000.20690) aus der Anlage des zweckgebundenen Rücklageanteils werden über den Vermögenshaushalt der allgemeinen Rücklage zugeführt. [x)] Die Zinsbeträge sind in der bei der Einnahmehaushaltsstelle (VMH) 91200.30100 veranschlagten "Zuführung vom Verwaltungshaushalt" enthalten. 91000.91600 Siehe hierzu die Erläuterung bei der Ausgabehaushaltsstelle 91200.86600 im Verwaltungshaushalt. Die im Verwaltungshaushalt – Sammelnachweis 1 (Personalausgaben) veranschlagte Zuführung an die Versorgungsrücklage wird über den Vermögenshaushalt (siehe Einnahmehaushaltsstelle 91200.30600 VMH) an die Rheinische Versorgungs- und Zusatzversorgungskasse in Köln ausgezahlt, die die Versorgungsrücklage verwaltet.

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91130 KREDITE UND INNERE DARLEHEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
37600	EINNAHMEN AUS KREDITEN	6.800.000		5.370.000	776.368,94			20			
37610	UMSCHULDUNG	1.988.010		0	0,00			20			
37710	EINNAHMEN AUS KREDITEN	2.931.801		2.295.590	0,00			20			
37720	UMSCHULDUNG	1.015.810		0	0,00			20			
	Einnahmen	**12.735.621**		**7.665.590**	**776.368,94**						
	Ausgaben										
97600 *	TILGUNG VON KREDITEN	1.300.000	0	1.145.000	1.143.024,45	0	0	20	49	0421	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 91130.97710*										
97710 *	TILGUNG VON KREDITEN	300.000	0	295.000	371.848,93	0	0	20	49	0421	
	Erläuterung: *gegenseitig deckungsfähig mit 91130.97600*										
97720	UMSCHULDUNG	3.003.820	0	0	0,00	0	0		50		
	Ausgaben	**4.603.820**	**0**	**1.440.000**	**1.514.873,38**	**0**	**0**				
	Abschluss Unterabschnitt 91130	**12.735.621**		**7.665.590**	**776.368,94**						
	Einnahmen	**4.603.820**	**0**	**1.440.000**	**1.514.873,38**						
	Ausgaben	**8.131.801**		**6.225.590**	**-738.504,44**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
91130.37600 91130.37710 91130.37600 = Einnahmen aus Krediten von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (z.B. öffentlich – rechtliche Kreditanstalten, Sparkassen) 91130.37710 = Einnahmen aus Krediten von privaten Unternehmen (z.B. Kapitalgesellschaften). Aufteilung der Beträge auf die Haushaltsstellen vorläufig. Die veranschlagten Kreditmittel entsprechen der Höhe des Finanzbedarfs für folgende Maßnahmen: - Investitionen der kostenrechnenden Einrichtungen Abwasserbeseitigung, Rettungsdienst und Straßenreinigung 1,241 Mio. EUR - Sonstige Investitionen 8,491 Mio. EUR darunter - Neubau Bauhof Ellscheid (letzte Rate) 2,915 Mio. EUR - Ankauf/Erschließung Gewerbegebiet "Südliche Millrather Straße" - 1. Bauabschnitt - (weitere Rate) 4,057 Mio. EUR 91130.37610 91130.37720 Umschuldung von Krediten. Die entsprechenden Kreditverträge wurden bereits 2006 abgeschlossen (Grundlage: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.03.2006).	91130.97600 91130.97710 Siehe die Erläuterung zu den Einnahmehaushaltsstellen 91130.37600 / 91130.37710. Für die ordentliche Tilgung der aufgenommenen Kredite, von noch zu realisierenden Krediten aus dem Haushaltsjahr 2007 und von Krediten aus dem Haushaltsjahr 2008. 91130.97720 Siehe die Erläuterung zu den Haushaltsstellen 91130.37610 und 91130.37720.

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91200 ZUFÜHRUNG ZWISCHEN VWH UND VMH

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
30100	ZUFÜHRUNG VOM VERWALTUNGSHAUSHALT	1.635.450		5.783.770	6.618.216,73			20			
30110	ZUFÜHRUNG VOM VWH (SONDERRÜCKLAGE "ABWASSERBESEITIGUNG")	0		0	0,00			20			
30120	ZUFÜHRUNG VOM VWH (SONDERRÜCKLAGE "ABFALLBESEITIGUNG")	0		46.243	241.154,98			20			
30130	ZUFÜHRUNG VOM VWH (SONDERRÜCKLAGE "STRASSENREINIGUNG"	0		0	0,00			20			
30600	ZUFÜHRUNG VOM VWH (SONDERRÜCKLAGE PENSIONSRÜCKSTELLUNG)	33.800		35.500	34.892,00			20			
	Einnahmen	**1.669.250**		**5.865.513**	**6.894.263,71**						
	Ausgaben										
90010	ZUFÜHRUNG Z. UA 70000 DES VWH (ABWASSERBESEITIGUNG)	0	0	218.750	237.500,00	0	0	20	51		
90020	ZUFÜHRUNG Z. UA 72100 DES VWH (ABFALLBESEITIGUNG)	80.000	0	53.000	148.000,00	0	0	20	51		
90030	ZUFÜHRUNG ZUM VWH ZUM AUSGLEICH VWH	2.430.805	0	0	0,00	0	0	20	54		
90050	ZUFÜHRUNG Z. UA 67500 DES VWH (STRASSENREINIGUNG)	0	0	0	17.720,21	0	0	20			
90070	ZUFÜHRUNG ZUM VWH (ENERGIESPAR-BUDGET)	0	0	185.000	0,00	0	0	20	52		

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
91200.30100 Siehe hierzu die Erläuterung bei der Ausgabehaushaltsstelle 91200.86100 im Verwaltungshaushalt. 91200.30600 Siehe hierzu die Erläuterung bei der Ausgabehaushaltsstelle 91200.86600 im Verwaltungshaushalt. Der Betrag wird über die Ausgabehaushaltsstelle 91000.91600 (Vermögenshaushalt) an die Rheinische Versorgungs- und Zusatzversorgungskasse in Köln ausgezahlt, die die Versorgungsrücklage verwaltet.	91200.90020 Die bei der Einnahmehaushaltsstelle 91000.31020 (VMH) veranschlagte Entnahme aus der Sonderrücklage "Abfallbeseitigung" wird der gleichnamigen kostenrechnenden Einrichtung im Verwaltungshaushalt (UA 72100) zur Senkung des Gebührenbedarfs zugeführt. 91200.90030 Der Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt wird durch Mittel der allgemeinen Rücklage von 2.430.805 EUR ausgeglichen (siehe Einnahmehaushaltsstelle 91200.28010 im Verwaltungshaushalt). Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ist bei der Haushaltsstelle 91000.31000 (VMH) veranschlagt.

91200 ZUFÜHRUNG ZWISCHEN VWH UND VMH

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
90080	ZUFÜHRUNG ZUM VWH (SCHULPAUSCHALE U. A.)	760.000	0	728.089	166.473,32	0	0	20	53		
	Ausgaben	**3.270.805**	**0**	**1.184.839**	**569.693,53**	**0**	**0**				
	Abschluss Unterabschnitt 91200										
	Einnahmen	**1.669.250**		**5.865.513**	**6.894.263,71**						
	Ausgaben	**3.270.805**	**0**	**1.184.839**	**569.693,53**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**-1.601.555**		**4.680.674**	**6.324.570,18**						

Erläuterungen

Einnahmen	Ausgaben
	91200.90080 Siehe hierzu die Erläuterung bei der Einnahmehaushaltsstelle 91000.31000. Dem Verwaltungshaushalt werden zugeführt: - Aus der Schulpauschale (aus Vorjahren) = 700.000 EUR x) zur Finanzierung der PCB – Sanierung der Grundschule Bollenberg (Haushaltsstelle 21000.50080 im Verwaltungshaushalt). - Mittel aus einem Folgekostenvertrag für ein = 60.000 EUR x) Baugebiet in Gruiten zur Mitfinanzierung der Betriebskosten einer Kindergartengruppe in Gruiten (Haushaltsstelle 46400.71809 im Verwaltungshaushalt). x) werden der allgemeinen Rücklage entnommen. Siehe hierzu die Einnahmehaushaltsstellen 91200.28020 und 46400.28000 im Verwaltungshaushalt.

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
92 ABWICKLUNG DER VORJAHRE
92000 ABWICKLUNG DER VORJAHRE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		AMT	IVP-Nr.	Deck.-Verm.	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2008 €	VE €	2007 €	2006 €	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einnahmen										
39500	IST-ÜBERSCHUSS AUS VORJAHREN	0		0	0,00			20			
	Einnahmen	**0**		**0**	**0,00**						
	Ausgaben										
99500	IST-FEHLBETRAG AUS VORJAHREN	0	0	0	0,00			20			
	Ausgaben	**0**	**0**	**0**	**0,00**						
	Abschluss Unterabschnitt 92000	**0**		**0**	**0,00**						
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**	**0,00**						
	Ausgaben	**0**		**0**	**0,00**						
	Überschuss / Zuschussbedarf										
	Abschluss Einzelplan 9										
	Einnahmen	**20.426.913**		**15.876.325**	**9.257.388,99**						
	Ausgaben	**8.007.875**	**0**	**7.149.152**	**6.946.236,47**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**12.419.038**		**8.727.173**	**2.311.152,52**						
	Abschluss Gesamtsumme										
	Einnahmen	**21.591.313**		**18.781.284**	**10.752.625,83**						
	Ausgaben	**21.591.313**	**14.928.000**	**18.781.284**	**10.752.625,83**						
	Überschuss / Zuschussbedarf	**0**		**0**	**0,00**						

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

- in TEUR -

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigungen				
			im Haushaltsjahr 2009	im Haushaltsjahr 2010	im Haushaltsjahr 2011	im Haushaltsjahr 2012	im Haushaltsjahr 2013 ff
	1	2	3	4	5	6	7
13000.94000	Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße	3.968	3.000	968	0	0	0
21000.94040	Neubau Grundschule Mittelhaan (einschließlich Musikschulbereich und OGS)	7.300	3.800	3.500	0	0	0
21500.94000	Neubau Mensa / bauliche Maßnahmen Schulzentrum Walder Straße	1.500	1.500	0	0	0	0
43500.94000	Neue Wohnunterkunft für Obdachlose	1.200	1.200	0	0	0	0
56000.95000	Sanierung Sportanlage Hochdahler Straße	820	820	0	0	0	0
77000.93500	Fahrzeuge	140	140	0	0	0	0
	Ausgaben	**14.928**	**10.460**	**4.468**	**0**	**0**	**0**

2008 **Übersicht Verpflichtungsermächtigungen** **Stadt Haan**

- in TEUR -

Haus-halts-stelle	Bezeichnung	Gesamtbetrag der Verpflichtungser-mächtigungen	Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigungen				
			im Haushaltsjahr 2009	im Haushaltsjahr 2010	im Haushaltsjahr 2011	im Haushaltsjahr 2012	im Haushaltsjahr 2013 ff
	1	2	3	4	5	6	7
	Nachrichtlich:						
	im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen		**7.321**	**4.001**	**1.294**		

Stadt Haan

Haushaltsjahr 2008

Sammelnachweis **1**

- Personalausgaben -

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

99 SAMMELNACHWEISE

99990 SN 1 "PERSONALAUSGABEN"

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
41080	**DIENSTBEZÜGE DER BEAMTEN**	**2.835.000**	**2.680.000**	**2.530.919,64**	**10**		**0001**	
41180	**PENSIONSRÜCKSTELLUNGEN (ENTSPR. DIENSTBEZÜGE)**	**20.300**	**21.000**	**20.464,47**	**10**		**0001**	
41481	**DIENSTBEZÜGE TARIFLICH BESCHÄFTIGTE**	**7.572.100**	**7.195.000**	**7.103.648,41**	**10**		**0001**	
42180	**PENSIONSRÜCKSTELLUNGEN (ENTSPR. VERSORGUNGSBEZÜGE)**	**13.500**	**14.500**	**14.427,53**	**10**		**0001**	
43080	**UMLAGE VERSORGUNGSKASSE BEAMTE**	**951.360**	**910.758**	**936.381,00**	**10**		**0001**	
43481	**BEITRÄGE VERSORGUNGSKASSE TARIFLICH BESCHÄFTIGTE**	**560.505**	**535.000**	**519.589,85**	**10**		**0001**	
44481	**BEITRÄGE GESETZLICHE SOZIALVERSICHERUNG TARIFLICH BESCHÄFTIGE**	**1.545.395**	**1.462.000**	**1.592.893,57**	**10**		**0001**	
45080	**BEIHILFEN, UNTERSTÜTZUNGEN UND DERGL.**	**300.000**	**310.000**	**293.875,23**	**10**		**0001**	
46380	**VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE, UMZUGSKOSTEN U.A.**	**4.000**	**4.000**	**250,00**	**10**		**0001**	
	Ausgaben	**13.802.160**	**13.132.258**	**13.012.449,70**				

Sammelnachweis 001 Personalausgaben

	Gesamt	Dienstbezüge der Beamten	Pensionsrückstellungen (entspr. Dienstbezüge)	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	Pensionsrückstellungen (entspr. Versorgungsbezüge)	Umlage Versorgungskasse Beamte	Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	Beiträge gesetzliche Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	Beihilfen, Unterstützungen und dergl.	Umzugskosten	Verbesserungsvorschläge, Umzugskosten u.a.
	41080	41180	41481	42180	43080	43481	44481	45080	46280	46380	
[1]	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
00000 RAT UND AUSSCHÜSSE	44.136	10.475	77	22.936	51	3.625	1.720	4.702	550	0	0
00100 BÜRGERMEISTER, BEIGEORDNETE	443.250	208.787	1.541	117.971	1.025	72.257	9.235	24.184	8.250	0	0
01000 RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT	132.011	93.135	687	0	457	32.232	0	0	5.500	0	0
02000 ALLGEMEINE VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN	197.532	85.661	632	57.787	421	29.646	4.314	11.846	5.225	0	2.000
02200 PERSONALANGELEGENHEITEN	363.778	116.611	860	153.721	573	40.357	11.543	31.513	6.600	0	2.000
02500 RATS- ODER VERWALTUNGSBEAUFTRAGTE FÜR BESONDERE AUFGABEN	180.205	126.589	934	0	622	43.810	0	0	8.250	0	0
03000 KÄMMEREI	390.173	171.904	1.269	113.874	844	59.493	8.445	23.344	11.000	0	0
03100 STADTKASSE	306.858	73.586	543	157.341	361	25.467	11.801	32.259	5.500	0	0
03400 STEUERVERWALTUNG	153.073	45.580	337	68.573	224	15.774	5.777	14.058	2.750	0	0
03500 LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG	108.044	34.168	252	46.055	168	11.825	3.385	9.441	2.750	0	0
05000 PERSONENSTANDSWESEN/ STANDESAMT	142.053	38.352	283	67.584	189	13.273	5.767	13.855	2.750	0	0
05100 STATISTIK / WAHLEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06000 KANZLEI, TELEFONZENTRALE UND SONSTIGE ZENTRALE EINRICHTUNGEN	606.198	97.686	551	295.484	345	25.500	22.653	60.342	103.637	0	0
06100 AUTOMATISIERTE DATENVERARBEITUNG	281.865	24.520	181	193.373	120	8.486	14.169	39.641	1.375	0	0
06200 ARCHIV	31.549	0	0	24.603	0	0	1.902	5.044	0	0	0
08000 PERSONALRAT U. A.	79.716	0	0	62.258	0	0	4.695	12.763	0	0	0

1	Gesamt	Dienstbezüge der Beamten 41080	Pensionsrückstellungen (entspr. Dienstbezüge) 41180	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte 41481	Pensionsrückstellungen (entspr. Versorgungsbezüge) 42180	Umlage Versorgungskasse Beamte 43080	Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte 43481	Beiträge gesetzliche Sozialversicherung tariflich Beschäftigte 44481	Beihilfen, Unterstützungen und dergl. 45080	Umzugskosten 46280	Verbesserungsvorschläge, Umzugskosten u.a. 46380
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11000 ÖFFENTLICHE ORDNUNG	312.976	115.698	706	121.180	470	33.119	9.287	24.842	7.674	0	0
11100 EINWOHNERMELDEAMT	255.509	0	0	199.553	0	0	15.048	40.908	0	0	0
12000 UMWELTSCHUTZ	61.633	43.348	320	0	213	15.002	0	0	2.750	0	0
13000 FEUERLÖSCHWESEN	936.213	592.623	4.018	75.705	2.673	188.408	4.523	15.520	52.743	0	0
16000 RETTUNGS- UND KRANKENTRANSPORTDIENST	614.660	335.949	2.479	104.390	1.650	116.266	4.775	21.400	27.751	0	0
20000 ALLGEMEINE SCHULVERWALTUNGS-ANGELEGENHEITEN	102.591	44.996	332	29.669	221	15.572	2.212	6.014	3.575	0	0
21000 GRUNDSCHULEN	321.347	0	0	250.890	0	0	19.025	51.432	0	0	0
21500 HAUPTSCHULE	89.996	0	0	69.306	0	0	6.482	14.208	0	0	0
22000 EMIL-BARTH-REALSCHULE	98.500	0	0	76.771	0	0	5.991	15.738	0	0	0
23000 STÄDTISCHES GYMNASIUM	155.168	0	0	121.389	0	0	8.894	24.885	0	0	0
27000 PESTALOZZISCHULE	65.970	0	0	51.515	0	0	3.894	10.561	0	0	0
30000 VERWALTUNG KULTURELLER ANGELEGENHEITEN	105.993	47.716	352	30.258	235	16.514	1.965	6.203	2.750	0	0
33300 MUSIKSCHULE	2.357	227	2	1.586	1	79	119	325	18	0	0
35000 VOLKSHOCHSCHULE	36.928	0	0	29.081	0	0	1.885	5.962	0	0	0
35200 STADTBÜCHEREI	171.158	0	0	133.198	0	0	10.654	27.306	0	0	0
40000 ALLGEMEINE SOZIALVERWALTUNG	397.121	78.456	579	221.232	385	27.152	17.364	45.353	6.600	0	0
40500 VERWALTUNG DER GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSSUCHENDE (SGB II)	382.369	42.830	316	251.242	210	14.823	18.554	51.644	2.750	0	0
40700 VERWALTUNG DER JUGENDHILFE	98.283	27.953	206	46.083	137	9.674	3.408	9.447	1.375	0	0

	Gesamt	Dienstbezüge der Beamten	Pensionsrückstellungen (entspr. Dienstbezüge)	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	Pensionsrückstellungen (entspr. Versorgungsbezüge)	Umlage Versorgungskasse Beamte	Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	Beiträge gesetzliche Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	Beihilfen, Unterstützungen und dergl.	Umzugskosten	Verbesserungsvorschläge, Umzugskosten u.a.
		41080	41180	41481	42180	43080	43481	44481	45080	46280	46380
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
40800 VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN	38.175	0	0	29.779	0	0	2.291	6.105	0	0	0
43500 WOHNUNTERKÜNFTE HEIDFELD, DELLERSTRASSE	9.039	3.161	23	3.535	16	1.094	265	725	220	0	0
43510 WOHNUNTERKUNFT NEANDERTALWEG	9.039	3.161	23	3.535	16	1.094	265	725	220	0	0
43600 ÜBERGANGSHEIM DELLERSTRASSE FÜR AUSSIEDLER	22.024	7.500	56	8.837	37	2.598	662	1.812	522	0	0
43710 ÜBERGANGSHEIM LANDSTRASSE FÜR ASYLBEWERBER	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
43720 ÜBERGANGSHEIM HOCHSTRASSE FÜR ASYLBEWERBER	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
43740 ÜBERGANGSHEIM DÜSSELDORFER STRASSE FÜR ASYLBEWERBER	52.544	14.618	108	24.743	71	5.059	1.855	5.072	1.018	0	0
43750 ÜBERGANGSHEIM ELLSCHEID FÜR ASYLBEWERBER/AUSSIEDLER	39.177	11.068	82	18.263	54	3.828	1.369	3.743	770	0	0
45100 JUGENDARBEIT	71.647	0	0	55.971	0	0	4.202	11.474	0	0	0
45200 JUGENDSOZIALARBEIT, ERZIEHERISCHER KINDER- UND JUGENDSCHUTZ	37.916	0	0	29.613	0	0	2.232	6.071	0	0	0
45300 FÖRDERUNG DER ERZIEHUNG IN DER FAMILIE	6.930	0	0	5.417	0	0	403	1.110	0	0	0
45400 FÖRDERUNG VON KINDERN IN TAGESEINRICHTUNGEN UND IN TAGESPFLEGE	17.690	0	0	13.829	0	0	1.026	2.835	0	0	0

	Gesamt	Dienstbezüge der Beamten	Pensionsrückstellungen (entspr. Dienstbezüge)	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	Pensionsrückstellungen (entspr. Versorgungsbezüge)	Umlage Versorgungskasse Beamte	Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	Beiträge gesetzliche Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	Beihilfen, Unterstützungen und dergl.	Umzugskosten	Verbesserungsvorschläge, Umzugskosten u.a.
		41080	41180	41481	42180	43080	43481	44481	45080	46280	46380
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
45500 HILFE ZUR ERZIEHUNG (HZE)	330.378	25.260	186	229.362	124	8.742	16.935	47.019	2.750	0	0
45600 HILFE FÜR JUNGE VOLLJÄHRIGE/INOBHUTNAHME	24.766	0	0	19.367	0	0	1.429	3.970	0	0	0
45700 ADOPTIONSVERM., BEISTANDSCHAFT, AMTSPFLEGSCHAFT UND VORMUNDSCHAFT	107.659	24.331	180	56.190	120	8.421	4.148	11.519	2.750	0	0
46010 EINRICHTUNGEN DER JUGENDARBEIT	223.045	0	0	174.283	0	0	13.034	35.728	0	0	0
46020 NACHBARSCHAFTSTREFF FLEMINGSTRASSE	62.412	0	0	48.869	0	0	3.525	10.018	0	0	0
46400 TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER	58.167	0	0	45.454	0	0	3.395	9.318	0	0	0
46410 KINDERTAGESEINRICHTUNG ALLEESTRASSE	202.447	0	0	158.310	0	0	11.683	32.454	0	0	0
54000 SONST. EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN DER GESUNDHEITSPFLEGE	778	0	0	603	0	0	51	124	0	0	0
55000 FÖRDERUNG DES SPORTS	1.230	865	6	0	4	300	0	0	55	0	0
56000 SPORTPLÄTZE, TURNHALLE	43.638	4.326	32	29.324	21	1.497	2.180	5.983	275	0	0
57000 HALLENBAD ALTER KIRCHPLATZ	458.683	3.461	26	355.482	17	1.198	25.405	72.874	220	0	0
58000 PARKANLAGEN UND ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN	33.635	0	0	26.349	0	0	1.884	5.402	0	0	0
60000 ALLGEMEINE BAUVERWALTUNG	100.810	25.029	185	51.122	123	8.662	3.834	10.480	1.375	0	0
60100 HOCHBAUVERWALTUNG/ GEBÄUDEMANAGEMENT	662.954	0	0	517.318	0	0	39.586	106.050	0	0	0

	Gesamt	Dienstbezüge der Beamten	Pensionsrückstellungen (entspr. Dienstbezüge)	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	Pensionsrückstellungen (entspr. Versorgungsbezüge)	Umlage Versorgungskasse Beamte	Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	Beiträge gesetzliche Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	Beihilfen, Unterstützungen und dergl.	Umzugskosten	Verbesserungsvorschläge, Umzugskosten u.a.
		41080	41180	41481	42180	43080	43481	44481	45080	46280	46380
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60200 TIEFBAUVERWALTUNG	187.942	30.354	224	112.942	149	10.505	8.470	23.152	2.146	0	0
61000 ORTS- UND REGIONALPLANUNG	230.024	51.402	380	123.131	252	17.789	9.078	25.242	2.750	0	0
61200 VERMESSUNG	77.638	0	0	60.573	0	0	4.648	12.417	0	0	0
61300 BAUORDNUNG	381.379	35.786	264	258.166	176	12.385	18.928	52.924	2.750	0	0
62000 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG U. WOHNUNGSFÜRSORGE	135.956	40.726	301	60.642	200	14.095	4.535	12.432	3.025	0	0
67000 STRASSENBELEUCHTUNG	11.116	7.778	58	0	38	2.692	0	0	550	0	0
67500 STRASSENREINIGUNG	15.200	1.537	12	10.226	9	587	690	2.050	89	0	0
70000 STADTENTWÄSSERUNG	285.854	9.220	76	214.866	53	3.525	14.503	43.079	532	0	0
72100 MÜLLABFUHR	74.098	46.454	383	4.720	265	17.766	319	946	3.245	0	0
72110 SONSTIGE ABFALLBESEITIGUNG	12.165	7.032	52	1.707	35	2.434	115	350	440	0	0
73000 WOCHENMARKT	11.223	1.774	13	6.801	9	614	524	1.394	94	0	0
73100 KIRMES	20.748	11.385	84	3.643	56	3.940	276	747	617	0	0
75000 WALDFRIEDHOF	26.308	1.537	12	18.986	9	587	1.281	3.807	89	0	0
76100 BÜRGERHAUS GRUITEN	81.028	10.385	77	51.206	51	3.594	3.843	10.497	1.375	0	0
77000 FUHRPARK / BAUHOF	1.796.152	0	0	1.410.630	0	0	101.923	283.599	0	0	0
79100 SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR	171.333	0	0	133.698	0	0	10.227	27.408	0	0	0
Gesamt	**13.802.160**	**2.835.000**	**20.300**	**7.572.100**	**13.500**	**951.360**	**560.505**	**1.545.395**	**300.000**	**0**	**4.000**

Stadt Haan

Haushaltsjahr 2008

Sammelnachweis **2**

- Sachausgaben -

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

99 SAMMELNACHWEISE
99980 SN 2 "SACHAUSGABEN"

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
50090	**BAUUNTERHALTUNG VERWALTUNGSGEBÄUDE KAISERSTRASSE UND ALLEESTRASSE**	**75.000**	**60.000**	**79.974,18**	**65**		**0002**	
52090	**GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE**	**20.000**	**18.000**	**21.431,22**	**10**		**0002**	
54190	**ENERGIEKOSTEN (STROM, GAS, WASSER)**	**157.000**	**153.500**	**138.828,05**	**65**		**0002**	
54290	**GRUNDBESITZABGABEN, SACHVERSICHERUNGEN**	**33.500**	**33.500**	**29.455,94**	**65**		**0002**	
54390	**REINIGUNGSKOSTEN, VERBRAUCHSMATERIALIEN**	**14.000**	**9.500**	**14.819,67**	**65**		**0002**	
55090	**KFZ.-STEUER, KFZ.-VERSICHERUNGEN**	**40.700**	**40.700**	**39.318,94**	**10**		**0002**	
55190	**HALTUNG VON FAHRZEUGEN**	**88.000**	**85.000**	**88.902,88**	**70**		**0002**	
56090	**DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG**	**17.500**	**17.500**	**13.668,50**	**10**		**0002**	
64090	**VERSICHERUNGSBEITRÄGE**	**11.700**	**11.700**	**11.617,51**	**10**		**0002**	
65090	**BÜROBEDARF**	**50.000**	**50.000**	**46.212,35**	**10**		**0002**	

99980 SN 2 "SACHAUSGABEN"

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kennz.	Haushalts-vermerk	
Nr.	Bezeichnung	2008 €	2007 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
65190	**BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN**	**45.000**	**44.000**	**46.079,21**	**10**		**0002**	
65290	**POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN**	**173.000**	**173.000**	**169.138,84**	**10**		**0002**	
65390	**BEKANNTMACHUNGEN**	**15.000**	**15.000**	**30.970,37**	**10**		**0002**	
65490	**DIENSTREISEN**	**30.000**	**30.000**	**28.289,49**	**10**		**0002**	
65590	**SACHVERSTÄNDIGEN- UND ÄHNLICHE KOSTEN**	**10.000**	**10.000**	**15.759,26**	**10**		**0002**	
	Ausgaben	**780.400**	**751.400**	**774.466,41**				

Erläuterungen

52090
Büroausstattung, -maschinen, -geräte. Beschaffungen und Unterhaltung. Für Verwaltungsgebäude Kaiserstraße und Alleestraße, Feuerwehr, Bauhof, Bücherei und Schulsekretariate.

54190
Für Verwaltungsgebäude Kaiserstraße und Alleestraße, Feuerwehr und Bauhof.

54290
Für Verwaltungsgebäude Kaiserstraße und Alleestraße, Feuerwehr und Bauhof. Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Gebäudeversicherung.

54390
Glasreinigung, Gardinenreinigung u.ä. für Verwaltungsgebäude Kaiserstraße und Alleestraße, Feuerwehr und Bauhof. Reinigungsmittel und kleinere Reinigungsgeräte für städtische Reinigungskräfte. Hygieneartikel für Ämter und Einrichtungen.

55090
Für Fahrzeuge der Feuerwehr, des Bauhofes und die Dienstwagen der Verwaltung.

55190
Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenbedarf, Inspektionskosten, Instandsetzung (Werkstattbedarf) und sonstiges für die Fahrzeuge des Bauhofes und die Dienstwagen der Verwaltung.

56090
Beschaffung, Instandhaltung und Reinigung von Dienst- und Schutzkleidung (für Bauhof, Verkehrsüberwacher(innen), Mitarbeiter(innen) des Hallenbades, Hausmeister, Bote u. a.).

64090
Elektronikversicherung (für ADV, Feuerwehr, Bauhof, Schulen), Musikinstrumentenversicherung,
Unfallversicherung für Stadtverordnete und sachkundige Bürger bzw. Ausschussmitglieder. Waldbrandversicherung u.a.

65090
Für alle Ämter und Einrichtungen der Stadt.

65190
Fachbücher, Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter u.ä. für alle Ämter und Einrichtungen der Stadt.

65290
Porto, Fernmeldegebühren, einmalige Gebühren für Verlegung und Änderung von Fernmeldeanlagen, Wartungsgebühren Telefonanlagen und Rundfunkgebühren für alle Ämter und Einrichtungen der Stadt, Internetkosten (Flatrate).

65390
Zeitungsinserate, Ausgaben für andere Veröffentlichungsformen.

65490
Fahrtkosten- und Auslagenersätze bei Dienstfahrten.

- Angaben in EUR -

	Gesamt	Bauunterhaltung Verwaltungsgebäude Kaiserstraße und Alleestraße 50090	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 52090	Energiekosten (Strom, Gas, Wasser) 54190	Grundbesitzabgaben, Sachversicherungen 54290	Reinigungskosten, Verbrauchsmaterialien 54390	Kfz.-Steuer, Kfz.-Versicherungen 55090	Haltung von Fahrzeugen 55190	Dienst- und Schutzkleidung 56090
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
00000 RAT UND AUSSCHÜSSE	5.505	1.741	139	1.117	165	68	77	173	0
00100 BÜRGERMEISTER, BEIGEORDNETE	23.695	3.338	740	3.147	878	360	1.115	2.290	0
01000 RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT	2.126	0	247	0	0	0	77	173	0
02000 ALLGEMEINE VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN	12.301	1.753	389	1.651	461	187	236	626	0
02200 PERSONALANGELEGENHEITEN	32.881	3.004	667	2.832	791	336	77	173	0
02500 RATS- ODER VERWALTUNGSBEAUFTRAGTE FÜR BESONDERE AUFGABEN	4.316	946	210	892	249	103	0	0	0
03000 KÄMMEREI	14.685	3.170	702	2.990	834	342	77	173	0
03100 STADTKASSE	23.745	3.894	864	3.671	1.024	420	77	173	100
03400 STEUERVERWALTUNG	15.764	1.669	370	1.572	439	180	24	37	0
03500 LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG	9.207	1.113	247	1.049	293	119	77	173	0
05000 PERSONENSTANDSWESEN/STANDESAMT	11.147	1.946	308	1.835	366	149	0	0	0
05100 STATISTIK / WAHLEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06000 KANZLEI, TELEFONZENTRALE UND SONSTIGE ZENTRALE EINRICHTUNGEN	21.292	3.874	1.072	3.572	1.072	365	0	0	270
06100 AUTOMATISIERTE DATENVERARBEITUNG	27.234	2.893	518	12.309	615	371	24	37	350
06200 ARCHIV	1.671	334	74	315	88	35	24	37	0
08000 PERSONALRAT U. A.	3.329	768	170	724	202	83	0	0	0
11000 ÖFFENTLICHE ORDNUNG	37.337	4.232	814	3.991	967	396	184	597	1.850
11100 EINWOHNERMELDEAMT	15.681	3.454	766	3.251	908	373	0	0	0

- Angaben in EUR -

	Gesamt	Versicherungs-beiträge	Bürobedarf	Bücher und Zeit-schriften	Post- und Fern-melde-gebühren	Bekannt-machungen	Dienstreisen	Sachver-ständigen- und ähnliche Kosten
		64090	65090	65190	65290	65390	65490	65590
1	2	11	12	13	14	15	16	17
00000 RAT UND AUSSCHÜSSE	5.505	236	304	0	777	0	708	0
00100 BÜRGERMEISTER, BEIGEORDNETE	23.695	0	1.821	2.881	4.115	0	3.010	0
01000 RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT	2.126	0	607	161	506	0	355	0
02000 ALLGEMEINE VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN	12.301	0	955	1.188	4.810	0	45	0
02200 PERSONALANGELEGENHEITEN	32.881	0	1.638	4.165	3.705	15.000	177	316
02500 RATS- ODER VERWALTUNGSBEAUFTRAGTE FÜR BESONDERE AUFGABEN	4.316	0	516	119	1.165	0	116	0
03000 KÄMMEREI	14.685	0	1.729	639	3.911	0	118	0
03100 STADTKASSE	23.745	0	2.124	639	4.801	0	5.958	0
03400 STEUERVERWALTUNG	15.764	0	910	1.437	7.434	0	118	1.574
03500 LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG	9.207	0	607	1.836	1.372	0	355	1.966
05000 PERSONENSTANDSWESEN/STANDES-AMT	11.147	0	2.075	2.635	1.715	0	118	0
05100 STATISTIK / WAHLEN	0	0	0	0	0	0	0	0
06000 KANZLEI, TELEFONZENTRALE UND SONSTIGE ZENTRALE EINRICHTUNGEN	21.292	516	820	5.139	2.060	0	2.532	0
06100 AUTOMATISIERTE DATENVERARBEITUNG	27.234	1.821	1.274	318	6.056	0	648	0
06200 ARCHIV	1.671	32	182	80	411	0	59	0
08000 PERSONALRAT U. A.	3.329	0	419	0	946	0	17	0
11000 ÖFFENTLICHE ORDNUNG	37.337	79	1.853	2.313	18.586	0	1.003	472
11100 EINWOHNERMELDEAMT	15.681	0	1.881	558	4.253	0	237	0

	Gesamt	Bauunterhaltung Verwaltungsgebäude Kaiserstraße und Alleestraße 50090	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 52090	Energiekosten (Strom, Gas, Wasser) 54190	Grundbesitzabgaben, Sachversicherungen 54290	Reinigungskosten, Verbrauchsmaterialien 54390	Kfz.-Steuer, Kfz.-Versicherungen 55090	Haltung von Fahrzeugen 55190	Dienst- und Schutzkleidung 56090
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
12000 UMWELTSCHUTZ	2.538	556	123	525	146	60	0	0	0
13000 FEUERLÖSCHWESEN	63.875	75	377	38.194	5.836	1.330	4.863	177	0
16000 RETTUNGS- UND KRANKENTRANSPORTDIENST	36.319	75	229	10.450	1.631	411	7.963	141	0
20000 ALLGEMEINE SCHULVERWALTUNGSANGELEGENHEITEN	5.959	1.280	283	1.206	337	139	24	37	0
21000 GRUNDSCHULEN	16.434	0	617	0	0	0	744	2.112	435
21500 HAUPTSCHULE	3.606	0	123	0	0	0	226	447	100
22000 EMIL-BARTH-REALSCHULE	3.926	0	123	0	0	0	194	401	100
23000 STÄDTISCHES GYMNASIUM	10.677	0	247	0	0	0	433	1.722	235
27000 PESTALOZZISCHULE	2.158	0	123	0	0	0	25	131	80
30000 VERWALTUNG KULTURELLER ANGELEGENHEITEN	6.882	1.001	222	943	264	108	304	357	0
33000 THEATER, KONZERTE, MUSIKPFLEGE	0	0	0	0	0	0	0	0	0
35000 VOLKSHOCHSCHULE	820	0	123	0	0	600	26	71	0
35200 STADTBÜCHEREI	5.296	0	444	0	0	100	8	9	0
40000 ALLGEMEINE SOZIALVERWALTUNG	15.390	3.080	683	2.906	812	332	98	199	0
40500 VERWALTUNG DER GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSSUCHENDE (SGB II)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
40700 VERWALTUNG DER JUGENDHILFE	1.511	245	54	230	64	27	0	0	0
40800 VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN	1.870	360	80	341	95	40	0	0	0
43500 WOHNUNTERKÜNFTE HEIDFELD, DELLERSTRASSE	663	67	15	63	18	7	144	228	0

	Gesamt	Versicherungs-beiträge	Bürobedarf	Bücher und Zeit-schriften	Post- und Fern-melde-gebühren	Bekannt-machungen	Dienstreisen	Sachver-ständigen- und ähnliche Kosten
		64090	65090	65190	65290	65390	65490	65590
1	2	11	12	13	14	15	16	17
12000 UMWELTSCHUTZ	2.538	0	303	80	686	0	59	0
13000 FEUERLÖSCHWESEN	63.875	3.349	604	311	8.700	0	59	0
16000 RETTUNGS- UND KRANKENTRANSPORTDIENST	36.319	1.528	557	154	12.884	0	296	0
20000 ALLGEMEINE SCHULVERWALTUNGS-ANGELEGENHEITEN	5.959	0	698	318	1.578	0	59	0
21000 GRUNDSCHULEN	16.434	528	2.080	876	8.157	0	885	0
21500 HAUPTSCHULE	3.606	137	694	161	1.600	0	118	0
22000 EMIL-BARTH-REALSCHULE	3.926	171	954	161	1.704	0	118	0
23000 STÄDTISCHES GYMNASIUM	10.677	1.041	1.344	161	5.317	0	177	0
27000 PESTALOZZISCHULE	2.158	210	174	161	1.136	0	118	0
30000 VERWALTUNG KULTURELLER ANGELEGENHEITEN	6.882	266	564	80	1.652	0	1.121	0
33000 THEATER, KONZERTE, MUSIKPFLEGE	0	0	0	0	0	0	0	0
35000 VOLKSHOCHSCHULE	820	0	0	0	0	0	0	0
35200 STADTBÜCHEREI	5.296	0	1.092	874	2.473	0	296	0
40000 ALLGEMEINE SOZIALVERWALTUNG	15.390	0	1.680	1.386	3.800	0	414	0
40500 VERWALTUNG DER GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSSUCHENDE (SGB II)	0	0	0	0	0	0	0	0
40700 VERWALTUNG DER JUGENDHILFE	1.511	0	133	160	302	0	296	0
40800 VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN	1.870	0	197	251	447	0	59	0
43500 WOHNUNTERKÜNFTE HEIDFELD, DELLERSTRASSE	663	0	36	2	83	0	0	0

	Gesamt	Bauunterhaltung Verwaltungsgebäude Kaiserstraße und Alleestraße 50090	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 52090	Energiekosten (Strom, Gas, Wasser) 54190	Grundbesitzabgaben, Sachversicherungen 54290	Reinigungskosten, Verbrauchsmaterialien 54390	Kfz.-Steuer, Kfz.-Versicherungen 55090	Haltung von Fahrzeugen 55190	Dienst- und Schutzkleidung 56090
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
43510 WOHNUNTERKUNFT NEANDERTALWEG	663	67	15	63	18	7	144	228	0
43600 ÜBERGANGSHEIM DELLERSTRASSE FÜR AUSSIEDLER	1.112	159	35	150	42	17	151	269	0
43710 ÜBERGANGSHEIM LANDSTRASSE FÜR ASYLBEWERBER	0	0	0	0	0	0	0	0	0
43720 ÜBERGANGSHEIM HOCHSTRASSE FÜR ASYLBEWERBER	0	0	0	0	0	0	0	0	0
43740 ÜBERGANGSHEIM DÜSSELDORFER STRASSE FÜR ASYLBEWERBER	1.913	309	68	293	82	33	158	289	0
43750 ÜBERGANGSHEIM ELLSCHEID FÜR ASYLBEWERBER/AUSSIEDLER	1.448	235	52	223	62	26	155	269	0
45100 JUGENDARBEIT	3.222	668	148	629	176	71	120	3	0
45200 JUGENDSOZIALARBEIT, ERZIEHERISCHER KINDER- UND JUGENDSCHUTZ	515	89	19	84	24	9	120	3	0
45300 FÖRDERUNG DER ERZIEHUNG IN DER FAMILIE	503	73	16	68	19	7	120	3	0
45400 FÖRDERUNG VON KINDERN IN TAGESEINRICHTUNGEN UND IN TAGESPFLEGE	888	173	38	163	45	19	120	3	0
45500 HILFE ZUR ERZIEHUNG (HZE)	19.006	3.437	761	3.241	905	370	128	3	0
45600 HILFE FÜR JUNGE VOLLJÄHRIGE/INOBHUTNAHME	1.723	310	69	294	82	34	120	3	0
45700 ADOPTIONSVERM., BEISTANDSCHAFT, AMTSPFLEGSCHAFT U.-VORMUNDSCHAFT	4.861	1.029	228	971	271	111	120	3	0
46010 EINRICHTUNGEN DER JUGENDARBEIT	12.703	55	258	52	14	800	1.940	7.632	0
46020 NACHBARSCHAFTSTREFF FLEMINGSTRASSE	3.468	595	182	562	157	301	120	3	0

	Gesamt	Versicherungs-beiträge	Bürobedarf	Bücher und Zeit-schriften	Post- und Fern-melde-gebühren	Bekannt-machungen	Dienstreisen	Sachver-ständigen- und ähnliche Kosten
		64090	65090	65190	65290	65390	65490	65590
1	2	11	12	13	14	15	16	17
43510 WOHNUNTERKUNFT NEANDERTALWEG	663	0	36	2	83	0	0	0
43600 ÜBERGANGSHEIM DELLERSTRASSE FÜR AUSSIEDLER	1.112	0	87	5	197	0	0	0
43710 ÜBERGANGSHEIM LANDSTRASSE FÜR ASYLBEWERBER	0	0	0	0	0	0	0	0
43720 ÜBERGANGSHEIM HOCHSTRASSE FÜR ASYLBEWERBER	0	0	0	0	0	0	0	0
43740 ÜBERGANGSHEIM DÜSSELDORFER STRASSE FÜR ASYLBEWERBER	1.913	0	169	10	384	0	118	0
43750 ÜBERGANGSHEIM ELLSCHEID FÜR ASYLBEWERBER/AUSSIEDLER	1.448	0	129	7	290	0	0	0
45100 JUGENDARBEIT	3.222	0	364	161	823	0	59	0
45200 JUGENDSOZIALARBEIT, ERZIEHERISCHER KINDER- UND JUGENDSCHUTZ	515	0	48	10	109	0	0	0
45300 FÖRDERUNG DER ERZIEHUNG IN DER FAMILIE	503	0	39	10	89	0	59	0
45400 FÖRDERUNG VON KINDERN IN TAGESEINRICHTUNGEN UND IN TAGESPFLEGE	888	0	94	20	213	0	0	0
45500 HILFE ZUR ERZIEHUNG (HZE)	19.006	0	1.875	1.037	4.239	0	3.010	0
45600 HILFE FÜR JUNGE VOLLJÄHRIGE/INOBHUTNAHME	1.723	0	170	80	384	0	177	0
45700 ADOPTIONSVERM., BEISTANDSCHAFT, AMTSPFLEGSCHAFT U.-VORMUNDSCHAFT	4.861	0	561	239	1.269	0	59	0
46010 EINRICHTUNGEN DER JUGENDARBEIT	12.703	0	557	400	936	0	59	0
46020 NACHBARSCHAFTSTREFF FLEMINGSTRASSE	3.468	0	324	161	826	0	237	0

	Gesamt	Bauunterhaltung Verwaltungsgebäude Kaiserstraße und Alleestraße	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	Energiekosten (Strom, Gas, Wasser)	Grundbesitzabgaben, Sachversicherungen	Reinigungskosten, Verbrauchsmaterialien	Kfz.-Steuer, Kfz.-Versicherungen	Haltung von Fahrzeugen	Dienst- und Schutzkleidung
		50090	52090	54190	54290	54390	55090	55190	56090
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
46400 TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER	3.573	540	119	507	142	57	120	3	0
46410 KINDERTAGESEINRICHTUNG ALLEESTRASSE	10	0	0	0	0	0	5	5	0
54000 SONST. EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN DER GESUNDHEITSPFLEGE	301	0	0	0	0	301	0	0	0
55000 FÖRDERUNG DES SPORTS	184	10	2	11	3	0	0	0	0
56000 SPORTPLÄTZE, TURNHALLE	4.577	55	12	52	15	399	291	2.495	40
57000 HALLENBAD ALTER KIRCHPLATZ	5.571	45	10	42	12	301	82	215	2.580
58000 PARKANLAGEN UND ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN	6.905	221	50	210	59	24	1.073	3.964	0
59000 SONSTIGE ERHOLUNGSEINRICHTUNGEN	3.711	0	0	0	0	0	689	2.576	0
60000 ALLGEMEINE BAUVERWALTUNG	7.385	968	214	912	254	105	104	261	0
60100 HOCHBAUVERWALTUNG/ GEBÄUDEMANAGEMENT	29.773	5.983	1.328	5.642	1.575	644	80	127	0
60200 TIEFBAUVERWALTUNG	12.308	2.058	457	1.941	542	220	80	127	0
61000 ORTS- UND REGIONALPLANUNG	9.867	1.574	349	1.484	414	169	80	127	0
61200 VERMESSUNG	4.378	935	207	881	246	100	80	127	0
61300 BAUORDNUNG	22.398	3.059	678	2.884	805	330	80	127	750
61400 UMLEGUNG VON GRUNDSTÜCKEN	298	0	0	0	0	0	80	127	0
62000 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG U. WOHNUNGSFÜRSORGE	8.032	1.585	351	1.494	417	172	0	0	0
63000 GEMEINDESTRASSEN	47.007	0	0	0	0	0	10.413	36.594	0
67000 STRASSENBELEUCHTUNG	926	110	24	105	29	0	55	95	0
67500 STRASSENREINIGUNG	10.458	161	36	152	43	18	1.378	6.334	541

	Gesamt	Versicherungs-beiträge	Bürobedarf	Bücher und Zeit-schriften	Post- und Fern-melde-gebühren	Bekannt-machungen	Dienstreisen	Sachver-ständigen- und ähnliche Kosten
		64090	65090	65190	65290	65390	65490	65590
1	2	11	12	13	14	15	16	17
46400 TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER	3.573	0	294	80	1.652	0	59	0
46410 KINDERTAGESEINRICHTUNG ALLEESTRASSE	10	0	0	0	0	0	0	0
54000 SONST. EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN DER GESUNDHEITSPFLEGE	301	0	0	0	0	0	0	0
55000 FÖRDERUNG DES SPORTS	184	0	6	41	111	0	0	0
56000 SPORTPLÄTZE, TURNHALLE	4.577	0	31	0	1.187	0	0	0
57000 HALLENBAD ALTER KIRCHPLATZ	5.571	65	304	5	1.910	0	0	0
58000 PARKANLAGEN UND ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN	6.905	39	121	161	275	0	708	0
59000 SONSTIGE ERHOLUNGSEINRICHTUNGEN	3.711	446	0	0	0	0	0	0
60000 ALLGEMEINE BAUVERWALTUNG	7.385	0	528	2.314	1.194	0	59	472
60100 HOCHBAUVERWALTUNG/ GEBÄUDEMANAGEMENT	29.773	0	3.269	2.173	7.418	0	1.534	0
60200 TIEFBAUVERWALTUNG	12.308	0	1.117	1.755	2.537	0	1.474	0
61000 ORTS- UND REGIONALPLANUNG	9.867	0	858	1.117	1.944	0	177	1.574
61200 VERMESSUNG	4.378	0	510	80	1.153	0	59	0
61300 BAUORDNUNG	22.398	0	1.668	3.670	3.777	0	944	3.626
61400 UMLEGUNG VON GRUNDSTÜCKEN	298	0	37	0	54	0	0	0
62000 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG U. WOHNUNGSFÜRSORGE	8.032	0	864	957	1.955	0	237	0
63000 GEMEINDESTRASSEN	47.007	0	0	0	0	0	0	0
67000 STRASSENBELEUCHTUNG	926	0	60	16	136	0	296	0
67500 STRASSENREINIGUNG	10.458	0	88	5	1.699	0	3	0

	Gesamt	Bauunterhaltung Verwaltungsgebäude Kaiserstraße und Alleestraße	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	Energiekosten (Strom, Gas, Wasser)	Grundbesitzabgaben, Sachversicherungen	Reinigungskosten, Verbrauchsmaterialien	Kfz.-Steuer, Kfz.-Versicherungen	Haltung von Fahrzeugen	Dienst- und Schutzkleidung
		50090	52090	54190	54290	54390	55090	55190	56090
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70000 STADTENTWÄSSERUNG	19.510	2.580	572	2.433	680	279	1.949	5.412	840
70100 TOILETTENANLAGE WINDHÖVEL	197	0	0	0	0	0	58	139	0
72100 MÜLLABFUHR	6.388	645	143	609	170	69	174	684	109
72110 SONSTIGE ABFALLBESEITIGUNG	783	71	16	69	20	7	133	339	0
73000 WOCHENMARKT	854	141	31	133	37	15	45	154	39
73100 KIRMES	4.593	185	41	174	48	21	670	2.193	282
75000 WALDFRIEDHOF	2.363	317	70	299	83	35	173	761	21
76100 BÜRGERHAUS GRUITEN	2.183	166	37	158	43	399	45	134	110
77000 FUHRPARK / BAUHOF	63.221	0	863	28.802	7.010	1.325	862	3.070	8.668
79100 SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR	7.933	1.524	338	1.437	401	164	219	602	0
88000 WOHN- UND GESCHÄFTSGRUNDSTÜCKE, SONSTIGES GRUNDVERMÖGEN	2.848	0	0	0	0	0	1.045	1.803	0
Gesamt	**780.400**	**75.000**	**20.000**	**157.000**	**33.500**	**14.000**	**40.700**	**88.000**	**17.500**

	Gesamt	Versicherungs-beiträge	Bürobedarf	Bücher und Zeit-schriften	Post- und Fern-melde-gebühren	Bekannt-machungen	Dienstreisen	Sachver-ständigen- und ähnliche Kosten
		64090	65090	65190	65290	65390	65490	65590
1	2	11	12	13	14	15	16	17
70000 STADTENTWÄSSERUNG	19.510	0	1.407	87	3.211	0	60	0
70100 TOILETTENANLAGE WINDHÖVEL	197	0	0	0	0	0	0	0
72100 MÜLLABFUHR	6.388	0	352	21	3.397	0	15	0
72110 SONSTIGE ABFALLBESEITIGUNG	783	0	39	0	89	0	0	0
73000 WOCHENMARKT	854	0	77	4	175	0	3	0
73100 KIRMES	4.593	0	178	137	499	0	165	0
75000 WALDFRIEDHOF	2.363	0	173	11	413	0	7	0
76100 BÜRGERHAUS GRUITEN	2.183	32	90	25	826	0	118	0
77000 FUHRPARK / BAUHOF	63.221	1.204	1.820	777	8.524	0	296	0
79100 SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR	7.933	0	831	178	1.880	0	359	0
88000 WOHN- UND GESCHÄFTSGRUNDSTÜCKE, SONSTIGES GRUNDVERMÖGEN	2.848	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	**780.400**	**11.700**	**50.000**	**45.000**	**173.000**	**15.000**	**30.000**	**10.000**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2008 TEUR
1	2	3
1. Allgemeine Rücklage	10.634	14.111
enthält:		
- Energiespar-Budget	(385)	(211)
- zweckgebundenen Anteil "Sozialwohnungsbau"	(222)	(230)
- Verpflichtungen aus Folgekostenverträgen	(225)	(278)
- zweckgebundener Anteil "Sportstätten"	(249)	(-)
- zweckgebundener Anteil "Schulpauschale"	(777)	(700)
- Investitionspauschale des Kreises	(400)	-
- Freier Bestand	(8.376)	(12.692)
2. Sonderrücklagen		
2.1 Gebührenausgleichsrücklage Abwasserbeseitigung		
a) Abwasseranlage	214	-
b) Grundstücksentwässerungsanlagen	2	-
2.2 Gebührenausgleichsrücklage Abfallbeseitigung	282	276
2.3 Gebührenausgleichsrücklage Straßenreinigung		
a) Straßenreinigung	-	-
b) Winterdienst	-	-
2.4 für Pensionsrückstellungen	222	258
Summe 1. + 2.	**11.354**	**14.645**

Nachrichtlich: Mindestbestand der allgemeinen Rücklage

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten drei Jahre

Haushaltsjahr	2005	67.741 TEUR
Haushaltsjahr	2006	70.239 TEUR
Haushaltsjahr	2007	75.088 TEUR
Durchschnitt der letzten drei Jahre		71.023 TEUR
hiervon 2 v.H.		1.420 TEUR

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

-Sollschuldenstand-
(ohne Kassenkredite)

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2008 TEUR
1	2	3
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP- Sondervermögen	-	-
1.2 Land	-	-
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-
1.4 Zweckverbänden und dergl.	-	-
1.5 Sonstigem öffentlichen Bereich	-	-
1.6 Kreditmarkt	22.674	28.899
Summe	**22.674**	**28.899**
2. **Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**		
2.1 Leasing	-	-
2.2 Restkaufpreise	167	227
2.3 Sonstige	-	-
Nachrichtlich		
3. **Innere Darlehen**		
3.1 aus Sonderrücklagen	-	-
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-
4. **Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung**		
4.1 aus Krediten	-	-
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2008 EUR	Haushaltsansatz 2007 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2006 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	C D U	12.099	12.099	12.099,00	siehe hierzu HSt. 00900.66900 "Fraktions-zuwendungen"
2	S P D	10.995	10.995	10.994,64	
3	F. D. P.	9.694	9.694	9.693,96	
4	G A L	9.357	9.357	9.356,52	
5	U W G	9.019	9.019	9.019,08	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:					
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2008 EUR	Vorjahr 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	3	4	5	6
1. **Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. **Bereitstellung von Fahrzeugen**	-	-	-	
3. **Bereitstellung von Räumen**				
3.1 für Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	-	-	-	
4. **Bereitstellung einer Büroausstattung**				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. **Übernahme laufender oder einmaliger Kosten** für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. **Sonstiges**	-	-	-	

Stellenplan
2008

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen/Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2008		Zahl der Stellen 2007	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2007	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamte						
Bürgermeister	B 4	1	-	1	1	
Beigeordneter	A 16	1	-	1	1	
Beigeordneter	A 15	1	-	1	1	
Höherer Dienst						
Stadtoberverwaltungsrat	A 14	3	-	3	2	1 Stelle kw
Stadtoberrechtsrat	A 14	1	-	1	1	
Stadtoberbaurat	A 14	1	-	1	1	
Stadtverwaltungsrat	A 13	3	-	3	4	1 Stelle kw
Stadtbrandrat	A 13	1	1	1	-	1 Stelle ku
Gehobener Dienst						
Stadtoberamtsrat	A 13	2	-	2	2	
Stadtamtsrat	A 12	9	1	9	7	1 Stelle kw, 1 Stelle ku A 11
Stadtbrandamtsrat	A 12	-	-	-	1	
Stadtamtmann	A 11	12	-	11	12	2 Stellen kw, 1 Stelle ku A 10
Stadtbrandamtmann	A 11	2	2	2	-	
Stadtoberinspektor	A 10	8	-	8	2	1 Stelle ku
Stadtbrandoberinspektor	A 10	-	-		2	
Stadtinspektor	A 9	1	-	1	2	1 Stelle kw
Mittlerer Dienst						
Stadtamtsinspektor	A 9	-	-	-	3	
Stadthauptbrandmeister	A 9	8	8	8	7	2 Stellen +Fn. 3
Stadthauptsekretär	A 8	1	-	1	1	1 Stelle ku
Stadtoberbrandmeister	A 8	8	8	8	7	
Stadtobersekretär	A 7	-	-	-	-	
Stadtbrandmeister	A 7	6	6	6	9	
Insgesamt		69	26	68	66	

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung
- Beamtinnen/Beamte -

Unter-abschnitt	Bezeichnung nach Gliederungsplan	Wahlbeamte			Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Erläuterungen
		B 4	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
1	2	3			4		5					6			7
00100	Bürgermeister, Beigeordnete	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
01000	Rechnungsprüfungsamt	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1 Stelle A 12 ku A 11
02000	Hauptamt	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	
02200	Personalamt	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	
02500	Rats- o. Verwaltungsbeauftragte für besondere Aufgaben	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	1 Stelle A 13 kw
03000	Kämmerei	-	-	-	1	-	-	2	1	1	-	-	-	-	1 Stelle A 14 kw
03100	Stadtkasse	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	1 Stelle A 11 kw, 1 Stelle A 8 ku
03400	Steuerverwaltung	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
03500	Liegenschaftsverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
05000	Standesamt	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
06000	Einrichtung f. ges. Verwalt.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11000	Öffentliche Ordnung	-	-	-	1	-	1	-	-	1	1	-	-	-	1 Stelle A 9 kw
12000	Umweltschutz	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1 Stelle A 11 kw
13000	Feuerlöschwesen	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	4	4	3	1 St.A 13 ku,1 St. A 9 m.D. +Fn. 3
16000	Rettungsdienst	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	4	3	1 Stelle A 9 m.D. +Fn. 3
20000	Allgemeine Schulverwaltung	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	
30000	Verw. kultureller Angelegenh	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1 Stelle A 12 kw
40000	Allgemeine Sozialverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
40500	Verw. d. Grundsicherung (SGB II)	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
40700	Verwaltung der Jugendhilfe	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
43500	(ff.) Übergangsheime	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
45000	Hilfe zur Erziehung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
45700	Adoptionsverm., Amtsvorm.	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
60000	Allgemeine Bauverwaltung	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	
60100	Gebäudemanagement	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
60200	Tiefbauverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
61000	Orts- und Regionalplanung	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
61300	Bauordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
62000	Wohnungsbauförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1 Stelle A 10 ku
70000	Stadtentwässerung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		1	1	1	5	4	2	9	14	8	1	8	9	6	

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2008	Zahl der Stellen 2007	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2007	Erläuterungen
1	2	3	4	5
14	2	2	2	
13	5	5	5	
12	7	6	6	
11	5	5	4	1 Stelle ku
10	22	21	20	4 Stellen kw
9	53	48	45	2 Stellen kw
8	18	22	25	1 Stelle ku
7	12	15	14	
6	43	36	36	2 Stellen kw
5	24	33	31	
4	6	8	7	
3	2	2	2	
2	9	9	9	
Insgesamt	208	212	206	

Stellenübersicht
Teil B: Aufteilung nach der Gliederung
- Tariflich Beschäftigte -

Unter-abschnitt	Bezeichnung nach Gliederungsplan	Entgeltgruppe												
		14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2
1	2	3												
00000	Rat und Ausschüsse	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
00100	Bürgermeister, Beigeordnete	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-
01000	Rechnungsprüfungsamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02000	Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
02200	Personalamt	-	-	-	-	-	3 [1)]	-	-	-	-	-	-	-
03000	Kämmerei	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03100	Stadtkasse	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-
03400	Steuerverwaltung	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
03500	Liegenschaftsverwaltung	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
05000	Personanstandswesen / Standesamt	-	-	-	-	-	2 [1)]	-	-	-	-	-	-	-
06000	Zentrale Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-.	-	3 [1)]	2	-	1	2
06100	Automatisierte Datenverarbeitung	-	-	1	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-
06200	Archiv	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
08000	Personalrat	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
11000	Öffentliche Ordnung	-	-	-	-	-	1	2	-	-	3	-	-	-
11100	Einwohnermeldeamt	-	-	-	-	-	1	2	-	4	-	-	-	-
13000	Feuerlöschwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
16000	Rettungs- und Krankentransportdienst	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2	-	-	-
20000	Allgemeine Schulverwaltungsangelegenh.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
21000	Grundschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	5	3	1	-	1
21500	Hauptschule	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
22000	Emil-Barth-Realschule	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
23000	Städtisches Gymnasium	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-
27000	Pestalozzischule	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1
30000	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
35000	Volkshochschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
35200	Stadtbücherei	-	-	-	-	1	1	-	-	2	-	-	-	-

Unter-abschnitt	Bezeichnung nach Gliederungsplan	Entgeltgruppen												
		14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2
1	2							3						
40000	Allgemeine Sozialverwaltung	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-
40500	Verwaltung der Grundsicherung (SGB II)	-	-	-	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-
40700	Verwaltung der Jugendhilfe	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
40800	Versicherungsangelegenheiten	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
43500	(ff.) Wohnunterkünfte / Übergangsheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
45100	Jugendarbeit	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
45500	Hilfe zur Erziehung	-	-	-	1 [3]	-	7	-	-	-	-	-	-	-
45700	Adoptionsvermittlung, Amtsvormundschaft	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
46010	Einrichtungen der Jugendarbeit	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	3
46020	Nachbarschaftstreff	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
46400	Tageseinrichtungen für Kinder	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
46410	Kindertageseinrichtung Alleestrasse	-	-	-	-	-	1	-	-	2	2	-	-	-
56000	Sportplätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-
57000	Hallenbad Alter Kirchplatz	-	-	-	-	-	1	1	-	4	-	4	-	-
58000	Parkanlagen und öffentliche Grünflächen	-	-	-	-	-	2	-	3	-	-	-	-	-
59000	Sonstige Erholungseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
60000	Allgemeine Bauverwaltung	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-
60100	Hochbauverwaltung / Gebäudemanagement	-	1	-	1	5 [2]	3	2 [3]	-	-	-	-	-	-
60200	Tiefbauverwaltung	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
61000	Orts- und Regionalplanung	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
61200	Vermessung	-	-	-	-	-	2	2	-	1	-	-	-	-
61300	Bauordnung	-	1	1	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-
62000	Wohnungsbauförderung	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
63000	Gemeindestraßen	-	-	1	-	1	1	-	7	2	3	-	-	-
67500	Strassenreinigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
70000	Stadtentwässerung	-	-	1		1	1	-	1	2	2	-	-	-
72100	Müllabfuhr	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
73100	Kirmes	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
75000	Waldfriedhof	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
76100	Bürgerhaus Gruiten	-	-	-	-	-	-	-	-	1 [1]	-	-	-	1
77000	Fuhrpark / Bauhof	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
79100	Sonstige Förderung v. Wirtschaft u. Verkehr	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
88000	Wohngrundstücke, sonstiges Grundvermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
		2	5	7	5	22	53	18	12	43	24	6	2	9

[1] jew. 1 Stelle kw
[2] 4 Stellen kw
[3] 1 Stelle ku

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
- Beamtinnen/Beamte zur Anstellung -

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2008	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2007	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. am 30.06.2007	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Inspektorin z.A./ Inspektor z.A.	A 9	2	-	-	
Brandmeisterin z.A./ Brandmeister z.A.	A 7	5	6	3	
Obersekretärin z.A./ Obersekretär z.A.	A 7	-	-	-	
Insgesamt		7	6	3	

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
- Nachwuchskräfte und
informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2008	beschäftigt am 01.10.2007	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterin / Inspektoranwärter	Anwärterbezüge	-	2	
Obersekretäranwärterin / Obersekretäranwärter	Anwärterbezüge	-	-	
Brandmeisteranwärterin / Brandmeisteranwärter	Antwärterbezüge	2	2	
Auszubildende - Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	2	3	
Kaufmann für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	-	1	
Praktikantin / Praktikant	fester Satz	3	3	
Insgesamt		7	11	

Finanzplanung für den Planungszeitraum 2007 - 2011

Investitionsprogramm 2007 - 2011

I. Der Finanzplan

1. Vorbemerkung

a) Grundsätzliches

Die im Oktober 2007 veröffentlichten Orientierungsdaten 2008 - 2011 des Innenministeriums NRW für die Haushalts- und Finanzplanungen der Gemeinden des Landes NRW (siehe Anlage 3) wurden berücksichtigt. Die Orientierungsdaten basieren auf der für das Land Nordrhein Westfalen vom Finanzministerium NRW regionalisierten Steuerschätzung von Mitte Mai 2007 und dem geltenden Steuerrecht. Bei den Steuerschätzungen wurden bereits die Wirkungen der Unternehmersteuerreform berücksichtigt, die von der Bundesregierung erwartet werden.

Die Finanzplanung ist ausgeglichen.
Allerdings ist es bei dem eingeschlagenen Tempo der Neuverschuldung nur eine Frage der Zeit, wann die Stadt in einen ständigen unausgeglichenen Haushalt abrutscht. Der als Folge von defizitären Haushalten laufend steigende Bedarf an Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung erhöht dann wiederum die jährlichen Fehlbeträge.

2008 bleiben die Realsteuerhebesätze (Gewerbesteuer, Grundsteuern) unverändert.

Ab 2009 mussten Mehreinnahmen aus der Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes von 385 v. H. auf 400 v. H. eingerechnet werden (+ 0,730 Mio. EUR in 2009). Darüber hinaus mussten im Finanzplanungszeitraum zum Ausgleich der Verwaltungshaushalte 2008 – 2010 Mittel der allgemeinen Rücklage von zusammen 6,860 Mio. EUR als Zuführung vom Vermögenshaushalt eingesetzt werden. Hier ist zu berücksichtigen, dass für die unerwartet hohen Gewerbesteuereinnahmen in 2006 und 2007 in 2008 und 2009 die entsprechend hohe Kreisumlage zu zahlen ist.

Neben dem Eingang der veranschlagten Steuereinnahmen ist der tatsächliche Verkauf (Stichwort: Vermarktungsrisiko) der eingeplanten städtischen Grundstücke unbedingte Voraussetzung für den Ausgleich der Finanzplanung.

Zum Ausgleich der Vermögenshaushalte mussten wegen fehlender eigener Einnahmen hohe Krediteinnahmen eingeplant werden. Zur Finanzierung der 42,9 Mio. EUR Investitionen sind Kredite von 22,35 Mio. EUR (das sind rd. 52 % der Investitionen) erforderlich. Zur Mitfinanzierung wurden auch die restlichen frei verfügbaren Mittel der allgemeinen Rücklage von 4,332 Mio. EUR eingesetzt.
Der Soll – Schuldenstand am 31.12.2007 beträgt voraussichtlich rd. 28,9. Mio. EUR.

Aus dem Verkauf von Grundstücken des Gewerbegebietes „Südliche Millrather Straße" (1. Bauabschnitt) werden in den Jahren 2009 – 2011 5,9 Mio. EUR erwartet (1,1 Mio. EUR nach 2011). Fallen Verkaufserlöse aus, steigt – wenn kein anderer Ausgleich möglich ist – der Kreditbedarf und damit die jährlichen Schuldendienste.

Das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 tritt im Wesentlichen zum 01. Januar 2008 in Kraft. Aufgrund der Unternehmensteuerreform wird es zu Gewerbesteuerausfällen bei den Kommunen kommen.
Die Gewerbesteuervorauszahlung 2008 für Haan wurde aufgrund von vorliegenden Zahlen / Informationen mit 18,3 Mio. EUR geschätzt. Das sind 0,9 Mio. EUR oder 4,7 v. H. weniger als die Vorauszahlungen Anfang 2007 mit 19,2 Mio. EUR. Wie bei den ursprünglichen Veranschlagungen in Vorjahren wird unterstellt, dass aus Veranlagungen (Nachzahlungen) und Vorauszahlungsanpassungen 4,5 Mio. EUR erzielt werden.
Die tatsächliche Einnahmeentwicklung bleibt abzuwarten.

Im Zuge der Unternehmensteuerreform wurden wegen der erwarteten Gewerbesteuermindereinnahmen die Vervielfältigerpunkte für die Gewerbesteuerumlage ab 2008 wie folgt abgesenkt: 2008 um 8 Prozentpunkte, 2009 um 6 Prozentpunkte, 2010 um 3 Prozentpunkte und 2011 um 3 Prozentpunkte (jeweils bezogen auf den Vervielfältiger von 73 v. H. in 2007). Z. B. führen 6 Prozentpunkte weniger in 2009 zu einer Minderung der Gewerbesteuerumlage um 0,360 Mio. EUR.

In das Investitionsprogramm wurden u. a. folgende Maßnahmen neu aufgenommen:

- Neubau der Grundschule Mittelhaan (einschl. Räumlichkeiten für die Musikschule und die offene Ganztagsschule).
- Neubau einer Mensa / Bauliche Maßnahmen im Schulzentrum Walder Straße.
- Sanierung Sportanlage Hochdahler Straße.

b) Verwaltungshaushalt

Voraussichtliche Entwicklung der Verwaltungshaushalte 2008 - 2011

Einnahme- / Ausgabeart	2008 Mio. EUR	2009 Mio. EUR	2010 Mio. EUR	2011 Mio. EUR
A Fehlbedarfsentwicklung (jahresbezogen) bei Fortgeltung der bisherigen Steuerhebesätze *)	2,431	4,317	1,870	0,932
B Fehlbedarfsdeckung				
1. Erhöhung des Steuerhebesatzes				
- Gewerbesteuer **von 385 v.H. auf 400 v.H. ab 2009**	-	0,730	0,775	0,820
2. Wenigerausgabe bei der Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage infolge Hebesatzerhöhung	-	0,029	0,224	0,112
3. Mittel der allgemeinen Rücklage	2,431	3,558	0,871	-
Insgesamt B	2,431	4,317	1,870	0,932
C Saldo (= Ausgleich)	-	-	-	-

*) Grundsteuer A = 192 v.H.
Grundsteuer B = 380 v.H.
Gewerbesteuer = 385 v.H.

Nachrichtlich:

Höhe der fiktiven Hebesätze für die Steuerkraftberechnung (wesentliche Grundlage für die Ermittlung der Kreisumlage):

Grundsteuer A = 192 v.H.
Grundsteuer B = 381 v.H.
Gewerbesteuer = 403 v.H.

c) Vermögenshaushalt

Ausgabenentwicklung

Ausgabeart	2008 Mio. EUR	2009 Mio. EUR	2010 Mio. EUR	2011 Mio. EUR
Investitionen / Investitionsförderungsmaßnahmen von zusammen 42,936 Mio. EUR	13,583	14,983	9,657	4,713
(dafür Kredite von zusammen 22,348 Mio. EUR)	(9,732)	(7,321)	(4,001)	(1,294)
Davon a) Investitionen für kostenrechnende Einrichtungen "Rettungsdienst", „Straßenreinigung" und "Abwasserbeseitigung" (ohne Gewerbegebiet Millrather Straße) von 8,085 Mio. EUR	1,330	1,585	2,335	2,835
(dafür Kredite von zusammen 6,297 Mio. EUR*)	(1,241)	(1,505)	(2,257)	(1,294)
b) Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von zusammen 34,851 Mio. EUR	12,253	13,398	7,322	1,878
Davon für - Ankauf / Erschließung Gewerbegebiet „Südliche Millrather Straße" = 5,247 Mio. EUR (vorläufig)	(4,057)	(0,390)	(0,800)	-
- Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße = 4,045 Mio. EUR	-	(3,000)	(1,045)	-
- Neubau Bauhof Ellscheid = 2,915 Mio. EUR	(2,915)	-	-	-
- Neubau Grundschule Mittelhaan = 7,600 Mio. EUR	(0,200)	(3,800)	(3,600)	-
- Neubau Mensa / Bauliche Maßnahmen Schulzentrum Walder Straße = 1,800 Mio. EUR	(0,200)	(1,600)	-	-
- restliche Investitionen = 13,244 Mio. EUR	(4,881)	(4,608)	(1,877)	(1,878)

*) siehe hierzu die Berechnung auf Seite 635.

Der Ausgleich der Vermögenshaushalte ist wegen zu geringer eigener Einnahmen problematisch (Folge: hoher Kreditbedarf).

Von den frei verfügbaren Mitteln der allgemeinen Rücklage von 11,192 Mio. EUR wurden zum Ausgleich der Verwaltungshaushalte 2008 – 2010 6,860 Mio. EUR und zur Mitfinanzierung der Investitionsausgaben der Vermögenshaushalte 2008 – 2010 4,332 Mio. EUR (1,500 Mio. EUR in 2008, 2,195 Mio. EUR in 2009 und 0,637 Mio. EUR in 2010) eingesetzt.
Voraussetzung für den Ausgleich der Vermögenshaushalte ist vor allem der tatsächliche Verkauf der eingeplanten bebauten und unbebauten Grundstücke.

Am 31.12.2011 wird der Soll-Schuldenstand voraussichtlich 43,112 Mio. EUR (= 1.466 EUR pro Einwohner) betragen. Der Soll-Schuldenstand am 31.12.2007 beträgt voraussichtlich 28,899 Mio. EUR (= 983 EUR pro Einwohner).
Der Soll-Schuldenstand steigt also um 14,213 Mio. EUR im Zeitraum 2008 bis 2011.

2. Grunddaten

Im Oktober 2007 wurden die Orientierungsdaten 2008 - 2011 für die Haushalts- und Finanzplanungen der Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen veröffentlicht (RdErl. des Innenministeriums vom 04.09.2007). Die Orientierungsdaten basieren auf der für das Land Nordrhein-Westfalen vom Finanzministerium NRW regionalisierten Steuerschätzung des Arbeitskreises Steuerschätzung von Mitte Mai 2007 und dem geltenden Steuerrecht. Bei den Steuerschätzungen wurden bereits die Wirkungen der Unternehmensteuerreform berücksichtigt, die von der Bundesregierung erwartet werden.
Die Orientierungsdaten sind Durchschnittswerte für alle Kommunen des Landes. Sie geben Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung. Es bleibt Aufgabe jeder einzelnen Gemeinde, anhand dieser Empfehlungen unter Berücksichtigung der örtlichen und strukturellen Besonderheiten die für ihre Finanzplanung zutreffenden bzw. erforderlichen Einzelwerte zu ermitteln und zu bestimmen.

Bei der Aufstellung der Finanzplanung 2008 bis 2011 wurden von der Verwaltung - unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten - die nachstehenden Grunddaten zugrunde gelegt. Abweichungen von den Orientierungsdaten sind in der folgenden Übersicht in Klammern vermerkt.

Orientierungsdaten des Innenministeriums (in Klammern: Annahmen für Haan. Die Veränderungsraten in Klammern gegenüber dem Vorjahr beziehen sich auf die entsprechenden Haaner Haushaltsansätze)

	Veränderung in v.H. gegenüber dem Vorjahr			
Einnahme- / Ausgabeart	2008	2009	2010	2011
1. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 3,0 (+ 4,8)	+ 6,3 (+ 2,9)	+ 4,0	+ 4,0
2. Gewerbesteuer (brutto) - ohne Hebesatzänderung -	./. 5,0 (./. 23,5)	+ 2,1	+ 6,4	+ 5,8
3. Grundsteuer A und B	+ 1,0 (+1,2)	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,5
4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+ 4,1 (+ 3,7)	+ 2,5 (+ 4,6)	+ 2,6	+ 2,3
5. Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	+ 9,8 (-)	+ 5,1 (-)	+ 4,7 (-)	+ 4,3 (-)
6. Personalausgaben	+ 2,0 (+ 5,1)	+ 2,0 (+ 2,3)	+ 2,0	+ 2,0
7. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Erstattungen, kalkulatorische Kosten und innere Verrechnungen)	+ 3,0 (./. 7,4)	+ 3,0 (./. 3,7)	+ 2,0 (./. 1,3)	+ 2,0 (./. 1,4)

Erläuterungen

Zu 1. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Rechnungsergebnis	1996	=	12,143 Mio. EUR
"	1997	=	11,247 Mio. EUR
"	1998	=	11,894 Mio. EUR
"	1999	=	12,079 Mio. EUR
"	2000	=	12,394 Mio. EUR
"	2001	=	11,780 Mio. EUR
"	2002	=	11,487 Mio. EUR
"	2003	=	11,984 Mio. EUR
"	2004	=	11,148 Mio. EUR
"	2005	=	10,960 Mio. EUR
"	2006	=	11,874 Mio. EUR
Haushaltsansatz	2007	=	13,465 Mio. EUR
"	2008	=	14,112 Mio. EUR
"	2009	=	14,515 Mio. EUR
"	2010	=	15,095 Mio. EUR
"	2011	=	15,700 Mio. EUR

Ausgleichszahlungen nach dem Familienleistungsausgleich

Rechnungsergebnis	1996	=	0,903 Mio. EUR
"	1997	=	0,810 Mio. EUR
"	1998	=	0,809 Mio. EUR
"	1999	=	0,825 Mio. EUR
"	2000	=	0,880 Mio. EUR
"	2001	=	0,986 Mio. EUR
"	2002	=	0,983 Mio. EUR
"	2003	=	1,006 Mio. EUR
"	2004	=	1,040 Mio. EUR
"	2005	=	1,076 Mio. EUR
"	2006	=	1,063 Mio. EUR
Haushaltsansatz	2007	=	1,287 Mio. EUR
"	2008	=	1,314 Mio. EUR
"	2009	=	1,345 Mio. EUR
"	2010	=	1,382 Mio. EUR
"	2011	=	1,425 Mio. EUR

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

In den Orientierungsdaten 2008 des Innenministeriums NRW wird der Gemeindeanteil für 2008 auf 5,975 Mrd. EUR geschätzt. Der Haaner Anteil beträgt danach 13,655 Mio. EUR.
Mit Schnellbrief vom 14.11.2007 teilt der Städte- und Gemeindebund NRW mit, dass aufgrund der Regionalisierung der November-Steuerschätzung der Gemeindeanteil für 2008 voraussichtlich 6,175 Mrd. EUR betragen wird. Auf Haan entfallen davon 14,112 Mio. EUR (6,175 Mrd. EUR x 0,0022853 Schlüsselzahl für Haan). Für 2009 verbleibt es bei dem Gemeindeanteil entsprechend den Orientierungsdaten.

Für 2009ff. werden die Schlüsselzahlen für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf die Gemeinden wieder neu ermittelt. Es ist nicht vorhersehbar, wie sich die Schlüsselzahl für Haan entwickeln wird.

Ausgleichszahlungen nach dem Familienleistungsausgleich

Seit 1996 entstehen Ländern und Gemeinden (beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) durch die Neuordnung des Familienleistungsausgleichs Steuermindereinnahmen, die durch die Erhöhung der Umsatzsteuerbeteiligung der Länder ausgeglichen werden. Das Land NRW gibt den Gemeindeanteil an dieser Kompensationszahlung in Form einer Zuweisung weiter.

Der nach dem Einkommensteuerschlüssel zu verteilende Gemeindeanteil 2008 wird in den Orientierungsdaten mit vorläufig 575 Mio. EUR (Vorjahr 545 Mio. EUR) angenommen; davon entfallen auf die Stadt Haan 1,314 Mio. EUR. In 2008 werden außerdem die in 2007 geleisteten Zahlungen nach den Ist-Ergebnissen abgerechnet. Das Ergebnis muss abgewartet werden.

Für 2009 - 2011 wurden die in den Orientierungsdaten ausgewiesenen Steigerungsraten angenommen (+ 2,3 v.H. in 2009; + 2,8 v.H. in 2010 und + 3,1 v. H. in 2011).

Zu 2. Gewerbesteuer (ab 1998 ohne Gewerbekapitalsteuer)

Rechnungsergebnis	1996	=	17,322 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 380 v.H.)
"	1997	=	13,509 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 380 v.H.)
"	1998	=	15,465 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 300 v.H.)
"	1999	=	19,168 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 300 v.H.)
"	2000	=	22,947 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 300 v.H.)
"	2001	=	19,629 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 320 v.H.)
"	2002	=	19,544 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 345 v.H.)
"	2003	=	23,236 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 345 v.H.)
"	2004	=	21,289 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 370 v.H.)
"	2005	=	21,286 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 385 v.H.)
"	2006	=	28,743 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 385 v.H.)
Haushaltsansatz	2007	=	29,800 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 385 v.H.)
"	2008	=	22,800 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 385 v.H.)
"	2009	=	24,010 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 400 v.H.)
"	2010	=	25,545 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 400 v.H.)
"	2011	=	27,030 Mio. EUR	(Steuerhebesatz 400 v.H.)

Mit dem Gesetz zur Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform vom 29.10.1997 wurde die Gewerbekapitalsteuer ab 1998 abgeschafft.

Ab 1998 erhalten die Gemeinden als Kompensation für die Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer 2,2 v.H.-Punkte des Aufkommens der Umsatzsteuer (siehe zu 4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer).

2008 - 2011

In den Vorbemerkungen und allgemeinen Hinweisen zu den Orientierungsdaten 2003ff. führt das Innenministerium aus, dass die Entwicklung der kommunalen Einnahmen (wirtschaftliche Entwicklung, Gewerbesteuer) nicht mehr verlässlich ist und dass die zahlreichen Steuerrechtsänderungsvorhaben der vergangenen Jahre, aber auch die zunehmend internationale Verzahnung der Unternehmen, die Unsicherheit der Steuerschätzung wesentlich erhöht haben.

Eine verlässliche Prognose der zukünftigen Einnahmeentwicklung ist nicht möglich.

Auszug aus den Orientierungsdaten 2008: „Die Durchschnittswerte für die Aufkommensentwicklung der Gewerbesteuer sind angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung eine generalisierende Orientierungshilfe für die Haushaltsplanungen der einzelnen Gemeinden. Nach dem weiteren deutlichen Anstieg im Haushaltsjahr 2006 und in den beiden ersten Quartalen 2007 wird im Landesdurchschnitt im weiteren Jahresverlauf 2007 eine Abschwächung der Aufkommensdynamik erwartet. Ab 2008 müssen Mindereinnahmen aus der Unternehmensteuerreform einkalkuliert werden."

Nach Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes NRW vom 14.11.2007 geht das Finanzministerium NRW in der Regionalisierung der November-Steuerschätzung davon aus, dass das Gewerbesteueraufkommen gegenüber den Orientierungsdaten niedriger ausfallen wird.

Unter Berücksichtigung der Unternehmenssteuerreform wurde aufgrund von vorliegenden Zahlen / Informationen das Vorauszahlungssoll 2008 mit 18,3 Mio. EUR geschätzt. Das sind 0,9 Mio. EUR oder 4,7 v. H. weniger als das Vorauszahlungssoll Anfang 2007 mit 19,2 Mio. EUR. Wie bei den ursprünglichen Veranschlagungen in Vorjahren wird unterstellt, dass aus Veranlagungen (Nachzahlungen) und Vorauszahlungsanpassungen 4,5 Mio. EUR erzielt werden. Zusammen mit dem Vorauszahlungssoll von 18,3 Mio. EUR beträgt die Einnahmeerwartung dann 22,8 Mio. EUR.

Die negative Veränderungsrate für 2008 für das Vorauszahlungssoll und für den Gesamtansatz berücksichtigt die hohe Basis der Gewerbesteuereinnahmen 2007 durch unerwartet hohe Mehreinnahmen in 2007.
Für 2009 ff. wurde ein Hebesatz von 400 v.H. eingeplant (2008 unverändert 385 v.H.). Die Mehreinnahme durch die Anhebung des Hebesatzes beträgt 2009 voraussichtlich etwa 0,730 Mio. EUR.

Zu 3. Grundsteuer A und B

Die Hebesätze betragen wie 2007 unverändert 192 v.H. (Grundsteuer A) und 380 v.H. (Grundsteuer B).

Zu 4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Rechnungsergebnis	1999	=	1,841 Mio. EUR
"	2000	=	1,799 Mio. EUR
"	2001	=	1,794 Mio. EUR
"	2002	=	1,764 Mio. EUR
"	2003	=	1,759 Mio. EUR
"	2004	=	1,762 Mio. EUR
"	2005	=	1,795 Mio. EUR
"	2006	=	1,878 Mio. EUR
Haushaltsansatz	2007	=	2,103 Mio. EUR
"	2008	=	2,180 Mio. EUR
"	2009	=	2,280 Mio. EUR
"	2010	=	2,339 Mio. EUR
"	2011	=	2,393 Mio. EUR

Seit 1998 erhalten die Gemeinden als Kompensation für die Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer 2,2 v.H.- Punkte des Aufkommens der Umsatzsteuer. Die Verteilung erfolgte in den Jahren 1998 und 1999 nach einem Schlüssel, der das bisherige Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1990 bis 1996 mit 70 v.H. sowie die durchschnittliche Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne den öffentlichen Dienst im engeren Sinn) jeweils am 30.06. der Jahre 1990 bis 1995 mit 30 v.H. erfasst.

Für die Jahre 2000-2002 wurde der bisherige (Übergangs-) Schlüssel nach bundesgesetzlichen Vorgaben modifiziert.
Die Haaner Schlüsselzahl für den gemeindlichen Umsatzsteueranteil beträgt seit 2000 0,0025979 (bis dahin 0,0026652).

Der zur Zeit geltende Übergangschlüssel sollte ab 2003 auf einen fortschreibungsfähigen Schlüssel umgestellt werden. Wegen Problemen mit der neu zu ermittelnden Datenbasis wurde die Anwendung der bisherigen Schlüsselzahlen bis auf weiteres verlängert. Neue Schlüsselzahlen wird es frühestens 2009 geben.

Es ist nicht vorhersehbar, wie sich die Schlüsselzahl für Haan entwickeln wird.

Gemäß den Orientierungsdaten 2008 soll 2008 der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 856 Mio. EUR betragen.
Mit Schnellbrief vom 14.11.2007 teilt der Städte- und Gemeindebund NRW mit, dass aufgrund der Regionalisierung der November-Steuerschätzung der Gemeindeanteil für 2008 voraussichtlich 839 Mio. EUR betragen wird.
Der Haaner Anteil beträgt danach 2,180 Mio. EUR (839 Mio. EUR x 0,0025979 Schlüsselzahl für Haan).

Zu 5. Schlüsselzuweisungen

Schlüsselzuweisungen sind allgemeine Finanzzuweisungen des Landes aufgrund des jährlich vom Landtag zu erlassenden Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG), die aufgrund der durchschnittlichen Aufgabenbelastung und der eigenen Einnahmekraft (Steuerkraft) der Gemeinde festgesetzt werden. Haan erhält seit 1977 keine Schlüsselzuweisungen.

Zu 6. <u>Personalausgaben (einschl. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit u.ä.)</u>

Rechnungsergebnis	1996	=	11,533 Mio. EUR				
"	1997	=	11,445 Mio. EUR	Davon			
"	1998	=	11,412 Mio. EUR	Sammelnachweis 1 (Personalausgaben)			
"	1999	=	11,647 Mio. EUR	1999	=	11,362 Mio. EUR	
"	2000	=	12,025 Mio. EUR	2000	=	11,707 Mio. EUR	
"	2001	=	12,047 Mio. EUR	2001	=	11,720 Mio. EUR	
"	2002	=	11,990 Mio. EUR	2002	=	11,615 Mio. EUR	
"	2003	=	12,268 Mio. EUR	2003	=	11,923 Mio. EUR	
"	2004	=	12,780 Mio. EUR	2004	=	12,404 Mio. EUR	
"	2005	=	12,736 Mio. EUR	2005	=	12,368 Mio. EUR	
"	2006	=	13,355 Mio. EUR	2006	=	13,012 Mio. EUR	
Haushaltsansätze	2007	=	13,496 Mio. EUR	2007	=	13,132 Mio. EUR	
"	2008	=	14,182 Mio. EUR	2008	=	13,802 Mio. EUR	
"	2009	=	14,532 Mio. EUR	2009	=	14,120 Mio. EUR	
"	2010	=	14,785 Mio. EUR	2010	=	14,402 Mio. EUR	
"	2011	=	15,054 Mio. EUR	2011	=	14,690 Mio. EUR	

<u>Sammelnachweis 1</u>

Steigerungsraten ab 2008: in v.H. gegenüber dem Vorjahr:

2008	=	+ 5,4
2009	=	+ 2,3
2010	=	+ 2,0
2011	=	+ 2,0

Für 2008 wurden folgende tarifliche und gesetzliche Diensteinkommensverbesserungen berücksichtigt:

- Für tariflich Beschäftigte 2,9 v.H. ab 1.1.2008
- Für Beamte 2,9 v.H. ab 1.7.2008

Zu 7. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Ausgabeart	2002 TEUR*)	2005 TEUR*)	2006 TEUR*)	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Erstattungen, innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten)	9.556	9.732	9.382 (./. 3,6)	12.215 (+ 30,2)	11.314 (./. 7,4)	10.900 (./. 3,7)	10.755 (./. 1,3)	10.605 (./. 1,4)

*) Rechnungsergebnis

Die Klammerwerte ab 2006 geben die Veränderung in v.H. gegenüber dem Vorjahr an.

Von den in der Aufstellung genannten Beträgen entfallen auf die Gebäude- und Grundstücksunterhaltung (ohne Mittel für Versicherungsschäden und Außenanlagen):

2007 = 3.135 TEUR (davon 1.450 TEUR für die Sanierung der Sporthalle Walder Straße, 500 TEUR - Pauschalbetrag - für die dringende Beseitigung von Mängeln an Schulgebäuden aufgrund des Werker-Gutachtens, 264 TEUR für Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten an den offenen Ganztagsgrundschulen Don-Bosco und Bollenberg und 100 TEUR für die PCB-Sanierung der Grundschule Bollenberg)

2008 = 1.925 TEUR (davon 700 TEUR für die PCB-Sanierung der Grundschule Bollenberg und 250 TEUR - Restbetrag - für die Sanierung der Sporthalle Walder Straße)

2009 = 1.700 TEUR (davon 200 TEUR - Restbetrag - für die PCB-Sanierung der Grundschule Bollenberg)

2010 = 1.500 TEUR

2011 = 1.350 TEUR

Weitere Ausgabe- und Einnahmearten

a) Allgemeine Umlagen

Ausgabeart	1985* TEUR	2000* TEUR	2005* TEUR	2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR
Allgemeine Umlagen	6.721	16.715	20.068	16.916	19.127	20.098	21.447	19.692	20.374
Darunter									
– Kreisumlage	5.803	15.165	18.535	15.131	17.167	18.674	20.000	18.230	18.890
– Sonderumlage Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	802	1.333	1.042	1.048	602	850	865	885	900
– Solidarbeitrag Deutsche Einheit (Ausgleichszahlung)	-	-	-	235	688	-	-	-	-

*) Rechnungsergebnis

Kreisumlage

Rechnungsergebnis	1985	=	5.803 TEUR	(Umlagesatz von 26,0 v.H.)
"	1996	=	12.123 TEUR	(Umlagesatz von 41,65 v.H.)
"	2001	=	14.389 TEUR	(Umlagesatz von 33,8 v.H.)
"	2002	=	11.807 TEUR	(Umlagesatz von 34,8 v.H.)
"	2003	=	14.761 TEUR	(Umlagesatz von 39,0 v.H.)
"	2004	=	14.901 TEUR	(Umlagesatz von 39,0 v.H. ./. Entlastungsbetrag von 336 TEUR)
"	2005	=	18.535 TEUR	(Umlagesatz von 45,1 v. H)
"	2006	=	15.131 TEUR	(Umlagesatz von 43,9 v. H.)
Haushaltsansatz	2007	=	17.167 TEUR	(Umlagesatz von 43,2 v.H.)
"	2008	=	18.674 TEUR	(Umlagesatz von 42,0 v.H. lt. Kreishaushalt)
"	2009	=	20.000 TEUR	(es wurde ein Umlagesatz von 42,6 v.H. unterstellt)
"	2010	=	18.230 TEUR	(es wurde ein Umlagesatz von 42,6 v.H. unterstellt)
"	2011	=	18.890 TEUR	(es wurde ein Umlagesatz von 42,6 v.H. unterstellt)

Haushaltsjahr 2008

In der Kreishaushaltssatzung 2008 wurde ein Kreisumlagesatz von 42,0 v.H. festgesetzt. Die von Haan zu zahlende Kreisumlage beträgt dann 18,674 Mio. EUR. 2007 hat der Kreis die Kreisumlage mit einem Hebesatz von 43,5 v.H. angefordert. Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 des Kreises Mettmann wurde der Umlagesatz auf 43,2 v.H. gesenkt. Die Verringerung des Kreisumlagesatzes von 43,2 v.H. auf 42,0 v.H. mindert die Haaner Kreisumlagezahlung um 0,533 Mio. EUR. Dennoch fällt die Kreisumlage 2008 höher aus als die Kreisumlage 2007, weil das anrechenbare Steueristaufkommen in der Referenzperiode für die Kreisumlage 2008 (01.07.2006 - 30.06.2007) höher ausgefallen ist als in der Referenzperiode für die Kreisumlage 2007 (01.07.2005 - 30.06.2006).

Finanzplanungsjahre 2009 - 2011

Inwieweit der bei der Berechnung der Kreisumlage für die Jahre 2009 - 2011 angenommene Umlagesatz realistisch ist, wird sich spätestens bei der Verabschiedung der Kreishaushaltssatzungen 2009 ff. herausstellen. Vor allem sind die Auswirkungen der Gemeindefinanzierungsgesetze, der Haushaltspläne des Landschaftsverbandes Rheinland, der Steuerkraftentwicklungen der kreisangehörigen Gemeinden und die weiteren Auswirkungen der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe auf die Kreisumlage nicht absehbar. Der erhebliche Anstieg der Kreisumlage 2009 ist u.a. auf die hohen Gewerbesteueristeinnahmen im 2. Halbjahr 2007 zurückzuführen.

Solidarbeitrag zu den Kosten der Deutschen Einheit

Die Beteiligung der NRW-Kommunen an den Kosten der Einheitslasten (= Solidarbeitrag) wird seit 2006 ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage erbracht. Der interkommunale Ausgleich der kommunalen Beteiligung an den Einheitslasten wurde 2006 aufgegeben (kein Solidarbeitragsgesetz mehr). Hierdurch werden besonders die gewerbesteuerstarken Gemeinden betroffen. Der Wegfall des Solidarbeitragsgesetzes führt dazu, dass seit 2006 die Beteiligung einer Kommune an den Lasten der Deutschen Einheit nur noch an ihr Gewerbesteueraufkommen und nicht mehr wie bisher an die gesamte Finanzkraft anknüpft.
Gewerbesteuerstarke Gemeinden, die über die erhöhte Gewerbesteuerumlage überproportional an den Lasten der Einheit beteiligt sind, erhalten mit der neuen Regelung keine Erstattungen für diese überproportionalen Belastungen mehr.
2007 wurde der letzte Solidarbeitrag abgerechnet (für 2005).

b) Gewerbesteuerumlage

Entwicklung der Gewerbesteuerumlage

Jahr	Vervielfältiger	
1993	39 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 11 v.H.)
1994	56 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 18 v.H.)
1995	79 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 41 v.H.)
1996	78 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 40 v.H.)
1997	78 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 40 v.H.)
1998	84 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 39 v.H.)
1999	83 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 38 v.H.)
2000	83 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 38 v.H.)
2001	91 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 37 v.H.)
2002	102 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 36 v.H.)
2003	114 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 36 v.H.)
2004	82 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 36 v.H.)
2005	81 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 37 v.H.)
2006	74 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 36 v.H.)
2007	73 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 35 v.H.)
2008	x) 65 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 35 v.H.)
2009	x) 67 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 35 v.H.)
2010	x) 69 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 34 v.H.)
2011	x) 69 v.H.	(davon für Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt 34 v.H.)

x) Im Zuge der Unternehmensteuerreform wurden die Vervielfältigerpunkte für die Gewerbesteuerumlage ab 2008 zum Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen aufgrund der Unternehmensteuerreform abgesenkt.

c) Zins- und Tilgungsleistungen für Kredite

Für die Zinsen der neu eingeplanten Kredite wurde das zur Zeit günstige Zinsniveau mit einem geringen Aufschlag zugrunde gelegt.

d) Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt ab 2008

Es werden zugeführt: Mittel zur Deckung der ordentlichen Tilgung der Kredite, Zinsen aus der Sonderrücklage „Abfallbeseitigung“ (2008 - 2010) , aus den zweckgebundenen Anteilen "Energiespar-Budget" und "Sozialer Wohnungsbau" der allgemeinen Rücklage, Anteil aus dem Gebührenaufkommen für Bücherausleihe zur Finanzierung der durchgeführten ADV-Ausstattung der Stadtbücherei, Gebührenaufkommen für Bestsellerausleihe der Bücherei für den Mehrfachkauf von Bestsellern, Pflichtzuführung „Pensionsrückstellungen“.

e) Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt ab 2008

	2008 Mio. EUR	2009 Mio. EUR	2010 Mio. EUR	2011 Mio. EUR
Aus der allgemeinen Rücklage				
- Zum Ausgleich der Verwaltungshaushalte	2,431	3,558	0,871	-
- Mittel der Schulpauschale (vor 2007 der Rücklage zugeführt) zur Finanzierung der PCB – Sanierung der Grundschule Bollenberg	0,700	-	-	-
- Mittel aus einem Folgekostenvertrag aus 2003 für ein Baugebiet in Gruiten zur Mitfinanzierung der Betriebskosten einer Kindergartengruppe in Gruiten (Ratsbeschluss vom 15.05.2007)	0,060	-	-	-
Zur Senkung des Gebührenbedarfs der kostenrechnenden Einrichtung, „Abfallbeseitigung“ (aus der Sonderrücklage Abfallbeseitigung)	0,080	0,168	0,045	-
zusammen	3,271	3,726	0,916	-

f) Investitionsausgaben des Vermögenshaushaltes

Den Investitionsausgaben des Vermögenshaushaltes liegen die Ansätze des Investitionsprogramms zugrunde.

		Investitionsausgabe
Investitionsprogramm 2007 für die Jahre 2006 – 2010	=	45,116 Mio. EUR
Investitionsprogramm 2008 für die Jahre 2007 – 2011	=	54,568 Mio. EUR
	Steigerung um	9,452 Mio. EUR

3. Entwicklung der allgemeinen Rücklage

Voraussichtlicher Stand am 01.01.2008 (ohne die zweckgebundenen Anteile Energiespar-Budget, sozialer Wohnungsbau, Schulpauschale und die Verpflichtung aus einem Folgekostenvertrag)	=		12,692 Mio. EUR
Entnahmen			
- zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes 2008	=	./.	2,431 Mio. EUR
- zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes 2009	=	./.	3,558 Mio. EUR
- zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes 2010	=	./.	0,871 Mio. EUR
- zur Mitfinanzierung des Vermögenshaushaltes 2008	=	./.	1,500 Mio. EUR
- zur Mitfinanzierung des Vermögenshaushaltes 2009	=	./.	2,353 Mio. EUR
- zur Mitfinanzierung des Vermögenshaushaltes 2010	=	./.	0,637 Mio. EUR
Zuführungen			
- 2010 und 2011 zusammen (Sportpauschale des Landes, die 2009 der allg. Rücklage als Vorfinanzierungsmittel entnommen wurde)	=	+	0,158 Mio. EUR
Mindestbestand nach § 20 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung NRW	=	./.	1,500 Mio. EUR
Verfügbarer Bestand am 01.01.2011	=		-

4. Entwicklung der Kredit-Verschuldung

Voraussichtlicher Soll-Schuldenstand der Stadt am 31.12.2007	=	28,899 Mio. EUR	= 983 EUR pro Einwohner
Voraussichtlicher Soll-Schuldenstand der Stadt am 31.12.2011 aufgrund Finanz-planung 2007 - 2011	=	43,112 Mio. EUR	= 1.466 EUR pro Einwohner

Zur Verwendung der Krediteinnahmen 2008 – 2011 (= 22,348 Mio. EUR) siehe die Aufstellung auf Seite 635.

Es wurde eine Einwohnerzahl von 29.411 (Stand 31.12.2006) zugrunde gelegt.
Ein Vergleich der durchschnittlichen Schuldenbelastung je Einwohner bei den kreisangehörigen Gemeinden in der Größenklasse 25.000 - 30.000 Einwohner ist kein Anhaltspunkt mehr, da sich bei einigen Gemeinden der Schuldenstand durch Verlagerung von Schulden auf neue Organisationsformen verringert hat.

Berechnung des Kreditbedarfes
für die kostenrechnenden Einrichtungen "Abwasserbeseitigung", „Rettungsdienst“ und „Straßenreinigung“

Ausgabe- / Einnahmeart	2008 Mio. EUR	2009 Mio. EUR	2010 Mio. EUR	2011 Mio. EUR
A. Ausgaben - Investitionen für Abwasserbeseitigung (ohne Gewerbegebiet Millrather Straße) Rettungsdienst und Straßenreinigung	1,330	1,585	2,335	2,835
B. Einnahmen - Zweckgebundene Einnahmen (z. B: Kanalanschlussbeiträge, Zuweisungen)	0,089	0,080	0,078	0,093
- Sonstige Einnahmen (allg. Deckungsmittel)	-	-	-	1,448
C. Saldo A/B (= Kreditbedarf)	1,241	1,505	2,257	1,294
Darüber hinaus Kredite für sonstige Investitionen	8,491	5,816	1,744	-
Kreditbedarf insgesamt	9,732	7,321	4,001	1,294

II. Investitionsprogramm

1. Vorbemerkung

Bei der Fortschreibung ist das im März 2007 beschlossene Investitionsprogramm 2006 - 2010 zugrunde gelegt worden.

Mit der mittelfristigen Investitionsplanung werden die Prioritäten für die städtische Investitionstätigkeit gesetzt.

Die zeitliche Einordnung der Einzelvorhaben richtet sich neben den finanziellen Restriktionen und neben der Dringlichkeit eines Einzelvorhabens besonders nach der Möglichkeit der zeitlichen Realisierung. Kriterien für die zeitliche Einstufung der einzelnen Vorhaben sind z. B. die gesicherte Refinanzierung von Maßnahmen, eventuell erforderliche Genehmigungen sowie die Arbeitskapazität des jeweiligen Fachamtes.

Das Investitionsprogramm schließt für die Jahre 2008 - 2011 wie folgt ab:

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR
A. Investitionsausgaben				
1. Bauausgaben	9.399,8	13.119,7	7.987,7	3.210,0
2. Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.272,4	1.277,9	1.082,9	914,9
3. Erwerb von Grundstücken	2.411,1	247,1	248,5	249,9
4. Investitionszuschüsse	500,1	338,0	338,0	338,0
Summe A (zusammen 42.813,8 TEUR)	13.583,4	14.982,7	9.657,1	4.712,8
B. Ausgaben der allg. Finanzwirtschaft				
5. Zuführung an Rücklagen	133,3	131,9	207,4	138,7
6. Tilgung von Krediten x)	1.600,0	1.950,0	2.185,0	2.400,0
7. Zuführung zum Verwaltungshaushalt	3.270,8	3.725,7	915,9	
Summe B (zusammen 16.854,1 TEUR)	5.004,1	5.807,6	3.308,3	2.538,7
Summe A + B (zusammen 59.667,9 TEUR)	18.587,5 x)	20.790,3	12.965,4	7.251,5

Die Gesamtausgaben sollen durch folgende **Einnahmen** finanziert werden:

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR
8. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.669,3	2.017,9	2.249,4	2.465,3
9. Entnahmen aus Rücklagen	4.770,8	6.078,7	1.552,9	-
10. Verkaufserlöse (z.B. Grundstücke), Rückflüsse von Darlehn	333,0	2.350,0	2.835,0	1.475,0
11 .Beiträge und ähnliche Entgelte	377,2	1.180,0	1.090,0	775,0
12. Zuweisungen	1.705,4	1.843,0	1.237,0	1.242,0
13. Kredite x)	9.731,8	7.320,7	4.001,1	1.294,2
	18.587,5 x)	20.790,3	12.965,4	7.251,5

x) ohne Umschuldungen

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs-Nr.	Einnahme bzw. Ausgabeart - in 1000 € -	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011
1	2	3	4	5	6	7	8
	Einnahmen						
	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes						
0	**Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen**						
00	Realsteuern	1	34.761,5	27.821,5	29.106,5	30.717,5	32.279,5
000	Grundsteuer A	2	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5
001	Grundsteuer B	3	4.940,0	5.000,0	5.075,0	5.151,00	5.228,00
003	Gewerbesteuer	4	29.800,0	22.800,0	24.010,0	25.545,0	27.030,0
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern	5	15.568,0	16.292,0	16.795,0	17.434,0	18.093,0
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6	13.465,0	14.112,0	14.515,0	15.095,0	15.700,0
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	7	2.103,0	2.180,0	2.280,0	2.339,0	2.393,0
02,03	Andere Steuern u. steuerähnliche Einnahmen	8	250,0	260,0	260,0	260,0	260,0
04	Schlüsselzuweisungen	9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
041	vom Land	10	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
05	Bedarfszuweisungen	11	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
051	vom Land	12	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
059	vom Land (aus besonderen Anlass)	13	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen	14	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
060	vom Bund	15	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
061	vom Land	16	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07	Allgemeine Umlagen	17	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
071	vom Land (Erstattung Solidarbeitrag)	18	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
072	von Gemeinden (GV)	19	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs-Nr.	Einnahme bzw. Ausgabeart - in 1000 € -	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011
1	2	3	4	5	6	7	8
09	Ausgleichsleistungen	20	1.287,4	1.314,0	1.345,0	1.382,0	1.425,0
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	21	1.287,4	1.314,0	1.345,0	1.382,0	1.425,0
0	**Summe Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen**	**22**	**51.866,9**	**45.687,5**	**47.506,5**	**49.793,5**	**52.057,5**
1	**Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb**						
10,11,12	Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	23	9.740,8	9.840,0	10.440,0	10.460,0	10.750,0
13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	24	871,7	747,4	753,0	755,0	760,0
16	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	25	3.758,6	3.672,6	3.788,0	3.825,0	3.882,0
160	vom Bund	26	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
161	vom Land	27	244,7	215,1	243,0	232,0	215,0
162	von Gemeinden (GV)	28	571,5	444,0	494,0	502,0	511,0
163	von Zweckverbänden	29	247,7	238,0	228,0	218,0	208,0
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	30	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
165	von kommunalen Sonderrechnungen	31	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
166	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	32	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
167	von privaten Bereichen	33	15,8	15,8	16,0	16,0	16,0
168	von übrigen Bereichen	34	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
169	Innere Verrechnungen	35	2.671,9	2.752,7	2.800,0	2.850,0	2.925,0
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	36	2.378,0	2.507,5	2.266,2	2.293,3	2.333,7
170	vom Bund	37	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs-Nr.	Einnahme bzw. Ausgabeart - in 1000 € -	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011
1	2	3	4	5	6	7	8
171	vom Land	38	2.308,0	2.413,8	2.220,0	2.255,0	2.295,0
172	von Gemeinden (GV)	39	30,1	29,7	30,1	29,7	30,1
173	von Zweckverbänden	40	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich	41	36,6	55,4	7,5	0,0	0,0
175	von kommunalen Sonderrechnungen	42	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	43	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
177	von privaten Unternehmen	44	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0
178	von übrigen Bereichen	45	3,3	3,6	3,6	3,6	3,6
1	**Summe Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb**	**46**	**16.749,1**	**16.767,5**	**17.247,2**	**17.333,3**	**17.725,7**
2	**Sonstige Finanzeinnahmen**						
20	Zinseinnahmen	47	501,6	309,9	178,0	173,0	95,0
200	vom Bund	48	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
201	vom Land	49	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
202	von Gemeinden (GV)	50	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
203	von Zweckverbänden	51	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
204	vom sonstigen öffentlichen Bereich	52	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
205-208	von sonstigen Bereichen	53	501,6	309,9	178,0	173,0	95,0
209	aus inneren Darlehen	54	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21,22	Gewinnanteile von wirtsch.Unternehmen und aus Beteiligung, Konzessionsabgaben	55	2.320,0	2.488,8	2.398,0	2.414,0	2.430,0
23	Schuldendiensthilfen	56	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
230	vom Bund	57	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
231	vom Land	58	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
232	von Gemeinden (GV)	59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs-Nr.	Einnahme bzw. Ausgabeart - in 1000 € -	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011
1	2	3	4	5	6	7	8
233	von Zweckverbänden	60	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
234	vom sonstigen öffentlichen Bereich	61	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
235-238	von sonstigen Bereichen	62	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24,25	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und in Einrichtungen	63	169,2	153,1	153,0	153,0	153,0
26	Weitere Finanzeinnahmen	64	499,3	348,9	350,0	350,0	350,0
269	Einnahmen aus Pensionsrückstellungen	65	35,5	33,8	34,8	35,8	36,8
27	Kalkulatorische Einnahmen	66	1.797,4	1.738,7	1.790,0	1.800,0	2.020,0
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	67	1.184,8	3.270,8	3.725,7	915,9	0,0
29	Abwicklung der Vorjahre	68	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	**Summe sonstige Finanzeinnahmen**	**69**	**6.472,3**	**8.310,2**	**8.594,7**	**5.805,9**	**5.048,0**
	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	***70***	***75.088,3***	***70.765,2***	***73.348,4***	***72.932,7***	***74.831,2***

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs-Nr.	Einnahme bzw. Ausgabeart - in 1000 € -	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011
1	2	3	4	5	6	7	8
3	**Einnahmen des Vermögenshaushaltes**						
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	71	5.865,5	1.669,3	2.017,9	2.249,4	2.465,3
306	Pensionsrückstellungen	72	35,5	33,8	34,8	35,8	36,8
31	Entnahmen aus Rücklagen	73	1.233,8	4.770,8	6.078,7	1.552,9	0,0
32	Rückflüsse von Darlehen	74	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
320	vom Bund	75	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
321	vom Land	76	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
322	von Gemeinden (GV)	77	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
323	von Zweckverbänden	78	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
324	vom sonstigen öffentlichen Bereich	79	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
325-328	von sonstigen Bereichen	80	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen u. Rückflüsse von Kapitaleinlagen	81	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	82	1.597,2	333,0	2.350,0	2.835,0	1.475,0
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	83	949,1	377,2	1.180,0	1.090,0	775,0
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	84	1.470,1	1.705,4	1.843,0	1.237,0	1.242,0
360	vom Bund	85	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
361	vom Land	86	1.470,1	1.705,4	1.412,0	1.237,0	1.242,0
362	von Gemeinden (GV)	87	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
363	von Zweckverbänden	88	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
364	vom sonstigen öffentlichen Bereich	89	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
365-368	von sonstigen Bereichen	90	0,0	0,0	431,0	0,0	0,0
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	91	7.665,6	x)12.735,6	7.320,7	4.001,1	1.294,2
370	vom Bund	92	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
371	vom Land	93	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*)davon 3.003,8 TEUR Umschuldung

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs-Nr.	Einnahme bzw. Ausgabeart - in 1000 € -	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011
1	2	3	4	5	6	7	8
372	von Gemeinden (GV)	94	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
373	von Zweckverbänden	95	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
374	vom sonstigen öffentlichen Bereich	96	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
375	von kommunalen Sonderrechnungen	97	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
376	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	98	5.370,0	8.788,0	5.800,0	3.800,0	1.030,0
377	von privaten Unternehmen	99	2.295,6	3.947,6	1.444,7	936,1	264,2
378	von übrigen Bereichen	100	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
379	Innere Darlehen	101	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39	Abwicklung der Vorjahre	102	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	**Summe Einnahmen des Vermögenshaushaltes**	**103**	**18.781,3**	**21.591,3**	**20.790,3**	**12.965,4**	**7.251,5**
	Gesamteinnahmen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt zusammen	***104***	***93.869,6***	***92.356,5***	***94.138,7***	***85.898,1***	***82.082,7***

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs-Nr.	Einnahme bzw. Ausgabeart - in 1000 € -	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011
1	2	3	4	5	6	7	8
	Ausgaben						
	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes						
4	**Personalausgaben**						
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	105	215,2	223,2	260,0	235,0	224,0
41	Dienstbezüge u. dgl.	106	9.998,3	10.537,9	10.780,0	10.995,0	11.210,0
42,43,44	Versorgungsbezüge und dgl., Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung	107	2.962,5	3.111,3	3.182,0	3.245,0	3.310,0
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	108	310,0	300,0	300,0	300,0	300,0
46	Personalnebenausgaben	109	9,9	10,0	10,0	10,0	10,0
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	110	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	**Summe Personalausgaben**	**111**	**13.495,9**	**14.182,4**	**14.532,0**	**14.785,0**	**15.054,0**
5,6	**Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand**						
50	Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	112	3.244,3	2.050,3	1.825,0	1.625,0	1.474,6
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	113	1.316,9	1.429,2	1.350,0	1.455,0	1.360,0
52	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	114	324,2	344,5	325,0	325,0	325,0
53	Mieten und Pachten	115	150,1	148,6	150,0	145,0	145,0
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	116	2.159,3	2.210,9	2.265,0	2.270,0	2.315,0
55	Haltung von Fahrzeugen	117	234,9	211,7	210,0	210,0	210,0

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs-Nr.	Einnahme bzw. Ausgabeart - in 1000 € -	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011
1	2	3	4	5	6	7	8
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	118	174,7	209,1	180,0	180,0	180,0
570-639	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	119	3.223,3	3.137,0	3.190,0	3.245,0	3.295,0
631	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	120	93,1	124,2	121,0	121,0	121,0
639	Schülerbeförderungskosten	121	195,0	197,1	201,0	205,0	209,0
64,65,66	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Geschäftsausgaben, weitere allg. sächl. Ausgaben	122	1.387,9	1.573,2	1.405,0	1.300,0	1.300,0
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	123	3.071,1	3.143,9	3.236,0	3.321,0	3.401,0
670	an Bund	124	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
671	an Land	125	28,0	26,0	26,0	26,0	26,0
672	an Gemeinden (GV)	126	371,2	365,2	410,0	445,0	450,0
673	an Zweckverbände	127	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
674	an sonstigen öffentlichen Bereich	128	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
675-678	an sonstige Bereiche	129	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
679	Innere Verrechnungen	130	2.671,9	2.752,7	2.800,0	2.850,0	2.925,0
68	Kalkulatorische Kosten	131	1.797,4	1.738,7	1.790,0	1.800,0	2.020,0
5,6	**Summe sächlicher Vewaltungs- und Betriebsaufwand**	**132**	**17.084,1**	**16.197,1**	**15.926,0**	**15.876,0**	**16.025,6**
7	**Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)**						
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	133	9.442,8	9.789,6	10.178,7	10.323,5	10.459,5
710	an Bund	134	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
711	an Land	135	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs-Nr.	Einnahme bzw. Ausgabeart - in 1000 € -	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011
1	2	3	4	5	6	7	8
712	an Gemeinden (GV)	136	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
713	an Zweckverbände	137	3.133,7	3.075,9	3.161,0	3.181,0	3.202,0
714	an sonstigen öffentlichen Bereich	138	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
715-717	an sonstige Bereiche	139	1.896,2	1.955,3	2.065,0	2.100,0	2.130,0
718	an übrige Bereiche	140	4.410,4	4.755,9	4.950,2	5.040,0	5.125,0
72	Schuldendiensthilfen	141	4,3	4,8	4,8	4,8	4,8
720	an Bund	142	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
721	an Land	143	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
722	an Gemeinden (GV)	144	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
723	an Zweckverbände	145	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
725-727	an sonstige Bereiche	146	4,3	4,8	4,8	4,8	4,8
728	an übrige Bereiche	147	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
73-78	Leistungen der Sozialhilfe und Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen	148	2.924,4	2.931,2	3.000,0	3.050,0	3.100,0
79	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	149	405,7	411,2	410,0	410,0	410,0
7	**Summe Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)**	**150**	**12.777,2**	**13.136,8**	**13.593,5**	**13.788,3**	**13.974,3**
8	**Sonstige Finanzausgaben**						
80	Zinsausgaben	151	1.110,0	1.405,0	1.710,0	2.035,0	2.225,0
800	an Bund	152	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
801	an Land	153	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
802	an Gemeinden (GV)	154	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
803	an Zweckverbände	155	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
804	an sonstigen öffentlichen Bereich	156	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
805	an kommunale Sonderrechnungen	157	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs-Nr.	Einnahme bzw. Ausgabeart - in 1000 € -	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011
1	2	3	4	5	6	7	8
806	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	158	805,0	1.020,0	1.410,0	1.685,0	1.840,0
807	an private Unternehmen	159	305,0	385,0	300,0	350,0	385,0
808	an übrige Bereiche	160	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
809	für Innere Darlehen	161	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
81	Steuerbeteiligungen	162	5.519,0	3.977,0	4.022,0	4.407,0	4.663,0
810	Gewerbesteuerumlage	163	2.873,0	1.843,0	1.921,0	2.235,0	2.365,0
811	Finanzierungsbeteiligung Deutsche Einheit	164	2.646,0	2.134,0	2.101,0	2.172,0	2.298,0
82	Allgemeine Zuweisungen	165	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
83	Allgemeine Umlagen	166	19.126,6	20.097,6	21.447,0	19.692,0	20.374,0
831	an Land (Solidarbeitrag Deutsche Einheit)	167	688,3	0,0	0,0	0,0	0,0
832	an Gemeinden (GV)	168	18.438,3	20.097,6	21.447,0	19.692,0	20.374,0
84	Weitere Finanzausgaben	169	60,0	50,0	50,0	50,0	50,0
85	Deckungsreserve	170	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	171	5.865,5	1.669,3	2.017,9	2.249,4	2.465,3
866	Pensionsrückstellungen	172	35,5	33,8	34,8	35,8	36,8
89	Abwicklung der Vorjahre	173	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
892	Deckung von Soll-Fehlbeträgen des Verwaltungshaushaltes	174	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
895	Übertrags- und Abschlußbuchungen	175	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	**Summe Sonstige Finanzausgaben**	**176**	**31.731,1**	**27.248,9**	**29.296,9**	**28.483,4**	**29.777,3**
	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	***177***	***75.088,3***	***70.765,2***	***73.348,4***	***72.932,7***	***74.831,2***

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs-Nr.	Einnahme bzw. Ausgabeart - in 1000 € -	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011
1	2	3	4	5	6	7	8
9	**Ausgaben des Vermögenshaushaltes**						
90	Zuführungen zum Verwaltungshaushalt	178	1.184,8	3.270,8	3.725,7	915,9	0,0
91	Zuführungen an Rücklagen	179	4.524,3	133,3	131,9	207,4	138,7
911	Zuführungen an Rücklagen	180	4.488,8	99,5	97,1	171,6	101,9
916	Zuführungen an Sonderrücklage Pensionsrückstellungen	181	35,5	33,8	34,8	35,8	36,8
92	Gewährung von Darlehen	182	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
920	an Bund	183	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
921	an Land	184	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
922	an Gemeinden (GV)	185	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
923	an Zweckverbände	186	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
924	an sonstigen öffentlichen Bereich	187	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
925	an kommunale Sonderrechnungen	188	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
926	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	189	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
927	an private Unternehmen	190	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
928	an übrige Bereiche	191	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
93	Vermögenserwerb	192	7.646,0	3.683,5	1.525,0	1.331,4	1.164,8
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	193	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
932	Erwerb von Grundstücken	194	6.523,6	2.411,1	247,1	248,5	249,9
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	195	1.122,4	1.272,4	1.277,9	1.082,9	914,9
94,95,96	Baumaßnahmen	196	3.427,0	9.399,8	13.119,7	7.987,7	3.210,0
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	197	1.440,0	x) 4.603,8	1.950,0	2.185,0	2.400,0
970	an Bund	198	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*)davon 3.003,8 TEUR Umschuldung

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs-Nr.	Einnahme bzw. Ausgabeart - in 1000 € -	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011
1	2	3	4	5	6	7	8
971	an Land	199	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
972	an Gemeinden (GV)	200	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
973	an Zweckverbände	201	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
974	an sonstigen öffentlichen Bereich	202	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
975	an kommunale Sonderrechnungen	203	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
976	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	204	1.145,0	1.300,0	1.600,0	1.760,0	1.920,0
977	an private Unternehmen	205	295,0	3.303,8	350,0	425,0	480,0
978	an übrige Bereiche	206	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
979	Innere Darlehen	207	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	208	559,2	500,1	338,0	338,0	338,0
980	an Bund	209	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
981	an Land	210	354,0	333,0	333,0	333,0	333,0
982	an Gemeinden (GV)	211	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
983	an Zweckverbände	212	95,2	0,0	0,0	0,0	0,0
984	an sonstigen öffentlichen Bereich	213	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
985	an kommunale Sonderrechnungen	214	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
986	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	215	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
987	an private Unternehmen	216	100,0	152,1	0,0	0,0	0,0
988	an übrige Bereiche	217	10,0	15,0	5,0	5,0	5,0
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushaltes	218	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
990	Kreditbeschaffungskosten	219	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
991	Ablösung von Dauerlasten	220	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
992	Deckung von Sollfehlbeträgen des Vermögenshaushaltes	221	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
995	Übertrags-und Abschlußbuchungen	222	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs-Nr.	Einnahme bzw. Ausgabeart - in 1000 € -	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	1. Folgejahr 2009	2. Folgejahr 2010	3. Folgejahr 2011
1	2	3	4	5	6	7	8
9	***Ausgaben der Vermögenshaushaltes***	***223***	***18.781,3***	***21.591,3***	***20.790,3***	***12.965,4***	***7.251,5***
	Gesamtausgaben Verwaltungs- und Vermögenshaushalt	***224***	***93.869,6***	***92.356,5***	***94.138,7***	***85.898,1***	***82.082,7***

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

- 1.000 € -

Gliederungs - Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr		1.	2.	3.
						Folgejahr	
			2007	2008	2009	2010	2011
00-08	Allgemeine Verwaltung	1	188,5	195,0	115,0	170,0	115,0
10-16	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2	510,4	467,5	3.633,0	1.539,0	518,0
	Schulen						
21	Grund- und Hauptschulen	3	682,4	976,6	5.419,0	3.620,0	20,0
22	Realschulen	4	49,1	79,3	6,3	6,3	6,3
23	Gymnasien	5	27,7	19,5	8,4	8,4	8,4
24-26	Berufsbildende Schulen	6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Sonderschulen	7	1,5	2,1	1,0	0,0	0,0
28	Gesamtschulen	8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20,29	Sonstiges	9	153,4	76,7	76,7	76,7	76,7
2	Epl. 2 zusammen	10	914,1	1.154,2	5.511,4	3.711,4	111,4
	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege						
31	Wissenschaft, Forschung	11	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Volksbildung	12	11,3	20,0	22,0	12,0	22,0
30,32-34,36,37	Übriges	13	119,3	176,8	14,7	14,7	5,0
3	Epl. 3 zusammen	14	130,6	196,8	36,7	26,7	27,0
	Soziale Angelegenheiten						
43,46	Einrichtungen der Sozialhilfe, Kriegsopfer	15	28,0	270,5	1.225,5	25,5	25,5
40-42,44,45,47-49	Übriges, Kriegsopferfürsorge	16	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Epl. 4 zusammen	17	28,0	270,5	1.225,5	25,5	25,5
	Gesundheit, Sport, Erholung						
51	Krankenhäuser	18	354,0	333,0	333,0	333,0	333,0
50,54	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	19	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
55,56,57	Sport, Badeanstalten	20	0,0	612,2	1.043,0	0,0	0,0
58,59	Übriges	21	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Epl. 5 zusammen	22	362,0	945,2	1.376,0	333,0	333,0

Gliederungs - Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Haushaltsjahr		1.	2.	3.
						Folgejahr	
			2007	2008	2009	2010	2011
	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr						
63-66	Straßen	23	771,0	1.039,0	976,0	1.316,0	526,0
60,61,62,67-69	Übriges	24	0,0	873,0	0,0	0,0	0,0
6	Epl. 6 zusammen	25	771,0	1.912,0	976,0	1.316,0	526,0
	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung						
70	Abwasserbeseitigung	26	1.766,4	3.011,1	1.629,0	2.189,0	2.689,0
72	Abfallbeseitigung	27	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
73-79	Übriges	28	437,5	3.020,0	233,0	98,0	118,0
7	Epl. 7 zusammen	29	2.203,9	6.031,1	1.862,0	2.287,0	2.807,0
	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen						
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	30	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
88,89	Allgemeines Grund- u. Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zuzuordnen)	31	6.523,6	2.411,1	247,1	248,5	249,9
8	Epl. 8 zusammen	32	6.523,6	2.411,1	247,1	248,5	249,9
0-8	***Investitionen, Investitionsförderungs-maßnahmen und objektbezogene Ausgaben insgesamt***	***33***	11.632,1	13.583,4	14.982,7	9.657,1	4.712,8

Erläuterungen zu den Einnahmen des Vermögenshaushaltes

in den Jahren 2008 - 2011

Zu FinGr. 30

Zuführung vom Verwaltungshaushalt

Tilgung der Kredite, Zinsen aus der Sonderrücklage „Abfallbeseitigung“ (2008 - 2010), aus den zweckgebundenen Anteilen "Energiespar-Budget" und „Sozialer Wohnungsbau“ der allgemeinen Rücklage, zweckgebundener Anteil aus der Gebühreneinnahme für Bücherausleihe zur Finanzierung der durchgeführten ADV-Ausstattung der Stadtbücherei. Gebührenaufkommen für Bestsellerausleihe der Bücherei für den Mehrfachkauf von Bestsellern. Pflichtzuführung „Pensionsrückstellungen“.

Zu FinGr. 31

Entnahmen aus Rücklagen

1. Aus der allgemeinen Rücklage
   - zum Ausgleich der Verwaltungshaushalte (2008 = 2,431 Mio. EUR; 2009 = 3,558 Mio. EUR; 2010 = 0,871 Mio. EUR).
   - zum Ausgleich der Vermögenshaushalte (2008 = 1,500 Mio. EUR; 2009 = 2,353 Mio. EUR; 2010 = 0,637 Mio. EUR).
   - zweckgebundene Mittel (aus der Schulpauschale und Mittel aus einem Folgekostenvertrag) zur Finanzierung von bestimmten Maßnahmen im Verwaltungshaushalt (2008 = 0,760 Mio. EUR).
2. Aus der Sonderrücklage „Abfallbeseitigung“ zur Senkung des Gebührenbedarfs der kostenrechnenden Einrichtung im Verwaltungshaushalt (2008 = 0,080 Mio. EUR; 2009 = 0,168 Mio. EUR; 2010 = 0,045 Mio. EUR).

Zu FinGr. 34

Verkaufserlöse

Grundstücksverkaufserlöse:
Gewerbegebiet Millrather Straße; Dellerstraße, Stöcken, Walder Straße, Königgrätzer Straße, Windhövel, Hochstraße.
Pauschale für vorher nicht bestimmbare Fälle. Erlöse für ausgemusterte Kfz / Geräte.

Zu FinGr. 35

Beiträge und ähnliche Entgelte

Mutmaßliches Beitragsaufkommen und Kostenersatz aufgrund der Anschlussbeitragssatzung (öffentliche Abwasseranlage).
Erschließungs- oder Ausbaubeiträge für verschiedene Maßnahmen oder Gebiete
(Gewerbegebiet Millrather Straße; Kölner Straße, Hochdahler Straße, Dellerstraße, Eisenbahnstraße, Bahnhofstraße, Wilhelmstraße, Bismarckstraße, weitere Straßen).
Beiträge Stromversorgungsanlagen Kirmes. Einnahmen aus einem Folgekostenvertrag.

Zu FinGr. 36

Zuweisungen

Investitionspauschale des Landes, Schulpauschale / Bildungspauschale und Sportpauschale aufgrund Gemeindefinanzierungsgesetz, Feuerschutzpauschale.
Darüber hinaus ausschließlich objektgebundene Einnahmen (z.B. für offene Ganztagsgrundschulen).

Zu FinGr. 37

Kredite

In Höhe des Finanzbedarfs der kostenrechnenden Einrichtungen „Abwasserbeseitigung“, „Rettungsdienst“ und „Straßenreinigung“ und für sonstige Investitionen.

Investitionsprogramm 2007 - 2011

I. Überblick

Maßnahme		Gesamtbetrag TEUR	davon				
			2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR
A. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
1. Auslaufende Maßnahmen		718,0	718,0	-	-	-	-
2. Laufende Maßnahmen		5.872,3	824,1	1.482,1	1.330,3	1.112,7	1.123,1
3. Fortführungsmaßnahmen		32.212,6	10.010,0	10.576,1	5.532,4	3.944,4	2.149,7
4. Neue Maßnahmen		15.765,2	80,0	1.525,2	8.120,0	4.600,0	1.440,0
Summe A		54.568,1	11.632,1	13.583,4	14.982,7	9.657,1	4.712,8
B. Ausgaben der allgemeinen Finanzwirtschaft		26.811,7	7.149,2	8.007,9	5.807,6	3.308,3	2.538,7
Summe A + B		81.379,8	18.781,3	21.591,3	20.790,3	12.965,4	7.251,5

Investitionsprogramm 2007 - 2011

II. Zusammenstellung

Haushaltsplan Unterabschnitt	Maßnahme	Prog. Nr.	Gesamtbetrag TEUR	davon					
				bis 2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR
	A. Investitionen und Investionsförderungsmaßnahmen								
	1. Auslaufende Maßnahmen								
	Verschiedene		718,0	-	718,0				
	2. Laufende Maßnahmen			-					
06100	Automatisierung von Arbeitsplätzen / -abläufen, ADV - Ausrüstung	1	608,5	-	123,5	145,0	95,0	150,0	95,0
06000	Büromaschinen und -möbel	2	115,0	-	35,0	20,0	20,0	20,0	20,0
13000	Ausrüstung Feuerwehr	3	1.741,9	-	100,4	424,5	617,0	288,0	312,0
16000	Ausrüstung Rettungsdienst	4	481,0	-	10,0	43,0	16,0	206,0	206,0
21000 u.a.	Inventar, Lehr- und Lernmittel für Schulen	5	232,8	-	48,7	80,0	34,7	34,7	34,7
35200	Medien und Ausstattungsgegenstände Stadtbücherei	6	87,3	-	11,3	20,0	22,0	12,0	22,0
46010	Geräte, Ausrüstungsgegenstände für städt. Jugendräume	7	5,0	-	3,0	0,5	0,5	0,5	0,5

Investitionsprogramm 2007 - 2011

Haushaltsplan Unterabschnitt	Maßnahme	Prog. Nr.	Gesamtbetrag TEUR	davon					
				bis 2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR
70000	Arbeits- und Sicherheitsgeräte für Kanalunterhaltung	8	40,0	-	20,0	5,0	5,0	5,0	5,0
70000	Kanalhausanschlüsse	9	320,0	-	80,0	60,0	60,0	60,0	60,0
77000/00100	Fahrzeuge und Geräte für Bauhof / Fuhrpark / Bürgermeister u.a.	10	704,5	-	247,5	38,0	213,0	88,0	118,0
88000	Ankauf von Grundstücken (allgemein)	11	736,3	-	144,7	146,1	147,1	148,5	149,9
88000	Ankauf von Grundstücken (Gewerbeflächenmanagement)	12	800,0	-	-	500,0	100,0	100,0	100,0
			5.872,3		824,1	1.482,1	1.330,3	1.112,7	1.123,1

Investitionsprogramm 2007 - 2011

Haushaltsplan Unterabschnitt	Maßnahme	Prog. Nr.	Gesamtbetrag TEUR	davon					
				bis 2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR
	3. Fortführungsmaßnahmen								
13000	Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße (Bau- und Einrichtungskosten)	13	4.700,0	355,0	300,0	-	3.000,0	1.045,0	-
21000	Brandschutzmaßnahme Grundschule Bollenberg	14	50,0	-	-	50,0	-	-	-
21000	Offene Ganztagsgrundschule Unterhaan (Aufstockung des Erweiterungsgebäudes Steinkulle, Einrichtung, Ausstattung)	15	378,5	-	346,0	32,5	-	-	-
21000	Neubau Pavillon Grundschule Don-Bosco in Massivbauweise (Ersatzbau)	16	500,0	-	50,0	450,0	-	-	-
29500	Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien in Schulen	17	868,1	407,9	153,4	76,7	76,7	76,7	76,7
36000	Naturschutzausgleichsmaßnahmen	18	132,0	88,7	14,2	9,7	9,7	9,7	-

Investitionsprogramm 2007 - 2011

Haushaltsplan Unterabschnitt	Maßnahme	Prog. Nr.	Gesamtbetrag TEUR	davon					
				bis 2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR
36500	Zuschüsse für Instandsetzung denkmalwerter Gebäude	19	452,6	422,6	10,0	5,0	5,0	5,0	5,0
46010	Umrüstung Spielplätze (bisher: Spielgeräteersatz auf Kinderspielplätzen)	20	481,0	356,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
51000	Finanzierungsbeitrag für Krankenhausfinanzierung des Landes	21	2.428,8	742,8	354,0	333,0	333,0	333,0	333,0
56000	Traktor für Sportplatz Gruiten (Ersatzbeschaffung)	22	23,0	-	-	-	23,0	-	-
61400	Entschädigungen in Umlegungsverfahren	23	2.233,0	2.061,1	-	-	-	-	-
63000	Neugestaltung Bahnhofsumfeld Haan	24	755,0	20,0	200,0	455,0	80,0	-	-
63000	Erstmalige Herstellung / Erneuerung von Straßen	25	7.900,0	750,6	445,0	-	500,0	500,0	500,0
63000	Sanierung Straßenbäume	26	423,0	323,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
63000	Aufstellung von Buswartehallen	27	44,0	14,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0

2012ff. = 171,9 TEUR

2012ff. = 5.204,4 TEUR

Investitionsprogramm 2007 - 2011

Haushaltsplan Unterabschnitt	Maßnahme	Prog. Nr.	Gesamtbetrag TEUR	davon						
				bis 2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	
63000/70000 79100/88000	Ankauf / Erschließung Gewerbegebiet "Südliche Millrather Straße" (1. Bauabschnitt)	28	12.177,2	145,0	6.785,0	4.057,2	390,0	800,0	-	
66500	Ausbau Nebenanlagen Ohligser Straße	29	109,4	32,1	-	-	-	-	-	2012ff. = 77,3 TEUR
69000	Sanierung Sandbachverrohrung Bereich Böttinger Straße	30	876,0	11,0	-	865,0	-	-	-	
70000	Fahrzeuge für den Kanalbetrieb (Ersatzbeschaffungen)	31	90,0	-	60,0	-	30,0	-	-	
70000	Kosten des Abwasserbeseitigungskonzeptes	32	6.733,4	1.274,0 x)	991,4	1.276,0	984,0	1.074,0	1.134,0	x) ohne abgeschlossene Maßnahmen
70000	Planungskosten für Kanalnetzsanierung	33	777,2	577,2	50,0	-	50,0	50,0	50,0	
77000	Neubau Bauhof Ellscheid (Bau- und Einrichtungskosten)	34	3.415,0	300,0	200,0	2.915,0	-	-	-	
			45.547,2	7.881,0	10.010,0	10.576,1	5.532,4	3.944,4	2.149,7	

Investitionsprogramm 2007 - 2011

Haushaltsplan Unterabschnitt	Maßnahme	Prog. Nr.	Gesamtbetrag TEUR	davon					
				bis 2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR
	4. Neue Maßnahmen								
05100	entfallen	35	-	-	-	-	-	-	-
21000	Neubau Grundschule Mittelhaan (einschl. Musikschulbereich und OGS)	36	7.660,0	-	60,0	200,0	3.800,0	3.600,0	-
21500	Neubau Mensa / Bauliche Maßnahmen Schulzentrum Walder Straße	37	1.800,0	-	-	200,0	1.600,0	-	-
22000	Schulküche für Schulzentrum Walder Straße (Ersatzbeschaffung)	38	65,0	-	-	65,0	-	-	-
36500	Zuschuss für Denkmal Pumpstation		10,0	-	-	10,0	-	-	-
43500	Neue Wohnunterkunft für Obdachlose	39	1.485,5	40,5	-	245,0	1.200,0	-	-
56000	Sanierung Sportanlage Hochdahler Straße	40	1.220,0	-	-	400,0	820,0	-	-
56000	Umkleidecontainer für Sportplatz Gruiten		10,0	-	-	10,0	-	-	-
56000	Sportanlage Windfoche	41	400,0	-	-	200,0	200,0	-	-
57000	Geräte, Ausrüstungsgegenstände Hallenbad Alter Kirchplatz	42	2,2	-	-	2,2	-	-	-
63000	Neuanbindung Grenzstraße an Ohligser Straße	43	53,0	-	-	53,0	-	-	-

Investitionsprogramm 2007 - 2011

Haushaltsplan Unterabschnitt	Maßnahme	Prog. Nr.	Gesamtbetrag TEUR	davon					
				bis 2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR
63000	Erneuerung der Gehwege der Bahnhofstraße zwischen Kölner Straße und Breidenhofer Straße	44	30,0	-	-	30,0	-	-	-
63000	Gestaltung / Verbesserung Ortseingänge		25,0	-	-	25,0	-	-	-
67500	Ausrüstung für Winterdienst (Straßenreinigung)	45	8,0	-	-	8,0	-	-	-
70000	Ertüchtigung Mischwassereinleitungen in den Sandbach	46	3.000,0	40,0	20,0	-	500,0	1.000,0	1.440,0
76100	Tische und Stühle für Bürgerhaus Gruiten (Ersatzbeschaffung)	47	77,0	-	-	77,0	-	-	-
			15.845,7	80,5	80,0	1.525,2	8.120,0	4.600,0	1.440,0

Investitionsprogramm 2007 - 2011

Haushaltsplan Unterabschnitt	Maßnahme	Prog. Nr.	Gesamtbetrag TEUR	davon					
				bis 2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR
	B.Ausgaben der allgemeinen Finanzwirtschaft								
91000	Zuführung an Rücklagen	48	5.135,6	-	4.524,3	133,3	131,9	207,4	138,7
91130	Tigung Kredite	49	9.575,0	-	1.440,0	1.600,0	1.950,0	2.185,0	2.400,0
91130	Umschuldung	50	3.003,8	-	-	3.003,8	-	-	-
91200	Zuführung zum Verwaltungshaushalt für Unterabschnitte 70000 und 72100 (aus Sonderrücklagen Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung)	51	564,8	-	271,8	80,0	168,0	45,0	-
91200	Zuführung zum Verwaltungshaushalt (aus Energiespar - Budget)	52	185,0	-	185,0	-	-	-	-
91200	Zuführung zum Verwaltungshaushalt (Mittel der Schulpauschale u.a.)	53	1.488,1	-	728,1	760,0	-	-	-
91200	Zuführung zum Verwaltungshaushalt zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes (aus der allgemeinen Rücklage)	54	6.859,4	-	-	2.430,8	3.557,7	870,9	-
			26.811,7		7.149,2	8.007,9	5.807,6	3.308,3	2.538,7

Jahresabschluss

der

Stadtwerke Haan GmbH

für das

Wirtschaftsjahr 2006

mit Lagebericht

Bilanz

zum 31. Dezember 2006

AKTIVA	2006 €	2006 €	2005 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte			
und ähnliche Rechte und Werte			
1. Anlageähnliche Rechte	994,00		1
2. Software	63.732,00		72
		64.726,00	73
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.767.655,00		3.003
2. Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen	30.657,00		57
3. Verteilungsanlagen	13.990.797,00		13.759
4. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	64.817,00		69
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.067,00		3
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	230.498,00		227
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.158,50		0
		17.106.649,50	17.118
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		0,00	0
		17.171.375,50	17.191
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	259.301,31		215
2. Waren	1.873,30		2
		261.174,61	217
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.503.477,12		6.570
2. Forderungen an die Gemeinde	382.734,25		27
3. Sonstige Vermögensgegenstände	828.759,57		434
		10.714.970,94	7.031
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		560.636,86	624
		11.536.782,41	7.872
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.367,63	1
		28.710.525,54	25.064

Bilanz

zum 31. Dezember 2006

PASSIVA	€	2006 €	€	2005 T€
A. EIGENKAPITAL				
I. Stammkapital		3.500.000,00		3.500
II. Rücklagen		5.531.280,90		5.314
III. Gewinn				
Gewinn 2005	542.453,48			
Gewinnabführung	-325.473,00			
Zuführung zu den Rücklagen	-216.980,48			
	0,00			
Gewinn 2006	394.985,38	394.985,38		542
Verwendung:				
€ 157.993,38 Zuführung Rücklagen				
€ 236.992,00 Abführung a.d.Gesellschafter				
			9.426.266,28	9.356
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE			1.509.462,00	1.716
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Steuerrückstellungen		123.170,00		27
2. Sonstige Rückstellungen		110.093,50		183
			233.263,50	210
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.740.268,46		3.955
davon mit einer Restlaufzeit				
bis zu einem Jahr: € 192.059,20				
und ein bis 5 Jahre: € 951.450,49				
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		10.825.820,00		6.231
davon mit einer Restlaufzeit				
bis zu einem Jahr: € 10.825.820,00				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.846.681,14		1.764
davon mit einer Restlaufzeit				
bis zu einem Jahr: € 1.846.681,14				
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		759.545,09		902
davon mit einer Restlaufzeit				
bis zu einem Jahr: € 354.220,33				
und ein bis 5 Jahre: € 144.900,20				
5. Sonstige Verbindlichkeiten		354.220,31		105
davon mit einer Restlaufzeit				
bis zu einem Jahr: € 354.220,31			17.526.535,00	12.957
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			14.998,76	825
Haan, den 03.05.2007			28.710.525,54	25.064

Stefan Chemelli

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2006 bis 31.12.2006

	€	2006 €	€	2005 T€
1. Umsatzerlöse		16.538.651,78		15.034
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.004.968,79	17.543.620,57	1.300
4. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		10.482.747,23		8.874
5. Personalaufwand				
a) Gehälter	1.236.713,78			1.182
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	362.255,35			318
davon für Altersversorgung: 92.200,16 €		1.598.969,13		1.500
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.647.437,89		2.469
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.194.983,52	15.924.137,77	2.300
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			38.081,69	27
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			290.863,37	295
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.366.701,12	923
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		478.937,34		340
12. Sonstige Steuern		492.778,40	971.715,74	40
13. Jahresgewinn			394.985,38	543

Nachrichtlich: Behandlung des Jahresgewinns:

€ 157.993,38 Zuführung Rücklagen
€ 236.992,00 Abführung a.d.Gesellschafter

ANHANG

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.
Besonderheiten der Versorgungswirtschaft sind in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung durch Hinzufügen oder Untergliederung einzelner Posten berücksichtigt.

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl verteilt sich auf folgende Gruppen:

	2006	2005
Geschäftsführer	1,0	1,0
Angestellte	30,7	30,7
Auszubildende	1,0	1,0
Gesamt	32,7	32,7

Geschäftsführer der Stadtwerke Haan GmbH ist Stefan Chemelli.

Anhang

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Haan GmbH bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Aufsichtsratsvorsitzender:	
Holberg, Gerd	Diplom Kaufmann
Aufsichtsratsmitglieder:	
vom Bovert, Knut	Bürgermeister
Drennhaus, Walter	Vertriebsleiter
Dr. Gräßler, Dieter	Unternehmensberater
Lemke, Jens	Sparkassenbetriebswirt
Lemmer, Jürgen	leit. Verw.-Angestellter
Dr. Meier, Hermann	Unternehmensberater
Vossieg, Arnd	Kaufmann
Wolfsperger, Heinrich	Geologiedirektor

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Für die Gebäudeabschreibungen gelten die Grundsätze des § 7 EStG.
Auf Anlagegüter des sich bislang defizitär darstellenden Betrieb der Tiefgaragen wurde eine entsprechende außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.
Die beweglichen Anlagegüter werden nach Maßgabe der jeweils kürzesten steuerlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer degressiv und linear abgeschrieben, wobei auf die Zugänge der Abschreibungssatz monatsgenau verrechnet wird. Die gemäß § 7 Abs. 3 EStG mögliche Umstellung von der degressiven Abschreibung auf die lineare Verteilung des Restwertes auf die Restnutzungsdauer erfolgt in dem Jahr, in dem der Übergang zu einem höheren linearen Abschreibungsbetrag führt, als die Fortführung der degressiven Absetzung.

Umlaufvermögen

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt mit den Anschaffungskosten zu gewogenen Durchschnittspreisen.
Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit usw. ergeben, sind durch angemessene Teilwertabschläge berücksichtigt worden.
Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wird allen erkennbaren Risiken durch angemessene Abwertungen Rechnung getragen.

Ertragszuschüsse

Die bis zum 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden jährlich mit 5 % des bilanzierten Betrages aufgelöst.
Die ab dem 1.1.2003 empfangenen Ertragszuschüsse werden gemäß geänderter steuerrechtlicher Vorschriften dem Anschaffungswert des Wirtschaftsgutes gegenübergestellt. Die erfolgswirksame Auflösung dieser Baukostenzuschüsse erfolgt in gleicher Höhe wie die Abschreibung des Wirtschaftsgutes.

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Bilanzerläuterungen

Anlagevermögen (T€ 17.171)

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist auf den folgenden Seiten dargestellt.

Als Anschaffungs- und Herstellungskosten sind bei den Sachanlagen die historischen Werte angesetzt.

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				hwert	Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.20(	31.12.2006	31.12.2005	Abschrei-bungs-satz	Rest-buchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	13	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
Immaterielle Vermögensgegenstände, gewerbl. Schutzrechte u. ähnl.Rechte und Werte	94.428,91	4.000,00	0,00	0,00	98.428,91	21.737,91	11.965,00	0,00	0,00	72.69191	64.726,00	72.691,00	34,2	65,8
	94.428,91	4.000,00	0,00	0,00	98.428,91	21.737,91	11.965,00	0,00	0,00	72.69191	64.726,00	72.691,00	34,2	65,8
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Bauten einschl. Bauten a. fremden Grundstücken	4.871.407,86	160.080,66	23.163,00	0,00	5.008.325,52	1.868.240,86	395.592,66	23.163,00	0,00	23.003.16752	2.767.655,00	3.003.167,00	44,7	55,3
2. Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen	1.274.606,97	0,00	1.202.736,00	0,00	71.870,97	1.217.625,97	26.324,00	1.202.736,00	0,00	56.98197	30.657,00	56.981,00	57,3	42,7
3. Verteilungsanlagen	18.168.603,11	1.651.713,07	2.226,35	0,00	19.818.089,83	3.569.935,11	1.213.020,07	2.226,35	0,00	44.598.66683	15.037.361,00	14.598.668,00	24,1	75,9
4. erhaltene Baukostenzuschüsse	-923.843,09	-276.278,33	0,00	0,00	-1.200.121,42	-83.826,09	-69.731,33	0,00	0,00	-840.01742	-1.046.564,00	-840.017,00	12,8	87,2
5. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	138.443,42	14.000,00	0,00	0,00	152.443,42	69.022,42	18.604,00	0,00	0,00	69.42142	64.817,00	69.421,00	57,5	42,5
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.067,00	0,00	0,00	0,00	3.067,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.06700	3.067,00	3.067,00	0,0	100,0
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	344.263,91	55.473,49	13.555,03	0,00	386.182,37	117.575,91	51.663,49	13.555,03	0,00	226.68837	230.498,00	226.688,00	40,3	59,7
8. Anzahlungen auf Anlagen und Anlagen im Bau	0,00	19.158,50	0,00	0,00	19.158,50	0,00	0,00	0,00	0,00	000	19.158,50	0,00	0,0	0,0
	23.876.549,18	1.624.147,39	1.241.680,38	0,00	24.259.016,19	6.758.574,18	1.635.472,89	1.241.680,38	0,00	77.117.97559	17.106.649,50	17.117.975,00	29,5	70,5
Gesamt	23.970.978,09	1.628.147,39	1.241.680,38	0,00	24.357.445,10	6.780.312,09	1.647.437,89	1.241.680,38	0,00	77.190.66660	17.171.375,50	17.190.666,00	29,5	70,5

Vorräte (T€ 261)

	2006 T€	2005 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	259	216
Waren	2	2

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (T€ 10.715)

	2006 T€	2005 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.503	6.570
(davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	0	0
Forderungen an die Stadt	383	27
(davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	829	434
(davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	0	0

Die aktivisch abgesetzten Wertberichtigungen beliefen sich auf T€ 74.

Die Forderungen an die Gemeinde bestehen im Wesentlichen aus laufender Verrechnung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände resultieren im wesentlichen aus Steuer-Rückforderungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 2)

	2006 T€	2005 T€
Sonstige Abgrenzungsposten	2	1

Eigenkapital (T€ 9.426)

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt T€ 3.500.
Die Rücklagen weisen T€ 5.531 aus. Der Gewinn 2006 beläuft sich auf T€ 395.

Empfangene Ertragszuschüsse (T€ 1.509)

Im Berichtsjahr wurden aus diesem Passivposten T€ 207 aufgelöst.

Rückstellungen (T€ 233)

	2006 T€	2005 T€
Steuerrückstellungen	123	40
Altersteilzeit- und Jubiläumsrückstellungen	20	57
Sonstige Rückstellungen	90	113

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im wesentlichen Aufbewahrungskosten, Personalkosten sowie Kosten des Jahresabschlusses.

Verbindlichkeiten (T€ 17.527)

Siehe nachstehenden Verbindlichkeitenspiegel.

Verbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2006				
		Restlaufzeit		
	unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Insgesamt
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	192.059,20	951.450,49	2.596.758,77	3.740.268,46
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.825.820,00	0,00	0,00	10.825.820,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.846.681,14	0,00	0,00	1.846.681,14
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	310.559,33	144.900,20	304.085,56	759.545,09
Sonstige Verbindlichkeiten	354.220,31	0,00	0,00	354.220,31
	13.529.339,98	1.096.350,69	2.900.844,33	17.526.535,00

Im Rahmen der Umwandlung des Eigenbetriebes "Stadtwerke Haan" in eine Eigengesellschaft der Stadt Haan konnte - mit Ausnahme des Darlehens der Münchner Hypothekenbank - die Übertragung der bestehenden Darlehen auf die Stadtwerke Haan GmbH abgeschlossen werden.
Die Verbindlichkeiten aus dem Darlehen der Münchner Hypothekenbank mit einer Restschuld zum 31.12.2006 in Höhe von € 477.965,80 sind unter Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde ausgewiesen.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind die von den Kunden geleisteten Abschlagszahlungen auf die Jahresverbrauchsabrechnung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde bestehen im wesentlichen aus Verpflichtungen einer im Rahmen der Rechtsformänderung vom Eigenbetrieb in eine Eigengesellschaft noch nicht abgeschlossenen Darlehensübertragung sowie Fremdgelder aus der Inkassotätigkeit für Abwassergebühren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im wesentlichen Verbindlichkeiten aus Kautionen, Zinsen und Sicherheitseinbehalte.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 15)

Dieser Posten beinhaltet dem Folgejahr zuzuordnende Umsätze.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse (T€ 16.539)

Die Stadtwerke Haan GmbH erzielen ihre Umsatzerlöse aus dem Netzbetrieb, dem Handel mit Gas und Wasser sowie aus den Betrieb von zwei Tiefgaragen.
Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2006 T€	2005 T€
Gasversorgung	12.366	10.899
Wasserversorgung	3.750	3.663
Tiefgaragen	206	244
Baukostenzuschussentnahme	217	227

Sonstige betrieblichen Erträge (T€ 1.005)

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Vergütungen aus Inkassotätigkeit Kanalbenutzungsgebühren, Erlöse aus Installationsarbeiten und Vermögensveräußerung, Mieten und Erträge aus der Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Materialaufwand (T€ 10.483)

	2006 T€	2005 T€
Aufwendungen für die		
Gasversorgung	9.258	7.556
Wasserversorgung	1.225	1.318

Personalaufwand (T€ 1.599)

	2006 T€	2005 T€
Gehälter	1.237	1.182
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung	362	318
(davon für Altersversorgung)	(92)	(73)

Abschreibungen (T€ 1.647)

Neben den planmäßigen Abschreibungen enthält dieser Posten Teilwertabschreibungen für den sich bislang defizitär darstellenden Betrieb der Tiefgaragen (§ 253 Abs. 2 HGB i.V. m. § 6 Abs. 1 Nr. 1 EStG) in Höhe von T€ 276.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 2.195)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten unter anderem den Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Kosten der Speicherung und Druckregelung, Verteilungskosten, Umstellungszuschüsse sowie Konzessionsabgaben.

Zinsergebnis (T€ 253)

	2006 T€	2005 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38	27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	291	295

4. Sonstige Angaben

Segmentierung nach dem Energiewirtschaftsgesetz

Das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) verpflichtet unter anderem dazu, dass die Aktivitäten von integrierten Gasversorgungsunternehmen buchhalterisch in die Bereiche Netzbetrieb Gas und sonstige Aktivitäten aufgeteilt und veröffentlicht werden (Unbundling).

Die Stadtwerke Haan GmbH haben dafür die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung nach folgenden Grundsätzen in die Bereiche Netzbetrieb Gas und sonstige Aktivitäten aufgeteilt.

Sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung werden auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen die wesentlichen Aktiv- und Passivposten sowie die Aufwendungen und Erträge den Bereichen direkt zugeordnet.
In den Fällen, wo dies nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist, erfolgt die Zuordnung durch Schlüsselung auf der Basis prozessorientierter und tätigkeitsbezogener Bezugsgrößen.

Die fiktive Ermittlung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erfolgt unter der Annahme, dass die Unternehmensaktivität "Netzbetrieb Gas" selbst Steuerschuldner ist.

Arbeitnehmer nach Gruppen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter des Unternehmens einschl. Geschäftsführer aufgegliedert nach Gruppen:

Geschäftsführer	Arbeitnehmer	Auszubildende		2006	2005
1,0	30,7	1,0		32,7	32,7

Anhang

Bezüge der Geschäftsführung

Auf die Ausweisung der Bezüge der Geschäftsführung wird im Hinblick auf § 286 Abs.4 HGB verzichtet.

An ehemalige Mitglieder der Unternehmensleitung oder deren Hinterbliebenen wurden keine Zahlungen geleistet.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden für das Geschäftsjahr 2006 Sitzungsgelder in Höhe von € 4.484,21 gezahlt; Vergünstigungen hinsichtlich Energie- und Wasserbezug wurden nicht gewährt.

Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsmitglieder

Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsmitglieder wurden nicht gewährt.

Gewinn

Der Gewinn für das Geschäftsjahr 2006 beträgt 394.985,38 €.

Haan, den 03.05.2007

Stefan Chemelli

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006

Der von uns am 11. Mai 2007 erteilte Bestätigungsvermerk hat folgenden Wortlaut:

"Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

Stadtwerke Haan GmbH, Haan

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Nach § 10 Abs. 4 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwänden geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Solingen, 11. Mai 2007

BFJM Bachem Fervers Janßen Mehrhoff GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ludger Tubes
Wirtschaftsprüfer

Imke Meier
Wirtschaftsprüferin

LAGEBERICHT

zum

Jahresabschluss 2006

der

STADTWERKE HAAN GMBH

Rechtsform	:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wasserversorgung		
Netzbetrieb	:	Versorgungsgebiet der Stadt Haan
Wasserhandel	:	Bezug von der Stadtwerke Solingen GmbH
Gasversorgung		
Netzbetrieb	:	Versorgungsgebiet der Stadt Haan
Gashandel	:	Bezug von der E.ON Ruhrgas AG, Essen
Tiefgaragen	:	Tiefgarage Dieker Straße Tiefgarage Schillerstraße

Allgemeines

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2006 wurde in der Sitzung des Aufsichtsrates am 07. Dezember 2005 beraten und genehmigt.

Unter Vorsitz von Dipl.-Kfm. Gerd Holberg beriet der Aufsichtsrat 2006 in fünf Sitzungen über die wirtschaftlichen und betrieblichen Belange der Gesellschaft.
Durch die per 31.3., 30.6. und 30.09.2006 vorgelegten Vierteljahresübersichten wurde der Aufsichtsrat über den Geschäftsverlauf informiert.

Das im Finanzplan 2006 des Unternehmensplanes ausgewiesene Investitionsbudget von 1.900 T€ für die Betriebszweige Gas, Wasser und Tiefgaragen sowie für gemeinsame Anlagen wurde um rd. 89 T€ unterschritten. Die getätigten Investitionen belaufen sich somit auf insgesamt 1.811 T€. Hiervon entfallen 1.651 T€ auf den Netzbetrieb, wobei 663 T€ dem Netzbetrieb Gas und 988 T€ dem Netzbetrieb Wasser zuzuordnen sind.

Die Zahl der Beschäftigten, einschließlich der Teilzeitkräfte (5 Personen), betrug durchschnittlich 32,7, hierunter 9 weibliche Beschäftigte. Elf Mitarbeiter sind länger als 20 Jahre, weitere elf Mitarbeiter länger als 10 Jahre im Unternehmen tätig. Zwei der vorgenannten Mitarbeiter sind als Behinderte mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50% anerkannt.

Im Zuge der Neugestaltung des Tarifrechts im öffentlichen Dienst wurde der branchenspezifische Tarifvertrag für Versorgungsunternehmen (TV-V) zum 01.01.2006 eingeführt.

Auf Beschluss des Aufsichtsrates vom 30. August 2006 wurde die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bachem-Fervers-Janssen-Mehrhoff GmbH, Solingen, übertragen.

Der bisherige Geschäftsverlauf in 2007 lässt für den Bereich der Versorgungsbetriebe und Tiefgaragen ein Ergebnis, wie im Wirtschaftsplan prognostiziert, erwarten. Es wird mit einer kontinuierlichen, positiven Entwicklung der Gesellschaft gerechnet.

Das eingerichtete Risiko-Management-System nach KonTraG ist darauf ausgerichtet wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen, um gegebenenfalls rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu ihrer Abwehr einleiten zu können. Im Berichtsjahr wie auch im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2007 sind keine bestandsgefährdenden Risiken zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr wurden 38 neue Hausanschlüsse erstellt (Vj. 95) und 197 (Vj. 60) Hausanschlüsse ausgewechselt.

Die Zahl der eingebauten Zähler erhöhte sich um 64 Stück auf 5.922 Zähler (Vj. 5.858 Zähler).

Die Länge des Gasrohrnetzes betrug, ohne Hausanschlussleitungen, zum Bilanzstichtag 128,2 km (Vj. 127,4 km). Im Berichtsjahr wurden 1.237 m (Vj. 839 m) des Rohrnetzes ausgewechselt.

Im Rahmen der Umsetzung von EG-Recht sind im Jahr 2005 mit der Neufassung des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG), der Schaffung der Gasnetzzugangsverordnung (GasNZV) und der Gasnetzentgeltverordnung (GasNEV) die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Netzzugang und die Ermittlung der Netzentgelte festgelegt worden. Ziel ist es, anderen Gasanbietern den Zugang zum örtlichen Gasnetz diskriminierungsfrei zu ermöglichen.
Die Netzentgelte wurden gemäß den genannten Vorgaben ermittelt und fristgerecht am 27. Januar 2006 bei der Bundesnetzagentur beantragt. Eine aktive Genehmigung der beantragten Netzentgelte steht noch aus.

Die im Rahmen der Neufassung des Energiewirtschaftsgesetzes für die Versorgungssparte "Gas" umzusetzende informatorische und buchhalterische Entflechtung von Netzbetrieb und Gashandel wurde entsprechend durchgeführt.

Nennenswerte Störungen, Unfälle oder Lieferunterbrechungen waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

In der Gasversorgung war im Berichtsjahr - gegenüber dem Vorjahr - ein witterungsbedingter Rückgang der Gasabgabe zu verzeichnen. Die Gasbezugsmenge sank somit im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um rd. 6,4 Mio. kWh auf 253,253 Mio. kWh (2005: 259,645 Mio. kWh). Diese entspricht auch der abgegebenen und berechneten Menge. Die in Ansatz gebrachte gemittelte Tageshöchstmenge von 1,920 Mio. kWh wurde im Gaswirtschaftsjahr 2005/2006 (01.10.2005 - 30.09.2006) mit 1,803 Mio. kWh in Anspruch genommen.

Der mit der E.ON Ruhrgas AG geschlossene Erdgaslieferungsvertrag vom 14./16.07.1986 wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2006 hinsichtlich der Bezugsbedingungen dahingehend modifiziert, dass der an den Preis für leichtes Heizöl gekoppelte Erdgaspreis im oberen Ölpreisbereich geringer beeinflusst wird.

Eine im Januar 2006 durchgeführte Angebotsanfrage bei 16 möglichen Erdgaslieferanten zur Lieferung von 50% des Gesamtbedarfs führte zu dem Ergebnis, dass auf Grund der relativ geringen Menge sowie der unterschiedlichen Gasarten im Versorgungsgebiet kein belastbares Angebot abgegeben wurde.

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2006 wurde der bestehende Erdgaslieferungsvertrag mit der E.ON Ruhrgas AG aufgehoben und durch einen neuen, den Vorgaben des Bundeskartellamtes entsprechenden, Kaufvertrag abgelöst.

Aufgrund der Bindung des Erdgaspreises an den Preis für leichtes Heizöl (HEL) erfolgten durch die E.ON Ruhrgas AG vertragsgemäß quartalsweise Anpassungen der Bezugspreise im Rahmen der HEL-Preisentwicklung.

Der klauselrelevante Ölpreis lag im ersten Quartal 2007 über dem gewichteten Mittelwert des Vorjahres, sodass eine Anhebung der Abgabepreise zum 1. Januar 2007 nicht zu vermeiden war.
In der weiteren Vorschau auf das Jahr 2007 ist zum Berichtszeitpunkt mit einer Entspannung der Heizölpreise und somit mit einem Rückgang der spezifischen Bezugspreise zu rechnen. Auf Grund dessen wurde beschlossen, die Abgabetarife zum 1. Juni 2007 entsprechend zu senken.

Die Stadtwerke fördern die Umstellung von Alternativheizanlagen auf Erdgas mit bis zu 1.250,- €. Insgesamt 26 Umstellungen von Heizungsanlagen sowie 13 Anschaffungen von sonstigen erdgasverwendenden Geräten wurden im Berichtsjahr bezuschusst.

Wasserversorgung

Das gesamte Wasseraufkommen (Bezug und Förderung) betrug im Berichtsjahr 1,869 Mio. m³ (Vorjahr 1,792 Mio. m³).

Im Jahr 2003 wurde im Zuge der Prüfung des weiteren Ausbaus der Wassergewinnungsanlage an der Vohwinkeler Straße durch ein anerkanntes Fachinstitut die unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für die Stadtwerke Haan GmbH sinnvollste Wasseraufbereitungsanlage als kombinierte Ultra- und Nanofiltrationsanlage ermittelt. Unter Berücksichtigung weiterer Detailuntersuchungen und den sich daraus ergebenen Einflüssen auf die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurde die Wassergewinnungsanlage zum 1. Juli 2006 stillgelegt.

Der mit der Stadtwerke Solingen GmbH geschlossene Wasserlieferungsvertrag vom 12.11.2001/04.03.2002 wurde zuletzt mit Wirkung zum 1. Januar 2006 den veränderten Anforderungen angepasst.

Das Wasserrohrnetz wurde im Berichtsjahr um rd. 338 Meter (Vj. 486 Meter) erweitert, weitere 2.127 Meter (Vj. 1.164 Meter) Rohrnetz wurden ausgewechselt. Die Gesamtlänge des Rohrnetzes beträgt jetzt 133,2 km.
Die Anzahl der Hausanschlüsse erhöhte sich um 28 auf 6.661 (Vj. 6.633). Darüber hinaus wurden 59 Hausanschlüsse ausgewechselt; dieses erfolgte überwiegend im Rahmen der Erneuerungen von Hauptleitungen.

Nennenswerte Störungen, Unfälle oder Lieferunterbrechungen waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Tiefgaragen

Die Stadtwerke Haan GmbH betreiben zwei Tiefgaragen mit insgesamt 503 Stellplätzen (Tiefgarage "Dieker Straße" 353 Stellplätze und "Schillerstraße" 150 Stellplätze).

Die Gesamtanzahl der Einfahrten (Kurzparker) ist gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Sie ging gegenüber dem Vorjahr um 1.275 (rd. 0,7 %) auf 177.451 (Vj. 178.726) zurück.

Die Anzahl der Dauerparker betrug zum Stichtag 320.

Bei Betrachtung der einzelnen Tiefgaragen ist ein Rückgang der Kurzparker-Einfahrtzahlen für die Tiefgarage Schillerstraße mit 4,6 % (1.707 Einfahrten) gegenüber einem leichten Zuwachs der Einfahrtzahlen für die Tiefgarage Dieker Straße mit 0,3 % (432 Einfahrten) zu verzeichnen.

Sonstiges

Die Höhe der Investitionen wurde wesentlich geprägt durch die im Rahmen der Neuerschließung notwendig gewordene Erweiterung sowie durch die alters-, störungs- und präventiv bedingten Auswechselungsmaßnahmen des Rohrnetzes.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten verringerten sich zum Stichtag 31. Dezember 2006 durch Tilgungen um rd. 215 T€ auf 3.740 T€.

Das Eigenkapital beträgt zum Ende des Berichtsjahres 9.426 T€; es zeigt folgende Gliederung und Entwicklung:

Stammkapital 01.01.2006		3.500.000,00 €
Rücklagen		5.314.300,42 €
Gewinnvortrag		542.453,48 €
Gewinnverwendung:		
Abführung an die Stadt Haan		-325.473,00 €
Zuführung zu den Rücklagen:	216.980,48 €	
		9.031.280,90 €
Gewinn 2006		394.985,38 €
		9.426.266,28 €

Änderungen des Bestandes der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte sind nicht eingetreten. Eine Änderung im Bestand der Übernahmestationen und Speicherbehälter ist nicht zu verzeichnen.

Haushaltsvermerke zum Haushaltsplan 2008

1. Gemäß § 17 (1) Gemeindehaushaltsverordnung werden folgende Einnahmen zugunsten folgender Ausgaben zweckgebunden.
Gemäß § 17 (2) Gemeindehaushaltsverordnung können / müssen Mehreinnahmen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden.

a) Verwaltungshaushalt

Einnahme-Haushaltsstellen	Ausgabe-Haushaltsstellen
00000.17720	00000.63830
00000.17800	00000.71810
00000.17810	00000.71820
03000.17800	03000.71800
12000.17600	12000.71810
12000.17810	12000.63800
12000.17820	12000.65300
13000.16100	13000.56200
13000.17800	13000.71830
13000.17820	13000.71820
16000.16200	16000.57010
21000.11000 und 21000.17160	21000.71700
21000.11010 und 21000.17170	21000.71810
21000.11020 und 21000.17120	21000.71710
21000.11030 und 21000.17150	21000.71820
21000.11040 und 21000.17130	21000.71830
21000.17100	21000.41600
21000.17110	21000.41620
21000.17121	21000.50070
21000.17140	21000.63010
21000.17171	21000.50100
21000.17180	21000.56200
21000.17190	21000.63200
21000.17820	21000.71800
21500.17120	21500.41600
21500.17820	21500.71800
22000.17100	22000.71800
23000.17100	23000.71810
23000.17800	23000.71800
27000.17820	27000.71800
29500.16110	29500.63200
29500.17100	29500.71800
33100.17800	33100.63810 und 33100.63820

Einnahme-Haushaltsstellen	Ausgabe-Haushaltsstellen
45100.17120	45100.76130
45100.17200	45100.76040
45100.17700	45100.41610
45100.17800	45100.71800
45100.17820	45100.41600 und 45100.76001
45400.24110	45400.76000
45500.17810	45500.71800
45800.17100	45800.63000
46010.17100	UA 46010
46020.17800	46020.41600
46020.17810	46020.71800
46400.17110	46400.71823
46410.17110	46410.57020
46410.17120	46410.63000
48100.16100	48100.78800
48100.24300	48100.67100
75000.16100	75000.51010
79100.17700	79100.57030

b) Vermögenshaushalt

Einnahme-Haushaltsstellen	Ausgabe-Haushaltsstellen
21000.36100	21000.94090
21000.36110	21000.93530
21000.36120	21000.93550
21000.36130	21000.94030
21000.36131	21000.93540
21000.36161	21000.93520
21000.36170	21000.93560
35200.36100 und 35200.36700	35200.93500
36500.36100	36500.98800
63000.36100	63000.95270
66500.36100	66500.95000
70000.36180	70000.98700

2. Gemäß § 17 (2) Gemeindehaushaltsverordnung können bei folgenden Haushaltsstellen Mehreinnahmen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden:

Einnahme-Haushaltsstellen	Ausgabe-Haushaltsstellen
00000.13000	00000.63810
02200.15010	02200.64000
02500.11000	02500.57000
11000.11000	11000.63850
11000.15100	11000.63000
11100.10000	11100.65800
13000.11010	13000.57000
13000.15040	13000.50030
21000.15020	21000.52100
21000.15030	21000.50050
21500.15020	21500.52100
21500.15030	21500.50040
22000.15020	22000.52100
22000.15030	22000.50050
23000.15020	23000.52100
23000.15030	23000.52120
23000.15040	23000.50050
27000.15020	27000.52100
27000.15030	27000.50040
33100.11000	33100.63810 und 33100.63820
33300.15020	33300.50020
35000.15030	35000.50030
35000.15040	35000.50050
35200.11010	35200.65300
35200.11050	35200.65200
35200.13000	35200.52000 und 3520.57030
35200.15020	35200.50030
43600.15020	43600.50040
45100.11000	45100.76040
45100.11010	45100.76030
45100.11020	45100.76060
45100.11030	45100.76020
45100.11040	45100.76120
45100.11050	45100.76002

Einnahme-Haushaltsstellen	Ausgabe-Haushaltsstellen
45100.11060	45100.65200
46010.13000	46010.57000
46010.14000 und 46010.15020	46010.52000
46010.15030	46010.50020
46410.11010	46410.57010
56000.15040	56000.50050
56000.15050	56000.50070
57000.15020	57000.50040
57000.15120	57000.52100
57000.15910	57000.64110
59000.13000	59000.51010
61300.10020	61300.63820
61300.10040	61300.65510
63000.10000	63000.63820
63000.15100	63000.51070
67000.15100	67000.51010
72110.15910	72110.64110
73000.15900 und 73000.15910	73000.64110
73100.14000	73100.57000
73100.15900 und 73100.15910	73100.64110
75000.15000	75000.63800
76100.15020	76100.50030
76100.15900	76100.64110
77000.15010	77000.55000
77000.15020	77000.52000
79100.11000	79100.57030
79100.11010	79100.57020
79100.15000	79100.52000
88000.15020	88000.50040
90000.00300	90300.81000 und 90300.81110
90000.26500	90000.84500

3. Gemäß § 18 (1) Gemeindehaushaltsverordnung werden folgende Ausgaben für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

a) Verwaltungshaushalt

Sammelnachweise

SN 1 "Personalausgaben"
SN 2 "Sachausgaben"

Haushaltsstellen / Unterabschnitte

02000.44400 - 02000.44500 - 02000.44510 - 02000.64510

02000.50100 - 21000.50060 - 21500.50050 - 22000.50060 - 23000.50060 - 27000.50050 - 33300.50030 - 35000.50060 - 35200.50040 - 43500.50010 - 43510.50010 - 43600.50050 - 43720.50010 - 43740.50010 - 43750.50010 - 46010.50030 - 46410.50010 - 56000.50080 - 57000.50050 - 76100.50040 - 77000.50030 - 88000.50050

02000.67990 - 05100.67990 - 11000.67990 - 16000.67990 - 13000.67990 - 21000.67990 - 21500.67990 - 22000.67990 - 23000.67990 - 27000.67990 - 30000.67990 - 33300.67990 - 35000.67990 - 35200.67990 - 40000.67990 - 43500.67990 - 43510.67990 - 43600.67990 - 43710.67990 - 43720.67990 - 43740.67990 - 43750.67990 - 46010.67990 - 46020.67990 - 46410.67990 - 56000.67990 - 57000.67990 - 58000.67990 - 59000.67990 - 63000.67990 - 67500.67990 - 68000.67990 - 70000.67990 - 70100.67990 - 72100.67990 - 72110.67990 - 72500.67990 - 73000.67990 - 73100.67990 - 75000.67990 - 76100.67990 - 79100.67990 - 88000.67990

06200.57000 - 06200.63800

13000.50020 - 16000.50010 - 21000.50040 - 21500.50030 - 22000.50040 - 23000.50040 - 27000.50030 - 33300.50010 - 35000.50020 - 35000.50040 - 35200.50020 - 43500.50000 - 43510.50000 - 43600.50030 - 43720.50000 - 43740.50000 - 43750.50000 - 46010.50010 - 46410.50000 - 56000.50040 - 56000.50060 - 57000.50030 - 58000.50020 - 70100.50020 - 76100.50020 - 77000.50010 - 88000.50030

13000.52100 - 13000.52110 - 13000.56010

21000.50030 - 27000.50020 - 56000.50030

21000.54100 - 21000.54200 - 21000.54300 - 21000.54400 - 21000.54500

21000.57110 - 21000.57120 - 21000.57130 - 21000.57140 - 21000.57150 - 21000.63100

21000.63900 - 21500.63900 - 22000.63900 - 23000.63900 - 27000.63900

21000.65030 - 21500.65030 - 22000.65030 - 23000.65030 - 27000.65030

21500.54100 - 21500.54200 - 21500.54300 - 21500.54400 - 21500.54500

21500.57110 - 21500.63100

22000.54100 - 22000.54200 - 22000.54300 - 22000.54400 - 22000.54500

22000.57110 - 22000.63100

23000.54100 - 23000.54200 - 23000.54300 - 23000.54400 - 23000.54500

23000.57110 - 23000.63100

Haushaltsstellen / Unterabschnitte

27000.54100 - 27000.54200 - 27000.54300 - 27000.54400 - 27000.54500

27000.57110 - 27000.63100

33300.54100 - 33300.54200 - 33300.54300 - 33300.54500

35000.54100 - 35000.54200 - 35000.54300 - 35000.54400 - 35000.54410 - 35000.54500

42400.79000 - 42400.79001 - 42400.79010 - 42400.79011 - 42400.79020 - 42400.79021 - 42400.79030 - 42400.79031 - 42400.79040 - 42400.79100 - 42400.79101 - 42400.79110 - 42400.79111

43500.54200 - 43500.54300 - 43500.54500

43510.54100 - 43510.54200 - 43510.54300 - 43510.54500

43600.54200 - 43600.54300 - 43600.54500

43710.54100 - 43710.54200 - 43710.54300 - 43710.54500

43720.54100 - 43720.54200 - 43720.54300 - 43720.54500

43740.54100 - 43740.54200 - 43740.54300 - 43740.54500

43750.54100 - 43750.54200 - 43750.54300 - 43750.54500

45100.76050 - 45100.76080 - 45300.76020

45200.76000 - 45200.76020 - 45200.76040

45300.76010 - 45300.76030

45500.67200 - 45500.71710 - 45500.76000 - 45500.76010 - 45500.76020 - 45500.76030 - 45500.76040 - 45500.76050 - 45500.76060 - 45500.76070 - 45500.76080 - 45500.76090 - 45500.76100 - 45500.76110 - 45500.77000

45600.76000 - 45600.76030

46010.54100 - 46010.54200 - 46010.54300 - 46010.54400 - 46010.54500

46400.71702 bis 46400.71821

46410.54100 - 46410.54200 - 46410.54300 - 46410.54400 - 46410.54500

47000.71800 - 47000.71810

56000.54001 - 56000.54002 - 56000.54003 - 56000.54005

56000.54100 - 56000.54200 - 56000.54300 - 56000.54400 - 56000.54500

57000.54010 - 57000.54030 - 57000.54040 - 57000.54060

63000.51010 - 63000.51020

Haushaltsstellen / Unterabschnitte

63000.51140 - 63000.51150

70000.51000 - 70000.51010

70100.54020 - 70100.54400

72100.52000 - 72100.57000

72100.63801 - 72100.63802 - 72100.63840 - 72100.63850 - 72100.63860 - 72100.63870

72500.63810 - 72500.65520 - 72500.65530

75000.50010 - 75000.51000

75000.54100 - 75000. 54400 - 75000.54500

76100.54100 - 76100.54200 - 76100.54300 - 76100.54500

77000.50020 - 77000.52000

77000.50020 - 77000.52000

77000.51000 – 77000.55010

91000.80600 - 91130.80600 - 91130.80710

b) Vermögenshaushalt

Haushaltsstellen / Unterabschnitte

21000.93500 - 21000.93510

21500.93500 - 21500.93510

21500.93540 - 22000.93540 - 23000.93580

22000.93500 - 22000.93510

23000.93500 - 23000.93510

27000.93500 - 27000.93510

UA 70000 mit Ausnahme der Hst. 70000.95010 und 70000.98700

77000.93500 - 77000.93510

91130.97600 - 91130.97710

4. Gemäß § 18 (2) Gemeindehaushaltsverordnung werden folgende Ausgaben für einseitig deckungsfähig erklärt:

Verwaltungshaushalt

Haushaltsstellen

22000.57110 und 22000.63100 für 22000.63050 bis zur Höhe von 614 EUR

23000.57110 und 23000.63100 für 23000.63050 bis zur Höhe von 818 EUR

45800.76000 für 45100.76000 bis zur Höhe von 500 EUR

5. Die Übertragbarkeit der Ausgabeermächtigungen im Verwaltungshaushalt gemäß § 19 (2) Gemeindehaushaltsverordnung wird auf folgende Haushaltsstellen begrenzt.

Haushaltsstelle	Bezeichnung
02200.56220	Fortbildungskosten - Dezernat I -
02200.56230	Fortbildungskosten - Dezernat II -
02200.56240	Fortbildungskosten - Dezernat III -
03000.65500	Ausgaben Einführung Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)
46010.57000	Ausgaben für Jugendhauscafé
61000.65520	Städtebauliche Planung
61000.65540	Fachplanungen und Gutachten
61200.65500	Vermessungskosten
63000.51010	Unterhaltung Straßen und Wirtschaftswege
63000.51020	Unterhaltung Brücken, Straßengräben und ähnl.
72110.51000	Reinigung / Unterhaltung Depotcontainerstandplätze
75000.51000	Unterhaltung des Waldfriedhofes
79100.57020	Standortwerbung
90300.81000	Gewerbesteuerumlage
90300.81110	Finanzierungsbeteiligung Deutsche Einheit (Erhöhung Gewerbesteuerumlage)

Die in einem Deckungsring zusammengefaßten Bauunterhaltungshaushaltstellen:

13000.50020 - 16000.50010 - 21000.50040 - 21500.50030 - 22000.50040 - 23000.50040 - 27000.50030 - 33300.50010
35000.50020 - 35000.50040 - 35200.50020 - 43500.50000 - 43510.50000 - 43600.50030 - 43720.50000 - 43740.50000
43750.50000 - 46010.50010 - 46410.50000 - 56000.50040 - 56000.50060 - 57000.50030 - 58000.50020 - 70100.50020
76100.50020 - 77000.50010 - 88000.50030

Ausgabeermächtigungen in Verbindung mit Zuweisungen oder Spenden und Ausgabeermächtigungen für Sondermaßnahmen, für die insbesondere eigene Haushaltsstellen gebildet wurden.

Grundbegriffe des gemeindlichen Haushaltsrechts

Dem gemeindlichen Haushaltsrecht sind folgende Begriffsbestimmungen zugrunde gelegt:

1. Anlagekapital

   das für das Anlagevermögen von kostenrechnenden Einrichtungen gebundene Kapital (die sich unter Berücksichtigung der Abschreibungen ergebenden Wertansätze)

2. Anlagevermögen

   die Teile des Vermögens, die dauernd der Aufgabenerfüllung dienen,

   im einzelnen:

   2.1 Grundstücke,
   2.2 bewegliche Sachen mit Ausnahme der geringwertigen Wirtschaftsgüter im Sinne des Einkommensteuergesetzes,
   2.3 dingliche Rechte und sonstige vermögenswerte Rechte,
   2.4 Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Gemeinde zum Zwecke der Beteiligung erworben hat,
   2.5 Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat, mit Ausnahme rückzahlbarer Hilfen im sozialen Bereich,
   2.6 Kapitaleinlagen der Gemeinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen,
   2.7 das von der Gemeinde in ihre Sondervermögen mit Sonderrechnung eingebrachte Eigenkapital

3. Außerplanmäßige Ausgaben

   Ausgaben, für deren Zweck im Haushaltsplan keine Haushaltsansätze ausgewiesen und keine Haushaltsausgabereste verfügbar sind

4. Baumaßnahmen

   die Ausführung von Bauten (Neu-, Erweiterungs- und Umbauten), soweit sie nicht der Unterhaltung baulicher Anlagen dient

5. Durchlaufende Gelder

   Beträge, die für einen Dritten lediglich vereinnahmt und verausgabt werden

6. Erlass
   Verzicht auf einen Anspruch

7. Fehlbetrag

der Betrag, um den unter Berücksichtigung der Haushaltsreste die Soll-Ausgaben in der Haushaltsrechnung höher sind als die Soll-Einnahmen

8. Fremde Mittel

die in § 13 Nr. 2 und 3 GemHVO genannten Beträge

9. Geldanlage

der Erwerb von Wertpapieren und Forderungen aus Mitteln des Kassenbestandes oder aus den den Rücklagen zugewiesenen Mitteln

10. Haushaltsreste

Einnahme- und Ausgabemittel, die in das folgende Jahr übertragen werden

11. Haushaltsvermerke

einschränkende oder erweiternde Bestimmungen zu Ansätzen des Haushaltsplanes (z.B. Vermerke über Deckungsfähigkeit, Übertragbarkeit, Zweckbindung, Sperrvermerke)

12. Innere Darlehen

die vorübergehende Inanspruchnahme von Mitteln
1. der Sonderrücklagen,
2. der Sondervermögen ohne Sonderrechnung
als Deckungsmittel im Vermögenshaushalt

13. Investitionen

Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens

14. Investitionsförderungsmaßnahmen

Zuweisungen, Zuschüsse und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung

15. Ist-Ausgaben

die tatsächlichen Ausgaben der Kasse

16. Ist-Einnahmen

die tatsächlichen Einnahmen der Kasse

17. Kassenreste

die Beträge, um die die Soll-Einnahmen höher sind als die Ist-Einnahmen (Kasseneinnahmereste) bzw. die Soll-Ausgaben höher sind als die Ist-Ausgaben (Kassenausgabereste) und die in einem späteren Haushaltsjahr zu zahlen sind

18. Kredite

das unter der Verpflichtung zur Rückzahlung von Dritten oder von Sondervermögen mit Sonderrechnung aufgenommene Kapital mit Ausnahme der Kassenkredite

19. Niederschlagung

die befristete oder unbefristete Zurückstellung der Weiterverfolgung eines fälligen Anspruchs der Gemeinde ohne Verzicht auf den Anspruch selbst

20. Schulden

Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten

21. Soll-Ausgaben

die bis zum Abschlußtag zu leistenden und aufgrund von Zahlungsanordnungen zum Soll des Haushaltsjahres gestellten Ausgaben

22. Soll-Einnahmen

die bis zum Ende des Haushaltsjahres fälligen oder darüber hinaus gestundeten, aufgrund von Zahlungsanordnungen zum Soll des Haushaltsjahres gestellten Einnahmen, ohne die erlassenen und niedergeschlagenen Beträge

23. Tilgung von Krediten

1. Ordentliche Tilgung
   die Leistungen des im Haushaltsjahr zurückzuzahlenden Betrages bis zu der in den Rückzahlungsbedingungen festgelegten Mindesthöhe

2. AußerordentlicheTilgung
   die über die ordentliche Tilgung hinausgehende Rückzahlung einschließlich Umschuldung

24. Überplanmäßige Ausgaben

Ausgaben, die die im Haushaltsplan veranschlagten Haushaltsansätze und die Haushaltsausgabereste übersteigen

25. Überschuss

der Betrag, um den unter Berücksichtigung der Haushaltsreste die Soll-Einnahmen des Vermögenshaushalts in der Haushaltsrechnung die Soll-Ausgaben für die in § 22 Abs. 2 GemHVO genannten Zwecke, für Zuführungen zum Verwaltungshaushalt und für die veranschlagte Zuführung zur allgemeinen Rücklage übersteigen

26. Umschuldung

die Ablösung von Krediten durch andere Kredite

27. Verfügungsmittel

Beträge, die dem Bürgermeister für dienstliche Zwecke, für die keine Ausgaben veranschlagt sind, zur Verfügung stehen

28. Vorjahr

das dem Haushaltsjahr vorangehende Jahr

29. Vorschüsse und Verwahrgelder

die in § 30 GemHVO genannten Beträge und die durchlaufenden Gelder

Abkürzungsverzeichnis

ADV	- Automatisierte Datenverarbeitung
AFWOG	- Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen
BSHG	- Bundessozialhilfegesetz
BRW	- Bergisch Rheinischer Wasserverband
BZ	- Bundeszuweisung
DSM	- Deutsche Städte-Medien GmbH
GemHVO	- Gemeindehaushaltsverordnung
GFG	- Gemeindefinanzierungsgesetz
GO	- Gemeindeordnung
KAG	- Kommunalabgabengesetz
KJHG	- Kinder- und Jugendhilfegesetz
LZ	- Landeszuweisung
ÖPNV	- Öffentlicher Personennahverkehr
PC	- Personal Computer
RSBA	- Rheinisches Straßenbauamt
SR	- Sonderrücklage
SN	- Sammelnachweis
STVO	- Straßenverkehrsordnung
UA	- Unterabschnitt
VWH	- Verwaltungshaushalt
VMH	- Vermögenshaushalt
Z	- Zuschuss